Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Bundesverband deutscher Banken e. V.
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V.
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.
Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.

Die Deutsche Kreditwirtschaft

Anlage 3

der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen

„Spezifikation der Datenformate“

Version 26.11 vom 09.04.2026

gültig ab 15. November 2026

Final Version

Änderungsverfolgung (gegenüber Version 3.9 vom 12.03.2025)

Kapitel	Art*	Beschreibung
1	F / K / E	Fehlerkorrekturen, Konkretisierungen und Klarstellungen aufgrund der Möglichkeit einer Ratenzahlung
2.2.6 und 3.1	F / K	Fehlerkorrekturen und Klarstellungen
3.2	E	Erweiterung des Payment Status Reports um die Hybridadresse und Anpassungen in der Logik der Status Code-Setzung.
3.3	L	Im November 2026 endet die Koexistenzphase von MT und MX für Überweisungen. Daher läuft auch das Format DTAZV als DK-Standard aus. Das Kapitel 3.3 wird somit gelöscht.
5 und 6	Ä / E	Im November 2026 treten mit dem SWIFT Standards Release 2026 Änderungen in der Nachrichtenkategorie 7xx in Kraft. Die Umsetzung dieser Änderungen sind obligatorisch und verpflichtend für alle SWIFT Teilnehmer. Die Möglichkeit der Dateianlage bei Avalen und Akkreditiven.
7	K	Textschlüsselergänzungen im Falle von SEPA-Reason Codes werden in camt-Nachrichten weiterhin für <BkTxCd><Prtry> benötigt (daher Übernahme aus Passagen des gelöschten Kapitels 8 in Kapitel 7). Darüber hinaus Klarstellung für die Bereitstellung von Loro-Nostro Kontoauszügen und CBPR+ Regeln.
10	E	Erweiterung der Delta Beschreibung um eine Vollbeschreibung auf Basis AZV
Anhang 1 (Mapping GVC → ISO BTC)	K	Aktualisierung um neue ISO BTC Codes - Das Mapping auf die DK-GVCs wird nicht geändert. Dopplung der Geschäftsvorfallcodes 117 (S) und 152 (H) für die Ausführung von Echtzeit-Daueraufträgen.

* F = Fehler; Ä = Änderung; K = Klarstellung; E = Erweiterung; L = Löschung

Management Summary

Die Anlage 3 „Spezifikation der Datenformate“ des DFÜ-Abkommens ist eine Sammlung von Formaten, die für „DFÜ mit Kunden“ standardisiert und zulässig sind.

Es werden Belegungsregeln der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) für Datenformate in der Kunde-Bank-Kommunikation (auf Basis internationaler Standards) beschrieben:
Dies sind in Kapitel 1 Belegungsregeln für SEPA Request To Pay (SRTP) und in Kapitel 2 Belegungsregeln für den SEPA-Zahlungsverkehr - hier sind neben den Einreichungsformaten (Echtzeit-)Überweisung (pain.001) und Lastschrift (pain.008) auch der Haben-Avis für Echtzeitüberweisungseingänge (camt.054), der Payment Status Report (pain.002) sowie der VOP Status Report (pain.002) beschrieben. Alle Spezifikationen berücksichtigen die entsprechenden EPC-Vorgaben und ergänzen diese ggf. um verschärfende DK-Regeln, soweit sinnvoll und zulässig.
Die Spezifikationen für den Auslandszahlungsverkehr (Überweisung auf Basis pain.001 und Payment Status Report auf Basis pain.002) sind in Kapitel 3 beschrieben.
In Kapitel 10 sind Regeln für die Einreichung von taggleichen Eilüberweisungen in Euro (auf Basis pain.001) beschrieben.

Darüber hinaus werden Formate zur Abholung von Kontoinformationen (camt.052, camt.053 und camt.054) in Kapitel 7, Formate zur Abholung von Informationen im Wertpapiergeschäft in Kapitel 4, Formate im Dokumentengeschäft (Akkreditive und Garantien) in Kapitel 5/6, Datenformate zur elektronischen Einreichung von Rückrufen (pain.007 sowie camt.055 und camt.029) in Kapitel 11 und für die Bankentgeltnachricht (camt.086) in Kapitel 12 beschrieben.
Darüber hinaus beschreibt Kapitel 9 die Möglichkeit zur Bündelung von Einzelnachrichten (Container-Formate). Im Falle von zip-Containern sind Namenskonventionen für die in diesen Containern bereitgestellten Dateien definiert.

Hinweis: In diesem Dokument werden nicht alle in EBICS definierten bankfachlichen BTF-Parameter (Geschäftsvorfall & Format) mit ihren Formatzuweisungen aufgeführt. Bei den Beschreibungen handelt es sich in erster Linie um internationale Standards, die zusätzlich mit speziellen Belegungsregeln der DK versehen wurden, andere Formate sind Subsets bestehender Standards bzw. eigene Spezifikationen der DK.
Die Anlage 3 „Spezifikation der Datenformate“ des DFÜ-Abkommens richtet sich an Mitarbeiter(innen) im Zahlungsverkehr und Electronic Banking von Kreditinstituten sowie an

die mit der Implementierung von Electronic Banking-Lösungen betrauten Personen (aus dem IT-Bereich von Kreditinstituten, Firmenkunden und Herstellern).
Sie dient darüber hinaus auch Kunden, die Dateien gemäß Anlage 3 einreichen, um ihre Dateien bei Formatfehlern entsprechend überprüfen zu können.
Die DK stellt als Hilfestellung für folgende ISO 20022-Formate Technical Validation Subsets (TVS, Schemadateien) bereit, die bereits einen großen Teil des entsprechenden Regelwerkes berücksichtigen:

- SRTP/Kapitel 1: pain.013 und pain.014
- SEPA/Kapitel 2: pain.001 und pain.008
- Auslandszahlungsverkehr/Kapitel 3: pain.001 (AXZ)
- Euro-Eilüberweisung/Kapitel 10 : pain.001 (CCU)
- Elekronische Rückrufe/Kapitel 11: pain.007 (Lastschriftstorno)

Inhaltsverzeichnis

1 SEPA Request-To-Pay 1

2 SEPA-Zahlungsverkehr 81

3 Auslandszahlungsverkehr 258

4 Wertpapiergeschäft 352

5 Akkreditivgeschäft 424

6 Avale 560

7 Kontoinformationen gemäß ISO-Standard 20022 696

8 Kontoinformationen gemäß SWIFT (MT940/MT942) (entfallen) 797

9 Container-Formate 798

10 Taggleiche Eilüberweisungen (Einreichung via pain.001) 812

11 Elektronische Rückrufe 841

12 Bankentgeltnachrichten 895

Anhang 1
Mappingtabelle DK-Geschäftsvorfallcodes GVC auf ISO BTC
(in separatem Dokument)

Hinweise:

Als Mindestanforderungen für den Inhalt des (papierhaften) Dateibegleitzettels der in Kapitel 2 und 3 beschriebenen Formate (SEPAund AZV) werden die Daten der Dateianzeige des EBICS-Kundenprotokolls empfohlen.

Für alle SWIFT-Formate gilt - soweit nicht anders definiert - der SWIFT-Zeichensatz

1 SEPA Request-To-Pay

Bei Request to Pay (RTP) handelt es sich um eine Zahlungsanforderung, auf die der Zahler sofort oder später mit einer Zahlung reagieren kann, da die jeweilige RTP-Transaktion alle Informationen enthält, die für die Zahlung notwendig sind.

Mit SEPA Request-To-Pay (SRTP) hat das EPC einen europäischen RTP-Standard spezifiziert. Basierend auf dem EPC SEPA RTP Scheme Rulebook und den SRTP Implementation Guidelines hat die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) ein Regelwerk für die Einreichung von RTP (-Sammlern) per EBICS spezifiziert. Das Regelwerk enthält auch die Bereitstellung der RTP-Transaktionen auf der Zahlerseite sowie die entsprechenden Statusmeldungen, die im RTP-Prozess entstehen.

In dieser Spezifikation wird im Weiteren der praxisübliche allgemeine Begriff Request To Pay bzw. die Abkürzung RTP verwendet.

Lesart des Regelwerkes

Die Regeln aus ISO 20022 Creditor Payment Activation Request – Maintenance 2018–2019 Message Definition Report (Teile 1 und 2) werden vorausgesetzt.

Die Deutsche Kreditwirtschaft berücksichtigt die EPC SRTP Implementation Guidelines und gibt teilweise weitere Rahmenbedingungen oder Empfehlungen vor.

Die Spezifikation wird hier auf Basis von Technical Validation Subsetses (TVS) beschrieben. Im Gegensatz zum EPC, das für alle Prozess-Schritte bzw. Anwendungsfälle ein eigenes TVS bereitstellt, konsolidiert die DK alle Anwendungsfälle in jeweils genau einem DK-TVS für pain.013 und für pain.014.

Das EPC-TVS für die RTP-Einreichung (DS-01) kann auch für die Bereitstellung (DS-03) an den Zahler verwendet werden. Einzige Abweichung ist aktuell nur, dass dem Zahler die vom RTP Service Provider des Zahlungsempfängers vergebene Instruction Id an den Zahler weitergegeben werden muss. Darauf wird im Regelwerk explizit hingewiesen.

Für die Statusmeldung stellt die DK ein konsolidiertes DK-TVS bereit. Basis ist das EPC-TVS für die Bereitstellung einer negativen Zahlerantwort beim Zahlungsempfänger (DS-09N). Um auch Bedingungen für die anderen Fälle zu erfüllen, musste dieses einigen Stellen angepasst werden - die Anpassungen sind im TVS kommentiert.

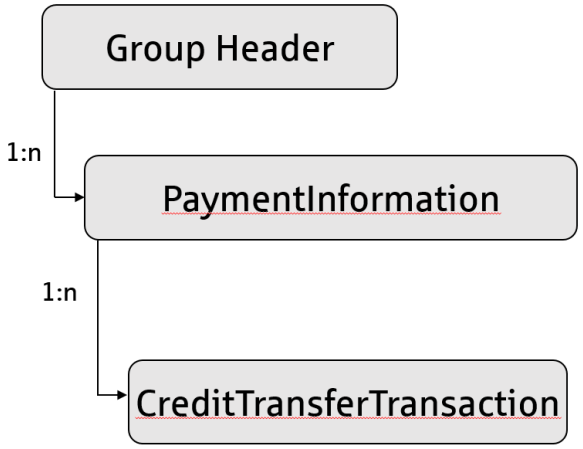
Um das EPC-/DK-Regelwerk technisch zu unterstützen, wurden Kardinalitäten des ISO-Schemas angepasst bzw. Elemente ganz gestrichen. Die (angepasste) Kardinalität von Elementen bzw. Elementgruppen findet sich für das TVS in der Spalte „Kardinalität“ und stellt demnach auch eine Regel (z.B. Belegungspflicht oder eine gegenüber ISO eingeschränkte Kardinalität) dar.
Die Datentyp-Namen für Elementgruppen sind gegenüber dem ISO-Original daher auch an vielen Stellen entsprechend angepasst. Zur Verdeutlichung sind viele Aspekte, die bereits aus dem TVS eindeutig hervorgehen, dennoch (redundant) als Regel in der letzten Spalte beschrieben. Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen.

Die aktuellen externen ISO20022-Codelisten, auf die in dieser Spezifikation mehrfach verwiesen wird, finden sich unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page.

Zeichensatz

Es gelten die gleichen Regelungen wie beim SEPA-Zahlungsverkehr (vgl. Kapitel 2.1)

1.1 Creditor Payment Activation Request



Gesamtnachricht →
- Initiator des Payment Activation Requests

Sammlerebene →
- Informationen Payment Type (hier: für ganzen Sammler)
- Angaben zum Zahler (Debtor mit Konto/Proxy)
- RTP Service Provider des Zahlers
- Ablaufdatum des Requests,
- Ausführungsdatum für den Fall einer Zahlung in einem Betrag bzw. einer Gutschrift
- Zahlungsbedingungen (hier: für ganzen Sammler ausgenommen Ratenzahlungen)

Einzeltransaktion →
- Informationen Payment Type
- Zahlungsbedingungen für die Transaktion
- Ausführungsdatum für den Fall einzelner Raten
- (Ratenzahlungs-)Betrag für den RTP
- ggf. Betrag der Gutschrift
- Angaben zum Zahlungsempfänger (Creditor mit Konto)
- RTP Service Provider des Zahlungsempfängers
- Verwendungszweck / Dokumente

Abbildung 1: Wesentliche Informationen im Payment Activation Request

1.1.1 Senden von pain.013-Nachrichten (Sphäre des Zahlungsempfängers)

Ein Zahlungsempfänger kann gemäß EPC-Regelwerk Payment Activation Requests gesammelt in einer pain.013-Nachricht senden. Die Request To Pay-Transaktionen werden je Payment-Information-Block nach Zahler (konkreter: Zahlerkonto) und gleichen Terminvorgaben (Ablauftermin des RTP und Ausführungstermin der Zahlung) zusammengefasst. Bei jeder Einzeltransaktion wird das Konto des Zahlungsempfängers angegeben.
Die Nachricht wird über EBICS mit BTF-Parametern RTP/DE//pain.013 (bzw. der Auftragsart CU3) übertragen.

Dieses Kapitel berücksichtigt insbesondere das EPC-Regelwerk DS-01.

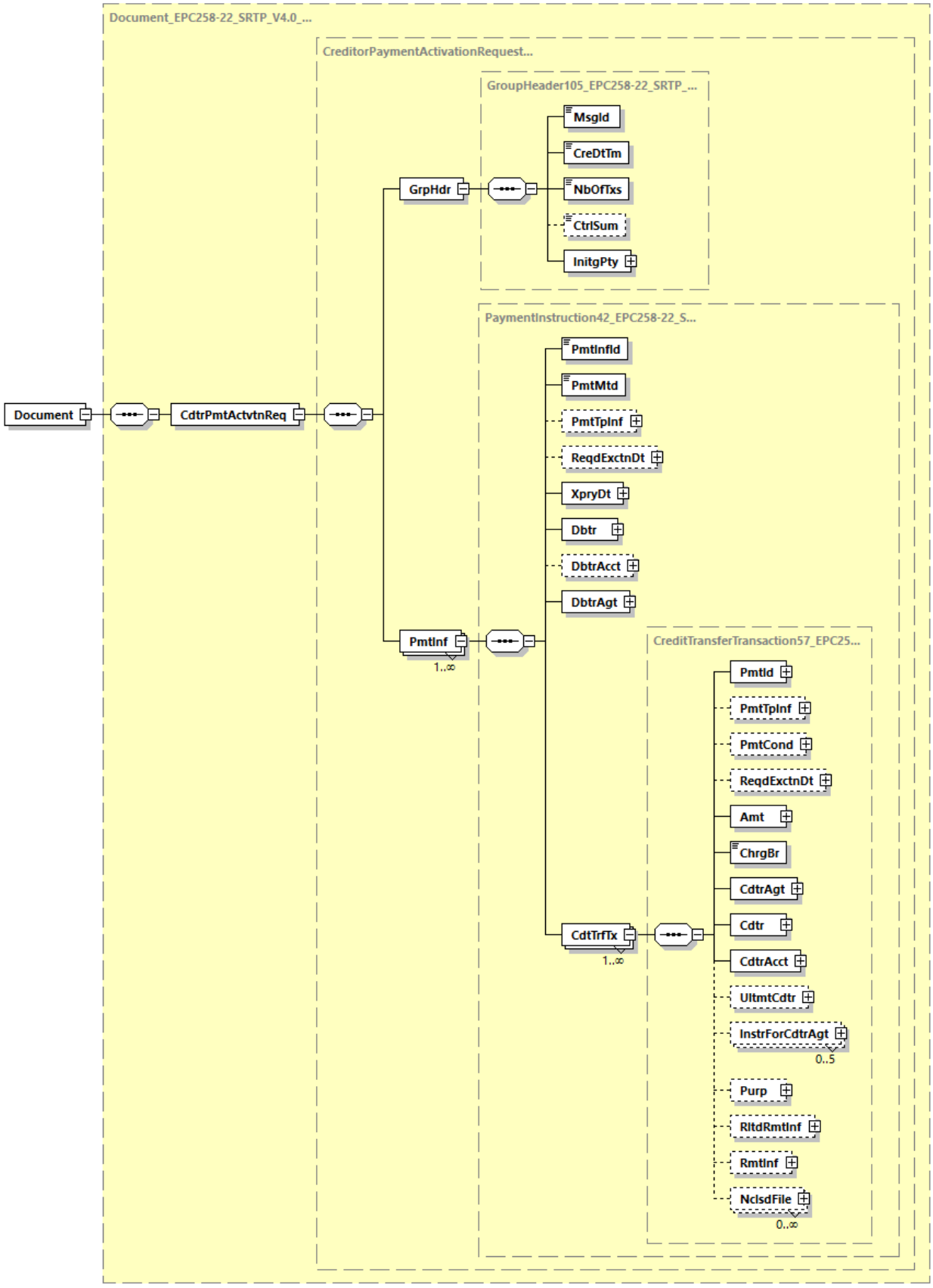


Abbildung 2: pain.013.001.10, Creditor Payment Activation Request

Definition

Aufforderung des Zahlungsempfängers an den Zahlungspflichtigen, eine Zahlung zu aktivieren / veranlassen.

XML-Tag

<CdtrPmtActvtnReq>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Siehe Kapitel 1.1.1.1		
1	PaymentInformation	<PmtInf>	[1..n]	Siehe Kapitel 1.1.1.2		Im Falle der Einräumung von Ratenzahlung, ist diese Elementgruppe für den betreffenden Zahler zweimal anzugeben. Einmal für den Ratenplan und einmal für die Überweisungen in einem Gesamtbetrag.

1.1.1.1 Group Header

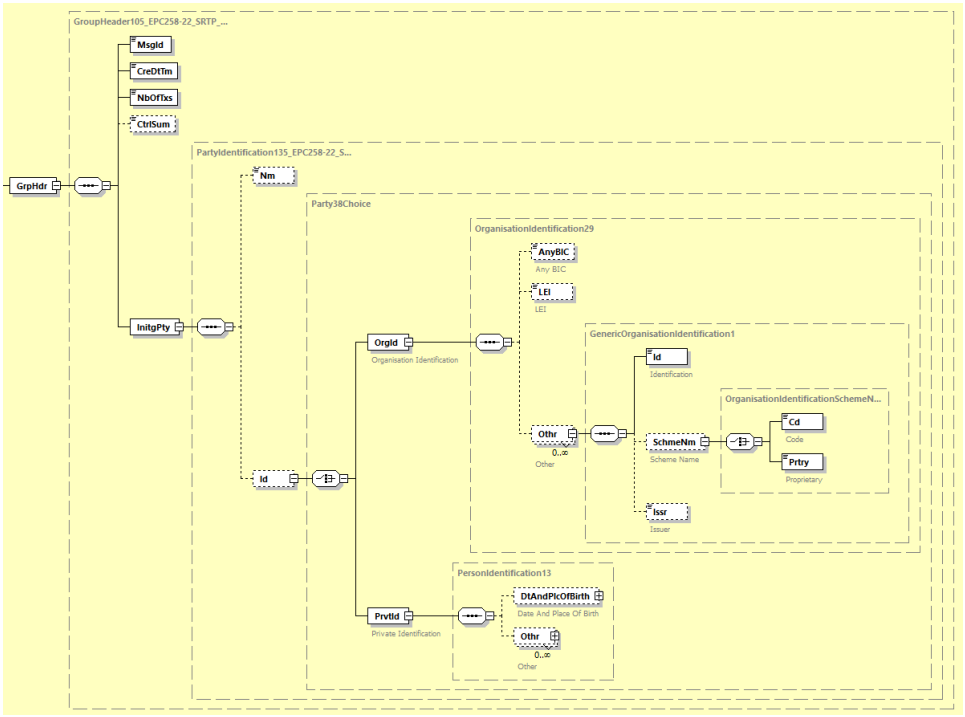


Abbildung 3: pain.013.001.10, Group Header

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren.	Max35Text	Die <MsgID> in Kombination mit der EBICS-Kunden-ID kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten.
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeitpunkt, zu dem die Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde.	ISODateTime	Es kann nur das UTC-Zeitformat oder die Ortszeit mit UTC-Offset-Format verwendet werden.
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der Einzeltransaktionen der gesamten Nachricht	Max15NumericText	Nach bilateraler Absprache mit dem ZDL kann die Anzahl der Transaktionen mehr als eine betragen (z.B. bei Ratenplänen).
2	ControlSum	<CtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber	
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	Partei, die den RTP für sich selbst oder im Auftrag initiiert.	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS01	Belegung ist auch abweichend von `Creditor` zugelassen, z.B. der Name eines technischen Dienstleisters. Bei Abweichung vom Creditor und sofern es sich nicht um einen ZDL handelt: Angabe eines eindeutigen Identifikationsmerkmals verpflichtend (z. B. LEI)
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name der den RTP initiierenden Partei	Max140Text_EPC258-	Maximal 70 Zeichen zulässig

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
					22_V4.0_DS01	
3	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutige Identifizierungs-merkmale für eine Organisation oder Person	Party38Choice	
4	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Merkmale einer Organisation	OrganisationIdentification29	
5	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code	AnyBICDec2014Identifier	
5	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	
5	Other	<Othr>	[0..n]	Andere Identifikationsart	GenericOrganisationIdentification1	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice	
7	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalOrganisationIdentification1Code	
7	Proprietary	<Prty>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	
4	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Merkmale einer Person	PersonIdentification13	
5	DateAndPlaceOfBirth	<DtAndPlcOfBirth>	[0..1]	Geburtsort und -datum	DateAndPlaceOfBirth1	
6	BirthDate	BirthDt	[1..1]	Datum	ISODate	
6	ProvinceOfBirth	PrvcOfBirth	[0..1]	Provinz	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	CityOfBirth	CityOfBirth	[1..1]	Stadt	Max35Text	
6	CountryOfBirth	CtryOfBirth	[1..1]	Land	CountryCode	
5	Other	<Othr>	[0..n]	Andere Identifikationsart	GenericPersonIdentification1	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	PersonIdentificationSchemeName1Choice	
7	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalPersonIdentification1Code	
7	Proprietary	<Prty>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	

1.1.1.2 Payment Information

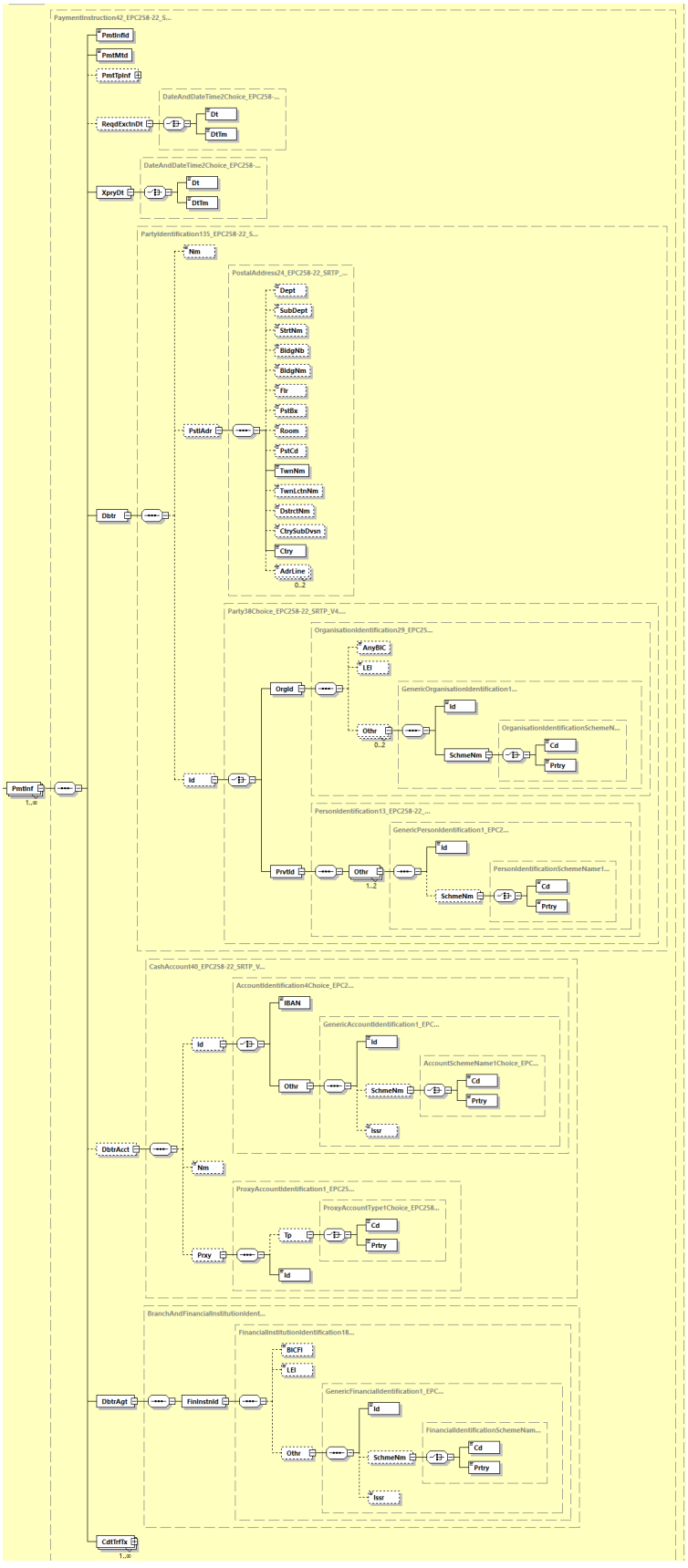


Abbildung 4: pain.013.001.10, Payment Information

Definition

Satz von Merkmalen, der für alle darunterhängenden RTP-Einzeltransaktionen gilt.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	PaymentInformationIdentification	<PmtInfId>	[1..1]	Referenz zur eindeutigen Identifizierung eines Sammlers	Max35Text	Sollte immer eindeutig sein, da dies zur Doppeleinreichungskontrolle verwendet werden könnte. Bei einem Ratenzahlungsangebot beginnt die <PmtInfId> mit „OT/“ oder „IN/“, gefolgt von der entsprechenden PmtInfId . Dadurch verkürzt sich diese auf 32 Zeichen. Insbesondere werden mit dieser Namenlogik für PmtInfId zwei PmtInf-Blöcke (einer für den Gesamtbetrag, einer für die Raten) verknüpft. Soll keine Ratenzahlung ermöglicht werden entfällt die Angabe des Präfixes „OT/“oder „IN/“. Grundsätzlich wird dringend empfohlen, mehrere für denselben Zahler bestimmte RTPs in separaten PmtInf-Blöcken anzugeben.
2	PaymentMethod	<PmtMtd>	[1..1]	Zu verwendende Zahlungsmethode	PaymentMethod7Code	Nur `TRF` (Überweisung) ist zulässig
2	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Siehe Kapitel 1.1.1.4		Wird entweder hier oder auf Einzeltransaktions-ebene belegt.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[0..1]	Gewünschtes Ausführungsdatum/ Uhrzeit, zum dem/der die Zahlung ausgelöst werden soll.	DateAndDateTime2Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Muss verwendet werden, wenn der Gesamtbetrag in einer einzelnen Zahlung bezahlt werden soll (kein Ratenzahlungs-angebot oder Gesamtbetrag bei Ratenzahlungs-angebot. Im Falle, dass Ratenzahlung eingeräumt wird (<PmtInfId> beginnt mit „IN“), sind die Ratenzahlungsdaten auf Transaktionsebene anzugeben und an dieser Stelle darf keine Angabe gemacht werden. Im Falle, dass der Sender des RTP der Gegenseite eine Gutschrift ausstellen wird, gibt er hier das Datum an, an dem die Gutschrift erfolgen wird. Hinweis: In diesem Fall wird <InstdAmt> mit dem Betrag 0 belegt.
3	Date	<Dt>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum	ISODate	
3	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	Es kann nur das UTC-Zeitformat oder die Ortszeit mit UTC-Offset-Format verwendet werden.
2	ExpiryDate	<XpryDt>	[1..1]	Datum/Zeitpunkt, bis zu dem der Zahler den RTP angenommen oder abgelehnt haben muss.	DateAndDateTime2Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
3	Date	<Dt>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum	ISODate	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	Es kann nur das UTC-Zeitformat oder die Ortszeit mit UTC-Offset-Format verwendet werden.
2	Debtor	<Dbtr>	[1..1]	Zahler	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS01_2	
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Zahlers	Max140Text_EPC258-22_V4.0_DS01	Eine Verwendung wird empfohlen. Angabe von maximal 70 Zeichen möglich.
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Postadresse des Zahlers	PostalAddress24_EPC258-22_V4.0_DS01	Die Verwendung einer strukturierten Adressangabe wird empfohlen. Die Angabe von <TwnNm> und <Ctry> ist verpflichtend. <AdrLine> ist nicht erlaubt. Es wird empfohlen, so viele strukturierte Elemente wie möglich anzugeben. Bei der semi-strukturierten (hybriden) Adressbelegung ist die Angabe von <TwnNm> und <Ctry> verpflichtend. <AdrLine> muss mindestens einmal belegt werden.
4	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	
4	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
4	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
4	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
4	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
4	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
4	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
4	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
4	TownName	<TwnNm>	[1..1]	Stadt	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen
4	TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	
4	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungsbezirk	Max35Text	
4	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	
4	Country	<Ctry>	[1..1]	Land	CountryCode	Ist verpflichtend zu belegen.
4	AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Adressangaben im Freitextformat	Max70Text	Maximal zwei Zeilen und 70 Zeichen pro Zeile zulässig
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifizierungsmerk-male für eine Person oder Gruppe	Party38Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Hier gemachte Angaben beziehen sich nicht auf eine Kontoidentifikation des Zahlers, sondern den Zahler selbst. Sofern die Id zur Ableitung des Zahlerkontos verwendet wird, ist diese nicht hier, sondern unter <DbtrAcct><Id> anzugeben.
4	Organisation Identification	<OrgId>	[1..1]	Identifikation einer Organisation	OrganisationIdentification29_EPC258-22_V4.0_DS01	
5	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code	AnyBICDec2014Identifier	
5	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
5	Other	<Othr>	[0..2]	Andere Identifikationsart	GenericOrganisationIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01	Diese Elementgruppe darf bis zu zweimal verwendet werden und zwar nur für Angaben ungleich AnyBIC oder LEI.
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
6	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
7	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalOrganisationIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur `BOID` (andere Business-Kennzeichnung der Partei) ist zulässig.
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur `BCID` (Kommerzielle Kennzeichnung der Partei, z. B. Handelsname) ist zulässig
4	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Indentifikation einer natürlichen Person	PersonIdentification13_EPC258-22_V4.0_DS01	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
5	Other	<Othr>	[1..2]	Andere Identifikationsart	GenericPersonIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01	Diese Elementgruppe darf bis zu zweimal verwendet werden. Wenn unter <Dbtr><Id> keine Angaben gemacht werden (sollen), dann wird diese Gruppe genau einmal verwendet und unter <Othr><Id> NOTPROVIDED angegeben. Hinweis: Dies wird oft vorkommen, da (DK-Regel) unter DebtorAccount die IBAN Pflicht ist und daher Informationen unter Dbtr immer nur zusätzlich sind.
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	PersonIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Eine Belegung ist verpflichend, wenn <Id> ungleich NOTPROVIDED ist. Das erste Vorkommen muss in diesem Fall <Cd> mit dem Wert POID sein.
7	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalPersonIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur POID (andere Personenkenn-zeichnung der Partei) ist zulässig.
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text_EPC258-22_V4.0_DS01_2	Nur PICD (Kommerzielle Kennzeichnung der Person, z. B. Handelsname) ist zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers	CashAccount40_EPC258-22_V4.0_DS01	Eine Belegung ist verpflichtend, d.h. **DK-Kardinalität [1..1]** Hinweis: Die EPC-Regel ist schwächer: Die Identifikation des Zahlers ist mindestens hier oder unter <Dbtr><Id> anzugeben. Zum Start von RTP-Einreichungen per EBICS ist in der DK die Angabe der Zahler-IBAN verpflichtend.
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Hier erfolgt eine Belegung, wenn sich die Angaben auf die Konto-identifikation selbst beziehen oder die Id zur Ableitung des Zahlerkontos dient.
4	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist mit einer gültigen IBAN zu belegen
4	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kontos als IBAN	GenericAccountIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01	Wird nicht belegt.
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name zum Konto	Max70Text	Dient zur zusätzlichen Identifikation des angesprochenen Kontos – max. 70 Zeichen zulässig
3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos (Proxy)	ProxyAccountIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01	Ist nur eine Zusatzinfomation, da die IBAN immer anzugeben ist.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Type	<Tp>	[0..1]	Proxytyp	ProxyAccountType1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
5	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalProxyAccountType1Code	
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	
4	Identification	<Id>	[1..1]	Proxy-Kennung	Max2048Text	Es sind max. 320 Zeichen zulässig
2	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[1..1]	RTP Service Provider des Zahlers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_EPC258-22_V4.0_DS01	
3	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Zahlungs-dienstleisters	FinancialInstitutionIdentification18_EPC258-22_V4.0_DS01	Wenn der RTP Service Provider des Zahlers ein ZDL ist, ist entweder <BICFI>, <LEI> oder <Othr> zu belegen. Ist der RTP Service Provider des Zahlers kein ZDL, darf nur der <Othr>-Zweig belegt werden (mehr Details siehe dort).
4	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Business Identifier Code (BIC) eines ZDL	BICFIDec2014Identifier	
4	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	
4	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikationsart	GenericFinancialIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	Wenn der RTP Service Provider des Zahlers kein ZDL ist, aber dieser per BIC oder LEI angegeben werden kann, dann ist diese hier anzugeben. Keine Angabe zum DebtorAgent ist an dieser Stelle durch `NOTPROVIDED` anzugeben, SchemeName und Issuer sind in diesem Fall unzulässig.
5	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	FinancialIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
6	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	Wenn der RTP Service Provider des Zahlers kein ZDL ist, aber dieser per BICFI oder LEI angegeben werden kann, dann ist hier `ANYBIC` bzw. `LEI` anzugeben
5	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	
2	CreditTransferTransaction	<CdtTrfTx>	[1..n]	siehe Kapitel 1.1.1.3		

1.1.1.3 Credit Transfer Transaction

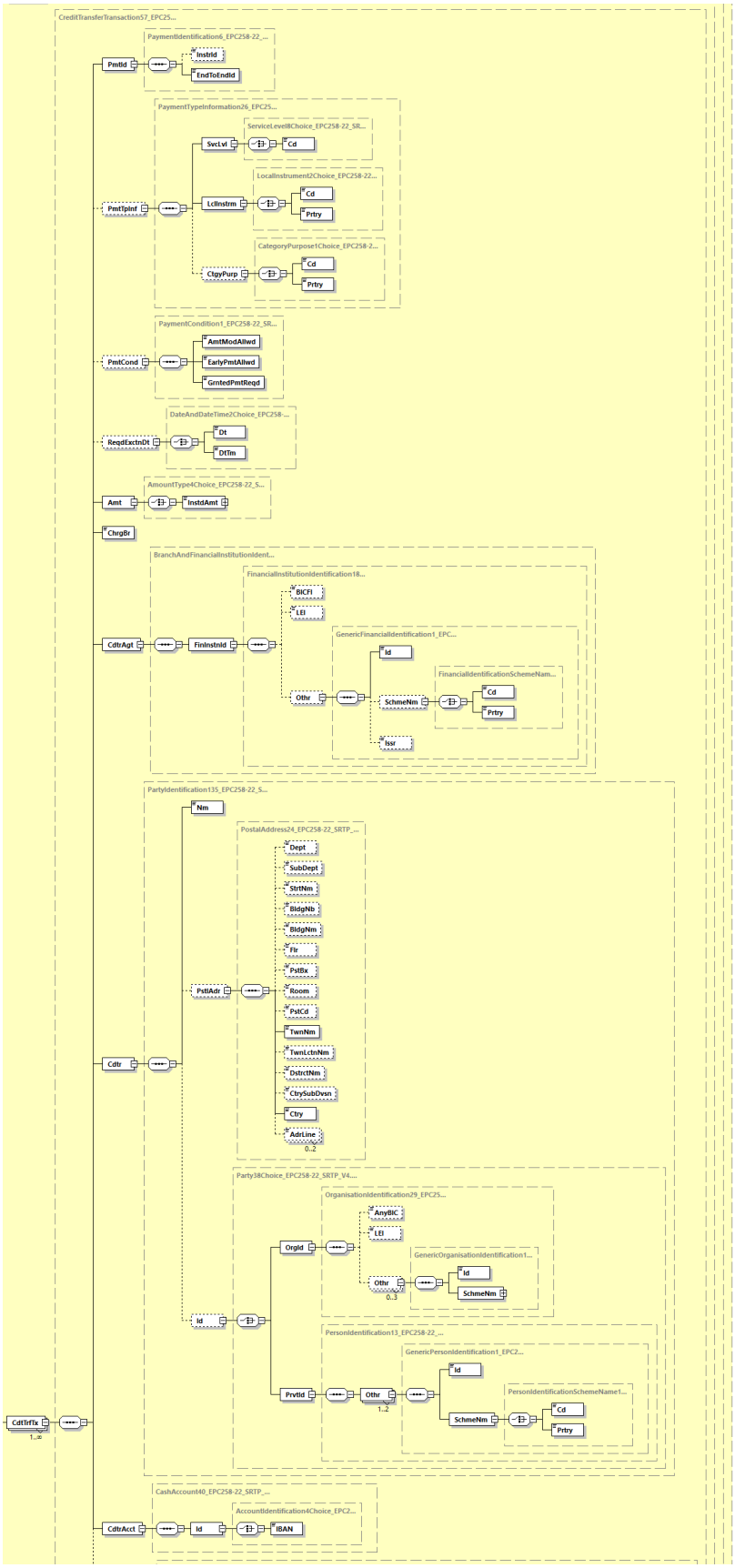
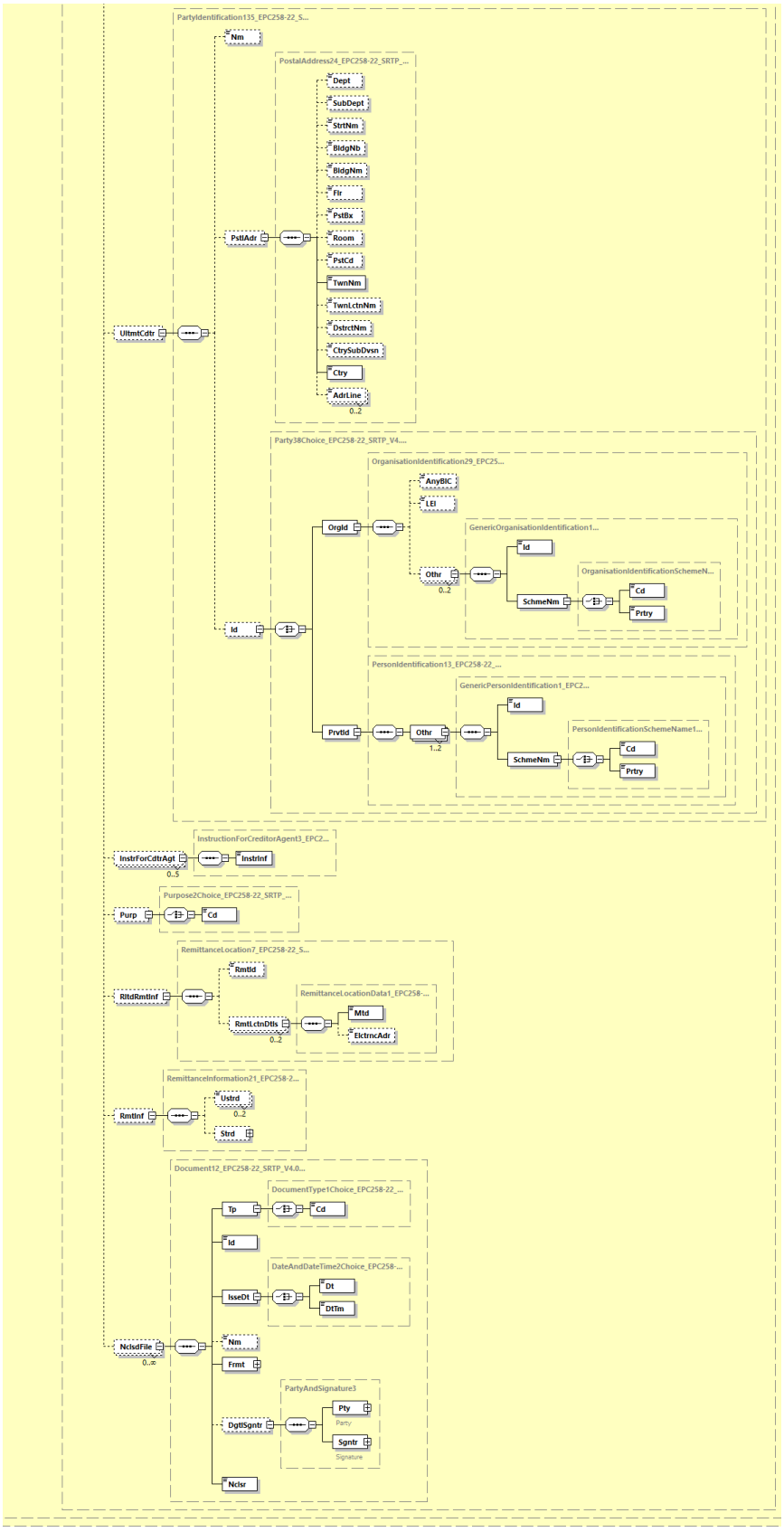


Abbildung 5: pain.013.001.10, Credit Transfer Transaction (Teil 1)



pain.013.001.10, Credit Transfer Transaction (Teil 2)

Definition

RTP-Einzeltransaktion

XML-Tag

<CdtTrfTxInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	PaymentIdentification	<PmtId>	[1..1]	Referenzierung zur Transaktion	PaymentIdentification6_EPC258-22_V4.0_DS01	
4	InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei. Sie kann in mehreren Nachrichten enthalten sein, die sich auf die Anweisung beziehen.	Max35Text	Es wird empfohlen, dieses Feld nicht zu belegen, da es nicht weitergegeben wird und insbesondere auch in der Statusmeldung pain.014 anders belegt wird.
4	EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[1..1]	eindeutige Referenz des Auftraggebers (Zahlungs-empfängers) Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahler geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz).	Max35Text	Es ist sichergestellt, dass die Creditor-Referenz (Ende-zu-Ende-Referenz des RTP), die der Zahler bei der Zahlung verwenden soll, im Verwendungs-zweck angegeben wird (dort unter <Ustrd> mit vorangestelltem `ATS002/` oder in der Gruppe <Strd> unter <Ref> anzugeben). Es wird empfohlen, für <EndToEndId> und die unter <RmtInf> angegebene Creditor-Referenz den gleichen Wert zu verwenden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Siehe Kapitel 1.1.1.4		Wird entweder hier oder auf Sammler-ebene belegt.
3	PaymentCondition	<PmtCond>	[0..1]	Bedingungen für die Ausführung der Zahlung.	PaymentCondition1_EPC258-22_V4.0_DS01	
4	AmountModificationAllowed	<AmtModAllwd>	[1..1]	Zeigt an, ob der Zahler einen anderen als den angeforderten Betrag zahlen darf.	TrueFalseIndicator	
4	EarlyPaymentAllowed	<EarlyPmtAllwd>	[1..1]	Zeigt an, ob der Zahler vor dem genannten Ausführungstermin zahlen darf.	TrueFalseIndicator	
4	GuaranteedPaymentRequested	<GrntedPmtReqd>	[1..1]	Zeigt an, ob eine Zahlungsgarantie angefordert wird (eine entsprechender Vereinbarung zwischen den Akteuren vorausgesetzt)	TrueFalseIndicator	Nur `FALSE` ist zulässig.
3	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[0..1]	Gewünschtes Ausführungsdatum/ Uhrzeit, zum dem/der die Zahlung ausgelöst werden soll.	DateAndDateTime2Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Darf nur angegeben werden wenn Ratenzahlung eingeräumt wird. Der angegebene Termin ist der Zeitpunkt für die Ratenzahlung für diesen Teilbetrag des RTP. Bei Zahlung in einem Gesamtbetrag bzw. bei einer Gutschrift ist die Angabe auf Payment-Information-Block-Ebene zu machen.
4	Date	<Dt>	[1..1]	Ausführungs-termin als Datum	ISODate	
4	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Ausführungs-termin als Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	Es kann nur das UTC-Zeitformat oder die Ortszeit mit UTC-Offset-

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
						Format verwendet werden.
3	Amount	<Amt>	[1..1]	Angeforderter Betrag	AmountType4Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
4	InstructedAmount	<InstdAmt>	[1..1]	Betrag (mit maximal 2 Nachkommastellen)	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_EPC258-22_V4.0_DS01	Die Währung ist in der Regel EUR.. . Im Falle von SCT und SCT Inst muss der Betrag zwischen 0,01 und 999999999,99 liegen Bei Nicht-SEPA-Zahlungen können andere Regeln gelten. Wenn es sich um eine Gutschrift handelt, ist dieses Element mit dem Betrag„0“ zu belegen. Der Gutschriftsbetrag wird unter <CrdtNoteAmt> angegeben.
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgelt-verrechnung	ChargeBearerType1Code	Im Fall von SEPA-Zahlungen (d. h. SCT oder SCT Inst) ist nur SLEV zulässig. Wenn es sich um Nicht-SEPA-Zahlungen handelt, können andere Regeln und damit andere Codes bi- / multilateral vereinbart werden.
3	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[1..1]	RTP Service Provider des Zahlungs-empfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_EPC258-22_V4.0_DS01_2	
4	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines ZDL	FinancialInstitutionIdentification18_EPC258-	Wenn der RTP Service Provider des Zahlungs-empfängers ein

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
					22_V4.0_DS01_2	ZDL ist, ist entweder <BICFI>, <LEI> oder <Othr> zu belegen. Die Verwendung der BIC wird empfohlen. Wenn der RTP Service Provider kein ZDL ist, darf nur der <Othr>-Zweig belegt werden (mehr Details siehe dort).
5	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Business Identifier Code (BIC) eines ZDL	BICFIDec2014Identifier	
5	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	
5	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikationsart	GenericFinancialIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01_2	Zu verwenden, wenn der RTP-Service Provider des Zahlungsempfängers ein ZDL ist und eine andere Kennung als „BICFI“ oder „LEI“ angegeben wird. Immer zu verwenden, wenn der RTP- Service Provider des Zahlungsempfängers KEIN ZDL ist. Zu verwenden, wenn vom Zahlungsempfänger keine Kennung angegeben wird.
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	Wenn der RTP Service Provider des Zahlungsempfängers kein ZDL ist, aber dieser per BIC oder LEI angegeben werden kann, dann ist diese hier anzugeben.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
						Keine Angabe zum CreditorAgent ist an dieser Stelle durch NOTPROVIDED anzugeben, SchemeName und Issuer sind in diesem Fall unzulässig.
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	FinancialIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Wenn der RTP-Service Provider des Zahlungsempfängers ein ZDL ist und <Othr>/<Id> verwendet werden, kann der entsprechende <SchmeNm> hier eingetragen werden Wenn der RTP-Service Provider des Zahlungsempfängers KEIN ZDL ist und es sich bei der Kennung um einen BIC oder LEI handelt, sollte dieses Element unter <Prtry> bei <AnyBIC> oder <LEI> angegeben werden, falls zutreffend. Im Falle einer anderen Kennung kann hier der entsprechende SchemeName eingetragen werden.
7	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code	
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	Wenn der RTP Service Provider des Zahlungsempfängers kein ZDL ist, aber dieser per BIC oder LEI angegeben werden kann, dann ist hier die

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
						Konstante `ANYBIC` bzw. `LEI` anzugeben.
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	
3	Creditor	<Cdtr>	[1..1]	Zahlungs-empfänger	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS01_3	
4	Name	<Nm>	[1..1]	Name oder Handelsname des Zahlungs-empfängers	Max140Text_EPC258-22_V4.0_DS01	Maximal 70 Zeichen zulässig Werden für eine juristische Person sowohl ein juristischer Name als auch ein Handelsname angegeben, so ist der Handelsname unter „Creditor/Identification“ einzutragen.
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Postadresse des Zahlungs-empfängers	PostalAddress24_EPC258-22_V4.0_DS01	Die Verwendung einer strukturierten Adressangabe wird empfohlen. Die Angabe von <TwnNm> und <Ctry> ist verpflichtend. <AdrLine> ist nicht erlaubt. Es wird empfohlen, so viele strukturierte Elemente wie möglich anzugeben. Bei der semi-strukturierten (hybriden) Adressbelegung ist die Angabe von <TwnNm> und <Ctry> verpflichtend. <AdrLine> muss mindestens einmal belegt werden.
5	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
5	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
5	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
5	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
5	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	
5	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
5	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
5	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
5	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
5	TownName	<TwnNm>	[1..1]	Stadt	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen
5	TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	
5	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungsbezirk	Max35Text	
5	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	
5	Country	<Ctry>	[1..1]	Land	CountryCode	Ist verpflichtend zu belegen
5	AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Adressangaben im Freitextformat	Max70Text	Maximal zwei Zeilen und 70 Zeichen pro Zeile sind zulässig.
4	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe	Party38Choice_EPC258-22_V4.0_DS01_2	
5	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifikation einer Organisation	OrganisationIdentification29_EPC258-22_V4.0_DS01_2	
6	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code	AnyBICDec2014Identifier	
6	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	Other	<Othr>	[0..3]	Andere Identifikationsart	GenericOrganisationIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01_2	Es sind bis zu drei Angaben zulässig, da Identifikationen für die Business Domain, den Zahler und / oder dessen Handelsname angebbar sind. Im Falle einer Belegung dieser Gruppe muss <Cd> mit dem Wert `BOID` immer angegeben werden.
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
7	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01_2	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalOrganisationIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS01_2	Nur `BDID` (Business Domain Identifier) und `BOID` (andere Business-Kennzeichnung der Partei) sind zulässig.
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur `BCID` (Kommerzielle Kennzeichnung der Partei, z. B. Handelsname) ist zulässig
5	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Indentifikation einer natürlichen Person	PersonIdentification13_EPC258-22_V4.0_DS01_2	Identifikation des Zahlungs-empfängers und/oder dessen Handelsnamen
6	Other	<Othr>	[1..2]	Andere Identifikationsart	PersonIdentification13_EPC258-22_V4.0_DS01_2	Mindestens eine und maximal zwei Angaben sind zulässig, da Identifikationen für den Zahlungs-empfänger und

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
						/oder dessen Handelsnamen angebbar sind. Im Falle einer Belegung dieser Gruppe muss <Cd> mit `POID` immer angegeben werden.
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
7	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	PersonIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01_2	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalPersonIdentification1Code_EPC258-22_V3.0_DS0	Nur `POID` (andere Kennzeichnung der Person) ist zulässig.
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text_EPC258-22_V4.0_DS01_2	Nur `PCID` (Kommerzielle Kennzeichnung der Person, z. B. Handelsname) ist zulässig.
3	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlungs-empfängers	CashAccount40_EPC258-22_V4.0_DS01_2	Es muss eine IBAN angegeben werden.
4	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_EPC258-22_V4.0_DS01_2	
5	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Bei der Angabe eines Kontos, das nicht beim RTP Service Provider des Zahlungs-empfängers geführt wird, ist eine ggfls. mehrstufige Vereinbarung mit dem Zahlungs-empfänger erforderlich.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Abweichender Zahlungs-empfänger	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS01_4	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des abweichenden Zahlungs-empfängers	Max140Text_EPC258-22_V4.0_DS01	Es sind nur 70 Zeichen zulässig
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Postadresse	PostalAddress24_EPC258-22_V4.0_DS01	Die Verwendung einer strukturierten Adressangabe wird empfohlen. Die Angabe von <TwnNm> und <Ctry> ist verpflichtend. <AdrLine> ist nicht erlaubt. Es wird empfohlen, so viele strukturierte Elemente wie möglich anzugeben. Bei der semi-strukturierten (hybriden) Adressbelegung ist die Angabe von <TwnNm> und <Ctry> verpflichtend. <AdrLine> muss mindestens einmal belegt werden.
5	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	
5	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
5	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
5	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
5	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	
5	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
5	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
5	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
5	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
5	TownName	<TwnNm>	[1..1]	Stadt	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen
5	TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
5	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungsbezirk	Max35Text	
5	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	
5	Country	<Ctry>	[1..1]	Land	CountryCode	Ist verpflichtend zu belegen.
5	AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Adressangaben im Freitextformat	Max70Text	Maximal zwei Zeilen und 70 Zeichen pro Zeile sind zulässig.
4	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutige Identifizierungs-merkmale für eine Person oder Gruppe	Party38Choice_EPC258-22_V4.0_DS01_3	
5	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifikation einer Organisation	OrganisationIdentification29_EPC258-22_V4.0_DS01_3	
6	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code	AnyBICDec2014Identifier	
6	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	
6	Other	<Othr>	[0..2]	Andere Identifikationsart	GenericOrganisationIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01_3	Es sind bis zu zwei Angaben zulässig. Im Falle einer Belegung dieser Gruppe muss <Cd> mit `BOID` immer angegeben werden.
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
7	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01_3	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalOrganisationIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur `BOID` (andere Business-Kennzeichnung der Partei) ist zulässig.
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur `BCID` (Kommerzielle Kennzeichnung der Partei, z. B.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
						Handelsname) ist zulässig
5	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Identifikation einer natürlichen Person	PersonIdentification13_EPC258-22_V4.0_DS01_3	
6	Other	<Othr>	[1..2]	Andere Identifikationsart	GenericPersonIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS01_3	Mindestens eine und maximal zwei Angaben sind zulässig. <Cd> mit POID ist immer erforderlich, wenn der Zweig <PrvtId> belegt ist.
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
7	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	PersonIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01_3	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalPersonIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur POID (andere Kennzeichnung der Person) ist zulässig.
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text	Nur PCID (Kommerzielle Kennzeichnung der Person, z. B. Handelsname) ist zulässig
3	InstructionForCreditorAgent	<InstrForCdtrAgt>	[0..5]	Weisungen für den ZDL des Zahlungs-empfängers	InstructionForCreditorAgent3_EPC258-22_V4.0_DS01	
4	InstructionInformation	<InstrInf>	[1..1]	Weisung in Freitextform	Max140Text	Nur folgende Angaben sind zulässig[1]: ATC002/ gefolgt

[1] Die Instruction AT-C002 ist nur nach bilateraler Vereinbarung zwischen Zahlungsempfänger und seinem RTP Service Provider zulässig. Insbesondere ist die Zahlerseite nicht zur Konsistenzprüfung der angegebenen BIC bzw. dem Abgleich mit der IBAN unter Creditor Account verpflichtet. Wenn der RTP Service Provider des Zahlungsempfängers kontoführendes Institut ist, muss ein Konto bei anderem ZDL explizit vereinbart sein.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
						von der BIC des ZDL des Zahlungs-empfängers oder `ATS007 Positive functional confirmation requested`
3	Purpose	<Purp>	[0..1]	Art der Zahlung	Purpose2Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPurpose1Code	
3	RelatedRemittanceInformation	<RltdRmtInf>	[0..1]	Hinweise zur Übertragung von Informationen in der Prozesskette	RemittanceLocation7_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur eine Angabe ist zulässig.
4	RemittanceIdentification	<RmtId>	[0..1]	Eindeutige Kennung der Information	Max35Text	
4	RemittanceLocationDetails	<RmtLctnDtls>	[0..2]	Informationen zum Ablageort bzw. Bereitstellungsart der Information	RemittanceLocationData1_EPC258-22_V4.0_DS01	
5	Method	<Mtd>	[0..1]	Liefermethode der Information	RemittanceLocationMethod2Code	Nur `URID` (Uniform Resource Identifier) ist zulässig.
5	ElectronicAddress	<ElctrncAdr>	[0..1]	Elektronische Adresse, die der Zahlungs-empfänger bereitstellt	Max2048Text	Angabe einer URL. Wenn die URL dem Zahler weitergegeben werden soll, dann ist die Konstante `REQ/` , gefolgt von einem Leerzeichen, der URL voranzustellen[2].

[2] Wenn der RTP SP des Zahlungsempfängers dies unterstützt, kann eine URL angeben werden. Sie wird aber u.U. nicht an den Zahler übermittelt, wenn der RTP SP des Zahlers dies seinerseits nicht unterstützt, z.B. wenn er ein Sicherheitsproblem vermutet. Die RTP Service Provider sollten mit ihren Kunden bilateral vereinbaren, wie mit den URL-Links in den Frontends der Kunden bzw. der Darstellung von URLs umgegangen wird. Wenn der Zahlungsempfänger der Ansicht ist, dass die Informationen im URL-Link für den Zahler von wesentlicher Bedeutung sind, kennzeichnet er dies durch ein vorangestelltes „REQ/ “ an. Dies bedeutet, dass die URL dem Zahler in jedem Fall

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[1..1]	Verwendungszweck, der bei der Zahlung angegeben werden muss	RemittanceInformation21_EPC258-22_V4.0_DS01	Es muss mindestens <Ustrd> oder <Strd> belegt sein. Eine Belegung beider Gruppen ist ebenfalls zulässig. Die Angabe einer aussagekräftigen Ende-zu-Ende-Referenz des RTP (Creditor-Referenz) wird **dringend empfohlen**, denn sie ist ein wesentliches Merkmal zur späteren Identifikation von Zahlungen. Sie kann unter <Ustrd> oder <Strd> angegeben sein. Weitere Informationen siehe dort.
4	Unstructured	<Ustrd>	[0..2]	Unstrukturiert	Max140Text	Dieses Element darf bis zu zweimal vorkommen. In der ersten Verwendung wird hier `ATS002/` gefolgt von der Ende-zu-Ende-Referenz des RTP [3] angegeben, ggf. gefolgt von /`ATS009/` , gefolgt von den sonstigen unstrukturierten Überweisungs-informationen. Diese erste Verwendung von

vorgelegt werden muss. Ist dies dem RTP SP des Zahlers nicht möglich, so ist - und nur in diesem Fall - der Ablehnungsgrund "URLN“ in der Statusnachricht (unter <Rsn><Prtry>) anzugeben.

[3] Eine Angabe der Ende-zu-Ende-Referenz des RTP (Creditor-Referenz) in dieser Form (also im <Ustrd>-Bereich) wird empfohlen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der späteren Zahlung nur <Unstrd> oder <Strd> durch den Zahler übernommen werden kann. Auch die RTP-Status-Nachricht kann für die Original-Transaktion nur einen Teil zurückgeben.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
						<Ustrd> wird zur Übernahme in die spätere Zahlung verwendet. In einer zweiten Verwendung kann `ATS001/` gefolgt von weiteren Verwendungs-zweck-informationen für den Zahler aufgeführt werden. (Dies wird nicht für die Zahlung verwendet).
4	Structured	<Strd>	[0..1]	Strukturiert	StructuredRemittanceInformation17_EPC258-22_V4.0_DS01	Diese Elementgruppe darf maximal einmal vorkommen. Bei einer Verwendung dieser Elementgruppe darf der Inhalt (einschließlich aller öffnenden und schließenden Tags innerhalb der Gruppe, <Strd> und </Strd> nicht mitgerechnet) nicht größer als 140 Zeichen sein.
5	ReferredDocumentAmount	<RfrdDocAmt>	[0..1]	Betrag und Währung im Zusammenhang mit dem in der Verwendungs-zweckinformation referenzierten Dokument.	RemittanceAmount2_EPC258-22_V4.0_DS01	Wenn Instructed Amount „0“ ist, muss bei Credit Note Amount der genaue Betrag der Gutschrift angegeben werden, andernfalls ist er nicht zu verwenden.
6	CreditNoteAmount	<CdtNoteAmt>	[0..1]	Gutschriftsbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_EPC258-22_V4.0_DS01_2	
5	CreditorReferenceInformation	<CdtrRefInf>	[0..1]	Referenzinfor-mationen des Zahlungsemp-fängers zur	CreditorReferenceInformation2_EPC258-	Ende-zu-Ende-Referenz des RTP (Creditor-Referenz).

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
				Identifikation der hinterlegten Dokumente/ Informationen.	22_V4.0_DS01	Der RTP Service Provider des Zahlungsempfängers ist nicht verpflichtet, diese zu validieren. Im Falle einer Verwendung sind sowohl <Tp> als auch <Ref> zu belegen.
6	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Referenz	CreditorReferenceType2_EPC258-22_V4.0_DS01	
7	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe	CreditorReferenceType1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Nur die kodierte Darstellung ist zulässig (<Ptry> ist daher im TVS auch nicht vorhanden)
8	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	DocumentType3Code	Nur `SCOR` ist zulässig
8	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Referenzierung	Max35Text	
6	Reference	<Ref>	[1..1]	Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers (in diesem Fall Ende-zu-Ende-Referenz des RTP)	Max35Text	Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist der RTP Service Provider des Zahlungsempfängers nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen. Es wird bei Nutzung der Creditor Reference gemäß ISO 11649 empfohlen, die Prüfziffer zu verifizieren.
3	EnclosedFile	<NclsdFile>	[0..n]	Angehängtes Dokument oder Vorlage	Document12_EPC258-22_V4.0_DS01	Die Verwendung dieser Elementgruppe setzt eine besondere Vereinbarung mit dem RTP Service

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
						Provider des Zahlungs-empfängers voraus Der RTP Service Provider des Zahlungs-empfängers ist berechtigt, Anhänge bzw. Referenzen bei fehlender Vereinbarung zurückzuweisen. Alle verwendeten <NclsdFile>-Gruppen zusammen dürfen nicht größer als 10 MB sein.
4	Type	<Tp>	[1..1]	Typ des Dokuments/ Vorlage	DocumentType1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Dokumenttype in kodierter Form	ExternalDocumentType1Code	
4	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung des Dokumenttyps	Max35Text	
4	IssueDate	<IsseDt>	[1..1]	Ausgabedatum des Dokuments	DateAndDateTime2Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
5	Date	<Dt>	[1..1]	Datum	ISODate	
5	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	Es kann nur das UTC-Zeitformat oder die Ortszeit mit UTC-Offset-Format verwendet werden.
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Dokuments, z. B. Steuerrechnung	Max140Text	
4	Format	<Frmt>	[1..1]	Format des Dokuments oder der Vorlage wie z.B. pdf, xml, xslt	DocumentFormat1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalDocumentFormat1Code	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	DigitalSignature	<DgtlSgntr>	[0..1]	Digitale Signatur des beigefügten binären Dokuments	PartyAndSignature3	
5	Party	<Pty>	[1..1]	Partei	PartyIdentification135	Da <NclsdFile> ohnehin nur mit besonderer Vereinbarung verwendet werden darf, ist diese gegenüber dem ISO-Originalschema unveränderte Elementgruppe aus Übersichtlichkeits-gründen nicht detailliert beschrieben.
5	Signature	<Sgntr>	[1..1]	Signatur der Partei	SkipPayload	
4	Enclosure	<Nclsr>	[1..1]	Binärdarstellung des Dokuments	Max10MbBinary	Bis zu 10.485.760 Binärzeichen

1.1.1.4 Payment Type Information

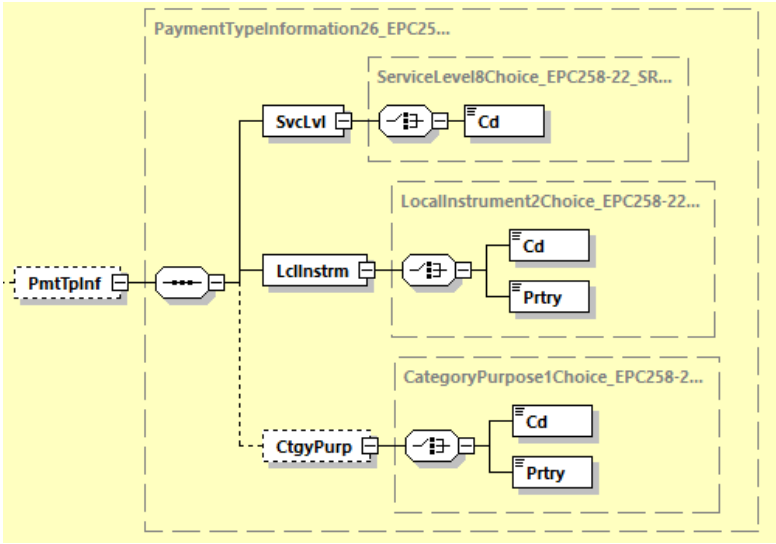


Abbildung 6: pain.013.001.10, Payment Type Information

Definition

Satz von Merkmalen zur Art der Zahlung

Hinweis: Andere Zahlungsinstrumente als SCT bzw. SCT Inst können nicht in Übereinstimmung mit den SEPA-Zahlungsverfahren verarbeitet werden. Zu Nicht-SEPA-Zahlungen können andere Regeln bilateral oder multilateral vereinbart werden (s.u.).

Auf diese Elementgruppe wird mehrfach verwiesen. Daher beginnt die Schachtelungstiefe in diesem Kapitel mit 1. Die hier angegebene Zahl wird zu der jeweiligen Position im Schema hinzuaddiert, um die Gesamtschachtelungstiefe zu ermitteln.
Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

XML-Tag

<PmtTpInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel zum Service Level	ServiceLevel8Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Es hat genau eine Angabe zu erfolgen.
2	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalServiceLevel1Code_EPC258-22_V4.0_DS01	Bei SEPA-Zahlungen (SCT oder SCT Inst) ist nur `SEPA` zulässig. Im Falle einer Nicht-SEPA-Zahlung ist `SRTP` anzugeben. Die Belegung `SEPA` wird empfohlen.
1	LocalInstrument	<LclInstrm>	[1..1]	Von Zahlungsempfänger gefordertes Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalLocalInstrument1Code_EPC258-22_V4.0_DS01	Folgende Codes sind zulässig: `TRF` (nur Zahlung per SCT) `INST` (nur Zahlung per SCT Inst) `CTP` (Zahlungs-empfänger bevorzugt Zahlung per SCT, aber SCT Inst ist ebenfalls zulässig) `ITP` (Zahlungs-empfänger bevorzugt Zahlung per SCT Inst, aber SCT ist ebenfalls zulässig) Im Falle von Nicht-SEPA-Zahlungen im SEPA-Raum sind diese Codes auch verwendbar (in der Bedeutung Überweisung bzw. Realtime-Überweisung). Andere ISO-Codes bedürfen der bilateralen/ multilateralen Vereinbarung.
2	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	Wenn kein Zahlungsinstrument vorgegeben wird, ist hier `NOTPROVIDED` anzugeben. Bei Nicht-SEPA-Zahlungen sind hier auch bi-/ multilateral vereinbarte proprietäre Codes zulässig.
1	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Weisungen an die Zahlerbank zur Art der Zahlung	CategoryPurpose1Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	Bei Angabe eines CategoryPurpose wird die kodierte Darstellung, d.h. die Belegung von <Cd> empfohlen

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Darstellung	ExternalCategoryPurpose1Code	
2	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Darstellung	Max35Text	

1.1.2 Abholen von pain.013-Nachrichten (Sphäre des Zahlers)

Vorliegende Payment Activation Requests für den Zahler kann dieser gesammelt über eine zip-Datei abholen. Die in der zip-Datei enthaltenen pain.013-Nachrichten bestehen aus genau einem RTP, der 1 bis 2 <PmtInf> Blöcke enthält. Dies ist bankseitig am besten implementierbar und kundenseitig kein Nachteil, da ohnehin meist nur ein RTP aus einer Quelle (Ersteller des RTP) kommt. Die zip-Datei wird über EBICS mit BTF-Parametern RTP/DE//pain.013/ZIP (bzw. der Auftragsart CD3) übertragen.

Grundsätzliche Regel:
Die so spezifizierten Einzelnachrichten genügen insbesondere dem EPC-Regelwerk DS-03. Hier sind nur die Abweichungen zum Regelwerk aus Kapitel 1.1.1 aufgeführt.
Außerdem gilt grundsätzlich, dass die Daten für DS-03 aus den gleichnamigen Elementen bzw. Elementgruppen der Interbanknachricht (DS-02) zu übernehmen sind. Optionale Elemente werden somit zu Pflichtfeldern, soweit diese in DS-02 belegt sind. Nichtbelegungsempfehlungen aus Kapitel 1.1.1 sind bei solchen Fällen zu ignorieren.

Abweichung zur Beschreibung von Kapitel 1.1.1:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Abweichung EPC-/DK-Regel
1	PaymentInformation	<PmtInf>	[1..n]	Satz von Merkmalen, der für alle darunterhängenden RTP-Einzeltransaktionen gilt.	Darf bis zu zwei mal verwendet werden, **d.h. DK-Kardinalität [1..2]**

1.1.2.1 Payment Information

Abweichung zur Beschreibung von Kapitel 1.1.1.2:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Abweichung EPC-/DK-Regel
2	PaymentType Information	<PmtTpInf>	[0..1]	Satz von Merkmalen zur Art der Zahlung	Wird nicht auf dieser, sondern (analog EPC DS-02) nur auf Transaktionsebene belegt Hinweis: <PmtTpInf> kann zwar bei der Einreichung auf dieser Ebene belegt sein (entweder Sammler oder Tx), die Angabe wird aber in jedem Fall auf Tx-Ebene weitergegeben (in DS-02 ist die Angabe auf Tx-Ebene zwingend und auf PmtInf-Ebene verboten). Somit erfolgt die Angabe bei der Weitergabe an den Zahler auch auf Tx-Ebene (1:1 Übernahme).
	…				
2	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers	Im Gegensatz zur Einreichreichungsseite kann das Konto bei der Bereitstellung / Abholen eines RTP durch den Zahlers nicht angegeben sein, weil man hier nicht von der strrengeren DK-Regel ausgehen kann.
	…				
2	CreditTransferTransactionInformation	<CdtTrfTxInf>	[1..n]	RTP-Einzeltransaktion	Nach bilateraler Absprache mit dem ZDL kann die Anzahl der Transaktionen mehr als eine betragen (z.B. bei Ratenplänen)

1.1.2.2 Credit Transfer Transaction Information

Abweichung zur Beschreibung von Kapitel 1.1.1.3:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Abweichung EPC-/DK-Regel
4	InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei. Sie kann in mehreren Nachrichten enthalten sein, die sich auf die Anweisung beziehen.	Muss gemäß EPC zwingend (mit dem Wert aus DS-02) belegt werden, d.h. **Kardinalität [1..1]** Es gilt: Ab RTP Service Provider des Zahlungsempfängers ist diese Referenz eine Ende-zu-Ende Referenz (wird also ab dort bis zum Zahler durchgeleitet).
	…				
3	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Satz von Merkmalen zur Art der Zahlung	Muss gemäß EPC zwingend auf dieser Ebene belegt werden, d.h. **Kardinalität [1..1]** Belegung mit den Werten aus DS-02 (insbesondere auch, falls vorhanden, der optionale Category Purpose). Keine sonstigen Unterschiede zum Kapitel 1.1.1.4 (Payment Type Information)
	…				
4	InstructionInformation	<InstrInf>	[1..1]	Weisung in Freitextform	Nur eine von sechs Optionen ist zulässig. Diese sind: „ATC002/“, gefolgt von dem BIC-Code des PSP des Zahlungsempfängers; oder - „ATS013/“, gefolgt von den Angaben zu den Gebühren; oder - „ATB037/“ gefolgt von activation reference; oder; -„ATS016/“, gefolgt von der Anforderung des Zahlungsauslösestatus; oder - „ATR113/“ gefolgt von der Referenz auf einen anderen RTP; oder „ATT002 Betrag des RTP“ (nur möglich bei dem ersten Auftreten der „Credit Transfer Transaction“ im Falle von Ratenzahlungen).
	…				

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Abweichung EPC-/DK-Regel
	…				
6	Reference	<Ref>	[1..1]	Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers	Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist der RTP Service Provider des Zahlers nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen.
	…				
3	EnclosedFile	<NclsdFile>	[0..n]	Angehängtes Dokument oder Vorlage	Die Verwendung dieser Elementgruppe setzt eine besondere Vereinbarung mit dem RTP Service Provider des Zahlers voraus Der RTP Service Provider des Zahlers ist berechtigt, Anhänge bzw. Referenzen bei fehlender Vereinbarung wegzulassen. Alle verwendeten <NclsdFile>-Gruppen zusammen dürfen nicht größer als 10 MB sein. Allerdings kann man aktuell ohnehin davon ausgehen, dass durch das fehlende Angebot in den Clearingsystemen keine <NclsdFile> - Elementgruppen ankommen werden.

1.2 Creditor Payment Activation Request Status Report

Zu einem Creditor Payment Activation Request werden an verschiedenen Stellen der Prozesskette Statusmitteilungen im Format pain.014 erstellt, die eine Zwischenmeldung oder final sein können. Diese werden an den Zahlungsempfänger geleitet.
Für den Firmenkunden sind – je nach seiner Rolle im RTP-Prozess – folgende Statusmeldungen relevant:

- Die Statusmeldungen zu den von ihm selbst initiierten RTP's -
  In diesem Fall ist er der Zahlungsempfänger, die Statusmeldungen können von verschiedenen Beteiligten des RTP-Prozesses kommen (siehe Kapitel 1.1.2).
- Die von ihm selbst erstellten Statusmeldungen („Payer's Response"). In diesem Fall ist er der Zahler (siehe Kapitel 1.2.2)

Das EPC hat für die verschiedenen Fälle mehrere Regelwerke mit eigenen – geringfügig voneinander abweichenden - TVS erstellt (DS-04a und DS-04b+ / DS-06 / DS-09 (positiv/negativ) für den Zahlungsempfänger und DS-07 (positiv/negativ) für den Zahler). Die DK stellt ein einheitliches TVS bereit, dass alle Fälle abdeckt.

1.2.1 Abholen von pain.014-Nachrichten (Sphäre des Zahlungsempfängers)

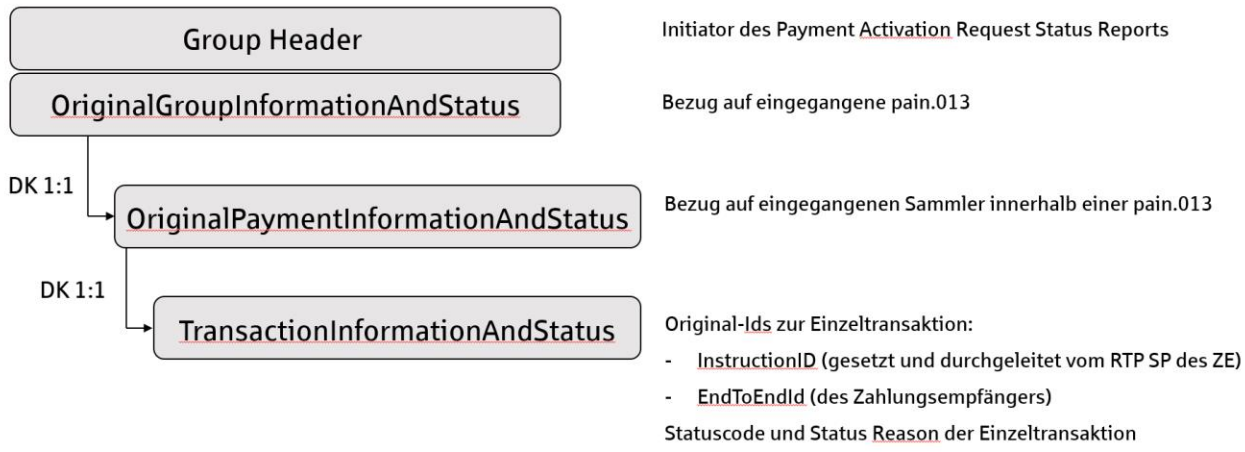


Abbildung 7: RTP Status (Bereitstellung für den Zahlungsempfänger)

Ein Zahlungsempfänger erhält von seinem RTP Service Provider Statusmitteilungen für seine Payment Activation Requests im Format pain.014.
Diese werden entweder von diesem selbst erstellt oder es sind weitergeleitete Nachrichten.
Folgende Statusmitteilungen können durch den RTP Service Provider des Zahlungsempfängers bereitgestellt werden:

- Rejectmitteilung
  (vom RTP Service Provider des Zahlungsempfängers erstellt, Regelwerk DS-04a)
- Rejectmitteilung des RTP Service Providers des Zahlers
  (weitergeleitet, Regelwerk DS-04b+)
- Technischer positiver (Zwischen-)Status
  (weitergeleitet, Regelwerk DS-06)

- Positiver oder negativer Status des Zahlers
  (weitergeleitet, Regelwerk DS-09)

Die Bereitstellung erfolgt in 1 bis n pain.014-Nachrichten gebündelt in einem ZIP-Container.

Ob die Statusmeldung einzeln (stets eine Transaktion/Status pro pain.014) oder gesammelt (Statusmeldungen verschiedener Transaktionen, die jedoch aus dem gleichen pain.013-Ursprungssammler stammen müssen, in einer pain.014 zusammengefasst) bereitgestellt werden, richtet sich nach dem aktuellen Bedarf / Use Case und wird zwischen RTP Service Provider des Zahlungsempfängers und Zahlungsempfänger abgestimmt.
Unabhängig davon (Bereitstellung als Einzeltransaktion bzw. als Sammler) wird der Statuscode (ggf. mit Reason) immer auf Transaktionsebene gesetzt. Insbesondere wird dieser auch dann nicht im Group Header bzw. auf Payment-Information-Ebene verwendet, wenn die Statuscodes alle gleich sind. Dies hat unter Anderem den Hintergrund, dass der Reasoncode auch bei gleichem Statuscode i. d. R. verschieden ist.

Im Falle einer Bündelung von mehreren Transaktionen in einer pain.014-Nachricht gilt die Vorgabe, dass eine pain.014-Nachricht immer nur Statusmitteilungen zu den RTP-Transaktionen desselben Ursprungsauftrags (pain.013-Nachricht/Sammler) enthalten darf.

Auch ist davon auszugehen, dass das Zeitfenster der Reaktion auf die einzelnen RTP-Transaktionen zu groß ist, um auf alle Statusmeldungen zu einer pain.013 zu warten.
In der Regel gibt es bis zum Erreichen des Ablaufdatums des RTP (ExpiryDate) also aus einem Ursprungsauftrag (pain.013-Nachricht) mehrere Bereitstellungen von Statusmeldungen – unabhängig davon, ob diese einzeln oder als Sammler bereitgestellt werden.

Vorliegende Statusmeldungen werden über EBICS mit den BTF-Parametern RTP/DE//pain.014/ZIP (bzw. der Auftragsart CD4) übertragen.
Die Zeitpunkte der Bereitstellung und der Bereitstellungsmodus (nur Delta oder immer Gesamtstatus eines RTP-Sammlers) sind zu vereinbaren[4]. Im Falle eines Gesamtstatus werden alle Transaktionen eines pain.013-Ursprungssammlers in einem pain.014-Sammler zusammengefasst.

[4] Kundenportale müssen die Gesamtschau bei jedem Abruf leisten können. Bei der Abholung durch (EBICS-) Kundensysteme, die mit dem Status Folgeprozesse anstoßen (z.B. Automatisches Mahnwesen) ist eine Deltalieferung sinnvoller.

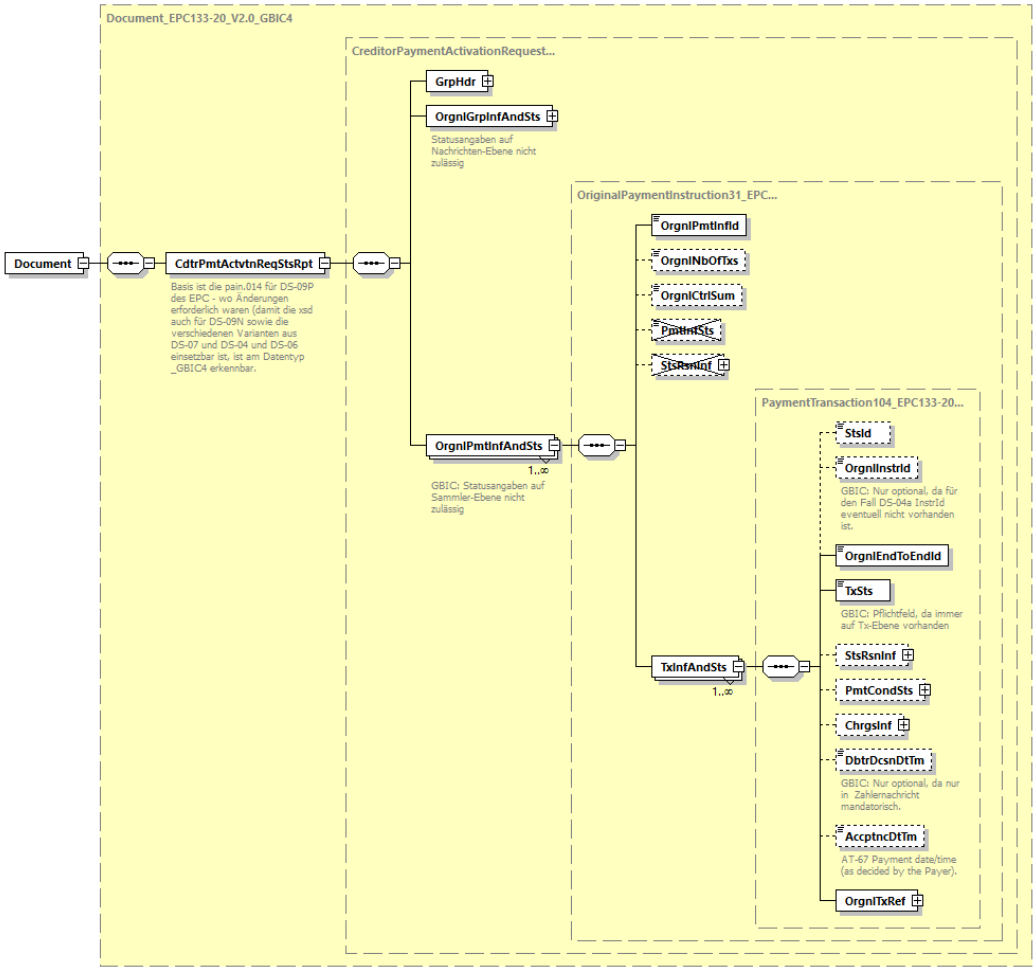


Abbildung 8: pain.014.001.07, Creditor Payment Activation Request Status Report

Definition

Information über den positiven oder negativen Status bzw. den Zwischenstand eines Request to Pay, ggf. mit Grund

XML-Tag

<CdtrPmtActvtnReqStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Siehe Kapitel 1.2.1.1		
1	OriginalGroupInformationAndStatus	<OrgnlGrpInfAndSts>	[1..1]	Siehe Kapitel 1.2.1.2		
1	OriginalPaymentInformationAndStatus	<OrgnlPmtInfAndSts>	[1..n]	Siehe Kapitel 1.2.1.3		Ist mindestens einmal zu belegen. Diese Elementgruppe darf bei entsprechender Vereinbarung mehr als einmal vorhanden sein. Sofern der Zahlungsempfänger in der ursprünglichen pain.013 die Wahl zwischen einer Einmalzahlung und Ratenzahlungen angeboten hat, müssen hier beide eingegangenen Payment Information-Blöcke genannt werden.

1.2.1.1 Group Header

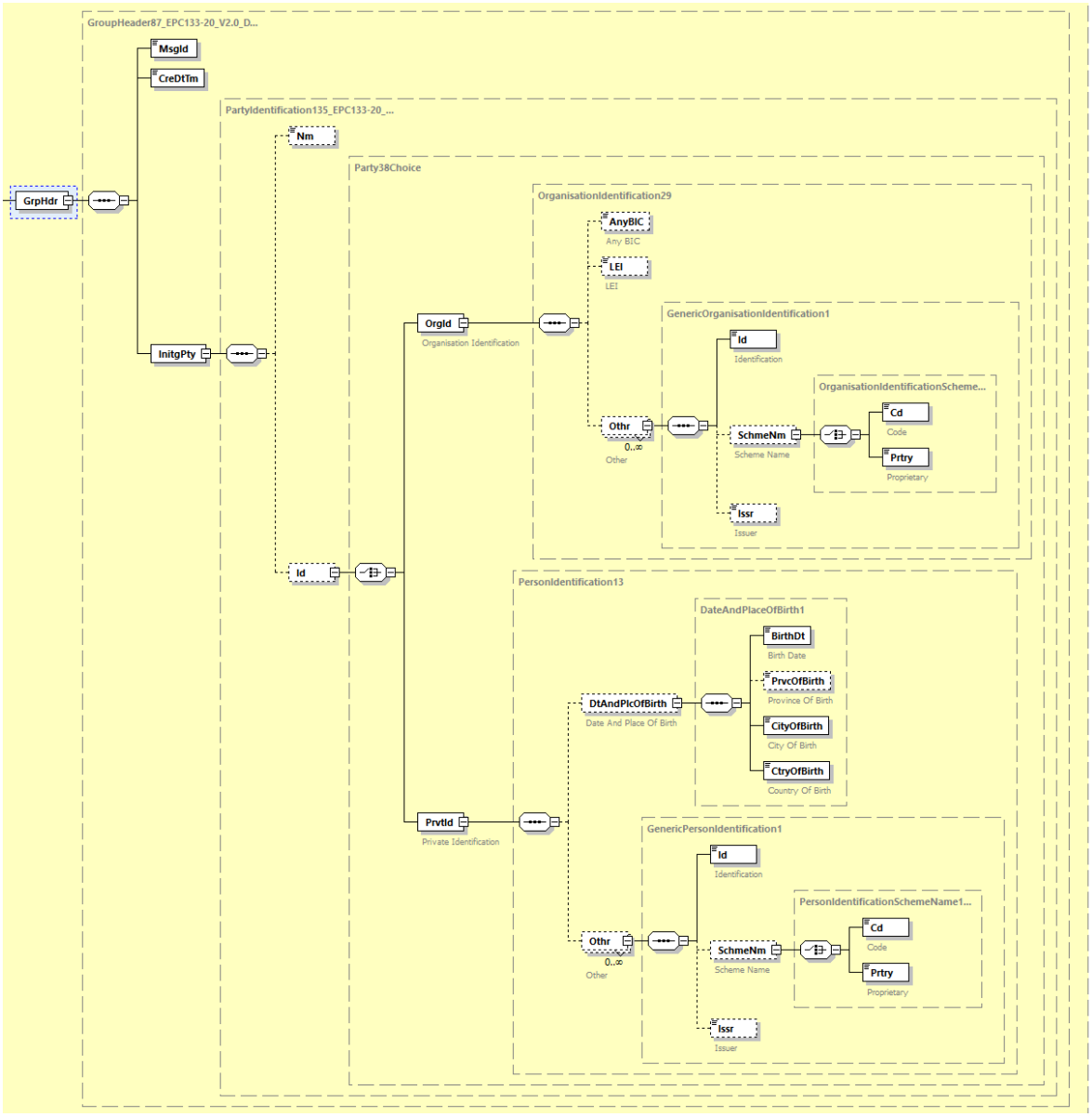


Abbildung 9: pain.014.001.07, Group Header

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.
Hinweis: Bei zusammengesetzten pain.014 (d.h. wenn mehrere Statusmeldungen verschiedener RTPs/Zahler aus einer Ursprungs-pain.013 dem Zahlungsempfänger in einer pain.014-Nachricht bereitgestellt werden) gilt der RTP Service Provider des Zahlungsrempfängers als Ersteller (Initiating Party) der (Gesamt-)Nachricht: Der Group Header somit wird entsprechend belegt. Wenn der RTP Service Provider des Zahlungsempfängers dem Zahlungsempfänger einzelne pain.014-Transaktionen weiterleitet, werden auch die Daten des Group-Headers 1:1 durchgeleitet.

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren.	Max35Text	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeitpunkt, zu dem die Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde.	ISODateTime	
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	Partei, die den Statusbericht erstellt hat	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS09P	Es handelt sich um die Sammlung von Statusinformationen zu verschiedenen RTPs (aus dem gleichen pain.013-Sammler). Der RTP-Service Provider des Zahlungsempfängers stellt diesen Statusbericht zusammen.
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name der initiierenden Partei	Max140Text_EPC258-22_V4.0_DS09P	Maximal 70 Zeichen zulässig. Darf nur belegt sein, wenn <InitgPty> der Zahler ist.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutige Identifizierungs-merkmale für eine Organisation oder Person	Party38 Choice	Belegungsregeln der Einzelelemente analog pain.013 (siehe Kapitel 1.1.2). Diese Gruppe muss belegt werden, wenn <InitgPty> nicht der der Zahler ist. Es darf in diesem Fall nur der Zweig <OrgId> belegt werden, wobei nach EPC-Regelwerk nach ZDL und Nicht-ZDL zu unterscheiden ist.

1.2.1.2 Original Group Information And Status

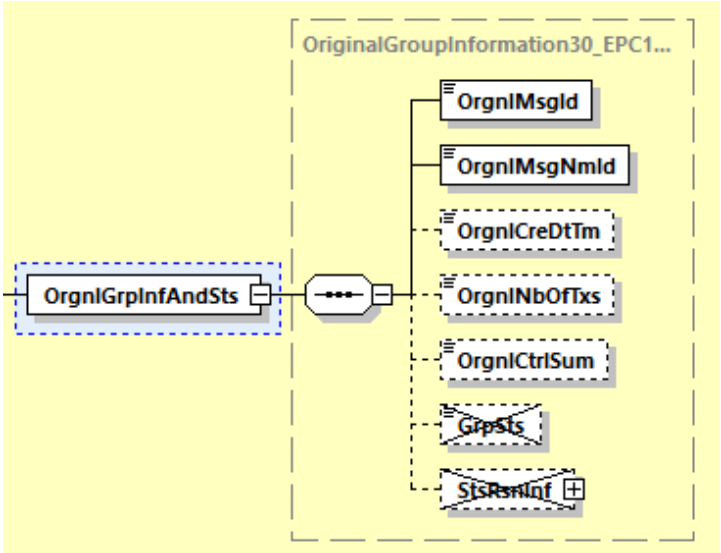


Abbildung 10: pain.014.001.07, Original Group Information And Status

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen in dieser Nachricht gelten.

XML-Tag

<OrgnlGrpInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	OriginalMessageIdentification	<OrgnlMsgId>	[1..1]	Referenz der ursprünglichen Nachricht	Max35Text	
2	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Bezeichnung / Typ der ursprünglichen Nachricht	Max35Text	Nur `pain.013`ist zulässig
2	OriginalCreationDateTime	<OrgnlCreDtTm>	[0..1]	Zeitpunkt der Erstellung der ursprünglichen Nachricht	ISODateTime	
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	Max15NumericText	
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	DecimalNumber	
2	GroupStatus	<GrpSts>	[0..0]	Status auf Nachrichtenebene		DK-Regel: Wird auf dieser Ebene nicht belegt, daher im DK-TVS auch gestrichen
2	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..0]	Status-Grund auf Nachrichtenebene		DK-Regel: Wird auf dieser Ebene nicht belegt, daher im DK-TVS auch gestrichen

1.2.1.3 Original Payment Information And Status

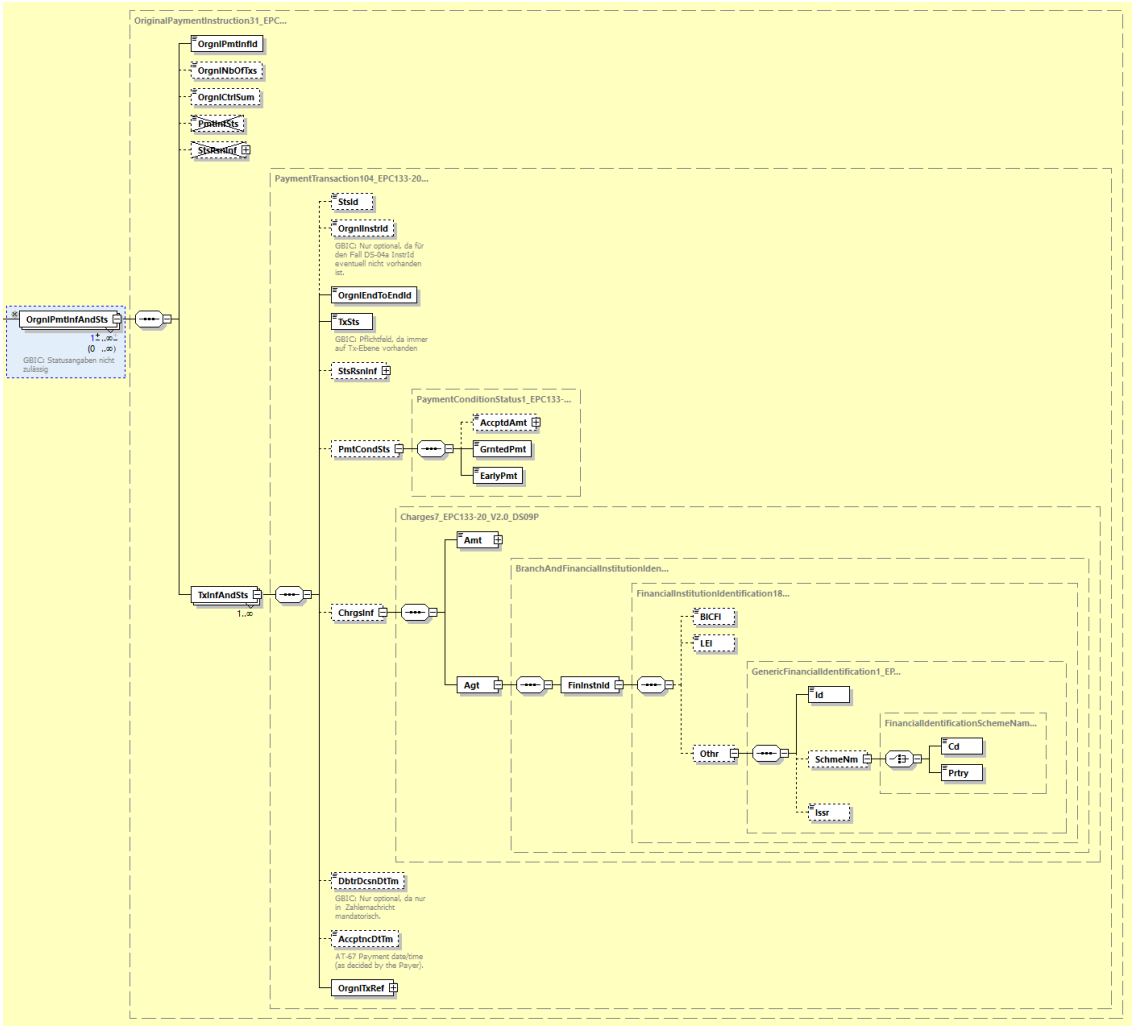


Abbildung 11: pain.014.001.07, Original Payment Information And Status

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen in diesem Payment Information Block (Sammler) gelten.

XML-Tag

<OrgnlPmtInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Identifikation des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks	Max35Text	
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks	Max15NumericText	
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks	DecimalNumber	
2	PaymentInformationStatus	<PmtInfSts>	[0..0]	Status auf Sammlerebene		DK-Regel: Wird auf dieser Ebene nicht belegt, daher im DK-TVS auch gestrichen
2	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..0]	Status-Grund auf Sammlerebene		DK-Regel: Wird auf dieser Ebene nicht belegt, daher im DK-TVS auch gestrichen
2	TransactionInformationAndStatus	<TxInfAndSts>	[1..n]	Kenndaten auf Transaktionsebene	PaymentTransaction104_EPC258-22_V4.0_DS09P_GBIC5	Diese Elementgruppe kann pro einzelnem RTP mehrfach vorhanden sein, wenn Ratenzahlung eingeräumt wurde.
3	StatusIdentification	<StsId>	[0..1]	spezifische Referenz der Bank, die den Status gesetzt hat	Max35Text	Dieses Element ist ein Pflichtfeld, es sei denn, der Status wurde vom Zahler gesetzt.
3	OriginalInstructionIdentification	<Orgnl-InstrId>	[0..1]	Referenz der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	Zu belegen, falls vorhanden (sie kann nur fehlen, wenn der Status vom RTP Provider des Zahlungsempfängers gesetzt wird)
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[1..1]	Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	TransactionStatus	<TxSts>	[1..1]	Status der Transaktion	ExternalPaymentTransactionStatus1Code_EPC258_22_V4.0_DS09P	Zulässige Codes und weitere Details siehe Kapitel 1.2.3
3	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..1]	Siehe Kapitel 1.2.1.4		Status-Gründe sind (falls vorhanden) auf dieser Ebene anzugeben.
3	PaymentConditionStatus	<PmtCondSts>	[0..1]	Bedingungen für die Ausführung der Zahlung.	PaymentConditionStatus1_EPC258-22_V4.0_DS09P	Nur zulässig, wenn in der zugehörigen RTP-Transaktion Zahlungs-Bedingungen genannt waren und es sich um eine positive Statusmeldung des Zahlers handelt.
4	AcceptedAmount	<AccptdAmt>	[0..1]	Zu zahlen akzeptierter Betrag	ActiveCurrencyAndAmount_EPC258-22_V4.0_DS09P	Nur zulässig und dann verpflichtend, wenn in der zugehörigen RTP-Transaktion <AmtModAllwd> mit true belegt war.
4	GuaranteedPayment	<GrntedPmt>	[1..1]	Zeigt an, ob eine Zahlungsgarantie angefordert wird (eine entsprechende Vereinbarung zwischen den Akteuren vorausgesetzt)	TrueFalseIndicator	`true` ist nur zulässig, wenn dies so in der zugehörigen RTP-Transaktion angegeben war. Andernfalls immer `false`.
4	EarlyPayment	<EarlyPmt>	[1..1]	Zeigt an, ob der Zahler vor dem genannten Ausführungstermin zahlen wird.	TrueFalseIndicator	`true` ist nur zulässig, wenn dies auch in der zugehörigen RTP-Transaktion angegeben war (Early Payment Allowed). In diesem Falle ist auch <AccptncDtTm> verpflichtend zu belegen

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	ChargesInformation	<ChrgsInf>	[0..1]	Informationen zu Transaktions-gebühren im Zusammenhang mit der Statusmeldung	Charges7_EPC258-22_V4.0_DS09P	Die Gruppe darf maximal einmal belegt werden. Sie darf nicht bei Rejects durch den RTP Service Provider des Zahlungsempfängers sowie einem positiven funktionalen Zwischenstatus (ACTC) verwendet werden.
4	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_EPC258-22_V4.0_DS09P	
4	Agent	<Agt>	[1..1]	Partei, der die Gebühren geschuldet werden	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_EPC258-22_V4.0_DS09P	
5	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Zahlungs-dienstleisters	FinancialInstitutionIdentification18_EPC258-22_V4.0_DS09P	
6	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Business identifier Code (BIC) eines ZDL	BICFIDec2014Identifier	
6	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	
6	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikationsart	GenericFinancialIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P	Muss verwendet werden, wenn die Partei kein ZDL ist oder die Partei ein ZDL ist, aber nicht per BICFI oder LEI gekennzeichnet wird.
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	Wenn der RTP Service Provider des Zahlers kein ZDL ist, aber dieser per BIC oder LEI angegeben werden soll, dann ist diese hier anzugeben.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
7	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	FinancialIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
8	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code	
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	Wenn der RTP Service Provider des Zahlers kein ZDL ist, aber dieser per BICFI oder LEI angegeben werden kann, dann ist hier `ANYBIC` bzw. `LEI` anzugeben
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	
3	DebtorDecisionDateTime	<DbtrDcsnDtTm>	[0..1]	Datum/Uhrzeit der Antwort des Zahlers	ISODateTime	Dieses Feld ist nur zulässig und dann verpflichtend zu belegen, wenn die Statusmeldung vom Zahler stammt.
3	AcceptanceDateTime	<AccptncDtTm>	[0..1]	Datum/Uhrzeit, zu der der Zahler das Request-To-Pay akzeptiert hat	ISODateTime	Dieses Feld ist nur zulässig und dann verpflichtend zu belegen, wenn die Statusmeldung vom Zahler stammt, positiv ist und die Zahlungsausführung vor <ReqdExctnDt> stattfinden wird. Verpflichtend, wenn <EarlyPmt> den Wert `true` hat.
3	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[1..1]	Siehe Kapitel 1.2.1.5		

1.2.1.4 Status Reason Information

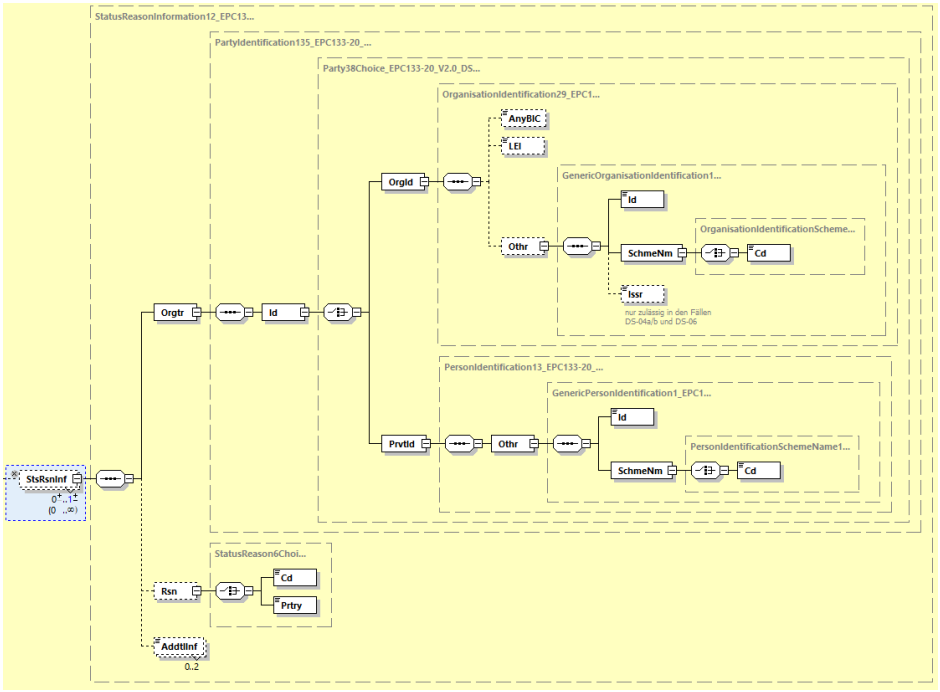


Abbildung 12: pain.014.001.07, Status Reason Information

Definition

Informationen zum Grund für den gesetzten Status.

XML-Tag

<StsRsnInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	Originator	<Orgtr>	[1..1]	Identifizierung der Partei, die den Status veranlasst hat	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	Ist verpflichtend zu belegen
2	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifizierung einer Person oder Organisation	Party38Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	Die Auswahl <PrvtId> darf nur belegt sein, wenn der Zahler den Status gesetzt hat, andernfalls ist dies immer <OrgId>.
3	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation	OrganisationIdentification29_EPC258-22_V4.0_DS09P	Entweder <AnyBIC>, <LEI> oder <Othr> darf belegt sein
4	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	AnyBICDec2014Identifier	
4	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	
4	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikationsart	GenericOrganisationIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P	Darf maximal einmal vorkommen. Wenn der Zahler den Status gesetzt hat und seine Identifikation ein Konto ist, ist diese Elementgruppe zu nutzen.
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
5	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	Wenn der Zahler den Status gesetzt hat, ist diese Unter-elementgruppe verplichtend zu belegen.

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalOrganisationIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS09P	Wenn der Zahler dieses Element verwendet, muss hier `BOID` (Business Other Identification) verwendet werden.
6	Proprietary	<Prty>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	
5	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	Wenn der Zahler den Status gesetzt hat, darf dieses Element nicht belegt sein
3	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Indentifikation einer natürlichen Person	PersonIdentification13_EPC258-22_V4.0_DS09P	Gruppe darf nur verwendet werden, wenn der Zahler den Status gesetzt hat
4	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikationsart	GenericPersonIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P	
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
5	SchemeName	>SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	PersonIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
6	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPersonIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS09P	Nur `POID` (Person Other Identification) ist zulässig
1	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund für den gesetzten Status	StatusReason6Choice_EPC258-22_V4.0_DS09N	Status-Grund - Darf nicht zusammen mit <AddtlInf> belegt werden. Insbesondere nur zulässig und verpflichtend beim Status `RJCT`.

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	Code	<Cd>	[1..1]	Grund in kodierter Form	ExternalStatusReason1Code	zulässige Angaben (gemäß EPC) siehe Kapitel 1.2.4
2	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Grund in proprietärer Form	Max35Text	zulässige Angaben (gemäß EPC) siehe Kapitel 1.2.4
1	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..3]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105Text	Nur zulässig in Zusammenhang mit einem vom Zahler gesetzten positiven Status (ist aus der entsprechenden Interbanknachricht DS-08P zu übernehmen. Dies sind Angaben des Zahlers zum akzeptierten Zahlungsinstrument bzw. zu einer Zahlungsgarantie. Darf nicht zusammen mit <Rsn><Prtry> belegt werden.

1.2.1.5 Original Transaction Reference

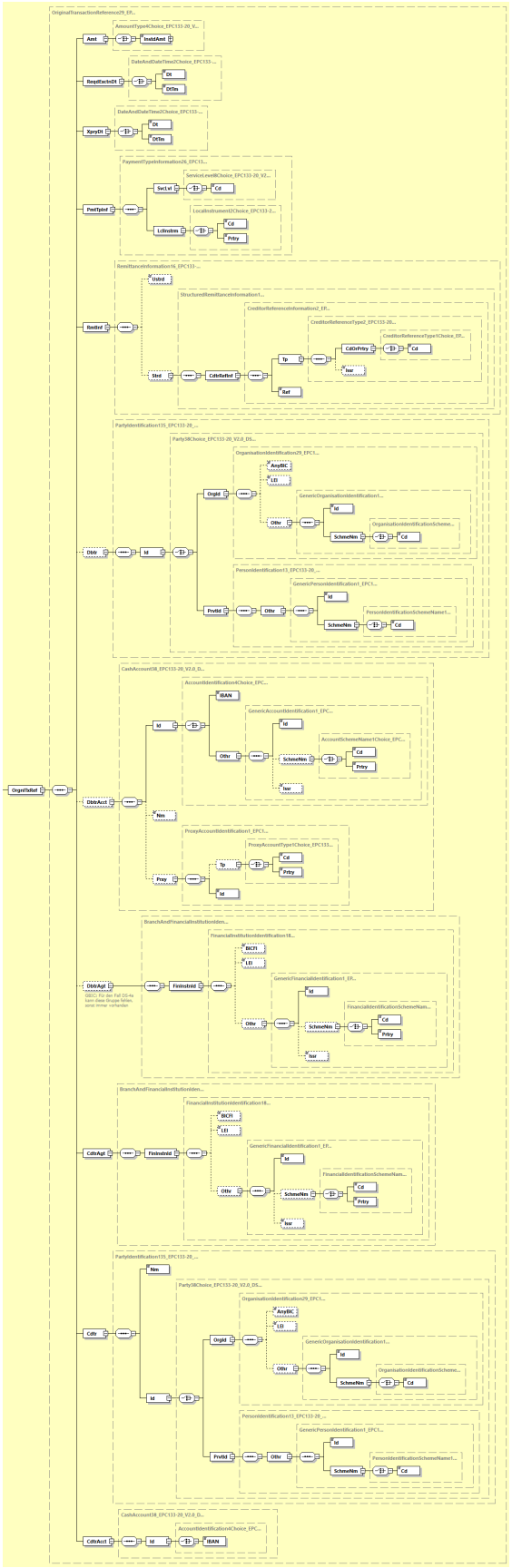


Abbildung 13: pain.014.001.07, Original Transaction Reference

Definition

Kenndaten zur Original-Transaktion.
Die Daten **der gesamten Struktur** sind grundsätzlich 1:1 aus der Original-Transaktion zu übernehmen (bzw. werden aus der entsprechenden pain.014-Interbank-Vorgängernachricht übernommen), soweit nicht in der letzten Tabellenspalte anders beschrieben.

Hinweis: Im Falle von Ratenzahlung gibt es eine Transaktion pro Ratentermin.

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Amount	<Amt>	[1..1]	Angeforderter Betrag	AmountType4Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
5	InstructedAmount	<InstdAmt>	[1..1]	Betrag (mit maximal 2 Nachkomma-stellen)	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	
4	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[1..1]	Gewünschtes Ausführungs-datum/Uhrzeit, zu dem/der die Zahlung aus-gelöst werden soll.	DateAndDateTime2Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	Hinweis: Diese Information wird entweder aus dem PaymentInformation-Block der pain.013 entnommen oder aus der Transaktion (Ratentermine). Im Falle von Ratenzahlungen ist hier das Datum der ersten Rate anzugeben.
5	Date	<Dt>	[1..1]	Ausführungster-min als Datum	ISODate	
5	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Ausführungs-termin als Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	Es kann nur das UTC-Zeitformat oder die Ortszeit mit UTC-Offset-Format verwendet werden.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	ExpiryDate	<XpryDt>	[1..1]	Datum/ Zeitpunkt, bis zu dem der Zahler den RTP angenommen oder abgelehnt haben muss.	DateAndDateTime2Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
5	Date	<Dt>	[1..1]	Ausführungs-termin als Datum	ISODate	
5	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Ausführungs-termin als Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	In UTC-Darstellung
4	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[1..1]	Satz von Merkmalen zur Art der Zahlung	PaymentTypeInformation26_EPC258-22_V4.0_DS09P	
5	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel zum Service Level	ServiceLevel8Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
6	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalServiceLevel1Code	
5	LocalInstrument	<LclInstrm>	[1..1]	Vom Zahlungs-empfänger gefordertes Zahlungsinstru-ment	LocalInstrument2Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
6	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalLocalInstrument1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	RemittanceInformation	<RmtInf>	[1..1]	Verwendungs-zweck	RemittanceInformation16_EPC258-22_V4.0_DS09P	Die Belegungsoptionen in dieser Elementgruppe sind in 1.1.1.3. (Originaltransaktion) dargestellt. Hier darf allerdings nur entweder <Ustrd> oder <Strd> belegt sein. Es wird empfohlen, das erste Vorkommen von <Ustrd> zurückzugeben, wenn in der Originaltransaktion sowohl >Ustrd> als auch <Strd> belegt waren.
5	Unstructured	<Ustrd>	[0..1]	Unstrukturiert	Max140Text	Im Falle von zwei <Ustrd>-Angaben in der Original-transaktion ist dies die erste Angabe (beginnend mit ATT009/ , d.h. die Ende zu Ende Referenz des Zahlungs-empfängers) hier anzugeben.
5	Structured	<Strd>	[0..1]	Strukturiert	StructuredRemittanceInformation16_EPC258-22_V4.0_DS09P	Ist zu belegen, wenn die Ende zu Ende Referenz des Zahlungs-empfängers unter <CdtrRefInf> angegeben war.
6	ReferredDocumentAmount	<RfrdDocAmt>	[0..1	Betrag und Währung im Zusammenhang mit dem in der Verwendungs-zweckinformation referenzierten Dokument.	RemittanceAmount2_EPC258-22_V4.0_DS09P	
7	CreditNoteAmount	<CdtNoteAmt>	[0..1	Der für das betreffende Dokument angegebene Betrag ist der Betrag einer Gutschrift	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_EPC258-22_V4.0_DS09P_3	Angabe nur im Falle einer Gutschrift zulässig. Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	CreditorReferenceInformation	<CdtrRefInf>	[0..1]	Referenzinformationen des Zahlungsempfängers zur Identifikation der hinterlegten Dokumente/ Informationen.	CreditorReferenceInformation2_EPC258-22_V4.0_DS09P	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Referenz	CreditorReferenceType2_EPC258-22_V4.0_DS09P	
8	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe	CreditorReferenceType1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
9	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	DocumentType3Code	
8	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Referenzierung	Max35Text	
7	Reference	<Ref>	[1..1]	Eindeutige Referenz des Zahlungs-empfängers	Max35Text	
4	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahler	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS09P_3	Entweder diese oder die Elementgruppe <DbtrAcct> muss belegt sein.
5	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifizierungs-merkmale für eine Person oder Gruppe	Party38Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	
6	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifikation einer Organisation	OrganisationIdentification29_EPC258-22_V4.0_DS09P	
7	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code	AnyBICDec2014Identifier	
7	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
7	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikationsart	GenericOrganisationIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P	Im Gegensatz zur pain.013 (bis zu zwei Angaben zulässig) ist hier maximal eine Angabe zulässig und zwar `BOID` (nicht `BCID`)
8	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	Im Falle einer Nichtverwendung ist hier `NOTPROVIDED` anzugeben.
8	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
9	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalOrganisationIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS09P	Nur `BOID (`andere bilataral vereinbarte Business Identifikation) darf angegeben werden.
6	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Identifikation einer natürlichen Person	PersonIdentification13_EPC258-22_V4.0_DS09P	
7	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikationsart	GenericPersonIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P	Im Gegensatz zur pain.013 (bis zu zwei Angaben zulässig) ist hier maximal eine Angabe zulässig, da nur POID zurückgegeben werden darf (nicht PCID)
8	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	
8	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	PersonIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	Eine Belegung ist verpflichtend, wenn <Id> ungleich `NOTPROVIDED` ist

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
9	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalPersonIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS09P	Nur `POID` (andere bilateral vereinbarte Person Identifikation) darf angegeben werden.
4	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers	CashAccount38_EPC258-22_V4.0_DS09P	Entweder diese oder die Elementgruppe <Dbtr> muss belegt sein. Belegung verpflichtend, wenn in Originalnachricht auch vorhanden
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
6	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	
6	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kontos als IBAN	GenericAccountIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P	
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Konots	Max34Text	
7	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	AccountSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
8	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalAccountIdentification1Code	
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	
5	Type	<Tp>	[0..1]	Gibt die Art oder den Verwendungszweck des Kontos an	CashAccountType2Choice	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalCashAccountType1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	
5	Currency	<Ccy>	[0..1]	Identifizierung der Währung, in der das Konto geführt wird.	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name zum Konto	Max70Text	
5	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos (Proxy)	ProxyAccountIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P	
6	Type	<Tp>	[0..1]	Proxytyp	ProxyAccountType1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
7	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalProxyAccountType1Code	
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Proxy-Kennung	Max2048Text	
4	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	RTP Service Provider des Zahlers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	<DbtrAgt> darf nicht belegt werden, wenn bereits vom RTP Service Provider des Zahlungsempfängers ein Reject erfolgt. Ansonsten ist die Belegung Pflicht
5	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Zahlungs-dienstleisters	FinancialInstitutionIdentification18_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	
6	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Business Identifier Code (BIC) eines ZDL	BICFIDec2014Identifier	
6	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikationsart	GenericFinancialIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	
7	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	FinancialIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P	
8	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code	
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	in proprietärer Form	Max35Text	
7	Issuer	<Issr>	[1..1]	Herausgeber der identifikation	Max35Text	
4	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[1..1]	RTP Service Provider des Zahlungs-empfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_EPC258-22_V4.0_DS09P_3	Unterstruktur analog <DbtrAgt> (s.o.)
4	Creditor	<Cdtr>	[1..1]	Zahlungs-empfänger	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS09P_4	
5	Name	<Nm>	[1..1]	Name des Zahlungs-empfängers	Max140Text_EPC258-22_V4.0_DS09P	Maximal 70 Zeichen möglich
5	Identification	<Id>	[1..1]	Idnetifikation des Zahlungs-empfängers	Party38Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P_3	
6	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifikation einer Organisation	OrganisationIdentification29_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
7	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code	AnyBICDec2014Identifier	
7	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier	LEIIdentifier	
7	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikationsart	GenericOrganisationIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	Im Gegensatz zur pain.013 (bis zu zwei Angaben zulässig) ist hier maximal eine Angabe zulässig und zwar BOID (nicht BCID)
8	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	Im Falle einer Nichtverwendung ist hier `NOTPROVIDED` anzugeben.
8	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	
9	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalOrganisationIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS09P	Nur `BOID (`andere bilataral vereinbarte Business Identifikation) darf angegeben werden.
6	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Indentifikation einer natürlichen Person	PersonIdentification13_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	
7	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikationsart	GenericPersonIdentification1_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	Im Gegensatz zur pain.013 (bis zu zwei Angaben zulässig) ist hier maximal eine Angabe zulässig, da nur POID zurückgegeben werden darf (nicht PCID)
8	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikations-kennung	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
8	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Schemes	PersonIdentificationSchemeName1Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	Eine Belegung ist verpflichtend, wenn <Id> ungleich `NOTPROVIDED` ist
9	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalPersonIdentification1Code_EPC258-22_V4.0_DS09P	Nur `POID` (andere bilateral vereinbarte Person Identifikation) darf angegeben werden.
4	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlungsempfängers	CashAccount38_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_EPC258-22_V4.0_DS09P_2	
6	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	

1.2.2 Senden von pain.014-Nachrichten (Sphäre des Zahlers)

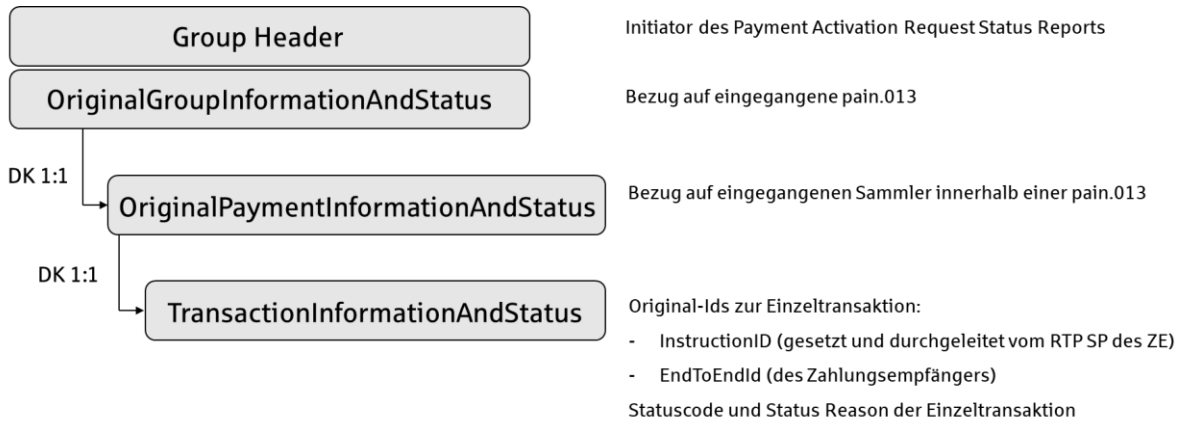


Abbildung 14: RTP Status (Einreichung durch den Zahler)

Ein Zahler kann eine positve oder negative Antwort auf den an ihn gestellten Payment Activation Request erstellen und bei seinem RTP Service Provider einreichen. Diese Antwort wird über den RTP Service Provider des Zahlungsempfängers an den Zahlungsempfänger weitergeleitet (Payer's positive/negative response).

Da er die entsprechenden Requests als Einzelnachrichten erhalten hat (vergleiche Kapitel 1.1.2), werden auch die Statusmeldungen als Einzeltransaktionen erstellt (siehe entsprechende DK-Kardinalitäten in *Abbildung 14*). Die Einzelnachrichten werden stets in einem XML-Container eingereicht. Dazu wurde der bestehende XML-Container[5] um das DK TVS für pain.014 erweitert (siehe Kapitel 9.1 dieses Dokuments). Über EBICS wird dieser XML-Container mit den BTF-Parametern RTP/DE//pain.014/ZIP (bzw. der Auftragsart CU4) übertragen.

Die per XML-Container eingereichten pain.014-Nachrichten enthalten immer den Status einer RTP-Transaktion, d.h. die Kardinalität von <OrgnlPmtInfAndSts> ist [1..1].

Je nachdem, ob der Zahler das RTP ohne Änderung oder mit Modifikation akzeptiert hat, wird entweder der Statuscode "ACCP" (Accepted Customer Profile – in diesem Fall keine Änderungen) oder "ACWC" (Accepted with Change) angegeben. Die negative Antwort verwendet den Statuscode RJCT (Rejected). Pro RTP kann der Zahler durch Wahl eines dieser drei Statuscodes nur einmal antworten. Seine Antwort ist immer final. Das Regelwerk für die Statuscodes findet sich in Kapitel1.2.3.

Grundsätzliche Regel: Die so spezifizierten Einzelnachrichten genügen insbesondere dem EPC-Regelwerk DS-07 (Die Belegung entspricht nahezu dem von DS-09, d.h. der Darstellung des vom Zahler gesetzten Status auf der Zahlungsempfängerseite). Hier sind nur die Abweichungen zum Regelwerk aus Kapitel 1.2.1 aufgeführt.

[5] Die Entscheidung fiel auf den XML-Container, da die Bank diesen (im Gegensatz zu zip) parsen kann. Der aktuelle XML-Container der DK wird um pain.014 erweitert.

Abweichung zur Beschreibung von Kapitel 1.2.1:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Abweichung EPC-/DK-Regel
1	OriginalPaymentInformationAndStatus	<OrgnlPmtInfAndSts>	[1..n]	Kenndaten, die für alle Transaktionen in diesem Payment Information Block (Sammler) gelten.	Darf genau einmal verwendet werden, **d.h. DK-Kardinalität [1..1]**

1.2.2.1 Group Header

Keine Abweichungen zur Beschreibung von Kapitel 1.2.1.1 - es sind jedoch stets die dort beschriebenen Regeln/Einschränkungen zu dem vom Zahler gesetzten Status zu beachten.

1.2.2.2 Original Group Information And Status

Keine Abweichungen zur Beschreibung von Kapitel 1.2.1.2 - es sind jedoch stets die dort beschriebenen Regeln/Einschränkungen zu dem vom Zahler gesetzten Status zu beachten.

1.2.2.3 Original Payment Information And Status

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Abweichende EPC-/DK-Regel
2	TransactionInformationAndStatus	<TxInfAndSts>	[1..n]	Kenndaten auf Transaktionsebene	Darf genau einmal verwendet werden, **d.h. DK-Kardinalität [1..1]**
	…				
3	PaymentConditionStatus	<PmtCondSts>	[0..1]	Bedingungen für die Ausführung der Zahlung.	Diese Elementgruppe darf vom Zahler nicht belegt werden.
3	ChargesInformation	<ChrgsInf>	[0..1]	Informationen zu Transaktionsgebühren im Zusammenhang mit der Statusmeldung	Diese Elementgruppe darf vom Zahler nicht belegt werden.

1.2.2.4 Status Reason Information

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
	…					
1	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..3]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105Text	Es sind bis zu drei Angaben zulässig: 1: Angabe des Zahlers, welches Zahlungsinstrumenter akzeptiert: ATR094/ im Falle von SEPA-Zahlungen gefolgt von `SCT` oder `SCT Inst` 2. Angaben zur Akzeptanz einer Zahlungsgarantie: ATR096/ gefolgt von der Kennung des Zahlungsgarantiegebers oder `NOPG` (No Payment Guarantee) für den Fall, dass die Zahlungsgarantie-anforderung vom Zahler abgelehnt wird. 3. ATR114/, gefolgt von dem Zahlungsinitiierungsstatus (oder dem Zahlungsausführungsstatus im Falle einer SEPA Inst -Zahlung) und zugehörigen Informationen (z. B. der PSP-Identifikation, der Zahlungsreferenz).

1.2.2.5 Original Transaction Reference

Keine Abweichungen zur Beschreibung von Kapitel 1.2.1.5 - es sind jedoch stets die dort beschriebenen Regeln/Einschränkungen zu dem vom Zahler gesetzten Status zu beachten.

1.2.3 Status Codes

Code	Definition des Codes gemäß ISO	Bedeutung des Codes für das betreffende RTP	Bemerkung
ACCP	Accepted Customer Profile	**Das RTP wurde vom Zahler akzeptiert**	Nach **EPC-Regelwerk** ist hierfür dieser Code vorgesehen. Er wurde vom Zahler gesetzt und ist **final.**
RJCT	Rejected	**Das RTP wurde zurückgewiesen**	Nach **EPC-Regelwerk** kann dieser Code von allen Beteiligten in der RTP-Prozesskette aus verschiedenen Gründen gesetzt werden und ist **final.** Der Grund der Zurückweisung ist angegeben. Wenn der Zahler diesen Code gesetzt hat, bedeutet dies immer, dass dieser das RTP aus fachlichen Gründen ablehnt.
ACWC	Accepted With Change	**Das RTP wurde vom Zahler mit Änderungen akzeptiert**	Nach **EPC-Regelwerk** ist hierfür dieser Code vorgesehen. Er wurde vom Zahler gesetzt und ist **final.** Grund/Art der Änderung ist angegeben.
ACTC	Accepted Technical Validation	**Positiver technischer Zwischenstatus**	Nach **EPC-Regelwerk** ist hierfür dieser Code vorgesehen. Ein Prozessbeteiligter hat den RTP positiv validiert und diesen Status an den RTP Service Provider des Zahlungsempfängers zurückgegeben. **Ein Zahler darf diesen Code nicht setzen**
PDNG	Pending	**Zu diesem RTP liegt dem Service Provider noch kein Status vor**	Das **EPC-Regelwerk** sieht diesen Code nicht vor. Es gelten jedoch folgende **DK-Anwendungsregeln**: • PDNG ist nur bei einer Gesamtlieferung zulässig (also nicht zulässig bei Deltalieferung) • PDNG ist optional und zwischen RTP Service Provider des Zahlungsempfängers und Zahlungsempfänger explizit zu vereinbaren. **Nur der RTP Service Provider des Zahlungsempfängers darf diesen Code setzen.** • Wenn PDNG nicht vereinbart wurde, bedeutet bei einer Gesamtlieferung das Fehlen einer Transaktion, dass diese den Zustand PDNG hat.

1.2.4 Reason Codes

Der Reason Code wird in <Rsn><Cd> angegeben (mit einer Ausnahme, in Tabelle ganz unten, die unter <Rsn><Prtry> angegeben wird).
Eine Belegung von <Rsn> ist nur zulässig, wenn der Status RJCT (Rejected) ist.

Reason	Belegung in	Bedeutung	Wer kann den Code setzen?
AC02	<Rsn><Cd>	**InvalidDebtorAccountNumber** Zahlerkonto ist falsch oder fehlt	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
AM03	<Rsn><Cd>	**NotAllowedCurrency** Ausführungswährung nicht zulässig	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers - Zahler
AM05	<Rsn><Cd>	**Duplication** Doppeleinreichung	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers - Zahler
AM09	<Rsn><Cd>	**WrongAmount** Anderer Betrag als vereinbart/erwartet	- Zahler
ATNS	<Rsn><Cd>	**AttachmentsNotSupported** Das Mitgeben von Anhängen wird nicht unterstützt	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
BE16	<Rsn><Cd>	**InvalidDebtorIdentificationCode** Ungültiger oder fehlender Code zur Identifikation des Zahlers (oder des abweichenden Zahlers)	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
CNNS	<Rsn><Cd>	**CreditNotesNotSupported** Gutschrift wird nicht unterstützt	- RTP SP des ZE
EDNA	<Rsn><Cd>	**Execution Date Not Accepted** Das Ausführungsdatum wird nicht akzeptiert	- RTP SP des ZE
EDTL	<Rsn><Cd>	**ExpiryDateTooLong** Die Ablauffrist des RTP ist zu lang	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
EDTR	<Rsn><Cd>	**ExpiryDateTimeReached** Die Ablauffrist des RTP ist bereits erreicht	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
FF01	<Rsn><Cd>	**InvalidFileFormat** Das Nachrichtenformat ist falsch oder unvollständig (technischer Grund)	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
FRAD	<Rsn><Cd>	**FraudulentOrigin** Betrugsverdacht	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
IEDT	<Rsn><Cd>	**IncorrectExpiryDateTime** Falsches RTP-Ablaufdatum	- Zahler
INAR	<Rsn><Cd>	**InvalidActivationReference** Ungültige Aktivierungsreferenz	- RTP SP des ZE
IPNS	<Rsn><Cd>	**InstalmentPaymentsNotSupported** Ratenzahlung wird nicht unterstützt	- RTP SP des ZE

Reason	Belegung in	Bedeutung	Wer kann den Code setzen?
MS02	<Rsn><Cd>	**NotSpecifiedReasonCustomerGenerated** Der Grund wurde vom Endkunden nicht konkretisiert	- Zahler
MS03	<Rsn><Cd>	**NotSpecifiedReasonAgentGenerated** Der Grund wurde vom RTP Service Provider des Zahlungsempfängers nicht konkretisiert	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
NOAR	<Rsn><Cd>	**NonAgreedRTP** RTP war nicht vereinbart	- Zahler
NRCH	<Rsn><Cd>	**PayerOrPayerRTPSPNotReachable** Zahler oder RTP Service Provider des Zahlers nicht erreichbar	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
PINS	<Rsn><Cd>	**TypeOfPaymentInstrumentNotSupported** Gewünschtes Zahlungsinstrument wird nicht unterstützt	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
RR04	<Rsn><Cd>	**RegulatoryReason** Regulatorische Gründe	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
RTNS	<Rsn><Cd>	**RTPNotSupportedForPayer** Das Verfahren wird für den angegebenen Zahler nicht unterstützt	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
SPII	<Rsn><Cd>	**RTPServiceProviderIdentifierIncorrect** Die Identifikation des RTP Service Providers ist nicht korrekt angegeben (z.B. falsche BIC oder LEI eines RTP Service Providers, der nicht ZDL ist)	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers
URCD	<Rsn><Cd>	**UnknownCreditor** Zahlungsempfänger ist dem Endkunden unbekannt	- Zahler
URLN	<Rsn><Prtry>	**URL not supported** Darf nur gesetzt werden, wenn im RTP unter <RltdRmtInf><RmtLctnDtls><ElctrncAdr> der Wert „REQ/ *gefolgt von URL“* angegeben war.	- RTP SP des ZE - RTP SP des Zahlers

2 SEPA-Zahlungsverkehr

Grundlage für die Datenformate zur Einreichung von beleglosen SEPA-Überweisungen, SEPA-Echtzeitüberweisungen und SEPA-Lastschriften durch den Kunden ist der ISO Standard 20022. Für eine effiziente Nutzung innerhalb des SEPA-Raumes[6] wurden Einschränkungen im ISO-Standard vorgenommen, welche durch das European Payments Council (EPC), dem Entscheidungsgremium der europäischen Kreditwirtschaft für den Zahlungsverkehr, verabschiedet wurden.

Die DK hat auf der Grundlage der Implementation Guidelines des EPC (Referenzdokumente siehe unten) die SEPA-Datenformate für die Kunde-Bank-Schnittstelle spezifiziert und stellt entsprechende Schemadateien als Implementierungshilfe zur Verfügung. Hierbei wurden die Vorgaben des EPC umgesetzt, wobei jeweils genau ein TVS für die Überweisung (SCT, SCT Inst) und ein TVS für die Lastschrift (CORE, B2B) bereitstehen, während das EPC für alle vier Instrumente ein eigenes TVS erstellt hat.
Da alle hier genannten TVS voll kompatibel zu den ISO-Schemata der Version 2019 sind, haben diese den Namespace des jeweiligen ISO-Schemas.
Die zu Version 26.11 der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens gehörenden Dateien weisen alle das Suffix _GBIC_5 auf.
In der DK noch unterstützte alte Formatversionen sind im SEPA-Life-Cycle-Dokument publiziert (https://www.ebics.de/de/datenformate/sepa-lifecycle).

Die genaue Verwendung der TVS für die verschiedenen Geschäftsvorfälle ist der Tabelle unten zu entnehmen.

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die SEPA Credit Transfer Initiation und die SEPA Direct Debit Initiation die folgenden Nachrichtentypen (Richtung Kunde-Bank) TVS spezifiziert worden:

BTF-Parameter	Sende-Auftragsart	Geschäfts-vorfall	Namespace der DK TVS	Dateiname des TVS (xsd) auf www.ebics.de
SCT///pain.001/	CCT / CTV[7]	Credit Transfer Initiation (SEPA-Überweisung)	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09	pain.001.001.09_GBIC_5.xsd
SCI/DE//pain.001/	CIP / CIV	Credit Transfer Initiation Instant (SEPA-Echtzeit-überweisung)	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09	pain.001.001.09_GBIC_5.xsd
SDD//COR/ pain.008/	CDD	Direct Debit Initiation (SEPA-Basislastschrift)	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08	pain.008.001.08_GBIC_5.xsd
SDD//B2B/ pain.008/	CDB	Direct Debit Initiation (SEPA-Firmenlastschrift)	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08	pain.008.001.08_GBIC_5.xsd

[6] Die aktuell teilnehmenden Länder finden Sie in der aktuellen Version der EPC-Liste „EPC List Of SEPA Scheme Countries“ auf der EPC-Website: http://www.europeanpaymentscouncil.eu/index.cfm/knowledge-bank/epc-documents/epc-list-of-sepa-scheme-countries/.

[7] Die zweitgenannte Auftragsart wird jeweils verwendet, wenn eine VOP-Prüfung (Verification of Payee) gewünscht ist.

In einer Nachricht sind nur Einlieferungen von SEPA-Lastschriften eines einzigen Typs zulässig (entweder SEPA-Basislastschriften oder SEPA-Firmenlastschriften). Gleiches gilt für SEPA-Überweisungen und SEPA-Echtzeitüberweisungen. Auch hier darf nicht gemischt werden.
Dies wird insbesondere auch durch die Spezifikation der verschiedenen BTF-Service-Optionen deutlich.

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die Rückgabe vor Settlement (Rejects) und die Information zu positiven Statuscodes folgende Nachrichtentypen (Richtung Bank-Kunde) spezifiziert worden:

BTF-Parameter	Abhol-Auftragsart	Geschäftsvorfall	Namespace der DK TVS	Dateiname des TVS (xsd) auf www.ebics.de
REP/DE/SCT/ pain.002/ZIP	CRZ	Payment Status Report for Credit Transfer	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.10.xsd
REP/DE/SCI/ pain.002/ZIP	CIZ	Payment Status Report for Credit Transfer Instant	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.10.xsd
REP/DE/SDD/ pain.002/ZIP	CDZ	Payment Status Report for Direct Debit	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10	Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.10.xsd

Die Belegungsregeln auf Basis der o.g. TVS/xsd's sind im Kapitel 2.2 („DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr") dokumentiert.
Darüber hinaus ist als optionale Erweiterung hinsichtlich der Nachrichtentypen und der Strukturen von Nachrichten der Transport von Nachrichten mit einem XML-Container vorgesehen (siehe im Kapitel 9.1).

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf den folgenden Dokumenten auf. Wenn auf die Dokumente verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version:

- EPC Rulebooks
    - SEPA Credit Transfer Scheme Rulebook 2025 Version 1.1
    - SEPA Instant Credit Transfer Scheme Rulebook 2025 Version 1.1
    - SEPA Direct Debit Core Scheme Rulebook 2025 Version 1.1
    - SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme Rulebook 2025 Version 1.1
- EPC Implementation Guidelines
    - SEPA Credit Transfer Scheme Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2025 Version 1.0
    - SEPA Instant Credit Transfer Scheme Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2025 Version 1.0

- SEPA Direct Debit Core Scheme Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2025 Version 1.0

- SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2025 Version 1.0

Die oben genannten Rulebooks sind seit dem 05. Oktober 2025 gültig. Die Implementation Guidelines sind seit dem 17. März 2024 gültig. Die Dokumente basieren auf ISO 20022 (Schema) Payments Initiation - Maintenance 2018/2019 Message Definition Report, Edition Februar 2019.

Hinweise zu verwendeten externen Codes siehe Kapitel 2.3.

Begriffsfestlegungen

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Überweisungen die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Credit Transfer Scheme.

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Echtzeitüberweisungen die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Instant Credit Transfer Scheme.

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Basislastschrift die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Direct Debit Core Scheme.

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Firmenlastschrift die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme.

2.1 Festlegungen zu allen Datenformaten

Nachrichtenstruktur

Die Nachrichten Credit Transfer Initiation und Direct Debit Initiation bestehen aus drei Blöcken:

- Group Header

  Dieser Block muss vorhanden sein und existiert einmal. Er enthält Elemente wie Nachrichten-ID, Erstellungsdatum und -zeit.

- Payment Information

  Dieser Block muss mindestens einmal vorkommen und ist wiederholbar. Er enthält Elemente, die sich auf die Herkunftsseite der Transaktion beziehen, wie z. B. Auftraggeber oder Zahlungsart-Informationen, und einen oder mehrere Transaction-Information-Blöcke.

- Transaction Information

  Dieser Block muss pro Payment Information mindestens einmal vorkommen und ist wiederholbar. Er enthält u. a. Elemente, die sich auf die Empfängerseite (Zahlungsempfänger bei der Überweisung bzw. Zahler (Zahlungspflichtiger) bei der Lastschrift) beziehen, den Betrag und den Verwendungszweck.

Auf Group Header- und Payment Information Ebene ist die Angabe der Anzahl der Transaktionen (Number Of Transactions) und die Angabe der Kontrollsumme (Control Sum) verpflichtend. Vor Weiterleitung einer Datei im XML-Format an den Zahlungsdienstleister sind die Felder <IBAN>, <CtrlSum> und <NbOfTxs> maschinell zu prüfen. Bei Verstößen gegen die Feldbelegungsvorgaben, die ggf. beim Zahlungsdienstleister auch zu Programmabbrüchen führen können, insbesondere bei falscher Satzlänge, falschem Datenformat oder falschem Inhalt, ist der Zahlungsdienstleister berechtigt, die gesamte Datei abzuweisen.

Belegung von Textfeldern

Sofern Textfelder belegt werden, dürfen diese nicht ausschließlich mit reinen Leerzeichen belegt werden, da es in Folgesystemen (Clearing) zu Fehlern kommen kann. Der Zahlungsdienstleister behält sich in diesem Fall vor, die gesamte Datei abzuweisen.

Zeichensatz

Für die Erstellung von SEPA-Nachrichten, d. h. der Nutzdaten, sind die folgenden Zeichen in der Kodierung gemäß UTF-8 [8] zugelassen. Die Verwendung von Byte Order Marks (BOM) ist nicht zulässig.

[8] Die Kennzeichnung der verwendeten Kodierung geschieht im Deklarationsteil der XML-Nachricht. Zulässig ist ausschließlich eingeschränkt UTF-8. Der Zeichenvorrat wird durch die Implementation Guidelines (Kapitel 1.4) des EPC auf den sogenannten "Latin Character Set" eingeschränkt. Zudem dürfen Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen weder mit einem Schrägstrich „/“ beginnen oder enden, noch zwei aufeinanderfolgende Schrägstriche „//“ beinhalten. Nähere Informationen zu den konkret betroffenen Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen in den Datenelementen der SEPA-Datenformate enthält das EPC Dokument EPC230-15 „Clarification Paper on the Use of Slashes in References, Identifications and Identifiers“.

Zugelassener Zeichencode	Zeichen	Hexcode	UTF-Kodierung[9]
Nummerische Zeichen	0 bis 9	X'30' – X'39'	U+0030 - U+0039
Großbuchstaben	A bis Z	X'41' – X'5A'	U+0041 - U+005A
Kleinbuchstaben	a bis z	X'61' – 'X'7A'	U+0061 - U+007A
Apostroph	"'"	X'27'	U+0027
Doppelpunkt	":"	X'3A'	U+003A
Fragezeichen	"?"	X'3F'	U+003F
Komma	","	X'2C'	U+002C
Minus	"-"	X'2D'	U+002D
Leerzeichen	" "	X'20'	U+0020
Linke Klammer	"("	X'28'	U+0028
Pluszeichen	"+"	X'2B'	U+002B
Punkt	"."	X'2E'	U+002E
Rechte Klammer	")"	X'29'	U+0029
Schrägstrich	"/"	X'2F'	U+002F

Zusätzlich sind weitere Zeichen zugelassen, für die folgende Regelung gilt:

1. Die Kreditinstitute verpflichten sich zu deren Annahme.
2. Diese können ggf. gemäß den Regeln der folgenden Tabelle konvertiert werden:

Zu unterstützende Zeichen	Zeichen	Hexcode	UTF-8-Kodierung[9]	Umsetzung gemäß EPC Best Practices	Alternativ auch zulässig
Umlaute (Groß- und Kleinschreibung)	Ä Ö Ü ä ö ü	X'C3 84' X'C3 96' X'C3 9C' X'C3 A4' X'C3 B6' X'C3 BC'	U+00C4 U+00D6 U+00DC U+00E4 U+00F6 U+00FC	Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in A, O, U, a, o, u	AE, OE, UE, ae, oe, ue
„scharfes s“	ß	X'C3 9F'	U+00DF	s	ss
Kaufmännisches „und“	"&"	X'26'	U+0026	Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "+"	Keine Alternative
Stern	"*"	X'2A'	U+002A	Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "." (Punkt)	Keine Alternative

[9] Die Regeln zur Kodierung von Sonderzeichen, die in XML-Nachrichten als Steuerzeichen fungieren, sind zu beachten (siehe auch EPC Dokument EPC 217-08 „SEPA Requirements for an Extended Character Set (UNICODE Subset) Best Practices“, Kapitel 6.2. „Handling of special characters“)

Zu unterstützende Zeichen	Zeichen	Hexcode	UTF-8-Kodierung[9]	Umsetzung gemäß EPC Best Practices	Alternativ auch zulässig
Dollarzeichen	"$"	X'24'	U+0025	Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "." (Punkt)	Keine Alternative
Prozentzeichen	"%"	X'25'	U+0025	Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "." (Punkt)	Keine Alternative

Der Zahlungsdienstleister ist berechtigt, bei Verwendung von Zeichen außerhalb dieses Zeichenvorrats die unzulässigen Zeichen zu ersetzen oder gegebenenfalls auch die gesamte Datei zurückzuweisen[10]. Sollte das Institut Zeichen ersetzen, so wird empfohlen, hier ebenfalls die vom EPC bereitgestellten Best Practices als Konvertierungsregel heranzuziehen.

Namen für beteiligte Parteien

Im SEPA-Datenformat (Implementation Guidelines) werden die ISO-Belegungsregeln (140 Zeichen in ISO 2019) hinsichtlich der Zeichenanzahl für Namen beteiligter Parteien auf 70 eingeschränkt (vgl. z.B. „Initiating Party").

Verwendungszweck

Im SEPA-Datenformat (Implementation Guidelines) werden die ISO-Belegungsregeln für den Verwendungszweck eingeschränkt.

Thema	SEPA
Wiederholung des unstrukturierten Verwendungszweckes	nur einmal
Wiederholung des strukturierten Verwendungszweckes	nur einmal
Kombination unstrukturierter und strukturierter Verwendungszweck	entweder strukturiert oder unstrukturiert
Länge des strukturierten Verwendungszweckes	Maximale Länge ist 140 Zeichen einschließlich der Tags (es werden sowohl die Elementinhalte als auch die Zeichen für die Darstellung der Tags addiert, die Tags <Strd> und </Strd> werden dabei nicht mitgerechnet). Einzig zugelassener Zweig ist die Creditor Reference Information.

Die Verwendung eines strukturierten Verwendungszwecks sollte nur für Überweisungen und dann nur in Absprache mit dem Zahlungsempfänger erfolgen.

[10] Zeichen außerhalb des o. a. Zeichenvorrats verhindern die Verarbeitung in den Banken und die dortigen Prüfungen.

Referenzierung

Zur Referenzierung von Nachrichten, Nachrichtenblöcken und Zahlungsaufträgen stehen folgende Datenelemente zur Verfügung:

- Message Identification

  identifiziert die gesamte Nachricht (Datei) und befindet sich im Group Header

  Diese Referenz wird bankseitig im EBICS-Kundenprotokoll, bei der Verteilten Elektronischen Unterschrift (VEU) und ggf. im Kontoauszug angezeigt. Zudem befindet sie sich im Dateibegleitzettel.

- Payment Information Identification

  identifiziert einen Payment Information Block (Sammler)

  Wenn diese Referenz angeben ist, wird sie bankseitig im EBICS-Kundenprotokoll, bei der Verteilten Elektronischen Unterschrift und ggf. im Kontoauszug angezeigt. Zudem befindet sie sich im Dateibegleitzettel.

- End-to-End Identification

  identifiziert eine einzelne Transaktion

  Sie wird in der gesamten Kette durchgeleitet und auch bei Rückgaben mitgegeben. Die Verwendung und eindeutige Belegung hat für den Kunden folgende Vorteile:

  - eindeutiges Merkmal in der Kommunikation mit dem Zahlungsempfänger (Überweisung) / Zahler (Zahlungspflichtiger einer Lastschrift)
  - Referenz im Reklamationsfall zu seiner Bank
  - Zuordnungskriterium für Rückgaben

  Aus diesen Gründen sollte die Zahlung in der End-to-End Identification vom Kunden eindeutig gekennzeichnet werden.

Anzahl Wiederholungen von XML-Elementen

Aus technischen Gründen[11] wird die Anzahl der Wiederholungen für einige XML-Elemente in den Schema-Definitionen nicht beschränkt. Für diese Elemente gelten trotzdem die folgenden Regeln:

Nachrichttyp	Element-Name	Maximale Anzahl Wiederholungen
pain.001	CdtTrfTxInf	9.999.999
pain.008	DrctDbtTxInf	9.999.999
pain.002	TxInfAndSts	9.999.999
pain.001, pain.008	PmtInf	9.999.999

Auch mit diesen Einschränkungen können Dokumente größer werden, als man heute für sinnvoll erachten würde. Deswegen wird empfohlen, dass Sender und Empfänger von SEPA-Dateien sich auf die maximal zugelassene Größe einigen.

Setzen von individuellen Präfixen

Das Setzen von individuellen Präfixen des inkludierten Namensraumes ist unzulässig. Im XML-Container ist eine Referenzierung ohne Präfix auf Ebene des inkludierten Dokuments durchzuführen (siehe Kapitel 9). Banken sind berechtigt, Dateien mit individuell gewählten Präfixen abzulehnen.

XML-Notation

Folgende Symbolik zur grafischen Darstellung von XML-Schemata wird verwendet:

Abbildung 15: Element

- Elemente werden in Rechtecke gesetzt.

Abbildung 16: Attribut

- Attribute werden ebenfalls in Rechtecke gesetzt und von einem Kasten `attributes` umgeben.

[11] Einige validierende XML-Parser können nicht mit sehr großen, aber beschränkten Wiederholungen von XML-Elementen umgehen. Diese Parser versuchen, für jedes mögliche Vorkommen Speicher zu allokieren, was zu einem Out-Of-Memory-Error führt.

Abbildung 17: Auswahl (Choice)

- Eine Verzweigung entspricht `choice` bei XML-Schemata. Rechts vom Symbol verzweigen die Verbindungslinien zu den möglichen Alternativen. Es kann genau eine der Alternativen verwendet werden.

Abbildung 18: Sequenz (Sequence)

- Eine Sequenz entspricht `sequence` bei XML-Schemata. Rechts vom Symbol verzweigen die Verbindungslinien zu den einzelnen Sequenzelementen. Alle angegebenen Elemente müssen in der vorgegebenen Reihenfolge verwendet werden.

- Symbole mit durchgehender Umrandung deuten auf obligatorische Verwendung hin und entsprechen bei XML-Schemata dem Attribut `minOccurs=1` für Elemente bzw. `use=required` für Attribute.

- Gestrichelte Symbole deuten auf optionale Verwendung hin und entsprechen bei XML-Schemata dem Attribut `minOccurs=0` für Elemente bzw. `use=optional` für Attribute.

- Die Kennzeichnung `m..n` an der rechten unteren Ecke eines Elementsymbols begrenzt die Verwendung des Elements auf m- bis n-faches Vorkommen und entspricht `minOccurs=m maxOccurs=n` bei XML-Schemata; bei `m..∞` entsprechend `minOccurs=m maxOccurs=unbounded`.

- Elemente, Attribute und weitere Deklarationen, die zu einem komplexen Typ gehören, werden von einem gestrichelten, gelb hinterlegten Kasten umgeben.

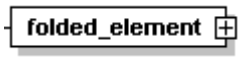


Abbildung 19: Ausgeblendete Elemente

- Elemente, die weitere Elemente enthalten, die aber im aktuellen Zusammenhang nicht gezeigt werden, werden durch ein + am rechten Rand dargestellt.

Die folgende Grafik zeigt beispielhaft die Verwendung der verschiedenen grafischen Elemente.

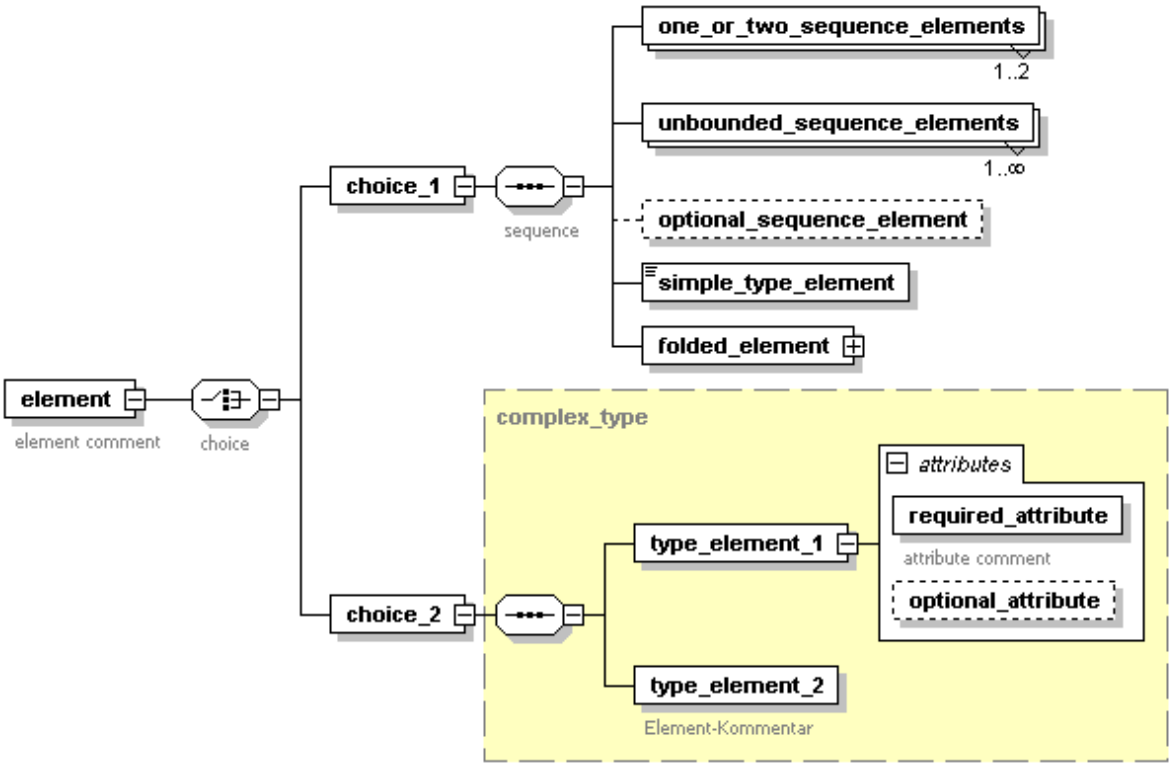


Abbildung 20: XML-Notation

In jedem Abschnitt werden zusätzlich zur Grafik die enthaltenen Elemente in einer Tabelle aufgeführt. Diese Tabelle dient zur Aufzählung der enthaltenen Elemente, die Struktur des XML-Baums kann ihr nicht entnommen werden. Elemente, deren Verwendung nicht zulässig ist, sind grau hinterlegt (dies ist bei den Formaten, die ein DK-TVS haben, in der Regel nicht der Fall, da alle nicht zulässigen Elemente im TVS ohnehin nicht vorhanden sind. Beim Payment Status Report und Haben-Avis für Echtzeitüberweisungen kommt dies häufiger vor).

Navigierbare XML-Referenzen

Unter der Voraussetzung, dass Sie dieses Dokument online lesen, sind Referenzen auf XML-Elemente navigierbar. Wenn eine Tabelle zur Beschreibung eines XML-Elements den Verweis auf ein anderes Element enthält, können Sie zu dem entsprechenden Kapitel springen, indem Sie auf die Referenz klicken.

2.2 DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr

In diesem Abschnitt werden die Datenformate für SEPA-Überweisungen, SEPA-Lastschriften, SEPA Payment Status Reports und Haben-Avise für SEPA-Echtzeitüberweisungen beschrieben.

Credit Transfer Initiation – pain.001.001.09

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungen durch Kunden an das überweisende Kreditinstitut verwendet.

BTF-Parameter / Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Credit Transfer Initiation wird über die BTF-Parameter SCT//VOO/pain.001/ (resp. Auftragsart CCT) übertragen (Opt Out – Hinweis: Als Opt Out eingereichte Sammler mit nur einer Zahlung können vom ZDL zurückgewiesen werden, da in diesem Falle eine VOP-Prüfung verpflichtend ist). Wenn eine VOP-Prüfung erfolgen soll (Opt In), dann sind die BTF-Parameter SCT//VOI/pain.001/ (resp. Auftragsart CTV) zu verwenden.

Die folgenden Abschnitte beschreiben einzelne XML-Elemente der Nachricht, angefangen beim Wurzelelement.

Übersicht

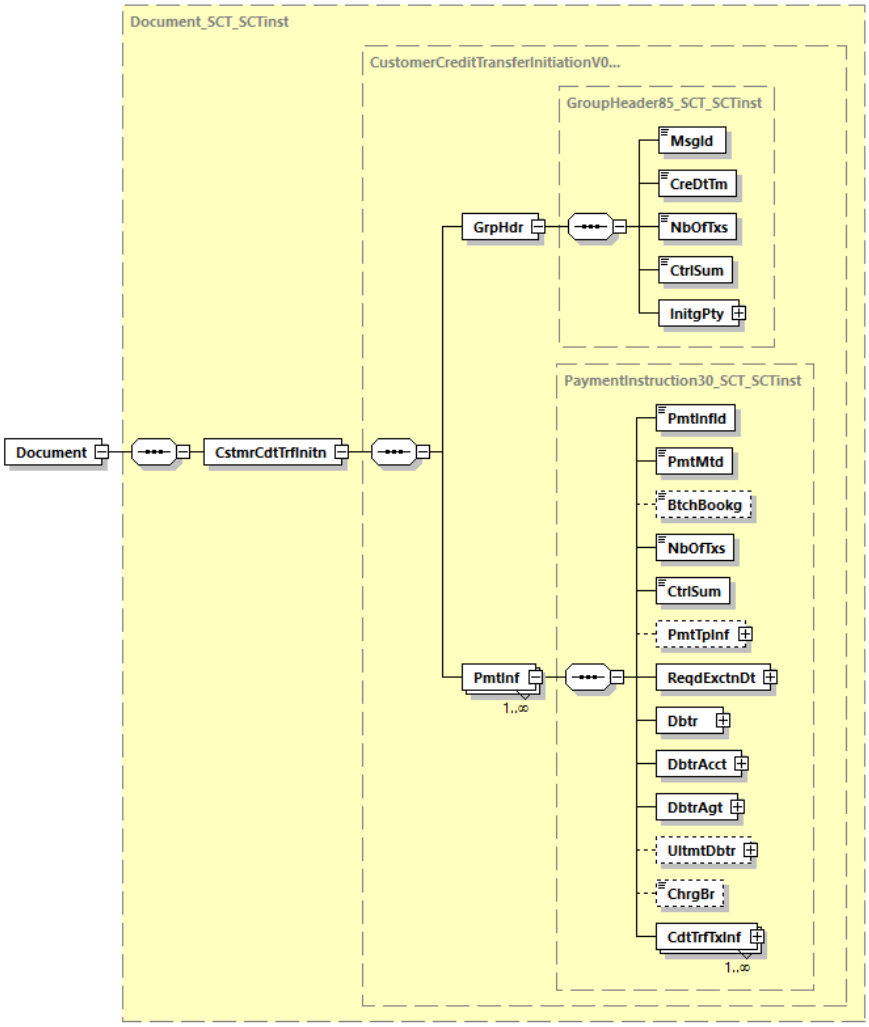


Abbildung 21: Übersicht pain.001.001.09

2.2.1.1 Document

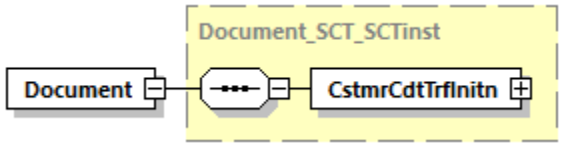


Abbildung 22: pain.001.001.09, Document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Überweisungsschema. Dies ist das Wurzelelement einer Nachricht pain.001.001.09.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
0	CustomerCreditTransferInitiation	<CstmrCdtTrfInitn>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.1.2		

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09
pain.001.001.09.xsd">
 <CstmrCdtTrfInitn>
   <GrpHdr>
     <MsgId>Message-ID-4711</MsgId>
     <CreDtTm>2023-11-11T09:30:47.000Z</CreDtTm>
     <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
     <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
     <InitgPty>
       <Nm>Initiator Name</Nm>
     </InitgPty>
   </GrpHdr>
   <PmtInf>
     <PmtInfId>Payment-Information-ID-4711</PmtInfId>
     <PmtMtd>TRF</PmtMtd>
     <BtchBookg>true</BtchBookg>
     <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
     <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
     <PmtTpInf>
       <SvcLvl>
         <Cd>SEPA</Cd>
       </SvcLvl>
     </PmtTpInf>
```

```
      <ReqdExctnDt>
......<Dt>2023-11-25</Dt>
      </ReqdExctnDt>
      <Dbtr>
        <Nm>Debtor Name</Nm>
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
        </Id>
      </DbtrAcct>
      <DbtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </DbtrAgt>
      <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
      <CdtTrfTxInf>
        <PmtId>
          <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
        </PmtId>
        <Amt>
          <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
        </Amt>
        <CdtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </CdtrAgt>
        <Cdtr>
          <Nm>Creditor Name</Nm>
        </Cdtr>
        <CdtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
          </Id>
        </CdtrAcct>
        <RmtInf>
          <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
        </RmtInf>
      </CdtTrfTxInf>
      <CdtTrfTxInf>
        <PmtId>
          <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
        </PmtId>
        <Amt>
          <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
        </Amt>
        <CdtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </CdtrAgt>
        <Cdtr>
          <Nm>Other Creditor Name</Nm>
        </Cdtr>
        <CdtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
          </Id>
        </CdtrAcct>
        <RmtInf>
          <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
        </RmtInf>
      </CdtTrfTxInf>
    </PmtInf>
  </CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
```

2.2.1.2 Customer Credit Transfer Initiation

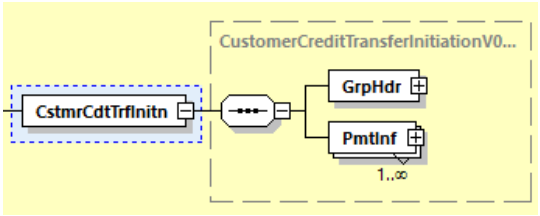


Abbildung 23 pain.001.001.09: Customer Credit Transfer Initiation

Definition

Überweisungsauftrag durch den Kunden

XML-Tag

<CstmrCdtTrfInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.1.3		-
1	PaymentInformation	<PmtInf>	[1..n]	siehe Kapitel 2.2.1.5		-

2.2.1.3 Group Header

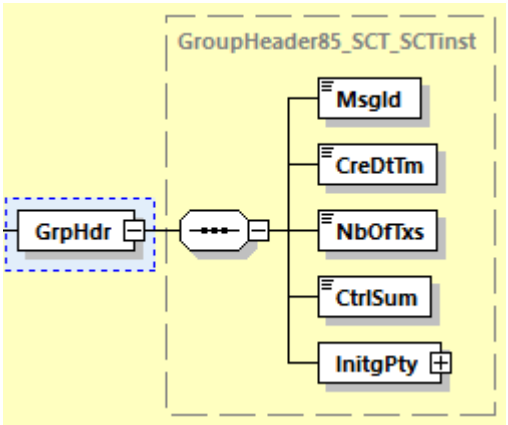


Abbildung 24: pain.001.001.09, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren.	Max35Text	Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde.	ISODateTime	
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht	Max15NumericText	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber_SCT_SCTinst	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.1.4		Belegung ist auch abweichend von `Debtor` zugelassen. Empfehlung: Nur das Unterelement `Name` sollte verwendet werden.

Beispiel

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4711</MsgId>
  <CreDtTm>2022-11-11T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>
```

2.2.1.4 Initiating Party

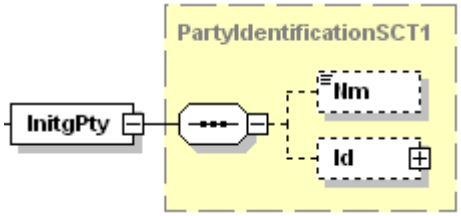


Abbildung 25: pain.001.001.09, Initiating Party

Definition

Informationen über die Partei, welche die Zahlung anweist, das heißt der Zahler (Auftraggeber) oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlers handelt.

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
3	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 2.2.1.8.2		Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden.

Beispiel

```
<InitgPty>
  <Nm>Initiator Name</Nm>
</InitgPty>
```

2.2.1.5 Payment Information

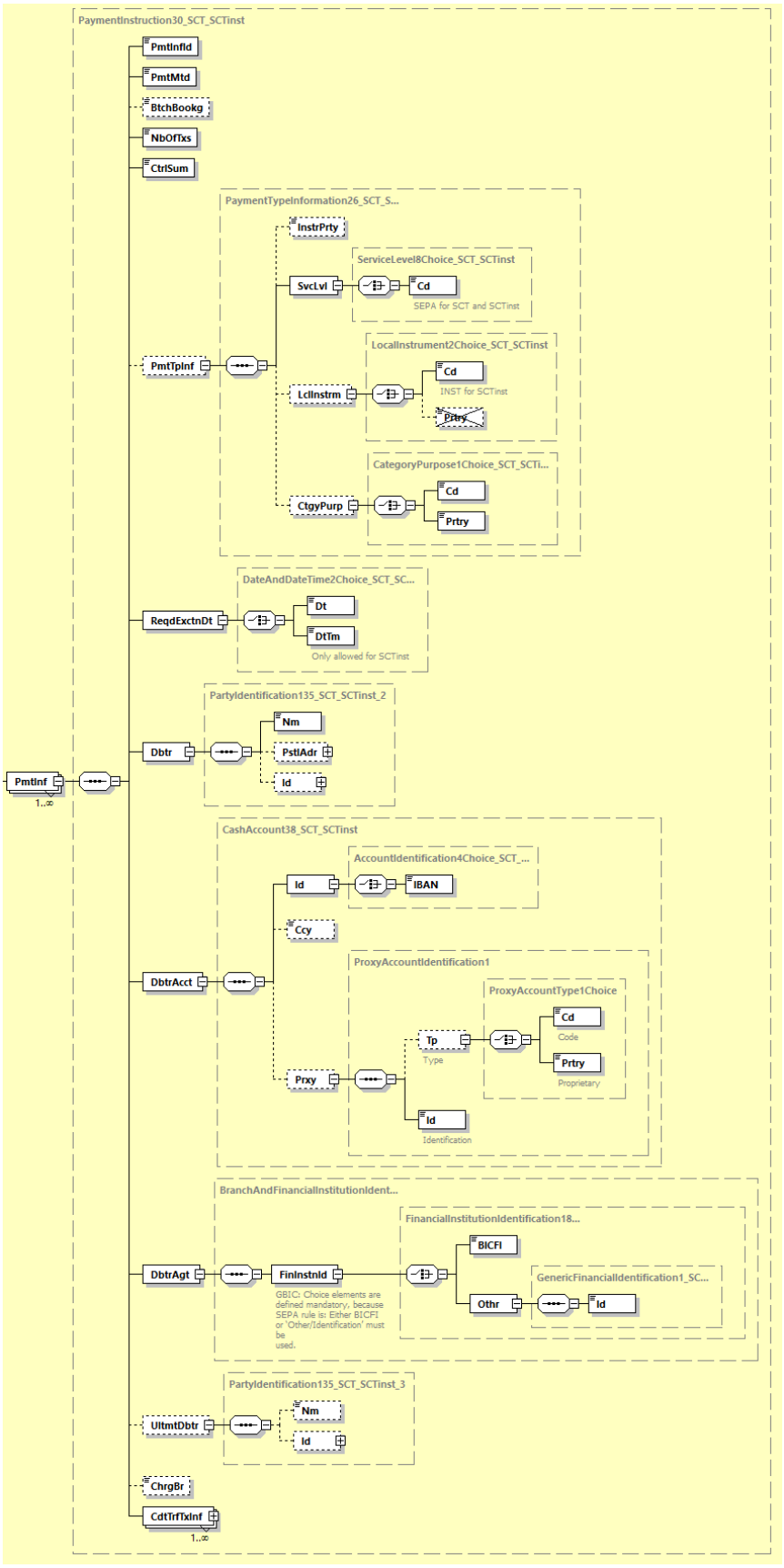


Abbildung 26: pain.001.001.09, Payment Information

Definition

Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	PaymentInformationIdentification	<PmtInfId>	[1..1]	Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Sammlers	Max35Text	Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1
2	PaymentMethod	<PmtMtd>	[1..1]	Zahlungsinstrument, z. B. Überweisung	PaymentMethod3Code	Enthält die Konstante `TRF`
2	BatchBooking	<BtchBookg>	[0..1]	Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (`true`) oder eine Einzelbuchung handelt (`false`)	BatchBookingIndicator	Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit `false`, jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlers (Auftraggebers) dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/ pre-agreed: true).
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	Max15NumericText	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	DecimalNumber_SCT_SCTinst	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26_SCT_SCTinst	Es wird empfohlen, <PmtTpInf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Element-gruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.
3	InstructionPriority	<InstrPrty>	[0..1]	Priorität der Ausführung der Zahlung.	Priority2Code	Wenn <InstrPrty> genutzt werden soll, dann ist es nur auf Payment-Information-Ebene zulässig und nicht auf Einzeltransaktionsebene. Zulässige Codes: `HIGH` und `NORM`. Soweit nicht mit dem Kreditinstitut anders vereinbart, wird hier immer `NORM` interpretiert (also `HIGH` ignoriert).
3	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte	ServiceLevel8Choice_SCT_SCTinst	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_SCT_SCTinst	Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist `SEPA`.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice_SCT_SCTinst	Diese Elementgruppe darf bei SEPA-Überweisungen (SCT) nicht belegt sein. Details zur Verwendung unter SCT Inst siehe unter Kapitel 2.2.4
3	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Art der Zahlung	CategoryPurpose1Choice_SCT_SCTinst	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	ExternalCategoryPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[1..1]	Ausführungstermin	DateAndDateTime2Choice_SCT_SCTinst	Vom Kunden gewünschter Ausführungstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen TARGET-Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden TARGET-Geschäftstag als Ausführungstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Ausführungsdatum eingeliefert wurden.
3	Date	<Dt>	[1..1]	Angegebenes Datum	ISODate	
3	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Angegebene Zeit	ISODateTime	Für SCT nicht zulässig. Details zur Verwendung unter SCT Inst siehe unter Kapitel 2.2.4
2	Debtor	<Dbtr>	[1..1]	Zahler (Auftraggeber)	PartyIdentification135_SCT_SCTinst_2	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Das Feld ist mit dem Namen des Zahlers (Auftraggebers) oder des Kontoinhabers zu belegen. Name ist auf 70 Zeichen begrenzt.
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.1.8.1		Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen.
3	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.1.8.2		Soweit belegt, dann ist dies die Id des Zahlers. Belegung nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL.
2	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlers (Auftraggebers)	CashAccount38_SCT_SCTinst	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_SCT_SCTinst	
4	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
3	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Sollte nur verwendet werden, wenn die Kontonummer für mehrere Währungen gültig ist
3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Legt einen alternativen angenommenen Namen für die Identifizierung des Kontos an.	ProxyAccountIdentification1	Eine Belegung dieses Feldes (maximal 320 Zeichen) ist nur nach bilateraler Absprache mit der Bank möglich.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[1..1]	Kreditinstitut des Zahlers (Auftraggebers)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SCT_SCTinst	
3	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts	FinancialInstitutionIdentification18_SCT_SCTinst	Diese Gruppe ist im DK-TVS als Choice spezifiziert, da gemäß EPC entweder <BICFI> oder <Othr><Id> belegt werden muss.
4	BICFI	<BICFI>	[1..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
4	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kreditinstitutes	GenericFinancialIdentification1_SCT_SCTinst	
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	Falls das BICFI-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante `NOTPROVIDED` anzugeben.
2	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_SCT_SCTinst_3	Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht gefüllt sein.
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des abweichenden Zahlers (Auftraggebers)	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist auf 70 Zeichen begrenzt.
3	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.1.8.2		Belegung nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code	Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktion sebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV
2	CreditTransferTransactionInformation	<CdtTrfTxInf>	[1..n]	siehe Kapitel 2.2.1.6		

Beispiel

```
<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-Information-ID-4711</PmtInfId>
  <PmtMtd>TRF</PmtMtd>
  <BtchBookg>true</BtchBookg>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
  </PmtTpInf>
  <ReqdExctnDt>
   <Dt>2023-11-25</Dt>
  </ReqdExctnDt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <CdtTrfTxInf>
    <PmtId>
      <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
    </PmtId>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <CdtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
      </FinInstnId>
```

```
      </CdtrAgt>
      <Cdtr>
        <Nm>Creditor Name</Nm>
      </Cdtr>
      <CdtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
        </Id>
      </CdtrAcct>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
      </RmtInf>
    </CdtTrfTxInf>
    <CdtTrfTxInf>
      <PmtId>
        <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
      </PmtId>
      <Amt>
        <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
      </Amt>
      <CdtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </CdtrAgt>
      <Cdtr>
        <Nm>Other Creditor Name</Nm>
      </Cdtr>
      <CdtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
        </Id>
      </CdtrAcct>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
      </RmtInf>
    </CdtTrfTxInf>
  </PmtInf>
```

2.2.1.6 Credit Transfer Transaction Information

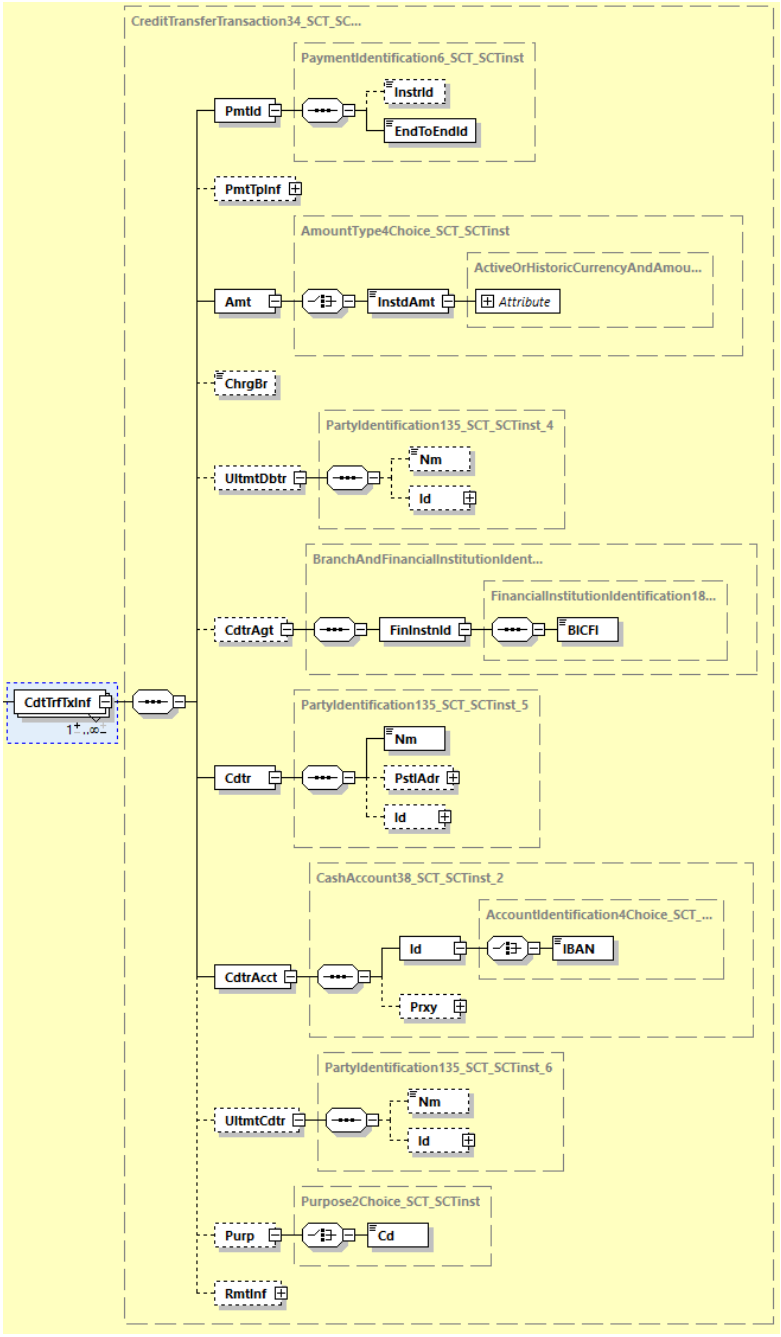


Abbildung 27: pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<CdtTrfTxInf>

Kardinalität

[1..n] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1)

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	PaymentIdentification	<PmtId>	[1..1]	Referenzierung dieser Transaktion	PaymentIdentification6_SCT_SCTinst	Der zulässige Zeichensatz für diese beiden Ids wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1
4	InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	eindeutige Transaktionsreferenz des Zahlers (Auftraggebers) an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz)	Max35Text	Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1
4	EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[1..1]	eindeutige Referenz des Zahlers (Auftraggebers) Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahlungsempfänger geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz).	Max35Text	Es wird empfohlen, jede Überweisung mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1 Ist keine Referenz vorhanden muss die Konstante `NOTPROVIDED` benutzt werden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26	Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTpInf> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Element-gruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.
4	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte	ServiceLevel8Choice_SCT_SCTinst	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_SCT_SCTinst	Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO 20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen `SEPA`.
4	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice_SCT_SCTinst	Diese Elementgruppe darf bei SEPA-Überweisungen nicht belegt sein.
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalLocalInstrument1Code	
4	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	CategoryPurpose1Choice_SCT_SCTinst	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	ExternalCategoryPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag	AmountType4Choice_SCT_SCTinst	
4	InstructedAmount	<InstdAmt>	[1..1]	beauftragter Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SCT_SCTinst	Ist mit einem Geldbetrag zu belegen, das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt.
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code	Es wird empfohlen, <ChrgBr> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV.
3	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_SCT_SCTinst_4	Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht gefüllt sein.
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.1.8.2		
3	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Kreditinstitut des Zahlungsempfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SCT_SCTinst_2	
4	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts	FinancialInstitutionIdentification18_SCT_SCTinst	
5	BICFI	<BICFI>	[1..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code gemäß ISO 9362)	BICFIDec2014Identifier	
3	Creditor	<Cdtr>	[1..1]	Zahlungsempfänger	PartyIdentification135_SCT_SCTinst_5	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.1.8.1		
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.1.8.2		
3	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlungsempfängers	CashAccount238_SCT_SCTinst_2	
4	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_SCT_SCTinst_2	
5	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
4	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Legt einen alternativen angenommenen Namen für die Identifizierung des Kontos an.	ProxyAccountIdentification1	Eine Belegung dieses Feldes (maximal 320 Zeichen) ist nur nach bilateraler Absprache mit der Bank möglich.
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_SCT_SCTinst_6	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.1.8.2		
3	Purpose	<Purp>	[0..1]	Art der Zahlung	Purpose2Choice_SCT_SCTinst	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2.[12]
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.1.7		Es wird entweder <Ustrd> oder <Strd>, belegt, jedoch nicht beide

Beispiel

```
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE25370502991000122343</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
```

[12] Wenn im unstrukturierten Verwendungszweck Informationen über (Alters-) Vermögenswirksame Leistungen eingestellt sind, muss in diesem Fall der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen bzw. der Purpose Code CBFR (Capital bulding fringe fortune for retirement) für Altersvermögenswirksame Leistungen verwendet werden, um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden.

2.2.1.7 Remittance Information

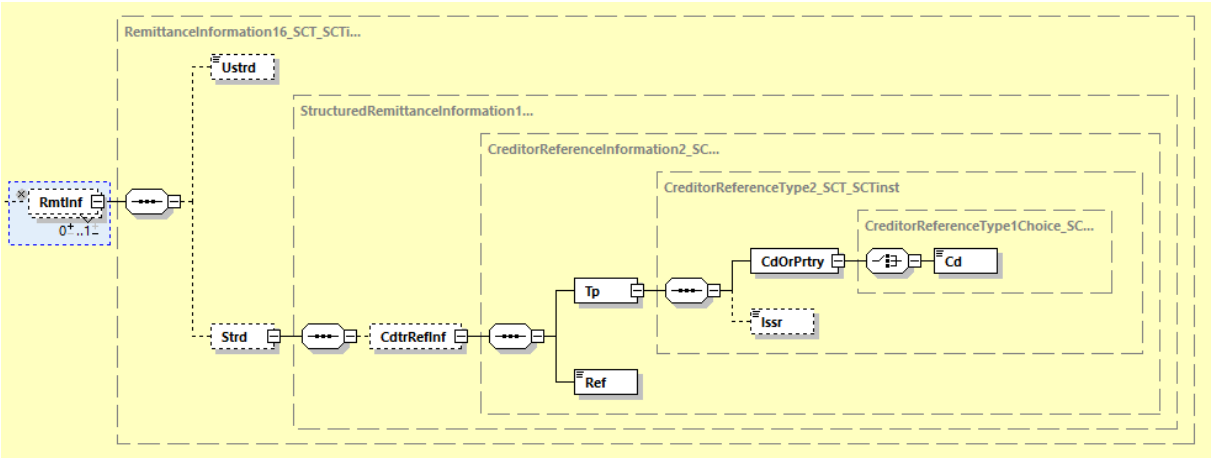


Abbildung 28: pain.001.001.09, Remittance Information

Definition

Verwendungszweck

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Unstructured	<Ustrd>	[1..1]	unstrukturierter Verwendungszweck	Max140 Text	Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Auftraggeber) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. Die EPC Guidance EPC088-22 ist zu beachten. Ausführungen dazu unter dieser Tabelle. Im Falle von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) oder Altersvermögenswirksamen Leistungen (AVWL) ist dieses Feld wie folgt zu nutzen: „XXJ/Vertrags-nummer“ Hinweis: Der Name des VL- oder AVWL-Empfängers kann ggf. im Datenelement „Ultimate Creditor“ hinterlegt werden.[13]

[13] Um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden, muss bei VL- oder AVWL-Zahlungen der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen bzw. der Purpose Code CBFR (Capital bulding fringe fortune for retirement) für Altersvermögenswirksame Leistungen eingestellt werden. Die Buchstaben „XX“ sind wahlweise durch „00“ oder durch den jeweiligen %-Satz der Sparzulage, der Buchstabe „J“ durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Structured	<Strd>	[1..1]	strukturierter Verwendungszweck	StructuredRemittanceInformation16_SCT_SCTinst	Nur die Einstellung einer strukturierten Referenz des Zahlungsempfängers gemäß ISO 11649[14] ist zulässig. Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht.
5	CreditorReferenceInformation	<CdtrRefInf>	[0..1]	vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Überweisung. Diese Feldgruppe kann insbesondere die „Structured Creditor Reference to Remittance Information“ gemäß ISO 11649 enthalten. In diesem Fall hat das Feld <Ref> folgendes Format: **RF**<Prüfziffer> <max. 21 Zeichen>	CreditorReferenceInformation2_SCT_SCTinst	Die Bank des Zahlers (Auftraggeber) ist nicht verpflichtet, die Inhalte dieser Feldgruppe zu validieren.
6	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Referenz	CreditorReferenceType2_SCT_SCTinst	

[14] Wenn im strukturierten Verwendungszweck eine Referenz nach ISO 11649 (prüfziffergesicherte Referenzdaten (RF)) eingestellt ist, wird empfohlen, den Purpose Code IVPT (Invoice Payment) zu verwenden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
7	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Spezifikation des Dokumenttyps	CreditorReferenceType1Choice_SCT_SCTinst	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps	DocumentType3Code	Zulässiger Code ist nur SCOR.
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Referenz	Max35Text	
6	Reference	<Ref>	[1..1]	Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers	Max35Text	Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist die empfangende Bank nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. sie ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen. Es wird bei Nutzung der Creditor Reference gemäß ISO 11649 empfohlen, die Prüfziffer zu verifizieren.

Die EPC Guidance EPC088-22 (Improve Transparency for Retail Payment End-Users) enthält Empfehlungen zur Angabe der Informationen AN WEN (Name des Zahlungsempfängers/Begünstigten), WO (Ort des Kaufes) und WANN (Zeitpunkt des Kaufes). Es wird empfohlen, die dafür in der pain.001-Nachricht vorgesehenen spezifischen Elemente zu nutzen. Sollte kein solches spezifiziert sein bzw. Ergänzungen notwendig sein, dann sollte diese Angabe unter <RmtInf><Ustrd> erfolgen.

Dabei geht es um Zahlungssituationen, wo ein Handelsname, ein von der offiziellen Adresse abweichender Kaufort und/oder das Datum (Uhrzeit) der Transaktion auftreten können. In Anbetracht des derzeitigen Spektrums an geeigneten Attributen und ihrer derzeitigen maximalen Zeichenkapazität wird Zahlungsempfängern und ZDL empfohlen, der Übermittlung der folgenden Zusatzinformationen Priorität einzuräumen

AN WEN (Name des Zahlungsempfängers/Begünstigten)
Name des Begünstigten (juristische Person)
→ <Crdtr><Nm>
Handelsname des Begünstigten, falls abweichend von juristischer Person
→ <RmtInf><Ustrd>

WO (Ort des Kaufes)
Offizielle Adresse des Begünstigten beim Kauf von Waren und Dienstleistungen

→ <Crdtr><PstlAdr>
Beim Kauf an bestimmten Orten (Geschäft, Restaurant etc.) Angabe des Landes oder Ländercodes und der Stadt
→ <RmtInf><Ustrd>
Bei Onlinekäufen Angabe der Website oder Online-Plattform des Begünstigten, sowie Land oder Ländercode, Stadt oder Postleitzahl
→ <RmtInf><Ustrd>
Bei zentral verarbeiteten Transaktionen (am Hauptsitz statt in einer lokalen Zweigstelle), sollte der Ort der Transaktion neben dem Standort des Hauptsitzes, an dem der Begünstigte seine Buchhaltung führt, angegeben werden
→ <RmtInf><Ustrd>

WANN (Zeitpunkt des Kaufes)
Es ist kein eigenes Feld für den tatsächlichen Zeitpunkt des Kaufes oder Inanspruchnahme der Dienstleistung vorhanden.
Daher Angabe von entsprechendem Datum und Uhrzeit der Transaktion
→ <RmtInf><Ustrd>

Weitere Informationen finden Sie im „EPC Guidance Document Improve Transparency for Retail Payment End-Users“ (EPC088-22).

Beispiel 1:
Ergänzung des unstrukturierten Verwendungszwecks um Angaben in der Reihenfolge "AN WEN", "WO" und/oder "WANN (109 verwendete Zeichen):

```
        <RmtInf>
          <Ustrd> The Shopping Paradise/Boulevard des Marchands 123/2020-12-
24T11:37/Purchase Nr 1234567890AZ - Merry Christmas </Ustrd>
        </RmtInf>
```

Quelle: EPC Guidance Document Improve Transparency for Retail Payment End-Users“ (EPC088-22)

Beispiel 2: Üblicher unstrukturierter Verwendungszweck (Freitext)

```
        <RmtInf>
          <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
        </RmtInf>
```

2.2.1.8 Mehrfach verwendete Strukturen

Auf diese Elementgruppen wird mehrfach verwiesen. Die Schachtelungstiefe (siehe erste Spalte der Tabellen) der Elemente ist hier so zu verstehen, dass die angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist.
Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

2.2.1.8.1 Postal Address

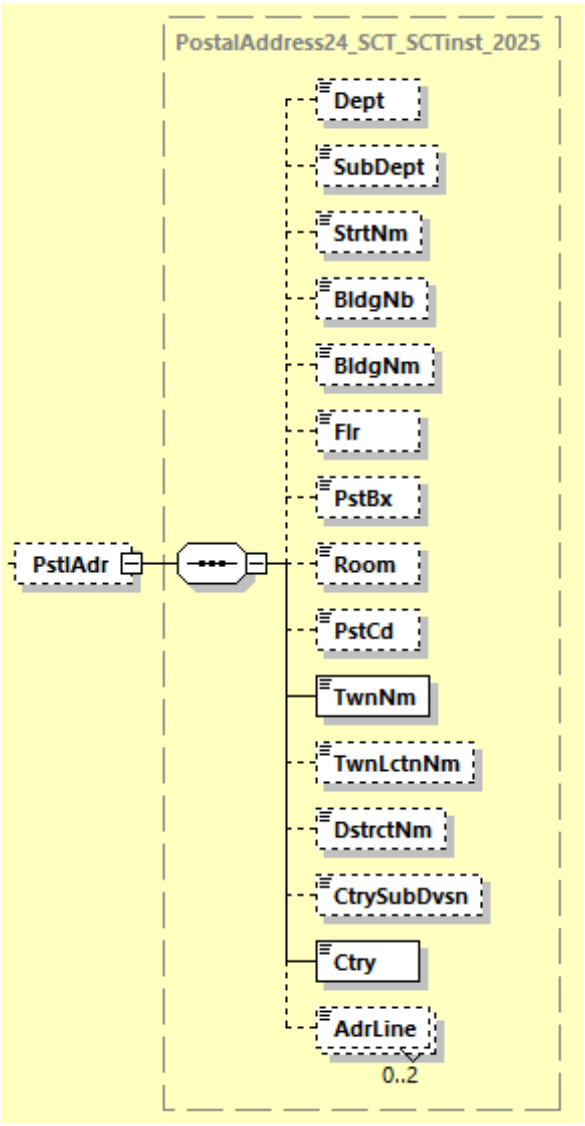


Abbildung 29: pain.001.001.09, Postal Address

Definition

Postadresse der betreffenden Partei.

DK-Regel ab ISO-Version 2019 (gültig ab 05.10.2025 bzw. ab GBIC_5):
Postalische Adresse - Im Falle der Angabe einer Postadresse sollten immer möglichst alle Angaben gemacht werden, die dem Auftraggeber vorliegen. Die Mindestangaben für bestimmte Beteiligte finden sich in der Regelspalte.

Ab 05.10.2025 ist die semi-strukturierte (hybride) Adressbelegung zulässig, d.h. neben den Pflichtangaben Stadt/Land dürfen ergänzende Angaben auch in den Freitextzeilen, d.h. in <AdrLine> gemacht werden. Es wird jedoch auch dann weiterhin empfohlen, möglichst die dafür vorgesehenen strukturierten Elemente (z.B. <StrtNm> für Angabe einer Straße) zu nutzen.

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	
1	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
1	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
1	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
1	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	
1	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
1	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
1	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
1	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
1	TownName	<TwnNm>	[1..1]	Stadt	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen
1	TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	
1	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungsbezirk	Max35Text	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	
1	Country	<Ctry>	[1..1]	Land	CountryCode	Ist verpflichtend zu belegen
1	AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Weitere Angaben zur Adresse im Freiformat	Max70Text	

2.2.1.8.2 Identification

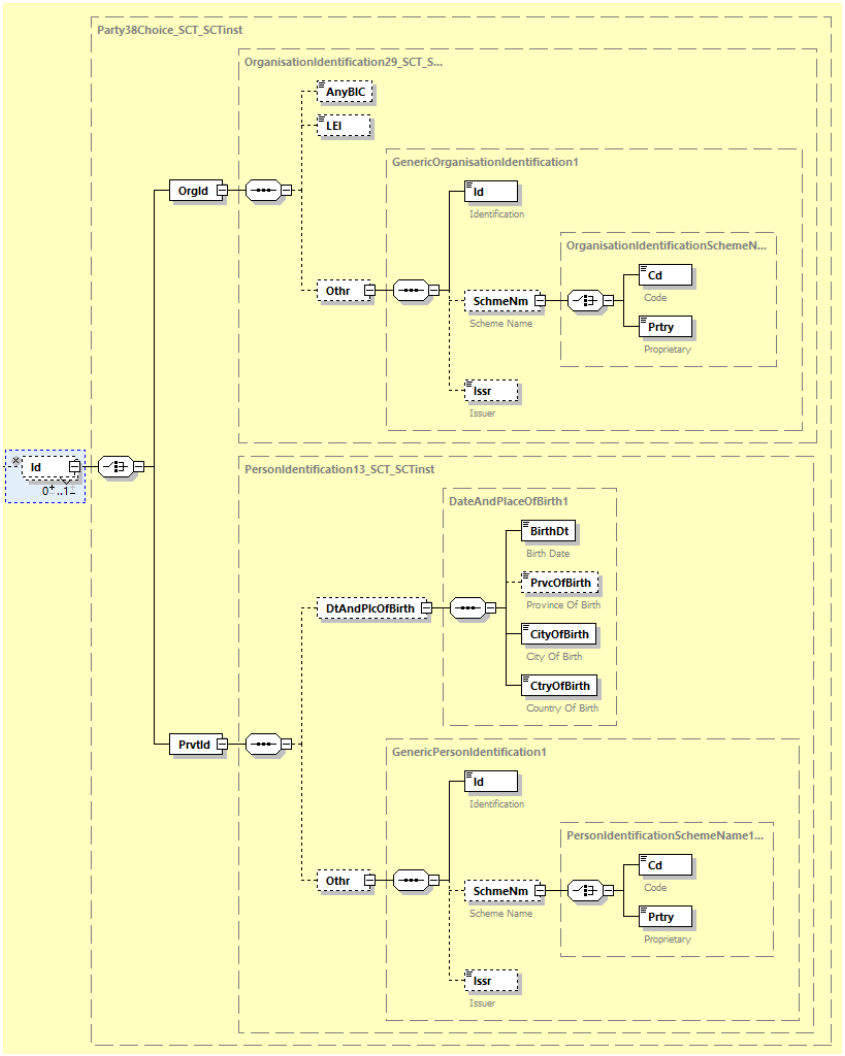


Abbildung 30: pain.001.001.09, Identification

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person.
Diese Feldgruppe ist bezüglich ihrer Elemente identisch für SCT und SDD, es wurden nur an 2 Stellen verschiedene Namen für komplexe Datentypen gewählt
(s. u. in der Tabelle).

XML-Tag

<Id>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	eindeutiger Identifikationscode einer Organisation	OrganisationIdentification29_SCT-SCTinst	Entweder ist „AnyBIC“, „LEI“ oder „Other“ zu belegen. Für Debtor und UltimateDebtor gilt: Entweder ist „AnyBIC“, „LEI“ und/oder „Other“ zu belegen.
2	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	AnyBICDec2014Identifier	Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Kennung von Wirtschaftseinheiten (LEI)	LEIIdentifier	
2	Other	<Othr>	[0..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist.	GenericOrganisationIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer)	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemas	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Name gemäß einer externen Codeliste	ExternalOrganisationIdentification1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name in Freitextform	Max35Text	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	
1	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung für eine natürliche Person	PersonIdentification13	Entweder „DateAndPlaceOfBirth“ oder „Other“ zu belegen
2	DateAndPlaceOfBirth	<DtAndPlcOfBirth>	[0..1]	Geburtsort und Datum	DateAndPlaceOfBirth1	
3	BirthDate	<BirthDt>	[1..1]	Geburtsdatum	ISODate	Ist mit einem Datum im Format `YYYY-MM-DD` (ISO 8601) zu belegen.
3	ProvinceOfBirth	<PrvcOfBirth>	[0..1]	Geburtsregion	Max35Text	
3	CityOfBirth	<CityOfBirth>	[1..1]	Geburtsort	Max35Text	
3	CountryOfBirth	<CtryOfBirth>	[1..1]	Geburtsland	CountryCode	Ländercode (nach ISO 3166)
2	Other	<Othr>	[0..1]	Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht (proprietär)	GenericPersonIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Name gemäß einer externen Codeliste	ExternalPersonIdentification1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name in Freitextform	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Identifikation	Max35Text	

Direct Debit Initiation - pain.008.001.08

Nachricht zur Übertragung von Lastschriften, die vom Zahlungsempfänger bzw. dem Ersteller der Nachricht an das mit dem Inkasso beauftragte Kreditinstitut geschickt wird (Lastschrifteinzugsauftrag).

BTF-Parameter / Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Direct Debit Initiation wird über die BTF-Parameter SDD//COR/pain.008/ (resp. AuftragsartCDD) (SEPA-Basislastschrift) bzw. BTF-Parameter SDD//B2B/pain.008/ (resp. CDB) (SEPA-Firmenlastschrift) übertragen.

Creditor Identifier (CI)

Der Zahlungsempfänger wird durch einen Creditor Identifier (CI) identifiziert. Der CI ist dauerhaft (je Zahlungsempfänger stets eindeutig), damit der Zahler (Zahlungspflichtige) und dessen Kreditinstitut für Rückzahlungen und Beschwerden auf den Zahlungsempfänger zugreifen können, und damit das Vorliegen eines gültigen Mandats geprüft werden kann.

Der CI wird den folgenden Formatregeln entsprechend gebildet:

- die Stellen 1 und 2 enthalten den ISO-Ländercode
- die Stellen 3 und 4 enthalten die Prüfsumme
- die Stellen 5 bis 7 enthalten den Creditor Business Code. Die Stellen 5 bis 7 der Gläubiger-Identifikationsnummer sind bei der Vergabe standardmäßig mit "ZZZ" belegt. Diese Stellen bilden die Geschäftsbereichskennung, die vom Antragsteller/von der Antragstellerin für die Kennzeichnung einzelner Geschäftsbereiche oder Filialen genutzt werden kann. Diese 3 Stellen können beliebig mit alphanummerischen Zeichen versehen werden. Nicht zulässig sind Blanks, Sonderzeichen sowie Umlaute und das scharfe „s“ (ß). Wird diese Geschäftsbereichskennung nicht genutzt, bleiben diese Stellen als „ZZZ“ in der Gläubiger-ID stehen.
- die Stellen 8 bis 35 enthalten die landesspezifische Kennung

Die Prüfsumme wird folgendermaßen berechnet:

- die Stellen 5 bis 7 werden nicht betrachtet
- der landesspezifische Teil, die Stellen 8 bis 35, werden genommen und alle nicht alphanummerischen Zeichen daraus entfernt
- es wird rechts der ISO-Ländercode und '00' angefügt
- alle Buchstaben werden in Ziffern konvertiert, indem 'A' oder 'a' durch 10, 'B' oder 'b' durch 11 ersetzt wird usw.
- der Prüfsummen-Algorithmus MOD 97-10 (siehe ISO 7064) wird auf die Zeichenfolge angewendet

Die CIs für deutsche Zahlungsempfänger werden von der Deutschen Bundesbank zugeteilt. Nähere Informationen (z. B. über die Länge des CI) sind unter www.glaeubiger-id.bundesbank.de beschrieben.Unter https://www.europeanpaymentscouncil.eu/document-library/clarification-paper/creditor-identifier-overview

werden zu allen SEPA-Ländern die Struktur und die Adresse des Herausgebers der CIs veröffentlicht.

Mandatsreferenz

1. Gemäß den EPC Implementation Guidelines sind die Angaben in der Mandatsreferenz unabhängig von Groß- und Kleinschreibung zu behandeln, d.h.
   <MndtId>123AAa45678</MndtId> und
   <MndtId>123aaA45678</MndtId> beschreiben dasselbe Mandat.
2. Die Mandatsreferenz darf Leerzeichen enthalten.
   Dies entspricht dem vom EPC definierten Wertebereich für Mandatsreferenzen. Leerzeichen stellen somit einen gültigen Wert dar. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt Kunden jedoch, nur Mandatsreferenzen ohne Leerzeichen zu vergeben, um Missverständnisse zu vermeiden. Denn:
   <MndtId>123aaa45678</MndtId> und
   <MndtId>123aaa 45678</MndtId> beschreiben unterschiedliche Mandate.

Übersicht

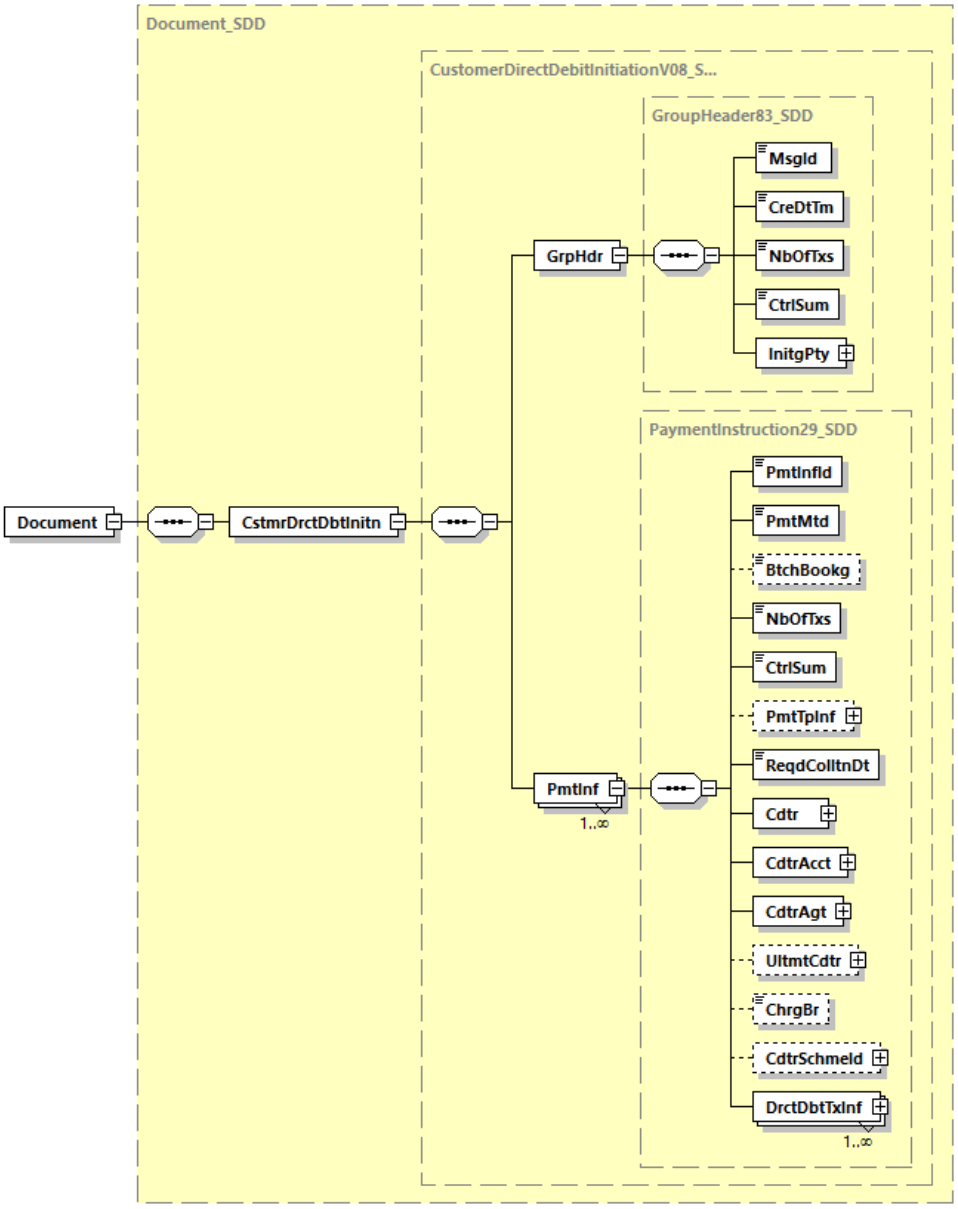


Abbildung 31: Übersicht pain.008.001.08

2.2.2.1 Document

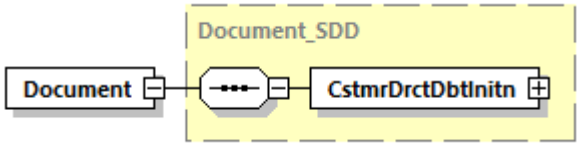


Abbildung 32: pain.008.001.08, Document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Lastschrifteinzugsauftrag. Dies ist das Wurzelelement einer Nachricht pain.008.001.08.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
0	DirectDebitInitiation	<CstmrDrctDbtInitn>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.2.2		

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08
pain.008.001.08.xsd">
 <CstmrDrctDbtInitn>
   <GrpHdr>
     <MsgId>Message-ID</MsgId>
     <CreDtTm>2023-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
     <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
     <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
     <InitgPty>
       <Nm>Initiator Name</Nm>
     </InitgPty>
   </GrpHdr>
   <PmtInf>
     <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
     <PmtMtd>DD</PmtMtd>
     <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
     <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
     <PmtTpInf>
       <SvcLvl>
         <Cd>SEPA</Cd>
       </SvcLvl>
       <LclInstrm>
         <Cd>CORE</Cd>
       </LclInstrm>
       <SeqTp>RCUR</SeqTp>
     </PmtTpInf>
     <ReqdColltnDt>2023-12-03</ReqdColltnDt>
     <Cdtr>
       <Nm>Creditor Name</Nm>
     </Cdtr>
     <CdtrAcct>
       <Id>
         <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
       </Id>
     </CdtrAcct>
```

```
      <CdtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </CdtrAgt>
      <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
      <CdtrSchmeId>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
              <SchmeNm>
                 <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </CdtrSchmeId>
      <DrctDbtTxInf>
        <PmtId>
          <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
        </PmtId>
        <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
        <DrctDbtTx>
          <MndtRltdInf>
            <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
            <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
            <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
            <AmdmntInfDtls>
              <OrgnlCdtrSchmeId>
                <Nm>Original Creditor Name</Nm>
                <Id>
                  <PrvtId>
                    <Othr>
                      <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
                      <SchmeNm>
                         <Prtry>SEPA</Prtry>
                      </SchmeNm>
                    </Othr>
                  </PrvtId>
                </Id>
              </OrgnlCdtrSchmeId>
            </AmdmntInfDtls>
          </MndtRltdInf>
         </DrctDbtTx>
        <DbtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </DbtrAgt>
        <Dbtr>
          <Nm>Debtor Name</Nm>
        </Dbtr>
        <DbtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
          </Id>
        </DbtrAcct>
        <UltmtDbtr>
          <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
        </UltmtDbtr>
        <RmtInf>
          <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
        </RmtInf>
      </DrctDbtTxInf>
      <DrctDbtTxInf>
        <PmtId>
          <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
```

```
        </PmtId>
        <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
        <DrctDbtTx>
          <MndtRltdInf>
            <MndtId>OtherMandateId</MndtId>
            <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
            <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
          </MndtRltdInf>
         </DrctDbtTx>
        <DbtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </DbtrAgt>
        <Dbtr>
          <Nm>Other Debtor Name</Nm>
        </Dbtr>
        <DbtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
          </Id>
        </DbtrAcct>
        <UltmtDbtr>
          <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
        </UltmtDbtr>
        <RmtInf>
          <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
        </RmtInf>
      </DrctDbtTxInf>
    </PmtInf>
  </CstmrDrctDbtInitn>
</Document>
```

2.2.2.2 Customer Direct Debit Initiation

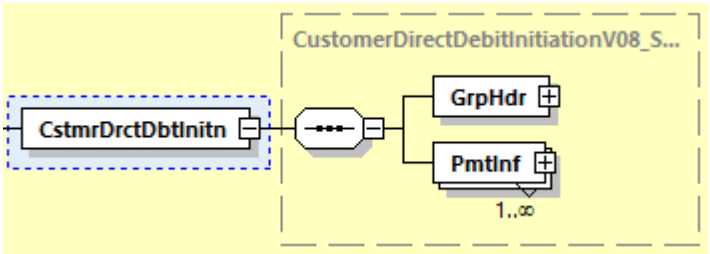


Abbildung 33: pain.008.001.08, Customer Direct Debit Initiation

Definition

Kunden-SEPA-Lastschrifteinzugsauftrag

XML-Tag

<CstmrDrctDbtInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.2.3		
1	PaymentInformation	<PmtInf>	[1..n]	siehe Kapitel 2.2.2.5		

2.2.2.3 Group Header

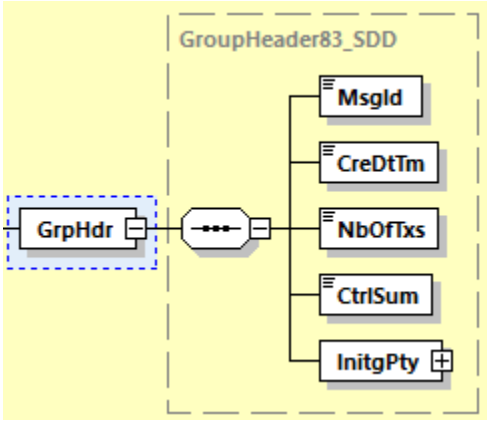


Abbildung 34: pain.008.001.08, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren	Max35Text	Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde	ISODateTime	
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht	Max15NumericText	
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.2.4		Belegung auch abweichend von Creditor zugelassen. Empfehlung: Nur das Sub-Feld `Name` sollte verwendet werden.

Beispiel

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID</MsgId>
  <CreDtTm>2023-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>
</GrpHdr>
```

2.2.2.4 Initiating Party

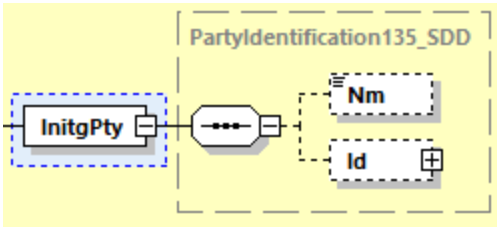


Abbildung 35: pain.008.001.08, Initiating Party

Definition

Partei, welche die Zahlung anweist, d. h. der Zahlungsempfänger oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlungsempfängers handelt.

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SDD	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
3	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.2.10.2		Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen.

Beispiel

```
<InitgPty>
  <Nm>Initiator Name</Nm>
</InitgPty>
```

2.2.2.5 Payment Information

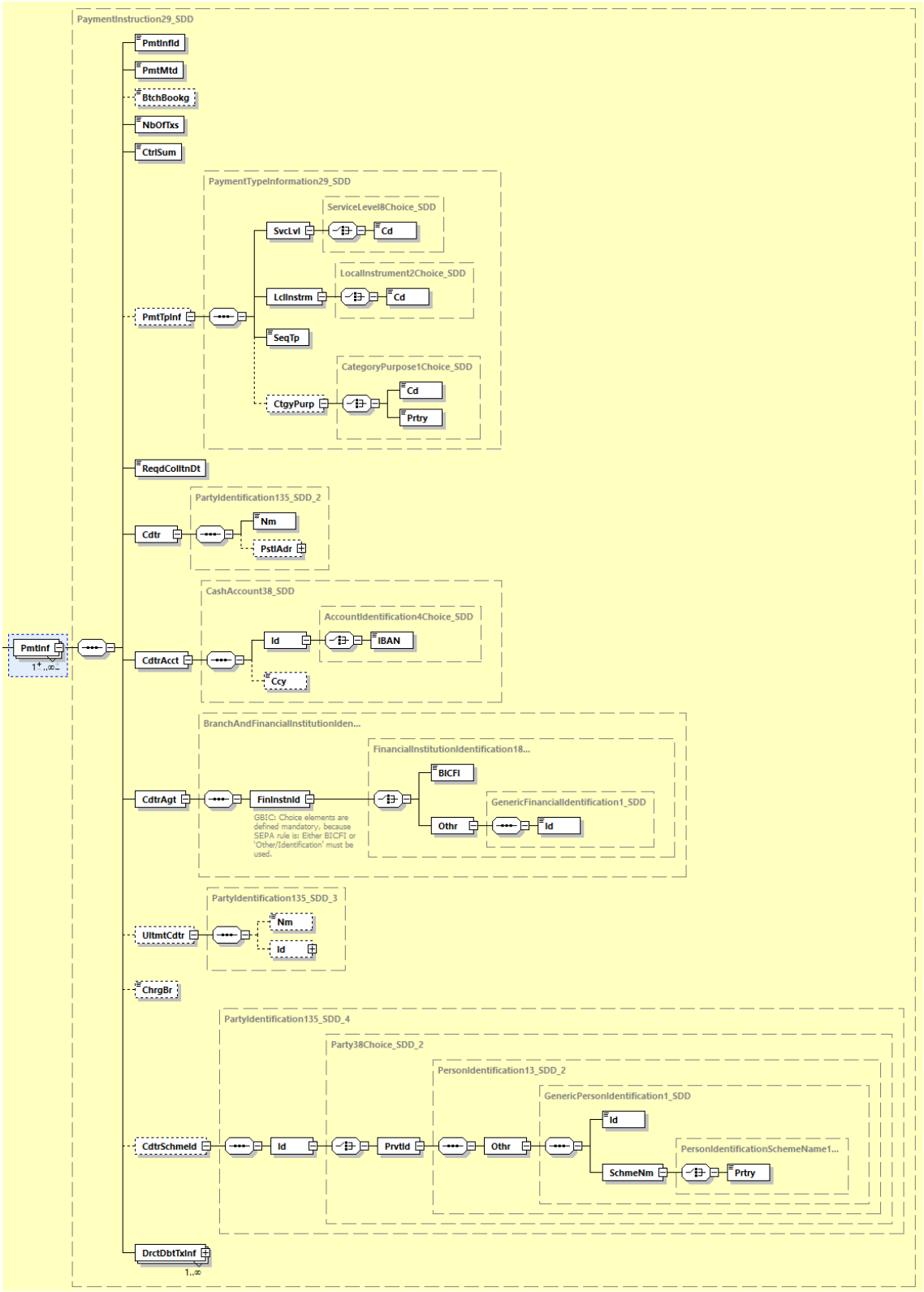


Abbildung 36: pain.008.001.08, Payment Information

Definition

Satz von Angaben, z. B. Einreicherkonto, Fälligkeitsdatum, welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Die Payment Information entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	PaymentInformationIdentification	<PmtInfId>	[1..1]	Referenz zur eindeutigen Identifizierung des folgenden Sammlers	Max35Text	Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1.
2	PaymentMethod	<PmtMtd>	[1..1]	Zahlungsinstrument, hier Lastschrift	PaymentMethod2Code	Enthält die Konstante `DD`.
2	BatchBooking	<BtchBookg>	[0..1]	Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (`true`) oder eine Einzelbuchung handelt (`false`)	BatchBookingIndicator	Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit `false`, jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlungsempfängers dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/ pre-agreed: true).
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	Max15NumericText	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	DecimalNumber_SDD	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation29_SDD	Diese Elementgruppe ist entweder hier oder auf Transaktions-ebene zu belegen.
3	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte	Service-Level8Choice_SDD	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_SDD	Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen `SEPA`.
3	LocalInstrument	<LclInstrm>	[1..1]	Lastschriftart	Local-Instrument2Choice_SDD	Eine Mischung von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmen-lastschriften innerhalb einer pain.008-Nach-richt ist nicht zulässig.
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalLocalInstrument1Code_SDD	Nur `CORE` für SEPA-Basislastschrift und `B2B` für SEPA-Firmenlastschrift sind zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	SequenceType	<SeqTp>	[1..1]	Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt.	SequenceType3Code	Zulässige Werte: FRST, RCUR, OOFF, FNAL Eine Erstlastschrift kann auch mit RCUR gekennzeichnet werden. Hinweis: Gemäß EPC IG sind im Fall einer Mandatsänderung (SMNDA) alle 4 Codes ohne Einschränkung verwendbar. (Der Code OOFF ist allerdings nicht praxisrelevant, da bei Einmallastschriften Mandatsänderungen nicht vorkommen sollten.)
3	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Art der Zahlung	CategoryPurposeSEPA	Je nach Vereinbarung zwischen Creditor und dessen ZDL kann <CtgyPurp> an den ZDL des Zahlers weitergeleitet werden.
4	Code	<Cd>	[1..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	ExternalCategoryPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Art der Zahlung in proprietärer Form	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[1..1]	Fälligkeitsdatum der Lastschrift (Datum der Belastung auf dem Konto des Bezogenen)	ISODate	Vom Kunden gewünschter Fälligkeitstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen TARGET-Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden TARGET-Geschäftstag als Fälligkeitstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Fälligkeitsdatum eingeliefert wurden.
2	Creditor	<Cdtr>	[1..1]	Zahlungsempfänger	PartyIdentification135_SDD_2	
4	Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max140Text_SDD	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 2.2.2.10.1		Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen.
2	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlungsempfängers	CashAccount38_SDD	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_SDD	Es muss eine IBAN angegeben werden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
3	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Sollte nur verwendet werden, wenn die Kontonummer für mehrere Währungen gültig ist
2	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[1..1]	Kreditinstitut des Zahlungsempfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SDD	
3	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts	FinancialInstitutionIdentification18_SDD	Diese Gruppe ist im DK-TVS als Choice spezifiziert, da gemäß EPC entweder <BICFI> oder <Othr><Id> belegt werden muss.
4	BICFI	<BICFI>	[1..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
4	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kreditinstitutes	GenericFinancialIdentification1_SDD	
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	Falls das BICFI-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante `NOTPROVIDED` anzugeben.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
2	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_SDD_3	Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktionsebene belegt sein.
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SDD	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
5	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.2.10.2		Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen.
2	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Über Codes identifizierbare festgelegte Regeln zur Entgeltverrechnung, die Anwendung finden sollen.	ChargeBearerType1Code	Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante `SLEV`.
2	CreditorSchemeIdentification	<CdtrSchmeId>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	PartyIdentification135_SDD_4	Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifier (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist.
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutiges Identifizierungs-merkmal einer Organisation oder Person	Party38Choice_SDD_2	
4	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person	PersonIdentification13_SDD_2	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
5	Other	<Othr>	[1..1]	Angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungs-mittel entspricht	GenericPersonIdentification1_SDD	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutiges Identifizierungs-merkmal des Gläubigers	Max35Text	
6	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Identifikationsschemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice_SDD	
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name des Identifikationsschemas in freiem Text	Max35Text	Stets mit SEPA zu belegen.
2	DirectDebitTransaction Information	<DrctDbtTxInf>	[1..n]	siehe Kapitel 2.2.2.6		Siehe Anmerkung in Kapitel 2.1.

Beispiel

```
<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
  <PmtMtd>DD</PmtMtd>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
    <LclInstrm>
      <Cd>CORE</Cd>
    </LclInstrm>
    <SeqTp>RCUR</SeqTp>
  </PmtTpInf>
  <ReqdColltnDt>2023-12-03</ReqdColltnDt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <CdtrSchmeId>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
              <SchmeNm>
```

```
                    <Prtry>SEPA</Prtry>
                  </SchmeNm>
                </Othr>
              </PrvtId>
            </Id>
        </CdtrSchmeId>
        <DrctDbtTxInf>
          <PmtId>
            <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
          </PmtId>
          <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
          <DrctDbtTx>
            <MndtRltdInf>
              <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
              <DtOfSgntr>2022-11-20</DtOfSgntr>
              <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
              <AmdmntInfDtls>
                <OrgnlCdtrSchmeId>
                  <Nm>Original Creditor Name</Nm>
                  <Id>
                    <PrvtId>
                      <Othr>
                        <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
                        <SchmeNm>
                           <Prtry>SEPA</Prtry>
                        </SchmeNm>
                      </Othr>
                    </PrvtId>
                  </Id>
                </OrgnlCdtrSchmeId>
              </AmdmntInfDtls>
            </MndtRltdInf>
           </DrctDbtTx>
          <DbtrAgt>
            <FinInstnId>
              <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
            </FinInstnId>
          </DbtrAgt>
          <Dbtr>
            <Nm>Debtor Name</Nm>
          </Dbtr>
          <DbtrAcct>
            <Id>
              <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
            </Id>
          </DbtrAcct>
          <UltmtDbtr>
            <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
          </UltmtDbtr>
          <RmtInf>
            <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
          </RmtInf>
        </DrctDbtTxInf>
        <DrctDbtTxInf>
          <PmtId>
            <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
          </PmtId>
          <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
          <DrctDbtTx>
            <MndtRltdInf>
              <MndtId>OtherMandateId</MndtId>
              <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
              <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
            </MndtRltdInf>
           </DrctDbtTx>
          <DbtrAgt>
            <FinInstnId>
              <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
```

```
        </FinInstnId>
      </DbtrAgt>
      <Dbtr>
        <Nm>Other Debtor Name</Nm>
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
        </Id>
      </DbtrAcct>
      <UltmtDbtr>
        <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
      </UltmtDbtr>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
      </RmtInf>
    </DrctDbtTxInf>
  </PmtInf>
```

2.2.2.6 Direct Debit Transaction Information

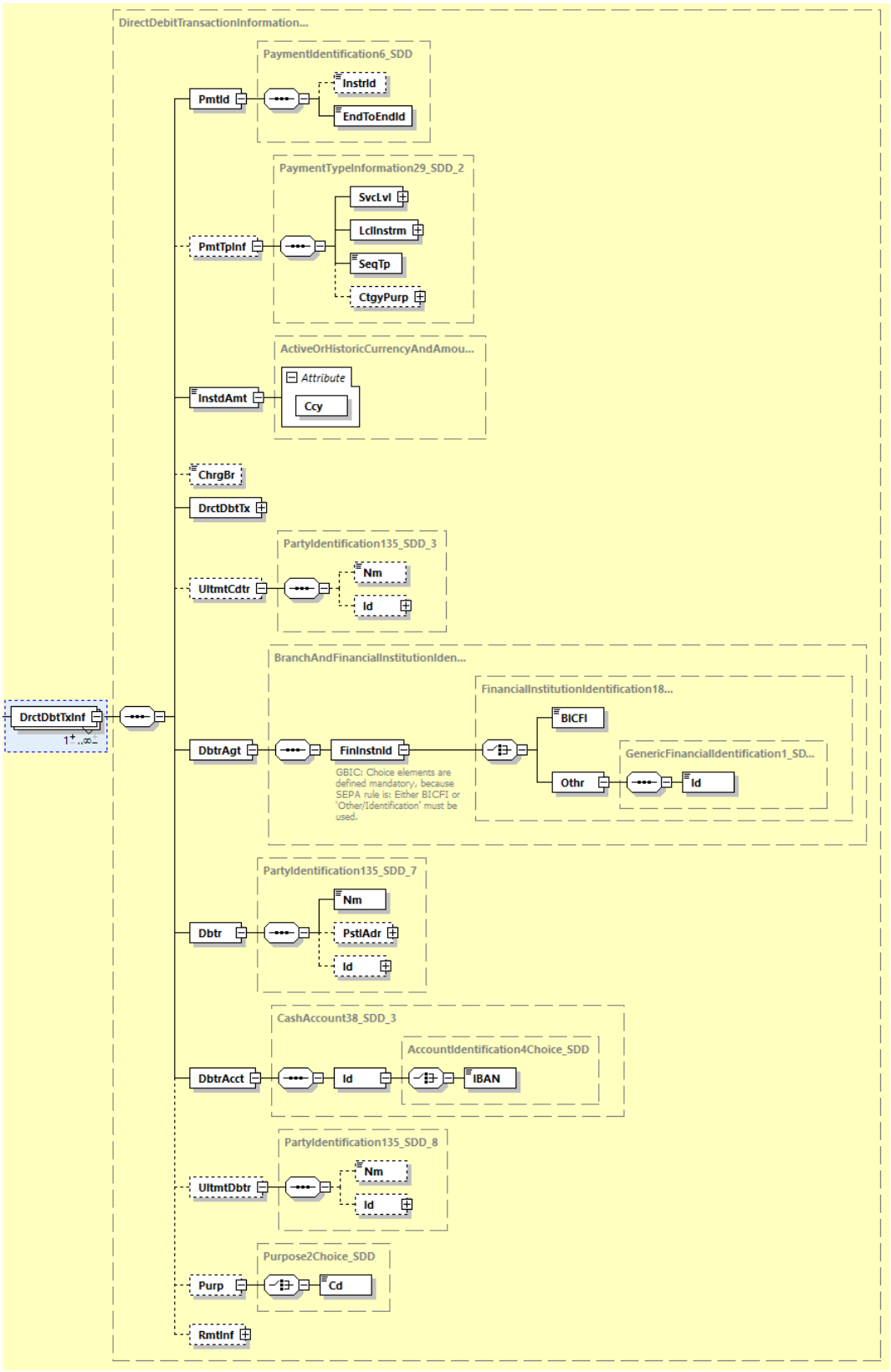


Abbildung 37: pain.008.001.08, Direct Debit Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<DrctDbtTxInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	PaymentIdentification	<PmtId>	[1..1]	Referenzierung einer einzelnen Transaktion	PaymentIdentification6_SDD	
4	InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	eindeutige Referenz des Lastschrifteinreichers an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz)	Max35Text	Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[1..1]	eindeutige Referenz des Lastschrifteinreichers Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahler (Zahlungspflichtigen) geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz)	Max35Text	Es wird empfohlen, jede Lastschrift mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Wird keine Referenz verwendet, muss der Wert NOTPROVIDED eingestellt werden. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1.
3	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation29_SDD_2	Diese Elementgruppe ist entweder hier oder auf Payment Information Ebene (Sammler) zu belegen. Bei Verwendung dieser Elementgruppe auf Transaktionsebene können Erst-, Folge-, Einmal- und letztmalige Lastschriften in einem Sammler zusammengefasst werden.
4	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte	ServiceLevel8_Choice_SDD	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_SDD	Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen SEPA.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	LocalInstrument	<LclInstrm>	[1..1]	Lastschriftart	LocalInstrument2Code_SDD	Eine Mischung von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmen-lastschriften innerhalb einer pain.008-Nach-richt ist nicht zulässig.
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalLocalInstrument1Code	Nur `CORE` für SEPA-Basislastschrift und `B2B` für SEPA-Firmenlastschrift sind zulässig.
4	SequenceType	<SeqTp>	[1..1]	Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt.	SequenceType3Code	Zulässige Werte: `FRST`, `RCUR`, `OOFF`, `FNAL` Eine Erstlastschrift kann auch mit RCUR gekennzeichnet werden. Hinweis: Gemäß EPC IG sind im Fall einer Mandatsänderung (`SMNDA`) alle 4 Codes ohne Einschränkung verwendbar. (Der Code `OOFF` ist allerdings nicht praxisrelevant, da bei Einmallastschriften Mandatsänderungen nicht vorkommen sollten.
4	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Art der Zahlung	CategoryPurpose1Choice_SDD	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
5	Code	<Cd>	[1..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	ExternalCategoryPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Art der Zahlung in proprietärer Form	Max35Text	
3	InstructedAmount	<InstdAmt>	[1..1]	beauftragter Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SDD	Das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. Es sind nur zwei Nachkommastellen zulässig.
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Über Codes identifizierbare festgelegte Regeln zur Entgeltverrechnung, die Anwendung finden sollen.	ChargeBearerType1Code	Es wird empfohlen, <ChrgBr> nicht hier, sondern auf Sammlerebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante `SLEV`.
3	DirectDebitTransaction	<DrctDbtTx>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.2.7		
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_SDD_3	Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktionsebene belegt sein.
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SDD	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.2.10.2		Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
3	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[1..1]	Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SDD_2	
4	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts	FinancialInstitutionIdentificationSEPA3	Diese Gruppe ist im DK-TVS als Choice spezifiziert, da gemäß EPC entweder <BICFI> oder <Othr><Id> belegt werden muss.
5	BICFI	<BICFI>	[1..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	
5	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kreditinstitutes	GenericFinancialIdentification1_SDD_2	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	Falls das BICFI-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante `NOTPROVIDED` anzugeben.
3	Debtor	<Dbtr>	[1..1]	Angaben zum Zahler (Zahlungspflichtigen)	PartyIdentification135_SDD_7	

4	Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max140Text_SDD	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. Sofern ein Lastschriftmandat für eine SEPA-Basis-Lastschrift (Local Instrument = CORE) am POS (Point Of Sale/Kartenterminal) aus Bankkartendaten generiert wird und soweit der Name des Zahlers nicht verfügbar ist, können zur Identifizierung des Zahlers anstelle des Namens auch Daten der Karte in folgender Reihenfolge angegeben werden: • Konstante /CDGM (Card Data Generated Mandate) • */Kartennummer* • */Kartenfolgenummer* • */Verfallsdatum der Karte* (4-stellig im Format JJMM). In diesem Fall ist der Purpose Code „CGDD“ zu verwenden. Soweit die Kartennr. nicht verfügbar ist, ist die PAN zu verwenden. Um eine gleiche Feldlänge Kartennummer / PAN zu bewirken, ist die Kartennr. linksbündig mit Nullen auf 19 Stellen aufzufüllen.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.2.10.1		Die Verwendung dieser Elementgruppe ist erforderlich bei Zahlungen außerhalb EU/EWR-Staaten (d.h. wenn der ZDL des Zahlers nicht in einem EU/EWR-Land sitzt).
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.2.10.2		
3	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen)	CashAccount38SDD_3	IBAN des Zahlers (Zahlungspflichtigen)
4	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_SDD	
5	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
3	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Zahler (Zahlungspflichtiger) sofern abweichend vom Kontoinhaber, z. B. Kind des Kontoinhabers. Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_SDD_8	Ist mit dem Namen des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers zu belegen, sofern ein solcher im Lastschriftmandat angegeben wurde.
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Zahlers (Zahlungspflichtigen)	Max140Text_SDD	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.2.10.2		
3	Purpose	<Purp>	[0..1]	Art der Zahlung	Purpose2Choice_SDD	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2.
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.2.9		Verwendungszweck, den der Zahlungsempfänger dem Zahler (Zahlungspflichtigen) zur Verfügung stellt.

Beispiel

```
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginal Creditor ID</Id>
                <SchmeNm>
                   <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
   </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
```

```
        <RmtInf>
          <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
        </RmtInf>
      </DrctDbtTxInf>
```

2.2.2.7 Direct Debit Transaction

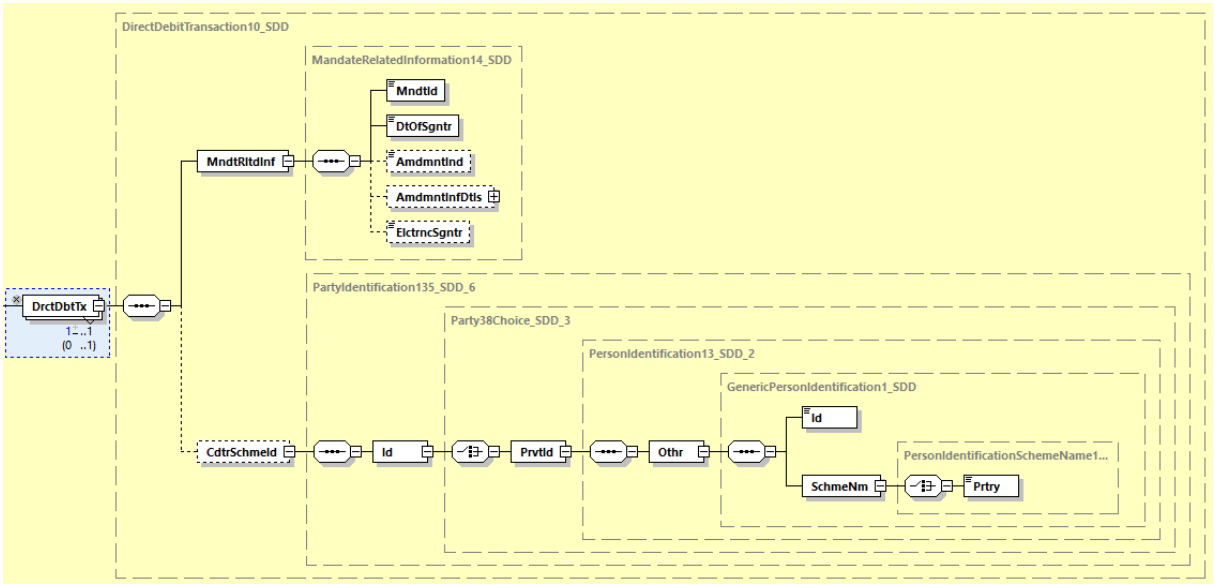


Abbildung 38: pain.008.001.08, Direct Debit Transaction

Definition

Angaben zum Lastschriftmandat

XML-Tag

<DrctDbtTx>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[1..1]	mandatsbezogene Informationen	MandateRelatedInformation14_SDD	
5	Mandate-Identification	<MndtId>	[1..1]	eindeutige Mandatsreferenz	Max35Text	Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1
5	DateOfSignature	<DtOfSgntr>	[1..1]	Datum, zu dem das Mandat unterschrieben wurde	ISODate	
5	AmendmentIndicator	<AmdmntInd>	[0..1]	Kennzeichnet, ob das Mandat verändert wurde	TrueFalseIndicator; Wertebereich: true, false	Defaultwert: false
5	AmendmentInformationDetails	<AmdmntInfDtls>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.2.8		Pflichtfeld, falls AmendmentIndicator = `true`
5	ElectronicSignature	<ElctrncSgntr>	[0..1]	Platzhalter für elektronisches Mandat (e-mandate)	Max1025Text	Darf im Fall von Papier-basierten Mandaten nicht verwendet werden.
4	CreditorSchemeIdentification	<CdtrSchmeId>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	PartyIdentification135_SDD_6	Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifier (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist.
5	Identification	<Id>	[1..1]	eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person	Party38Choice_SDD_3	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person	PersonIdentification13_SDD_2	
7	Other	<Othr>	[1..1]	angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht	GenericPersonIdentification1_SDD	
8	Identification	<Id>	[1..1]	eindeutiges Identifizierungs-merkmal des Gläubigers	Max35Text	Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe Kapitel 2.2.2). Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1.1.
8	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Identifikationsschemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice_SDD	
9	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name des Identifikationsschemas in freiem Text	Max35Text	Stets mit `SEPA` zu belegen

Beispiel

```
        <DrctDbtTx>
          <MndtRltdInf>
            <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
            <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
            <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
            <AmdmntInfDtls>
              <OrgnlDbtrAcct>
                <Id>
                  <Othr>
                    <Id>SMNDA</Id>
                  </Othr>
                </Id>
              </OrgnlDbtrAcct>
            </AmdmntInfDtls>
          </MndtRltdInf>
          <CdtrSchmeId>
            <Id>
              <PrvtId>
                <Othr>
                  <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
                  <SchmeNm>
                     <Prtry>SEPA</Prtry>
                  </SchmeNm>
                </Othr>
              </PrvtId>
            </Id>
          </CdtrSchmeId>
        </DrctDbtTx>
```

2.2.2.8 Amendment Information Details

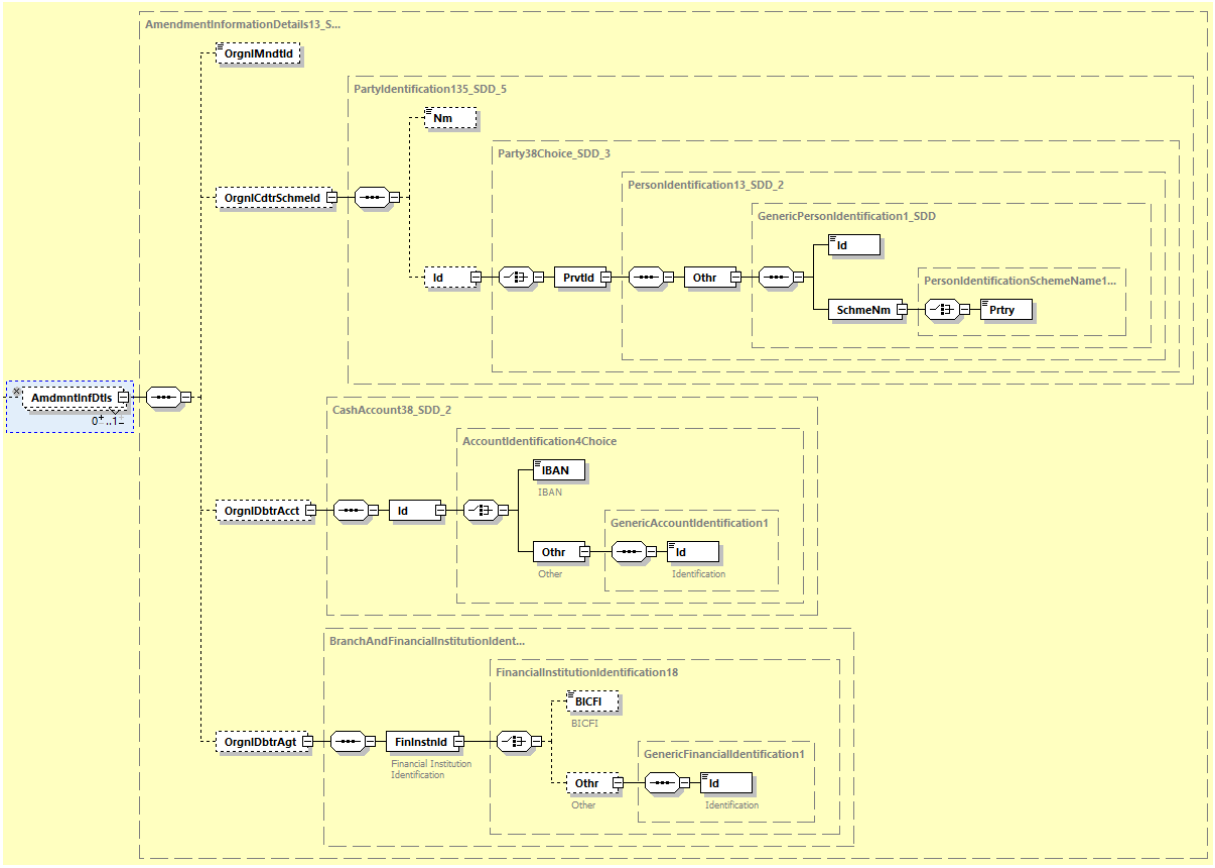


Abbildung 39: pain.008.001.08, Amendment Information Details

Definition

Details der Mandatsänderung

XML-Tag

<AmdmntInfDtls>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	OriginalMandateIdentification	<OrgnlMndtId>	[0..1]	eindeutige Referenz des ursprünglichen Mandats	Max35Text	Pflicht, falls Änderungen in MandateIdentification auftreten, ansonsten nicht verwenden.
6	OriginalCreditorSchemeIdentification	<OrgnlCdtrSchmeId>	[0..1]	Bezeichner des ursprünglichen Zahlungsempfängers, der das Mandat ausgegeben hat	PartyIdentification135_SDD_5	Pflicht, falls Änderungen beim Einreichernamen oder Creditor Identifier (CI) auftreten, ansonsten nicht verwenden.
7	Name	<Nm>	[0..1]	Ursprünglicher Name des Zahlungsempfängers	Max140Text_SDD	Falls belegt, dann muss der neue Name unter Creditor definiert sein. Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
7	Identification	<Id>	[0..1]	eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person	Party38Choice_SDD_3	
8	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person	PersonIdentification13_SDD_2	
9	Other	<Othr>	[1..1]	angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht	GenericPersonIdentification1_SDD	
10	Identification	<Id>	[1..1]	Ursprünglicher CI des Zahlungsempfängers	Max35Text	Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe Kapitel 2.2.2).
10	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name des Identifikationsschemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice_SDD	
11	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name des Identifikationsschemas in freiem Text	Max35Text	Stets mit `SEPA` zu belegen.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
6	OriginalDebtorAccount	<OrgnlDbtrAcct>	[0..1]	ursprüngliches Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen)	CashAccount38_SDD_2	
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Coice	
8	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Angabe nur zulässig im Falle eines Kontowechsels bei gleichbleibender Zahlerbank. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
8	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Kennzeichnung	GenericAccountIdentification1	
9	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung - Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer)	Max34Text	Zulässiger Code: SMNDA (Same Mandate New Debtor Account) zeigt ein verändertes Zahlerkonto im Mandat an.
6	OriginalDebtorAgent	<OrgnlDbtrAgt>	[0..1]	ursprüngliches Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Diese Gruppe kann im Falle eines veränderten DebtorAgent belegt werden, sofern unter <OriginalDebtorAccount> nicht SMNDA angegeben wurde.
7	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	Eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts/der Änderung beim Kreditinstitut	FinancialInstitutionIdentification18	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
8	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Der BIC kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
8	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Kennzeichnung	GenericFinancialIdentification1	
9	Identification	<Id>	[1..1]	eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person	Max35Text	

Beispiel 1 (Änderung der Gläubiger-ID)

```
<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2022-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
     <AmdmntInfDtls>
     <OrgnlCdtrSchmeId>
      <Nm>Original Creditor Name</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
             <Othr>
               <Id>AA00OriginalCreditorID</Id>
               <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
               </SchmeNm>
             </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
    </OrgnlCdtrSchmeId>
  </AmdmntInfDtls>
 </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
```

Beispiel 2 (Änderung der Zahlerkontoverbindung)

Es gibt folgende Belegungsoptionen bei einer Änderung der Zahlerkontoverbindung:

Was hat der Debtor dem Creditor mitgeteilt? Was gibt dieser beim ersten Einzug mit den neuen Daten im Amendment-Block mit?	Original Debtor Account	Original Debtor Agent
Debtor hat neue IBAN (IBAN Only) mitgeteilt → Creditor weiß nicht, ob neuer ZDL[15] oder nicht	SMNDA	- Leer -
Debtor hat neue IBAN und neuen BIC mitgeteilt, der BIC hat sich verändert → neuer ZDL	Option 1: SMNDA Option 2: - Leer -	Option 1: - Leer - Option 2: alter BIC
Debtor hat neue IBAN und neuen BIC mitgeteilt, der BIC ist unverändert → kein neuer ZDL	Option 1: SMNDA Option 2: alte IBAN	- Leer -

Der Code SMNDA hat die Bedeutung „same mandate new debtor account“. Zur Vermeidung unnötiger Komplexität wird empfohlen, bei jeder Änderung der Zahlerkontoverbindung SMNDA in <OrgnlDbtrAcct><Id><Othr><Id> einzustellen.
Der Block <AmdmntInfDtls> sieht beim Wechsel der Zahlerkontoverbindung dann z.B. so aus:

```
<AmdmntInfDtls>
  <OrgnlDbtrAcct>
    <Id>
      <Othr>
        <Id>SMNDA</Id>
      </Othr>
    </Id>
  </OrgnlDbtrAcct>
</AmdmntInfDtls>
```

2.2.2.9 Remittance Information

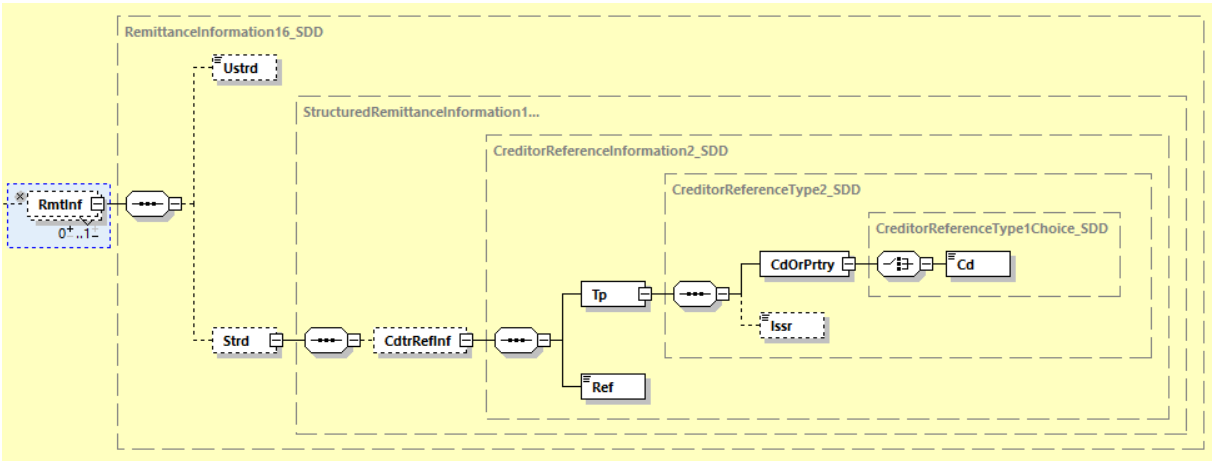


Abbildung 40: pain.008.001.08, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen

[15] ZDL = Zahlungsdienstleister

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Unstructured	<Ustrd>	[1..1]	unstrukturierter Verwendungszweck	Max140Text	Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Zahlungspflichtigen) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. Die EPC Guidance EPC088-22 sind im Falle von Basislastschriften zu beachten. Ausführungen dazu unter dieser Tabelle.
4	Structured	<Strd>	[1..1]	strukturierter Verwendungszweck	StructuredRemittanceInformation16_SDD	Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
5	CreditorReferenceInformation	<CdtrRefInf>	[0..1]	vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Transaktion	CreditorReferenceInformation2_SDD	
6	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Referenz	CreditorReferenceType2_SDD	
7	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Spezifikation des Dokumenttyps	CreditorReferenceType1Choice_SDD	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps	DocumentType3Code	Sollte die Feldgruppe <Strd> doch verwendet werden, ist nur SCOR zulässig.
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Referenz	Max35Text	
6	Reference	<Ref>	[1..1]	Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers	Max35Text	

Die EPC Guidance EPC088-22 (Improve Transparency for Retail Payment End-Users) enthält Empfehlungen zur Angabe der Informationen AN WEN (Name des Zahlungsempfängers/Begünstigten), WO (Ort des Kaufes) und WANN (Zeitpunkt des Kaufes). Es wird empfohlen, die dafür in der pain.008-Nachricht vorgesehenen spezifischen Elemente zu nutzen. Sollte kein solches spezifiziert sein bzw. Ergänzungen notwendig sein, dann sollte diese Angabe unter <RmtInf><Ustrd> erfolgen.

Dabei geht es um Zahlungssituationen, wo ein HandelsnameHandelsname, ein von der offiziellen Adresse abweichender Kaufort und/oder das Datum (Uhrzeit) der Transaktion auftreten können. In Anbetracht des derzeitigen Spektrums an geeigneten Attributen und ihrer derzeitigen maximalen Zeichenkapazität wird Zahlungsempfängern und ZDL empfohlen, der Übermittlung der folgenden Zusatzinformationen Priorität einzuräumen.

AN WEN (Name des Zahlungsempfängers)
Name des Zahlungsempfängers (juristische Person)
→ <Crdtr><Nm>
Mandat
→ entsprechende Unterelemente von <MndtRltdInf>
Handelsname des Zahlungsempfängers, falls abweichend von juristischer Person
→ <RmtInf><Ustrd>

Handelsname des Zahlungsempfängers, falls abweichend von der juristischen Person
→Kombination aus entsprechenden Unterelementen von <MndtRltdInf> und <RmtInf><Ustrd>
Name des abweichenden Zahlungsempfängers
→ Kombination aus entsprechenden Unterelementen von <MndtRltdInf> und <UltmtCdtr><Nm>

Handelsname des abweichenden Zahlungsempfängers , falls abweichend von juristischer Person
→Kombination aus Unterelementen von <MndtRltdInf> und <RmtInf><Ustrd>

Hinweis: Wenn sowohl Zahlungsempfänger als auch abweichender Zahlungsempfänger kommerzielle Handelsnamen verwenden, sollte nur der relevanteste/geläufigste Name in <RmtInf><Ustrd> verwendet werden.

WO (Ort des Kaufes)
Offizielle Adresse des Zahlungsempfängers beim Kauf von Waren und Dienstleistungen
→ <Crdtr><PstlAdr>
Das Mandat: Angabe des Ortes zusammen mit der Unterzeichnung des Mandatsdatums und der Unterschrift
→ <MndtRltdInf>
Beim Kauf an bestimmten Orten (Geschäft, Restaurant etc.) Angabe des Landes oder Ländercodes und der Stadt
→ <RmtInf><Ustrd>
Bei Onlinekäufen Angabe der Website oder Online-Plattform des Zahlungsempfängers sowie Land oder Ländercode, Stadt oder Postleitzahl
→ <RmtInf><Ustrd>
Bei zentral verarbeiteten Transaktionen (am Hauptsitz statt in einer lokalen Zweigstelle), sollte der Ort der Transaktion neben dem Standort des Hauptsitzes, an dem der Zahlungsempfänger seine Buchhaltung führt, angegeben werden
→ <RmtInf><Ustrd>

WANN (Zeitpunkt des Kaufes)
Es ist kein eigenes Feld für den tatsächlichen Zeitpunkt des Kaufes oder Inanspruchnahme der Dienstleistung vorhanden.
Daher Angabe von entsprechendem Datum und Uhrzeit der Transaktion
→ <RmtInf><Ustrd>

Weitere Informationen finden Sie im „EPC Guidance Document Improve Transparency for Retail Payment End-Users“ (EPC088-22 / Version 1.0).

Beispiel

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

2.2.2.10 Mehrfachverwendete Strukturen

Auf diese Elementgruppen wird mehrfach verwiesen. Die Schachtelungstiefe (siehe erste Spalte der Tabellen) der Elemente ist hier so zu verstehen, dass die angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist.
Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

2.2.2.10.1 Postal Address

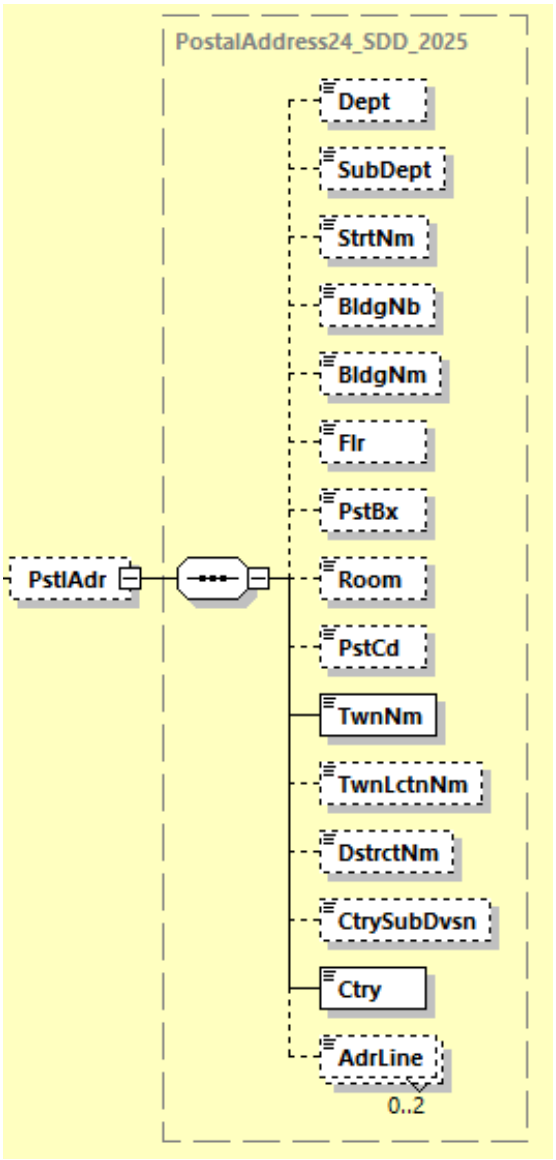


Abbildung 41: pain.008.001.08, Postal Address

Definition

Postadresse der betreffenden Partei.

DK-Regel ab ISO-Version 2019 (gültig ab 05.10.2025 bzw. ab GBIC_5):
Postalische Adresse - Im Falle der Angabe einer Postadresse sollten immer möglichst alle Angaben gemacht werden, die dem Auftraggeber vorliegen. Die Mindestangaben für bestimmte Beteiligte finden sich in der Regelspalte.

Ab 05.10.2025 ist die semi-strukturierte (hybride) Adressbelegung zulässig, d.h. neben den Pflichtangaben Stadt/Land dürfen ergänzende Angaben auch in den Freitextzeilen, d.h. in <AdrLine> gemacht werden. Es wird jedoch auch dann weiterhin empfohlen, möglichst die dafür vorgesehenen strukturierten Elemente (z.B. <StrtNm> für Angabe einer Straße) zu nutzen.

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	
1	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
1	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
1	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
1	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	
1	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
1	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
1	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
1	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
1	TownName	<TwnNm>	[1..1]	Stadt	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen
1	TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	
1	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungsbezirk	Max35Text	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	
1	Country	<Ctry>	[1..1]	Land	CountryCode	Ist verpflichtend zu belegen
1	AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Weitere Angaben zur Adresse im Freiformat	Max70Text	

2.2.2.10.2 Identification

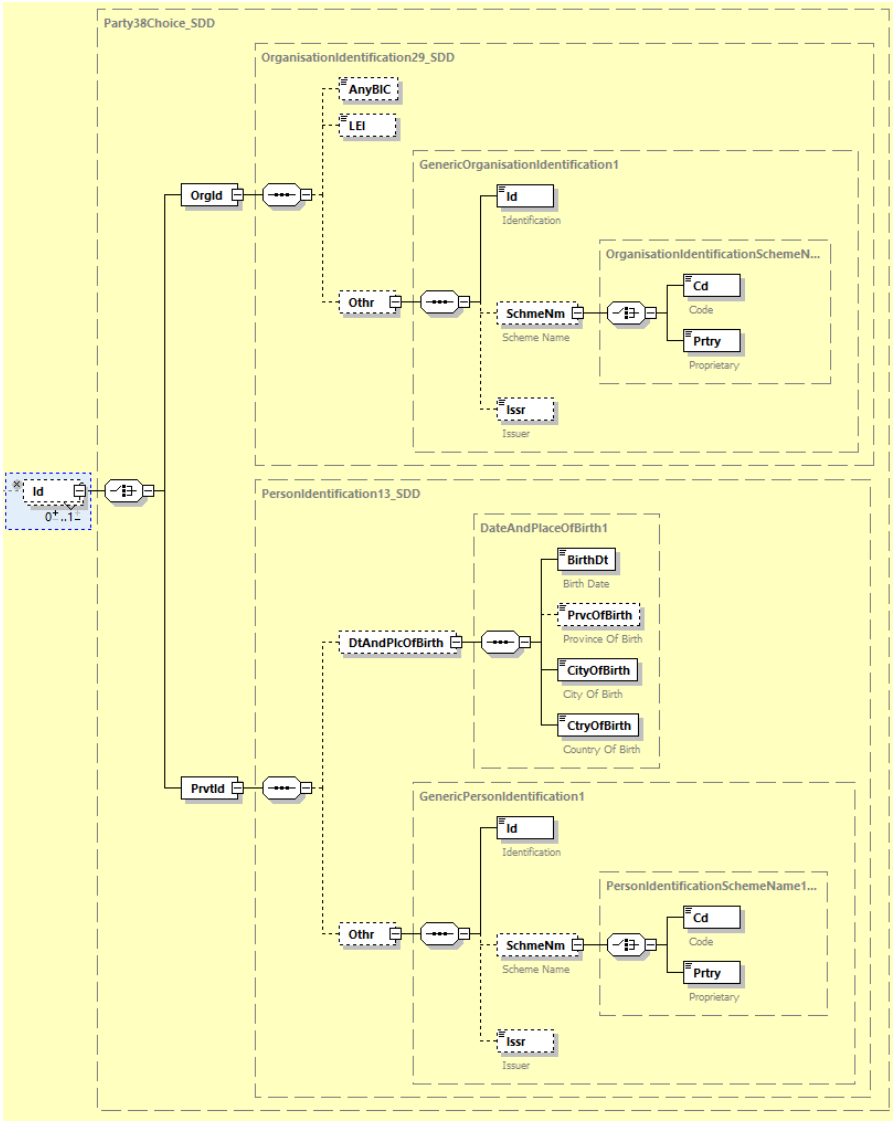


Abbildung 42: pain.008.001.08, Identification

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person.

XML-Tag

<Id>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
1	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	eindeutiger Identifikationscode einer Organisation	OrganisationIdentification29_SDD	Entweder ist „AnyBIC“, „LEI“ oder „Other“ zu belegen. Für Debtor und UltimateDebtor gilt: Entweder ist „AnyBIC“, „LEI“ und/oder „Other“ zu belegen.
2	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	AnyBICDec2014Identifier	Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Kennung von Wirtschaftseinheiten (LEI)	LEIIdentifier	
2	Other	<Othr>	[0..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist.	GenericOrganisationIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer)	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemas	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Code	<Cd>	[1..1]	Name gemäß einer externen Codeliste	ExternalOrganisationIdentification1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name in Freitextform	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	
1	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung für eine natürliche Person	PersonIdentifica-tion13_SDD	Entweder „DateAndPlaceOfBirth“ oder „Other“ zu belegen
2	DateAndPlaceOfBirth	<DtAndPlcOfBirth>	[0..1]	Geburtsort und Datum	DateAndPlaceOfBirth1	
3	BirthDate	<BirthDt>	[1..1]	Geburtsdatum	ISODate	Ist mit einem Datum im Format `YYYY-MM-DD` (ISO 8601) zu belegen.
3	ProvinceOfBirth	<PrvcOfBirth>	[0..1]	Geburtsregion	Max35Text	
3	CityOfBirth	<CityOfBirth>	[1..1]	Geburtsort	Max35Text	
3	CountryOfBirth	<CtryOfBirth>	[1..1]	Geburtsland	CountryCode	Ländercode (nach ISO 3166)
2	Other	<Othr>	[0..1]	Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht (proprietär)	GenericPersonIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Name gemäß einer externen Codeliste	ExternalPersonIdentification1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name in Freitextform	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Identifikation	Max35Text	

2.2.3 Payment Status Report – pain.002.001.10

Der Payment Status Report enthält im Falle von SEPA-Überweisungen (SCT = SEPA Credit Transfer) die Nachricht des Zahlungsdienstleisters (ZDL) an den Zahler (Auftraggeber) über den aktuellen Verarbeitungsstand von Überweisungen bzw. von Sammelaufträgen mit Überweisungen.

Im Falle von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften (SDD = SEPA Direct Debit) enthält der Payment Status Report die Nachricht des Zahlungsdienstleisters an den Zahlungsempfänger über den aktuellen Verarbeitungsstand von Lastschriften bzw. von Sammelaufträgen mit Lastschriften.

Unter Negativmeldungen versteht man die Information über die Rückweisung von Überweisungen (bzw. Sammelaufträgen mit Überweisungen), die vor Ausführung durch den ZDL des Zahlers (Auftraggebers) zurückgewiesen wurden bzw. Information über die Rückweisung von Lastschriften (bzw. Sammelaufträgen mit Lastschriften), die vor Fälligkeit der Lastschrift vom CSM (Clearing and Settlement Mechanism) bzw. vom ZDL des Zahlungsempfängers oder des Zahlers zurückgewiesen wurden. Sie haben den unwiderruflichen Status „RJCT“. Insbesondere kann bei Überweisungen der Status „RJCT“ nur vom ZDL des Zahlers gesetzt werden und nicht vom ZDL des Zahlungsempfängers.

Unter Positivmeldungen versteht man seitens des ZDL des Einreichers übermittelte Zwischenstände oder abschließende Verarbeitungsbestätigungen. Vom CSM oder vom ZDL des Zahlungsempfängers (bei Überweisungen) bzw. vom ZDL des Zahlers (bei Lastschriften) wird kein positiver Status-Code übermittelt.

Diese Meldungen können sich auf die gesamte Datei (Group), auf einen Sammler (Payment Information) oder auf eine einzelne Transaktion (Transaction) beziehen.

In diesem Kapitel sind die EPC-Vorgaben für die Verwendung von RJCT (Negativmeldung) inkl. des Zusammenspiels der 3 Status-Ebenen beschrieben. Darüber hinaus wird dies durch ein DK-Regelwerk für Positivmeldungen ergänzt, das das ISO-Regelwerk aus dem MDR (Message Definition Report) berücksichtigt.

BTF-Parameter / Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Status Report für die SEPA-Überweisung (SCT) wird mit den BTF-Parametern REP/DE/SCT/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart CRZ) und für die SEPA-Lastschrift (SDD, hier keine Unterscheidung zwischen SEPA-Basislastschrift und SEPA-Firmenlastschrift) mit BTF-Parameter REP/DE/SDD/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart CDZ) übertragen.

Übersicht

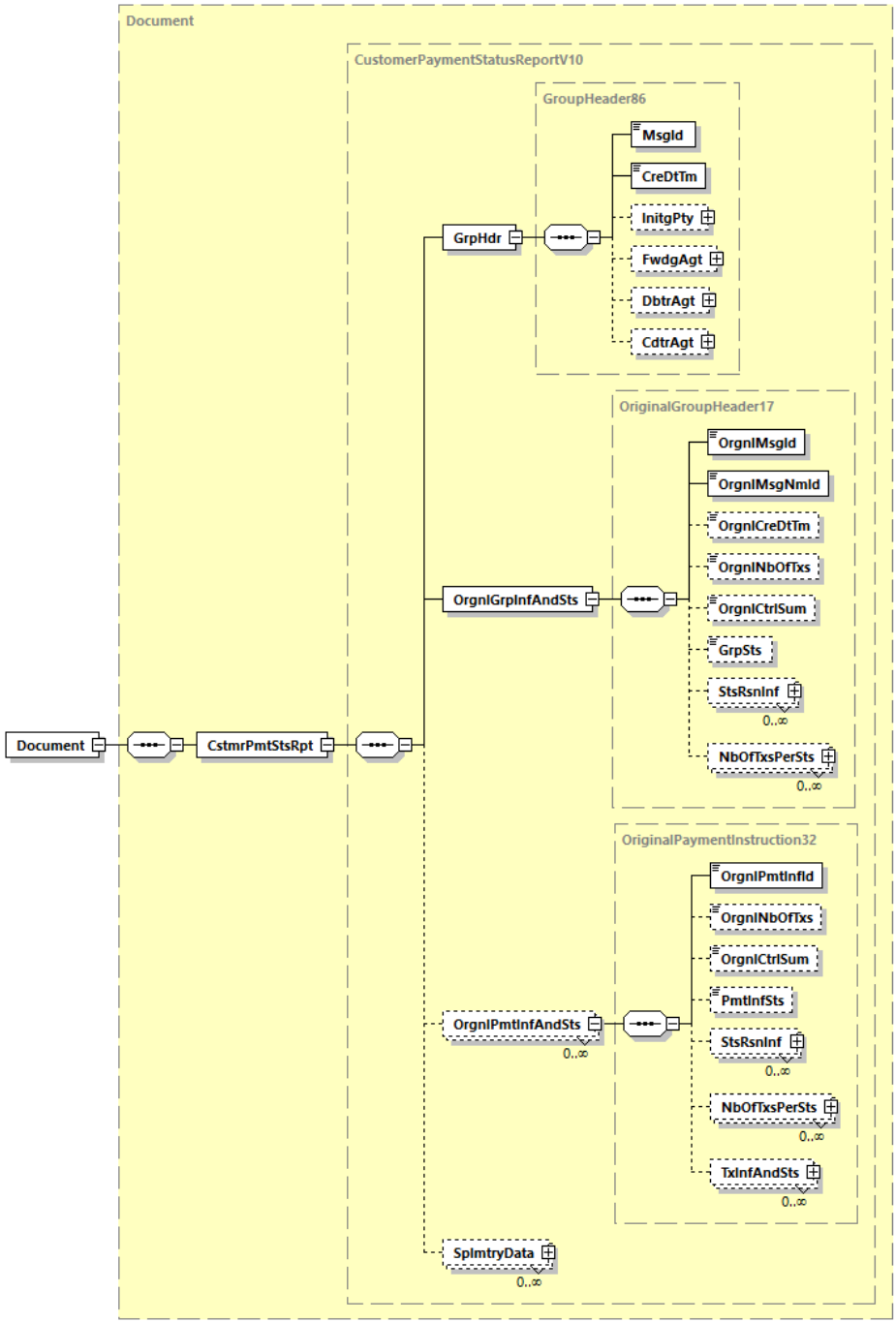


Abbildung 43: Übersicht pain.002.001.10

2.2.3.1 Document

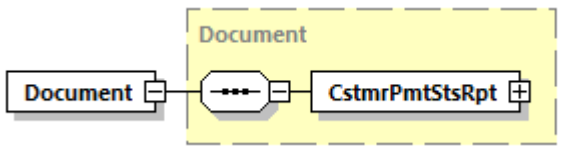


Abbildung 44: pain.002.001.10, Document

Definition

Für Payment Status Report ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Payment-Status-Report. Dies ist das Wurzelelement einer Nachricht pain.002.001.10.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
0	PaymentStatusReport	<CstmrPmtStsRpt>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.3.2		

Beispiel (für den Fall des Rejects eines SDD)

Im Falle des Rejects einer SEPA-Lastschrift werden die BIC-Felder wie folgt belegt:

- Im Group Header (<GrpHdr>) steht der BIC desjenigen Instituts, das die Nachricht erzeugt (hier also die der Creditor Bank, da es sich um einen Reject von Lastschriften handelt)
- Bei Status Reason (<StsRsnInf>) steht der BIC des Instituts, das den Fehler, der zur Rückgabe geführt hat, feststellte (in diesem Fall also die 1. Inkassostelle mit dem Fehler-Code AC01 „IBAN fehlerhaft“, d.h. die 1. Inkassostelle hat festgestellt, dass die IBAN nicht korrekt ist)

In der Datenelementgruppe OriginalPaymentInformationAndStatus stehen die Originaldaten der ursprünglichen Transaktion

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10
pain.002.001.10.xsd">
 <CstmrPmtStsRpt>
   <GrpHdr>
     <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
     <CreDtTm>2023-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
     <CdtrAgt>
       <FinInstnId>
         <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
       </FinInstnId>
     </CdtrAgt>
   </GrpHdr>
   <OrgnlGrpInfAndSts>
     <OrgnlMsgId>Message-ID-4711</OrgnlMsgId>
     <OrgnlMsgNmId>pain.008.001.08</OrgnlMsgNmId>
   </OrgnlGrpInfAndSts>
   <OrgnlPmtInfAndSts>
```

```
<OrgnlPmtInfId>Sammlerreferenz-4710</OrgnlPmtInfId>
   <TxInfAndSts>
     <StsId>Status-ID</StsId>
     <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
     <TxSts>RJCT</TxSts>
     <StsRsnInf>
       <Orgtr>
         <Id>
           <OrgId>
             <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
           </OrgId>
         </Id>
       </Orgtr>
       <Rsn>
         <Cd>AC01</Cd>
       </Rsn>
     </StsRsnInf>
     <OrgnlTxRef>
       <Amt>
         <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
       </Amt>
       <ReqdColltnDt>2023-11-24</ReqdColltnDt>
       <CdtrSchmeId>
         <Id>
           <PrvtId>
             <Othr>
               <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
               <SchmeNm>
                 <Prtry>SEPA</Prtry>
               </SchmeNm>
             </Othr>
           </PrvtId>
         </Id>
       </CdtrSchmeId>
       <PmtTpInf>
         <SvcLvl>
           <Cd>SEPA</Cd>
         </SvcLvl>
         <LclInstrm>
           <Cd>CORE</Cd>
         </LclInstrm>
         <SeqTp>FRST</SeqTp>
       </PmtTpInf>
       <MndtRltdInf>
         <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
         <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
       </MndtRltdInf>
       <RmtInf>
         <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
       </RmtInf>
       <UltmtDbtr>
         <Pty><Nm>Ultimate Debtor Name</Nm></Pty>
       </UltmtDbtr>
       <Dbtr>
         <Pty><Nm>Debtor Name</Nm></Pty>
       </Dbtr>
       <DbtrAcct>
         <Id>
           <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
         </Id>
       </DbtrAcct>
       <DbtrAgt>
         <FinInstnId>
           <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
         </FinInstnId>
       </DbtrAgt>
       <CdtrAgt>
         <FinInstnId>
```

```
            <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </CdtrAgt>
        <Cdtr>
          <Pty><Nm>Creditor Name</Nm></Pty>
        </Cdtr>
        <CdtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
          </Id>
        </CdtrAcct>
      </OrgnlTxRef>
    </TxInfAndSts>
  </OrgnlPmtInfAndSts>
 </CstmrPmtStsRpt>
</Document>
```

2.2.3.2 Customer Payment Status Report

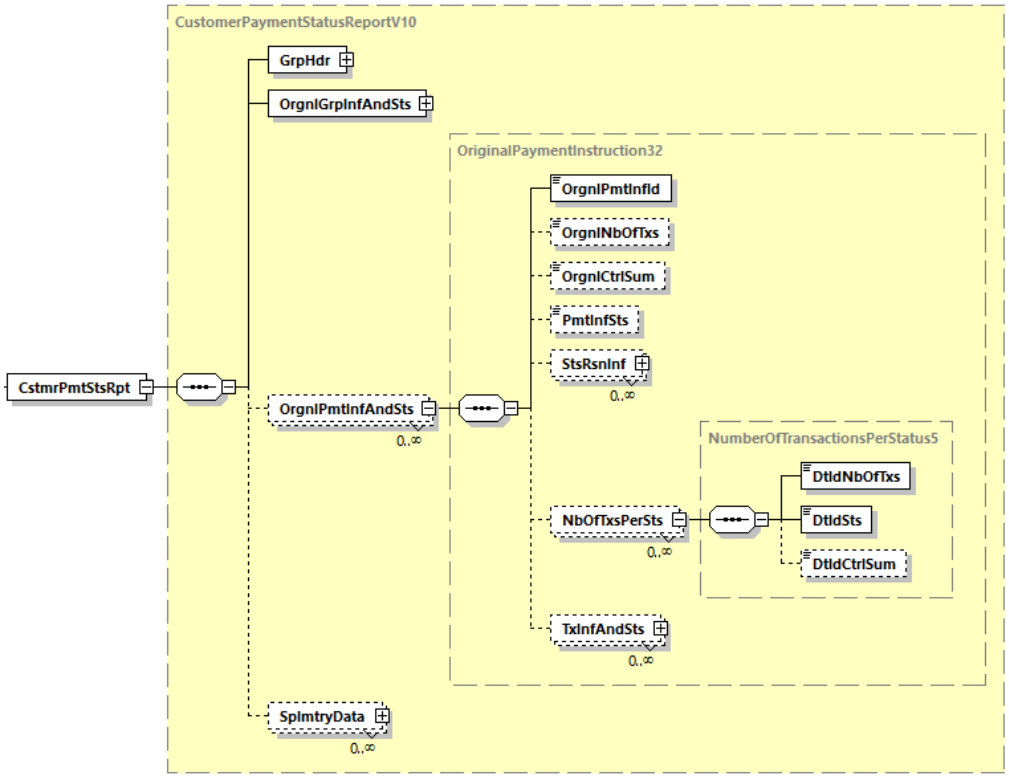


Abbildung 45: pain.002.001.10, Customer Payment Status Report

Definition

Zahlungsstatus-Report

XML-Tag

<CstmrPmtStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.3.3		
1	OriginalGroupInformationAndStatus	<OrgnlGrpInfAndSts>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.3.4		
1	OriginalPaymentInformationAndStatus	<OrgnlPmtInfAndSts>	[0..n]	Angaben zum ursprünglichen PaymentInformationBlock (Sammler)	OriginalPaymentInstruction32	
2	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Identifikation des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks	Max35Text	
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks	Max15NumericText	
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen des ursprünglichen PaymentInformation-Blockes	DecimalNumber	Es sind maximal zwei Nachkomma-stellen zulässig.
2	PaymentInformationStatus	<PmtInfSts>	[0..1]	Status auf Sammlerebene	ExternalPaymentGroupStatus1Code	Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.10.1. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebenen ist dort ebenfalls beschrieben.
2	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	siehe Kapitel 2.2.3.10.2		Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf `RJCT` oder `ACWC` gesetzt wurde.
2	NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxsPerSts>	[0..n]	Anzahl von Transaktionen pro Status-Code	NumberOfTransactionsPerStatus5	Auf dieser Ebene (Sammler) darf dieser Block nur verwendet werden, wenn der PaymentInformati

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
						on Status mit `PART` belegt ist. Insbesondere ist die Belegung nicht zulässig, wenn in der Nachricht nur Rejects reportet werden.
3	DetailedNumberOfTransactions	<DtldNbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der Transaktionen mit diesem Status	Max15NumericText	
3	DetailedStatus	<DtldSts>	[1..1]	Status	ExternalPaymentTransactionStatus1Code	
3	DetailedControlSum	<DtldCtrlSum>	[0..1]	(Betrags-) Summe der Transaktionen mit diesem Status	DecimalNumber	Eine Belegung wird nicht empfohlen.
2	TransactionInformationAndStatus	<TxInf-AndSts>	[0..n]	siehe Kapitel 2.2.3.5		
1	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können.	SupplementaryData1	Wird nicht belegt.

Hinweis: Die oben beschriebenen Anwendungsfälle für die Verwendung der Status-Codes berücksichtigen insbesondere die Einschränkungen aus dem MDR der ISO-Edition 2018-19 (siehe dort Kapitel 3.3) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

2.2.3.3 Group Header

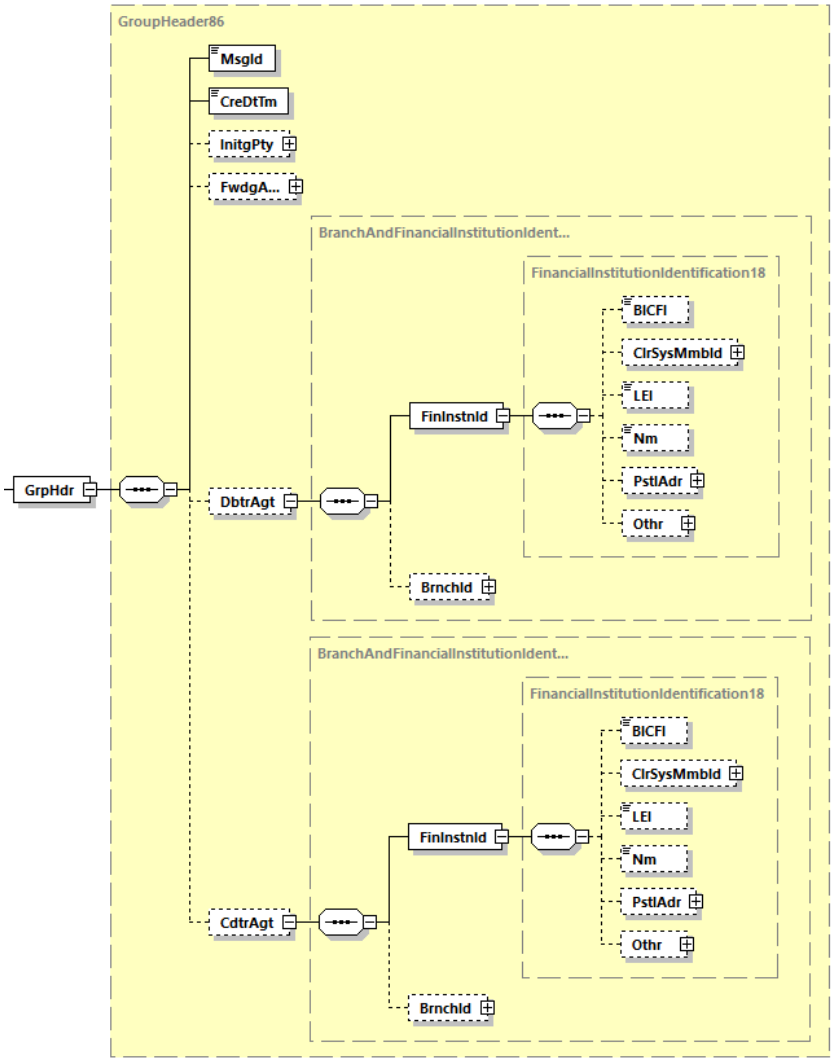


Abbildung 46: pain.002.001.10, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten.

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	Max35Text	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde	ISODateTime	
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]	Partei, die den PSR erzeugt	PartyIdentification135	Wird nicht belegt
2	ForwardingAgent	<FwdgAgt>	[0..1]	Kreditinstitut, das die Anweisung von <InitgPty> entgegennimmt und sie an den nächsten Agenten in der Zahlungskette weiterleitet.	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt
2	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Kreditinstitut des Zahlers (SCT) der ursprünglichen Transaktion	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Im Falle von SCT Pflichtangabe, jedoch ist ausschließlich <FinInstnId> <BICFI> mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. BIC des Kreditinstituts des Zahlers (Auftraggebers).
2	CreditorAgent	<CdtrAgt >	[0..1]	Kreditinstitut des Zahlungsempfängers (SDD) der ursprünglichen Transaktion	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Im Falle von SDD Pflichtangabe, jedoch ist ausschließlich <FinInstnId> <BICFI> mit einem gültigen BIC zu belegen.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
						Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. BIC des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers (Auftraggebers).

Beispiele:

Für den Fall eines Payment Status Reports SDD

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
  <CreDtTm>2023-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
</GrpHdr>
```

Für den Fall eines Payment Status Reports SCT

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
  <CreDtTm>2023-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
</GrpHdr>
```

2.2.3.4 Original Group Information and Status

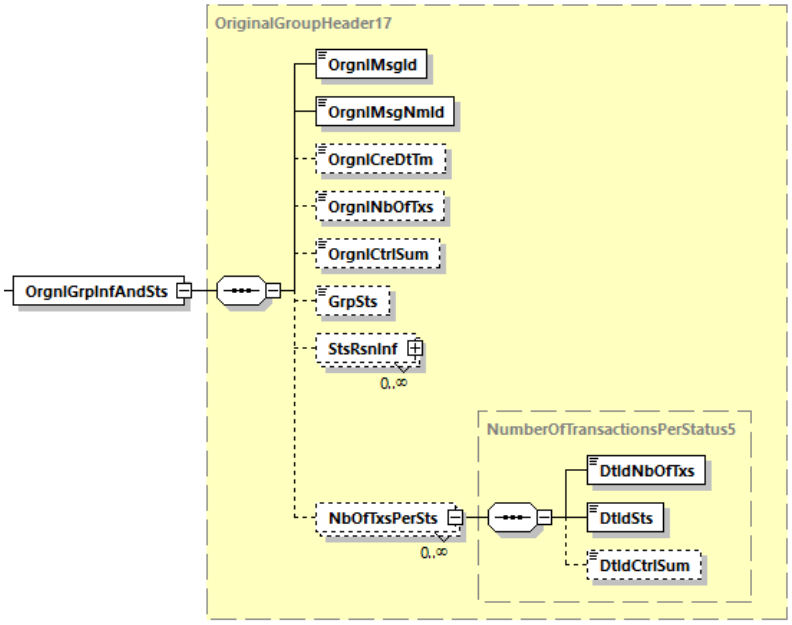


Abbildung 47: pain.002.001.10, Original Group Information and Status

Definition

Referenz zur ursprünglichen Nachricht des Auftraggebers

XML-Tag

<OrgnlGrpInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
2	OriginalMessageIdentification	<OrgnlMsgId>	[1..1]	Referenz der ursprünglichen Nachricht	Max35Text	Wird seitens deutscher Kreditinstitute stets belegt.
2	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Bezeichnung / Typ der ursprünglichen Nachricht	Max35Text	Mit `pain.008.001.08` bzw. `pain.001.001.09` zu belegen
2	OriginalCreationDateTime	<OrgnlCreDtTm>	[0..1]	Datum und Uhrzeit, zu der die ursprüngliche Nachricht erstellt wurde	ISODateTime	Wird nicht belegt
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	Max15NumericText	
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	DecimalNumber	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	GroupStatus	<GrpSts>	[0..1]	Status auf Dateiebene	ExternalPaymentGroupStatus1Code	Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.10. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben.
2	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	siehe Kapitel 2.2.3.10.2		Diese Elementgruppe kann belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf `RJCT` oder `PDNG` gesetzt wurde.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
2	NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxsPerSts>	[0..n]	Anzahl von Transaktionen pro Status-Code	NumberOfTransactionsPerStatus5	Wird nicht belegt.

Hinweis: Die oben beschriebenen Anwendungsfälle für die Verwendung der Status-Codes berücksichtigen insbesondere die Einschränkungen aus dem MDR der ISO-Edition 2018-19 (siehe dort Kapitel 3.3) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

Beispiel

```
<OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlMsgId>Message-ID-4711</OrgnlMsgId>
  <OrgnlMsgNmId>pain.008.001.08</OrgnlMsgNmId>
  <GrpSts>RJCT</GrpSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>FF01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
</OrgnlGrpInfAndSts>
```

2.2.3.5 Transaction Information and Status

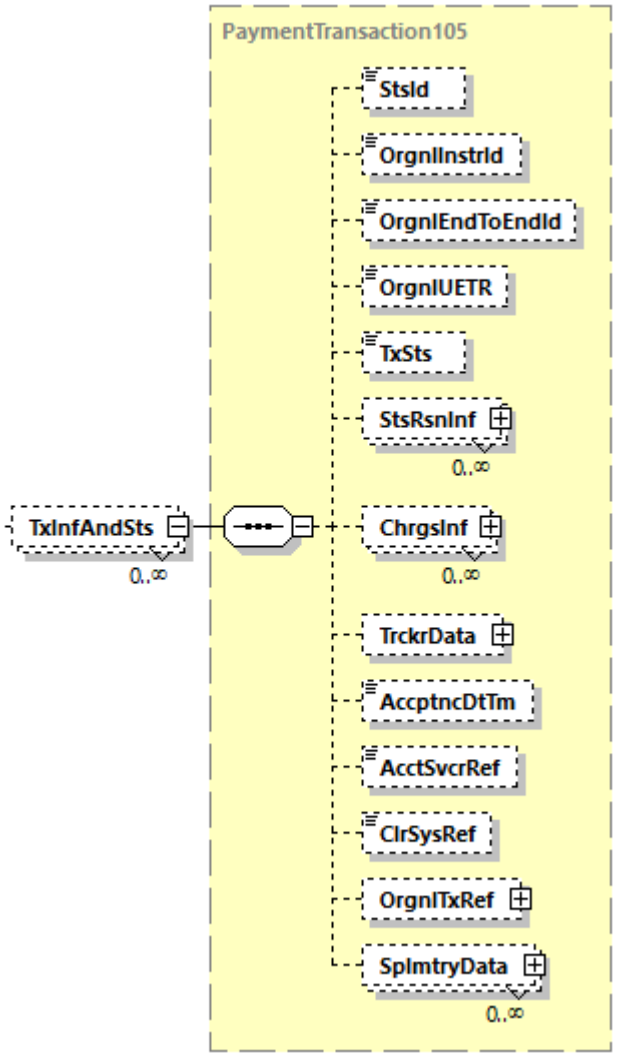


Abbildung 48: pain.002.001.10, Transaction Information and Status

Definition

Statusinformationen zu einzelnen Transaktionen

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Kardinalität

[0..n] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1.)

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
4	StatusIdentification	<StsId>	[0..1]	spezifische Referenz der Bank, die die Rückweisung veranlasst hat	Max35Text	
4	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Referenz der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	
4	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	Falls gefüllt, dann mit der EndToEndID der Ursprungstransaktion zu belegen.
4	OriginalUETR	<OrgnlUETR>	[0..1]	Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion.	UUIDv4Identifier	Wird nicht belegt
4	TransactionStatus	<TxSts>	[0..1]	Status der Transaktion	ExternalPaymentTransactionStatus1Code	Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.10.1. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben.
4	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	siehe Kapitel 2.2.3.10.2		Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf `RJCT` oder `ACWC` gesetzt wurde.
4	ChargesInformation	<ChrgsInf>	[0..n]	Gebühren-informationen	Charges7	Wird nicht belegt
4	TrackerData	<TrckrData>	[0..1]	Trackingdaten	TrackerData1	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
4	AcceptanceDateTime	<AccptncDtTm>	[0..1]	Zeitpunkt, zu dem der Zahlungsauftrag des Auftraggebers den Verarbeitungsbedingungen der kontoführenden Stelle erfüllt.	ISODateTime	
4	AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Eindeutige, vom kontoführenden Institut zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags	Max35Text	Wird nicht belegt
4	ClearingSystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Eindeutige, von einem Clearing-System zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags.	Max35Text	Wird nicht belegt
4	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.3.6		Für den Status `RJCT` müssen die Nachrichtenelemente in dieser Gruppe die gleichen Werte haben wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung, soweit hier als erforderlich gekennzeichnet. Für alle übrigen Codes ist diese Elementgruppe optional.
4	SupplementarData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können.	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

Hinweis: Die oben beschriebenen Anwendungsfälle für die Verwendung der Status-Codes berücksichtigen insbesondere die Einschränkungen aus dem MDR der ISO-Edition 2018-19 (siehe dort Kapitel 3.3) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

Beispiel für den Fall eines Payment Status Reports for Direct Debit:

```
    <TxInfAndSts>
      <StsId>Status-ID</StsId>
      <OrgnlInstrId>Message-ID-4712</OrgnlInstrId>
      <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
      <TxSts>RJCT</TxSts>
      <StsRsnInf>
        <Orgtr>
          <Id>
            <OrgId>
              <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
            </OrgId>
          </Id>
        </Orgtr>
        <Rsn>
          <Cd>AC01</Cd>
        </Rsn>
      </StsRsnInf>
      <OrgnlTxRef>
        <Amt>
          <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
        </Amt>
        <ReqdColltnDt>2023-12-03</ReqdColltnDt>
        <CdtrSchmeId>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
                <SchmeNm>
                   <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </CdtrSchmeId>
        <PmtTpInf>
          <SvcLvl>
            <Cd>SEPA</Cd>
          </SvcLvl>
          <LclInstrm>
            <Cd>CORE</Cd>
          </LclInstrm>
          <SeqTp>FRST</SeqTp>
        </PmtTpInf>
        <MndtRltdInf>
          <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
          <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
          <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
          <AmdmntInfDtls>
            <OrgnlDbtrAcct>
              <Id>
                <Othr>
                  <Id>SMNDA</Id>
                </Othr>
              </Id>
            </OrgnlDbtrAcct>
          </AmdmntInfDtls>
        </MndtRltdInf>
        <RmtInf>
          <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
        </RmtInf>
        <UltmtDbtr>
          <Pty><Nm>Ultimate Debtor Name</Nm></Pty>
        </UltmtDbtr>
        <Dbtr>
          <Pty><Nm>Debtor Name</Nm></Pty>
```

```
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
        </Id>
      </DbtrAcct>
      <DbtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </DbtrAgt>
      <CdtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </CdtrAgt>
      <Cdtr>
        <Pty><Nm>Creditor Name</Nm></Pty>

      </Cdtr>
      <CdtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
        </Id>
      </CdtrAcct>
    </OrgnlTxRef>
  </TxInfAndSts>
```

Beispiel für den Fall eines Payment Status Reports for Credit Transfer:

```
  <TxInfAndSts>
    <StsId>Status-ID</StsId>
    <OrgnlInstrId>Message-ID-4712</OrgnlInstrId>
    <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
    <TxSts>RJCT</TxSts>
    <StsRsnInf>
      <Orgtr>
        <Id>
          <OrgId>
            <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
          </OrgId>
        </Id>
      </Orgtr>
      <Rsn>
        <Cd>AC01</Cd>
      </Rsn>
    </StsRsnInf>
    <OrgnlTxRef>
      <Amt>
        <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
      </Amt>
      <ReqdExctnDt>
       <Dt>2023-11-25</Dt>
      </ReqdExctnDt>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
      </PmtTpInf>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
      </RmtInf>
      <Dbtr>
        <Pty><Nm>Debtor Name</Nm></Pty>
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
```

```
          <Id>
            <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
          </Id>
        </DbtrAcct>
        <DbtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </DbtrAgt>
        <CdtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </CdtrAgt>
        <Cdtr>
          <Pty><Nm>Creditor Name</Nm></Pty>
        </Cdtr>
        <CdtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
          </Id>
        </CdtrAcct>
      </OrgnlTxRef>
    </TxInfAndSts>
```

2.2.3.6 Original Transaction Reference

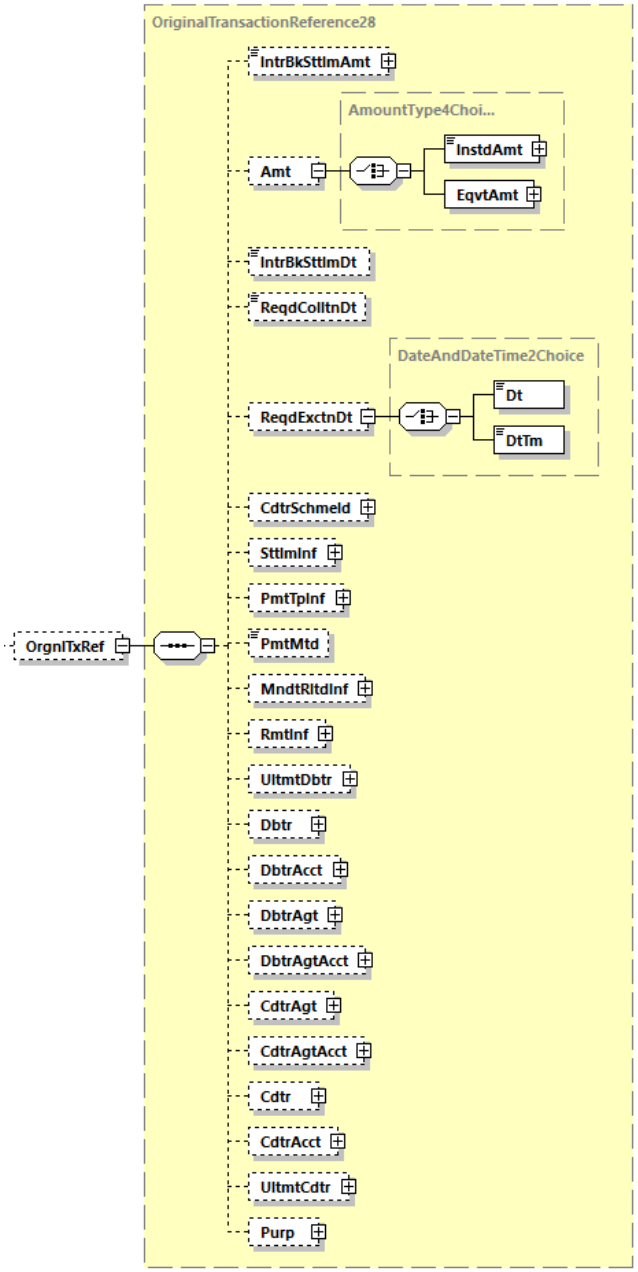


Abbildung 49: pain.002.001.10, Original Transaction Reference

Definition

Kopie des eingereichten Auftrags (ausgewählte Original-Transaktionsinhalte)

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[0..1]

Die Nachrichtenelemente unter Original Transaction Reference müssen die gleichen Werte wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung haben, und zwar wie in den folgenden Elementen definiert.
Für Negativmeldungen gilt: Die Elementgruppe ist nur für SEPA-Lastschriften verpflichtend zu verwenden. Bei SEPA-Überweisungen ist sie grundsätzlich optional. Im Falle einer Nutzung ist sie jedoch nach den hier beschriebenen Vorgaben zu belegen.

Eine „schlanke Belegung“ lässt konsequent bestimmte optionale Gruppen der Original Transaction Reference weg (bei den betreffenden Gruppen jeweils angemerkt).

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	InterbankSettlementAmount	<IntrBkSttlmAmt>	[0..1]	Geldbetrag, der zwischen dem Auftraggeber und dem Beauftragten bewegt wird	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Wird nicht belegt
4	Amount	<Amt>	[0..1]	Betragsinformationen	AmountType4Choice	Ist verpflichtend zu belegen.
5	Instructed Amount	<InstAmt>	[1..1]	beauftragter Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Ist mit einem Geldbetrag einschließlich Währungskürzel für Euro zu belegen. Das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt
5	EquivalentAmount	<EqvtAmt>	[1..1]	Betrag bei Gegenwertzahlung ausgedrückt in der Währung des Auftraggeberkontos	EquivalentAmount2	Wird nicht belegt
4	InterbankSettlementDate	<IntrBkSttlmDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum	ISODate	Wird nicht belegt
4	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Darf nur bei SDD belegt werden und ist dann verpflichtend.
4	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[0..1]	Gewünschtes Ausführungsdatum der Überweisung	DateAndDateTime2Choice	Darf nur bei SCT belegt werden und ist dann verpflichtend. Bei SCT darf nur das Unterelement <Dt>, bei SCT Inst kann alternativ auch <DtTm> verwendet werden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	CreditorSchemeIdentification	<CdtrSchmeId>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	PartyIdentification135	Darf nur im Falle von Rückgaben von SEPA-Lastschriften belegt werden, und zwar in diesem Falle verpflichtend genau mit diesen beiden Unterlementen: <Id><PrvtId><Othr><Id> mit der Gläubiger-Id und <Id>PrvtId><Othr><SchmeNm><Prtry> mit der Konstante SEPA.
4	SettlementInformation	<SttlmInf>	[0..1]	Informationen zur Zahlung	SettlementInstruction7	Wird nicht belegt
4	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.3.7		
4	PaymentMethod	<PmtMtd>	[0..1]	Zahlungsinstrument	PaymentMethod4Code	Zulässige Codes: DD (SDD) und TRF (SCT)
4	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.3.8		Darf nur bei SDD belegt werden, Angabe ist im Falle von SDD-Rückgaben Pflicht.
4	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	siehe Kapitel 2.2.3.9		Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt.
4	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Zahler der ursprünglichen Transaktion, sofern abweichend vom Kontoinhaber. Hat rein informatorischen Charakter.	Party40Choice	Da die pain.002 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der Ursprungsnachricht erst dort (Details zu <UltmtDbtr> siehe unter Kapitel 2.2.1.5 bzw. 2.2.2.6). Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aller Einzelelemente in <Pty> erforderlich. Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahler der ursprünglichen Transaktion	Party40Choice	Da die pain.002 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der Ursprungsnachricht erst dort (Details zu <Dbtr> siehe unter Kapitel 2.2.1.5 bzw. 2.2.2.6). Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aller Einzelelemente in <Pty> erforderlich. Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt.
4	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers der ursprünglichen Transaktion	CashAccount38	Mindestens das Unterelement <Id><IBAN> ist aus der Originaltransaktion zu übernehmen.
4	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Kreditinstitut des Zahlers der ursprünglichen Transaktion	BranchAnd-FinancialInstitutionIdentification6	Das Unterelement <FinInstnId><BICFI> ist aus der Originaltransaktion zu übernehmen, falls dort vorhanden.
4	DebtorAgentAccount	<DbtrAgtAcct>	[0..1]	Konto des ZDL	CashAccount38	Wird nicht belegt
4	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Kreditinstitut des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Das Unterelement <FinInstnId><BICFI> ist aus der Originaltransaktion zu übernehmen, falls dort vorhanden.
4	CreditorAgentAccount	<CdtrAgtAcct>	[0..1]	Konto des ZDL	CashAccount38	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
4	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion	Party40Choice	Da die pain.002 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der Ursprungsnachricht erst dort (Details zu <Cdtr> siehe unter Kapitel 2.2.1.6 bzw. 2.2.2.5). Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aller Einzelelemente in <Pty> erforderlich. Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt.
4	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion	CashAccountSEPA1	Mindestens das Unterelement <Id><IBAN> ist aus der Originaltransaktion zu übernehmen.
4	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion, sofern abweichend vom Kontoinhaber. Hat rein informatorischen Charakter.	Party40Choice	Da die pain.002 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der Ursprungsnachricht erst dort (Details zu <CdtrUltmtCdtr> siehe unter Kapitel 2.2.1.6 bzw. 2.2.2.5). Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aller Einzelelemente in <Pty> erforderlich. Bei einer einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt.
4	Purpose	<Purp>	[0..1]	Art der Zahlung	Purpose2Choice	Nur Angaben unter <Cd> zulässig.

Beispiel

```
      <OrgnlTxRef>
        <Amt>
          <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
        </Amt>
        <ReqdColltnDt>2023-12-03</ReqdColltnDt>
        <CdtrSchmeId>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
                <SchmeNm>
                   <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </CdtrSchmeId>
        <PmtTpInf>
          <SvcLvl>
            <Cd>SEPA</Cd>
          </SvcLvl>
          <LclInstrm>
            <Cd>CORE</Cd>
          </LclInstrm>
          <SeqTp>FRST</SeqTp>
        </PmtTpInf>
        <MndtRltdInf>
          <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
          <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
          <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
          <AmdmntInfDtls>
            <OrgnlDbtrAcct>
              <Id>
                <Othr>
                  <Id>SMNDA</Id>
                </Othr>
              </Id>
            </OrgnlDbtrAcct>
          </AmdmntInfDtls>
        </MndtRltdInf>
        <RmtInf>
          <Ustrd>Verwendungszweck</Ustrd>
        </RmtInf>
        <UltmtDbtr>
          <Pty><Nm>Ultimate Debtor Name</Nm></Pty>
        </UltmtDbtr>
        <Dbtr>
          <Pty><Nm>Debtor Name</Nm></Pty>
        </Dbtr>
        <DbtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
          </Id>
        </DbtrAcct>
        <DbtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </DbtrAgt>
        <CdtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
          </FinInstnId>
        </CdtrAgt>
        <Cdtr>
          <Pty><Nm>Creditor Name</Nm></Pty>
```

```
        </Cdtr>
        <CdtrAcct>
          <Id>
            <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
          </Id>
        </CdtrAcct>
      </OrgnlTxRef>
```

2.2.3.7 Payment Type Information

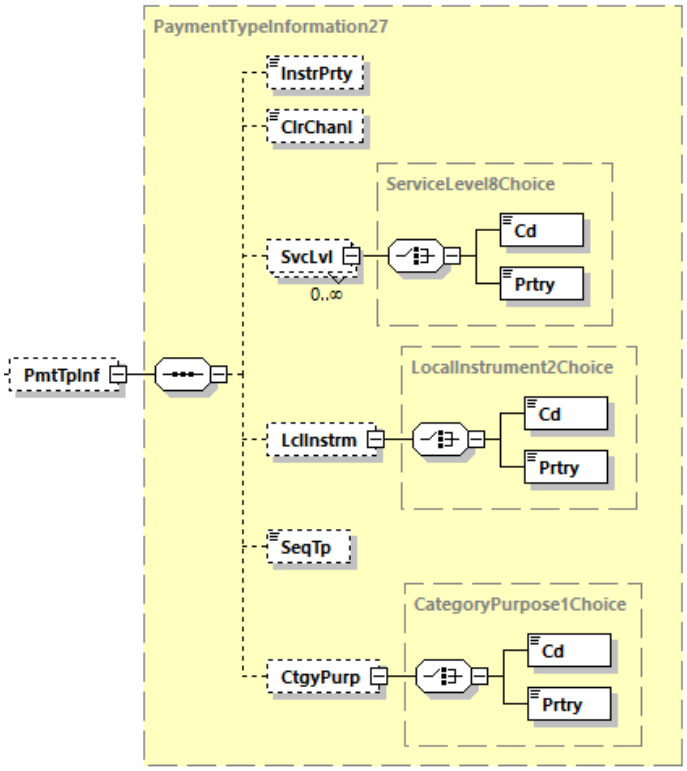


Abbildung 50: pain.002.001.10, Payment Type Information

Definition

Typ des ursprünglichen Auftrags

XML-Tag

<PmtTpInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	InstructionPriority	<InstrPrty>	[0..1]	Priorität der Ausführung der Zahlung.	Priority2Code	Darf nur bei SCT belegt werden
5	ClearingChannel	<ClrChanl>	[0..1]	Clearingkanal	ClearingChannel2Code	Wird nicht belegt
5	ServiceLevel	<SvcLvl>	[0..n]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden soll	ServiceLevel8Choice	Nur eine Belegung zulässig.
6	Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code	Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO 20022-Codeliste ist `SEPA`.
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Servicelevel in proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
5	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Verfeinerte Angabe zum Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice	Darf nur bei SDD und SCT Inst belegt werden
6	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Darstellung	ExternalLocalInstrument1Code	Enthält `CORE` (SEPA-Basislastschrift) oder `B2B` (SEPA-Firmenlastschrift) bzw. `INST` (SEPA-Echtzeitüberweisung)
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Darstellung	Max35Text	Wird nicht belegt
5	SequenceType	<SeqTp>	[0..1]	Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt.	SequenceType1Code	Darf nur bei SDD belegt werden; zulässige Werte: `FRST`, `OOFF`, `RCUR`, `FNAL`
5	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]		CategoryPurpose1Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]		ExternalCategoryPurpose1Code	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Darstellung	Max35Text	

Beispiel für SDD:

```
<PmtTpInf>
  <SvcLvl>
    <Cd>SEPA</Cd>
  </SvcLvl>
  <LclInstrm>
    <Cd>CORE</Cd>
  </LclInstrm>
  <SeqTp>FRST</SeqTp>
</PmtTpInf>
```

2.2.3.8 Mandate Related Information

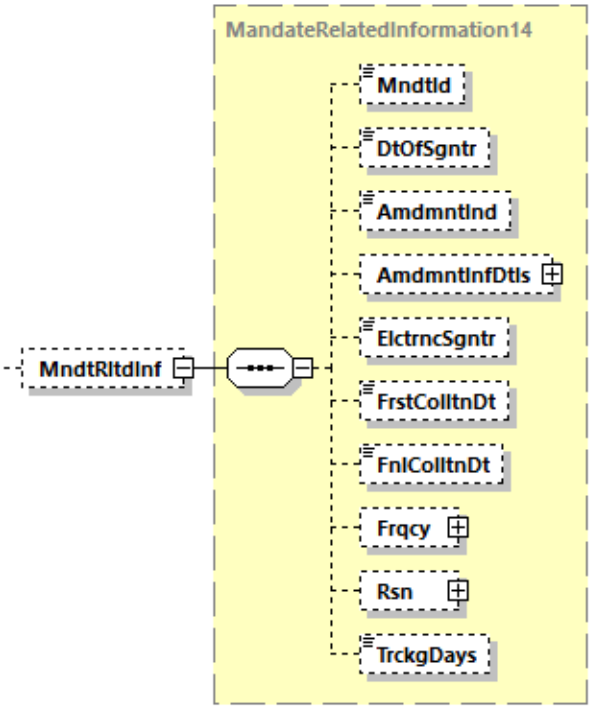


Abbildung 51: pain.002.001.10, Mandate Related Information

Definition

Mandatsbezogene Informationen

XML-Tag

<MndtRltdInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	MandateIdentification	<MndtId>	[0..1]	eindeutige Mandatsreferenz	Max35Text	Ist verpflichtend aus der Originaltransaktion zu übernehmen.
5	DateOfSignature	<DtOfSgntr>	[0..1]	Datum der Mandatsunterzeichnung	ISODate	Ist bei Negativnachrichten verpflichtend aus der Originaltransaktion zu übernehmen. Positivmeldungen: Bei einer schlanken Belegung wird dieses Element nicht belegt.
5	AmendmentIndicator	<AmdmntInd>	[0..1]	Kennzeichen, ob das Mandat verändert wurde	TrueFalseIndicator Wertebereich: true, false	Positivmeldungen: Bei einer schlanken Belegung wird dieses Element nicht belegt.
5	AmendmentInformationDetails	<AmdmntInfDtls>	[0..1]	Informationen zur Mandatsänderung	AmendmentInformationDetails13	Negativmeldungen: Belegung ist Pflicht, wenn <AmdmntInd> gleich `true`. Dann aus der gleichnamigen Elementgruppe der Originaltransaktion zu übernehmen (siehe Kapitel 2.2.2.8) Positivmeldungen: Bei einer schlanken Belegung wird dieses Element nicht belegt.
5	ElectronicSignature	<ElctrncSgntr>	[0..1]	Platzhalter für ein elektronisches Mandat (e-mandate)	Max1025Text	Bei einer schlanken Belegung wird dieses Element nicht belegt.
	…					Der restliche Teil der Elementgruppe <MndtRltdInf> wird bei SEPA gar nicht verwendet.

Beispiel

```
<MndtRltdInf>
  <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
  <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
  <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
  <AmdmntInfDtls>
    <OrgnlDbtrAcct>
      <Id>
        <Othr>
          <Id>SMNDA</Id>
        </Othr>
      </Id>
    </OrgnlDbtrAcct>
  </AmdmntInfDtls>
</MndtRltdInf>
```

2.2.3.9 Remittance Information

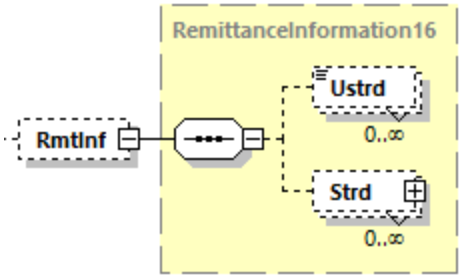


Abbildung 52: pain.002.001.10, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen aus der Originaltransaktion.
Definitionsgemäß war dort nur <Ustrd> oder <Strd> belegt.

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	Unstructured	<Ustrd>	[0..n]	Unstrukturierter Verwendungszweck	Max140Text	Darf maximal einmal belegt werden.
5	Structured	<Strd>	[0..n]	strukturierter Verwendungszweck	Structured Remittance Information 16	Darf maximal einmal belegt werden. Im Falle einer Belegung dieser Gruppe sind die Einzelelemente aus der Originaltransaktion zu übernehmen (siehe Kapitel 2.2.1.7 bzw. 2.2.2.9).

Beispiel

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

2.2.3.10 Status und Status Reason

2.2.3.10.1 Status Codes

Aufgrund unterschiedlicher betrieblicher Prozesse bei dem ZDL und dem Kunden obliegt es der Vereinbarung zwischen ZDL und dem Kunden, wie, ob, wann und welche der folgende Positiv-Codes verwendet werden. Bei Verwendung mehrerer Positiv-Codes bedeutet dies, dass mehrere aufeinanderfolgende pain.002 Nachrichten an den Kunden versandt werden.

Allerdings gilt die grundsätzliche Regel, dass diese optional und nur nach bilateraler Vereinbarung verwendbaren Codes NUR in der hier dargestellten Reihenfolge vorkommen können. Davon bleibt unberührt, dass für einen Fall auch Codes übersprungen/ausgelassen werden können:

Reihen-folge	Code	Definition	Regelwerk der Verwendung
1	RCVD	**Received** Datei erhalten	Wird nur auf Dateiebene (Group Status) genutzt
2	ACTC	**AcceptedTechnicalValidation** Syntaxprüfung der Datei bzw des Payment Information Blocks erfolgreich	Wird nur auf Datei- und Sammlerebene (Group- bzw. Payment Information Status) genutzt.
3	ACCP	**AcceptedCustomerProfile** Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich	
4	ACWC	**AcceptedWithChange** Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich. Es waren Anpassungen erforderlich	Änderungen können noch möglich sein, auch wenn bereits `ACCP` berichtet wurde. In diesem Falle kann also `ACWC` auf `ACCP` folgen. `ACCP` kann jedoch nie auf `ACWC` folgen! Keine Verwendung auf Datei-Ebene, da eine Belegung von AddtlInf gemäß ISO MDR nur auf Sammler- bzw. Transaktionsebene zulässig sind, Angaben zur Art der Änderungen jedoch im Falle `ACWC` als DK-Regel für AddtlInf spezifiziert sind.
5	ACSP	Auftrag wird ausgeführt, Buchung in Vorbereitung	Im Falle einer Verwendung kann `ACSP` nicht vor `ACCP` oder `ACWC` gesetzt werden.
6	ACSC	Buchung auf Kundenkonto ist erfolgt	Im Falle einer Verwendung kann dies nur der letzte aller A-Codes sein.

Folgende Codes können aufgrund betrieblicher Prozesse unterschiedlich gesetzt werden. Hier ist das grundsätzliche gemeinsame Verständnis in der DK beschrieben. Sie sind jedoch insbesondere zu jedem Zeitpunkt möglich. Es ist keine Reihenfolge definiert, jedoch ist die Spalte „Regelwerk der Verwendung“ zu beachten:

Code	Definition	Regelwerk der Verwendung
PART	**PartiallyAccepted** Verschiedene Zustände innerhalb der Datei bzw. des Sammlers vorhanden	Kann auf Datei oder Sammlerebene (Group- bzw. Payment Information Status) verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler enthält mit PaymentInformationStatus `PART`, kann der GroupStatus `PART` weggelassen werden.
RJCT	**Rejected** gesamte Datei / Sammler / Transaktion abgewiesen	`RJCT` stellt einen endgültigen Status dar. Wenn einmal `RJCT` für eine Transaktion, einen Sammler bzw. eine Nachricht gesetzt wurde, kann kein Positivstatus dafür (d.h. diese Transaktion, diesen Sammler bzw. diese Nachricht) mehr folgen.
PDNG	**Pending** Keine neuen / aktuellen Informationen verfügbar	`PDNG` kann kein finaler Status sein. Der Kunde kann erwarten, dass noch ein Status-Code folgen wird.

Hinweis: Für die Verwendung der Status-Codes innerhalb einer Datei gelten besondere Einschränkungen, die in Kapitel 3.3 des Payments Initiation – Maintenance 2018 – 2019 Message Definition Report – Part 2 beschrieben sind. Hinzuweisen ist auf:

- C10: Wenn auf Dateiebene ein mit A beginnender (Positiv-)Code gesetzt wurde, dann darf auf Sammlerebene kein RJCT gesetzt werden (analog C18: Ein mit A beginnender Code auf Sammlerebene verbietet, Transaktionen in diesem Sammler auf RJCT zu setzen).
- C11: Wenn auf Dateiebene PDNG gesetzt wurde, dann darf kein Sammler auf RJCT gesetzt werden (analog C19: PDNG auf Sammlerebene verbietet, Transaktionen in diesem Sammler auf RJCT zu setzen).
- C12: Wenn auf Dateiebene RCVD gesetzt ist, dann darf auf Sammlerebene kein Status gesetzt werden. Analog C20 gleiche Regel für Sammler/Transaktion.
- C13: Wenn auf Dateiebene RJCT gesetzt ist, dann darf auf Sammlerebene dies entweder auch nur RJCT (oder gar nichts) gesetzt sein. Das bedeutet insbesondere, dass ein RJCT auf höherer Ebene nicht vereinzelt durch andere Codes „überschrieben“ werden kann.
  Analog C21 gleiche Regel für Sammler/Transaktion.
- C26: Wenn auf Dateiebene nicht RJCT oder PDNG gesetzt sind, dann darf StsRsnInf/AddtlInf auf Dateiebene nicht belegt sein.
- C27: Im Falle der Verwendung des Reason-Codes NARR, muss StsRsnInf/AddtlInf belegt sein.

2.2.3.10.2 Status Reason Information

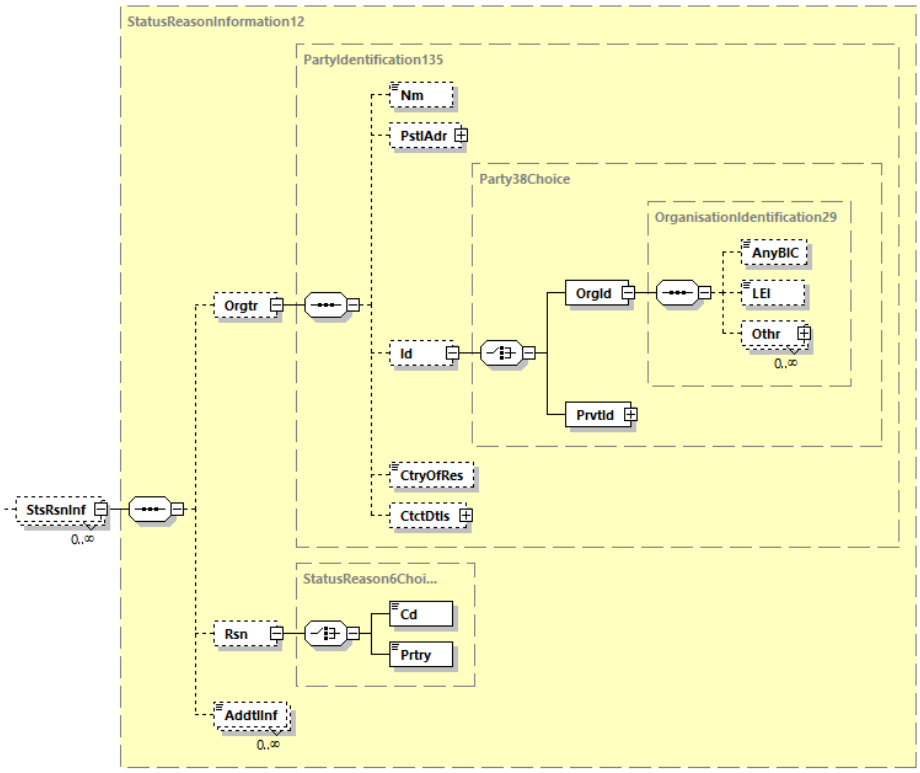


Abbildung 53: pain.002.001.10, Status Reason Information

Definition

Information zum Status (z.B. der Rückweisung)

XML-Tag

<StsRsnInf>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
1	Originator	<Orgtr>	[0..1]	Identifizierung der Partei (ZDL oder CSM = Clearing and Settlement Mechanism), die den Status veranlasst hat	PartyIdentification135	Es wird (ausschließlich) der BIC zur Identifizierung des ZDL oder des CSM herangezogen. Falls der CSM keinen BIC hat, wird `Name` genommen.
2	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
2	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Postadresse	PostalAddress24	Wird nicht belegt
2	Identification	<Id>	[0..1]	eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person oder Organisation	Party38Choice	
3	Organisation-Identification	<OrgId>	[1..1]	eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation	OrganisationIdentification29	
4	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code nach ISO 9362	AnyBICDec2014Identifier	
4	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442	LEIIdentifier	Wird nicht belegt
4	Other	<Othr>	[0..n]	Sonstige Identifizierung	GenericOrganisationIdentification1	Wird nicht belegt
3	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Identifizierungsmerkmale einer Person	PersonIdentification13	Wird nicht belegt
2	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in der die Partei ihren Wohn-/Firmensitz hat	CountryCode	Wird nicht belegt
2	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten bei der Partei	Contact4	Wird nicht belegt
1	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund für den aktuellen Status	StatusReason6Choice	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR)
2	Code	<Cd>	[1..1]	ISO-Code des Status-Grundes	ExternalStatusReason1Code	Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig, Details siehe Kapitel 2.2.3.10
2	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
1	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..n]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105Text	Maximal 3 Zeilen verwendbar. Im Falle einer Verwendung dieses Feldes ist in der ersten Wiederholung stets eine Beschreibung des Reason Codes anzugeben (Text gemäß Kapitel 2.2.3.10.3)

Beispiel

```
<StsRsnInf>
  <Orgtr>
    <Id>
      <OrgId>
        <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
      </OrgId>
    </Id>
  </Orgtr>
  <Rsn>
    <Cd>AC01</Cd>
  </Rsn>
</StsRsnInf>
```

2.2.3.10.3 Reason Codes

Aus der externen Codeliste „ExternalStatusReason1Code“ sind hier die Codes aufgeführt, die gemäß EPC Implementation Guidelines für den Status Code RJCT verwendbar sind (nicht Bestandteil der Schemaprüfung):

Wert	Beschreibung
AC01	IBAN fehlerhaft
AC04	Konto aufgelöst
AC06	Konto gesperrt
AC13	Der Zahler ist ein Verbraucher
AG01[16]	Zahlungsart für Konto unzulässig
AG02	Transaktionscode ungültig
AM01[17]	Betrag ist Null
AM02[17]	Betrag ist unzulässig
AM04[18]	Rückgabe mangels Deckung
AM05	Doppeleinreichung
AM07[17]	Betrag gesperrt
AM09[17]	Betrag nicht korrekt
AM10[17]	Summe Einzelbeträge ungleich Prüfsumme
BE01[16]	Die Kennung des Endkunden passt nicht zu der entsprechenden Kontonummer
BE05	Gläubiger-ID ungültig
BE06[17]	Auftraggeber / Zahlungsempfänger unbekannt.
BE07[17]	Adresse des Zahlers (Zahlungspflichtigen) fehlt oder unvollständig
CNOR	Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert
DNOR	Die Bank des Debtors ist (im CSM) nicht registriert
DT01	ungültiges Datum (z. B. falsches Abrechnungsdatum)
ED05[16]	Die Begleichung der Transaktion ist fehlgeschlagen.
FF01[16]	Dateiformat ungültig
MD01	kein gültiges Mandat
MD02	Die Daten zum Mandat fehlen oder sind nicht korrekt.
MD07[18]	Kontoinhaber verstorben

[16] Codes dürfen gemäß dem SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

[17] Codes sind nicht in den EPC Implementation Guidelines für die pain.002-Nachricht enthalten und dürfen auch gemäß den SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften und Überweisungen nicht verwendet werden. Sie werden jedoch teilweise von den Clearern verwendet.

[18] Codes dürfen gemäß den SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften und Überweisungen nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

Wert	Beschreibung
MS02	Rückgabe durch den Zahler (Zahlungspflichtigen) vor Fälligkeit (Refusal)
MS03	Grund nicht spezifiziert
RC01	BIC ungültig
RR01[18]	Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlendes Konto / fehlende Id des Zahlers
RR02[18]	Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name / fehlende Adresse des Zahlers
RR03[18]	Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name / fehlende Adresse des Zahlungsempfängers
RR04[18]	Aufsichtsrechtliche Gründe
SL01	Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlers (Zahlungspflichtigen)
TM01[16]	CutOff-Zeit überschritten

Für alle anderen Status Codes sind grundsätzlich alle Reason-Codes gemäß ExternalStatusReason1Code zulässig.
Im Falle von RJCT wird empfohlen, neben dem Reason-Code auch eine Textbeschreibung des Ablehnungsgrundes (unter <AddtlInf>) zu liefern.
Die für die Zeilen 1 bis 3 angegebenen Texte stellen Mustertexte dar.
Diese können z.B. auch in einer anderen Sprache geliefert werden.

Für den Status Code ACWC bzw. im Falle des Reason-Codes NARR (auch mit anderem Status als ACWC zulässig) gelten folgende Belegungsregeln für <AddtlInf>:

Wert	Text für Zeile 1 <AddtlInf> Beschreibung des Änderungsgrundes	Text für Zeile 2 <AddtlInf>	Text für Zeile 3 <AddtlInf>
DT06	„Vom Kunden vorgegebenes Ausführungsdatum wurde hochgesetzt“ bzw. „Vom Kunden vorgegebenes Fälligkeitsdatum der Lastschrift wurde hochgesetzt“	„ReqdExctnDt ALT: *YYYY-MM-DD*“ „ReqdColltnDt ALT: *YYYY-MM-DD*“ ISODate siehe Kapitel 2.3.4	„ReqdExctnDt NEU: *YYYY-MM-DD*“ „ReqdColltnDt NEU: *YYYY-MM-DD*“ ISODate siehe Kapitel 2.3.4
RC01	BIC ungültig (vom Kunden vorgegebene BIC wurde korrigiert)	„VORGEGEBEN: *BIC*“	„KORRIGIERT: *BIC*“
RR10	Unzulässige Zeichen wurden ersetzt	*Freitext optional*	*Freitext optional*
NARR	Daten wurden seitens ZDL korrigiert	*Freitext optional*	*Freitext optional*

2.2.4 SEPA-Echtzeitüberweisungen

Dieses Kapitel beschreibt die Belegungsregeln der Nachricht pain.001 im Falle der Sammler-Einreichung von SEPA-Echtzeitüberweisungen (SCT Inst). Da die Belegung fast vollständig der der SEPA-Überweisung entspricht, wird auf eine Komplettbeschreibung verzichtet und es werden nur die Abweichungen zu Kapitel 2.2.1 aufgeführt.

Auch beim Payment Status Report im Falle von SCT Inst werden nur die Abweichungen zu Kapitel 2.2.3 beschrieben. Hier ist (wie bei SCT) die ISO-Version 2019 die Basis.

2.2.4.1 Einreichung von SCT Inst–Aufträgen

Bei Einreichung von Echtzeitüberweisungs-Aufträgen (SCT Inst-Aufträgen) via EBICS ist zu beachten, dass es sich auch im Falle der Einreichung einer einzigen Transaktion um eine Dateieinreichung handelt und dies dem speziellen Processing für (EBICS-) Dateieinreichungen unterliegt! Die Ausführungszeit gemäß EPC-Rulebook (i.d.R. 10 Sekunden) beginnt erst nach Ausführbarkeitsüberprüfung und Umwandlung in Einzeltransaktionen für die Weitergabe an das Clearing- und Settlement (CSM).

EBICS kann als weiterer Kanal für SCT Inst-Aufträge neben Einzeltransaktionseinreichungen verstanden werden. Daher sind Wartungsfenster und sonstige Einschränkungen kein Verstoß gegen die EPC-Regularien, sondern können durch gesonderte Kundenvereinbarungen gelöst werden.

Kunden erwarten – abgesehen von der Geschwindigkeit – möglichst wenig Abweichungen vom SCT-Prozess. Dies ist z.B. bei der Bereitstellung von Statusmeldungen, Buchung etc. zu beachten.

Sammeldatei in der EBICS-Verarbeitung:
Einreichung per BTF-Parameter SCI//VOO/pain.001/ (resp. Auftragsart CIP) bzw. im Falle einer VOP-Prüfung (Opt In) SCI//VOI/pain.001/ (resp. Auftragsart CIV) als Sammeldatei ohne Restriktionen gegenüber normalen SCT-Sammlern, d.h. eine pain.001 via CIP (bzw. CIV) darf 1..N Sammler enthalten und jeder Sammler darf 1..M Transaktionen enthalten. Die 1..N Sammler dürfen auch (analog SCT) unterschiedliche Ausführungstermine haben!
Hinweis: Als Opt Out eingereichte Sammler mit nur einer Zahlung können vom ZDL zurückgewiesen werden, da in diesem Falle eine VOP-Prüfung verpflichtend ist

Die Berechtigungsprüfungen erfolgen wie gewohnt nach Geschäftsvorfall (BTF bzw. Auftragsart), jedoch keine Betragsprüfung i.S. des Höchstbetrags bei Echtzeitüberweisungen, sondern nur teilnehmerabhängige Limite, falls vorhanden. Außerdem erfolgen die Formatprüfungen und die EU-Prüfung. Insbesondere konkurrieren die EBICS-Kundenprotokolle HAC (bzw. PTK) NICHT mit Statusmeldungen des Payment Status Reports für Echtzeitüberweisungen, da die EBICS-Protokolle technisch und der Payment Status Report fachlich angelegt sind. Die Abgrenzung ist eindeutig!

Terminierte Echtzeitüberweisungen:
Die Interpretation des vom Kunden angegebenen gewünschten Ausführungstermins (Pflichtfeld in der pain.001) ist wie folgt:
„Die vom Kunden gewünschte Ausführungszeit ist der frühestmögliche Ausführungsbeginn."
Der Kunde kann dies als Datum oder als Datum/Uhrzeit angeben.

Bedeutung des Datums <ReqdExctnDt> (Grundsätzlich):
Der vom Kunden gewünschte Ausführungstermin ist der frühestmögliche Ausführungsbeginn. Liegt das „Datum in der Zukunft" ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist 00:00 Uhr des genannten Tages bzw. ein separat mit dem Kunden

vereinbarter frühestmöglicher Verarbeitungsbeginn. Andernfalls ist der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn „sofort“.
Bedeutung des Datums (bei zusätzlicher Angabe einer Uhrzeit, d.h. Nutzung der Auswahl <ReqdExctnDt><DtTm>):

Wenn SCT Inst–Sammler mit einer weiteren Konkretisierung des frühestmöglichen Verarbeitungsbeginns durch eine Uhrzeit eingereicht werden, gilt hier: Liegt Datum mit Uhrzeit in der Zukunft, dann ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist die genannte Uhrzeit des genannten Tages. Andernfalls ist der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn „sofort“.Besonderheiten in der Belegung von SCT Inst (gegenüber SCT):
Bei Einreichung von SCT Inst-Sammlern unter Verwendung des TVS pain.001.001.09_GBIC_5.xsd gelten gegenüber der SEPA-Überweisung folgende drei Unterschiede:

1) Das (bei SCT nicht zulässige) Feld LocalInstrument ist hier ein Pflichtfeld und mit der Konstante INST zu belegen (empfohlen ist die Belegung auf PaymentInformation- und nicht auf Transaktions-Ebene).
2) Bedeutung von <ReqdExctnDt><Dt>: Kunden können terminierte Sammler mit Angabe eines frühesten Ausführungstermins einreichen (d.h. Datum in der Zukunft). Die Bedeutung des Datums ist wie folgt: Wenn das Tagesdatum angegeben wird, dann ist der Auftrag nicht terminiert - Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist „sofort“. Wenn das Datum in der Zukunft liegt, dann ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist 00:00 Uhr des genannten Tages bzw. ein separat mit dem Kunden vereinbarter frühestmöglicher Verarbeitungsbeginn. Wenn Kunden den frühestmöglichen Verarbeitungsbeginn durch eine Uhrzeit weiter konkretisieren wollen, ist dies (als optionales Zusatzangebot) durch Verwendung von <ReqdExctnDt><DtTm> möglich.
3) Bei Nutzung bestimmter Purpose Codes Verweis auf SCT Inst-spezifische GVC (gemäß Anhang 1 dieses Dokuments)

Als Abweichung zur Spezifikation der SEPA-Überweisung in Kapitel 2.2.1 ergibt sich **für die Sammlerebene**:

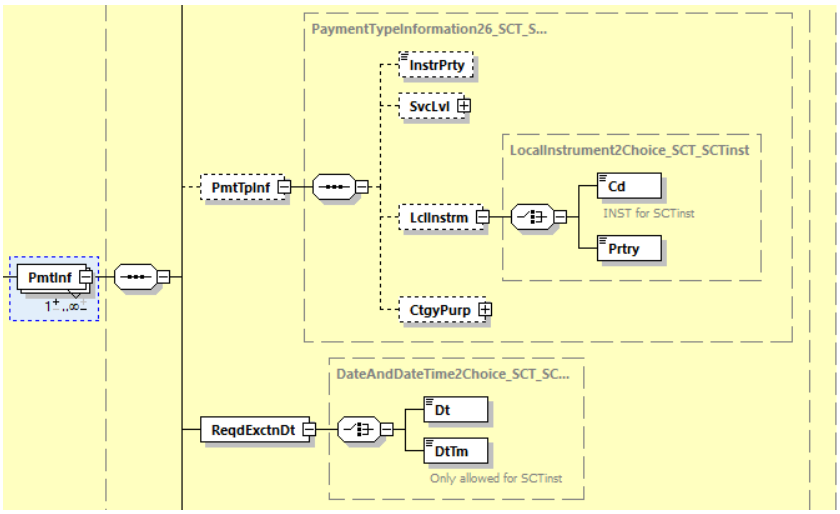


Abbildung 54: pain.001.001.09, Payment Information (Ausschnitt nur Delta SCT/SCT Inst)

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26_SCT_SCTinst	Es wird empfohlen, <PmtTpInf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Element-gruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.
….					
LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice_SCT_SCTinst	
Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalLocalInstrument1Code	Wenn <PmtTpInf> wie empfohlen auf dieser Ebene genutzt wird, ist dieses Element mit `INST` zu belegen.
Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In kodierter Form	Max35Text	Wird nicht belegt
…					

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[1..1]	Ausführungstermin/-Zeit	DateAndDateTimeChoice_SCT_SCTinst	Der vom Kunden gewünschte Ausführungstermin ist der frühestmögliche Ausführungsbeginn - anzugeben entweder als Datum oder als Datum mit Uhrzeit. „Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Ausführungsdatum eingeliefert wurden.“
Date	<Dt>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum	ISODate	Terminangabe als Datum: Liegt das „Datum in der Zukunft“ ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist 00:00 Uhr des genannten Tages bzw. ein separat mit dem Kunden vereinbarter frühestmöglicher Verarbeitungsbeginn. Andernfalls ist der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn „sofort“.

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
DateTime	<DtTm>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	Terminangabe als Datum mit Uhrzeit: Liegt diese Angabe in der Zukunft“, dann ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist die genannte Uhrzeit des genannten Tages. Andernfalls ist der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn „sofort“.
…					

Als Abweichung zur Spezifikation der SEPA-Überweisung in Kapitel 2.2.1 ergibt sich **für die Ebene Transaktionsdetails:**

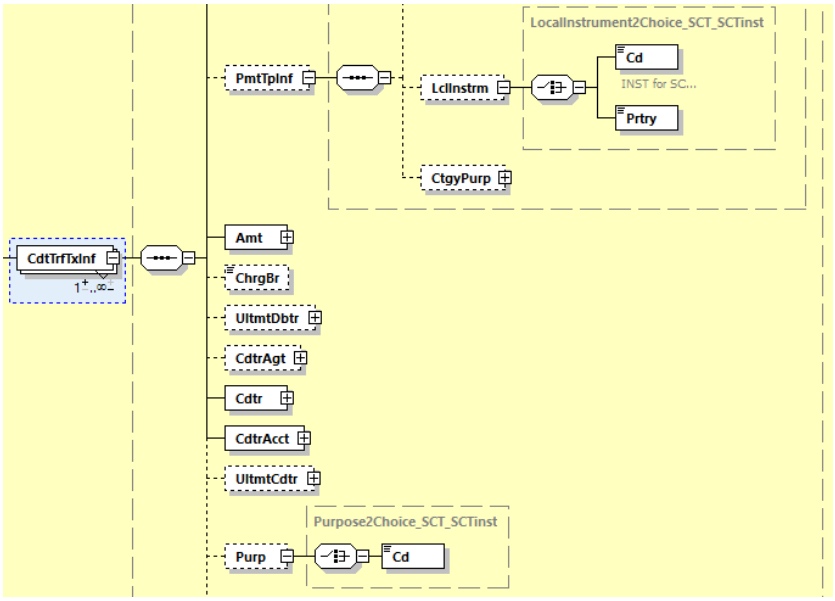


Abbildung 55: pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information (Ausschnitt nur Delta SCT/SCT Inst)

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
…					
PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26_SCT_SCTinst_2	Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTpInf> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Element-gruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.
…					
LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice_SCT_SCTinst	Im Falle einer Verwendung von <PmtTpInf> auf dieser Ebene ist die Belegung dieser Gruppe vepflichtend.
Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalLocalInstrument1Code	Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO 20022-Codeliste ist `INST`.

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
…					
Purpose	<Purp>	[0..1]	Art der Zahlung	Purpose2Choice	Nur die kodierte Darstellung unter <Cd> ist möglich.
Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2 Hinweis: Für SCT Inst erfolgt diese Darstellung im camt-Konto-Auszug (über das ISO-Tripel Domain / Family / SubFamily)

2.2.4.2 Nachricht zum Status von SCT Inst-Transaktionen an den Auftraggeber

Der Payment Status Report zu SCT Inst-Aufträgen (hier kurz: PSR^{inst}) enthält Angaben zum Status jeder Transaktion (i.d.R. Ausführung/Nichtausführung, ggf. jedoch auch einen Zwischenstatus, Details siehe am Ende dieses Kapitels). Zu einem SCT Inst–Auftrag (pain.001-Nachricht) kann es mehrere resultierende PSR ^{inst} (pain.002-Nachricht) geben. Die Zeitpunkte und Bereitstellungsmodi sind zu vereinbaren. Die Bereitstellung von PSR^{inst} erfolgt mit den BTF-Parametern REP/DE/SCI/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart CIZ).

Auf zwei Besonderheiten bei der Belegung von Original Transaction Reference des PSR für SEPA-Echtzeitüberweisungen (gegenüber der SEPA-Überweisung) wird hingewiesen:
Unter <OrgTxRef>< ReqdExctnDt> wird das Unterelement <DtTm> belegt, wenn Einreicher eine Ausführungsuhrzeit angegeben hatte (vergl. Kapitel 2.2.3.6).
Unter <OrgTxRef><PmtTpInf><LclInstrm><Cd> wird der Code `INST` angegeben
(vergl. Kapitel 2.2.3.7).

Statuscodes können sich auf die gesamte Datei (Group), auf einen Sammler (Payment Information) oder auf eine einzelne Transaktion (Transaction) beziehen. Wenn mehr als ein Statuscode im PSR^{inst} verwendet wird, wird dieser Sachverhalt auf Group- bzw. Sammlerebene mit dem Code `PART` vermerkt (analog Vorgehensweise in Kapitel 2.2.2). Für SCT Inst sind folgende Status-Codes zulässig:

Code	Definition des Codes gemäß ISO	Bedeutung in PSR^{inst}	Bemerkung
ACCP	**Accepted-CustomerProfile** Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich	**Positive (finale) Bestätigung** Der Betrag wurde dem Zahlungs-empfänger zur Verfügung gestellt.	Nach **EPC-Regelwerk** ist hierfür dieser Code vorgesehen. Der Code wird im Gegensatz zum regulären SEPA PSR vom ZDL des Zahlungsempfängers übermittelt. Der Status ist hier zudem abschließend (final), kann also nicht mehr zu RJCT werden. Insbesondere hat dieser Code in dieser Verwendung eine andere Qualität als im PSR für SEPA-Überweisungen (vergleiche mit Kapitel 2.2.3).
RJCT	**Rejected** gesamte Datei / Sammler / Transaktion abgewiesen	**Negative (finale) Bestätigung** Die Echtzeit-überweisung wurde nicht ausgeführt.	Nach **EPC-Regelwerk** ist hierfür dieser Code vorgesehen. Der Code kann bereits vom ZDL des Auftraggebers (insbesondere im Falle einer gescheiterten Ausführbarkeitsüberprüfung) gesetzt werden oder kommt vom ZDL des Zahlungsempfängers. Dieser Status ist immer abschließend (final).
ACWC	**AcceptedWithChange** Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich. Es waren Anpassungen erforderlich	**Echtzeitüberweisung nicht möglich, daher alternative Ausführung** Gründe für eine Nichtausführbarkeit als Echtzeit-überweisung siehe Tabelle unten	Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach **DK-Regel** bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR^{inst}, dass ein Alternativweg eingeschlagen wurde. Grund ist z.B. die Nichterreichbarkeit des ZDL des Zahlungsempfängers per SCT^{inst}. Die Zahlung kann daher – entsprechende Vereinbarung vorausgesetzt – z.B. als SCT oder als taggleiche Euro-Eilüberweisung (pain.001 mit Service Level URGP) ausgeführt werden. Dies ist über einen entsprechenden Reason-Code (aus ExternalStatusReason1Code) und Zusatzinformationen <AddtlInf> zu dokumentieren (s.u.). Wenn dies nicht bilateral vereinbart wurde, ist CNOR ein Reason-Code für eine Abweisung (RJCT, s.u.)
ACTC	**AcceptedTechnicalValidation** Syntaxprüfung der Datei bzw des Payment Information Blocks erfolgreich	**Aus heutiger Sicht ist eine Ausführung der (terminierten) Echtzeit-überweisung möglich** Status nach Vorabprüfung	Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach **DK-Regel** bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR^{inst}, dass eine für die Zukunft geplante (d.h. terminierte) SCT Inst-Transaktion aus heutiger Sicht ausführbar sein wird. Er stellt somit einen unverbindlichen Zwischenstatus dar. Mögliche Vorabprüfungen sind: z.B. Erreichbarkeit Empfängerbank über das Verfahren, erforderliche Berechtigungen seitens Auftraggeber, Formatprüfungen. Der Code ACTC wurde seitens DK gewählt, da er der ISO-Vorgängercode zu ACCP ist.
PDNG	**Pending** Keine neuen / aktuellen Informationen verfügbar	**Auf den finalen Status wird noch gewartet.**	Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach **DK-Regel** bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR^{inst}, dass noch ein finaler Status-Code folgen wird.
PART	Verschiedene Zustände innerhalb des Sammlers/Datei	**Datei/Sammler enthält Transaktionen mit**	Kann auf Datei- oder Sammlerebene verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler enthält mit

Code	Definition des Codes gemäß ISO	Bedeutung in PSR^{inst}	Bemerkung
		unterschiedlichem Status[19]	PaymentInformationStatus `PART`, kann der GroupStatus `PART` weggelassen werden.

Hinweis: ACTC (Vorab-Ausführbarkeitsprüfung, d.h. Status vor Termin) und ACCP (Finale Positivmeldung Gegenseite, Status nach Termin) können im PSR^{inst} für einen Sammler nicht zusammen vorkommen.
Beim Status ACWC können neben dem Grund weitere Angaben gemacht werden.
Beispiel CNOR:

Reason-Code	Text für Zeile 1 <AddtlInf> Beschreibung des Änderungsgrundes	Zeilen 2 und 3 <AddtlInf> für weitere Informationen zur Änderung
CNOR	Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert	Hier können weitere Informationen zur Änderung bzw. zum Alternativweg eingestellt werden.

[19] Analog zur Vorgehensweise im „normalen“ PSR (vergl. Kapitel 2.2.2) kann im PSR^{inst} unter <NbOfTxsPerSts> die jeweilige Anzahl von Transaktionen je Status aufgeführt werden. Nicht nur Anzahl, sondern jede Transaktion sollte genannt werden bei folgenden Codes: Transaktionen mit Status `RJCT` sollten wegen der Rückweisungsgründe aufgeführt werden. Transaktion mit Status `ACWC` sollten wegen des Grundes zum Einschlagen eines Alternativweges aufgeführt werden.

Für den Status RJCT sind folgende fachliche Rückweisungsgründe gemäß EPC-Regelwerk aus der externen Codeliste „ExternalStatusReason1Code vorgesehen:

Reason Code	Text für Zeile 1 <AddtlInf> - Beschreibung des Rückweisungsgrundes
AB11[20]	Status der Echtzeitüberweisung noch in Klärung
AC01	IBAN fehlerhaft
AC04	Konto aufgelöst
AC06	Konto gesperrt
AG01	Zahlungsart für Konto unzulässig
AG02	Transaktionscode ungültig
AM02	Betragsgrenze für Echtzeitüberweisung überschritten
AM05	Doppeleinreichung
BE04	Adresse des Zahlungsempfängers fehlt oder unvollständig
DT01	Gewünschtes Ausführungsdatum unzulässig (z.B. zu weit in der Zukunft)
FF01	Dateiformat ungültig
MD07[21]	Creditor verstorben
MS02	Rückgabe durch den Zahlungsempfänger - z.B. weil der Zahlungsempfänger sein Konto für Echtzeitüberweisungen gesperrt hat
MS03	Grund nicht spezifiziert
RC01	BIC ungültig
RR01	Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlendes Konto / fehlende Id des Zahlers
RR02	Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name/ fehlende Adresse des Zahlers
RR03	Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name/ fehlende Adresse des Zahlungsempfängers
RR04[21]	Aufsichtsrechtliche Gründe
DNOR	Die Bank des Debtors ist (im CSM) nicht registriert
CNOR	Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert
TM01	Cut-Off-Zeit bei terminierten Aufträgen wurde überschritten

Die folgenden Gründe für die Nichtausführung einer Transaktion sind technischer Art (sie wurden hinsichtlich ihrer Beschreibung in Gruppen zusammengefasst):

Reason Code	Beschreibung
AB05, AB06, AB07, AB08, AB09, AB10, AM23	Timeout- und Prozessgründe
AG10, AG11	ZDL nicht zu erreichen

[20] Es ist (soweit mit dem Kunden vereinbart) auch zulässig, den Code mit dem Status PDNG zu kombinieren – in diesem Fall muss es jedoch noch eine finale Statusmeldung durch den ZDL des Zahlers geben.

[21] Code darf gemäß dem SEPA-Abkommen für nationale Echtzeitüberweisungen nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist er jedoch an den Kunden weiterzugeben.

Es sind grundsätzlich auch weitere Rückweisungsgründe aus der externen ISO-Codeliste ExternalStatusReason1Code möglich.

2.2.5 Haben-Avis für SEPA-Echtzeitüberweisungen

Zur Avisierung des Eingangs einer Echtzeitüberweisung (an den Zahlungsempfänger) gibt es seit November 2021 seitens EPC eine Formatspezifikation auf Basis camt.054.001.08 (ISO 2019).

Das camt.054-Regelwerk der DK für **Sammelbuchungen / als Anlage zum Kontoauszug** bleibt als Anwendungsfall unverändert bestehen. Die Spezifikation findet sich in Kapitel 7.

Der Anwendungsfall **Haben-Avis einer Echtzeitüberweisung** muss davon unterscheidbar sein. Dies wird durch eine eigene EBICS-Geschäftsvorfallkennung sichergestellt: Die camt.054-Nachricht wird im Falle einer Nutzung als Haben-Avis für Echtzeitüberweisungen über die BTF-Parameter STM/DE/SCI/camt.054/ZIP (resp. Auftragsart C5N) übertragen (zip-Container mit 1..n camt.054-Nachrichten).

Durch ein (optionales) Kennzeichen innerhalb der Nachricht (Im Group Header wird <AddtlInf> auf „CRED“ gesetzt) kann der Haben-Avis seitens des camt.054 erstellenden ZDL zusätzlich gekennzeichnet werden.

Das EPC-/DK-Belegungsregelwerk der camt.054 für den Haben-Avis für Echtzeitüberweisungen ist hier beschrieben und wie folgt zu lesen:

Die Beschreibung erfolgt auf Basis des Original ISO-Schemas.
Elementgruppen, die im EPC-/DK-Standard verpflichtend, bei ISO jedoch (nur) optional definiert sind, haben eine entsprechenden Hinweis „**Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**“. Vereinzelt findet sich auch der Hinweis „**Kardinalität gemäß DK: [1..1]**“, wenn EPC-Optionen in der DK-Regel mandatorisch sind. Elemente bzw. Elementgruppen, die in diesem Anwendungsfall nie belegt sind, sind ausgegraut, um die Gesamtstruktur der Nachricht noch nachvollziehbar zu halten. Wenn ganze Elementgruppen nicht verwendet werden, dann ist die oberste Ebene ausgegraut dargestellt. In diesem Falle sind die darunterliegenden Ebenen ganz weggelassen.

2.2.5.1 Strukturübersicht

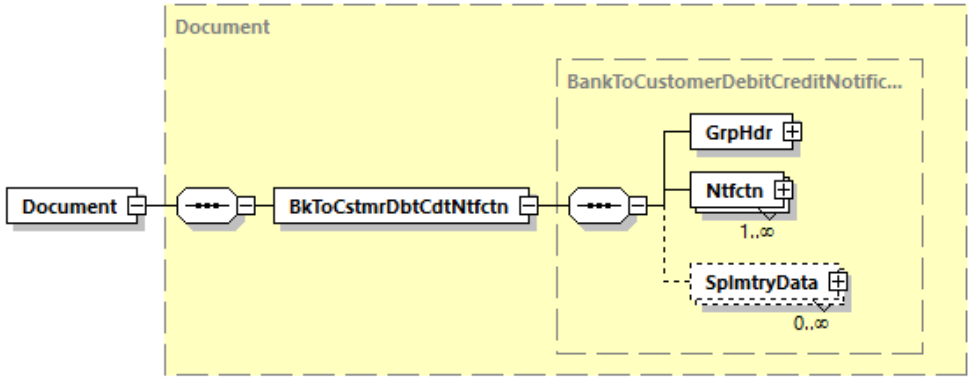


Abbildung 56: camt.054.001.08

Definition

EPC-Regelwerk (mit DK-Ergänzungen) für die camt.054.001.08, wenn sie als Haben-Avis (Credit Notification) für eine SEPA-Echtzeitüberweisung verwendet wird.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten	Siehe Kapitel 2.2.5.2	
1	Notification	<Ntfctn>	[1..n]	Informationen über einen neu verfügbaren Betrag	Siehe Kapitel 2.2.5.3	Elementgruppe muss genau einmal vorhanden sein, also **Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1].**
1	SupplementaryData	<SplmtryData>	[1..n]	Zusätzliche Informationen	SupplementaryData1	Nicht belegt

2.2.5.2 Group Header

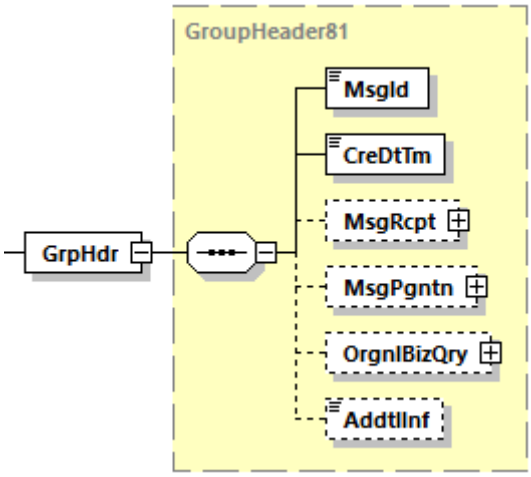


Abbildung 57: camt.054.001.08, GrpHdr

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren	Max35Text	Eine institutsspezifisch gewählte Zeichenkette.
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht	ISODateTime	In UTC-Darstellung
2	MessageRecipient	<MsgRcpt>	[0..1]	Der fachliche Empfänger der Nachricht	PartyIdentification135	Nicht belegt
2	MessagePagination	<MsgPgntn>	[0..1]	Nummerierung der Nachricht	Pagination1	Nicht belegt
2	OriginalBusinessQuery	<OrgnlBizQry>	[0..1]	Ursprüngliche Anforderung	OriginalBusinessQuery1	Nicht belegt
2	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Ergänzende Informationen zur Nachricht	Max500Text	Belegung optional – Im Falle einer Belegung ist nur die Konstante `CRED` zulässig. Eine Nutzung dieses Elements macht deutlich, dass es sich um einen Haben-Avis handelt.

2.2.5.3 Notification < Ntfctn>, [1.. n]

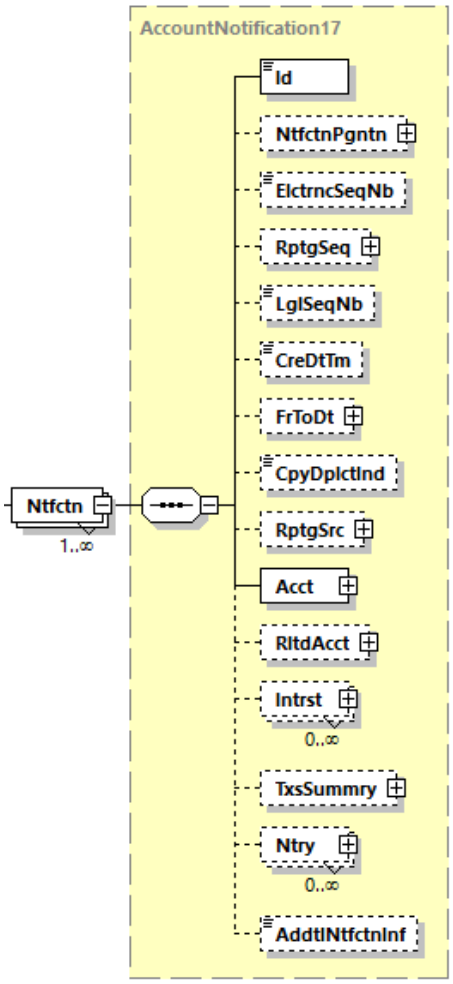


Abbildung 58: camt.054.001.08, Ntfctn

Definition

Enthält alle Informationen zu dem avisierten Haben-Betrag.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
2	Identification	<Id>	[1..1]	Referenz des erstellenden Instituts	Max35Text	NOTPROVIDED oder die Referenznummer der Einzelbuchung
2	NotificationPagination	<NtfctnPgntn>	[0..1]	Details zur Seitennummer der Mitteilung	Pagination1	Nicht belegt
2	ElectronicSequenceNumber	<ElctrncSeqNb>	[0..1]	Laufende elektronische Auszugs-nummer des Auszugs	Number	Nicht belegt
2	ReportingSequence	<RptgSeq>	[0..1]	Identifizierungsbereich, wie in der Anfrage angegeben.	SequenceRange1Choice	Nicht belegt
2	LegalSequenceNumber	<LglSeqNb>	[0..1]	Papierhafte Auszugs-nummer	Number	Nicht belegt
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[0..1]	Datum und Zeit der Erzeugung des Avis	ISODateTime	Nicht belegt
2	FromToDate	<FrToDt>	[0..1]	Zeitintervall des Avis	DateTimePeriodDetails	Nicht belegt
2	CopyDuplicateIndicator	<CpyDplctInd>	[0..1]	Indikator, ob es sich um ein Duplikat handelt	CopyDuplicate1Code	Nicht belegt
2	ReportingSource	<RptgSrc>	[0..1]	Quelle zur Erstellung des Avis	ReportingSource1Choice	Nicht belegt
2	Account	<Acct>	[1..1]	Informationen zu einem Konto, dessen Inhaber und dem kontoführenden Institut	Siehe Kapitel 2.2.5.4	
2	RelatedAccount	<RltdAcct>	[0..1]	Informationen zum übergeordneten Konto	CashAccount38	Nicht belegt
2	Interest	<Intrst>	[0..n]	Zins-informationen zum Konto	AccountInterest4	Nicht belegt
2	TransactionsSummary	<TxsSummry>	[0..1]	Zusammen-fassende Informationen zu allen Umsätzen	TotalTransactions6	nicht belegt
2	Entry	<Ntry>	[0..n]	Informationen zum Umsatz	Siehe Kapitel 2.2.5.5	Ist genau einmal vorhanden - **Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1].**
2	AdditionalNotificationInformation	<AddtlNtfctn-Inf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen	Max500Text	Nicht belegt

2.2.5.4 Account <Acct>, [1..1]

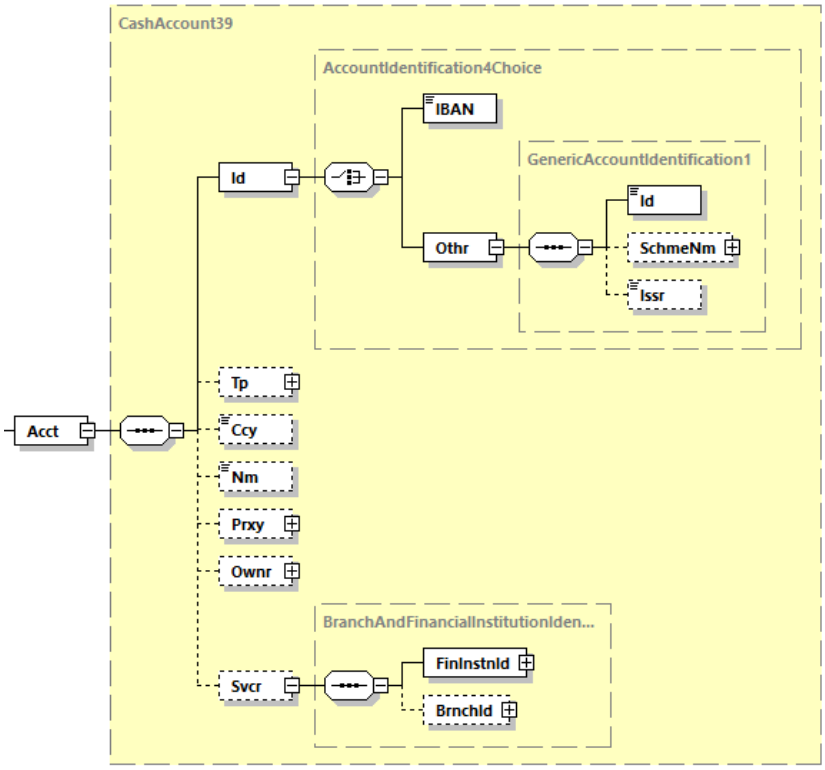


Abbildung 59: camt.054.001.08, Acct

Definition

Informationen zu einem Konto, dessen Inhaber und dem kontoführenden Institut.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Kontos.	AccountIdentification4Choice	
4	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. Da es sich hier um einen Haben-Avis für eine SEPA-Echtzeit-überweisung handelt, ist immer eine IBAN vorhanden.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
4	Other	<Othr>	[1..1]	Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericAccountIdentification1	Nicht belegt
3	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2Choice	Nicht belegt
3	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveorHistoricCurrency	Nicht belegt
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber	Max70Text	Nicht belegt
3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	ProxyAccountIdentification1	Nicht belegt
3	Owner	<Ownr>	[0..1]	Kontoinhaber	PartyIdentification135	Nicht belegt
3	Servicer	<Svcr>	[0..1]	Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Elementgruppe muss gemäß DK vorhanden sein, also **Kardinalität gemäß DK: [1..1].**
4	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Instituts	FinancialInstitutionIdentification18	
5	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Bank Identifikations Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	Muss gemäß DK belegt sein (andere Bankidentifikationen sind nicht zulässig), also **Kardinalität gemäß DK: [1..1].**
5	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbId>	[0..1]	Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem	ClearingSystemMemberIdentification2	Nicht belegt
5	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier (LEI)	LEIIdentifier	Nicht belegt
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Instituts	Max140Text	Nicht belegt
5	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse des Instituts	PostalAddress24	Nicht belegt
5	Other	<Othr>	[0..1]	Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericFinancialIdentification1	Nicht belegt
4	BranchIdentification	<BrnchId>	[0..1]	Identifikation Filiale des Instituts	BranchData3	Nicht belegt

2.2.5.5 Entry <Ntry>, [0.. n]

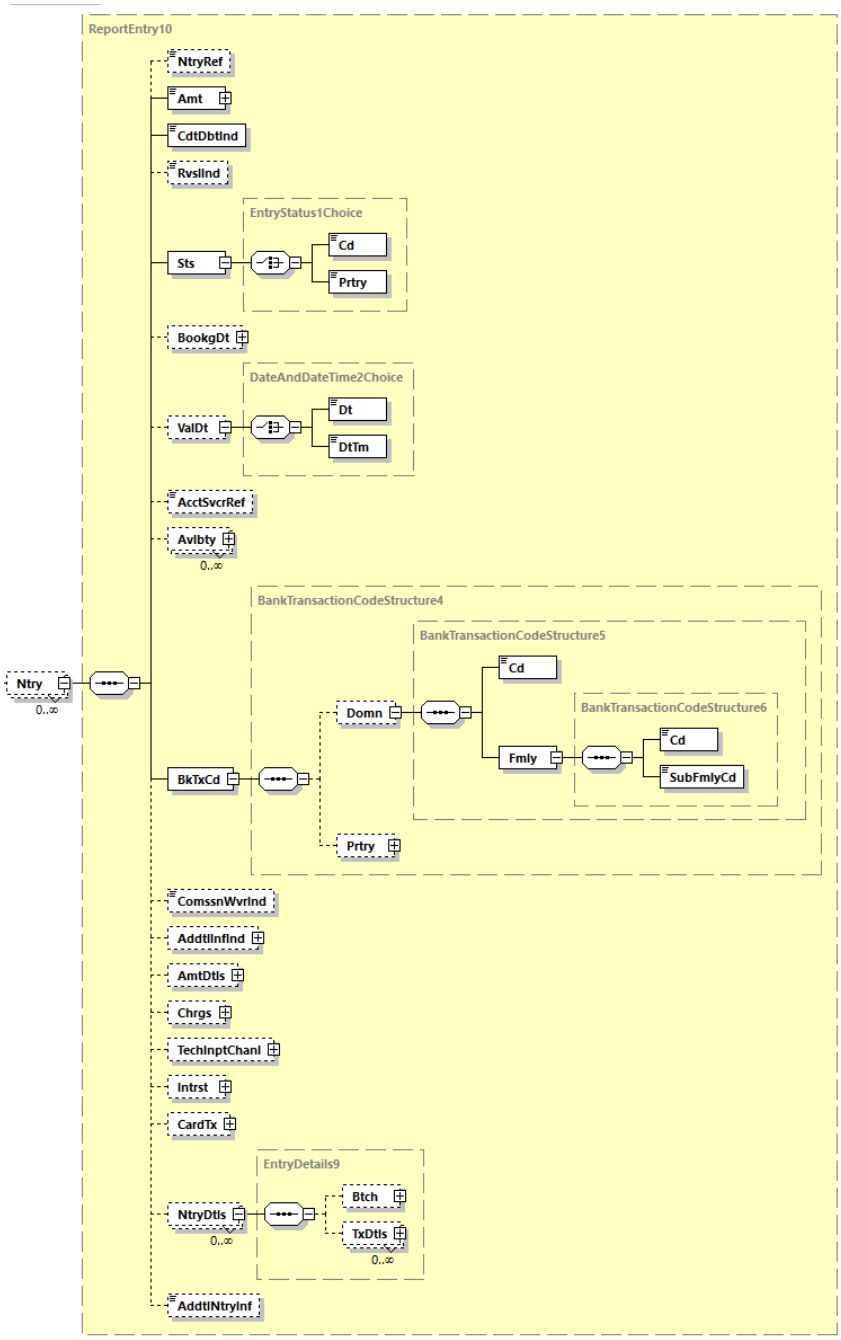


Abbildung 60: camt.054.001.08, Ntry

Definition

Informationen zum Umsatz

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
3	EntryReference	<NtryRef>	[0..1]	Eindeutige Referenz	Max35Text	
3	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung des Umsatzes	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Ist in Transaktionswährung anzugeben.
3	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	Indikator für Soll- (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT)	CreditDebitCode	Mit CRDT (Haben) zu belegen
3	ReversalIndicator	<RvslInd>	[0..1]	Indikator, der anzeigt, ob es sich um ein Storno handelt.	TrueFalseIndicator	Nicht belegt
3	Status	<Sts>	[1..1]	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut	EntryStatus1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Fom	ExternalEntryStatus1Code	Mit INFO oder BOOK zu belegen.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Darf nicht belegt werden
3	BookingDate	<BookgDt>	[0..1]	Angabe entweder zum Buchungs-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit	DateAndDateTimeChoice	Nicht belegt
3	ValueDate	<ValDt>	[0..1]	Angabe entweder zum Valuta-Datum oder Valuta-Datum/Uhrzeit	DateAndDateTimeChoice	Stellt dar, seit wann der Betrag verfügbar ist. **Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**
4	Date	<Dt>	[1..1]	Datum	ISODate	
4	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Datum/Uhrzeit	ISODateTime	
3	AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Bankreferenz	Max35Text	Nicht belegt (auf dieser Ebene)
3	Availability	<Avlbty>	[0..n]	Informationen zur Verfügbarkeit	CashAvailability1	Nicht belegt
3	BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]	Informationen zur Art des Geschäfts	BankTransactionCodeStructure4	
4	Domain	<Domn>	[0..1]	Domäne	BankTransactionCodeStructure5	Dieser Zweig der Elementgruppe BkTxCd ist zu verwenden **Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code der Domäne	ExternalBankTransactionDomain1Code	Mit PMNT (Payments) zu belegen
5	Family	<Fmly>	[1..1]	Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne	Bank-Transaction-CodeStructure6	
6	Code	<Cd>	[1..1]	Code zur Spezifizierung der Familie	ExternalBankTransactionFamily1Code	Mit RRCT (Received Realtime Credit Transfers) zu belegen

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
6	SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[1..1]	Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie	ExternalBankTransactionSubFamily1Code	Mit ESCT (SEPA Credit Transfer) oder dem entsprechenden pacs.008-Wert aus <Purp> zu belegen
4	Proprietary	<Prtry>	[0..1]	Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts	ProprietaryBankTransactionCodeStructure1	Nicht belegt
3	CommissionWaiverIndicator	<ComssnWvrInd>	[0..1]	Ist die Transaktion von Kommission ausgenommen?	YesNoIndicator	Nicht belegt
3	AdditionalInformationIndicator	<AddtlInfInd>	[0..1]	Zusätzliche Informationen	MessageIdentification2	Nicht belegt
3	AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]	Informationen zu den in der Umsatzebene zusammengefassten Beträgen	AmountAndCurrencyExchange3	Nicht belegt
3	Charges	<Chrgs>	[0..n]	Details zu Gebühren, die den Umsatz betreffen (diese Elementgruppe kann auf Umsatz- und auf Transaktionsdetail-Ebene verwendet werden).	ChargesInformation6	Nicht belegt
3	TechnicalInputChannel	<TechInptChanl>	[0..1]	Technischer Eingangskanal	TechnicalInputChannel1Choice	Nicht belegt
3	Interest	<Intrst>	[0..n]	Informationen zum Zinsbetrag im Umsatz	TransactionInterest2	Nicht belegt
3	CardTransaction	<CardTx>	[0..1]	Informationen zur Kartentransaktion	CardEntry4	Nicht belegt
3	EntryDetails	<NtryDtls>	[0..n]	Umsatzdetails	EntryDetails1	Elementgruppe ist genau einmal vorhanden, **Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**
4	Batch	<Btch>	[0..n]	Informationen zu einem Sammler	Batch-Information2	Nicht belegt
4	TransactionDetails	<TxDtls>	[0..n]	Transaktionsdetails zum Umsatz	Siehe Kapitel 2.2.5.6	Elementgruppe ist genau einmal vorhanden, **Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**
3	AdditionalEntryInformation	<AddtlNtryInf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zum Umsatz	Max500Text	Nicht belegt

2.2.5.6 Transaction Details <TxDtls>, [0..n]

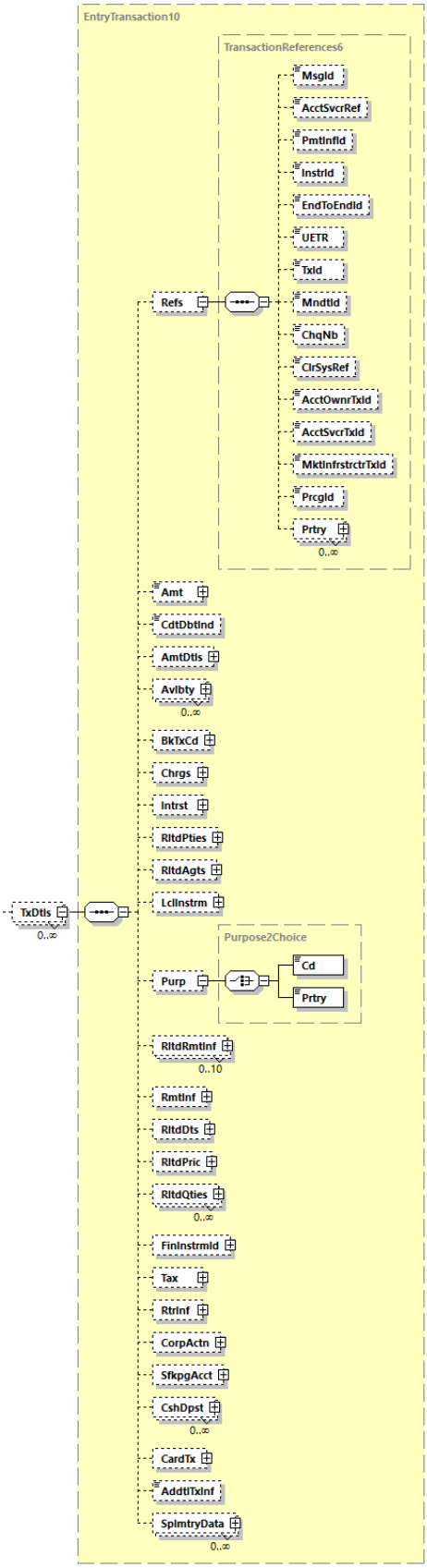


Abbildung 61: camt.054.001.08, TxDtls

Definition

Transaktionsdetails zum Umsatz.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
5	References	<Refs>	[0..1]	Referenzierungen	TransactionReferences2	**Die Kardinalität dieser Elementgruppe ist gemäß DK: [1..1]**
6	MessageIdentification	<MsgId>	[0..1]	Message-Id <MsgId> aus der referenzierten pain-Nachricht	Max35Text	Nicht belegt
6	AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Bankreferenz	Max35Text	
6	PaymentInformationIdentification	<PmtInfId>	[0..1]	Payment Information Id aus der referenzierten pain-Nachricht	Max35Text	Nicht belegt
6	InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei	Max35Text	Nicht belegt
6	EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[0..1]	eindeutige Referenz des Überweisenden	Max35Text	Ist mit dem Wert aus der pacs.008-Nachricht zu belegen, dies kann auch `NOTPROVIDED` sein. **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**
6	UETR	<UETR>	[0..1]	Universal eindeutige Referenz einer Zahlungstransaktion	UUIDv4Identifier	Nicht belegt
6	TransactionIdentification	<TxId>	[0..1]	Id des erstbeteiligten Kreditinstituts (G1)	Max35Text	
6	MandateIdentification	<MndtId>	[0..1]	Mandatsreferenz	Max35Text	Nicht belegt
6	ChequeNumber	<ChqNb>	[0..1]	Schecknummer	Max35Text	Nicht belegt
6	ClearingSystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Referenz eines Clearingsystems	Max35Text	Nicht belegt
6	AccountOwnerTransactionIdentification	<AcctOwnrTxId>	[0..1]	Identifizierung der WP-Transaktion, wie sie dem Depotinhaber oder dessen Depotbetreuer bekannt ist	Max35Text	Nicht belegt
6	AccountServicerTransactionIdentification	<AcctSvcrTxId>	[0..1]	Eindeutige Identifizierung der Wertpapiertransaktion, wie sie dem kontoführenden Institut bekannt ist	Max35Text	Nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
6	MarketInfrastructureTransactionIdentification	<MktInfrstrctrTxId>	[0..1]	Identifizierung einer WP-Transaktion durch eine Marktinfrastruktur/Zentralverwahrer, zum Beispiel TARGET2-Securities.	Max35Text	Nicht belegt
6	ProcessingIdentification	<PrcgId>	[0..1]	Identfizierung der WP-Transaktion durch Pozessor, wenn abweichend von den bei Depotinhaber/Depotbetreuer und Marktinfrastruktur angegebener Id	Max35Text	Nicht belegt
6	Proprietary	<Prtry>	[0..1]	Proprietäre Referenz	ProprietaryReference1	Nicht belegt
5	Amount	<Amt>	[0..1]	Betrag und Währung der einzelnen Transaktion	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Nicht belegt
5	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT)	CreditDebitCode	Nicht belegt
5	AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]	Nähere Informationen zum Transaktionsbetrag	AmountAndCurrencyExchange3	Nicht belegt
5	Availability	<Avlbty>	[0..n]	Informationen zur Verfügbarkeit	CashAvailability1	Nicht belegt
5	BankTransactionCode	<BkTxCd>	[0..1]	Informationen zur Art des Geschäfts	BankTransactionCodeStructure4	Nicht belegt
5	Charges	<Chrgs>	[0..n]	Informationen zu Gebühren der Transaktion	Charges6	Nicht belegt
5	Interest	<Intrst>	[0..n]	Informationen zum Zinsbetrag in der Transaktion	TransactionInterest4	Nicht belegt
5	RelatedParties	<RltdPties>	[0..1]	Beteiligte Parteien	Siehe Kapitel 2.2.5.7	**Kardinalität gemäß EPC: [1..1]**
5	RelatedAgents	<RltdAgts>	[0..1]	Beteiligte Kreditinstitute	TransactionAgents5	Nicht belegt
5	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice	Nicht belegt
5	Purpose	<Purp>	[0..1]	Grund der Transaktion	Purpose2Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]	Ein Textcode	ExternalPurpose1Code	Zu belegen, wenn in pacs.008-Nachricht vorhanden
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Angabe in proprietärer, vereinbarter Form	Max35Text	Nicht belegt
5	RelatedRemittanceInformation	<RltdRmtInf>	[0..10]	Verwendungszweck-angaben eines beteiligten Kreditinstituts	RemittanceLocation7	Nicht belegt
5	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweck-informationen	Siehe Kapitel 2.2.5.8	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
5	RelatedDates	<RltdDts>	[0..1]	Datumsangaben zur Transaktion	TransactionDates3	Nicht belegt
5	RelatedPrice	<RltdPric>	[0..1]	Preisangaben zur Transaktion	TransactionPrice4Choice	Nicht belegt
5	RelatedQuantities	<RltdQties>	[0..n]	Mengenangaben zur Transaktion	TransactionQuantities3ChoiceTransactionQuantities1Choice	Nicht belegt
5	FinancialInstrumentIdentification	<FinInstrmId>	[0..1]	Wertpapierangabe	SecurityIdentification19SecurityIdentification4Choice	Nicht belegt
5	Tax	<Tax>	[0..1]	Steuern	TaxInformation8TaxInformation3	Nicht belegt
5	ReturnInformation	<RtrInf>	[0..1]	RückgabeInformation	PaymentReturnReason5ReturnReasonInformation10	Nicht belegt
5	CorporateAction	<CorpActn>	[0..1]	Angaben zur Kapitalveränderung	CorporateAction9CorporateAction1	Nicht belegt
5	SafekeepingAccount	<SfkpgAcct>	[0..1]	Depot bzw. Anlagenkonto	SecuritiesAccount19CashAccount16	Nicht belegt
5	CashDeposit	<CshDpst>	[0..n]	Informationen zu einer Bareinzahlung	CashDeposit1	Nicht belegt
5	CardTransaction	<CdTx>	[0..1]	Kartentransaktionsdetails	CardTransaction17	Nicht belegt
5	AdditionalTransactionInformation	<AddtlTxInf>	[0..1]	Zusätzliche Transaktionsdetails	Max500Text	Nicht belegt
5	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen zur Transaktion	SupplementaryData1	Nicht belegt

2.2.5.7 Related Parties <RltdPties>, [0..1]

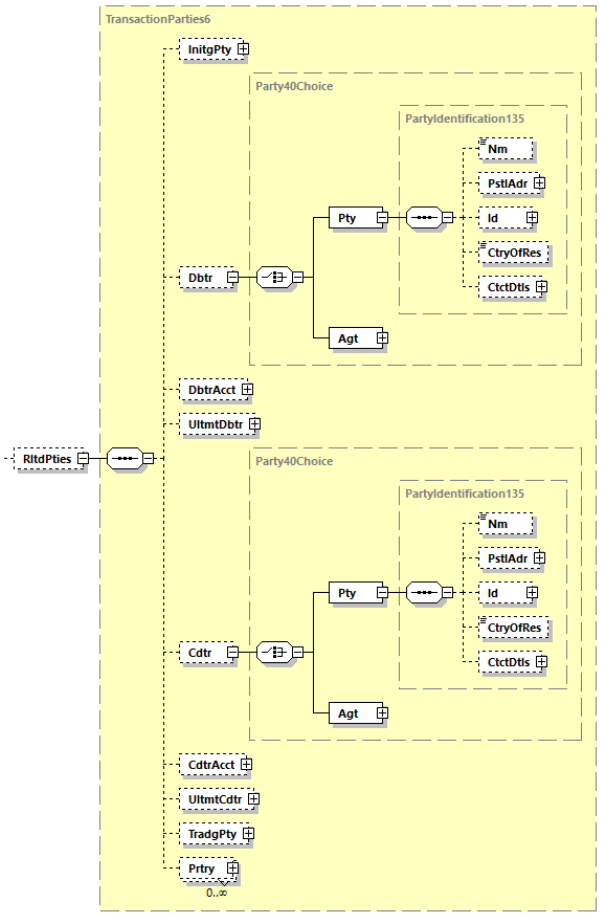


Abbildung 62: camt.054.001.08, RltdPties

Definition

Beteiligte Parteien (hier: der Echtzeitüberweisung).

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
6	InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]	Anweisende Partei	PartyIdentification32	Nicht belegt
6	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Überweisender	Party40Choice	**Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**
7	Party	<Pty>	[1..1]	Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist)	PartyIdentification135	
8	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Überweisenden	Max140Text	Ist mit dem entsprechenden Wert aus der pacs.008 zu belegen (max. 70 Zeichen). **Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**
8	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse des Überweisenden	PostalAddress24	Nicht belegt
8	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikation des Überweisenden	Party6Choice	
9	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifizierung einer Organisation	OrganisationIdentification29	Es ist nur <AnyBIC>, <LEI> oder eine Wiederholung von <Othr> erlaubt
9	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Identifizierung einer person	PersonIdentification13	Es ist nur < DtAndPlcOfBirth > oder eine Wiederholung von <Othr> erlaubt
8	CountryOfResidence	<CtryOfRes	[0..1]	Land des Überweisenden	CountryCode	Nicht belegt
8	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des Überweisenden	ContactDetails2	Nicht belegt
7	Agent	<Agt>	[1..1]	Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist)	PartyIdentification135	Nicht belegt
6	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Überweisenden	CashAccount38	Im Falle einer Nutzung darf nur die IBAN belegt werden
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos.	AccountIdentification4Choice	
8	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
8	Other	<Othr>	[1..1]	Proprietäre Konto-Identifikation	GenericAccountIdentification1	Nicht belegt
7	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2Choice	Nicht belegt
7	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	CurrencyCode	Nicht belegt
7	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber	Max70Text	Nicht belegt
7	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	ProxyAccountIdentification1	Nicht belegt
6	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Überweisender, sofern abweichend vom Kontoinhaber	Party40Choice	gleiche Struktur wie <Dbtr>. Belegung optional, im Falle einer Belegung gleiches Regelwerk wie <Dbtr> auf den Einzelelementen.
6	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Begünstigter / Zahlungsempfänger	Party40Choice	**Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**
7	Party	<Pty>	[1..1]	Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist)	PartyIdentification135	
8	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Zahlungsempfängers	Max140Text	nur 70 Zeichen zulässig
8	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse des Zahlungsempfängers	PostalAddress24	Nicht belegt
8	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	Party38Choice	
9	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifizierung einer Organisation	OrganisationIdentification29	Es ist nur <AnyBIC> oder eine Wiederholung von <Othr> erlaubt
9	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Identifizierung einer person	PersonIdentification13	Es ist nur <DtAndPlcOfBirth> oder eine Wiederholung von <Othr> erlaubt
8	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land des Zahlungsempfängers	CountryCode	Nicht belegt
8	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des Zahlungsempfängers	Contact14	Nicht belegt
7	Agent	<Agt>	[1..1]	Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist)	PartyIdentification135	Nicht belegt
6	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungsempfängers	CashAccount38	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/ DK-Belegungsregel
6	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber		gleiche Struktur wie <Cdtr>. Belegung optional, im Falle einer Belegung gleiches Regelwerk wie <Cdtr> auf den Einzelelementen.
6	TradingParty	<TradgPty>	[0..1]	Makler	Party40Choice	Nicht belegt
6	Proprietary	<Prtry>	[0..n]	Sonstige beteiligte Partei	ProprietaryParty2	Nicht belegt

2.2.5.8 Remittance-Information <RmtInf>, [0..1]

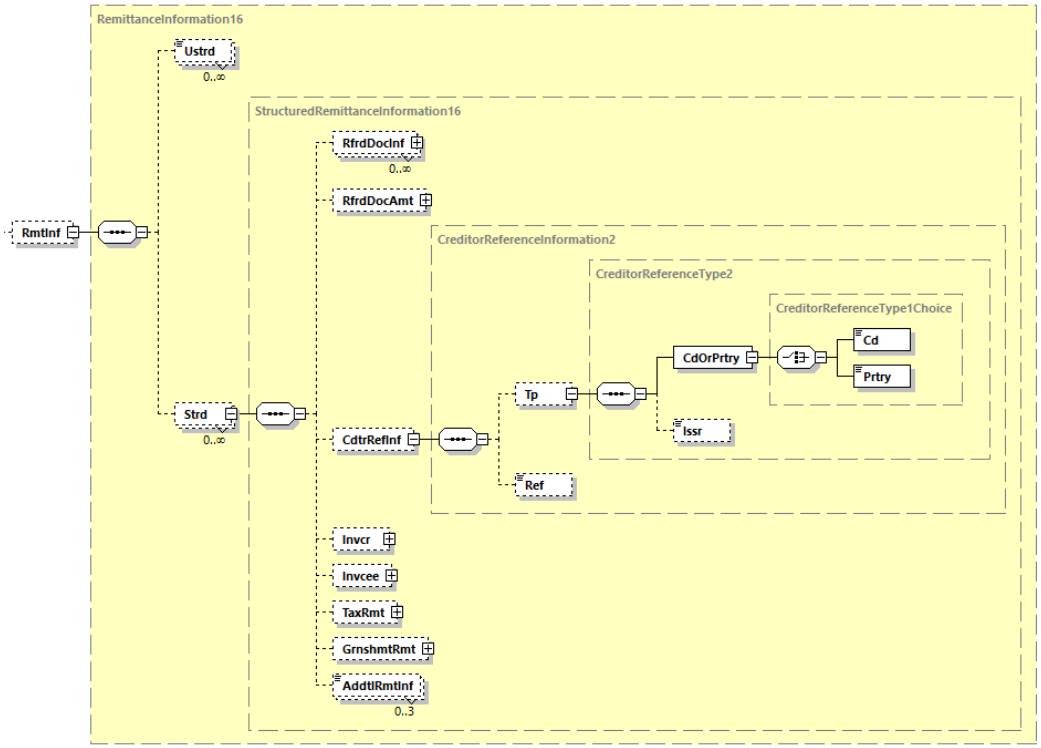


Abbildung 63: camt.054.001.08, RmtInf

Definition

Informationen, die in der pacs.008-Nachricht vorhanden sind, können dem Haben-Avis optional mitgegeben werden. Es kann dort nur entweder <Ustrd> oder <Strd> vorhanden sein, es ist nur maximal eine Wiederholung zulässig.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
6	Unstructured	<Ustrd>	[0..n]	Unstrukturierter Verwendungszweck; kann auch in bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahlungspflichtigen strukturiert werden.	Max140Text	
6	Structured	<Strd>	[0..n]	strukturierter Verwendungszweck	StructuredRemittanceInformation16	
7	ReferredDocumentInformation	<RfrdDocInf>	[0..n]	Spezifiziert das Dokument, auf den sich der Verwendungszweck bezieht.	ReferredDocumentInformation7	Nicht belegt
7	ReferredDocumentAmount	<RfrdDocAmt>	[0..1]	Betrag und Währung im Zusammenhang mit dem in der Verwendungs-zweckinformation referenzierten Dokument.	RemittanceAmount2	Nicht belegt
7	CreditorReferenceInformation	<CdtrRefInf>	[0..1]	Vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Identifikationsnummer	CreditorReferenceInformation2	Wenn diese Elementgruppe verwendet wird, dann müssen <Tp> und <Ref> belegt sein.
8	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Referenz	CreditorReferenceType2	
9	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe.	CreditorReferenceType1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Gläubiger-Dokuments	DocumentType3Code	Nur `SCOR` ist zulässig
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	Nicht belegt
9	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Referenz	Max35Text	
8	Reference	<Ref>	[0..1]	Referenz des Zahlungsempfängers	Max35Text	
7	Invoicer	<Invcr>	[0..1]	Rechnungsaussteller, soweit abweichend vom Zahlungsempfänger	PartyIdentification135	Nicht belegt
7	Invoicee	<Invcee>	[0..1]	Rechnungsempfänger, soweit abweichend vom Zahlungspflichtigen	PartyIdentification135	Nicht belegt
7	TaxRemittance	<TaxRmt>	[0..1]	Steuerliche Informationen zur Überweisung	TaxInformation7	Nicht belegt
7	GarnishmentRemittance	<GrnshmtRmt>	[0..1]	Informationen zur Pfändung der Überweisung	Garnishment3	Nicht belegt
7	AdditionalRemittanceInformation	<AddtlRmtInf>	[0..3]	Zusätzliche Informationen zum strukturierten Verwendungszweck	Max140Text	Nicht belegt

2.2.5.9 Gesamtbeispiel zur Illustration

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.08"
8mlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.08
camt.054.001.08.xsd">
<BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
<GrpHdr>
  <MsgId>20210004711</MsgId>
  <CreDtTm>342023-02-12T12:07:40Z </CreDtTm>
  <! --Anwendungsfall Haben-Avis SCT Inst -->
  <AddtlInf>CRED</AddtlInf>
</GrpHdr>
<Ntfctn>
  <Id>NOTPROVIDED</Id>
  <Acct>
     <Id><IBAN>DE07300700100250123456</IBAN></Id>
     <Svcr><FinInstnId>
         <BICFI>DEUTDEDDXXX</BICFI>
     </FinInstnId></Svcr>
  </Acct>
  <Ntry>
    <NtryRef>184223521623</NtryRef>
    <Amt Ccy="EUR">120.48</Amt>
    <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
    <Sts><Cd>INFO</Cd></Sts>
<!-- Betrag verfügbar seit -->
     <ValDt><Dt>2023-02-12T</Dt></ValDt>
    <BkTxCd>
     <Domn>
      <Cd>PMNT</Cd>
      <Fmly>
       <Cd>RRCT</Cd>
       <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
      </Fmly>
     </Domn>
    </BkTxCd>
    <NtryDtls>
     <TxDtls>
      <Refs>
        <EndToEndId>123456789</EndToEndId>
      </Refs>
      <RltdPties>
       <Dbtr><Pty>
        <Nm>Echtzeit-Zahler Max Mueller</Nm>
       </Pty></Dbtr>
       <DbtrAcct><Id><IBAN>DE84820560601521234 56</IBAN></Id></DbtrAcct>
      </RltdPties>
<!-- Purpose optionale Angabe, falls vorhanden in pacs.008 -->
      <Purp><Cd>GDDS</Cd></Purp>
<!-- VWZ optionale Angabe, falls vorhanden in pacs.008 -->
      <RmtInf><Ustrd>Es musste schnell gehen</Ustrd></RmtInf>
     </TxDtls>
   </NtryDtls>
  </Ntry>
</Ntfctn>
</BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
</Document>
```

2.2.6 VOP Status Report – pain.002.001.10

Der VOP Status Report stellt das Ergebnis der VOP-Prüfung (Verification of Payee) bezogen auf einen eingereichten Sammelauftrag (SEPA-Überweisung oder Echtzeitüberweisung) dar. Mit der VOP-Prüfung erfolgt im Wesentlichen der Abgleich des in der pain.001-Nachricht enthaltenen Namen des Zahlungsempfängers mit dem im kontoführenden System des ZDL des Zahlungsempfängers hinterlegten Kontoinhaber für die angegebene IBAN. Die Prüfung erfolgt hierbei jeweils durch den ZDL der Zahlungsempfänger.
Der ZDL des Zahlers stellt die Ergebnisse der VOP-Prüfung dem Zahler gesammelt als pain.002-Nachricht bereit.

Der in der pain.002 zurückgelieferte Status beinhaltet das Prüfergebnis der VOP-Prüfung und kann folgende Statuscodes[22] enthalten: Match (`RCVC`), No Match (`RVNM`), Close Match (`RVMC`) oder Not Applicable (`RVNA`). Für die gesamte Datei wird auf Group-Ebene die Anzahl der Transaktionen je Prüfergebnis angegeben.
Zudem ist Pending (`PDNG`) zulässig, allerdings darf dieser Code nur genutzt werden, um einen Zwischenstand darzustellen. Das finale Ergebnis muss für jede Transaktion einer der oben genannten Codes sein.

Das Prüfergebnis muss pro Einzeltransaktion der pain.001-Nachricht auf Einzeltransaktionsebene angegeben werden, sofern das Ergebnis kein Match ist. Im Falle eines Close Match wird zudem der korrekte Name übermittelt.

Der VOP-Status Report ist minimalistisch aufgebaut. Er bedient sich des Nachrichtentyps pain.002, es werden allerdings nur die Pflichtfelder und wenige optionale Code- und Freitextelemente belegt. Das Regelwerk dazu wird in diesem Kapitel beschrieben. Nicht belegte (bzw. nicht zur Belegung empfohlene) Elementgruppen bzw. Einzelelemente sind ausgegraut.

BTF-Parameter / Auftragsart

Der VOP Status Report wird (sowohl für SCT als auch SCT Inst) mit den BTF-Parametern REP/DE/VOP/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart VPZ) übertragen.

[22] Die in dieser Spezifikation mehrfach erwähnten vier Codes für Match, No Match, Close Match und Not Applicable wurden in die entsprechende ISO Codeliste aufgenommen.

Übersicht

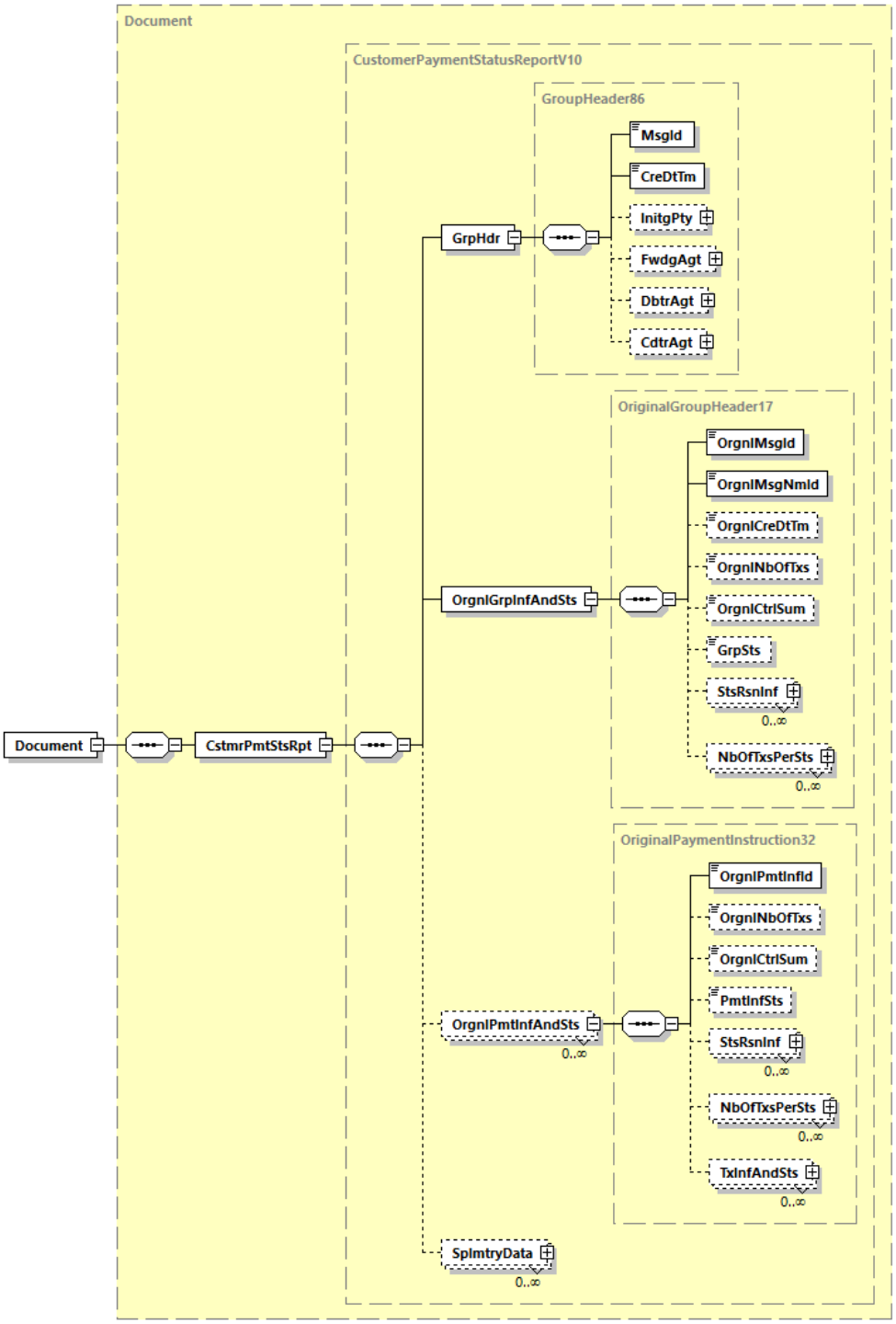


Abbildung 64: Übersicht pain.002.001.10

2.2.6.1 Document

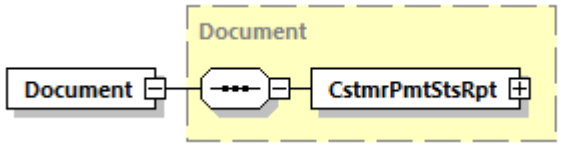


Abbildung 65: pain.002.001.10, Document

Definition

Für VOP Status Report ISO 20022 XML-Nachricht: Dies ist das Wurzelelement einer Nachricht pain.002.001.10.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
0	CustomerPayment StatusReport	<CstmrPmtStsRpt>	[1..1]	Siehe Kapitel 2.2.6.2		

2.2.6.2 Customer Payment Status Report

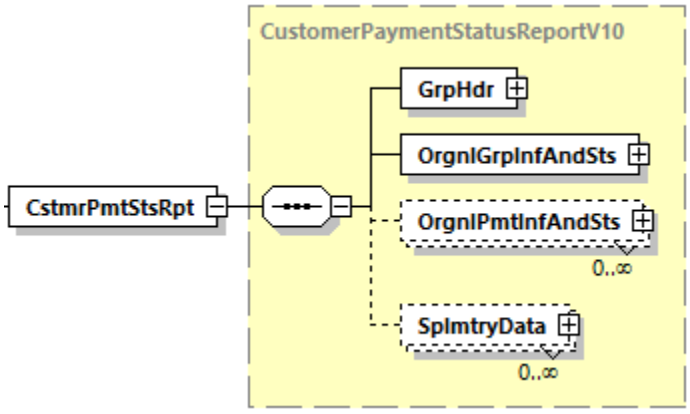


Abbildung 66: pain.002.001.10, Customer Payment Status Report

Definition

Zahlungsstatus-Report.

XML-Tag

<CstmrPmtStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Siehe Kapitel 2.2.6.3		
1	OriginalGroupInformationAndStatus	<OrgnlGrpInfAndSts>	[1..1]	Siehe Kapitel 2.2.6.4		
1	OriginalPaymentInformationAndStatus	<OrgnlPmtInfAndSts>	[0..n]	Siehe Kapitel 2.2.6.5		
1	Supplementary Data	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können.	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

2.2.6.3 Group Header

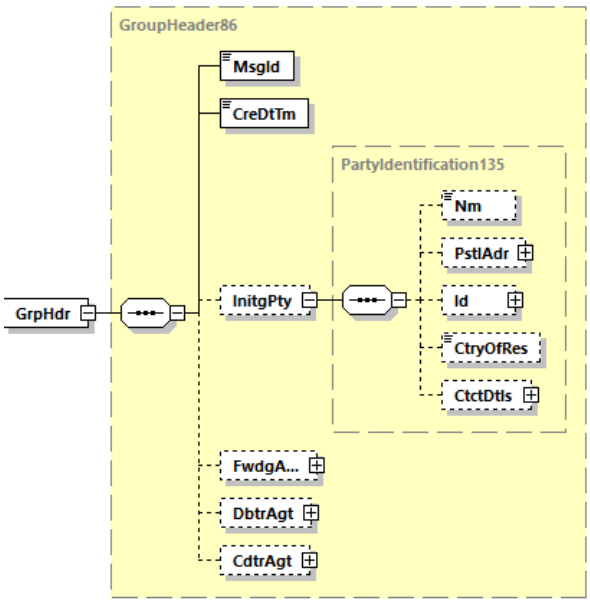


Abbildung 67: pain.002.001.10, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	Max35Text	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde	ISODateTime	
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]	Partei, die den PSR erzeugt	PartyIdentification135	Wird nicht belegt
2	ForwardingAgent	<FwdgAgt>	[0..1]	Kreditinstitut, das die Anweisung von <InitgPty> entgegennimmt und sie an den nächsten Agenten in der Zahlungskette weiterleitet.	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt
2	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Kontoführendes Institut des Zahlers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Ist immer zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1]. <FinInstnId><BICFI> ist mit einem gültigen BIC zu belegen.
2	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Kontoführendes Institut des Zahlungs-empfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt

2.2.6.4 Original Group Information And Status

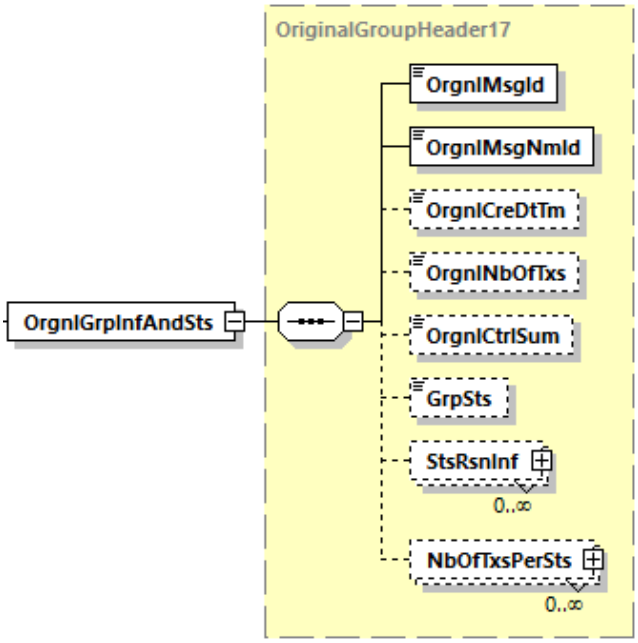


Abbildung 68: pain.002.001.10, Original Group Information And Status

Definition

Referenz zur ursprünglichen Nachricht des Auftraggebers und Status, soweit dieser für die gesamte Nachricht gilt.

XML-Tag

<OrgnlGrpInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	OriginalMessageIdentification	<OrgnlMsgId>	[1..1]	Message-Id der ursprünglichen Nachricht	Max35Text	
2	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Gibt den ursprünglichen Bezeichner des Nachrichtennamens an, auf den sich die Nachricht bezieht	Max35Text	Mit `pain.001` oder `pain.001.001.09` belegen.
2	OriginalCreationDateTime	<OrgnlCreDtTm>	[0..1]	Datum und Uhrzeit, zu der die ursprüngliche Nachricht erstellt wurde	ISODateTime	Wird nicht belegt
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	Max15NumericText	
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	DecimalNumber	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	GroupStatus	<GrpSts>	[0..1]	Status auf Dateiebene	ExternalPaymentGroupStatus1Code	Falls für alle Transaktionen der Datei als VOP-Ergebnis ein Full Match vorliegt, wird empfohlen, den Group Status als `RCVC` (Received verification completed) zu belegen. Wenn keine Transaktion der Datei mit dem Status `PDNG` (Pending) angegeben wird, dann ist es zulässig, aber optional, in allen anderen Fällen `RVCM` (Received verification completed with mismatches) anzugeben.
2	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Informationen zum Statusgrund	StatusReasonInformation12	Diese Gruppe wird maximal einmal belegt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	Originator	<Orgtr>	[0..1]	Identifizierung der Partei die den Status veranlasst hat	PartyIdentification135	Wird nicht belegt
3	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund für den aktuellen Status	StatusReason6Choice	Wird nicht belegt
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalStatusReason1Code	Wird nicht belegt
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
3	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..n]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105Text	Hinweistexte für den Zahler zur VOP-Prüfung, insbesondere Informationen für den Fall der gewünschten Zahlungsausführung trotz nicht erfolgreichem IBAN-Namensabgleich. Jedes Vorkommen dieses Elements beginnt mit dem Statuscode (zzgl. einem Leerzeichen), auf den sich der Text bezieht, d.h. `RCVC, RVMC, RVNM` oder `RVNA` Es können pro Status bis zu 5 Zeilen erstellt werden. Die Angabe eines solchen Meldungsblocks ist verpflichtend, wenn der betreffende Status mindestens einmal im Auftrag vorkommt. Im Falle von `RCVC` ist die Angabe immer optional **DK-Kardinalität ist [0..20]**
2	NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxsPerSts>	[0..n]	Anzahl von Transaktionen pro Status-Code	NumberOfTransactionsPerStatus5	Hier wird je VOP-Ergebnistyp die Anzahl der Transaktionen aus der gesamten pain.001-Nachricht zurückgeliefert. Es wird empfohlen, diese Elementgruppe nur für VOP-Ergebnistypen zu belegen, die mindestens einmal in dieser Nachricht vorkommen (d.h. Anzahl>0).

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	DetailedNumberOfTransactions	<DtldNbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der Transaktionen mit diesem Status	Max15NumericText	
3	DetailedStatus	<DtldSts>	[1..1]	Status	ExternalPaymentTransactionStatus1Code	Zulässige Statuscodes siehe Kapitel 2.2.6.7
3	DetailedControlSum	<DtldCtrlSum>	[0..1]	(Betrags-)Summe der Transaktionen mit diesem Status	DecimalNumber	Wird nicht belegt

2.2.6.5 Original Payment Information And Status

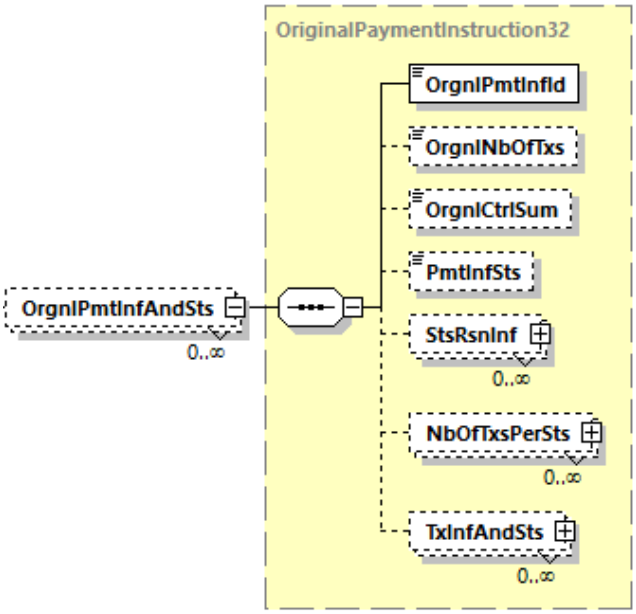


Abbildung 69: pain.002.001.10, Original Payment Information And Status

Definition

Informationen über den ursprünglichen Payment Information Block, auf den sich die Statusmeldung bezieht.

XML-Tag

<OrgnPmtInfAndSts>

DK-Kardinalität

[0..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Eindeutige Kennung des ursprünglichen Payment Information Blocks, auf den sich der PSR bezieht.	Max35Text	
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Trans-aktionen des ursprünglichen Payment Information Blocks.	Max15NumericText	**DK-Kardinalität ist [1..1]**
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen des ur-sprünglichen Payment Information Block.	Decimal Number	Es sind maximal zwei Nach-kommastellen zulässig.
2	PaymentInformationStatus	<PmtInfSts>	[0..1]	Gibt den Status für den ganzen Payment Information Block an.	External PaymentGroupStatus1Code	Falls für alle Transaktionen des Blocks als VOP-Ergebnis ein Full Match vorliegt, kann der Block Status als `RCVC` (Received veryfication completed) angegeben werden. Wenn keine Transaktion des Blocks mit dem Status `PDNG` (Pending) angegeben wird, dann ist es zulässig, aber optional, in allen anderen Fällen `RVCM` (Received veryfication completed with mismatches) anzugeben.
2	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Informatio-nen zum Statusgrund	StatusReasonInformation12	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxsPerSts>	[0..n]	Detaillierte Informationen über die Anzahl der Transaktionen für jeden identischen Transaktionsstatus.	NumberOfTransactionsPerStatus5	Hier wird je VOP-Ergebnistyp die Anzahl der Transaktionen des PmtInf-Blocks zurückgeliefert. Es wird empfohlen, diese Elementgruppe nur für VOP-Ergebnistypen belegen, die mindestens einmal in diesem Block vorkommen (d.h. Anzahl>0).
3	DetailedNumberOfTransactions	<DtldNbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der Transaktionen mit diesem Status	Max15NumericText	
3	DetailedStatus	<DtldSts>	[1..1]	Status		Zulässige Statuscodes siehe Kapitel 2.2.6.7
3	DetailedControlSum	<DtldCtrlSum>	[0..1]	(Betrags-)Summe der Transaktionen mit diesem Status	Decimal Number	Wird nicht belegt
2	TransactionInformationAndStatus	<TxInfAndSts>	[0..n]	siehe Kapitel 2.2.6.6		Es werden (mindestens) alle Transaktionen mit ihrem jeweiligen VOP-Ergebnis aufgelistet, für welche die VOP-Prüfung nicht das Ergebnis `RCVC` ergeben hat.

2.2.6.6 Transaction Information And Status

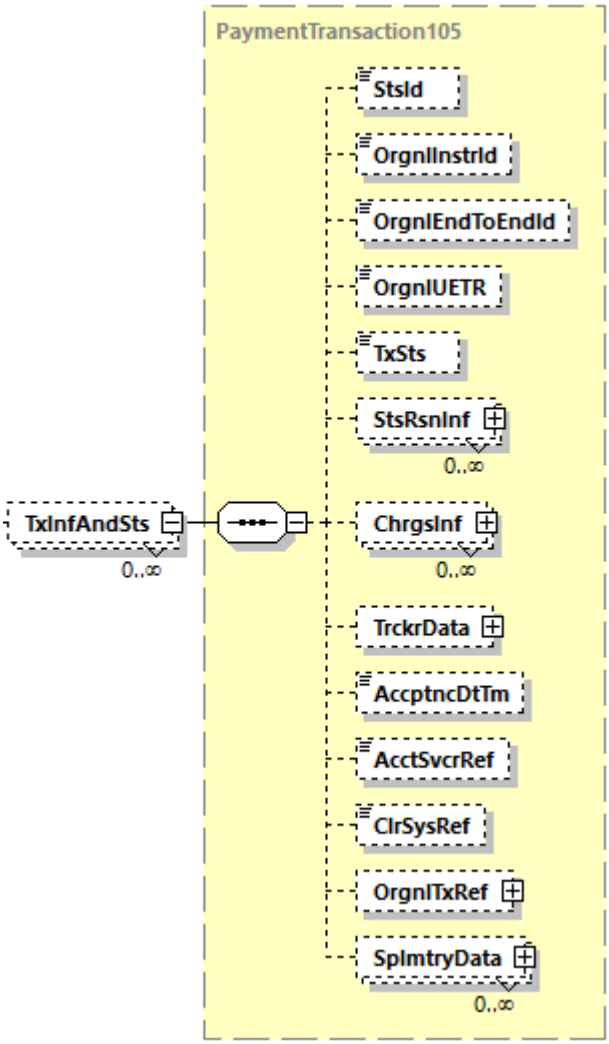


Abbildung 70: pain.002.001.10, Transaction Information And Status

Definition

Statusinformationen zu einzelnen Transaktionen

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Es werden (mindestens) alle Transaktionen des PaymentInformation-Blocks mit ihrem jeweiligen VOP-Ergebnis aufgelistet, für welche die VOP-Prüfung nicht das Ergebnis Match ergeben hat.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	StatusIdentification	<StsId>	[0..1]	Spezifische Referenz des ZDL des Zahlers zum Report des Status	Max35Text	
3	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Referenz der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	**DK-Kardinalität ist [1..1]**
3	OriginalUETR	<OrgnlUETR>	[0..1]	Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion.	UUIDv4Identifier	Dieses Element darf mit der UUID belegt werden, die (per API) für diese Transaktion als VOP-Rückmeldung vom ZDL des Zahlungsempfängers zurückgespielt wurde.
3	TransactionStatus	<TxSts>	[0..1]	Status der Transaktion	ExternalPaymentTransactionStatus1Code	VOP-Ergebnis (Statuscode) Zulässige Statuscodes siehe Kapitel 2.2.6.7 **DK-Kardinalität ist [1..1]**
3	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Informationen zum Statusgrund	StatusReasonInformation12	Kann nur bei Transaction Status `RVNA` bzw. `RVMC` belegt werden. **DK-Kardinalität ist [0..1]**
4	Originator	<Orgtr>	[0..1]	Identifizierung der Partei, die den Status veranlasst hat	PartyIdentification135	Wird nicht belegt
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund für den aktuellen Status	StatusReason6Choice	Kann nur bei Transaction Status `RVNA` belegt werden.
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalStatusReason1Code	Es sind nur die Werte `AB11` und `AG03` zulässig, Details siehe Kapitel 2.2.6.7
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..n]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105Text	Darf nur bei Transaction Status RVMC und RVNA belegt werden. - Im Falle von Close Match (RVMC) wird der vom ZDL des Zahlungsempfängers zurückgelieferte Name des Kontoinhabers im ersten Vorkommen von <AddtlInf> zurückgegeben. Wenn dieser Name mehr als 105 Zeichen haben sollte, wird der Namensstring im zweiten Vorkommen von <AddtlInf>, direkt fortgesetzt. - Beim Status RVNA kann im Falle des Reason Codes AG03 hier eine Freitexterläuterung erfolgen (nur ein Vorkommen dieses Elements) **DK-Kardinalität ist [0..2]**
3	ChargesInformation	<ChrgsInf>	[0..n]	Gebühreninformationen	Charges7	Wird nicht belegt
3	TrackerData	<TrckrData>	[0..1]	Trackingdaten	TrackerData1	Wird nicht belegt
3	AcceptanceDateTime	<AccptncDtTm>	[0..1]	Zeitpunkt, zu dem der Zahlungsauftrag die Verarbeitungsbedingungen der kontoführenden Stelle erfüllt.	ISODateTime	Wird nicht belegt
3	AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Eindeutige, vom kontoführenden Institut zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags	Max35Text	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	ClearingSystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Eindeutige, von einem Clearing-System zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags.	Max35Text	Wird nicht belegt
3	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[0..1]	Siehe Kapitel 2.2.1.6 und für Echtzeitüberweisungen zusätzlich 2. Absatz des Kapitels 2.2.4.2		Elemente, die in dieser Gruppe belegt werden, müssen die gleichen Werte haben wie die entsprechenden Nachrichtenelemente der ursprünglichen Transaktion (pain.001). Es müssen mindestens <Cdtr><Pty><Nm> und <CdtrAcct><Id><IBAN> belegt werden. **DK-Kardinalität ist [1..1]**
4	SupplementarData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können.	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

2.2.6.7 Ergebnistypen zur VOP-Anfrage

Im Regelfall liefert der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers das Ergebnis zur VOP-Anfrage des Zahlungsdienstleisters des Zahlers. Folgende Ergebnistypen (Statuscodes) gibt es hierzu für Transaktionen:

- **RCVC: Match** (ReceivedVerificationCompleted) **-** Übereinstimmung des angefragten Namens/der angefragten Identifikationsnummer mit den im kontoführenden Systems des ZDL des Zahlungsempfängers hinterlegten Daten.
- **RVNM: No Match** (ReceivedVerificationCompletedNoMatch) **-** Keine Übereinstimmung des angefragten Namens/der angefragten Identifikationsnummer mit den im kontoführenden Systems des ZDL des Zahlungsempfängers hinterlegten Daten.
- **RVMC: Close Match** (ReceivedVerificationCompletedMatchClosely) **-** Teilweise Übereinstimmung des angefragten Namens mit dem im kontoführenden Systems des ZDL des Zahlungsempfängers hinterlegten Namen.
- **RVNA: Not Applicable** (ReceivedVerificationCompletedNotApplicable) **-** Dieser Code wird in folgenden Fällen verwendet:
    - **AG03** (Transaction Not Supported): Mögliche Use Cases sind:
        - Der ZDL des Zahlungsempfängers kann keinen Abgleich durchführen, z.B. weil das Konto kein Zahlungskonto ist oder der Identifikationscode des Zahlungsempfängers nicht unterstützt wird.
        - Es wurde keine VOP-Anfrage seitens des ZDL des Zahlers gestellt, weil der ZDL des Zahlungsempfängers seinen Sitz außerhalb der Europäischen Union hat oder aus anderen Gründen nicht am VOP-Verfahren teilnimmt (in diesem Fall ist eine zusätzliche Freitexterläuterung unter <StsRsnInf><AddtlInf> zulässig).
    - Keine Antwort vom ZDL des Zahlungsempfängers auf die VOP-Anfrage erhalten / Timeout. In diesem Fall wird zusätzlich der Reason-Code **AB11** (Time Out by Debtor Agent) angegeben.
- **PDNG: Pending**
  Die Antwort des ZDL des Zahlungsempfängers auf die VOP-Anfrage steht noch aus.
  Dieser Code könnte vom ZDL des Zahlers nur als Zwischenstand gesetzt werden, ggf. sinnvoll bei Sammlern mit sehr vielen Transaktionen.

2.3 Einfache Typen

2.3.1.1 String (Zeichenketten)-Typen

Diese Liste zeigt die Wertebereiche einfacher Datentypen, die wiederholt an verschiedenen Stellen in den Spezifikationstabellen verwendet werden.

Name	Min. Länge	Max. Länge	Wertebereich
BICFIDec2014Identifier und AnyBICDec2014Identifier	8	11	[A-Z0-9]{4,4}[A-Z]{2,2}[A-Z0-9]{2,2}([A-Z0-9]{3,3}){0,1}
CountryCode	2	2	[A-Z]{2,2}
ActiveOrHistoricCurrencyCode	3	3	[A-Z]{3,3}
IBAN2007Identifier	5	34	[A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}
LEIIdentifier	20	20	[A-Z0-9]{18,18}[0-9]{2,2}
Max15NumericText	1	15	[0-9]{1,15}
Max35Text	1	35	Dieser String wird in den SEPA TVS für Kunde-Bank-Nachrichten (pain.001, pain.008 und pain.007) für folgende Verwendungen weiter eingeschränkt: <MsgId>, <PmtInfId>, <InstrId>, <EndToEndId> sowie die Mandatsreferenz mit dem Pattern ([A-Za-z0-9]|[\+|\?|/|\-|:|\(|\)|\.|,|'|]){1,35} Die Gläubiger-Id mit dem Pattern [a-zA-Z]{2,2}[0-9]{2,2}([A-Za-z0-9]|[\+|\?|/|\-|:|\(|\)|\.|,|']){3,3}([A-Za-z0-9]|[\+|\?|/|\-|:|\(|\)|\.|,|']){1,28}
conxml:HashSHA256	64	64	

2.3.2 String-Codes

Dieser Abschnitt enthält die Beschreibung von Codes, die in einfachen String-Datentypen in den Spezifikationstabellen verwendet werden, wo aber nur die hier aufgezählten Werte (per TVS als interne Liste definiert) verwendbar sind.

ChargeBearerType1Code

Wert	Beschreibung
SLEV	Gebühren werden gemäß der auf Service-Ebene und/oder in den SEPA-Regelwerken (SCT und SDD) festgelegten Bestimmungen erhoben.

DocumentType3Code

Wert	Beschreibung
SCOR	Bei dem Dokument handelt es sich um eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können.

SequenceType1Code

Wert	Beschreibung
FRST	Erster Einzug einer Lastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird.
RCUR	Folgelastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird. Zum 20. November 2016 ist die Unterscheidung zwischen Erst- und Folgelastschrift entfallen. Eine Erstlastschrift kann somit auch als RCUR gekennzeichnet werden. **Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt, bei Erstlastschriften vorzugsweise den Sequence Type RCUR zu verwenden.**
FNAL	Letzte Lastschrift
OOFF	Einmalige Lastschrift. Das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Einverständnis erfolgte für einen einzelnen Lastschrifteinzug.

Hinweis zu externen Code-Listen:
Unter https://www.iso20022.org/catalogue-messages/additional-content-messages/external-code-sets sind die externen ISO 20022 Codelisten downloadbar.

2.3.3 Dezimal-Typen

Name	Max. Vollziffern	Max. Bruchziffern	Minimalwert	Maximalwert
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SDD bzw. _SCT_SCTinst	11	2	0.01	999999999.99

Der Dezimaltrenner ist entsprechend der XML-Spezifikation ein Punkt und nicht wie in Deutschland üblich ein Komma.

2.3.4 Datum-Typen

Name	Beschreibung
ISODate	xs:date gemäß https://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#date
ISODateTime	xs:dateTime gemäß https://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#dateTime

2.4 Übertragung von SEPA-Formaten mittels EBICS-Geschäftsvorfällen

Im EBICS-Verfahren wird jedem Geschäftsvorfall (BTF bzw. Auftragsart) grundsätzlich die aktuelle Version des betreffenden Formats (d.h. gemäß der aktuell gültigen Version der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens) zugeordnet. Kunden dürfen in einer Übergangszeit immer noch die Vorgängerversion (mit Regelwerk der Vorversion der Anlage 3 und insbesondere validiert mit dem dazugehörigen TVS) einliefern. Dies ist bilateral mit dem Kreditinstitut abzustimmen. Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) empfiehlt Instituten, die eine Vorgängerversion der DK-TVS bereits im Kundeneinsatz haben, diese ergänzend noch parallel bis zum nächsten Update der TVS zu unterstützen. Der aktuelle LifeCycle der SEPA-Formate findet sich unter https://www.ebics.de/de/datenformate/format-lifecycle.
Die folgende Übersicht macht deutlich, welches TVS mit welcher Auswahl von BTF-Parametern (Auftragsart) seit 17.03.2024 verwendet wird.

BTF-Parameter	Sende-Auftragsart	Aktuell verwendeter Namespace (gültig ab 17.03.2024 verwendbar ab Version V 3.7 der Anlage 3	Name des gültigen TVS der DK (xsd-Name wie auf der Webseite veröffentlicht)	Zur Information: Vorgänger-TVS der DK (gültig für Version 3.8 der Anlage 3)
SCT/// pain.001/	**CCT / CTV** SEPA-Überweisung	**urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09**	**pain.001.001.09_GBIC_5**	**pain.001.001.09_GBIC_4**
SCI/// pain.001/	**CIP / CIV** SEPA-Echtzeitüberweisung	**urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09:**	**pain.001.001.09_GBIC_5**	**pain.001.001.09_GBIC_4**
SDD// COR/ pain.008/	**CDD** SEPA-Basislastschrift	**urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08**	**pain.008.001.08_GBIC_5**	**pain.008.001.08_GBIC_4**
SDD//B2B/ pain.008	**CDB** SEPA-Firmenlastschrift	**urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08**	**pain.008.001.08_GBIC_5**	**pain.008.001.08_GBIC_4**
SCT/DE// pain.001/ XML	**CCC** SEPA-Überweisung (mittels Container)	Container: **urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC5** mit eingebetteten pain.001-Nachrichten	Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: **pain.001.001.09_GBIC_5**	Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: **pain.001.001.09_GBIC_4**
SDD/DE /COR/ pain.008/ XML	**CDC** SEPA-Basislastschrift (mittels Container)	Container: **urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC5** mit eingebetteten pain.008-Nachrichten	Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: **pain.008.001.08_GBIC_5**	Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: **pain.008.001.08_GBIC_4**
SDD/DE/ B2B/ pain.008/ XML	**C2C** SEPA-Firmenlastschrift (mittels Container)	Container: **urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC5** mit eingebetteten pain.008-Nachrichten	Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: **pain.008.001.08_GBIC_5**	Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: **pain.008.001.08_GBIC_4**

Die zu Beginn von Kapitel 2 genannten Referenz-Dokumente sind zu beachten.

Da bei Einlieferung von SEPA-Formaten (pain.001 und pain.008) aus Kompatibilitätsgründen der Payment Status Report in der gleichen Version erstellt werden muss, setzt sich die Tabelle wie folgt fort:

BTF-Parameter	Abhol-Auftrags-art	Aktuell verwendeter Namespace (gültig ab 17.03.2024) verwendbar ab Version V 3.7 der Anlage 3	Name der verwendeten Referenz-xsd (ISO-Original)
REP/DE/ SCT/ pain.002/ ZIP	**CRZ** Payment Status Report for Credit Transfer (zip)	Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: **urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10**	**pain.002.001.10**
REP/DE/ SCI/ pain.002/ ZIP	**CIZ** Payment Status Report for Instant Credit Transfer (zip)	Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: **urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10**	**pain.002.001.10**
REP/DE/ SDD/ pain.002/ ZIP	**CDZ** Payment Status Report for Direct Debit (zip)	Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: **urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10**	**pain.002.001.10**
REP/DE/ SCT/ pain.002/ XML	**CRC** Payment Status Report for Credit Transfer (xml-Container)	Wird nicht mehr unterstützt	Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: **pain.002.001.10**
REP/DE/ SDD/ pain.002/ XML	**CBC** Payment Status Report for Direct Debit (xml-Container)	Wird nicht mehr unterstützt	Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: **pain.002.001.10**

Hinweis: Nähere Informationen zur aktuellen Version des XML-Containers siehe Kapitel 9.1 dieser Spezifikation.

Nutzung der in Kapitel 2 beschriebenen ISO-Nachricht pain.001 in der Deutschen Kreditwirtschaft:

Kunden können vier Geschäftsvorfälle, die wie folgt zu unterscheiden sind, per pain.001 einreichen:

Geschäftsvorfall	**EBICS BTF-Parameter / Auftragsart**	**Local Instrument**	**Service Level**
SEPA-Überweisung	SCT///pain.001/ bzw. CCT / CTV	*nicht belegt*	SEPA
SEPA-Echtzeitüberweisung	SCI///pain.001/ bzw. CIP / CIV	INST	SEPA
Euro Eilüberweisung (nicht SEPA, Ergänzungen dazu in Kapitel 10**)**	XCT/DE/URG/pain.001/ bzw. CCU	*nicht belegt*	URGP
Auslandsüberweisung (nicht SEPA, Spezifikation in Kapitel 3.1)	XCT/DE//pain.001/ bzw. AXZ	*nicht belegt*	NURG (alternativ URGP oder SDVA)

Hinweis: Die Einreichung von SEPA-Echtzeitüberweisungen und Auslandsüberweisungen durch Firmenkunden erfolgt über eine einzelne pain.001-Nachricht, d.h. die Einreichung von mehreren pain.001 in XML-Containern ist für diese Anwendungsfälle nicht definiert.

3 Auslandszahlungsverkehr

Dieses Kapitel beschreibt die technischen Vorgaben für die beleglose Abwicklung von Zahlungen (Überweisungen und Scheckzahlungen) im Außenwirtschaftsverkehr, die bei Kreditinstituten in Deutschland in Auftrag gegeben werden.

Diese technischen Vorgaben dienen der Übertragung von beleglosen Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr zwischen dem Kunden und seinem Kreditinstitut (Zahlungsdienstleister, ZDL) in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes sowie in fremden Währungen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes.

Die Einreichung von Auslandsüberweisungen ist ab November 2026 nur noch auf Basis des ISO 20022-Standards (Nachricht pain.001, Regelwerk siehe Kapitel 3.1) möglich. Es ist zu berücksichtigen, dass sich dieses Regelwerk von denen für SEPA-Überweisungen (siehe Kapitel 2.2.1) und dem DK-Standard für taggleiche Überweisungen in Euro (siehe Kapitel 10) unterscheidet.

Die in Kapitel 3.1 spezifizierten Belegungsregeln ermöglichen

1) zwar auch die Einreichung von taggleichen Überweisungen in Euro (innerhalb Deutschlands oder grenzüberschreitend), jedoch bedarf dies in jedem Fall der vorherigen Abstimmung mit dem Zahlungsdienstleister. Der aktuelle DK-Standard für diesen Geschäftsvorfall ist weiterhin in Kapitel 10 dieses Dokuments beschrieben und beruht auf einem anderen DK-TVS der pain.001-Nachricht.
   Insbesondere bedarf das „gemischte“ Einreichen von Zahlungen des Außenwirtschaftsverkehrs und taggleicher Überweisungen in Euro in einer Datei der Abstimmung mit dem Zahlungsdienstleister.
2) zwar auch die Einreichung von Scheckzahlungen, die dafür benötigte Angabe der PaymentMethod CHK erfordert jedoch eine vorherige bilaterale Vereinbarung mit dem Zahlungsdienstleister.

Im Falle der Nutzung von EBICS als Übertragungsweg zum Senden einer **pain.001.001.09**-Nachricht, die unter Verwendung der in Kapitel 3.1 beschriebenen Belegungsregeln erstellt wurde, ergeben sich die folgenden zu nutzende BTF-Parameter bzw Auftragsarten:

- DK-Standard (seit 11/2022 optional, ab 11/2026 verpflichtend):
  Ausschließlich Zahlungen des Außenwirtschaftsverkehrs mit Format pain.001.001.09 und BTF-Parameter XCT/DE//pain.001/ (bzw. Sende-Auftragsart AXZ)
- Nur nach entsprechender Vereinbarung mit dem ZDL möglich:
  Ausschließlich taggleiche Überweisungen in Euro mit Format pain.001.001.09 und BTF-Parameter XCT/DE/URG/pain.001/ (bzw. Sende-Auftragsart CCU)
  *Hinweis: Die Verwendung der Nachrichtenversion **pain.001.001.09** ist der DK-Standard für CCU. Das Regelwerk findet sich in Kapitel 10 dieses Dokuments.*

- Nur nach entsprechender Vereinbarung mit dem ZDL möglich:
  Zahlungen des Außenwirtschaftsverkehrs und taggleiche Überweisungen in Euro („gemischte Datei“) mit Format pain.001.001.09 und BTF-Parameter XCT/DE//pain.001/ (bzw. Sende-Auftragsart AXZ)

3.1 Auslandszahlungsverkehr auf Basis ISO-Standard 20022

Lesart des Regelwerkes

Die Regeln aus ISO 20022 (Schema) Payments - Maintenance 2018-2019 Message Definition Report werden vorausgesetzt.

Die Deutsche Kreditwirtschaft gibt auf Basis eines DK-Subsets (TVS) pain.001.001.09_AXZ_GBIC_5 weitere Belegungsregeln vor. Die hier veröffentlichten Datentypen und Grafiken beziehen sich auf dieses TVS. Das TVS findet sich unter https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente.Regeln können Belegungs- oder Nichtbelegungsvorgaben (ggf. auch nur Empfehlungen diesbezüglich) zu Elementen bzw. Elementgruppen sein.

Elemente bzw. Elementgruppen, die im DK-Regelwerk nicht belegt werden, sind grau hinterlegt. Wenn ganze Elementgruppen nicht belegt werden, dann wird diese Gruppe zur Vereinfachung der Lesbarkeit dieser Spezifikation nicht weiter aufgeschlüsselt. In den Grafiken werden diese nicht belegbaren Gruppen allerdings nicht mehr dargestellt.

Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen.

Die aktuellen externen ISO20022-Codelisten, auf die in dieser Spezifikation mehrfach verwiesen wird, finden sich unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page

Belegung von Textfeldern

Sofern Textfelder belegt werden, dürfen diese nicht ausschließlich mit reinen Leerzeichen belegt werden, da es in Folgesystemen (Clearing) zu Fehlern kommen kann. Der Zahlungsdienstleister behält sich in diesem Fall vor, die gesamte Datei abzuweisen.

Zeichensatz

Für die Erstellung von Nutzdaten mit Auslandsüberweisungen (und Schecks) sind die folgenden Zeichen in der Kodierung gemäß UTF-8 zugelassen (Die Verwendung von Byte Order Marks (BOM) ist nicht zulässig):

Name des Zeichens	Zeichencode	Bemerkungen zu Maskierung und Best Practice Konvertierung
Nummerische Zeichen	0 bis 9	
Großbuchstaben	A bis Z	
Kleinbuchstaben	a bis z	
Apostroph	"'"	Das Zeichen ist zu maskieren als „'“
Doppelpunkt	":"	
Fragezeichen	"?"	
Komma	","	
Minus	"-"	
Leerzeichen	" "	
Linke Klammer	"("	
Pluszeichen	"+"	
Punkt	"."	

Name des Zeichens	Zeichencode	Bemerkungen zu Maskierung und Best Practice Konvertierung
Rechte Klammer	")"	
Schrägstrich	"/"	
Kaufmännisches „und“	"&"	ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in ein Pluszeichen („+“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „&“
Linke eckige Klammer	"<"	ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „<“
Rechte eckige Klammer	">"	ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „>“
„At-zeichen“	"@"	ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Alternativ auch „(at)“, soweit Elementinhalte nicht gekürzt werden müssten.

Umlaute und ß sind nicht zulässig.

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE einzureichen, das ß wie ss.

Für die Sonderzeichen *, $ und % gilt:

ZDL können die Annahme dieser Zeichen ablehnen, im Falle einer Annahme ist aber die Weiterverarbeitung gemäß EPC Best Practice wie folgt zulässig:

Name des Zeichens	Zeichencode	Best Practice Konvertierung
Stern	"*"	"."
Dollarzeichen	"$"	"."
Prozentzeichen	"%"	"."

Übersicht

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungsaufträgen im Individual-/Auslandszahlungsverkehr und von (taggleichen) Eilüberweisungen in der Währung Euro durch den Zahler an den Zahlungsdienstleister (ZDL) des Zahlers verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit BTF-Parametern XCT/DE//pain.001/ (bzw. der Sende-Auftragsart AXZ) übertragen.

Länderangaben

Die Angabe im Element <CtryOfRes> (CountryOfResidence) ist zu unterscheiden vom Ländercode <Ctry>, der bei der postalischen Adresse der jeweiligen Partei/Rolle angegeben ist:

- <Ctry> in der PostalAddress der Partei ist Bestandteil der Postadresse der Partei

- <CtryOfRes> bedeutet, dass die jeweilige Partei in dem hier angegebenen Land lebt

Grundregel: Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wird, dann sollte unter CountryOfResidence nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist.

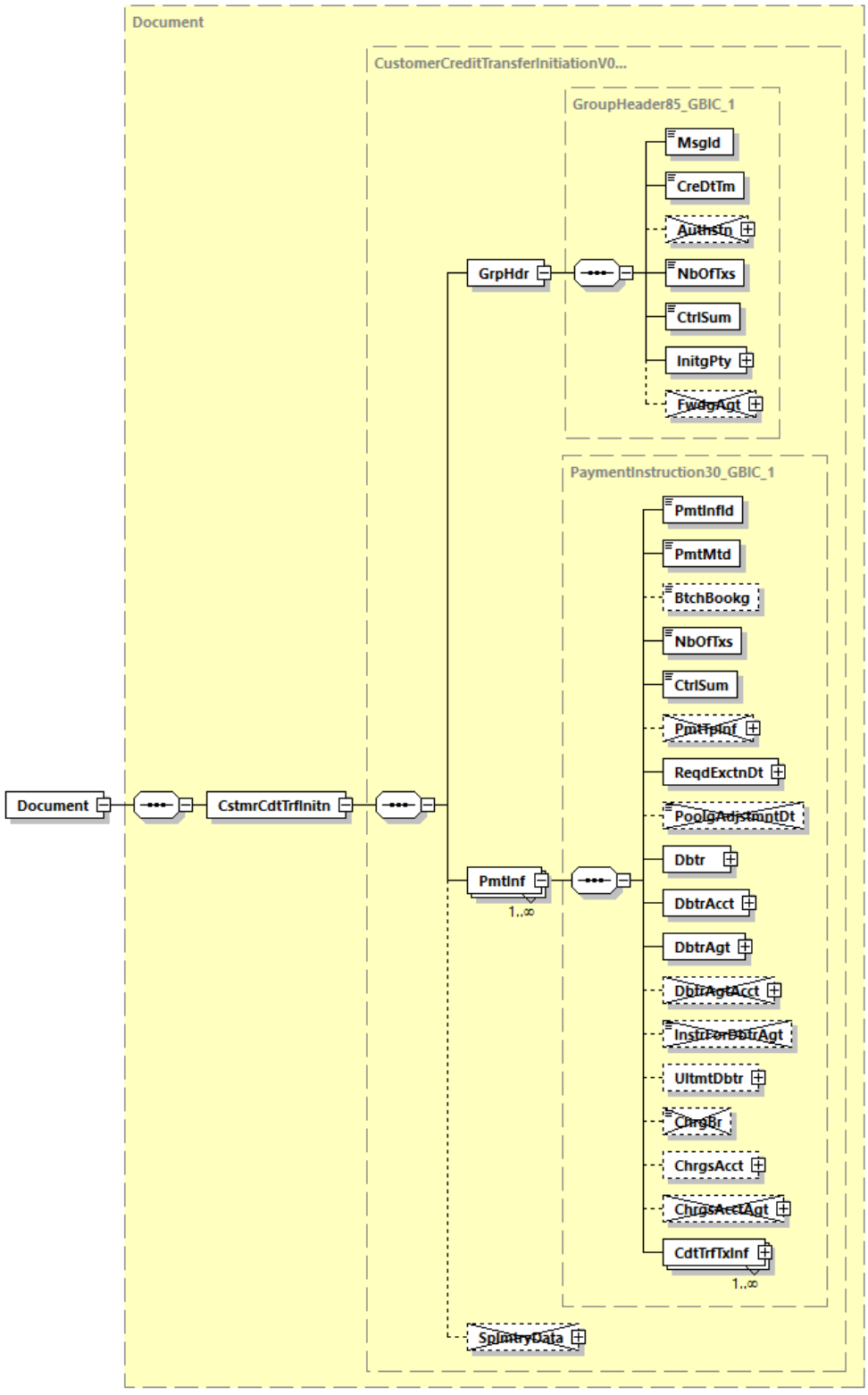


Abbildung 71: Übersicht pain.001.001.09

3.1.1 Customer Credit Transfer Initiation

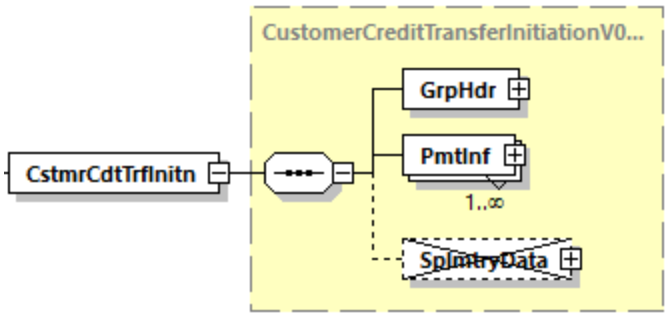


Abbildung 72: pain.001.001.09: Customer Credit Transfer Initiation

Definition

Überweisungsauftrag durch den Kunden

XML-Tag

<CstmrCdtTrfInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	siehe Kapitel 3.1.2		
1	PaymentInformation	<PmtInf>	[1..n]	siehe Kapitel 3.1.3		
1	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusatz-informationen zur Nachricht	Supplementary Data1	wird nicht belegt

3.1.2 Group Header

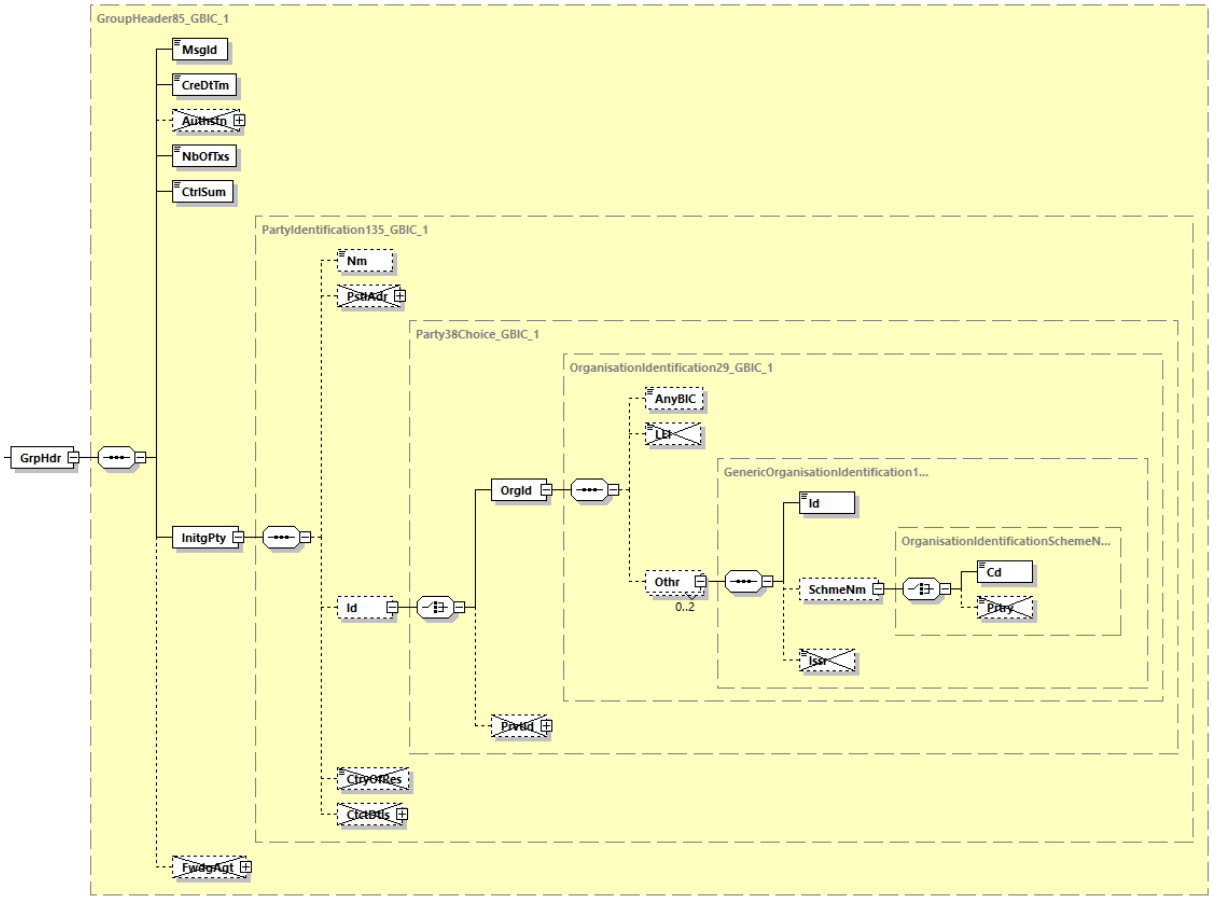


Abbildung 73: pain.001.001.09, Group Header

Definition

Kenndaten, die für den gesamten Auftrag/Nachricht gelten.

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren.	Max35Text	Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten.
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde.	ISODateTime	
2	Authorisation	<Authstn>	[0..2]	Informationen zur Berechtigung der anweisenden Partei hinsichtlich des verwendeten Kontos	Authorisation1Choice	Wird nicht belegt
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der Einzel-transaktionen der gesamten Nachricht	Max15NumericText	
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzel-transaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber	Ist verpflichtend zu belegen , d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1].** Es sind maximal drei Nachkommastellen zulässig.
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	Informationen über die Partei, welche die Zahlung veranlasst, das heißt der Zahler (Auftraggeber) oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlers handelt.	PartyIdentification135_GBIC_1	Belegung ist auch abweichend von `Debtor` zugelassen, z.B. der Name eines technischen Dienstleisters. Nur das Unterelement `Name` sollte verwendet werden.
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name der anweisenden Partei	Max140 Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Postadresse der anweisenden Partei	PostalAddress24	Wird nicht belegt
3	Identification	<Id>	[0..1]	Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Organisation oder Person	Party38Choice_GBIC_1	
4	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Merkmale einer Organisation	OrganisationIdentification29_GBIC_1	Nach bilateraler Vereinbarung sind folgende Unterelemente zulässig: <AnyBIC>, <Othr><Id>sowie .<Othr><SchmeNm><Cd> Die Gruppe <Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. Diese Daten werden nicht weitergeleitet.
4	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Merkmale einer Person	OrganisationIdentification29	Wird nicht belegt
3	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land der anweisenden Partei	CountryCode	Wird nicht belegt
3	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten der anweisenden Partei	Contact4	Wird nicht belegt
2	ForwardingAgent	<FwdgAgt>	[0..1]	Das den Auftrag entgegen-nehmende Kreditinstitut	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt

3.1.3 Payment Information

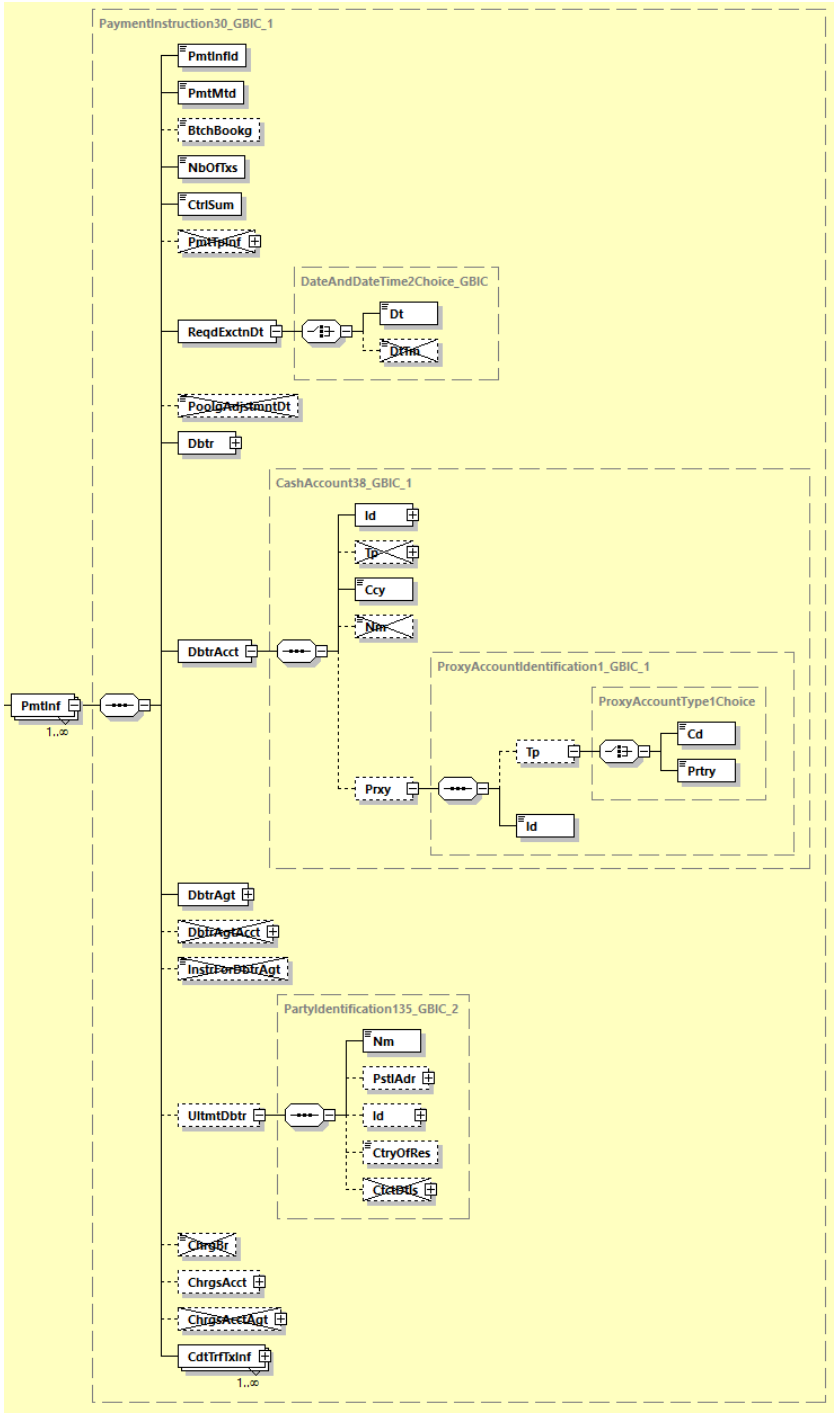


Abbildung 74: pain.001.001.09, Payment Information

Definition

Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle darunterhängenden Einzeltransaktionen gilt.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	PaymentInformationIdentification	<PmtInfId>	[1..1]	Referenz zur eindeutigen Identifizierung eines Sammlers	Max35Text	Sollte immer eindeutig sein, da dies zur Doppeleinreichungskontrolle verwendet werden könnte.
2	PaymentMethod	<PmtMtd>	[1..1]	Zahlungsinstrument	PaymentMethod3Code_GBIC_1	Enthält entweder `TRF` (im Falle Überweisung) oder `CHK` (im Falle Scheckzahlung Ausland) Der Code `CHK` darf nur nach Vereinbarung mit dem ZDL verwendet werden..
2	BatchBooking	<BtchBookg>	[0..1]	Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (`true`) oder eine Einzelbuchung handelt (`false`)	BatchBookingIndicator	Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung vorliegt, erfolgt im Falle von Belegung mit `true` eine Sammelbuchung. Andernfalls erfolgt immer eine Einzelbuchung und somit Einzeldarstellung im Kontoauszug des Auftraggebers (d.h. der Default ist `false`).
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	Max15NumericText	Ist verpflichtend zu belegen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1].**
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzel-transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	DecimalNumber	Ist verpflichtend zu belegen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1].** Es sind maximal drei Nachkommastellen zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26	Wird hier (d.h. auf Sammlerebene) nicht belegt
2	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum oder Datum mit Uhrzeit	DateAndDateTime2Choice_GBIC	
3	Date	<Dt>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum	ISODate	Vom Kunden gewünschter Ausführungstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden Geschäftstag als Ausführungstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Ausführungsdatum eingeliefert wurden.
3	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	Wird nicht belegt
2	PoolingAdjustmentDate	<PoolgAdjstmntDt>	[0..1]	Datum für Valutakorrekturen aus Cashpooling	ISODate	Wird nicht belegt
2	Debtor	<Dbtr>	[1..1]	siehe Kapitel 3.1.4		
2	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlers (Auftraggebers)	CashAccount38_GBIC_1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_GBIC_1	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007 Identifier	Ist möglichst mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
4	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kontos als IBAN	GenericAccountIdentification1_GBIC_1	Darf nur verwendet werden, wenn keine IBAN vorhanden / bekannt ist.
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max34Text	
5	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Verfahrens	AccountSchemeName1Choice	Wird nicht belegt
5	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber	Max35Text	Wird nicht belegt
3	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2Coice	Wird nicht belegt
3	Currency	<Ccy>	[1..1]	Währung des Kontos	ActiveOr-HistoricCurrencyCode	Ist verpflichtend zu belegen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1].**
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos	Max70Text	Wird nicht belegt
3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	ProxyAccountIdentification1_GBIC_1	Eine Angabe ist nur als zusätzliche Angabe und nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL zulässig.
4	Type	<Tp>	[0..1]	Typ der Ersatzidentifikation	ProxyAccountType1Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalProxyAccountType1Code	
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text	
4	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Proxys	Max320Text	Nur 320 Zeichen zulässig.
2	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[1..1]	ZDL des Zahlers (Auftraggebers)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_GBIC_1	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Zahlungs-dienstleisters	FinancialInstitutionIdentification18_GBIC_1	Entweder ist unter <BICFI> der BIC oder alternativ unter <Othr><Id> die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. NOTPROVIDED ist nur zulässig, wenn das Zahlerkonto (Debtor Account) als IBAN angegeben ist.
3	BranchIdentification	<BrnchId>	[0..1]	Filiale des ZDL	BranchData3	Wird nicht belegt
2	DebtorAgentAccount	<DbtrAgtAcct>	[0..1]	Konto des ZDL	CashAccount38	Wird nicht belegt
2	InstructionForDebtorAgent	<InstrForDbtrAgt>	[0..1]	Weitere Verarbeitungsinstruktionen für den gesamten Sammler	Max140Text	Wird nicht belegt
2	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_GBIC_2	Wenn diese Elementgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht belegt sein.
3	Name	<Nm>	[1..1]	Name des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers (Auftraggebers).	Max140Text	
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Falls ein Name bei Nicht-EWR-Staaten angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen.
3	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.1.9.1		Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein.
3	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land in dem der vom Kontoinhaber abweichende Zahler (Auftraggeber) lebt.	CountryCode	Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
						Land von dieser abweichend ist.
3	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers (Auftraggeber).	Contact4	Wird nicht belegt
2	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code	Wird nicht belegt
2	ChargesAccount	<ChrgsAcct>	[0..1]	Entgeltkonto	CashAccount38_GBIC_1	Es wird empfohlen, diese Elementgruppe dann und nur dann zu belegen, wenn ein vom Zahlerkonto abweichendes Entgeltkonto verwendet wird und entsprechend vereinbart ist. Die Belegung erfolgt dann analog DebtorAccount
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_GBIC_1	
4	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist möglichst mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
4	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kontos als IBAN	GenericAccountIdentification1_GBIC_1	Darf nur verwendet werden, wenn keine IBAN vorhanden / bekannt ist.
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max34Text	
5	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Verfahrens	AccountSchemeName1Choice	Wird nicht belegt
5	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber	Max35Text	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2Coice	Wird nicht belegt
3	Currency	<Ccy>	[1..1]	Währung des Kontos	ActiveOr-HistoricCurrencyCode	Ist im Falle der Angabe eines abweichenden Gebührenkontos verpflichtend zu belegen.
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos	Max70Text	Wird nicht belegt
3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	ProxyAccountIdentification1_GBIC_1	
2	ChargesAccountAgent	<ChrgsAcctAgt>	[0..1]	ZDL zum Entgeltkonto, falls abweichend vom Debtor Agent	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt
2	CreditTransferTransactionInformation	<CdtTrfTxInf>	[1..n]	siehe Kapitel 3.1.5		

3.1.4 Debtor

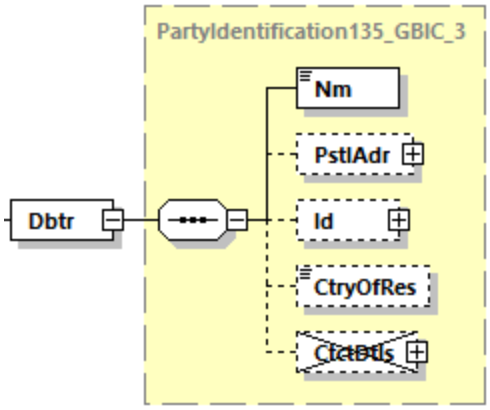


Abbildung 75: pain.001.001.09, Debtor

Definition

Zahler (Auftraggeber)

XML-Tag

<Dbtr>

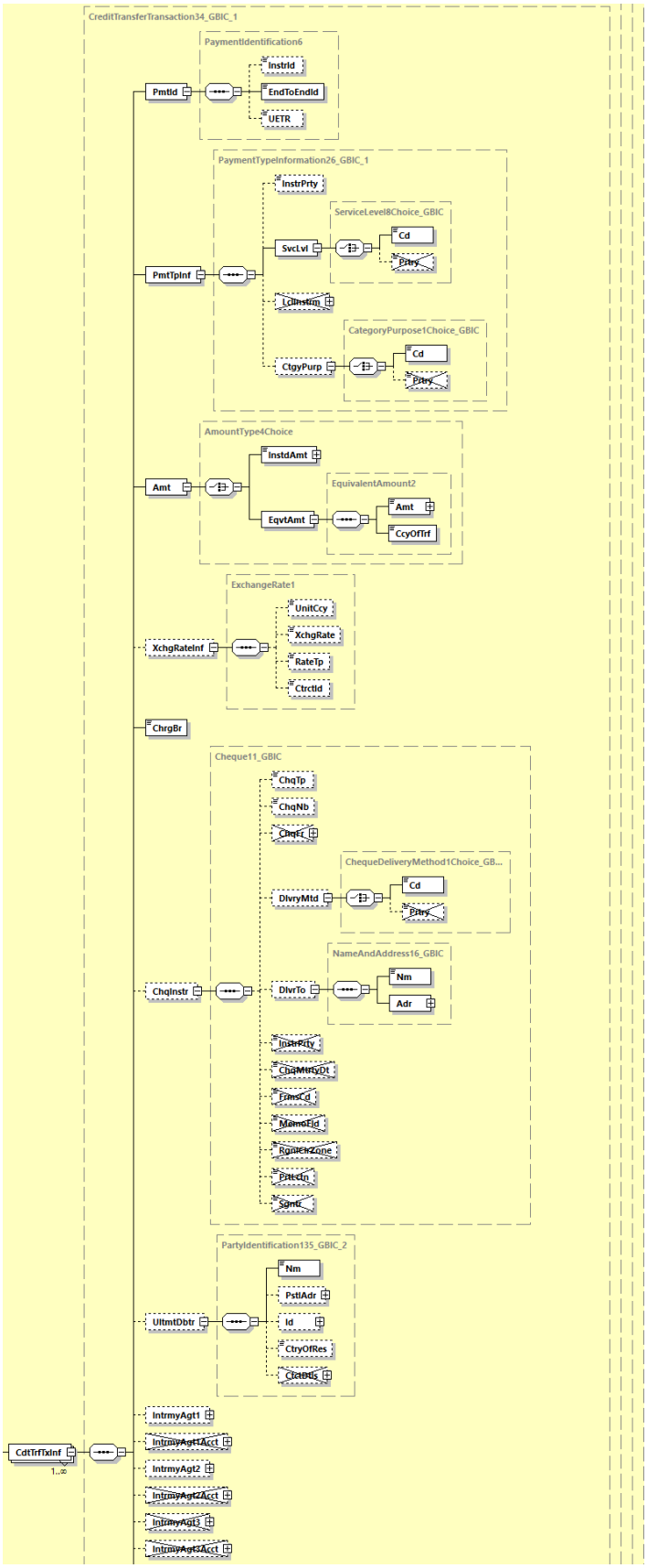
Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max140 Text	Das Element ist mit dem Namen des Kontoinhabers zu belegen.
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Immer zu belegen, wenn es sich um einen Sammler mit Schecks handelt, d.h. <PmtMtd> = `CHK` und mindestens einer der Schecks des Sammlers an den Debtor geliefert werden soll, d.h. <CdtTrfTxInf><ChqInstr><DlvryMtd> = `MLDB, CRDB` oder `RGDB` vergl. auch Kapitel 3.1.11.2)
3	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.1.9.1		Belegung nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL. Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein.
3	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in dem der Zahler lebt	Country Code	Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist.
3	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des Zahlers	Contact 4	Wird nicht belegt

3.1.5 Credit Transfer Transaction Information



pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information (Fortsetzung siehe Folgeseite)

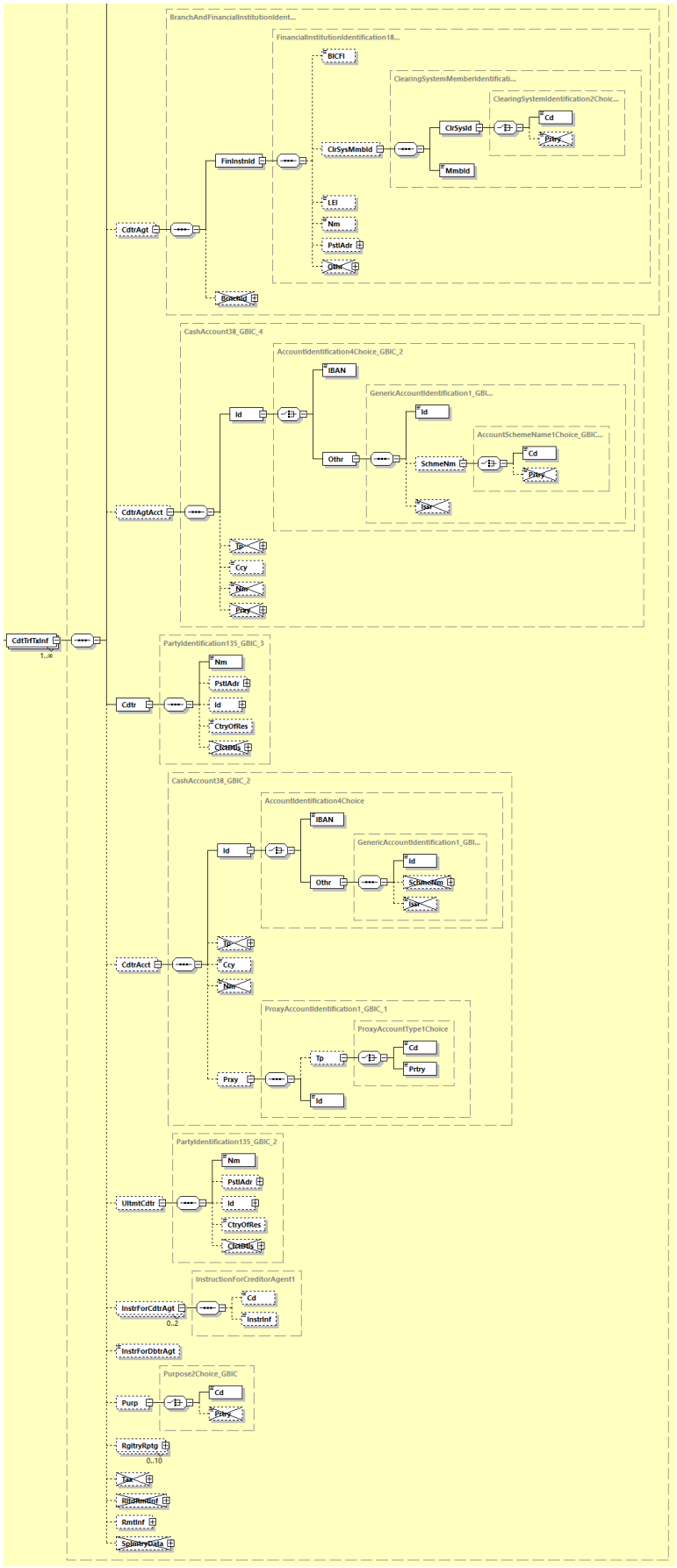


Abbildung 76: pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<CdtTrfTxInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	PaymentIdentification	<PmtId>	[1..1]	Referenzierung dieser Transaktion	PaymentIdentification6	
4	InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	eindeutige Transaktionsreferenz des Zahlers (Auftraggebers) an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz)	Max35Text	Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden.
4	EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[1..1]	eindeutige Referenz des Zahlers (Auftraggebers) Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahlungsempfänger geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz).	Max35Text	Es wird empfohlen, jede Überweisung mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Ist keine Referenz vorhanden, muss die Konstante `NOTPROVIDED` benutzt werden.
4	UETR	<UETR>	[0..1]	Eindeutige Transaktionsreferenz gemäß RFC 4122	UUIDv4Identifier	Darf nur nach bilateraler Absprache angegeben werden
3	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[1..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26_GBIC_1	Ist auf dieser Ebene verpflichtend zu belegen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1].**

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	InstructionPriority	<InstrPrty>	[0..1]	Priorität der Ausführung der Zahlung.	Priority2Code	Zulässige Codes: HIGH und NORM. Soweit nicht mit dem Kreditinstitut anders vereinbart, wird hier immer NORM interpretiert (also HIGH ignoriert). Diese Angabe hat keine Auswirkung auf das genutzte Abwicklungssystem (z.B. TARGET2).
4	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel zur Verarbeitung der Transaktion	ServiceLevel8Choice_GBIC	Darf nur einmal verwendet werden, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1].**
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code eines vorvereinbarten Servicelevels zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_GBIC_1	Es sind nur die Werte NURG (Non-Urgent Payment), URGP (Urgent Payment) und SDVA (Same Day Value) zugelassen. Für taggleiche Eilüberweisungen in Euro darf nur URGP verwendet werden. Im Falle von Scheckzahlungen (d.h. PaymentMethod CHK, s.o.) ist nur NURG zulässig.
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Servicelevel in proprietärer Form	Max35text	Wird nicht belegt
4	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Verfeinerte Angaben zum Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice	Wird nicht belegt
4	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Weisungen an die Zahlerbank zur Art der Zahlung	CategoryPurpose1Choice_GBIC	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Darstellung	ExternalCategoryPurpose1Code	z.B. CORT (Deckungsgeschäft) oder INTC (konzerninterne Zahlung)

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Darstellung	Max35Text	Wird nicht belegt
3	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag	AmountType4Choice	Die Angabe erfolgt entweder als Betrag in Auftragswährung oder als Gegenwertzahlung
4	InstructedAmount	<InstdAmt>	[1..1]	beauftragter Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Die Auftragswährung ist verpflichtend (als Attribut als ISO 4217 Code) anzugeben.
4	EquivalentAmount	<EqvtAmt>	[1..1]	Betrag bei Gegenwertzahlung ausgedrückt in der Währung des Auftraggeberkontos	EquivalentAmount2	
5	Amount	<Amt>	[1..1]	Auftragsbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Die Währung des Auftraggeberkontos ist verpflichtend (als Attribut als ISO 4217 Code) anzugeben. Eine von Euro abweichende Währung ist nur zulässig, wenn dies zwischen Kunde und Bank entsprechend vereinbart ist.
5	CurrencyOfTransfer	<CcyOfTrf>	[1..1]	Überweisungs-währung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
3	ExchangeRateInformation	<XchgRateInf>	[0..1]	Wechselkurs-informationen	ExchangeRate1	In dieser Elementgruppe sind nur Angaben zulässig, wenn dies zwischen Kunde und Bank entsprechend vereinbart ist.
4	UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	Bezugswährung des Wechsel-kurses	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
4	Exchangerate	<XchgRate>	[0..1]	Umrechnungs-kurs	BaseOneRate	
4	RateType	<RateTp>	[0..1]	Typ des Umrechnungskurses	ExchangeRateType1Code	
4	ContractIdentification	<CtrctId>	[0..1]	Referenz zu einer (Wechselkurs-) Vereinbarung	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[1..1]	Entgelt-verrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code_GBIC_1	Ist auf dieser Ebene verpflichtend zu belegen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1].** Die zulässigen internen Codes und ihre Bedeutung sind in Kapitel 3.1.11.1 aufgeführt.
3	ChequeInstruction	<ChqInstr>	[0..1]	Angaben zur Ausstellung eines Schecks	Cheque11_GBIC	Diese Elementgruppe darf nur im Falle von Schecks, d.h. PaymentMethod = `CHK` genutzt werden.
4	ChequeType	<ChqTp>	[0..1]	Schecktyp	ChequeType2Code	
4	ChequeNumber	<ChqNb>	[0..1]	Eindeutige Schecknummer	Max35Text	Die Angabe einer Schecknummer ist nur nach bilateraler Vereinbarung zulässig
4	ChequeFrom	<ChqFr>	[0..1]	Angabe, wer die Ausgabe des Schecks beauftragt hat	NameAndAddress16	Wird nicht belegt
4	DeliveryMethod	<DlvryMtd>	[0..1]	Zustellungsart des Schecks	ChequeDeliveryMethod1Choice_GBIC	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	Code	<Cd>	[1..1]	in kodierter Form	ChequeDelivery1Code_GBIC	Vorbehaltlich einer anderslautenden bilateralen Vereinbarung mit der Bank des ZahlersZahlers obliegt die Entscheidung, auf welche Weise ein Scheck der angegebenen Partei zugestellt wird, der Bank des Zahlers. Insbesondere ist auch eine bilaterale Vereinba-rung für die Codewörter PUDB und PUCD erforderlich, andernfalls erfolgt auch in diesem Fall ein postalischer Versand an die Partei. Sollte das Element nicht belegt sein, wird standardmäßig von einer Zustellung an den Auftraggeber (Debtor) ausgegangen. Die zulässigen internen Codes und ihre Bedeutung sind in Kapitel 3.1.11.2 aufgeführt.
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	DeliverTo	<DlvrTo>	[0..1]	Partei, an die die Zahlerbank den Scheck schicken soll	NameAndAddress16_GBIC	Wenn der Scheck nicht an die Postadresse des Begünstigten bzw. die des Zahlers geleitet werden soll, sind hier Angaben zu machen, die für eine Zustellung ausreichend sind. Hier angegebene Lieferadressen werden nur berücksichtigt, wenn die Codes MLCD, CRCD, PUCD oder RGCD verwendet werden. Das gilt auch im Falle einer Lieferung an die Debtorseite. Bei den Liefermethoden MLDB, CRDB, RGDB und PUDB (siehe auch Kapitel 3.1.11.2) werden eventuell hier gemachte Angaben ignoriert.
5	Name	<Nm>	[1..1]	Name der Partei	Max140Text	Im Falle von Scheck-Zahlungen, d.h. <PmtMtd> = CHK, darf der Name maximal 70 Zeichen lang sein
5	Address	<Adr>	[1..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Im Falle von Scheck-Zahlungen, d.h. <PmtMtd> = CHK, muss die Anschrift für den Versand auf 2x35 Zeichen darstellbar sein.“
4	InstructionPriority	<InstrPrty>	[0..1]	Informationen zur Dringlichkeit des Auftrags	Priority2Code	Wird nicht belegt
4	ChequeMaturityDate	<ChqMtrtyDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum des Schecks	ISODate	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	FormsCode	<FrmsCd>	[0..1]	Kodierte Angaben zur Form des Schecks (z.B. Layout, Firmenlogo)	Max35Text	Wird nicht belegt
4	MemoField	<MemoFld>	[0..2]	Informationen, die auf den Scheck gedruckt werden sollen	Max35Text	Wird nicht belegt
4	RegionalClearingZone	<RgnlClrZone>	[0..1]	Angaben zum regionalen Clearing des Schecks, soweit kein nationales Scheckclearing vorhanden ist	Max35Text	Wird nicht belegt
4	PrintLocation	<PrtLctn>	[0..1]	Ort, an dem der Scheck gedruckt wird	Max35Text	Wird nicht belegt
4	Signature	<Sgntr>	[0..5]	Unterschrift, die auf den Scheck gedruckt wird	Max70Text	Wird nicht belegt
3	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_GBIC_2	Wenn diese Elementgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht belegt sein.
4	Name	<Nm>	[1..1]	Name des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers (Auftraggebers).	Max140Text	
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Falls ein Name bei Nicht-EWR-Staaten angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen
4	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.1.9.1		Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein.
4	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in dem der vom Kontoinhaber abweichende Zahler	CountryCode	Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
				(Auftraggeber) lebt.		gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist.
4	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers (Auftraggeber).	ContactDetails4	Wird nicht belegt
3	IntermediaryAgent1	<IntrmyAgt1>	[0..1]	Erste Zwischenbank	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_GBIC_2	Diese Element-gruppe darf vorbe-haltlich bilateraler Vereinbarung zwischen Kunde und Bank belegt werden, allerdings ist nur das Element <BICFI> zulässig. Eine Angabe ist im Falle von Scheck-zahlungen (d.h. PaymentMethod `CHK`) grundsätzlich nicht zulässig.
3	IntermediaryAgent1Account	<IntrmyAgt1Acct>	[0..1]	Konto der ersten Zwischenbank	CashAccount38	Wird nicht belegt
3	IntermediaryAgent2	<IntrmyAgt2>	[0..1]	Zweite Zwischenbank	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_GBIC_2	Diese Element-gruppe darf vorbe-haltlich bilateraler Vereinbarung zwischen Kunde und Bank belegt werden, allerdings ist nur das Element <BICFI> zulässig. Im Falle einer Belegung muss auch IntermediaryAgent1 vorhanden sein. Eine Angabe ist im Falle von Scheck-zahlungen (d.h. PaymentMethod `CHK`) grundsätzlich nicht zulässig.
3	IntermediaryAgent2Account	<IntrmyAgt2Acct>	[0..1]	Konto der zweiten Zwischenbank	CashAccount38	Wird nicht belegt
3	IntermediaryAgent3	<IntrmyAgt3>	[0..1]	Dritte Zwischenbank	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	IntermediaryAgent3Account	<IntrmyAgt3Acct>	[0..1]	Konto der dritten Zwischenbank	CashAccount38	Wird nicht belegt
3	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	ZDL des Zahlungsempfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_GBIC_3	Eine Angabe ist im Falle von Scheck-zahlungen (d.h. PaymentMethod CHK) grundsätzlich nicht zulässig.
4	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Zahlungs-dienstleisters	FinancialInstitutionIdentification18_GBIC_3	Folgende Mindestbelegungen zur Identifikation der Empfängerbank sind zulässig: 1) <BICFI> 2) <Nm> und <PstlAdr> (mit der Mindestbelegung Stadt und Land)
5	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Business Identifier Code des ZDL	BICFIDec2014Identifier	Dieses Element sollte möglichst verwendet werden. Falls angegeben, ist dies die führende Information. Insbesondere ist die Bank nicht verpflichtet zu prüfen, ob zusätzliche strukturierte Adressangaben zur BIC passen.
5	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbId>	[0..1]	Zuordnung eines Mitglieds innerhalb eines Clearingsystems	ClearingSystemMemberIdentification2_GBIC_1	
6	ClearingSystemIdentification	<ClrSysId>	[0..1]	Identifikation des Clearing-systems	ClearingSystemIdentification2Choice_GBIC_1	Ist im Falle einer Verwendung von <ClrSysMmbId> verpflichtend anzugeben
7	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalClearingSystemIdentification1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig siehe Kapitel 3.1 „Lesart des Regelwerkes“..
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text	Wird nicht belegt
6	MemberIdentification	<MmbId>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	Nationaler Bankcode

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier (LEI)	LEIIdentifier	
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name ZDL	Max140Text	Im Falle von Adressangaben muss auch der Name angegeben werden.
5	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Falls ein Name angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen.
5	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Identifikation des ZDL	GenericFinancialIdentification1	Wird nicht belegt
4	BranchIdentification	<BrnchId>	[0..1]	Filiale des ZDL	BranchData3	Wird nicht belegt
3	CreditorAgentAccount	<CdtrAgtAcct>	[0..1]	Konto des ZDL	CashAccount38_GBIC_4	Nach bilateraler Abstimmung mit dem ZDL Nutzung der Elementgruppe für ergänzende Angaben zum Creditor Agent im Falle der unter <FinInstnId> unter 2) genannten Mindestbelegung (Name und Adresse). Die Angabe erfolgt unter <Id><Othr><Id> und <Id><Othr><SchmNm><Cd> Für andere Zwecke darf diese Elementgruppe nur in Ausnahme-fällen und nach vorheriger Abstimmung mit dem Zahlungsempfänger bzw. dessen ZDL belegt werden.
4	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_GBIC_2	
5	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Im Falle der Angabe eines Kontos der Bank des Zahlungs-empfängers sollte möglichst dieses Element verwendet werden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kontos als IBAN	GenericAccountIdentification1_GBIC_2	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung des Kontos	Max34Text	Alternativangabe - nur, falls IBAN nicht bekannt. Angabe einer Kennung des Creditor Agents nach Kodierungs-systematik unter <SchmeNm><Cd>
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	AccountSchemeName1Choice_GBIC_1	Die Belegung dieser Gruppe ist nur zulässig, wenn der Einreicher dies bilateral mit seinem ZDL vereinbart hat und auch <Nm> und <PstlAdr> des Creditor Agents angegeben wurden.
7	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalAccountIdentification1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig siehe Kapitel 3.1 „Lesart des Regelwerkes“.
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	Wird nicht belegt
4	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2	Wird nicht belegt
4	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveOr-HistoricCurrencyCode	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos	Max70Text	Wird nicht belegt
4	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Proxy	ProxyAccountIdentification1	Wird nicht belegt
3	Creditor	<Cdtr>	[1..1]	siehe Kapitel 3.1.6		Verpflichtend zu belegen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1].**

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungs-empfängers	CashAccount38_GBIC_2	Eine Angabe ist im Falle von Scheck-zahlungen (d.h. PaymentMethod `CHK`) grundsätzlich nicht zulässig. Im Falle von Überweisungen (PaymentMethod `TRF`) ist eine Angabe grundsätzlich verpflichtend, es sei denn, es wurde der Weisungsschlüssel `CHQB` (unter <InstrForCdtrAgt>) angegeben. In diesem Fall ist eine Belegung grundsätzlich nicht zulässig.
4	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	
5	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Im Falle der Angabe eines Zahlungs-empfängerkontos sollte möglichst dieses Element verwendet werden.
5	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kontos als IBAN	GenericAccountIdentification1_GBIC_1	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung des Kontos	Max34Text	Alternativangabe, nur falls IBAN nicht bekannt. Wenn nur ein Proxy angegeben wird, ist hier `NOTPROVIDED` anzugeben.
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemes	AccountSchemeName1Choice	Wird nicht belegt
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	Wird nicht belegt
4	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2	Wird nicht belegt
4	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Eine Belegung wird empfohlen, soweit bekannt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos	Max70Text	Wird nicht belegt
4	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatz-identifikation des Kontos	ProxyAccountIdentification1_GBIC_1	Eine Belegung dieser Struktur kann als Erfassungshilfe für den Einreicher dienen. Die Proxyangabe wird ignoriert, wenn ein Konto angegeben wurde, d.h. entweder eine IBAN angegeben ist oder <Othr><Id> nicht mit NOTPROVIDED belegt ist.Es gilt immer: Die Angabe eine Proxys muss bilateral vereinbart sein.
5	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Ersatz-identifikation/ des Proxys	ProxyAccountType1Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalProxyAccountType1Code	Folgende Angaben sind möglich: TELE (Telefonnummer), EMAL (eMail-Adresse) und DNAM (Internet-Domain)
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Eine Belegung wird nicht empfohlen.
5	Identification	<Id>	[1..1]	Proxy-Id	Max320Text	z.B. eine Mobilfunk-nummer Nur 320 Zeichen sind zulässig.
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Abweichender Zahlungs-empfänger. Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_GBIC_2	Bei Zahlungsart CHK ist diese Elementgruppe nicht zulässig.
4	Name	<Nm>	[1..1]	Name des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlungs-empfängers	Max140Text	
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Falls ein Name bei Nicht-EWR-Staaten an-gegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen.
4	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.1.9.1		Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in dem der vom Kontoinhaber abweichende Zahlungsempfänger lebt.	CountryCode	Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist.
4	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlungsempfängers	Contact4	Wird nicht belegt
3	InstructionForCreditorAgent	<InstrForCdtrAgt>	[0..2]	Weisungen für den ZDL des Zahlungsempfängers	InstructionForCreditorAgent1	Es dürfen maximal zwei Weisungen angegeben werden, d.h. **die DK-Kardinalität ist [0..2].**
4	Code	<Cd>	[0..1]	Weisungsschlüssel	Instruction3Code	Siehe Kapitel 3.1.11.3 für die möglichen Codes und ihre Verwendungsregeln
4	InstructionInformation	<InstrInf>	[0..1]	Weisung in Freitextform	Max140Text	Die hier gemachte Angabe muss sich auf den Weisungsschlüsselcode beziehen, z.B. Telefonnummer im Falle <Cd> = `PHOB`
3	InstructionForDebtorAgent	<InstrForDbtrAgt>	[0..1]	Weisung für ZDL des Zahlers in Freitextform	Max140Text	Verwendung nur nach Rücksprache mit der Bank (des Zahlers). Wenn der Zahler seinem ZDL z.B. Kontaktdaten des Zahlungsempfängers mitteilen möchte, sind diese hier anzugeben.
3	Purpose	<Purp>	[0..1]	Art der Zahlung	Purpose2Choice_GBIC	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPurpose1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	RegulatoryReporting	<RgltryRptg>	[0..10]	siehe Kapitel 3.1.7		Wenn die regulatorischen Anforderungen (insbesondere des des Empfänger-landes) bestimmte Angaben erfordern, dann sind diese hier zu machen.
3	Tax	<Tax>	[0..1]	Angaben zur Besteuerung	TaxInformation3	Wird nicht belegt. Hinweis: Eventuelle Steuerangaben erfolgen über Remittance Information
3	RelatedRemittanceInformation	<RltdRmtInf>	[0..10]	Hinweise zur Übertragung von Informationen in der Prozesskette	RemittanceLocation7	Wird nicht belegt
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.8		Es darf entweder nur <Ustrd> oder nur <Strd> verwendet werden.
3	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusatz-informationen zur Transaktion	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

3.1.6 Creditor

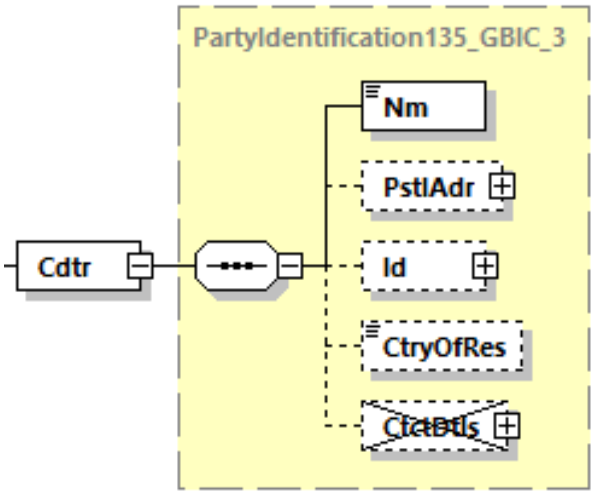


Abbildung 77: pain.001.001.09, Creditor

Definition

Zahlungsempfänger / Scheckempfänger

XML-Tag

<Crdtr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max140Text	Das Feld ist mit dem Namen des Zahlungsempfängers zu belegen. Im Falle von Scheck-Zahlungen, d.h. <PmtMtd> = CHK, darf der Name maximal 70 Zeichen lang sein Im Falle von Orderschecks ist dies der Ordervermerk (relevant für Scheckeinlösung). Sollte der Scheck einem an eine andere Person/ Adresse geliefert werden, finden sich die Angaben unter <CdtTrfTxInf> <ChqInstr> <DlvrTo>

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Eine Belegung wird für Überweisungen immer empfohlen. Sie ist erforderlich bei Zahlungen in Länder außerhalb EU/EWR-Staaten und/oder in Nicht-EU/EWR-Währungen oder CHF (sofern kein Creditor BIC im Element <Id><OrgId><AnyBIC> angegeben ist). Für Scheckzahlungen ist sie verpflichtend, auch wenn unter <DlvrTo> eine abweichende Lieferadresse angegeben wird.Dann werden diese Angaben für die Zustellung des Schecks ignoriert, soweit eine abweichende Adresse unter <DlvrTo> abgegeben wurde. Im Falle von Scheck-Zahlungen, d.h. <PmtMtd> = CHK, muss die Anschrift für den Versand auf 2x35 Zeichen darstellbar sein.
4	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.1.9.1		Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein.
4	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land	CountryCode	Hier sollte nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dem in der Postadresse abweichend ist.
4	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des Zahlungsempfängers	ContactDetails2	Wird nicht belegt

3.1.7 Regulatory Reporting

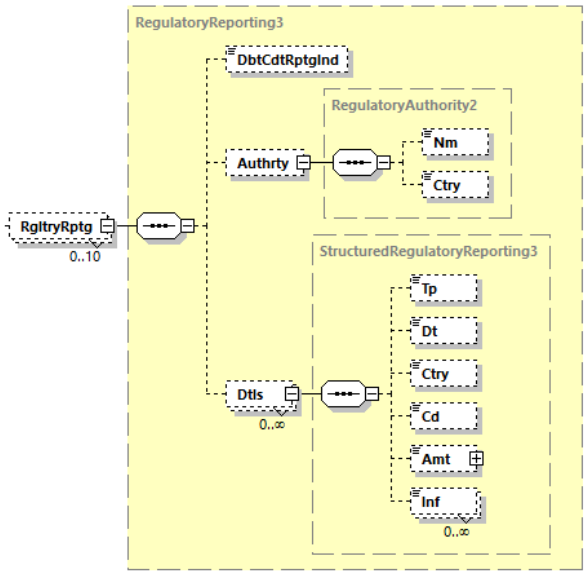


Abbildung 78: pain.001.001.09, Regulatory Reporting

Definition

Regulatorische Informationen

XML-Tag

<RgltryRptg>

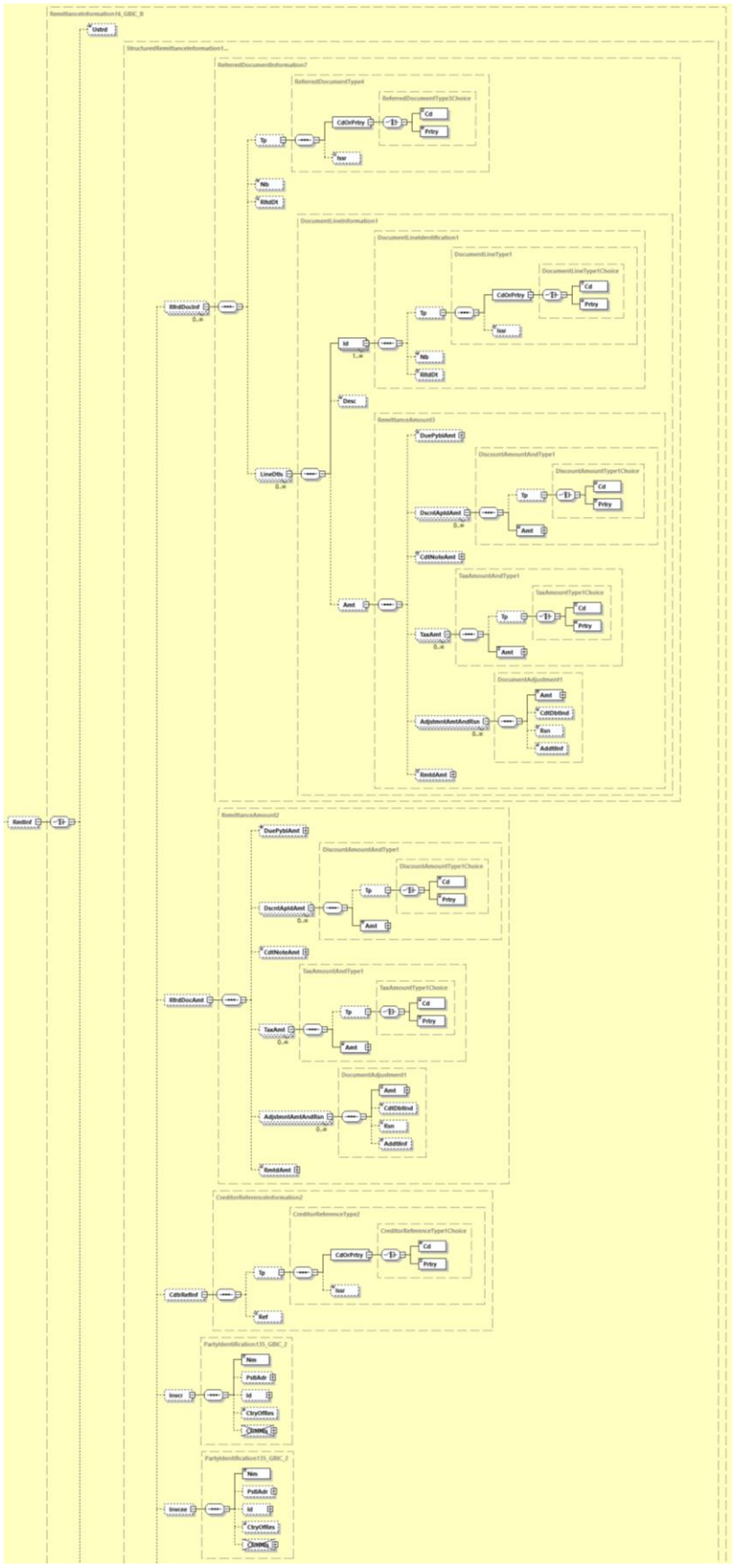
Kardinalität

[0..10]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	DebitCreditReportingIndicator	<DbtCdtRptgInd>	[0..1]	Beschreibt, auf welche Seite sich das Reporting bezieht	RegulatoryReportingType1Code	CRED, DEBT bzw. BOTH
4	Authority	<Authrty>	[0..1]	Einheit, die das Reporting fordert	RegulatoryAuthority2	
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Einheit	Max140Text	
5	Country	<Ctry>	[0..1]	Land der Einheit	CountryCode	
4	Details	<Dtls>	[0..n]	Strukturierte Detailinformationen	StructuredRegulatoryReporting3	
5	Type	<Tp>	[0..1]	Typ der Information	Max35Text	
5	Date	<Dt>	[0..1]	Datum der Information	ISODate	
5	Country	<Ctry>	[0..1]	Land zu der Information	CountryCode	
5	Code	<Cd>	[0..1]	Art, Anlass und Ziel	Max10Text	
5	Amount	<Amt>	[0..1]	Betrag, über den wegen gesetzlicher bzw. regulatorischer Anforderungen berichtet wird	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
5	Information	<Inf>	[0..n]	Zusatzinformationen, die sich auf bestimmte nationale regulatorische Anforderungen beziehen	Max35Text	

3.1.8 Remittance Information



pain.001.001.09, Remittance Information (Fortsetzung siehe Folgeseite)

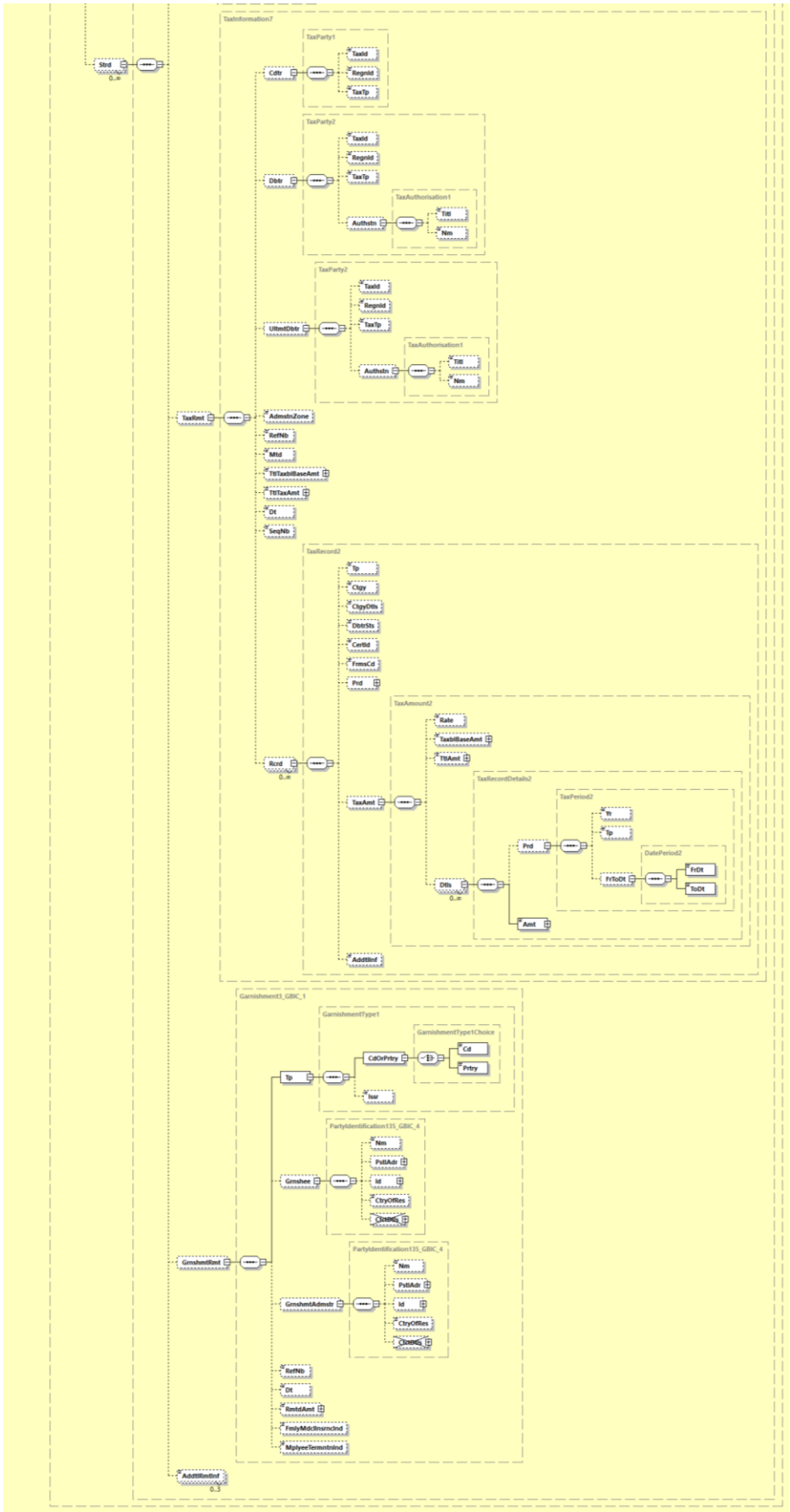


Abbildung 79: pain.001.001.09, Remittance Information

Definition

Verwendungszweck

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Unstructured	<Ustrd>	[0..n]	Unstrukturierte Angaben	Max140Text	Dieses Element darf maximal einmal verwendet werden
4	Structured	<Strd>	[0..n]	Strukturierte Angaben	StructuredRemittanceInformation16_GBIC_B	Diese Elementgruppe darf nur nach Vereinbarung mit dem eigenen ZDL (Zahlerbank) mehrmals verwendet werden. Bei ServiceLevel URGP darf diese Gruppe maximal einmal belegt werden. In jedem Fall, d.h. auch bei nur einmaliger Verwendung dieser Gruppe, ist grundsätzlich eine Absprache mit demZahlungsempfänger und dessen ZDL empfohlen. Es dürfen in Summe maximal 9000 Zeichen belegt sein (exklusive XML-Tags).

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	ReferredDocumentInformation	<RfrdDocInf>	[0..n]	Kennzeichnung und Inhalt des bezeichneten Dokuments	ReferredDocumentInformation7	Mit dieser Elementgruppe werden Informationen zu einem Dokument, das Bezug zur Überweisung hat, dargestellt. Es erfolgen seitens ZDL keine Plausibilitäts-prüfungen (insbesondere zwischen den hier angegebenen Beträgen und dem Überweisungsbetrag).
6	Type	<Tp>	[0..1]	Art des Dokuments	ReferredDocumentType4	
7	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Dokumenttypangabe	ReferredDocumentType3Choice	Empfohlene Form der Dokument-typangabe ist die kodierte Form
8	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	DocumentType6Code	z.B. `CINV` (es handelt sich um eine Rechnung)
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text	
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Typkennung	Max35Text	
6	Number	<Nb>	[0..1]	Dokumentnummer	Max35Text	z.B. eine Rechnungsnummer
6	RelatedDate	<RldDt>	[0..1]	Datum des Dokuments	ISODate	z.B. ein Rechungsdatum
6	LineDetails	<LineDtls>	[0..n]	Elementgruppe zur Beschreibung des Inhaltes einer Zeile / eines Teiles des Gesamtdokuments	DocumentLineInformation1	Statt auf Teile können sich die Informationen in dieser Elementgruppe auch auf das Gesamtdokument beziehen. In diesem Fall kommt die Gruppe nur einmal vor.
7	Identification	<Id>	[1..n]	Kennung einer Information aus dem betreffenden Dokument(teil)	DocumentLineIdentification1	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
8	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Kennung	Referred Document Type4	
9	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe der Kennung	Referred Document Type3Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalDocumentLineType1Code	z.B. `ADPI` (es handelt sich um eine Produktkennzeichnung)
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text	
9	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Referred Document Type4	
8	Number	<Nb>	[0..1]	Nummer der Information	Max35Text	z.B. eine Produktnummer
8	RelatedDate	<RldDt>	[0..1]	Datum, das sich auf die Information bezieht	ISODate	
7	Description	<Desc>	[0..1]	Beschreibung zum betreffenden Dokument(teil)	Max35Text	Darf mit maximal 35 Zeichen belegt sein
7	Amount	<Amt>	[0..1]	Betragsinformationen zum betreffenden Dokument(teil)	RemittanceAmount3	
8	DuePayableAmount	<DuePyblAmt>	[0..1]	Genauer Betrag, der gemäß Dokument(teil) an den Gläubiger zu zahlen ist	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	z.B. Rechnungsbetrag
8	DiscountAppliedAmount	<DscntApldAmt>	[0..n]	Rabatt zum betreffenden Dokument(teil)	DiscountAmountAndType1	
9	Type	<Tp>	[0..1]	Art des Rabatts	DiscountAmountType1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	Art in kodierter Form	ExternalDiscountAmountType1Code	
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Art in proprietärer Form	Max35Text	
9	Amount	<Amt>	[1..1]	Rabattbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
8	CreditNote Amount	<CdtNoteAmt>	[0..1]	Gutschriftsbetrag zum betreffenden Dokument(teil)	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
8	TaxAmount	<TaxAmt>	[0..n]	Steuer zum betreffenden Dokument(teil)	TaxAmountAndType1	
9	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Steuer	TaxAmountType1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	Art in kodierter Form	ExternalTaxAmountType1Code	
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Art in proprietärer Form	Max35Text	
9	Amount	<Amt>	[1..1]	Steuerbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
8	Adjustment AmountAnd Reason	<AdjstmntAmtAndRsn>	[0..n]	Informationen zu Betrag und Grund einer Betrags-Anpassung	DocumentAdjustment1	
9	Amount	<Amt>	[1..1]	Anpassungsbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
9	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Kennzeichen, ob Erhöhung oder Reduzierung	CreditDebitCode	`CRDT` entspricht Erhöhung, `DBIT` entspricht Reduzierung
9	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund der Anpassung	Max4Text	
9	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Ergänzende Informationen zur Betragsanpassung	Max140Text	
8	RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]	Überwiesener Betrag bezogen auf Dokument(teil)	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	z.B. Rechnungsbetrag abzüglich Skonto oder Abzug wegen Mängeln
5	ReferredDocumentAmount	<RfrdDocAmt>	[0..1]	Betragsdetails zum bezeichneten Dokument	RemittanceAmount2	Eine Belegung wird nicht empfohlen. Eventuelle Betragsangaben sollten über <RfrdDocInf> erfolgen.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	CreditorReferenceInformation	<CdtrRefInf>	[0..1]	Referenzinformationen, die vom Zahlungsempfänger für die Überweisung vorgegeben wurden	CreditorReferenceInformation2	
6	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Referenz	CreditorReferenceType2	
7	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe	CreditorReferenceType1Choice	
8	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	DocumentType3Code	
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In propietärer Form	Max35Text	
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Referenzierung	Max35Text	
6	Reference	<Ref>	[0..1]	Eindeutige Referenz des Zahlungs-empfängers	Max35Text	Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist die empfangende Bank nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. sie ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen. Es wird bei Nutzung der Creditor Reference gemäß ISO 11649 empfohlen, die Prüfziffer zu verifizieren.
5	Invoicer	<Invcr>	[0..1]	Rechnungs-aussteller, falls abweichend vom Zahlungsempfänger (d.h. abweichend vom Creditor oder Ultimate Creditor)	PartyIdentification135_GBIC_2	
6	Name	<Nm>	[1..1]	Name des Rechnungsausstellers	Max140Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
6	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Falls ein Name bei Nicht-EWR-Staaten angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen.
6	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.1.9.1		Eine Belegung wird zur Zeit noch nicht empfohlen. Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein.
6	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in dem der Rechnungsaussteller lebt	CountryCode	Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist.
6	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des Rechnungs-ausstellers	ContactDetails2	Wird nicht belegt
5	Invoicee	<Invcee>	[0..1]	Rechnungs-empfänger, falls abweichend vom Zahler (d.h. abweichend vom Debtor oder Ultimate Debtor)	PartyIdentification135_GBIC_2	
6	Name	<Nm>	[1..1]	Name des Rechnungsempfängers	Max140Text	
6	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 3.1.9.2		Falls ein Name bei Nicht-EWR-Staaten angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
6	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.1.9.1		Eine Belegung wird zur Zeit noch nicht empfohlen. Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein.
6	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in dem der Rechnungs-empfänger lebt	CountryCode	Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist.
6	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des Rechnungs-empfängers	ContactDetails2	Wird nicht belegt
5	TaxRemittance	<TaxRmt>	[0..1]	Steuerliche Informationen zur Überweisung	TaxInformation7	Die Nutzung dieser Elementgruppe ist nur nach bilateraler Absprache mit der Bank des Zahlers zulässig. Eine DK-Spezifikation erfolgt erst in einer Folgeversion
5	Garnishment	<GrnshmtRmt>	[0..1]	Informationen zur Pfändung der Überweisung	Garnishment3_GBIC_1	Eine Belegung wird nicht empfohlen. Sollte diese Elementgruppe jedoch verwendet werden, dann dürfen eventuelle Adressen nur strukturiert angegeben werden. Für die Gruppen <Grnshee> und <GrnshmtAdmstr> gilt: Die <Othr>-Untergruppen dürfen jeweils nur maximal zweimal vorhanden sein. Die Verwendung von Contact Details ist nicht zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	AdditionalRemittanceInformation	<AddtlRmtInf>	[0..3]	Zusätzliche Informationen	Max140Text	

3.1.9 Mehrfach verwendete Strukturen

3.1.9.1 Identification

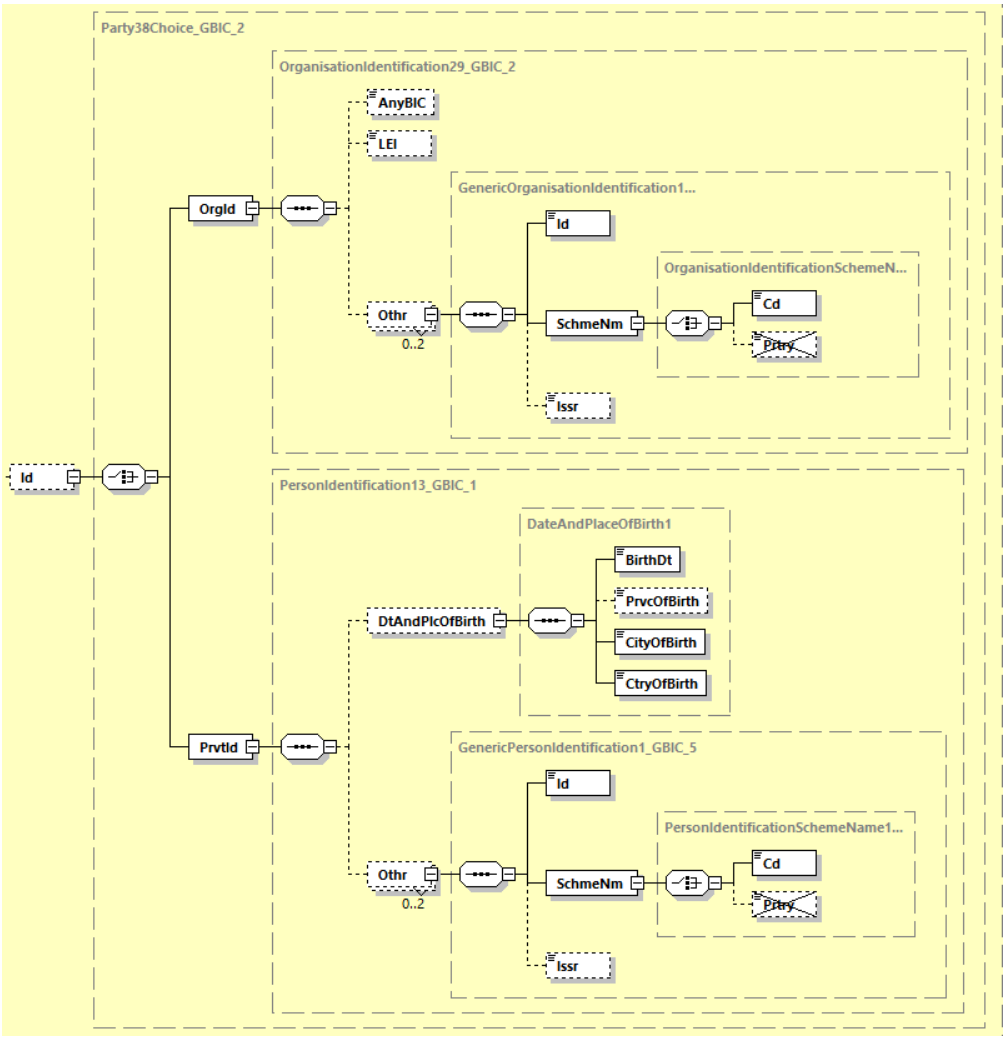


Abbildung 80: pain.001.001.09, Identification

Definition

Die Daten dieses Elements bilden ein eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder einer Person.

XML-Tag

<Id> vom DK-Datentyp Party38Choice_GBIC_2

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungs-regel
1	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifizierungsmerkmale einer Organisation	OrganisationIdentification29_GBIC_2	
2	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code nach ISO 9362	AnyBICDec2014Identifier	
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442	LEIIdentifier	Belegung nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL.
2	Other	<Othr>	[0..2]	Sonstige Identifizierung	GenericOrganisationIdentification1_GBIC_5	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice_GBIC	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	ExternalOrganisationIdentification1Code	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	
1	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Identifizierungsmerkmale einer Person	PersonIdentification13_GBIC_1	
2	DateAndPlaceOfBirth	<DtAndPlcOfBirth>	[0..1]	Geburtsort und Datum	DateAndPlaceOfBirth1	
3	BirthDate	<BirthDt>	[1..1]	Geburtsdatum im Format ISO 8601 (YYYY-MM-DD)	ISODate	
3	ProvinceOfBirth	<PrvcOfBirth>	[0..1]	Geburtsregion	Max35Text	
3	CityOfBirth	<CityOfBirth>	[1..1]	Geburtsort	Max35Text	
3	CountryOfBirth	<CtryOfBirth>	[1..1]	Geburtsland kodiert nach ISO 3166	CountryCode	

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungs-regel
2	Other	<Othr>	[0..2]	Personen-Identifikation nach Art eines definier-ten Codes oder proprietär.	GenericPersonIdentification1_GBIC_5	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutiges Identifizie-rungsmerkmal einer Or-ganisation oder Person	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[1..1]	Name eine Identifikati-onsschemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPersonIdentification1Code	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	

3.1.9.2 Postal Address

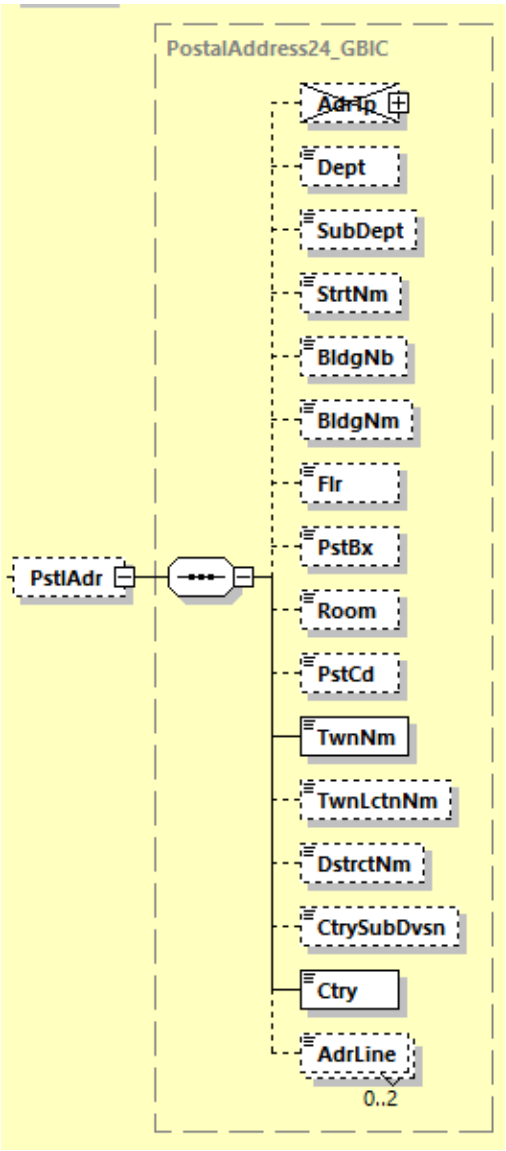


Abbildung 81: pain.001.001.09, Postal Address

Definition

Postalische Adresse - Im Falle der Angabe einer Postadresse sollten immer möglichst alle Angaben gemacht werden, die dem Auftraggeber vorliegen. Die Mindestangaben für bestimmte Beteiligte finden sich in der Regelspalte.
Seit dem 23.11.2025 ist die semi-strukturierte (hybride) Adressbelegung zulässig, d.h. neben den Pflichtangaben Stadt/Land dürfen ergänzende Angaben auch in den Freitextzeilen, d.h. in <AdrLine> gemacht werden. Es wird jedoch auch dann weiterhin empfohlen, möglichst die dafür vorgesehenen strukturierten Elemente (z.B. <StrtNm> für Angabe einer Straße) zu nutzen.

Hinweis: Auf diese Elementgruppe wird mehrfach verwiesen. Die Schachtelungstiefe (siehe erste Spalte der Tabelle) der Elemente ist hier so zu verstehen, dass die angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist.
Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Adresstyp	AddressType3Choice	Wird nicht belegt.
1	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	
1	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
1	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
1	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
1	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	
1	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
1	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
1	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
1	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
1	TownName	<TwnNm>	[1..1]	Stadt	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen.
1	TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	
1	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungs-bezirk	Max35Text	
1	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	
1	Country	<Ctry>	[1..1]	Land	CountryCode	Ist verpflichtend zu belegen.
1	AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Weitere Angaben zur Adresse im Freiformat	Max70Text	

3.1.10 Belegungsbeispiele

3.1.10.1 Belegung der Betragsfelder <Amt> unter <TxDtls>

Beispiel Fremdwährungszahlung:

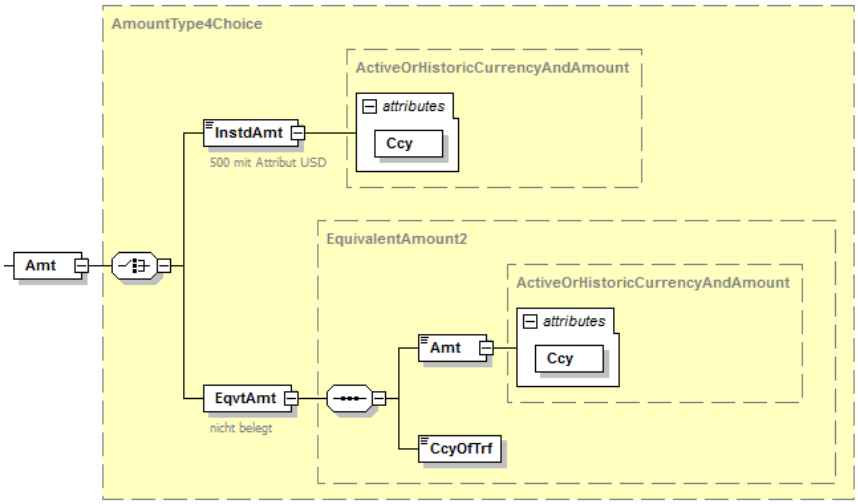


Abbildung 82: Überweisung von 500 USD zu Lasten eines EUR-Kontos

Beispiel Gegenwertzahlung:

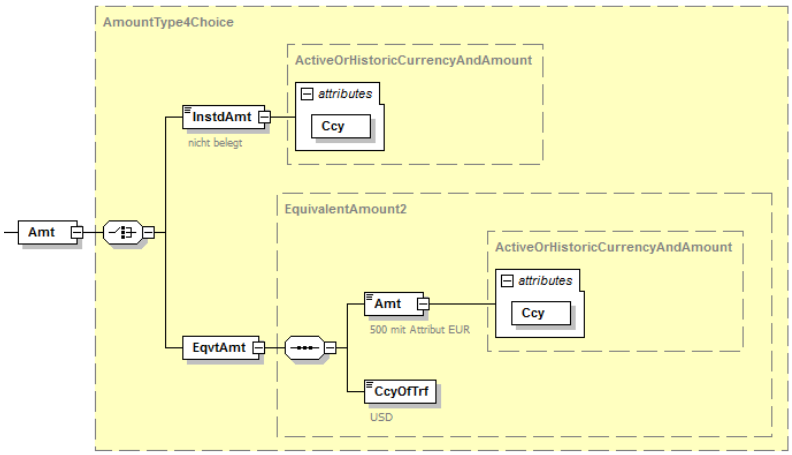


Abbildung 83: USD-Überweisung im Gegenwert von 500 EUR zu Lasten eines EUR-Kontos

	Name	Definition	**Fremdwährungszahlung** Überweisung über 500,00 USD zu Lasten eines EUR-Kontos	**Gegenwertzahlung** USD-Überweisung im Gegenwert von 500 EUR zu Lasten eines EUR-Kontos
4	InstructedAmount	beauftragter Betrag	500,00 Attribut USD	
4	EquivalentAmount	Betrag bei Gegenwert-Zahlung ausgedrückt in der Währung des Auftraggeberkontos		
5	Amount	Auftragsbetrag		500,00 Attribut EUR
5	CurrencyOfTransfer	Überweisungswährung		USD

3.1.11 Interne Codelisten

3.1.11.1 Codes zum Tragen der Entgelte

Zur Zurechnung der mit der Transaktion verbundenen Entgelte dürfen unter ChargeBearerType1Code folgende Codes verwendet werden:

Interner Code	**Bedeutung**
DEBT	Alle Entgelte werden vom Zahler (Auftraggeber) getragen, d.h. der volle Überweisungsbetrag kommt beim Empfänger an
CRED	Alle Entgelte werden vom Zahlungsempfänger getragen, d.h. der Überweisungsbetrag kommt abzüglich aller Entgelte an
SHAR	Entgeltteilung – Der Zahler zahlt die Entgelte seiner Bank und der Zahlungsempfänger die übrigen Entgelte, d.h. der Überweisungsbetrag kommt abzüglich der übrigen Entgelte an.

Bei Scheckzahlungen (d.h. PaymentMethod = `CHK)` ist nur `SHAR` zulässig.

3.1.11.2 Zulässige Scheck-Zustellungsarten

Folgende Codes aus ChequeDelivery1Code dürfen verwendet werden:

Interner Code	Bedeutung
MLDB	MailToDebtor
MLCD	MailToCreditor
CRDB	CurierToDebtor
CRCD	CurierToCreditor
PUDB	PickUpByDebtor
PUCD	PickUpByCreditor
RGDB	RegisteredMailToDebtor
RGCD	RegisteredMailToCreditor

3.1.11.3 Weisungsschlüssel

Alle unter Instruction3Code definierten Weisungsschlüssel sind zulässig, jedoch mit folgenden Einschränkungen:

Interner Code	Bedeutung / Verwendung	Einschränkungen
CHQB	Nur mittels Scheck zahlen	Darf nicht mit Weisungschlüssel `HOLD` kombiniert werden. Nicht verwendbar im Falle <CtgyPurp> = `CORT` oder `INTC`
HOLD	Nur nach Identifikation zahlen	Darf nicht mit Weisungschlüssel `CHQB` kombiniert werden. Nicht verwendbar im Falle <CtgyPurp> = `CORT` oder `INTC`
PHOB	An Begünstigen per Telefon avisieren	Darf nicht mit Weisungschlüssel `TELB` kombiniert werden.
TELB	An Begünstigten auf effektivste Weise per Telekommunikation avisieren	Darf nicht mit Weisungschlüssel `PHOB` kombiniert werden.

3.2 Payment Status Report

Der Payment Status Report (PSR) enthält den Status von Zahlungen des Außenwirtschaftsverkehrs. Er wird in dieser Spezifikation in Abgrenzung zum SEPA PSR (vergl. Kapitel 2.2.3) als Non-SEPA PSR bezeichnet.

Der gelieferte Status Report im Format pain.002.001.10 betrifft immer alle neuen Informationen zu einer Einreichung (die im Format pain.001.001.09 erfolgte). In der Deutschen Kreditwirtschaft wird also immer das „Delta“ geliefert, d.h. es werden keine Statusmeldungen wiederholt, wenn sich für die Transaktion seit letztem PSR nichts geändert hat, und außerdem wird der Status PDNG (für Transaktionen, bei denen noch kein Status bekannt ist) nicht verwendet.

Es wird immer der aktuellste verfügbare Status bereitgestellt:
Dies können ggf. auch nur Informationen bis zum Zeitpunkt des Settlement bei der Zahlerbank sein. Die Transaktion kann aber auch darüber hinaus weiterverfolgt werden, im Idealfall bis zu der Information (dem Status), dass der Betrag auf dem Konto des Zahlungsempfängers gutgeschrieben wurde. Eine Verfolgung des Status bis zur Gutschrift der Zahlung ist in der Regel nur im Falle von gpi-Tracking möglich.

Den PSR erzeugt immer das kontoführende Institut. In der Regel stellt das kontoführende Institut den PSR seinem (Firmen-)Kunden direkt zur Verfügung.
Es wird kein TVS (Technical Validation Subset) zur Validierung bereitgestellt. Referenz ist das Originalschema pain.002.001.10 zzgl. der in dieser Spezifikation beschriebenen zusätzlichen Belegungsregeln.

Ein Sonderfall ist das Relay-Szenario: In diesem Fall handelt es sich um den Payment Status Report zu Zahlungen, die von bei einem Fremdinstitut über ein dortiges Konto des eigenen (Firmen-)Kunden ausgeführt wurden (pain.001-Relay, Nachfolger des bisherigen MT101, kein DK-Standard). Ein solcher „fremder“ Relay-PSR wird i.d.R. über das SWIFT-Netz angeliefert und das Institut stellt diesen dann seinem eigenen (Firmen-)Kunden zur Verfügung.
Bei Relayszenario gelten Einschränkungen, die die DK in dem hier vorliegenden Regelwerk für bestimmte Elemente/Elementgruppen gemacht hat, nicht. Für solche Fälle gibt es dann entsprechende Hinweise in der Spezifikation.

Das hier beschriebene Regelwerk kann für konventionelle Auslandsüberweisungen und für taggleiche Euro-Eilüberweisungen verwendet werden.

Aufbau und Lesart dieser Spezifikation

Die Regeln aus ISO 20022 Payments Initiation - Maintenance 2018-2019 Message Definition Report Part 2 werden vorausgesetzt.

Die Deutsche Kreditwirtschaft gibt auf Basis der Original-ISO20022-Schema-Dateien weitere Belegungsregeln vor.

Regeln können Belegungs- oder Nichtbelegungsvorgaben (ggf. auch nur Empfehlungen diesbezüglich) zu Elementen bzw. Elementgruppen sein.

Elemente bzw. Elementgruppen, die im DK-Regelwerk nicht belegt werden, sind grau hinterlegt. Wenn ganze Elementgruppen nicht belegt werden, dann wird diese Gruppe zur Vereinfachung der Lesbarkeit dieser Spezifikation nicht weiter aufgeschlüsselt.

Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen.

Die aktuellen externen ISO20022-Codelisten, auf die in dieser Spezifikation mehrfach verwiesen wird, finden sich unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page.

Hinweis: Die Schachtelungstiefe des jeweiligen Elementes bzw. der Elementgruppe innerhalb der Nachricht findet sich in der ersten Spalte der Tabellen. Elementgruppen, auf die mehrfach verwiesen wird (diese finden sich alle unter Kapitel 3.2.11) beginnen immer mit 1. Die Schachtelungstiefe ist hier so zu verstehen, dass die hier angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist. Die Tabellen sind daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

BTF-Parameter / Auftragsart

Die Nachricht für den Non-SEPA PSR wird mit den BTF-Parametern REP/DE/XCT/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart AXS) bereitgestellt.
Die Bereitstellung erfolgt in einem zip-Container.

Zeichensatz

Es gelten die gleichen Regelungen wie bei der Zahlungseinreichung (vgl. Kapitel 3.1).

Übersicht

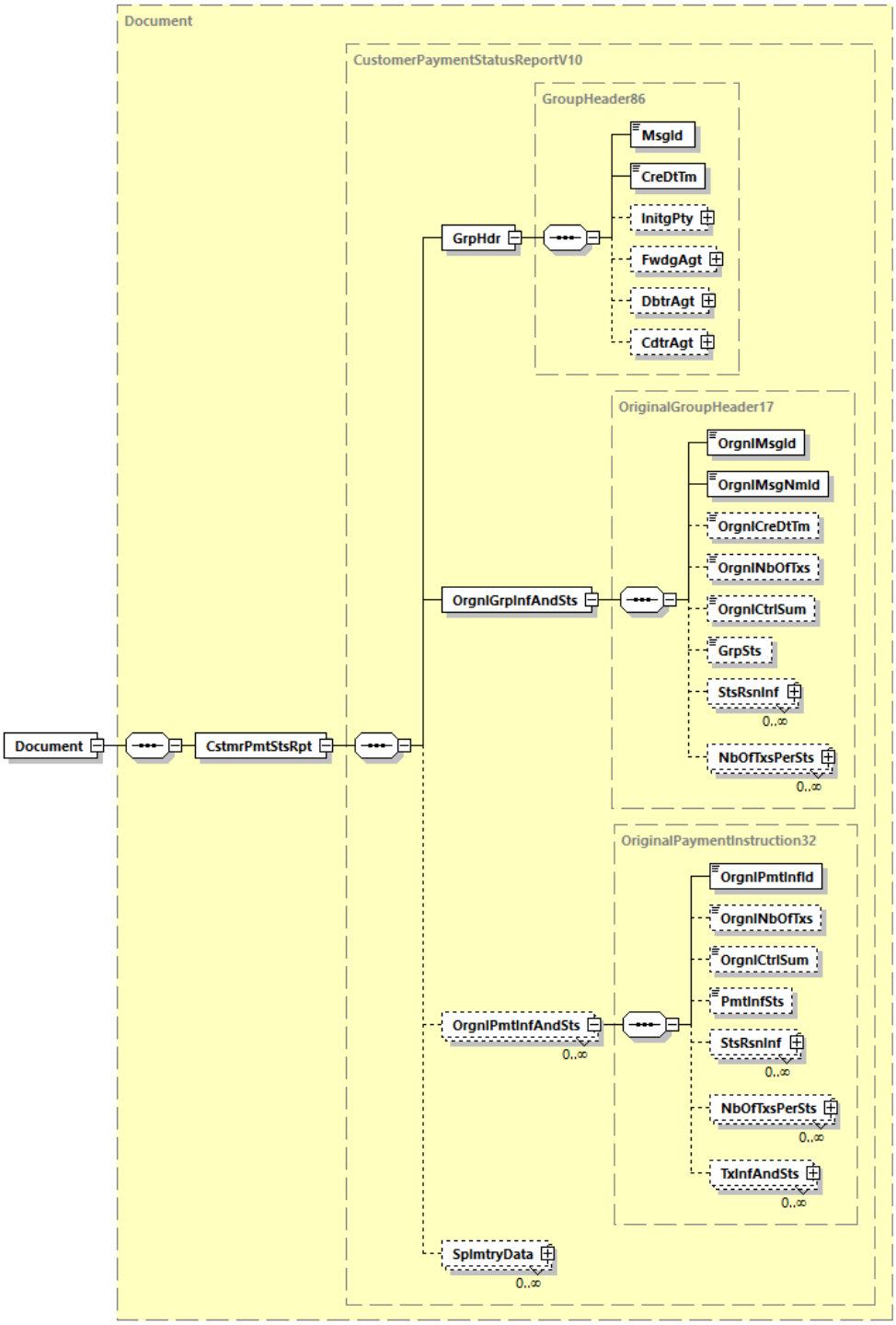


Abbildung 84: Übersicht pain.002.001.10

3.2.1 Document

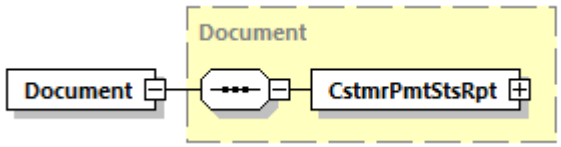


Abbildung 85: pain.002.001.10, Document

Definition

Für Payment Status Report ISO 20022 XML-Nachricht: Non-SEPA-Payment-Status-Report. Dies ist das Wurzelelement einer Nachricht pain.002.001.10.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
0	CustomerPayment StatusReport	<CstmrPmtStsRpt>	[1..1]	Siehe Kapitel 3.2.2		

3.2.2 Customer Payment Status Report

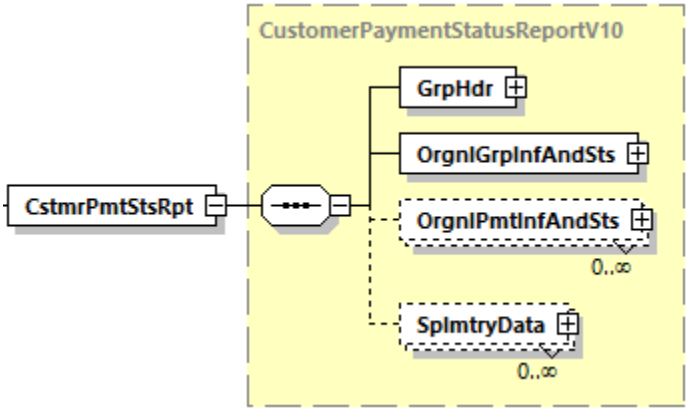


Abbildung 86: pain.002.001.10, Customer Payment Status Report

Definition

Zahlungsstatus-Report.

XML-Tag

<CstmrPmtStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Siehe Kapitel 3.2.3		
1	OriginalGroupInformationAndStatus	<OrgnlGrpInfAndSts>	[1..1]	Siehe Kapitel 3.2.4		
1	OriginalPaymentInformationAndStatus	<OrgnlPmtInfAndSts>	[0..n]	Siehe Kapitel 3.2.5		
1	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können.	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

3.2.3 Group Header

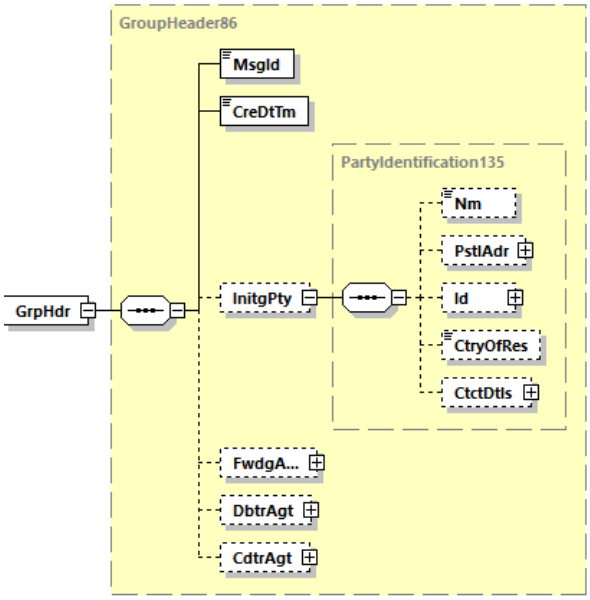


Abbildung 87: pain.002.001.10, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	Max35Text	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde	ISODateTime	In UTC-Darstellung
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]	Partei, die den PSR erzeugt	PartyIdentification135	Belegung ist auch abweichend von Debtor Agent zulässig, z. B. der Name eines technischen Dienstleisters. Es wird empfohlen, nur das Unterelement <Nm> zu verwenden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Partei	Max140 Text	
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.2.11.1		
3	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.2.11.3		Im Falle einer Verwendung dieser Gruppe wird empfohlen, nur den BIC zu verwenden
3	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in der die Partei ihren Wohn-/ Firmensitz hat	Country Code	
3	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten bei der Partei	Contact 4	Wird nicht belegt
2	ForwardingAgent	<FwdgAgt>	[0..1]	Kreditinstitut, das die Anweisung von <InitgPty> entgegennimmt und sie an den nächsten Agenten in der Zahlungskette weiterleitet. Siehe Kapitel 3.2.11.2		Nur für das Relay-Szenario zulässig: Wird in diesem Falle mit dem Institut belegt, das den PSR dem Kunden bereitstellt. <BrnchId> wird nicht belegt.
2	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Kontoführendes Institut des Zahlers. Siehe Kapitel 3.2.11.2		Ist immer zu belegen, d.h. die **DK-Kardinalität ist [1..1].**
2	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Kontoführendes Institut des Zahlungsempfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt

3.2.4 Original Group Information And Status

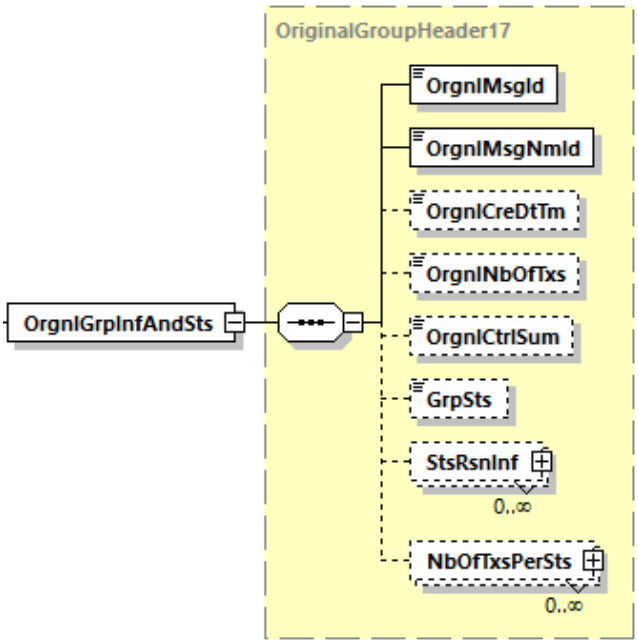


Abbildung 88: pain.002.001.10, Original Group Information And Status

Definition

Referenz zur ursprünglichen Nachricht des Auftraggebers und Status, soweit dieser für die gesamte Nachricht gilt.

XML-Tag

<OrgnlGrpInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	OriginalMessageIdentification	<OrgnlMsgId>	[1..1]	Message-Id der ursprünglichen Nachricht	Max35Text	
3	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Gibt den ursprünglichen Bezeichner des Nachrichtennamens an, auf den sich die Nachricht bezieht	Max35Text	Nur `pain.001` ist zulässig.
3	OriginalCreationDateTime	<OrgnlCreDtTm>	[0..1]	Datum und Uhrzeit, zu der die ursprüngliche Nachricht erstellt wurde	ISODateTime	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	Max15NumericText	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht.
3	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	DecimalNumber	Es sind maximal drei Nachkommastellen zulässig. Nur wenn in Originalauftrag auch vorhanden
3	GroupStatus	<GrpSts>	[0..1]	Status auf Dateiebene	ExternalPaymentGroupStatus1Code	Verwendbare Codes siehe Kapitel 3.2.12. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebenen ist dort ebenfalls beschrieben.
3	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Siehe Kapitel 3.2.11.5		Diese Gruppe darf maximal einmal verwendet werden, d.h. die **DK-Kardinalität ist [0..1].** Diese Elementgruppe kann nur belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf `RJCT` gesetzt wurde.
3	NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxsPerSts>	[0..n]	Anzahl von Transaktionen pro Status-Code	NumberOfTransactionsPerStatus5	Wird nicht belegt

3.2.5 Original Payment Information And Status

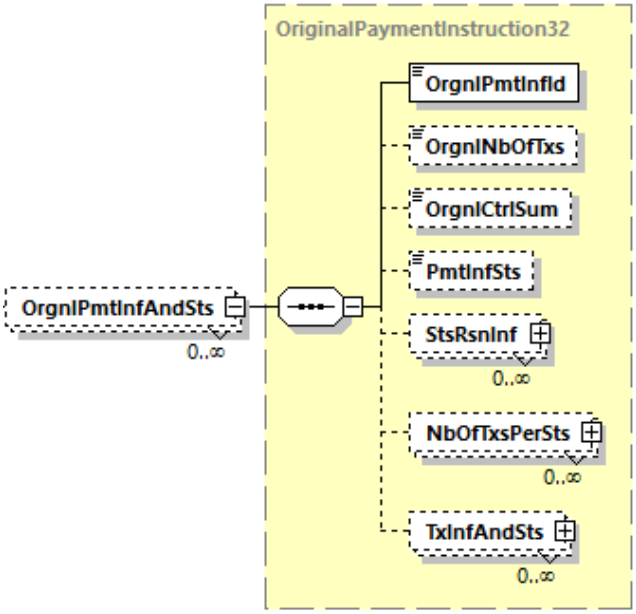


Abbildung 89: pain.002.001.10, Original Payment Information And Status

Definition

Informationen über den ursprünglichen Payment Information Block, auf den sich die Statusmeldung bezieht.

XML-Tag

<OrgnPmtInfAndSts>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Eindeutige Kennung des ursprünglichen Payment Information Blocks, auf den sich der PSR bezieht.	Max35Text	
3	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen des ursprünglichen Payment Information Blocks.	Max15NumericText	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe aller Einzelbeträge, die im ursprünglichen Payment Information Block enthalten sind, unabhängig von den Währungen.	Decimal Number	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
3	PaymentInformationStatus	<PmtInfSts>	[0..1]	Gibt den Status für den ganzen Payment Information Block an.	ExternalPaymentGroupStatus1Code	Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig
3	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Siehe Kapitel 3.2.11.5		Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf `RJCT` oder `ACWC` gesetzt wurde. Diese Gruppe darf maximal einmal verwendet werden, d.h. die **DK-Kardinalität ist [0..1].**
3	NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxsPerSts>	[0..n]	Detaillierte Informationen über die Anzahl der Transaktionen für jeden identischen Transaktionsstatus.	NumberOfTransactionsPerStatus5	Wird nicht belegt
3	TransactionInformationAndStatus	<TxInfAndSts>	[0..n]	Siehe Kapitel 3.2.6		

3.2.6 Transaction Information And Status

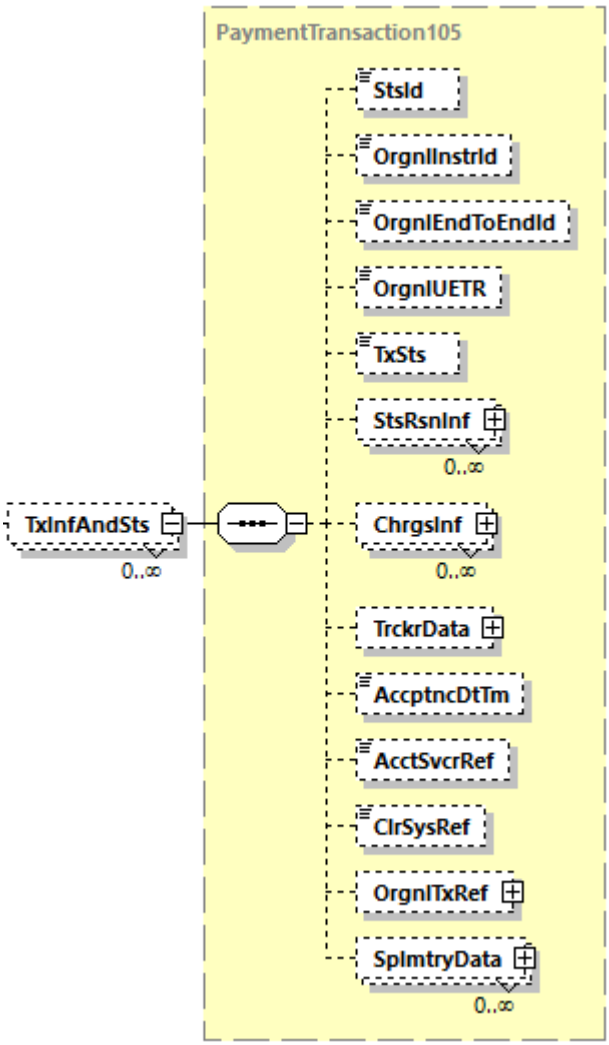


Abbildung 90: pain.002.001.10, Transaction Information And Status

Definition

Liefert Informationen über die ursprünglichen Transaktionen, auf die sich die Statusmeldung bezieht.

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	StatusIdentification	<StsId>	[0..1]	Eindeutige Kennung, die von einer beauftragten Partei für eine beauftragte Partei vergeben wird, zur eindeutigen Identifizierung des gemeldeten Status	Max35Text	
4	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Referenz der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	
4	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	Darf nur mit der Ende-zu-Ende-ID der Ursprungstransaktion belegt sein.
4	OriginalUETR	<OrgnlUETR>	[0..1]	Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion.	UUIDv4Identifier	Im Falle von Statusrückmeldungen aus dem gpi-Tracking muss hier die UETR angegeben werden, die die Bank weitergegeben hatte.
4	TransactionStatus	<TxSts>	[0..1]	Status der Transaktion	ExternalPaymentTransactionStatus1Code	Verwendbare Codes siehe Kapitel 3.2.12 Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben.
4	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Siehe Kapitel 3.2.11.5		Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf `RJCT` oder `ACWC` gesetzt wurde. Diese Gruppe darf maximal einmal verwendet werden, d.h. die **DK-Kardinalität ist [0..1].**
4	ChargesInformation	<ChrgsInf>	[0..n]	Siehe Kapitel 3.2.7		

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	TrackerData	<TrckrData>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.2.8		Eine Belegung dieser Struktur ist für per gpi getrackte Transaktionen Pflicht. Es sind alle (Unter-)Elemente zu belegen, die das Trackingsystem liefert (Näheres dazu im linksgenannten Kapitel)
4	AcceptanceDateTime	<AccptncDtTm>	[0..1]	Zeitpunkt, zu dem der Zahlungsauftrag des Auftraggebers den Verarbeitungsbedingungen der kontoführenden Stelle erfüllt. Dies bedeutet, dass die kontoführende Stelle den Zahlungsauftrag erhalten und Prüfungen wie Autorisierung und Verfügbarkeit von Geldmitteln durchgeführt hat.	ISODateTime	Dieses Element ist zu verwenden, wenn das tatsächliche Ausführungsdatum nicht dem <ReqdExctnDt> der Originaltransaktion entspricht. Das tatsächliche Datum muss hier jedoch (dem Datentyp geschuldet) mit einer Uhrzeit angegeben werden. Es wird nicht `ACWC`, sondern direkt `ACTC` bzw. `ACCP` verwendet.
4	AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Eindeutige, vom kontoführenden Institut zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags	Max35Text	
4	ClearingSystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Eindeutige, von einem Clearing-System zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags.	Max35Text	
4	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.2.9		Elemente, die in dieser Gruppe belegt werden, müssen die gleichen Werte haben wie die entsprechenden Nachrichtenelemente der ursprünglichen Transaktion.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	SupplementarData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können.	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

3.2.7 Charges Information

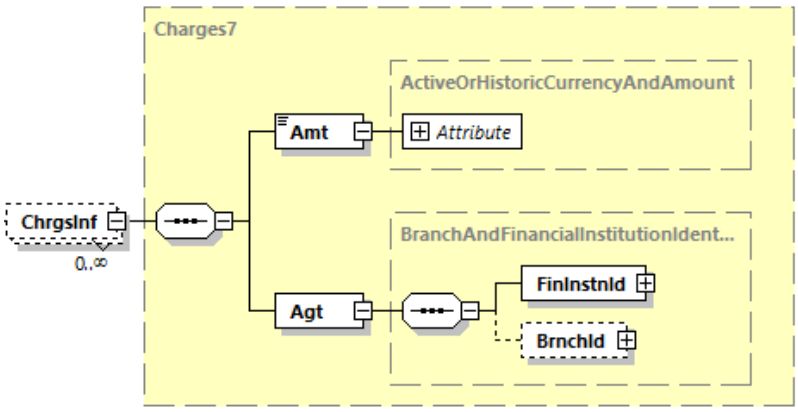


Abbildung 91: pain.002.001.10, Charges Information

Definition

Liefert Informationen über die eigenen Gebühren (fremde Gebühren finden sich ggf. unter Tracker data) im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Ablehnung eines Auftrags. Die Angaben dienen nur der Information. Die Verrechnung erfolgt separat.

Hinweis: Im Falle von Relay-Zahlungen sind dies die eigenen Gebühren des kontoführenden Instituts

XML-Tag

<ChrgsInf>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	Amount	<Amt>	[1..1]	Geldbetrag, der angegeben wurde.	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
5	Agent	<Agt>	[1..1]	Das gebührenerhebende Institut Siehe Kapitel 3.2.11.2		<FinInstId><BICFI> ist verpflichtend zu belegen. <BrnchId> wird nicht belegt

3.2.8 Tracker Data

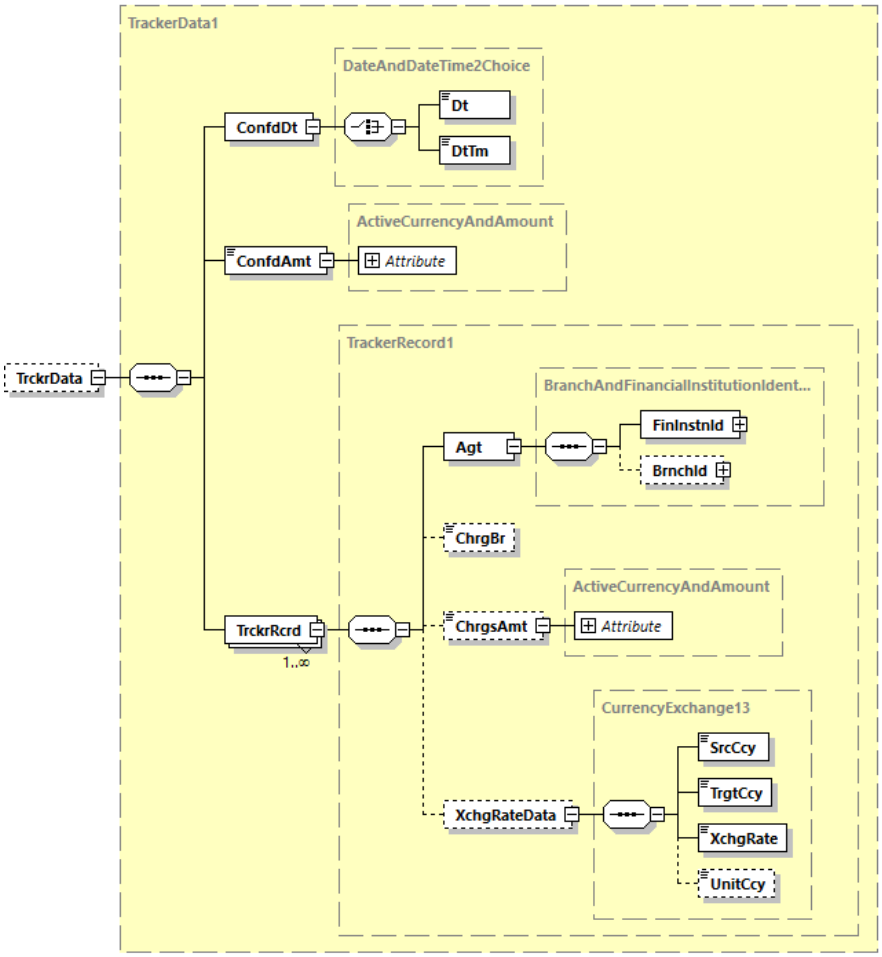


Abbildung 92: pain.002.001.10, Tracker Data

Definition

Liefert Informationen über die Verfolgung der mit der Zahlung verbundenen Interbanktransaktion.

XML-Tag

<TrckrData>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	ConfirmedDate	<ConfdDt>	[1..1]	Zeitpunkt, zu dem eine Aktualisierung des Tracking-Systems bestätigt wurde.	DateAndDateTime2Choice	
5	Date	<Dt>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum	ISODate	Wird nicht belegt
5	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Ausführungstermin als Datum mit Uhrzeit	ISODateTime	Terminangabe als Datum mit Uhrzeit: Zu belegen im Falle von gpi.
4	ConfirmedAmount	<ConfdAmt>	[1..1]	Geldbetrag, der vom Agenten an das Tracking-System bestätigt wurde.	ActiveCurrencyAndAmount	Zu belegen im Falle von gpi.
4	TrackerRecord	<TrckrRcrd>	[1..n]	Liefert Transaktionsinformationen für einen bestimmten Agenten, der an der Transaktionskette beteiligt ist.	TrackerRecord1	Hier finden sich die Gebühren des jeweiligen Agenten aus der Transaktionskette (fremde Gebühren, auch die direkt vom Überweisungsbetrag abgezogenen Beträge)
5	Agent	<Agt>	[1..1]	Das gebührenerhebende Institut Siehe Kapitel 3.2.11.2		In <FinInstnId> nur Belegung von <BICFI>. Dies ist Pflicht, sobald Gebühren angegeben sind.
5	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code	`SLEV` ist hier nicht zulässig.
5	ChargesAmount	<ChrgsAmt>	[0..1]	Transaktionskosten, die vom Gebührenschuldner zu zahlen sind.	ActiveCurrencyAndAmount	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	ExchangeRateData	<XchgRateData>	[0..1]	Hier finden sich im Falle von Währungsumrechnungen Angaben zum Kurs und zu den Währungen, die im Devisenhandel verwendet werden.	CurrencyExchange13	
6	SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	Ausgangswährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
6	TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	Zielwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
6	ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	Umrechnungskurs	BaseOneRate	
6	UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird	ActiveOrHistoricCurrencyCode	

3.2.9 Original Transaction Reference

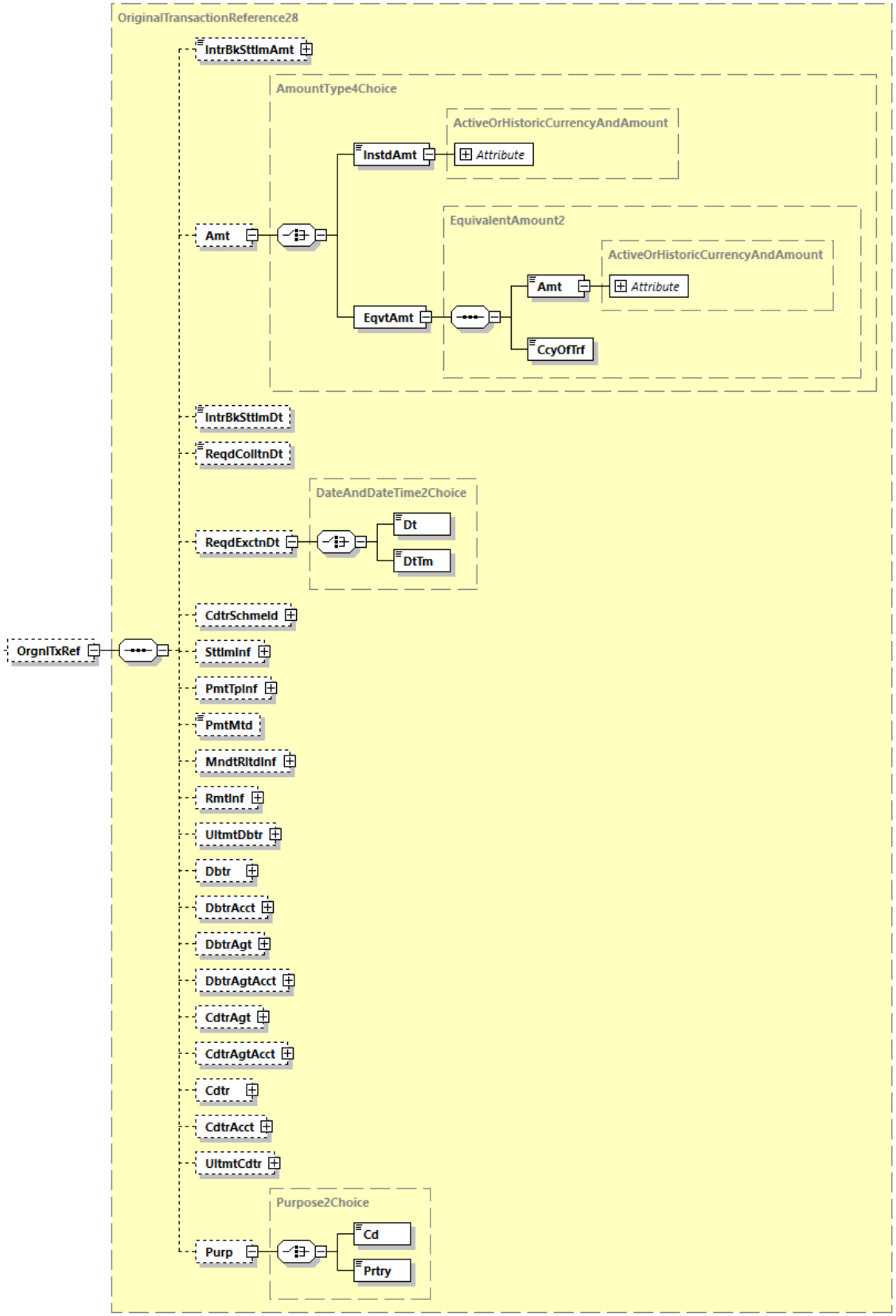


Abbildung 93: pain.002.001.10, Original Transaction Reference

Definition

Schlüssel-Informationen über die Original-Einzeltransaktion.

Wichtiger Hinweis:
Die DK hat vereinbart, in dieser Struktur die schlanke Belegung („lean transaction details“ gemäß CGI) zu verwenden. Die in dieser schlanken Belegung nicht verwendbaren Elemente / Elementgruppen sind in diesem Kapitel ausgegraut. Alle anderen Elemente/Gruppen müssen belegt werden, wenn sie in der Originaltransaktion auch vorhanden waren.

Die Alternative zur schlanken Belegung ist die vollständige Belegung von Original Transaction Reference. In diesem Falle sind alle Elemente zu belegen, die in der Originaltransaktion auch belegt waren. Im Relay-Szenario kann die vollständige Belegung vorkommen (d.h. in diesem Fall können auch hier ausgegraute Teile belegt sein).

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	InterbankSettlementAmount	<IntrBkSttlmAmt>	[0..1]	Geldbetrag, der zwischen dem Auftraggeber und dem Beauftragten bewegt wird	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Wird nicht belegt
4	Amount	<Amt>	[0..1]	Betragsinformationen	AmountType4Choice	
5	InstructedAmount	<InstAmt>	[1..1]	beauftragter Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
5	EquivalentAmount	<EqvtAmt>	[1..1]	Betrag bei Gegenwertzahlung ausgedrückt in der Währung des Auftraggeberkontos	EquivalentAmount2	
6	Amount	<Amt>	[1..1]	Auftragsbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
6	CurrencyOfTransfer	<CcyOfTrf>	[1..1]	Überweisungswährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
4	InterbankSettlementDate	<IntrBkSttlmDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum	ISODate	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Wird nicht belegt
4	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[0..1]	Gewünschtes Ausführungsdatum der Überweisung	DateAndDateTime2Choice	Hinweis: Das tatsächliche Ausführungsdatum steht ggf. unter <AccptncDtTm>.
4	CreditorSchemeIdentification	<CdtrSchmeId>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	PartyIdentification135	Wird nicht belegt
4	SettlementInformation	<SttlmInf>	[0..1]	Informationen zur Zahlung	SettlementInstruction7	Wird nicht belegt
4	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp, siehe Kapitel 3.2.10		
4	PaymentMethod	<PmtMtd>	[0..1]		PaymentMethod4Code	
4	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[0..1]	Mandatsbezogene Informationen	MandateRelatedinformation14	Wird nicht belegt
4	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen	RemittanceInformation16	Wird nicht belegt
4	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Überweisender, sofern abweichend vom Kontoinhaber	Party40Choice	Wird nicht belegt
4	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahler	Party40Choice	Wird nicht belegt
4	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers Siehe Kapitel 3.2.11.4		<Id><IBAN> bzw. <Id><Othr><Id> müssen belegt sein
4	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	ZDL des Zahlers Siehe Kapitel 3.2.11.2		<FinInstnId><BICFI> bzw. <FinInstnId><ClrSysMmbId> müssen belegt sein
4	DebtorAgentAccount	<DbtrAgtAcct>	[0..1]	Konto des ZDL	CashAccount38	Wird nicht belegt
4	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	ZDL des Zahlungsempfängers Siehe Kapitel 3.2.11.2		<FinInstnId><BICFI> bzw. <FinInstnId><ClrSysMmbId> müssen belegt sein
4	CreditorAgentAccount	<CdtrAgtAcct>	[0..1]	Konto des ZDL	CashAccount38	Wird nicht belegt
4	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Begünstigter / Zahlungsempfänger	Party40Choice	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungsempfängers Siehe Kapitel 3.2.11.4		<Id><IBAN> bzw. <Id><Othr><Id> müssen belegt sein
4	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber	Party40Choice	Wird nicht belegt
4	Purpose	<Purp>	[0..1]	Art der Zahlung	Purpose2Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPurpose1Code	
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	

3.2.10 Payment Type Information

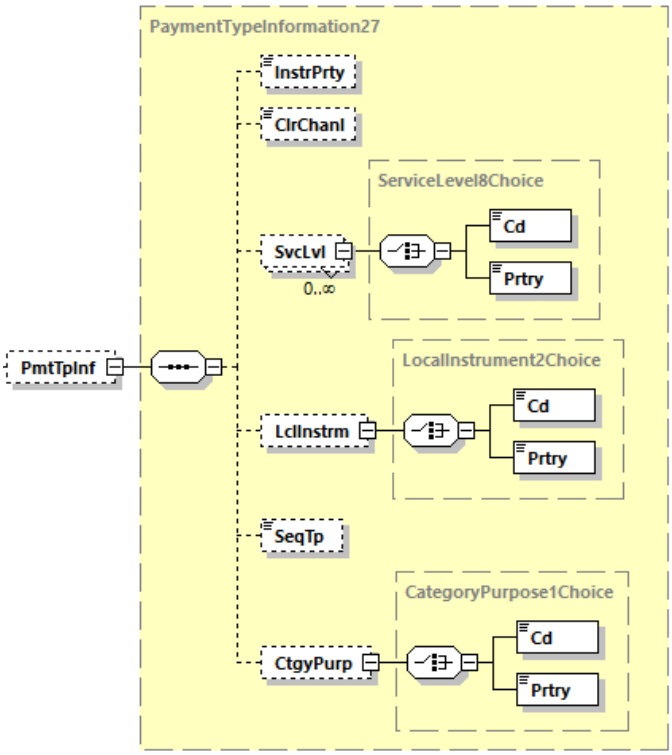


Abbildung 94: pain.002.001.10, Payment Type Information

Definition

Eine Reihe von Elementen, die zur weiteren Spezifizierung der Art der Transaktion verwendet werden.

XML-Tag

<PmtTpInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	InstructionPriority	<InstrPrty>	[0..1]	Priorität der Ausführung der Zahlung.	Priority2Code	
5	ClearingChannel	<ClrChanl>	[0..1]	Gibt den Clearingkanal an, über den der Auftrag abgewickelt werden soll.	ClearingChannel2Code	Wird nicht belegt
5	ServiceLevel	<SvcLvl>	[0..n]	Vereinbarung oder Regel zur Verarbeitung der Transaktion	ServiceLevel8Choice	Die erste Angabe stammt immer aus der betreffenden Originaltransaktion. Im Falle von gpi Tracking ist als zweite Angabe G003 (Tracked Corporate Transfer) möglich
6	Code	<Cd>	[1..1]	Code eines vorvereinbarten Servicelevels zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Servicelevel in proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
5	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Verfeinerte Angaben zum Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Darstellung	ExternalServiceLevel1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Darstellung	Max35Text	Wird nicht belegt
5	SequenceType	<SeqTp>	[0..1]	Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt.	SequenceType3Code	Wird nicht belegt
5	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Weisungen an die Zahlerbank zur Art der Zahlung	CategoryPurpose1Choice	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
6	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Darstellung	ExternalServiceLevel1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Darstellung	Max35Text	

3.2.11 Mehrfach verwendete Strukturen

3.2.11.1 Postal Address

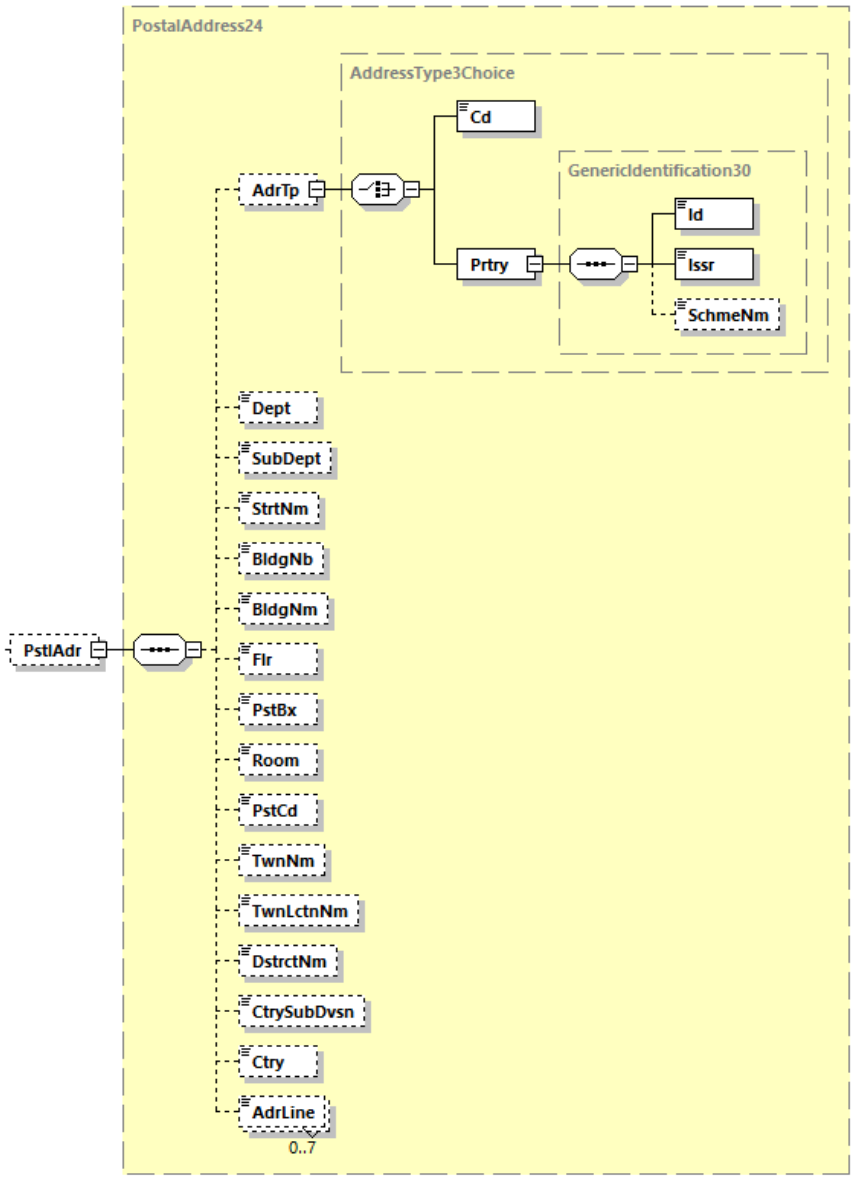


Abbildung 95: pain.002.001.10, Postal Address

Definition

Postalische Adresse - Im Falle der Angabe einer Postadresse sollten immer möglichst alle Angaben gemacht werden, die dem Auftraggeber vorliegen. Die Mindestangaben für bestimmte Beteiligte finden sich in der Regelspalte.

Seit dem 16.11.2025 ist die semi-strukturierte (hybride) Adressbelegung bei Auslandsüberweisungen zulässig, d.h. neben den Pflichtangaben Stadt/Land dürfen ergänzende Angaben auch in den Freitextzeilen, d.h. in <AdrLine> gemacht werden. Da die Angabe von <AdrLine> im PSR bislang nicht zulässig war, wurde nun das DK-Regelwerk dahingehend geändert.

Hinweis: Auf diese Elementgruppe wird mehrfach verwiesen. Die Schachtelungstiefe (siehe erste Spalte der Tabelle) der Elemente ist hier so zu verstehen, dass die angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist. Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Adresstyp	AddressType3Choice	Wird nicht belegt.
1	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	
1	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
1	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
1	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
1	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	
1	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
1	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
1	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
1	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
1	TownName	<TwnNm>	[1..1]	Stadt	Max35Text	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	TownLocationName	<PstLctnCd>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	
1	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungsbezirk	Max35Text	
1	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	
1	Country	<Ctry>	[1..1]	Land	CountryCode	
1	AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Weitere Angaben zur Adresse im Freiformat	Max70Text	Es können bis zu zwei Zeilen belegt werden

3.2.11.2 Struktur eines Instituts (BranchAndFinancialInstitutionIdentification6)

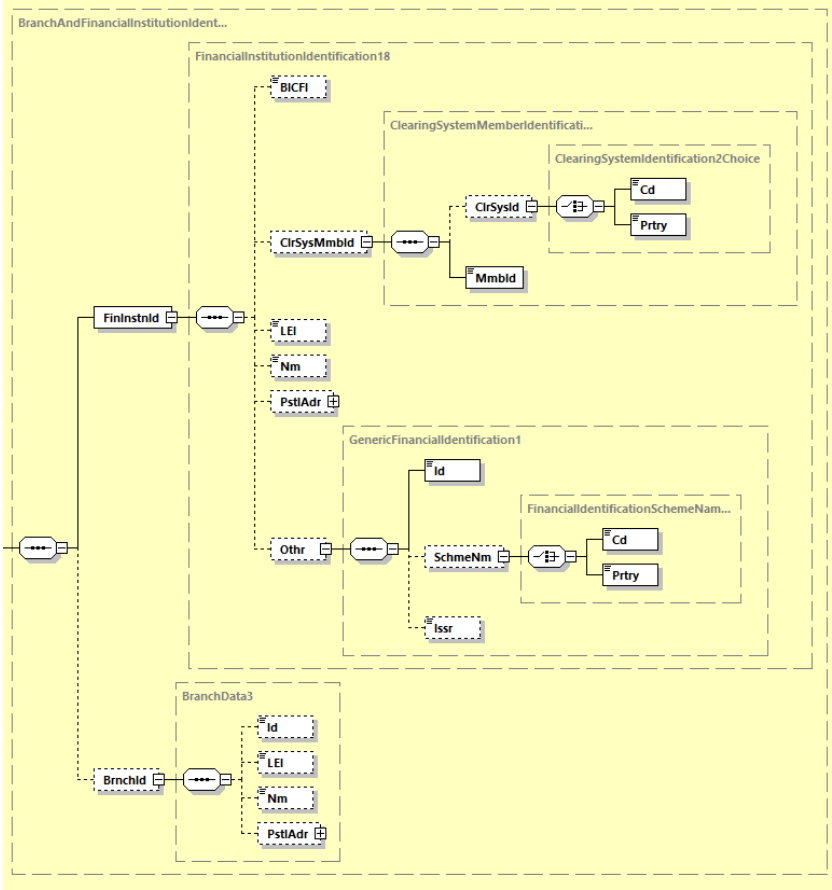


Abbildung 96: pain.002.001.10, BranchAndFinancialInstitutionIdentification6

Definition

Informationen zu Institut und Filiale

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Instituts	FinancialInstitutionIdentification18	
2	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
2	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbId>	[0..1]	Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem	ClearingSystemMemberIdentification2	
3	ClearingSystemIdentification	<ClrSysId>	[0..1]	Identifikation Clearingsystem / Verarbeitungskanal	ClearingSystemIdentification2Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalClearingSystemIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
3	MemberIdentification	<MmbId>	[1..1]	Teilnehmeridentifikation innerhalb des Clearing-Systems	Max35Text	
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier (LEI)	LEIIdentifier	
2	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Instituts	Max140Text	
2	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.2.11.1		
2	Other	<Othr>	[0..1]	Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericFinancialIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikationscode	Max35Text	

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Identifikationsschema	FinancialIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Fom	ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des proprietären Codes	Max35Text	
1	BranchIdentification	<BrnchId>	[0..1]	Identifikation Filiale des Instituts	BranchData3	
2	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikationscode der Filiale	Max35Text	
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442	LEIIdentifier	
2	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Filiale	Max140Text	
2	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.2.11.1		

3.2.11.3 Identification

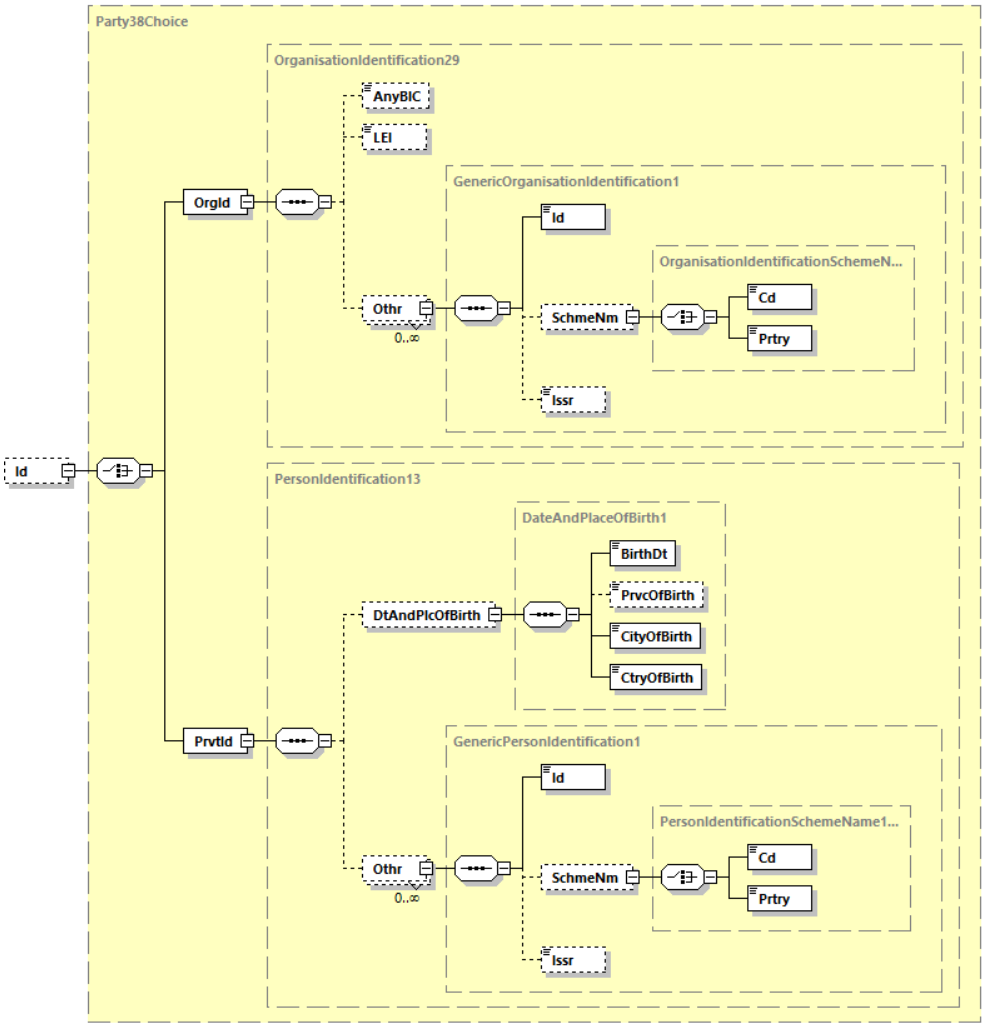


Abbildung 97: pain.002.001.10, Identification

Definition

Die Daten dieses Elements bilden ein eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder einer Person.

XML-Tag

<Id> vom Datentyp Party38Choice

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifizierungsmerkmale einer Organisation	OrganisationIdentification29	
2	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code nach ISO 9362	AnyBICDec2014Identifier	
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442	LEIIdentifier	
2	Other	<Othr>	[0..n]	Sonstige Identifizierung	GenericOrganisationIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	ExternalOrganisationIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Referenz	Max35Text	Wird nicht belegt in InitiatingParty
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	
1	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Identifizierungsmerkmale einer Person	PersonIdentification13	Wird nicht belegt in InitiatingParty
2	DateAndPlaceOfBirth	<DtAndPlcOfBirth>	[0..1]	Geburtsort und Datum	DateAndPlaceOfBirth1	
3	BirthDate	<BirthDt>	[1..1]	Geburtsdatum im Format ISO 8601 (YYYY-MM-DD)	ISODate	
3	ProvinceOfBirth	<PrvcOfBirth>	[0..1]	Geburtsregion	Max35Text	
3	CityOfBirth	<CityOfBirth>	[1..1]	Geburtsort	Max35Text	
3	CountryOfBirth	<CtryOfBirth>	[1..1]	Geburtsland kodiert nach ISO 3166	CountryCode	
2	Other	<Othr>	[0..n]	Personen-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericPersonIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name eine Identifikationsschemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice	

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPersonIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	

3.2.11.4 Struktur eines Kontos (CashAccount38)

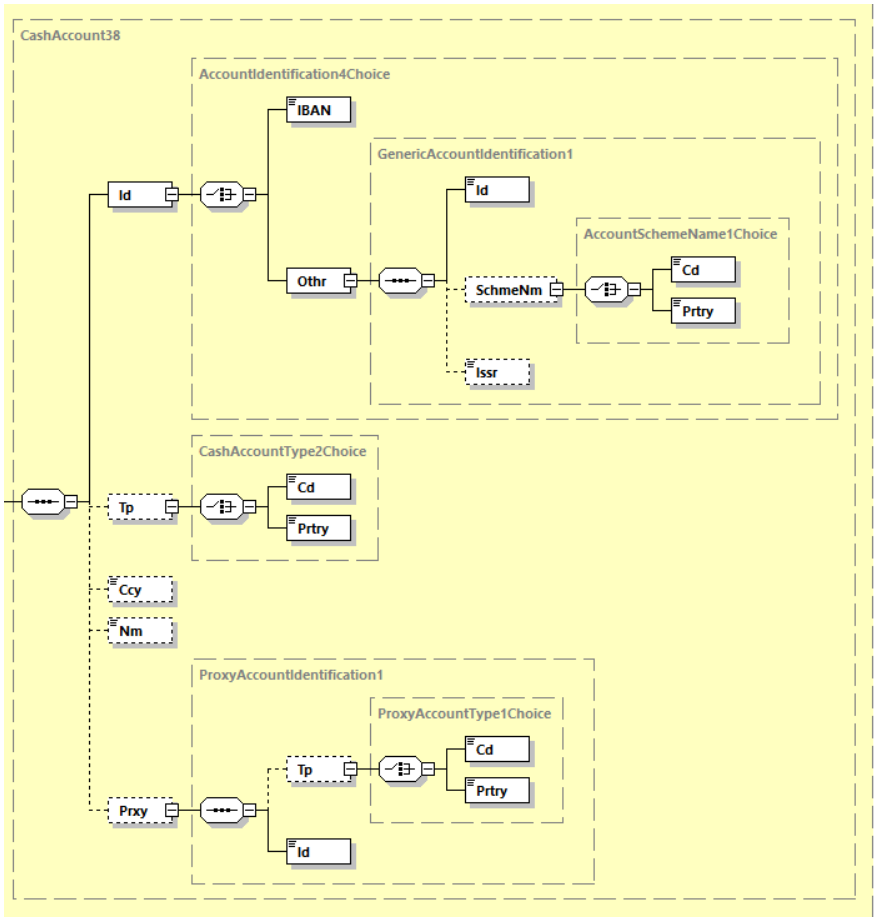


Abbildung 98: pain.002.001.10, Cash Account 38

Definition

Informationen zu einem Konto.

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Kontos.	AccountIdentification4Choice	
2	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Möglichst mit einer gültigen IBAN zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
2	Other	<Othr>	[1..1]	Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericAccountIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Beliebige, proprietäre Identifikation	Max34Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung	AccountSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	ExternalAccountIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Identifikation	Max35Text	
1	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2Choice	
2	Code	<Cd>	[1..1]	Kontotyp in kodierter Form	ExternalCashAccountType1Code	Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig
2	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Kontotyp in proprietärer Form	Max35Text	
1	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
1	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber	Max70Text	
1	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	ProxyAccountIdentification1	Eine Belegung ist grundsätzlich nur unter den Elementgruppen <CdtrAcct> bzw. <DbtrAcct> zulässig (soweit der Proxy mit dem Zahlungssatz mitgeliefert wurde)

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungs-regel
2	Type	<Tp>	[0..1]	Proxytyp	ProxyAccountType1Choice	
3	Code	<Cd>	[1..1]	Proxytyp in kodierter Form	ExternalProxyAccountType1Code	
3	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proxytyp in proprietärer Form	Max35Text	
2	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Proxy	Max2048Text	

3.2.11.5 Status Reason Information

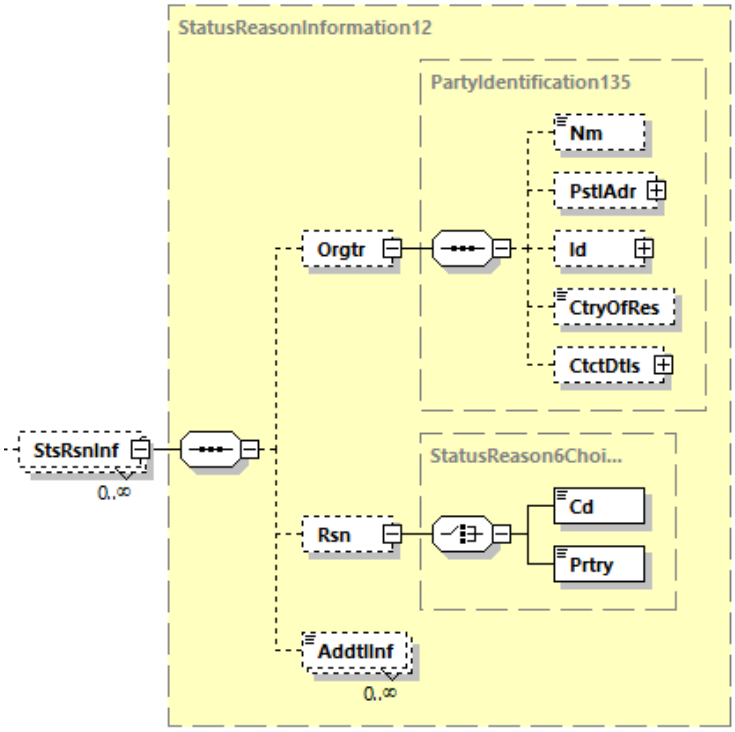


Abbildung 99: pain.002.001.10, Status Reason Information

Definition

Informationen zum Statusgrund.

XML-Tag

<StsRsInf>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	Originator	<Orgtr>	[0..1]	Identifizierung der Partei (ZDL oder CSM = Clearing and Settlement Mechanism), die den Status veranlasst hat	PartyIdentification135	
2	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Partei	Max140Text	
2	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.2.11.1		Wird nicht belegt
2	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 3.2.11.3		Es wird empfohlen, möglichst die BIC (unter <OrgId><AnyBIC>) zu verwenden.
2	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in der die Partei ihren Wohn-/ Firmensitz hat	CountryCode	Wird nicht belegt
2	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten bei der Partei	Contact4	Wird nicht belegt
1	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund für den aktuellen Status	StatusReason6Choice	
2	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalStatusReason1Code	Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig. Hinweise zur Belegung siehe in Kapitel 3.2.13
2	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Nur bei Relayzahlungen möglich
1	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..n]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105Text	Im Falle des Reason-Codes NARR muss hier eine Angabe gemacht werden

3.2.12 Status Codes

In den folgenden Tabellen sind die Statuscodes aus den externen Codelisten „ExternalPaymentGroupStatus1Code“ bzw. ExternalPaymentTransactionStatus1Code aufgeführt, die für den Non-SEPA PSR verwendet werden können.

Status Codes, in der Reihenfolge ihres Vorkommens:

Code	Bedeutung	Bemerkung
RCVD	**Received** Datei erhalten	Wird nur auf Dateiebene (Group Status) genutzt
ACTC	**AcceptedTechnicalValidation** Syntaxprüfung der Datei bzw des Payment Information Blocks erfolgreich	Wird nur auf Datei- und Sammlerebene (Group- bzw. Payment Information Status) genutzt.
ACCP	**AcceptedCustomerProfile** Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich	Datei/Sammler/Transaktion wartet auf Ausführung. In der Reihenfolge sind ACCP und ACWC gleichzusetzen. Der Status ACWC kann für den Fall verwendet werden, wo das kontoführende Institut eine vom Kunden eingereichte (fehlerhafte) UETR abgeändert hat. Es wird in diesem Fall empfohlen, unter <StsRsnInf><AddtlInf> eine entsprechende Information zu geben, Beispiel unter dieser Tabelle. Als Reason Code kann RF01 (NotUniqueTransactionReference) oder einfach NARR (narrative) verwendet werden.
ACWC	**AcceptedWithChange** Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich. Es waren Anpassungen erforderlich	
ACSC	**AcceptedSettlementCompletedDebitorAccount** Buchung auf Zahlerkonto erfolgt	ACSC und ACSP sind in der Reihenfolge gleichzusetzen, d.h. es kann sowohl ACSC als auch ACSP zuerst auftreten. Beispiel ACSP vor ACSC: Bei Fremdwährungszahlungen steht der Belastungsbetrag in Kontowährung (Euro) noch nicht fest, wenn die Zahlung ins Clearing gegeben wird. Beispiel ACSC vor ACSP: Eurozahlung, die bereits dem Konto belastet wurde, jedoch noch nicht ins Clearing gegeben wurde. Mit dem Status ACSP können verschiedene Reason Codes aus gpi-Tracking kommen (pro Einzel-Tx) – Der Status ACSP kann also auch bei der Deltadarstellung mehrmals hintereinander gemeldet werden (Details siehe Kapitel 3.2.13).
ACSP	**AcceptedSettlementProcess** Alle Backendschritte sind erledigt / ins Clearing übergeben	
ACCC	**AcceptedSettlementCompletedCreditorAccount** Betrag wurde auf	Dies ist der finale Status einer erfolgreich durchgelaufenen Transaktion. ACCC ist nur auf Einzel-Tx-Ebene zulässig und kann nur imFalle

Code	Bedeutung	Bemerkung
	Creditorseite gutgeschrieben	von gpi-Zahlungen zurückgemeldet werden, wo die Transaktion der Empfängerbank als gpi zugestellt wurde (Details siehe auch Kapitel 3.2.13)
Die folgenden Status Codes können zu jeder Zeit vorkommen bzw. sind nicht für das DK-Regelwerk relevant:		
PART	**PartiallyAccepted** Verschiedene Zustände innerhalb der Datei bzw. des Sammlers vorhanden	Kann auf Datei oder Sammlerebene (Group- bzw. Payment Information Status) verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler enthält mit PaymentInformationStatus `PART`, kann der GroupStatus `PART` weggelassen werden.
RJCT	**Rejected** gesamte Datei / Sammler / Transaktion abgewiesen	Dieser Status ist an verschiedenen Stellen des Prozesses möglich. Dieser Status muss immer mit einem Reason Code (aus ExternalStatusReason1Code) verwendet werden.
PDNG	**Pending** Keine neuen / aktuellen Informationen verfügbar	Wird in der DK nicht verwendet, da nur das Delta berichtet wird. Im PSR fehlende Transaktionen haben noch den zuletzt gemeldeten Status bzw. noch keinen Status.
ACFC	**AcceptedFundsCheck**	Ist nur auf Einzel-Tx-Ebene zulässig. Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen
ACIS	**AcceptedandChequeIssued**	Ist nur auf Einzel-Tx-Ebene zulässig. Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen
CPUC	**CashPickedUpByCreditor**	Ist nur auf Einzel-Tx-Ebene zulässig. Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen

Vorschlag für eine deutsch- bzw. englischsprachige Belegung im Falle von ACWC wegen vom ZDL abgeänderter UETR :

<AddtlInf>UETR konnte nicht verwendet werden. Die tatsächlich von der Bank generierte UETR findet sich unter TxInfAndSts in OrgnlUETR.</AddtlInf>

<AddtlInf>UETR could not be used. The UETR generated by the bank is reported under TxInfAndSts in OrgnlUETR.</AddtlInf>

3.2.13 Reason Codes in Verbindung mit dem Status ACSP

In der folgenden Tabelle sind die Codes aus der externen Codeliste „ExternalStatusReason1Code“ aufgeführt, die zusammen mit dem Status Code „ACSP“ eine jeweils besondere Bedeutung haben:

ISO-Cde und ISO Name / Beschreibungstext bei ISO	Bedeutung unter pain.002 Status ACSP
<Rsn><Cd> = G001 **PaymentTransferredAndNotTracked** Bei einer Kundenüberweisung: Derjenige, der diesen Status meldet, hat die Zahlung an den nächsten Agenten/Infrastruktur übertragen. Der Zahlungstransfer wird nicht nachverfolgt. Es erfolgen keine weiteren Aktualisierungen.	Die Transaktion wird von einem Intermediary Agent validiert. Dies der finale Status für die Transaktion unter dem gpi SLA. Mit Reason G001 ist ACSP der letzte Status, der gemeldet werden kann (Transaktion wird danach außerhalb von gpi weiterverarbeitet)
<Rsn><Cd> = G005 **DeliveredWithServiceLevel** Die Zahlung wurde der Bank des Zahlungsempfängers mit Service level zugestellt.	Die Transaktion wird von der Bank des Begünstigten validiert. Die Zahlung wurde der Empfängerbank als gpi zugestellt. Danach kann nur noch ACCC oder RJCT kommen.
<Rsn><Cd> = G006 **DeliveredWIthoutServiceLevel** Die Zahlung wurde der Bank des Zahlungsempfängers ohne Service Level zugestellt.	Die Transaktion wird von der Bank des Begünstigten validiert. Die Zahlung wurde der Empfängerbank als Nicht-gpi zugestellt. Mit Reason G006 ist ACSP der letzte Status (wird danach außerhalb von gpi weiterverarbeitet)

3.3 Auslandszahlungsverkehr auf Basis DTAZV (entfallen)

Der letzte Stand der Spezifikation findet sich bei Bedarf unter Version 3.9 im Archiv der Anlage 3: https://www.ebics.de/de/datenformate/archiv

4 Wertpapiergeschäft

Bemerkung: Da für „DFÜ mit Kunden“ nicht die kompletten SWIFT-Formate erforderlich sind, handelt es sich bei den nachfolgenden Formaten nicht um die Originalbeschreibung von SWIFT, sondern um modifizierte Belegungsrichtlinien. Es werden nur die notwendigen Felder belegt. Nicht benötigte Felder werden entweder konstant belegt oder ausgelassen. Gleichwohl stellen alle anhand dieser Vorschriften erzeugten Datensätze gültige SWIFT-Formate dar.

Allgemeine Syntaxvereinbarungen

1. Grau schraffierte Zeilen markieren den Beginn eines Feldes bzw. einer Folge. Die zugehörige Angabe zu Status und Anzahl bezieht sich daher jeweils auf das gesamte Feld bzw. die Folge.
2. Bei Nichtbelegung von optionalen Feldern bzw. Folgen entfällt stets das komplette Feld bzw. die Sequenz.
3. Falls mehrere Optionen eines Feldes möglich sind, ersetzt der Kennbuchstabe der jeweiligen Option den Kleinbuchstaben in der Feldnummer (z.B. wird Feld :90a: bei Nutzung der Option C zu „:90C:“).
4. Die Tags werden mit <CR><LF> (ASCII: X’0D0A’) voneinander getrennt.
5. Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><–-> (ASCII: X’0D0A2D’) abgeschlossen.
6. Der Datensatz beginnt mit einem führenden <CR><LF> vor dem Tag des ersten Feldes.
7. Der Inhalt eines Feldes darf am Anfang einer Zeile nicht mit einem Doppelpunkt oder einem Bindestrich beginnen.
8. Die von SWIFT vorgegebenen Längenbegrenzungen für SWIFT-Nachrichten sollten nicht geprüft werden.
9. Der SWIFT-Zeichensatz (s.u.) sollte eingehalten werden. Um Probleme mit Fremddaten zu vermeiden, die in die SWIFT-Formate eingestellt werden und einen anderen Zeichensatz verwenden (z.B. WM-Gattungsbezeichnungen in Feld :35B:), sollte das empfangende System aber bis auf weiteres keine Aufträge ablehnen, die gegen diese Vorgaben verstoßen.
10. Bei 6-stelligen Datumsangaben (d.h. JJMMTT) wird gemäß SWIFT zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert wie folgt unterschieden:
    - Ist das Jahr (d.h. JJ) größer als 79, bezieht sich das Datum auf das 20. Jahrhundert. Ist das Jahr 79 oder kleiner, bezieht sich das Datum auf das 21. Jahrhundert.
    - Ist JJ > 79: JJMMTT = 19JJMMTT
    - sonst: JJMMTT = 20JJMMTT
    - Damit reicht die Spanne des sechsstelligen Datums von 1980 bis 2079.

Formate

Code	Name	Definition
a	alpha	erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“
c	character	erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ und „0“ bis „9“
d	dezimal	Fließkommazahl. Der Vorkomma-Anteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten. Ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten.
n	nummerisch	erlaubt sind die Ziffern „0“ bis „9“
x	alphanummerisch	erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz (s.u.)

Zeichensatz

Kreditinstitutsseitig muss vor der Weiterverarbeitung ggf. eine ASCII-EBCDIC-Konvertierung erfolgen.

Für alle SWIFT-Formate gilt, soweit nicht anders definiert, der SWIFT-Zeichensatz:

Der SWIFT-Zeichensatz ist ein Subset von ISO 8859:

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0											LF			CR		
1																
2	SP	!	"	#	$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/
3	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
4	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[	\	]	^	_
6	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
7	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{	|	}	~	
8																
9																
A		¡	¢	£	¤	¥	¦	§	¨	©	ª	«	¬		®	¯
B	°	±	²	³	´	µ	¶	·	¸	¹	º	»	¼	½	¾	¿
C	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	È	É	Ê	Ë	Ì	Í	Î	Ï
D	Ð	Ñ	Ò	Ó	Ô	Õ	Ö	×	Ø	Ù	Ú	Û	Ü	Ý	Þ	ß
E	à	á	â	ã	ä	å	æ	ç	è	é	ê	ë	ì	í	î	ï
F	ð	ñ	ò	ó	ô	õ	ö	÷	ø	ù	ú	û	ü	ý	þ	ÿ

Die geschweiften Klammern gehören zwar zum Zeichensatz und sind als Feldbegrenzungen zulässig, dürfen aber nicht im Text einer Nachricht von Benutzer zu Benutzer verwendet werden.

4.1 MT 513 Ausführungsanzeige

„Client Advice of Execution“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

Folge	Sub-folge	Tag	Sta-tus [23]	Inhalt
A			M	Allgemeine Information
		:98C:	K	Datum/Uhrzeit zu dem die Nachricht erstellt wurde
B			K	Teilerfüllung und/oder Einzelheiten über Recap
	B1		K	Einzelheiten über Teilerfüllung
		:36B:	M	Stückzahl des Wertpapiers, bei dem ein Teilkauf oder Teilverkauf bestätigt wird
		:90a:	M	Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts (angegeben als Betrag oder Prozentsatz)
		:22F:	K	Art des Preises, die im Abschlusskurs bezeichnet wird
		:98C:	K	Datum/Uhrzeit des Handels
		:94B:	K	Börsenplatz, an dem der Teilhandel ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde
		:36B:	M	Gesamte georderte Stückzahl
		:36B:	M	Stückzahl, die bereits vorher ausgeführt wurde
		:36B:	M	Stückzahl, die als Auftrag übrig bleibt
C			M	Einzelheiten über die Order
		:98a:	M	Datum/Uhrzeit des Handels
		:90a:	M	Abschlusskurs/Handelspreis (angegeben als Betrag oder Prozentsatz)
		:99A:	K	Anzahl der aufgelaufenen Tage, die für die Berechnung des Betrages der aufgelaufenen Zinsen benutzt wird
		:94B:	K	Börsenplatz, an dem die Order gehandelt wurde
		:22H:	M	Kauf/Verkauf
		:22F:	K	Art des Preises
		:22F:	K	Bedingungen der Handelstransaktion
	C1		M	Parteien bei der Bestätigung
		:95Q:	M	Identifikation des ausführenden Instituts (Feld braucht vom Kundensystem nicht ausgewertet zu werden)
		:97A:	K	Depotkonto des Kunden
		:97A:	K	Geld-/Verrechnungskonto des Kunden
		:70E:	K	Zusätzliche Informationen über die Ausführung
		:36B:	M	Stückzahl des Wertpapiers
		:35B:	M	Referenznummer (ISIN bzw. WKN) und Gattungsbezeichnung des Wertpapiers
	C2		K	Attribute für das Finanzinstrument
		:22F:	K	Methode der Zinsberechnung
		:22F:	K	Art der Wertpapiere
		:22F:	K	Häufigkeit der Zahlung

[23] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

Folge	Sub-folge	Tag	Sta-tus [23]	Inhalt
		:22F:	K	Vorzüge bei den Erträgen
		:22F:	K	Status der Zahlung
		:22F:	K	Beschränkungen
		:11A:	K	Währung des Nennwertes (Währung, in der die Stückzahl des Wertpapiers als Nennbetrag in C1, Feld :36B: angegeben wird)
		:98A:	K	Termine: • Nächster Kupontermin • Verfallsdatum • Reset-Datum für eine Floating Rate Note • Fälligkeitstermin • Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) • Kündigungstermin • Umtauschdatum • Put-Datum • Termin, von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt)
		:92A:	K	Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren
		:13B:	K	• Kuponnummer • Pool-Nummer • Anteil-Nummer • VersionsNummer des Options-Kontraktes oder der Tranche
		:70E:	K	Zusätzliche Informationen zum Wertpapier (z.B. Depotart, Verwahrungsart, Depotschlüssel)
		:13B:	K	Stückenummer des Wertpapiers

- **Belegungsrichtlinien**

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
A			Allgemeine Information			M	1	
A		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„GENL“
A		:20C:	Referenz des Senders			M	1	
			Tag			M	1	„:20C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SEME“
			Konstante			M	1	„//“
			Referenz	x	..16	M	1	„NONREF“
A		:23G:	Funktion der Nachricht			M	1	
			Tag			M	1	„:23G:“
			Funktion	c	4	M	1	„NEWM“
A		:98C:	Erstellungsdatum/-uhrzeit			K	1	
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREP“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
A		:22F:	Indikator: Transaktionstyp eines Handels			M	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRTR“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„TRAD“
	A1		Verknüpfungen			K	1	
	A1	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„LINK“
	A1	:20C:	Referenz des Senders			M	1	
			Tag			M	1	„:20C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„RELA“
			Konstante			M	1	„//“
			Referenz	x	..16	M	1	„0000000000000000“

[24] a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = nummerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

[25] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

Folge	Sub-folge	Tag	Name	For-mat [24]	Läng ge	Sta-tus [25]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
	A1	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„LINK“
		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„GENL“
B			Teilerfüllung und/oder Einzelheiten über Recap			K	1	nur bei Teilausführung zu belegen Ist eine Order bereits teilausgeführt und kommt es zur Ausführung der restlichen Order, so ist dieser Rest wie eine Teilausführung zu behandeln; d.h. bei der Restausführung sind im B-Teil immer alle bisherigen Teilausführungen und im C-Teil die Einzelheiten zur Gesamtorder aufzuführen.
B		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„RCAP“
	B1		Einzelheiten über Teilerfüllung			K	1..n	
	B1	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„PAFILL“
	B1	:36B:	Stückzahl des Finanzinstruments bei Teilerfüllung			M	1	
			Tag			M	1	„:36B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PAFI“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Stückzahl	d	..15	M	1	
	B1	:90a:	Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts			M	1	
			Option A:					falls der Preis ein Prozentsatz ist
			Tag			M	1	„:90A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DEAL“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„PRCT“
			Konstante			M	1	„/“
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
			Option B:					falls der Preis ein Betrag ist
			Tag			M	1	„:90B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DEAL“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„ACTU“
			Konstante			M	1	„/“
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Währungscode
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
	B1	:22F:	Indikator: Art des Preises			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„AVER“ = Preis in B1:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in B1:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern
	B1	:98C:	Datum/Uhrzeit des Handels			K	1	
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
	B1	:94B:	Ort des Handels			K	1	Börsenplatz
			Tag			M	1	„:94B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Ort	c	4	M	1	„EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) “OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over

Folge	Sub-folge	Tag	Name	For-mat [24]	Länge	Sta-tus [25]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
								the Counter) (z.B. bei Investmentfonds)
			Konstante			M	1	„/“
			Freier Text	x	..30	M	1	Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS-LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung)
	B1	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„PAFILL“
B		:36B:	Stückzahl des Finanzinstrumentes			M	1	Gesamte georderte Stückzahl
			Tag			M	1	„:36B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ORDR“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Stückzahl	d	..15	M	1	
B		:36B:	Stückzahl des Finanzinstrumentes			M	1	Stückzahl, die bereits vorher ausgeführt wurde
			Tag			M	1	„:36B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREX“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Stückzahl	d	..15	M	1	
B		:36B:	Stückzahl des Finanzin-strumentes			M	1	Stückzahl, die als Auftrag übrig bleibt
			Tag			M	1	„:36B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„REMA“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Stückzahl	d	..15	M	1	
B		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„RCAP“
C			Einzelheiten über die Order			M	1	
C		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„ORDRDET“
C		:98a:	Datum/Uhrzeit			M	1	Datum/Uhrzeit des Handels
			Option A:					falls Teilausführungen innerhalb eines Tages vorliegen
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option B:					falls Teilausführungen an mehreren Tagen vorliegen
			Tag			M	1	„:98B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum-Code	c	4	M	1	„VARI“
			Option C:					falls keine Teilausführung vorliegt
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
C		:90a:	Abschlusskurs/Handelspreis			M	1	falls Teilausführungen vorliegen, kann hier entweder ein Durchschnittspreis oder der Wert '0,' angegeben werden.
			Option A:					falls der Preis ein Prozentsatz ist
			Tag			M	1	„:90A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DEAL“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„PRCT“
			Konstante			M	1	„/“
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
			Option B:					falls der Preis ein Betrag ist
			Tag			M	1	„:90B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DEAL“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„ACTU“
			Konstante			M	1	„/“
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Währungscode
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
C		:99A:	Anzahl der aufgelaufenen Tage			K	1	
			Tag			M	1	„:99A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DAAC“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	1	K	1	„N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist)
			Nummer	n	3	M	1	ggf. mit führenden Nullen auffüllen
C		:94B:	Ort des Handels			K	1	Börsenplatz (falls Teilausführungen an verschiedenen Börsenplätzen stattgefunden haben, wird das Feld nicht belegt)
			Tag			M	1	„:94B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Ort	c	4	M	1	„EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) “OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds)
			Konstante			M	1	„/“
			Freier Text	x	..30	M	1	Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS-LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreis-geschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung)
C		:22H:	Indikator: Kauf/Verkauf			M	1	
			Tag			M	1	„:22H:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„BUSE“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„BUYI“ = Kauf „SELL“ = Verkauf
C		:22F:	Indikator: Art des Preises			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„AVER“ = Preis in C:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in C:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern
C		:22F:	Indikator: Bedingungen der Handelstransaktion			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TTCO“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„CBNS“ = cum Bonus „CCPN“ = cum Kupon „CDIV“ = cum Dividende „CRTS“ = cum Bezugsr.

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
								„XBNS“ = ex Bonus „XCPN“ = ex Kupon „XDIV“ = ex Dividende „XRTS“ = ex Bezugsrecht
C		:22H:	Indikator: Zahlungsweise			M	1	
			Tag			M	1	„:22H:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PAYM“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„APMT“
	C1		Parteien bei der Bestätigung			M	1	
	C1	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„CONFPRTY“
	C1	:95Q:	Partei			M	1	ausführendes Institut
			Tag			M	1	„:95Q:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„INVE“
			Konstante			M	1	„//“
			Name und Anschrift	x	..35	M	1	BLZ oder BIC-Code des ausführenden Instituts
	C1	:97A:	Konto			K	1	Depotkonto
			Tag			M	1	„:97A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SAFE“
			Konstante			M	1	„//“
			Konto	x	..35	M	1	BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer
	C1	:97A:	Konto			K	1	Geld-/Verrechnungskonto
			Tag			M	1	„:97A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„CASH“
			Konstante			M	1	„//“
			Konto	x	..35	M	1	BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer
	C1	:70E:	Freier Text für Einzelerklärungen			K	1	Zusätzliche Informationen über die Ausführung
			Tag			M	1	„:70E:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DECL“
			Konstante			M	1	„//“
			Freier Text	x	..35	M	1..10	Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.
	C1	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„CONFPRTY“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
C		:36B:	Stückzahl des angezeigten Finanzinstruments			M	1	Wenn Teilausführungen vorliegen, ist die Summe der Teilausführungen in Folge B anzugeben
			Tag			M	1	„:36B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ADVI“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Stückzahl	d	..15	M	1	
C		:35B:	Kennung des Finanzinstruments			M	1	Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden.
			Tag			M	1	„:35B:“
			Konstante			K	1	„ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird)
			Konstante			K	1	„ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird)
			ISIN-Kennung	x	..12	M	1	Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben.
			Konstante			M	1	<CR><LF>
			Freier Text	x	..35	M	1..4	Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.
	C2		Attribute für das Finanzinstrument			K	1	
	C2	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„FIA“
	C2	:22F:	Indikator: Methode der Zinsberechnung			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„MICO“
			Konstante			M	1	„//“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	For-mat [24]	Länge	Sta-tus [25]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
			Indikator	c	4	M	1	„A001“ = 30/360 „A002“ = 30/365 „A003“ = 30/Aktuell „A004“ = Aktuell/360 „A005“ = Aktuell/365 „A006“ = Aktuell/Aktuell oder 1/1 „A007“ = 30E/360 oder Eurobond Basis
	C2	:22F:	Indikator: Art der Wertpapiere			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„FORM“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„BEAR“ = Inhaberpapier „REGD“ = Namenspapier
	C2	:22F:	Indikator: Häufigkeit der Zahlung			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PFRE“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„ANNU“ = jährlich „MNTH“ = monatlich „QUTR = vierteljährlich „SEMI“ = halbjährlich „WEEK“ = wöchentlich
	C2	:22F:	Indikator: Vorzüge bei den Erträgen			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREF“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„ORDN“ = Stammaktien „PRFD“ = Das Wertpapier hat einen bevorzugten Anspruch auf Erträge und Anlagen
	C2	:22F:	Indikator: Status der Zahlung			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PAYS“
			Konstante			M	1	„//“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Indikator	c	4	M	1	„FULL“ = vollständig bezahlt „NILL“ = nichts bezahlt „PART“ = teilweise bezahlt
	C2	:22F:	Indikator: Beschränkungen			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„REST“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„144A“ = Nicht registriertes Papier nach den gesetzlichen Beschränkungen 144A in den USA „NRST“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt keinen Beschränkungen „RSTR“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt Beschränkungen (nicht nach 144A)
	C2	:11A:	Währung			K	1	Währung des Nennwerts
			Tag			M	1	„:11A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DENO“
			Konstante			M	1	„//“
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
	C2	:98A:	Datum			K	n	Termine
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„COUP“ = Nächster Kupon-Termin „EXPI“ = Verfallsdatum „FRNR“ = Reset-Datum für eine Floating Rate Note „MATU“ = Fälligkeitstermin „ISSU“ = Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) „CALD“ = Kündigungstermin „CONV“ = Umtauschdatum „PUTT“ = Put-Datum „DDTE“ = Stichtag (Termin, von dem ab ein

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
								festverzinsliches Papier Zinsen trägt)
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
	C2	:92A:	Kurs/Satz			K	n	Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren
			Tag			M	1	„:92A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRFC“ = Voriger Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „CUFC“ = Laufender Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „NWFC“ = Nächster Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „INTR“ = Zinssatz (1. Verhältnis des während einer bestimmten Zeitperiode gezahlten Zinsbetrages zum Hauptbetrag des festverzinslichen Wertpapiers; 2. Gegenwärtiger Zinssatz eines Schuldscheins mit variabler Verzinsung) „NXRT“ = Nächster Zinssatz (bei einem Schuldschein mit variabler Verzinsung der Zinssatz, der für die nächste Zahlungsperiode gilt)
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Kurs/Satz	d	..15	M	1	
	C2	:13B:	Nummerische Kennung			K	n	
			Tag			M	1	„:13B:“
			Konstante			M	1	„:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [24]	Länge	Status [25]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Qualifier	c	4	M	1	„COUP“ = Kupon-Nummer (Nummer des nächsten Kupons auf dem Bogen) „POOL“ = Pool-Nummer (Nummer, die vom Emittenten eines Asset-backed security (USA) vergeben wird, um die Gruppe von Grundpfandrechten zu bezeichnen) „LOTS“ = Anteil-Nummer (Nummerische Kennung des Anteils einer Wertpapieremission) „VERN“ = Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche
			Konstante			M	1	„//“
			Nummer	x	..30	M	1	
	C2	:70E:	Freier Text zu Eigenschaften des Finanzinstruments			K	1	
			Tag			M	1	„:70E:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„FIAN“
			Konstante			M	1	„//“
			Freier Text	x	..35	M	1..10	Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.
	C2	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„FIA“
C		:13B:	Nummer des Zertifikates			K	n	
			Tag			M	1	„:13B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„CERT“
			Konstante			M	1	„//“
			Nummer	x	..30	M	1	Stückenummer des Wertpapiers
C		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„ORDRDET“

- **Beispiel**

  Beispiel: Kauf ohne Teilausführung:

Folge	Sub-folge	Beispiel
A		:16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD
	A1	:16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK
		:16S:GENL
C		:16R:ORDRDET :98C::TRAD//19990302112030 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,7 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :22H::BUSE//BUYI :22F::PRIC//NET1 :22F::TTCO//CBNS :22H::PAYM//APMT
	C1	:16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY
		:36B::ADVI//UNIT/50, :35B:/DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien
	C2	:16R:FIA :22F::FORM//BEAR :16S:FIA
		:16S:ORDRDET

Folge	Sub-folge	Beispiel
		-

Beispiel: Verkauf mit zwei Teilausführungen zum Kurs von 52 Euro bei 50 Stück und 54 Euro bei 30 Stück:

Folge	Sub-folge	Beispiel
A		:16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD
	A1	:16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK
		:16S:GENL
B		:16R:RCAP
	B1	:16R:PAFILL :36B::PAFI//UNIT/50, :90B::DEAL//ACTU/EUR52, :22F::PRIC//NET1 :98C::TRAD//19990302112030 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :16S:PAFILL
	B1	:16R:PAFILL :36B::PAFI//UNIT/30, :90B::DEAL//ACTU/EUR54, :22F::PRIC//NET1 :98C::TRAD//19990302112101 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :16S:PAFILL

Folge	Sub-folge	Beispiel
		:36B::ORDR//UNIT/300, :36B::PREX//UNIT/120, :36B::REMA//UNIT/100, :16S:RCAP
C		:16R:ORDRDET :98A::TRAD//19990302 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,75 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :22H::BUSE//SELL :22F::PRIC//AVER :22F::TTCO//CCPN :22H::PAYM//APMT
	C1	:16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY
		:36B::ADVI//UNIT/80, :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien
	C2	:16R:FIA :22F::FORM//BEAR :13B::COUP//1234567 :16S:FIA
		:13B::CERT//1234567890 :16S:ORDRDET -

4.2 MT 515 Wertpapierabrechnung

„Client Confirmation of Purchase or Sale“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“ (letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

Folge	Sub-folge	Tag	Sta-tus [26]	Inhalt
A			M	Allgemeine Information
		:98C:	K	Datum/Uhrzeit, zu dem die Nachricht erstellt wurde
B			K	Einzelheiten über Teilerfüllung
		:36B:	M	Stückzahl des Wertpapiers, bei dem ein Teilkauf oder Teilverkauf bestätigt wird
		:90a:	M	Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts (angegeben als Betrag oder Prozentsatz)
		:22F:	K	Art des Preises, die im Abschlusskurs bezeichnet wird
		:98C:	K	Datum/Uhrzeit des Handels
		:94B:	K	Börsenplatz, an dem der Teilhandel ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde
C			M	Einzelheiten zur Bestätigung
		:98a:	M	Datum/Uhrzeit des Handels
		:98C:	M	Datum/Uhrzeit der Abrechnung
		:90a:	M	Abschlusskurs/Handelspreis (angegeben als Betrag bzw. Prozent-satz)
		:99A:	K	Anzahl der aufgelaufenen Tage, die für die Berechnung des Betrages der aufgelaufenen Zinsen benutzt wird
		:94B:	K	Börsenplatz, an dem die Order gehandelt wurde
		:19A:	M	Abrechnungsbetrag (inkl. Gebühren, Spesen etc.)
		:22H:	M	Kauf/Verkauf
		:22F:	K	Art des Preises
		:22F:	K	Bedingungen der Handelstransaktion
	C1		M	Parteien bei der Bestätigung
		:95Q:	M	Identifikation des ausführenden Instituts (Feld braucht vom Kundensystem nicht ausgewertet zu werden)
		:97A:	K	Depotkonto des Kunden
		:97A:	K	Geld-/Verrechnungskonto des Kunden
		:70E:	K	Zusätzliche Informationen über die Ausführung
		:36B:	M	Stückzahl des Wertpapiers
		:35B:	M	Referenznummer (ISIN bzw. WKN) und Gattungsbezeichnung des Wertpapiers
	C2		K	Attribute für das Finanzinstrument
		:22F:	K	Methode der Zinsberechnung
		:22F:	K	Art der Wertpapiere
		:22F:	K	Häufigkeit der Zahlung
		:22F:	K	Vorzüge bei den Erträgen
		:22F:	K	Status der Zahlung

[26] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

Folge	Sub-folge	Tag	Sta-tus [26]	Inhalt
		:22F:	K	Beschränkungen
		:11A:	K	Währung des Nennwertes (Währung, in der die Stückzahl des Wertpapiers als Nennbetrag in C1, Feld :36B: angegeben wird)
		:98A:	K	Termine: • Nächster Kupon-Termin • Verfallsdatum • Reset-Datum für eine Floating Rate Note • Fälligkeitstermin • Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) • Kündigungstermin • Umtauschdatum • Put-Datum • Termin (von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt)
		:92A:	K	Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren
		:13B:	K	• Kupon-Nummer • Pool-Nummer • Anteil-Nummer • Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche
		:70E:	K	Zusätzliche Informationen zum Wertpapier (z.B. Depotart, Verwahrungsart, Depotschlüssel)
		:13B:	K	Stückenummer des Wertpapiers
D			K	Einzelheiten zur Abrechnung
	D3		K	Beträge
		:19A:	M	Barbeträge (Steuern, Gebühren, Spesen, Maklerprovisionen etc.)
		:98A:	K	Wertstellungsdatum (Datum, zu dem der Geldübertrag stattfinden muss)
		:92B:	K	Wechselkurs (dient zur Umrechnung von Barbeträgen aus Feld :19A: in den Sequenzen C und D3)

- **Belegungsrichtlinien**

Folge	Subfolge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
A			Allgemeine Information			M	1	
A		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„GENL“
A		:20C:	Referenz des Senders			M	1	
			Tag			M	1	„:20C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SEME“
			Konstante			M	1	„//“
			Referenz	x	..16	M	1	„NONREF“
A		:23G:	Funktion der Nachricht			M	1	
			Tag			M	1	„:23G:“
			Funktion	c	4	M	1	„NEWM“
A		:98C:	Erstellungsdatum/-uhrzeit			K	1	
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREP“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
A		:22F:	Indikator: Transaktionstyp eines Handels			M	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRTR“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„TRAD“
	A1		Verknüpfungen			M	1	
	A1	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„LINK“
	A1	:20C:	Referenz des Senders			M	1	
			Tag			M	1	„:20C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„RELA“
			Konstante			M	1	„//“
			Referenz	x	..16	M	1	„0000000000000000“

[27] a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = nummerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

[28] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

Folge	Subfolge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
	A1	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„LINK“
A		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„GENL“
B			Einzelheiten über Teilerfüllung			K	1..n	nur bei Teilausführung zu belegen
B		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„PAFILL“
B		:36B:	Stückzahl des Finanzinstruments bei Teilerfüllung			M	1	
			Tag			M	1	„:36B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PAFI“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Stückzahl	d	..15	M	1	
B		:90a:	Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts			M	1	
			Option A:					falls der Preis ein Prozentsatz ist
			Tag			M	1	„:90A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DEAL“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„PRCT“
			Konstante			M	1	„/“
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
			Option B:					falls der Preis ein Betrag ist
			Tag			M	1	„:90B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DEAL“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„ACTU“
			Konstante			M	1	„/“
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Währungscode

Folge	Subfolge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
B		:22F:	Indikator: Art des Preises			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„AVER“ = Preis in B:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in B:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern
B		:98C:	Datum/Uhrzeit des Handels			K	1	
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
B		:94B:	Ort des Handels			K	1	
			Tag			M	1	„:94B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Ort	c	4	M	1	„EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) “OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds)
			Konstante			M	1	„/“
			Freier Text	x	..30	M	1	Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERSLICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung)
B		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Code	c	..16	M	1	„PAFILL“
C			Einzelheiten zur Bestätigung			M	1	
C		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„CONFDET“
C		:98a:	Datum/Uhrzeit			M	1	Datum/Uhrzeit des Handels
			Option A:					falls Teilausführungen innerhalb eines Tages vorliegen
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option B:					falls Teilausführungen an mehreren Tagen vorliegen
			Tag			M	1	„:98B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum-Code	c	4	M	1	„VARI“
			Option C:					falls keine Teilausführung vorliegt
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
C		:98C:	Datum/Uhrzeit			M	1	Datum/Uhrzeit der Abrechnung
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SETT“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
C		:90a:	Abschlusskurs/Handelspreis			M	1	falls Teilausführungen vorliegen, kann hier entweder ein Durchschnittspreis oder der Wert ‘0’ angegeben werden.
			Option A:					falls der Preis ein Prozentsatz ist
			Tag			M	1	„:90A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DEAL“

Folge	Subfolge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„PRCT“
			Konstante			M	1	„/“
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
			Option B:					falls der Preis ein Betrag ist
			Tag			M	1	„:90B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DEAL“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„ACTU“
			Konstante			M	1	„/“
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Währungscode
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
C		:99A:	Anzahl der aufgelaufenen Tage			K	1	
			Tag			M	1	„:99A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DAAC“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	1	K	1	„N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist)
			Nummer	n	3	M	1	ggf. mit führenden Nullen auffüllen
C		:94B:	Ort des Handels			K	1	Börsenplatz (falls Teilausführungen an verschiedenen Börsenplätzen stattgefunden haben, wird das Feld nicht belegt)
			Tag			M	1	„:94B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAD“
			Konstante			M	1	„//“
			Ort	c	4	M	1	„EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) “OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds)
			Konstante			M	1	„/“
			Freier Text	x	..30	M	1	Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
								einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS-LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung)
C		:19A:	Betrag der Abrechnung			M	1	inkl. Gebühren, Spesen etc.
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SETT“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währungscode	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Betrag	d	..15	M	1	
		:22H:	Indikator: Kauf/Verkauf			M	1	
			Tag			M	1	„:22H:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„BUSE“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„BUYI“ = Kauf „SELL“ = Verkauf
C		:22F:	Indikator: Art des Preises			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„AVER“ = Preis in C:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in C:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern
C		:22F:	Indikator: Bedingungen der Handelstransaktion			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TTCO“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„CBNS“ = cum Bonus „CCPN“ = cum Kupon „CDIV“ = cum Dividende „CRTS“ = cum Bezugsr.

Folge	Sub-folge	Tag	Name	For-mat [27]	Läng ge	Sta-tus [28]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
								„XBNS“ = ex Bonus „XCPN“ = ex Kupon „XDIV“ = ex Dividende „XRTS“ = ex Bezugsrecht
C		:22H:	Indikator: Zahlungsweise			M	1	
			Tag			M	1	„:22H:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PAYM“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„APMT“
	C1		Parteien bei der Bestätigung			M	1	
	C1	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„CONFPRTY“
	C1	:95Q:	Partei			M	1	ausführendes Institut
			Tag			M	1	„:95Q:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„INVE“
			Konstante			M	1	„//“
			Name und Anschrift	x	..35	M	1	BLZ oder BIC-Code des ausführenden Instituts
	C1	:97A:	Konto			K	1	Depotkonto
			Tag			M	1	„:97A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SAFE“
			Konstante			M	1	„//“
			Konto	x	..35	M	1	BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer
	C1	:97A:	Konto			K	1	Geld-/Verrechnungskonto
			Tag			M	1	„:97A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„CASH“
			Konstante			M	1	„//“
			Konto	x	..35	M	1	BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer
	C1	:70E:	Freier Text für Einzelerklärungen			K	1	
			Tag			M	1	„:70E:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DECL“
			Konstante			M	1	„//“
			Freier Text	x	..35	M	1..10	Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.
	C1	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„CONFPRTY“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
C		:36B:	Stückzahl des bestätigten Finanzinstruments			M	1	Wenn Teilausführungen vorliegen, ist die Summe der Teilausführungen in Folge B anzugeben
			Tag			M	1	„:36B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„CONF“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Stückzahl	d	..15	M	1	
C		:35B:	Kennung des Finanz-instruments			M	1	Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden.
			Tag			M	1	„:35B:“
			Konstante			K	1	„ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird)
			Konstante			K	1	„ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird)
			ISIN-Kennung	x	..12	M	1	Wird keine ISIN verwendet, so ist im Feld „Freier Text“ in der ersten Zeile „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierennnummer (WKN) anzugeben.
			Konstante			M	1	<CR><LF>
			Freier Text	x	..35	M	1..4	Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.
	C2		Attribute für das Finanzinstrument			K	1	
	C2	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„FIA“
	C2	:22F:	Indikator: Methode der Zinsberechnung			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„MICO“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	For-mat [27]	Länge	Sta-tus [28]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„A001“ = 30/360 „A002“ = 30/365 „A003“ = 30/Aktuell „A004“ = Aktuell/360 „A005“ = Aktuell/365 „A006“ = Aktuell/Aktuell oder 1/1 „A007“ = 30E/360 oder Eurobond Basis
	C2	:22F:	Indikator: Art der Wertpapiere			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„FORM“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„BEAR“ = Inhaberpapier „REGD“ = Namenspapier
	C2	:22F:	Indikator: Häufigkeit der Zahlung			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PFRE“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„ANNU“ = jährlich „MNTH“ = monatlich „QUTR = vierteljährlich „SEMI“ = halbjährlich „WEEK“ = wöchentlich
	C2	:22F:	Indikator: Vorzüge bei den Erträgen			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREF“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„ORDN“ = Stammaktien „PRFD“ = Das Wertpapier hat einen bevorzugten Anspruch auf Erträge und Anlagen
	C2	:22F:	Indikator: Status der Zahlung			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PAYS“
			Konstante			M	1	„//“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Indikator	c	4	M	1	„FULL“ = vollständig bezahlt „NILL“ = nichts bezahlt „PART“ = teilweise bezahlt
	C2	:22F:	Indikator: Beschränkungen			K	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„REST“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„144A“ = Nicht registriertes Papier nach den gesetzlichen Beschränkungen 144A in den USA „NRST“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt keinen Beschränkungen „RSTR“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt Beschränkungen (nicht nach 144A)
	C2	:11A:	Währung			K	1	Währung des Nennwerts
			Tag			M	1	„:11A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DENO“
			Konstante			M	1	„//“
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
	C2	:98A:	Datum			K	n	Termine
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„COUP“ = Nächster Kupon-Termin „EXPI“ = Verfallsdatum „FRNR“ = Reset-Datum für eine Floating Rate Note „MATU“ = Fälligkeitstermin „ISSU“ = Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) „CALD“ = Kündigungstermin „CONV“ = Umtauschdatum „PUTT“ = Put-Datum „DDTE“ = Stichtag (Termin, von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt)

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
	C2	:92A:	Kurs/Satz			K	n	Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren
			Tag			M	1	„:92A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRFC“ = Voriger Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „CUFC“ = Laufender Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „NWFC“ = Nächster Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „INTR“ = Zinssatz (1. Verhältnis des während einer bestimmten Zeitperiode gezahlten Zinsbetrages zum Hauptbetrag des festverzinslichen Wertpapiers; 2. Gegenwärtiger Zinssatz eines Schuldscheins mit variabler Verzinsung) „NXRT“ = Nächster Zinssatz (bei einem Schuldschein mit variabler Verzinsung der Zinssatz, der für die nächste Zahlungsperiode gilt)
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Kurs/Satz	d	..15	M	1	
	C2	:13B:	Nummerische Kennung			K	n	
			Tag			M	1	„:13B:“
			Konstante			M	1	„:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Qualifier	c	4	M	1	„COUP“ = Kupon-Nummer (Nummer des nächsten Kupons auf dem Bogen) „POOL“ = Pool-Nummer (Nummer, die vom Emittenten eines Asset-backed security (USA) vergeben wird, um die Gruppe von Grundpfandrechten zu bezeichnen) „LOTS“ = Anteil-Nummer (Nummerische Kennung des Anteils einer Wertpapieremission) „VERN“ = Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche
			Konstante			M	1	„//“
			Nummer	x	..30	M	1	
	C2	:70E:	Freier Text zu Eigenschaften des Finanzinstruments			K	1	
			Tag			M	1	„:70E:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„FIAN“
			Konstante			M	1	„//“
			Freier Text	x	..35	M	1..10	Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.
	C2	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„FIA“
C		:13B:	Nummer des Zertifikates			K	n	
			Tag			M	1	„:13B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„CERT“
			Konstante			M	1	„//“
			Nummer	x	..30	M	1	Stückenummer des Wertpapiers
C		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„CONFDET“
D			Einzelheiten zur Abrechnung			K	1	
D		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„SETDET“
D		:22F:	Indikator: Art der Abrechnungstransaktion			M	1	
			Tag			M	1	„:22F:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SETR“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„TRAD“
D		:17B:	Merkmal für Ersatz von Dauer-Anweisungen			M	1	
			Tag			M	1	„:17B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„STAN“
			Konstante			M	1	„//“
			Merkmal	a	1	M	1	„N“
	D3		Beträge			K	n	
	D3	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„AMT“
	D3	:19A:	Betrag			M	n	Gebühren, Spesen etc.
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ACRU“ = Betrag der Stückzinsen „EXEC“ = Provision des ausführenden Brokers „CHAR“ = Gebühren/Spesen „LOCO“ = Maklergebühr/Courtage „COUN“ = Bundessteuer, Ländersteuer (ZAST, KEST) „DEAL“ = Betrag des Handelsgeschäftes „ISDI“ = Bonifikation „LEVY“ = Steuer auf Zahlung „LOCL“ = Lokale Steuer (Solidaritätszuschlag) „MACO“ = Clearing- und/oder Umschreibungs-gebühr „MARG“ = Betrag der Marge „ORGV“ = Ursprünglicher Nennwert „POST“ = Porto „REGF“ = XETRA-Gebühr „SHIP“ = Fracht „SPCN“ = Provision „STAM“ = Stempelsteuer (bei ausld. Wertpapieren)

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [27]	Länge	Status [28]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
								„STEX“ = Börsenumsatzsteuer „TRAN“ = Übertragungssteuer „TRAX“ = Transaktionssteuer „VATA“ = Mehrwertsteuer „WITH“ = Quellensteuer „OTHR“ = Sonstige (Limitgebühr, Limitverwaltungsgebühr, Gebühren für Änderungen/Streichungen) „RESU“ = Betrag der sich aus der Währungsumrechnung ergibt (für alle Beträge außer OCMT) „OCMT“ = Abrechnungsbetrag (Feld C:19A:) umgerechnet von/in Euro
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währungscode	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Betrag	d	..15	M	1	
	D3	:98A:	Wertstellungsdatum			K	1	
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„VALU“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
	D3	:92B:	Wechselkurs			K	1	
			Tag			M	1	„:92B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„EXCH“
			Konstante			M	1	„//“
			Erste Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Konstante			M	1	„/“
			Zweite Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Konstante			M	1	„/“
			Kurs/Satz	d	..15	M	1	
	D3	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„AMT“
D		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„SETDET“

- **Häufig verwendete Abrechnungspositionen und ihre Zuordnung zu SWIFT-Feldern**

Position der Abrechnung	Folge	Tag	Qualifier
Abrechnungs-(End-)betrag in Abrechnungswährung (inkl. Währungskennzeichen)	C	:19A:	SETT
Abrechnungs-(End-)betrag umgerechnet von/in Euro (inkl. Währungskennzeichen)	D3	:19A:	OCMT
Abrechnungsdatum	C	:98C:	SETT
Börsenplatz/Ausführungsort	C	:94B:	TRAD
Courtage/Maklergebühr (inkl. Währungskennzeichen)	D3	:19A:	LOCO
Depotnummer	C1	:97A:	SAFE
Devisen-/Wechselkurs	D3	:92B:	EXCH
Freitextliche Erläuterungen (Depotart, Verwahrart, Depotschlüssel)	C2	:70E:	FIAN
Geld-/Verrechnungskonto	C1	:97A:	CASH
Handelsdatum	C	:98a:	TRAD
Kapitalertragssteuer/Zinsabschlagsteuer	D3	:19A:	COUN
Kennzeichen, ob Kauf oder Verkauf	C	:22H:	BUSE
Kurs/Preis	C	:90a:	DEAL
Kurswert in Abrechnungswährung	D3	:19A:	RESU
Kurswert in Handelswährung	D3	:19A:	DEAL
Kurszusatz	C	:22F:	TTCO
Nennwert	C	:36B:	CONF
Provision (inkl. Währungskennzeichen)	D3	:19A:	SPCN
Solidaritätszuschlag	D3	:19A:	LOCL
Spesen (inkl. Währungskennzeichen)	D3	:19A:	CHAR
Stückzahl	C	:36B:	CONF
Währung des Nennwertes	C2	:11A:	DENO
Wertpapierbezeichnung	C	:35B:	
Wertpapierkennnummer bzw. ISIN	C	:35B:	
Wertstellungsdatum	D3	:98A:	VALU
Zinsbetrag/Stückzinsen (inkl. Währungskennzeichen)	D3	:19A:	ACRU
Zinsdatum	C2	:98A:	COUP
Zinsmethode bzw. Kennzeichen, ob Berechnung abweichend von deutscher Zinsmethode	C2	:22F:	MICO
Zinssatz	C2	:92A:	INTR
Zinstage	C	:99A:	DAAC

- **Beispiel**
  Kauf von 50 Stammaktien der Mustermann AG zum Kurs von 52,70 Euro in Frankfurt/Main, Girosammelverwahrung. Abrechnungswährung ist Euro, ausgewiesen wird auch der entsprechende Endbetrag in abweichender/zweiter Währung.

Folge	Sub-folge	Beispiel
A		:16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD
	A1	:16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK
		:16S:GENL
C		:16R:CONFDET :98C::TRAD//19990302112030 :98C::SETT//19990303112030 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,7 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :19A::SETT//NEUR2666,49 :22H::BUSE//BUYI :22F::PRIC//NET1 :22H::PAYM//APMT
	C1	:16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY
		:36B::CONF//UNIT/50, :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456

Folge	Sub-folge	Beispiel
		Mustermann AG, Stammaktien
	C2	:16R:FIA :22F::FORM//BEAR :22F::PREF//ORDN :16S:FIA
		:16S:CONFDET
D		:16R:SETDET :22F::SETR//TRAD :17B::STAN//N
	D3	:16R:AMT :19A::DEAL//NEUR2635, :19A::SPCN//NEUR26,35 :19A::LOCO//NEUR2,64 :19A::MACO//NEUR2,5 :19A::OCMT//NDEM5215,2 :98A::VALU//19990305 :92B::EXCH//EUR/DEM/1,95583 :16S:AMT
		:16S:SETDET -

Verkauf von 10.000 Australische Dollar „Anleihe Staat Australien, 6,25%“ zum Kurs von 105% in London; Abrechnungswährung ist Euro.

Folge	Sub-folge	Beispiel
A		:16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990629153045 :22F::TRTR//TRAD
	A1	:16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK
		:16S:GENL
C		:16R:CONFDET :98C::TRAD//19990625130510 :98C::SETT//19990628121212 :90A::DEAL//PRCT/105, :99A::DAAC//090 :94B::TRAD//EXCH/XISE :19A::SETT//EUR6296,9 :22H::BUSE//SELL :22F::PRIC//NET1 :22H::PAYM//APMT
	C1	:16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY
		:36B::CONF//FAMT/10000, :35B:ISIN AU9876543210 Australian Domestic Bonds 1993 (2003) SER. 10

Folge	Sub-folge	Beispiel
	C2	:16R:FIA :22F::MICO//A001 :22F::PFRE//ANNU :11A::DENO//AUD :98A::COUP//20000401 :98A::MATU//20030401 :92A::INTR//6,25 :13B::COUP//7 :16S:FIA
		:16S:CONFDET
D		:16R:SETDET :22F::SETR//TRAD :17B::STAN//N
	D3	:16R:AMT :19A::DEAL//AUD10500, :19A::RESU//EUR6294,65 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :16S:AMT
	D3	:16R:AMT :19A::ACRU//AUD150, :19A::RESU//EUR89,92 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :16S:AMT
	D3	:16R:AMT :19A::EXEC//NGBP15, :19A::RESU//NEUR22,22 :92B::EXCH//EUR/GBP/0,6751 :16S:AMT
	D3	:16R:AMT :19A::SPCN//NEUR62,95

Folge	Sub-folge	Beispiel
		:19A::MACO//NEUR2,5 :19A::OCMT//DEM12315,67 :98A::VALU//19990701 :92B::EXCH//EUR/DEM/1,95583 :16S:AMT
		:16S:SETDET -

4.3 MT 535 Depotaufstellung

„Statement of Holdings“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

Folge	Sub-folge	Tag	Sta-tus [29]	Inhalt
A			M	Allgemeine Informationen
		:28E:	M	Seitennummer/Indikator für Fortsetzung
		:13A:	K	Nummer der Aufstellung
		:98a:	K	Datum (und Uhrzeit), zu der die Aufstellung erstellt wurde
		:98a:	M	Datum (und Uhrzeit), auf dem/der die Aufstellung basiert
		:97A:	M	Depotkonto
		:17B:	M	Kennzeichen, ob Bestände vorhanden
B			K	Finanzinstrument
		:35B:	M	Wertpapierkennung und -bezeichnung
		:90a:	K	Preis (aktueller Kurs)
		:94B:	K	Ort (Herkunft von Preis/Kurs in B:90a:)
		:98a:	K	Notierungsdatum (und -uhrzeit) von Preis/Kurs in B:90a:
		:93B:	M	Gesamtstückzahl bzw. Nominale der Depotposition
	B1		M	Untersaldo
		:93C:	M	Saldo (Stückzahl bzw. Nominale der Unterposition zu B:93B:)
		:94C:	K	Depotstelle (Lagerland)
		:70C:	K	Freier Text für Einzelheiten zum Untersaldo
		:99A:	K	Anzahl der aufgelaufenen Tage für die Zinsberechnung (nur bei Rentenpapieren)
		:19A:	K	Wert der Depotposition in Währung des Feldes C:19A:
		:19A:	K	Wert der Depotposition in Depotwährung
		:19A:	K	Betrag der Stückzinsen in Währung des Feldes C:19A:
		:19A:	K	Betrag der Stückzinsen in Depotwährung
		:92B:	K	Wechselkurs
		:70E:	K	Zusatzinformationen zur Depotposition
C			K	Zusätzliche Informationen
		:19A:	M	Gesamtwert der Depotbestände der Nachricht

[29] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

- **Belegungsrichtlinien**

Folge	Subfolge	Tag	Name	Format [30]	Länge	Status [31]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
A			Allgemeine Informationen			M	1	
		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„GENL“
A		:28E:	Seitennummer/Indikator für Fortsetzung			M	1	
			Tag			M	1	„:28E:“
			Seitennummer	n	..5	M	1	
			Konstante			M	1	„/“
			Indikator für Fortsetzung	c	4	M	1	„LAST“ = Letzte Seite „MORE“ = Zwischenseite (es folgen noch Seiten) „ONLY“ = Einzige Seite
A		:13A:	Nummer der Aufstellung			K	1	
			Tag			M	1	„:13A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„STAT“
			Konstante			M	1	„//“
			Nummerische ID	c	3	M	1	Eindeutige Nummer der Aufstellung Die Nummer ist mit führenden Nullen aufzufüllen.
A		:20C:	Referenz des Senders			M	1	
			Tag			M	1	„:20C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SEME“
			Konstante			M	1	„//“
			Referenz	x	..16	M	1	„NONREF“
A		:23G:	Funktion der Nachricht			M	1	
			Tag			M	1	„:23G:“
			Funktion	c	4	M	1	„NEWM“
A		:98a:	Erstellungsdatum			K	1	
			Option A:					
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREP“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT

[30] a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = nummerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

[31] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [30]	Länge	Status [31]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Option C:					
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREP“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
A		:98a:	Datum der Aufstellung			M	1	
			Option A:					
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„STAT“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option C:					
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„STAT“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
A		:22F:	Art der Aufstellung			M	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„STTY“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„CUST“
A		:97A:	Depotkonto			M	1	
			Tag			M	1	„:97A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SAFE“
			Konstante			M	1	„//“
			Konto	x	..35	M	1	BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer
A		:17B:	Merkmal für Aktivität			M	1	
			Tag			M	1	„:17B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ACTI“
			Konstante			M	1	„//“
			Merkmal	a	1	M	1	„Y“, wenn Depotbestände vorhanden (dann ist Folge B Pflicht) „N“, wenn keine Depotbestände vorhanden (dann muss Folge B ausgelassen werden)
A		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [30]	Länge	Status [31]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Code	c	..16	M	1	„GENL“
B			Finanzinstrument			K	n	Pro Gattung muss mindestens eine B-Sequenz eingestellt werden. Nach individuellen Kriterien können pro Gattung auch mehrere B-Sequenzen gebildet werden (z.B. für gesperrte und nicht gesperrte Bestände oder unterschiedliche Depotschlüssel).[32] Wenn keine Depotbestände vorhanden, muss Feld A:17B: mit „N“ belegt sein.
B		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„FIN“
B		:35B:	Kennung des Finanz-instruments			M	1	Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden.
			Tag			M	1	„:35B:“
			Konstante			K	1	„ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird)
			Konstante			K	1	„ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird)
			ISIN-Kennung	x	..12	M	1	Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben.
			Konstante			M	1	<CR><LF>
			Freier Text	x	..35	M	1..4	Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.
B		:90a:	Preis			K	1	

[32] Das Kundenprodukt kann beispielsweise als Kurzübersicht jeweils die Gattungen der B-Folge und als detaillierte Information auf Anforderung die zugehörigen B1-Folgen anzeigen.

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [30]	Länge	Status [31]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Option A:					falls der Preis ein Prozentsatz ist
			Tag			M	1	„:90A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„MRKT“ = Marktpreis (z.B. aktueller Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis)
			Konstante			M	1	„//“
			Art der Prozentrechnung	c	4	M	1	„PRCT“
			Konstante			M	1	„/“
			Preis	d	..15	M	1	
			Option B:					falls der Preis ein Betrag ist
			Tag			M	1	„:90B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis)
			Konstante			M	1	„//“
			Betrag Typ	c	4	M	1	„ACTU“
			Konstante			M	1	„/“
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Währungscode
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
B		:94B:	Ort (Herkunft von Preis/ Kurs)			K	1	
			Tag			M	1	„:94B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Ort	c	4	M	1	„LMAR“ = Lokale Börse „THEO“ = Theoretischer Wert, der auf der Marktrendite basiert „VEND“ = Verkäufer als Quelle
			Konstante			K	1	„/“ (nur, wenn Freier Text belegt)
			Freier Text	x	..30	K	1	Bei „LMAR“ kann hier der Name der Börse als MIC angegeben werden.
B		:98a:	Notierungsdatum von Preis/Kurs			K	1	
			Option A:					
			Tag			M	1	„:98A:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	For-mat [30]	Läng-e	Sta-tus [31]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option C:					
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
B		:93B:	Gesamtsaldo			M	1	Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag Die Stückzahl muss der Summe der Untersalden aus Feld B1:93C: entsprechen
			Tag			M	1	„:93B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„AGGR“
			Konstante			M	1	„//“
			Stückzahl Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante	c	1	M	1	„/“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Saldo negativ ist)
			Saldo	d	..15	M	1	Bei Nennbeträgen wird die Währung durch die „Depotwährung“ in Feld B:70E: bestimmt
	B1		Untersaldo			M	1..n	Jede Position der B-Folge ist mindestens einmal als B1-Folge zu wiederholen. Existieren zu einer B-Folge mehrere Untersalden (z.B. gesperrt und nicht gesperrt), so ist für jede dieser Positionen eine B1-Folge einzustellen (s. Beispiel)
	B1	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„SUBBAL“
	B1	:93C:	Saldo			M	1	Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag
			Tag			M	1	„:93C:“
			Konstante			M	1	„:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [30]	Länge	Status [31]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Qualifier	c	4	M	1	„BLOK“ = Blockiert „BORR“ = Geliehen „COLI“ = Sicherheit in „COLO“ = Sicherheit aus „LOAN“ = Ausgeliehen „NOMI“ = Im Namen eines Treuhänders „PECA“ = Schwebende Corporate Action „PEND“ = Schwebende Lieferung „PENR“ = Schwebender Eingang „REGO“ = Herausgegeben zur Registrierung „RSTR“ = Eingeschränkt „SPOS“ = Außerbörsliche Position „TAVI“ = Insgesamt verfügbar „TRAN“ = In Übertragung Es ist darauf zu achten, dass diese Information nicht im Widerspruch zur Angabe im Feld „Saldo Code“ steht.
			Konstante			M	1	„//“
			Stückzahl Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Saldo Code	c	4	M	1	„AVAI“ = Verfügbar (nicht gesperrt) „NAVL“ = Nicht verfügbar (gesperrt) Das Feld gibt an, ob das Papier für einen Verkauf zur Verfügung steht.
			Konstante			M	1	„/“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Saldo negativ ist)
			Saldo	d	..15	M	1	
	B1	:94C:	Depotstelle			K	1	Lagerland
			Tag			M	1	„:94C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SAFE“
			Konstante			M	1	„//“
			Land	a	2	M	1	ISO 3166-Ländercode

Folge	Sub-folge	Tag	Name	For-mat [30]	Läng e	Sta-tus [31]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
	B1	:70C:	Freier Text für Einzelheiten zum Untersaldo			K	1	
			Tag			M	1	„:70C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SUBB“
			Konstante			M	1	„//“
			Freier Text	x	..35	M	1..4	gemäß strukturierter Belegung
	B1	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„SUBBAL“
B		:99A:	Anzahl der aufgelaufenen Tage			K	1	
			Tag			M	1	„:99A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DAAC“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist)
			Nummer	n	3	M	1	Anzahl Tage (ggf. mit führenden Nullen auffüllen)
B		:19A:	Depotwert			K	1	Kurswert zum Gesamtsaldo aus B:93B: in gleicher Währung wie C:19A:
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„HOLD“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Betrag	d	..15	M	1	
B		:19A:	Depotwert			K	1	Kurswert zum Gesamtsaldo aus B:93B: (falls abweichend von Währung in C:19A:) a) bei prozentnotierten Papieren in Depotwährung b) bei stücknotierten Papieren in der Währung des Preises in B:90B:
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„HOLD“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [30]	Länge	Status [31]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Betrag	d	..15	M	1	
B		:19A:	Betrag der Stückzinsen			K	1	Stückzinsbetrag zum Gesamtsaldo aus B:93B: in gleicher Währung wie C:19A:
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ACRU“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Betrag	d	..15	M	1	
B		:19A:	Betrag der Stückzinsen			K	1	Stückzinsbetrag zum Gesamtsaldo aus B:93B: in Depotwährung (falls abweichend von Währung in C:19A:)
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ACRU“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Betrag	d	..15	M	1	
B		:92B:	Wechselkurs			K	1	Es kann bspw. der Wechselkurs zwischen den beiden Depotwert- oder Stückzinsbetragswährungen (B:19A:) angegeben werden.
			Tag			M	1	„:92B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„EXCH“
			Konstante			M	1	„//“
			Erste Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Konstante			M	1	„/“
			Zweite Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Konstante			M	1	„/“
			Kurs/Satz	d	..15	M	1	
B		:70E:	Freier Text zu Depotbeständen			K	1	
			Tag			M	1	„:70E:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„HOLD“
			Konstante			M	1	„//“
			Freier Text	x	..35	M	1..4	gemäß strukturierter Belegung

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [30]	Länge	Status [31]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
B		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„FIN“
C			Zusätzliche Informationen			K	1	Bei einem unbewerteten Depotbestand wird Folge C nicht gesendet.
		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„ADDINFO“
C		:19A:	Gesamtwert der Depotbestände der Nachricht			M	1	Summe der Beträge aus B:19A: (d.h. sowohl Kurswerte als auch Stückzinsen)
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„HOLP“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Betrag	d	..15	M	1	
C		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„ADDINFO“

- **Beispiel**
  Bei der ersten Depotposition (Mustermann AG Stammaktien) liegt ein Bestand von 100 Stück vor. Die zweite Position (Mustermann AG Vorzugsaktien) setzt sich aus einem Guthaben von 130 Stück und einem schwebenden Abgang von 30 Stück zu einem Saldo von 100 Stück zusammen. Bei der dritten Position (Australian Domestic Bonds) ist im Gesamtsaldo von 10.000 Australischen Dollar ein Bestand von 2.500 Dollar als gesperrt gekennzeichnet.

Folge	Sub-folge	Beispiel
A		:16R:GENL :28E:1/ONLY :13A::STAT//004 :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990530120538

Folge	Sub-folge	Beispiel
		:98A::STAT//19990529 :22F::STTY//CUST :97A::SAFE//10020030/1234567 :17B::ACTI//Y :16S:GENL
B		:16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR52,7 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990529 :93B::AGGR//UNIT/100,
	B1	:16R:SUBBAL :93C::TAVI//UNIT/AVAI/100, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//12345678901234567890 1 :16S:SUBBAL
		:19A::HOLD//EUR5270, :70E::HOLD//STK+511+00081+DE+19990815 68,5+EUR :16S:FIN
B		:16R:FIN

Folge	Sub-folge	Beispiel
		:35B:ISIN DE0123456790 /DE/123457 Mustermann AG, Vorzugsaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR54,6 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990529 :93B::AGGR//UNIT/100,
	B1	:16R:SUBBAL :93C::TAVI//UNIT/AVAI/130, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//123456799123456799 1 :16S:SUBBAL
	B1	:16R:SUBBAL :93C::PEND//UNIT/NAVL/N30, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//123456799123456799 1 :16S:SUBBAL
		:19A::HOLD//EUR5460, :70E::HOLD//STK+512+00081+DE+19981013 42,75+EUR :16S:FIN
B		:16R:FIN

Folge	Sub-folge	Beispiel
		:35B:ISIN AU9876543210 Australian Domestic Bonds 1993 (2003) Ser. 10 :90A::MRKT//PRCT/105, :94B::PRIC//LMAR/XASX :98A::PRIC//19990528 :93B::AGGR//FAMT/10000,
	B1	:16R:SUBBAL :93C::TAVI//FAMT/AVAI/7500, :94C::SAFE//AU :70C::SUBB//98765432109876543210 4+Sydney :16S:SUBBAL
	B1	:16R:SUBBAL :93C::BLOK//FAMT/NAVL/2500, :94C::SAFE//AU :70C::SUBB//98765432109876543210 4+Sydney+20021231 :16S:SUBBAL
		:99A::DAAC//004 :19A::HOLD//EUR6294,65 :19A::HOLD//AUD10500, :19A::ACRU//EUR1,72 :19A::ACRU//AUD2,87

Folge	Sub-folge	Beispiel
		:92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :70E::HOLD//AUD+525+00611+AU+19990315+20031231 99,75++6,25 :16S:FIN
C		:16R:ADDINFO :19A::HOLP//EUR17026,37 :16S:ADDINFO -

- **Strukturierte Belegung des Feldes :70E:**
  Jede Zeile beginnt mit einer Ziffer, die die Zeilennummer angibt. Die Felder sind jeweils durch „+“ zu trennen. Wird ein Feld nicht belegt, so ist das Auslassen durch das Setzen des Trennzeichens zu kennzeichnen. Vor dem ersten und hinter dem letzten Feld wird kein Trennzeichen eingefügt. Nicht belegte Felder am Ende einer Zeile können inklusive des Trennzeichens entfallen. Die Zeilen werden jeweils mit <CR><LF> getrennt. Nicht belegte Zeilen am Ende des SWIFT-Freitextfeldes können entfallen.

  Die Zeilen 3 und 4 sind nur bei Terminkontrakten zu belegen.

Nr.	Name	Format [33]	Länge	Status [34]	Anzahl	Bemerkungen
Zeile 1						
1	Zeilennummer	n	1	M	1	„1“

[33] a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = nummerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

[34] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

Nr.	Name	Format [33]	Länge	Status [34]	Anzahl	Bemerkungen
2	Depotwährung	a	3	K	1	„STK“ = stücknotierte Wertpapiere „KON“ = Kontrakte oder ISO-Währungscode der Gattungswährung bei prozentnotierten Wertpapieren
3	Wertpapierart	n	3	K	1	gemäß WM GD 195
4	Branchenschlüssel	n	5	K	1	gemäß WM GD 200
5	Land des Emittenten	a	2	K	1	gemäß ISO 3166-Ländercode
6	Kaufdatum	n	8	K	1	JJJJMMTT
7	Fälligkeitsdatum	n	8	K	1	JJJJMMTT (z.B. bei Rentenpapieren oder Optionsscheinen)
Zeile 2						
8	Zeilennummer	n	1	M	1	„2“
9	Einstandspreis/-kurs, Betrag	d	..15	K	1	ggf. Durchschnittswert
10	Einstandspreis/-kurs, Währung	a	3	K	1	ISO 4217-Währungscode (nur, wenn auch Betrag belegt ist) Wenn im Betragsfeld eine Prozenteingabe erfolgt, wird das Währungsfeld nicht belegt.
11	Zinssatz	d	..15	K	1	als Prozentangabe bei verzinslichen Papieren
Zeile 3						
12	Zeilennummer	n	1	M	1	„3“
13	Schlüssel des Terminkontraktes	a	1	K	1	„C“ = Call „P“ = Put „F“ = Future
14	Verfalldatum des Terminkontraktes	n	6	K	1	JJJJMM
15	Version des Terminkontraktes	n	1	K	1	z.B. 0/1/2/3
16	Unit/Kontraktgröße des Terminkontraktes	n	..8	K	1	
17	Symbol	a	..4	K	1	Kürzel (z.B. „FDAX“, „BMW“)
18	WKN des Underlying	n	6	K	1	
Zeile 4						
19	Zeilennummer	n	1	M	1	„4“
20	ISIN des Underlying	x	12	K	1	
21	Basispreis des Terminkontraktes, Betrag	d	..15	K	1	Betrag
22	Basispreis des Terminkontraktes, Währung	a	3	K	1	ISO 4217-Währungscode (nur, wenn auch Betrag belegt ist)

- **Beispiel**

bei Aktien:

```
1STK+511+00081+DE+19990815
268,5+EUR
```

bei Renten:

```
1EUR+141+00024+DE+19990930+20051001
2100,25++5,25
```

bei Optionen:

```
1KON+857+00170+US+19991028+20001015
21247,75+EUR
3C+200010+1+500+BMW+519000
4DE0005190003+1000,+EUR
```

- **Strukturierte Belegung des Feldes :70C:**
  Es gelten dieselben Regeln wie für das Feld :70E: (s.o.).

Nr.	Name	Format [35]	Länge	Status [36]	Anzahl	Bemerkungen
Zeile 1						
1	Zeilennummer	n	1	M	1	„1“
2	Depotschlüssel	x	..34	K	1	institutsindividuell zu belegen Der Depotschlüssel dient u.a. im Feld B2:70E: des MT 502 zur Identifizierung der Depotposition bei Verkäufen.
Zeile 2						
3	Zeilennummer	n	1	M	1	„2“
4	Verwahrart	n	1	K	1	1 = Girosammelverwahrung 2 = Streifbandverwahrung 3 = Haussammelverwahrung 4 = Wertpapierrechnung 9 = Sonstige
5	Lagerstelle	x	..15	K	1	Freitext
6	Sperre bis	n	8	K	1	JJJJMMTT
Zeile 3						
7	Zeilennummer	n	1	M	1	„3“
8	Sperrvermerke/Zusatzvermerke der Bank	x	..34	K	1	Freitext
Zeile 4						
9	Zeilennummer	n	1	M	1	„4“
10	Sperrvermerke/Zusatzvermerke der Bank	x	..34	K	1	Freitext

- **Beispiel**

```
112345678901234567890
21+London+20021231
3Verpfaendet fuer Darlehen Nr 6020
```

[35] a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = nummerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

[36] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

4.4 MT 536 Depotumsatzinformation

„Statement of Transactions“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

Folge	Sub-folge	Tag	Sta-tus [37]	Inhalt
A			M	Allgemeine Informationen
		:28E:	M	Seitennummer/Indikator für Fortsetzung
		:13A:	K	Nummer der Aufstellung
		:98a:	K	Datum (und Uhrzeit), zu der die Aufstellung erstellt wurde
		:69a:	M	Periode für die Aufstellung
		:97A:	M	Depotkonto
		:17B:	M	Kennzeichen, ob Umsätze stattgefunden haben
B			K	Finanzinstrument
		:35B:	M	Wertpapierkennung und -bezeichnung
		:90a:	K	Preis/Abrechnungskurs
		:94B:	K	Ort (Herkunft von Preis/Kurs)
		:98a:	K	Notierungsdatum (und -uhrzeit) von Preis/Kurs
		:93B:	K	Bestand vor und nach der Transaktion
	B1		M	Transaktion
	B1b		K	Einzelheiten der Transaktion
		:36B:	M	Gebuchte Stückzahl
		:99A:	K	Anzahl der aufgelaufenen Tage für die Zinsberechnung (nur bei Rentenpapieren)
		:19A:	K	Gebuchter Betrag/Kurswert
		:19A:	K	Betrag der Stückzinsen
		:22F:	M	Indikator für die Transaktion
		:22H:	M	Indikator für Eingang/Lieferung
		:98a:	M	Effektives Abrechnungsdatum (Schlusstag)
		:98a:	K	Valutadatum
		:25D:	K	Status einer Bewegung (Stornokennzeichen)
		:70E:	K	Freier Text zu Einzelheiten der Transaktion

[37] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

- **Belegungsrichtlinien**

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [38]	Länge	Status [39]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
A			Allgemeine Informationen			M	1	
A		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„GENL“
A		:28E:	Seitennummer/Indikator für Fortsetzung			M	1	
			Tag			M	1	„:28E:“
			Seitennummer	n	..5	M	1	
			Konstante			M	1	„/“
			Indikator für Fortsetzung	c	4	M	1	„LAST“ = Letzte Seite „MORE“ = Zwischenseite (es folgen noch Seiten) „ONLY“ = Einzige Seite
A		:13A:	Nummer der Aufstellung			K	1	
			Tag			M	1	„:13A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„STAT“
			Konstante			M	1	„//“
			Nummerische ID	c	3	M	1	Eindeutige Nummer der Aufstellung Die Nummer ist mit führenden Nullen aufzufüllen.
A		:20C:	Referenz des Senders			M	1	
			Tag			M	1	„:20C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SEME“
			Konstante			M	1	„//“
			Referenz	x	..16	M	1	„NONREF“
A		:23G:	Funktion der Nachricht			M	1	
			Tag			M	1	„:23G:“
			Funktion	c	4	M	1	„NEWM“
A		:98a:	Erstellungsdatum			K	1	
			Option A:					
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREP“
			Konstante			M	1	„//“

[38] a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = nummerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

[39] M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format[38]	Länge	Status[39]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option C:					
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PREP“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
A		:69a:	Periode für die Aufstellung			M	1	
			Option A:					
			Tag			M	1	„:69A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„STAT“
			Konstante			M	1	„//“
			von Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Konstante			M	1	„/“
			bis Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option B:					
			Tag			M	1	„:69B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„STAT“
			Konstante			M	1	„//“
			von Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
			Konstante			M	1	„/“
			bis Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
A		:97A:	Depotkonto			M	1	
			Tag			M	1	„:97A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SAFE“
			Konstante			M	1	„//“
			Konto	x	..35	M	1	BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer
A		:17B:	Merkmal für Aktivität			M	1	
			Tag			M	1	„:17B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ACTI“
			Konstante			M	1	„//“
			Merkmal	a	1	M	1	„Y“, wenn Umsätze vorhanden (dann ist Folge B Pflicht) „N“, wenn keine Umsätze stattgefunden haben (dann muss Folge B ausgelassen werden).
A		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format[38]	Länge	Status[39]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Code	c	..16	M	1	„GENL“
B			Finanzinstrument			K	n	
		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„FIN“
B		:35B:	Kennung des Finanzinstruments			M	1	Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden.
			Tag			M	1	„:35B:“
			Konstante			K	1	„ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird)
			Konstante			K	1	„ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird)
			ISIN-Kennung	x	..12	M	1	Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben.
			Konstante			M	1	<CR><LF>
			Freier Text	x	..35	M	1..4	Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.
B		:90a:	Preis			K	1	Abrechnungskurs
			Option A:					falls der Preis ein Prozentsatz ist
			Tag			M	1	„:90A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis)
			Konstante			M	1	„//“
			Art der Prozentrechnung	c	4	M	1	„PRCT“
			Konstante			M	1	„/“
			Preis	d	..15	M	1	
			Option B:					falls der Preis ein Betrag ist
			Tag			M	1	„:90B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis)

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [38]	Länge	Status [39]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„//“
			Betrag Typ	c	4	M	1	„ACTU“
			Konstante			M	1	„/“
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Währungscode
			Preis	d	..15	M	1	Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft.
B		:94B:	Ort (Herkunft von Preis/ Kurs)			K	1	
			Tag			M	1	„:94B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Ort	c	4	M	1	„LMAR“ = Lokale Börse „THEO“ = Theoretischer Wert, der auf der Marktrendite basiert „VEND“ = Verkäufer als Quelle
			Konstante			K	1	„/“ (nur, wenn Freier Text belegt)
			Freier Text	x	..30	K	1	Bei „LMAR“ kann hier der Name der Börse als MIC angegeben werden.
B		:98a:	Notierungsdatum von Preis/Kurs			K	1	
			Option A:					
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option C:					
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PRIC“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
B		:93B:	Saldo			K	n	Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag
			Tag			M	1	„:93B:“
			Konstante			M	1	„:“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [38]	Länge	Status [39]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
			Qualifier	c	4	M	1	„FIOP“ = Erster Eröffnungssaldo „INOP“ = Eröffnungssaldo als Zwischensaldo „FICL“ = Endgültiger Abschlusssaldo „INCL“ = Abschlusssaldo als Zwischensaldo
			Konstante			M	1	„//“
			Stückzahl Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Saldo negativ ist)
			Saldo	d	..15	M	1	
	B1		Transaktion			M	1	
		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„TRAN“
	B1a		Verbindungen			M	1	
		:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„LINK“
	B1a	:20C:	Referenz des Senders			M	1	
			Tag			M	1	„:20C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„RELA“
			Konstante			M	1	„//“
			Referenz	x	..16	M	1	„NONREF“
	B1a	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„LINK“
	B1b		Einzelheiten der Transaktion			K	1	Angaben gemäß Abrechnung/Depotbuchung
	B1b	:16R:	Blockanfang			M	1	
			Tag			M	1	„:16R:“
			Code	c	..16	M	1	„TRANSDET“
	B1b	:36B:	Gebuchte Stückzahl			M	1	
			Tag			M	1	„:36B:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PSTA“
			Konstante			M	1	„//“
			Typ	c	4	M	1	„FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [38]	Länge	Status [39]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
								„UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt
			Konstante			M	1	„/“
			Stückzahl	d	..15	M	1	
	B1b	:99A:	Anzahl der aufgelaufenen Tage			K	1	z.B. Stückzinstage gemäß Abrechnung
			Tag			M	1	„:99A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„DAAC“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist)
			Nummer	n	3	M	1	ggf. mit führenden Nullen auffüllen
	B1b	:19A:	Gebuchter Betrag			K	1	Kurswert
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PSTA“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Betrag	d	..15	M	1	
	B1b	:19A:	Betrag der Stückzinsen			K	1	
			Tag			M	1	„:19A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ACRU“
			Konstante			M	1	„//“
			Vorzeichen	a	..1	K	1	„N“ (nur wenn der Betrag negativ ist)
			Währung	a	3	M	1	ISO 4217-Code
			Betrag	d	..15	M	1	
	B1b	:22F:	Indikator für die Transaktion			M	1	
			Tag			M	1	„:22F:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRAN“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„BOLE“ = Aktivität im Zusammenhang mit Leihen/Verleihen „COLL“ = Aktivität im Zusammenhang mit Sicherheiten „CORP“ = Aktivität im Zusammenhang mit einer Corporate Action (z.B. Übertragung)

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [38]	Länge	Status [39]	Anzahl	Inhalt/Bemerkungen
								„SETT“ = Aktivität im Zusammenhang mit Abrechnung und Clearing (i.d.R. bei Kauf und Verkauf)
	B1b	:22H:	Indikator für Eingang/Lieferung			M	1	
			Tag			M	1	„:22H:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„REDE“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„DELI“ = Lieferung (Belastung) „RECE“ = Eingang (Gutschrift)
	B1b	:22H:	Indikator für Zahlungsweise			M	1	
			Tag			M	1	„:22H:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„PAYM“
			Konstante			M	1	„//“
			Indikator	c	4	M	1	„FREE“
	B1b	:98a:	Effektives Abrechnungsdatum			M	1	Schlusstag
			Option A:					
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ESET“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option C:					
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„ESET“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
	B1b	:98a:	Abrechnungsdatum			K	1	Valutadatum
			Option A:					
			Tag			M	1	„:98A:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SETT“
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Option C:					
			Tag			M	1	„:98C:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„SETT“

Folge	Sub-folge	Tag	Name	Format [38]	Länge	Status [39]	An-zahl	Inhalt/Bemerkungen
			Konstante			M	1	„//“
			Datum	n	8	M	1	JJJJMMTT
			Uhrzeit	n	6	M	1	hhmmss
	B1b	:25D:	Status einer Bewegung			K	1	Feld wird nur gesendet, wenn Bewegung die Umkehrung einer vorherigen Bewegung ist (Stornokennzeichen).
			Tag			M	1	„:25D:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„MOVE“
			Konstante			M	1	„//“
			Status	c	4	M	1	„REVE“
	B1b	:70E:	Freier Text zu Einzelheiten der Transaktion			K	1	
			Tag			M	1	„:70E:“
			Konstante			M	1	„:“
			Qualifier	c	4	M	1	„TRDE“
			Konstante			M	1	„//“
			Freier Text	x	..35	M	1..10	beliebige Informationen zum Umsatz (keine strukturierte Belegung wie im MT 535)
	B1b	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„TRANSDET“
	B1	:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„TRAN“
B		:16S:	Blockende			M	1	
			Tag			M	1	„:16S:“
			Code	c	..16	M	1	„FIN“

- **Beispiel**
  Innerhalb des Berichtszeitraumes fanden drei Umsätze statt:

  1. Kauf (Zugang) von 100 Stück Mustermann AG mit Schlusstag 15. Mai 1999

  2. Verkauf (Abgang) von 70 Stück Mustermann AG mit Schlusstag 28. Mai 1999

  3. Verkauf (Abgang) von 5.000 CAD 6,5 % DaimlerChrysler Lux. Fin. mit Schlusstag 21. Mai1999

Folge	Sub-folge	Sub-folge	Beispiel

Folge	Sub-folge	Sub-folge	Beispiel
A			:16R:GENL :28E:1/ONLY :13A::STAT//005 :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98A::PREP//19990530 :69A::STAT//19990501/19990529 :97A::SAFE//10020030/1234567 :17B::ACTI//Y :16S:GENL
B			:16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR52,7 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990515 :93B::FIOP//UNIT/200, :93B::FICL//UNIT/300,
	B1		:16R:TRAN
		B1a	:16R:LINK :20C::RELA//NONREF :16S:LINK
		B1b	:16R:TRANSDET

Folge	Sub-folge	Sub-folge	Beispiel
			:36B::PSTA//UNIT/100, :19A::PSTA//NEUR5270, :22F::TRAN//SETT :22H::REDE//RECE :22H::PAYM//FREE :98A::ESET//19990515 :98A::SETT//19990517 :16S:TRANSDET
			:16S:TRAN
			:16S:FIN
B			:16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR61,9 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990528 :93B::FIOP//UNIT/300, :93B::FICL//UNIT/230,
	B1		:16R:TRAN
		B1a	:16R:LINK :20C::RELA//NONREF :16S:LINK
		B1b	:16R:TRANSDET

Folge	Sub-folge	Sub-folge	Beispiel
			:36B::PSTA//UNIT/70, :19A::PSTA//EUR4333, :22F::TRAN//SETT :22H::REDE//DELI :22H::PAYM//FREE :98A::ESET//19990528 :98A::SETT//19990530 :16S:TRANSDET
			:16S:TRAN
			:16S:FIN
B			:16R:FIN :35B:/DE/987654 DaimlerChrysler Lux. Fin. 1999 (2002) :90B::MRKT//PRCT/105, :94B::PRIC//LMAR/XLUX :98A::PRIC//19990521 :93B::FIOP//FAMT/5000,
	B1		:16R:TRAN
		B1a	:16R:LINK :20C::RELA//NONREF :16S:LINK
		B1b	:16R:TRANSDET :36B::PSTA//FAMT/5000,

Folge	Sub-folge	Sub-folge	Beispiel
			:99A::DAAC//003 :19A::PSTA//CAD5250, :19A::ACRU//CAD2,71 :22F::TRAN//SETT :22H::REDE//DELI :22H::PAYM//FREE :98A::ESET//19990521 :98A::SETT//19990526 :16S:TRANSDET
			:16S:TRAN
			:16S:FIN -

5 Akkreditivgeschäft

5.1 Allgemeine Einführung und Übersicht

Der Aufbau und Inhalt der Nachrichten im Akkreditivgeschäft orientiert sich an den SWIFT Bank-an-Bank Nachrichten der Kategorie 7.

Teilweise enthalten diese Nachrichten Felder, deren Inhalte primär oder sogar ausschließlich nur für die Kommunikation zwischen Banken vorgesehen sind.

In den jeweiligen Kunde-an-Bank bzw. Bank-an-Kunde Nachrichten des Kapitels 5 Akkreditivgeschäft sind deshalb bestimmte Felder überhaupt nicht enthalten (zum Beispiel das Feld :49H: „Special Payment Conditions for Receiving Bank“).

Einige dieser Felder in den Bank-an-Kunde Nachrichten (zum Beispiel DTAEA Akkreditivavisierung MT 700) sind in den Nachrichten als optional deklariert und müssen nicht zwingend weitergegeben werden.

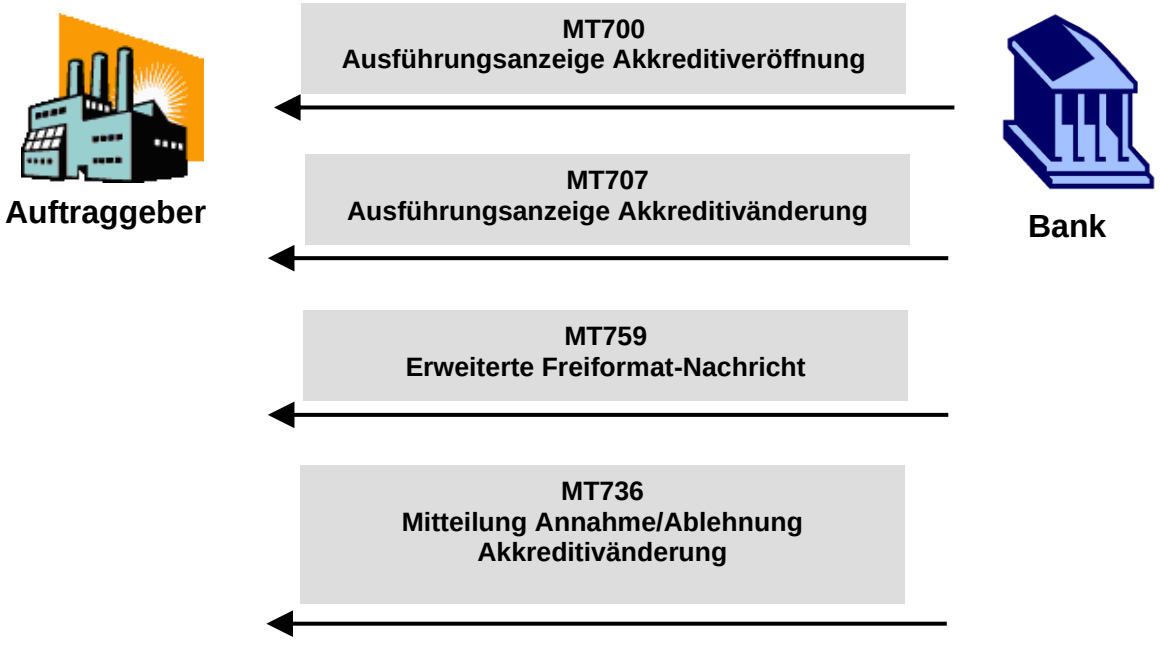
Die Weitergabe dieser Felder in einer Nachricht an den Kunden obliegt jedoch ausschließlich der jeweiligen Bank und wird im Einzelfall durch den Feldinhalt bestimmt (z.B. Feld :78K: „Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank“).

In der Nachricht Auftrag zur Akkreditivänderung (DTALC – MT 707) dürfen die optionalen Felder nur belegt werden, wenn diese auch geändert werden sollen (keine Wiederholung von nicht geänderten Inhalten aus der ursprünglichen Akkreditiveröffnung).

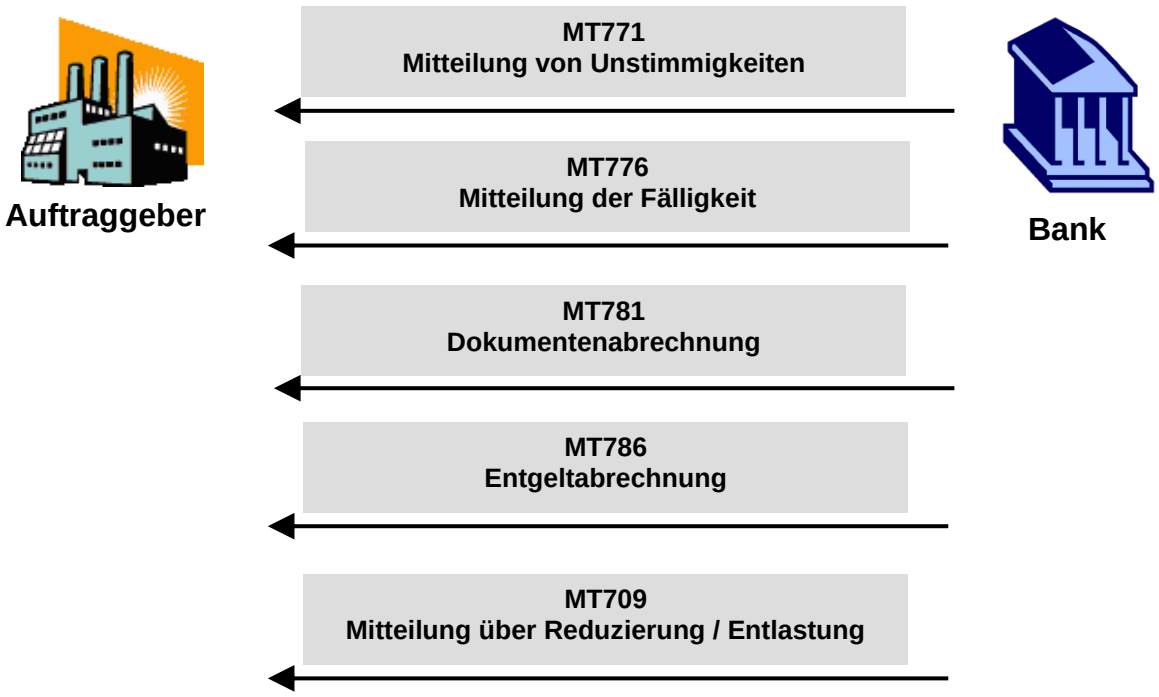
5.1.1 Übersicht der Import-Akkreditiv Nachrichten

DTALC-Nachrichten

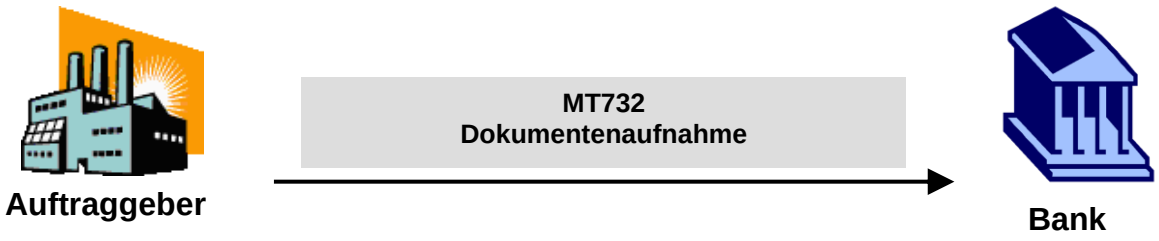
DTALCR-Nachrichten



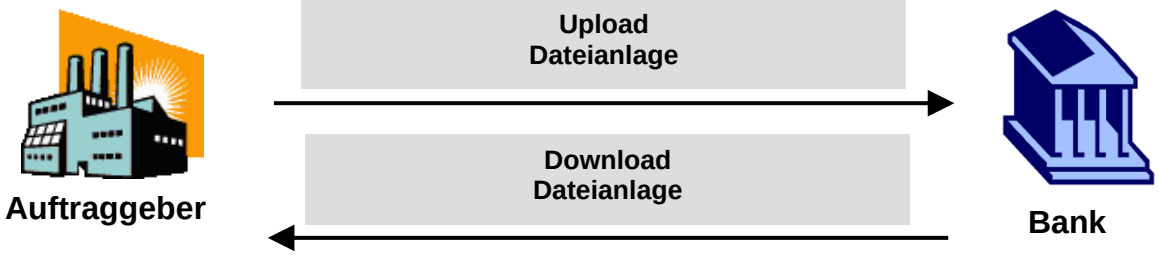
DTALCD-Nachrichten



DTALCA-Nachrichten

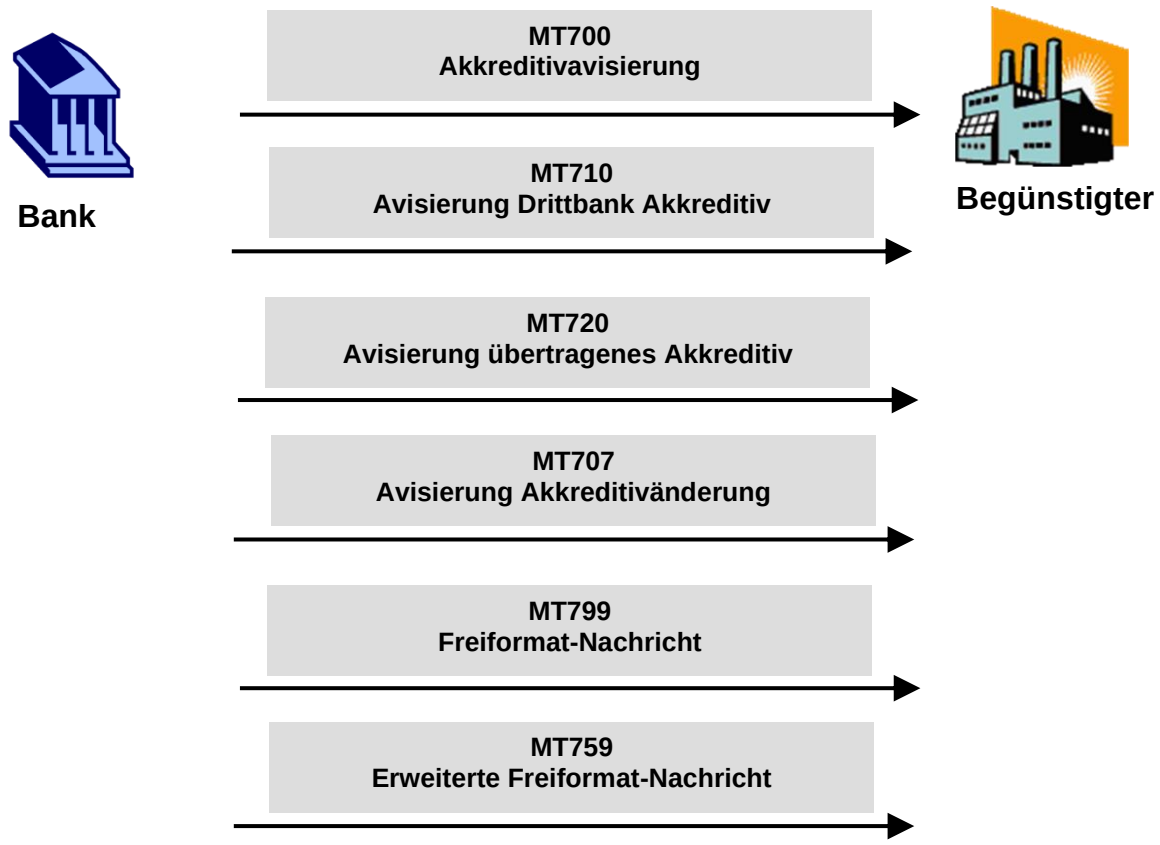


Akkreditiv Dateianlagen (DTALCU & DTALCD)



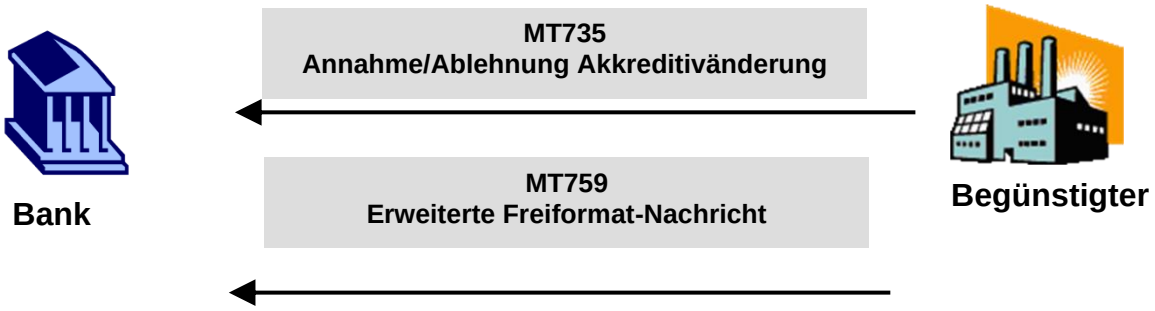
5.1.2 Übersicht der Export-Akkreditiv Nachrichten

DTAEA-Nachrichten

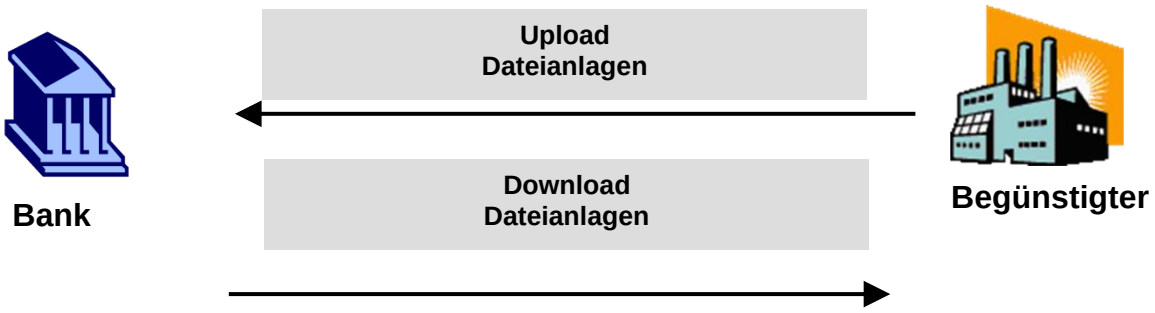


DTAEAD-Nachrichten

DTAEAR-Nachrichten



Akkreditiv Dateianlagen (DTALCU & DTALCD)



5.1.3 Überblick der EBICS-Auftragsarten / BTF-Parameter für Import-Akkreditive

BTF-Parameter	Auftragsart	Übertragungsrichtung[40]	Text	Format
IDC/DE//dtalc/	AIA	U	Senden Importakkreditive	DTALC
IDC/DE//dtalcr/	AKA	D	Abholen Importakkreditive	DTALCR
IDC/DE//dtalcd/	AKD	D	Abholen Importakkreditive Abrechnung	DTALCD
IDC/DE//dtalca/	AID	U	Senden Importakkreditive Dokumentenaufnahme	DTALCA

5.1.4 Überblick der EBICS-Auftragsarten / BTF-Parameter für Export-Akkreditive

BTF-Parameter	Auftragsart	Übertragungsrichtung[40]	Text	Format
EDC/DE//dtaea/	EAB	D	Abholen Exportakkreditive	DTAEA
EDC/DE//dtaead/	EAD	D	Abholen Exportakkreditive Abrechnung	DTAEAD
EDC/DE//dtaear/	EAR	U	Senden Exportakkreditive Folgenachrichten	DTAEAR

5.1.5 Überblick der EBICS-Services für Akkreditive allgemein

BTF-Parameter	Auftragsart	Übertragungsrichtung[40]	Text	Format
EDC/DE//dtalcu/	LCU	U	Senden (Upload) Dateianlage(n) Akkreditive	ZIP-Datei
EDC/DE//dtalcd/	LCD	D	Abholen (Download) Dateianlage(n) Akkreditive	ZIP-Datei

[40] U = Upload (Senden), D = Download (Abholen)

5.1.6 Legende und allgemeine Syntaxdefinition für Akkreditivnachrichten

LEGENDE		
Status	P	Pflicht
	O	Optional
	C	Conditional
Verwendungs-details	DEFN	Definition
	REGL	Regel (muss befolgt werden)
	EMPF	Empfehlung (empfohlene Verwendung)
	CODE	erlaubte Codeworte
	HINW	Hinweis

LEGENDE		
Format	a	alphabetisch, nur Großbuchstaben (A bis Z)
	c	alphanummerisch, nur Großbuchstaben und Zahlen
	n	nummerisch, nur Zahlen (0 bis 9)
	X	SWIFT X Zeichensatz: A bis Z a bis z 0 bis 9 / Schrägstrich - Trennstrich ? Fragezeichen : Doppelpunkt (Klammer auf) Klammer zu . Punkt , Komma ' Hochkomma + Pluszeichen Leerzeichen
	Z	SWIFT Z Zeichensatz: (**analog SWIFT X Zeichensatz), jedoch zusätzlich**: ; Semikolon ! Ausrufezeichen “ Anführungszeichen oben % Prozentzeichen & kaufmännisches Und * Stern < spitze Klammer auf > spitze Klammer zu { geschweifte Klammer auf = Gleich @ AT-Zeichen # Raute _ Unterstrich
	!	Fixe Länge
	D	Dezimalzahlen, inklusive Dezimalkomma ',' vor den Nachkommastellen. Die Nachkommastellen können fehlen, das Dezimalkomma muss jedoch immer vorhanden sein.

Alle Felder inklusive Satzende-Kennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen. Die Umlaute Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü sind wie AE, ae, OE, oe, UE, ue und ß wie ss aufzuzeichnen. Die SWIFT-Syntax Regeln sind zu beachten (z.B. kein Doppelpunkt oder Bindestrich am Zeilenanfang, etc.).

5.1.7 Übersicht der Dateistruktur

Datenträgervorsatz A

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:A1:	Kennzeichnung Vorsatz	3!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgervorsatz. CODE: AIA = Senden Akkreditivnachrichten AKA = Abholen Akkreditivnachrichten AKD = Abholen Akkreditivnachrichten - Dokumentenaufnahme AID = Senden Akkreditivnachrichten - Dokumentenaufnahme EAB = Abholen Akkreditivnachrichten EAD = Abholen Akkreditivnachrichten - Dokumentenabwicklung EAR = Senden Akkreditivfolgenachrichten
:A2:	Bankleitzahl oder SWIFT BIC	11x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankleitzahl oder den SWIFT BIC der absendenden oder empfangenden Bank.
:A3:	Kundennummer	23x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kundennummer gemäß Vereinbarung mit der absendenden oder empfangenden Bank (z.B. Kontonummer).
:A4:	Kundendaten	4*35x (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet zusätzliche Daten zum Feld :A3: EMPF: Die nachfolgende Belegung wird empfohlen: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Strasse / Postfach Zeile 4: Stadt
:A5:	Dateierstellungsdatum / Uhrzeit	8!n4!n (Datum)(Uhrzeit)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Erstellungsdatum und Uhrzeit der Datei. REGL: Format: JJJJMMTTHHMM
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.1.8 Datenträgernachsatz Z

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:Z1:	Kennzeichnung Nachsatz	1!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgernachsatz. REGL: Feldinhalt ist immer Z
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

Dateistruktur

Anzahl des Auftretens in logischer Datei	Element (jeweils mit Satzende-Kennung)
1	Datenträgervorsatz A, z.B. AIA = Senden Akkreditivnachrichten
1	Datenträgernachsatz Z

Eine Datei **darf** nur eine Akkreditivnachricht beinhalten, d.h. keine Sammelnachrichten sind zulässig.

5.1.9 Dateianlagen zu Nachrichten

Kommunikation Kunde-an Bank:

In der Nachricht **DTALC MT 759** kann auf eine Dateianlage in Form einer **ZIP-Datei** mittels des Feldes **:23X: „Dateianlage“** referenziert werden.

Diese ZIP-Datei selbst wird mit der Auftragsart ‚**LCU‘ Upload Dateianlage** übermittelt (siehe Beispiel). Sie darf nicht passwortverschlüsselt sein. Zulässige Dateiformate, die mit dieser ZIP-Datei gesendet werden dürfen, sind mit der Bank abzustimmen.

DTALC MT 759 Erweiterte Freiformat Nachricht

```
:A1:   AIA
:A2:   BANKDEFFXXX
:A3:   123456789
:A4:   Pumpen AG
       Bahnhofstrasse 50
       60599 Frankfurt
:A5:   202407101045
-
:MT:   759
:M01: XYZ-123
:M11: John Sixpack
       +49 69 136
:M02: HAAIA300657823
:45D: Enclosed please find a copy of the
       requested documents.
:23X: EBIC/BANKDEFFXXX-123456789-20240710123525-01.zip
-
:Z1:   Z
-
```

In der Nachricht wird mittels Feld :23X: „Dateianlage“ auf eine mögliche Dateianlage (ZIP-Datei) in einer separaten Auftragsart (z.B. LCU) hingewiesen.

Für eine korrekte Zuordnung auf der Empfängerseite von der Nachricht zu der Dateianlage (ZIP-Datei) müssen die Angaben im Feld :23X: sowie der tatsächlichen Dateinamen exakt übereinstimmen

Akkreditiv-Dateianlage (Upload)
LCU

BANKDEFFXXX-123456789-20240710123525-01.zip

Mit der Auftragsart (z.B. LCU) wird die eigentliche ZIP-Datei in einem EBICS-Transport-ZIP-Container übertragen.

Für die Erstellung der ZIP-Datei wird sowohl das Zip32- als auch das Zip64-Archivformat (.ZIP File Format Spezifikation ab Version 4.5) verwendet.

Das Zip64-Archivformat unterliegt keinen Beschränkungen bzgl. Dateigröße oder maximaler Dateianzahl im Archiv.

Der zu verwendende Komprimierungsalgorithmus wird nicht festgelegt

Namenskonvention für die ZIP- Datei inerhalb/transportiert in dem EBICS-Transport-ZIP-Container:

```
xxx-yyy-jjjjmmtthhmmss-nn.zip
```

Dabei ist:
xxx = Inhalt aus Feld :A2:
yyy = Inhalt aus Feld :A3:
jjjj = das Jahr
mm = der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
tt = der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Null)
hh = die Stunde im 24 Stunden Zeitformat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
ss = die Sekunde (immer zweistellig, ggf. führende Null)
nn = laufende Nummer (immer zweistellig, ggf. führende Null)

Das Datum JJJJ-MM-TT-HH-MM-SS ist das **Erstellungsdatum und -zeit** der ZIP-Datei.

Kommunikation Bank-an Kunde:

In einigen bestimmten Nachrichten kann auf einen Container mit Dateianlagen gesammelt in einem **ZIP-Container** mittels des Feldes **:23X: „Dateianlage“** referenziert werden.

Die ZIP-Datei selbst wird mit der Auftragsart ‚**LCD‘ Download Dateianlage** übermittelt (siehe Beispiel). Sie darf nicht passwortverschlüsselt sein. Zulässige Dateiformate, die mit dieser ZIP-Datei abgeholt werden dürfen, sind mit der Bank abzustimmen.

DTALCR MT 759 Erweiterte Freiformat Nachricht

```
:A1:   AKA
:A2:   BANKDEFFXXX
:A3:   123456789
:A4:   Pumpen AG
       Bahnhofstrasse 50
       60599 Frankfurt
:A5:   202407101045
-
:MT:   759
:M01:  XYZ-123
:M12:  Dora Morena
       +49 89 476
:M02:  HAAIA300657823
:45D:  Enclosed please find a copy of the
       requested documents.
:23X:  EBIC/BANKDEFFXXX-123456789-20240710123525-01.zip
-
:Z1:   Z
-
```

In der Nachricht wird mittels Feld :23X: „Dateianlage“ auf eine mögliche Dateianlage (ZIP-Datei) in einer separaten Auftragsart (z.B. LCD) hingewiesen.

Für eine korrekte Zuordnung auf der Empfängerseite von der Nachricht zu der Dateianlage (ZIP-Datei) müssen die Angaben im Feld :23X: sowie der tatsächlichen Dateinamen exakt übereinstimmen

Akkreditiv-Dateianlage (Download) LCD

BANKDEFFXXX-123456789-20240710123525-01.zip

Mit der Auftragsart (z.B. LCD) wird die eigentliche ZIP-Datei in einem EBICS-Transport-ZIP-Container übertragen.

Für die Erstellung der ZIP-Datei wird sowohl das Zip32- als auch das Zip64-Archivformat (.ZIP File Format Spezifikation ab Version 4.5) verwendet.

Das Zip64-Archivformat unterliegt keinen Beschränkungen bzgl. Dateigröße oder maximaler Dateianzahl im Archiv.

Der zu verwendende Komprimierungsalgorithmus wird nicht festgelegt

Namenskonvention für die ZIP- Datei inerhalb/transportiert in dem EBICS Transport-ZIP-Container:

```
xxx-yyy-jjjjmmtthhmmss-nn.zip
```

Dabei ist:
xxx = Inhalt aus Feld :A2:
yyy = Inhalt aus Feld :A3:
jjjj = das Jahr
mm = der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
tt = der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Null)
hh = die Stunde im 24 Stunden Zeitformat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
ss = die Sekunde (immer zweistellig, ggf. führende Null)
nn = laufende Nummer (immer zweistellig, ggf. führende Null)

Das Datum JJJJ-MM-TT-HH-MM-SS ist das **Erstellungsdatum und -zeit** der ZIP-Datei.

Nachrichten mit der Möglichkeit der Referenzierung einer Dateianlage via Feld :23X:

Kapitel 5.3.3	DTALCR	Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759
Kapitel 5.6.5	DTAEA	Freiformat Nachricht MT 799
Kapitel 5.6.6	DTAEA	Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

5.2 DTALC Import-Akkreditiveröffnungs- und änderungsaufträge sowie Freiformat (Kunde an Bank)

5.2.1 Akkreditiveröffnungsauftrag MT 700

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 700
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden
:M30:	ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme	3!a (Code)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebühren-belastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist
:M31:	Konto (IBAN-Format) für Inanspruchnahme	35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN Format für die Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist
:M32:	ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren
:M33:	Konto (IBAN-Format) für Gebühren	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für Belastung der Gebühren
:M51:	Deckungsanschaffung	6*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Informationen hinsichtlich der Anschaffung des Betrages durch den Kunden, im Fall dass Felder :M30: - :M33: nicht belegt sind REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :M30: und :M31: nicht belegt sind

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M92:	Kostenverrechnungsschlüssel	2!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung CODE: 00 = Gebührenteilung 01 = alle Gebühren zu Lasten Auftraggeber 02 = alle Gebühren zu Lasten Begünstigen 03 = andere Regelung
:M43:	Sonderregelung Kostenverrechnung	6*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Gebührenregelungen REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, wenn Feld :M92: mit dem Code „03“ belegt ist.
:M44:	Sonstige Kunde-Bank-Informationen	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Kunde an Bank Informationen
:40A:	Art des Akkreditives	24x (Type)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE
:20:	Akkreditivnummer	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer / Akkreditivnummer der eröffnenden Bank (sofern diese dem Auftraggeber vorab bekannt ist)
:40E:	Anwendbare Regeln	30x[/35x] (Regeln) (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31D:	Datum und Ort des Verfalls	6!n29x (Datum) (Ort)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Das Datum darf nicht vor dem Datum im Feld :A5: und nicht vor dem Datum im Feld :44C: liegen. Format: JJMMTT
	Sequenz A - Auftraggeber		P	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Akkreditives
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz A - Auftraggeber			
	Sequenz B - Begünstigter		P	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten des Akkreditives
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz B - Begünstigter			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:32B:	Währung & Betrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:39A:	prozentuale Betragstoleranz	2n/2n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben
:39C:	zusätzlich gedeckte Beträge	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc.
:41a:	benutzbar bei ... durch …	**A** 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) **D** 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank bzw. wo das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT EMPF: Die Bank mit der das Akkreditiv benutzbar sein soll, kann auch in der Option D mittels nachfolgender Codes angegeben sein: ISSUING BANK; ADVISING BANK, ANY BANK oder ANY BANK IN REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:42C:	Tratten per	3*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist
:42a:	Bezogener	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42M:	Mixed Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist
:42P:	Negotiation / Deferred Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negoziierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist
:43P:	Teilverladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:43T:	Umladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:44A:	Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versand-bescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44E:	Verladehafen / Abflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44F:	Löschungshafen / Bestimmungsflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44B:	Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach …/ Auslieferungsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44C:	spätester Verladetag	6!n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Das Datum darf nicht nach dem Datum im Feld :31D: liegen Format: JJMMTT
:44D:	Verladezeitraum	6*65x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44I:	Incoterms (aktuelle Version)	3!a [2*70z] (Incoterms Codes) (Text)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Lieferbedingungen gem. Incoterms in der aktuell gültigen Version für die betreffende Ware und bezeichnet den Ort der Lieferung, den Verschiffungsplatz etc. Diese Information ist nicht Teil der Warenbeschreibung / Service ist aber nur für die Bankenkommunikation zur Information notwendig. CODE: CFR Cost and Freight CIF Cost, Insurance and Freight CIP Carriage and Insurance Paid to CPT Carriage Paid To DAP Delivered At Place DDP Delivered Duty Paid DPU Delivered at Place Unloaded EXW Ex Works FAS Free Alongside Ship FCA Free Carrier FOB Free On Board OTH Others Wenn der Code „OTH“ genutzt wird muss im Text die Bedingung genannt sein. EMPF: Sollte die Angabe mehrerer Incoterms notwendig sein (z.B. unterschiedliche Transportmittel) oder die Incoterms nicht nach der aktuell gültige Version zum Trage kommen (z.B. Incoterms 2010), sollte die Angabe der Lieferbedingung in der letzten Zeile der Warenbeschreibung (Feld :45A:) erfolgen
:45A:	Warenbeschreibung	800*65z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung EMPF: Trennung von z.B. „line items“ sollte am Zeilenanfang durch z.B. ein ‚+‘Zeichen oder eine Nummerierung (1, 2, etc.) erfolgen EMPF: Die letzte Zeile der Warenbeschreibung sollte die Lieferbedingungen z.B. „CIF Hamburg“ enthalten
:46A:	erforderliche Dokumente	800*65z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv

				EMPF: Trennung der verschiedenen Dokumente sollte am Zeilenanfang durch z.B. ein ‚+' Zeichen oder eine Nummerierung (1, 2, etc.) erfolgen
:47A:	zusätzliche Bedingungen	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives EMPF: Trennung der verschiedenen Bedingungen sollte am Zeilenanfang durch z.B. ein ‚+' Zeichen oder eine Nummerierung (1, 2, etc.) erfolgen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen
:49G:	spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount
:48:	Dokumentenvorlagefrist in Tagen	3n[/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum)
:49:	Bestätigungsanweisungen	7!x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT
:57a:	Bank des Akkreditiv-Begünstigten	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankverbindung des Akkreditivbegünstigten REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.2.2 Akkreditivänderungsauftrag MT 707

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 707
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank
:M44:	Sonstige Kunde-Bank-Informationen	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Kunde an Bank Informationen
:26E:	Nummer der Änderung	3n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer
:23S:	Akkreditivstornierung	6!a	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Akkreditiv storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL
:40A:	Art des Akkreditives	24x (Type)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE
:40E:	Anwendbare Regeln	30x[/35x] (Regeln) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für das Regelwerk CODE: UCP LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31D:	Datum und Ort des Verfalls	6!n29x (Datum) (Ort)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Datums für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT
	Sequenz A - Auftraggeber		O	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Akkreditives
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz A - Auftraggeber			
	Sequenz B - Begünstigter		O	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten des Akkreditives
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz B - Begünstigter			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:32B:	Erhöhungsbetrag des Akkreditives	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Erhöhungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:33B:	Verminderungsbetrag des Akkreditives	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Verminderungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:39A:	prozentuale Betragstoleranz	2n/2n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der maximal zulässigen Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben
:39C:	zusätzlich gedeckte Beträge	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge
:41a:	benutzbar bei ... durch …	**A** 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) **D** 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT EMPF: Die Bank mit der das Akkreditiv benutzbar sein soll, kann auch in der Option D mittels nachfolgender Codes angegeben sein: ISSUING BANK; ADVISING BANK, ANY BANK oder ANY BANK IN REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42C:	Tratten per	3*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details der Wechselziehung

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:42a:	Bezogener	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Wechselbezogenen REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42M:	Mixed Payment Details	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Mixed Payment
:42P:	Negotiation / Deferred Payment Details	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zur Negoziierung oder zum Deferred Payment
:43P:	Teilverladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Teilverladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung)
:43T:	Umladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Umladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:44A:	Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44E:	Verladehafen / Abflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44F:	Löschungshafen / Bestimmungsflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44B:	Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach …/ Auslieferungsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44C:	spätester Verladetag	6!n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Verladedatum REGL: Format: JJMMTT
:44D:	Verladezeitraum	6*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Verladezeitraum
:44I:	Incoterms (aktuelle Version)	3!a [2*70z] (Incoterms Codes) (Text)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Lieferbedingungen gem. Incoterms in der aktuell gültigen Version für die betreffende Ware CODE: CFR Cost and Freight CIF Cost, Insurance and Freight CIP Carriage and Insurance Paid to CPT Carriage Paid To DAP Delivered At Place DDP Delivered Duty Paid DPU Delivered at Place Unloaded EXW Ex Works FAS Free Alongside Ship FCA Free Carrier FOB Free On Board OTH Others Wenn der Code „OTH“ genutzt wird muss im Text die Bedingung genannt sein. EMPF: Sollte die Angabe mehrerer Incoterms notwendig sein (z.B. unterschiedliche Transportmittel) oder die Incoterms nicht nach der

	aktuell gültige Version zum Trage kommen (z.B. Incoterms 2010), sollte die Angabe der Lieferbedingung in der letzten Zeile der Warenbeschreibung (Feld :45B:) erfolgen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:45B:	Warenbeschreibung	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Warenbeschreibung CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Line item) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Line item) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Line item, Textabsatz, etc.) enthalten
:46B:	erforderliche Dokumente	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der erforderlichen Dokumente CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Dokument) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Dokument) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Dokument, Textabsatz, etc.) enthalten

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:47B:	Zusätzliche Bedingungen	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zusätzlichen Bedingungen. CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen
:49M:	spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der speziellen Zahlungsbedingungen für den Begünstigten CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder

	/6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:71D:	Gebührenregelung	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Gebührenregelung
:71N:	Kostenverrechnung für Änderung	4!c [6*35z]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kostenverteilung für diese Änderung – falls erforderlich CODE: APPL = Auftraggeber BENE = Begünstigter OTHR = sonstige Regelung REGL: Das Subfeld Freitext 6*35z darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden
:48:	Dokumentenvorlagefrist in Tagen	3n[/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum)
:49:	Bestätigungsanweisungen	7!x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.2.3 Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 759
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer HINW: Falls die Akkreditivnummer noch nicht bekannt sein sollte, ist das Feld mit dem Wert „NONREF“ zu belegen
:23H:	Nachrichten Funktion	8!c	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: DTAKORRE = Korrektur zum Auftrag DTASTATU = Statusanfrage
:45D:	Freier Text	400*65z	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.3 DTALCR Import-Akkreditiv Ausführungsanzeigen für Eröffnung und Änderung sowie Freiformat (Bank an Kunde)

5.3.1 Ausführungsanzeige Akkreditiveröffnung MT 700

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 700
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M11:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:M14:	Avisierende Bank	4*35x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen und die Anschrift der Bank, welche mit der Avisierung beauftragt wurde
:40A:	Art des Akkreditives	24x (Type)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE
:20:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der eröffnenden Bank
:31C:	Akkreditiveröffnungsdatum	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT
:40E:	Anwendbare Regeln	30x[/35x] (Regeln) (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31D:	Datum und Ort des Verfalls	6!n29x (Datum) (Ort)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT
	Sequenz A - Auftraggeber		P	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Akkreditives
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz A - Auftraggeber			
	Sequenz B - Begünstigter		P	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten des Akkreditives
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz B - Begünstigter			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:32B:	Währung & Betrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:39A:	prozentuale Betragstoleranz	2n/2n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben
:39C:	zusätzlich gedeckte Beträge	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc.
:41a:	benutzbar bei ... durch …	**A** 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) **D** 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:42C:	Tratten per	3*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist
:42a:	Bezogener	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42M:	Mixed Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist
:42P:	Negotiation / Deferred Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negoziierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist
:43P:	Teilverladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:43T:	Umladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:44A:	Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versand-bescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44E:	Verladehafen / Abflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44F:	Löschungshafen / Bestimmungsflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44B:	Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach …/ Auslieferungsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44C:	spätester Verladetag	6!n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Das Datum darf nicht nach dem Datum im Feld :31D: liegen. Format: JJMMTT
:44D:	Verladezeitraum	6*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44I:	Incoterms (aktuelle Version)	3!a [2*70z] (Incoterms Codes) (Text)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Lieferbedingungen gem. Incoterms in der aktuell gültigen Version für die betreffende Ware CODE: CFR Cost and Freight CIF Cost, Insurance and Freight CIP Carriage and Insurance Paid to CPT Carriage Paid To DAP Delivered At Place DDP Delivered Duty Paid DPU Delivered at Place Unloaded EXW Ex Works FAS Free Alongside Ship FCA Free Carrier FOB Free On Board OTH Others Wenn der Code „OTH“ genutzt wird muss im Text die Bedingung genannt sein. EMPF: Sollte die Angabe mehrerer Incoterms notwendig sein (z.B. unterschiedliche Transportmittel) oder die Incoterms nicht nach der aktuell gültige Version zum Trage kommen (z.B. Incoterms 2010), sollte die Angabe der Lieferbedingung in der letzten Zeile der Warenbeschreibung (Feld :45A:)
:45A:	Warenbeschreibung	800*65z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung
:46A:	erforderliche Dokumente	800*65z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv
:47A:	zusätzliche Bedingungen	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:49G:	spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount
:71D:	Gebühren	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung des Akkreditives
:48:	Dokumentenvorlagefrist in Tagen	3n[/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum)
:49:	Bestätigungsanweisungen	7!x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT
:58a:	mit der Bestätigung beauftragte Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:53a:	Remboursbank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Remboursbank
		D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)		REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:78K:	Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank	30*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank
:57a:	Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)
		D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)		REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:72Z:	Bank-an-Bank Informationen	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.3.2 Ausführungsanzeige Akkreditivänderung MT 707

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 707
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:M99:	Änderungsstatus	4!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Status der Änderung CODE: PEND Zustimmung ausstehend AMND Daten geändert
:20:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der eröffnenden Bank
:26E:	Nummer der Änderung	3n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer
:30:	Datum der Änderung	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Änderung REGL: Format JJMMTT
:23S:	Akkreditivstornierung	6!a	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Akkreditiv storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL
:40A:	Art des Akkreditives	24x (Type)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE
:40E:	Anwendbare Regeln	30x[/35x] (Regeln) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR

	REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31D:	Datum und Ort des Verfalls	6!n29x (Datum) (Ort)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Datums für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT
	Sequenz A - Auftraggeber		O	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Akkreditives
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz A - Auftraggeber			
	Sequenz B - Begünstigter		O	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten des Akkreditives
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz B - Begünstigter			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:32B:	Erhöhungsbetrag des Akkreditives	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Erhöhungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:33B:	Verminderungsbetrag des Akkreditives	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Verminderungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:39A:	prozentuale Betragstoleranz	2n/2n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der maximal zulässigen Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben
:39C:	zusätzlich gedeckte Beträge	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge
:41a:	benutzbar bei ... durch …	**A** 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) **D** 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT EMPF: Die Bank mit der das Akkreditiv benutzbar sein soll, kann auch in der Option D mittels nachfolgender Codes angegeben sein: ISSUING BANK; ADVISING BANK, ANY BANK oder ANY BANK IN REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42C:	Tratten per	3*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details der Wechselziehung

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:42a:	Bezogener	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Wechselbezogenen REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42M:	Mixed Payment Details	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Mixed Payment
:42P:	Negotiation / Deferred Payment Details	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zur Negoziierung oder zum Deferred Payment
:43P:	Teilverladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Teilverladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:43T:	Umladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Umladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:44A:	Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44E:	Verladehafen / Abflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44F:	Löschungshafen / Bestimmungsflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44B:	Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach …/ Auslieferungsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44C:	spätester Verladetag	6!n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Verladedatum REGL: Format: JJMMTT
:44D:	Verladezeitraum	6*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Verladezeitraum
:44I:	Incoterms (aktuelle Version)	3!a [2*70z] (Incoterms Codes) (Text)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Lieferbedingungen gem. Incoterms in der aktuell gültigen Version für die betreffende Ware CODE: CFR Cost and Freight CIF Cost, Insurance and Freight CIP Carriage and Insurance Paid to CPT Carriage Paid To DAP Delivered At Place DDP Delivered Duty Paid DPU Delivered at Place Unloaded EXW Ex Works FAS Free Alongside Ship FCA Free Carrier FOB Free On Board OTH Others Wenn der Code „OTH“ genutzt wird muss im Text die Bedingung genannt sein. EMPF: Sollte die Angabe mehrerer Incoterms notwendig sein (z.B. unterschiedliche Transportmittel) oder die Incoterms nicht nach der

	aktuell gültige Version zum Trage kommen (z.B. Incoterms 2010), sollte die Angabe der Lieferbedingung in der letzten Zeile der Warenbeschreibung (Feld :45B:) erfolgen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:45B:	Warenbeschreibung	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Warenbeschreibung CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Line item) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Line item) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Line item, Textabsatz, etc.) enthalten
:46B:	erforderliche Dokumente	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der erforderlichen Dokumente CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Dokument) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Dokument) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Dokument, Textabsatz, etc.) enthalten

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:47B:	Zusätzliche Bedingungen	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zusätzlichen Bedingungen. CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:49M:	spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der speziellen Zahlungsbedingungen für den Begünstigten CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten
:71D:	Gebührenregelung	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Gebührenregelung
:71N:	Kostenverrechnung für Änderung	4!c [6*35z]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kostenverteilung für diese Änderung – falls erforderlich CODE: APPL = Auftraggeber BENE = Begünstigter OTHR = sonstige Regelung REGL: Das Subfeld Freitext 6*35z darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden
:48:	Dokumentenvorlagefrist in Tagen	3n[/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:49:	Bestätigungsanweisungen	7!x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT
:58a:	mit der Bestätigung beauftragte Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der mit der Bestätigung beauftragten Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:53a:	Remboursbank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Remboursbank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:78K:	Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank	30*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank
:57a:	Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zwischengeschalteten Bank (Advice Through Bank) REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:72Z:	Bank-an-Bank Informationen	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.3.3 Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 759
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:23H:	Nachrichten Funktion	8!c	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: DTAKORRE = Korrektur zum Auftrag DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage
:45D:	Freier Text	400*65z	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.3.4 Mitteilung Annahme/Ablehnung Akkreditivänderung MT 736

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 736
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:20:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der eröffnenden Bank
:26E:	Nummer der Änderung	3n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer
:30:	Datum der Änderung	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Änderung REGL: Format JJMMTT
:12D:	Kennzeichen Akzeptierung/ Ablehnung	4!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob der Begünstigte die Änderung angenommen oder abgelehnt hat CODE: ACCP = Änderung angenommen/akzeptiert REFU = Änderung abgelehnt
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.4 DTALCD Import-Akkreditiv Dokumentenabwicklung und/oder Entgeltabrechnung (Bank an Kunde)

1. Die Nachricht „Mitteilung von Unstimmigkeiten 771“ dient der Information über die in den Dokumenten enthaltenen Unstimmigkeiten, sowie der Anfrage, ob die Dokumente trotz Unstimmigkeiten aufgenommen werden. Pro Dokumentenvorlage ist eine separate Nachricht zu erstellen.

2. Die Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 776“ dient als Meldung der entsprechenden Fälligkeit. Diese Nachricht ist sowohl bei Fälligkeit „per Sicht“, als auch bei Nachsicht-Fälligkeit obligatorisch. Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu versenden.

3. Die Nachricht „Dokumentenabrechnung 781“ dient als Mitteilung der Dokumentenabrechnung, wobei die Mitteilung der Provisionen und Spesen entweder in der gleichen Nachricht oder aber mit der separaten Nachricht „Entgeltabrechnung 786“ erfolgen kann.

4. Die Nachricht „Entgeltabrechnung 786“ dient als reine Provisionen- und Spesenmitteilung und kann zu jedem Zeitpunkt des Akkreditivzyklus erstellt werden.

5. Die Nachricht „Mitteilung über Reduzierung/Entlastung 709“ dient der Information über die Reduzierung des Akkreditivbetrages bzw. Obligobetrages.
   Sie wird verwendet nach dem Erhalt der Zustimmung des Begünstigten für eine Akkreditivänderung mit Verminderung des Akkreditivbetrages oder nach Erledigung eines Akkreditives für die Ausbuchung des Obligobetrages.

5.4.1 Mitteilung von Unstimmigkeiten MT 771

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 771 REGL: Pro Dokumentenvorlage ist eine separate Nachricht zu erstellen
:M15:	SWIFT Adresse der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: SWIFT-BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT-BIC 8 oder SWIFT-BIC 11
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank
:M03:	zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden)
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M80:	Datum der Dokumentenvorlage	8!n	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum des Dokumentenversand-schreibens bei der eröffnenden Bank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M81: muss vorhanden sein
:M81:	Datum der Mitteilung über Unstimmigkeiten	8!n	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Mitteilung über die Vorlage unstimmiger Dokumente bei der Auslandsbank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M81: muss vorhanden sein

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M60:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M47:	Unstimmigkeiten	70*50z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Unstimmigkeiten
:M82:	spätestes Datum für Dokumentenaufnahme	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Dokumenten-aufnahme durch den Auftraggeber REGL: Format JJJJMMTT
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.4.2 Mitteilung der Fälligkeit MT 776

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 776 REGL: Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen
:M15:	SWIFT Adresse der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank
:M03:	zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden)
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M80:	Datum der Dokumentenvorlage	8!n	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum des Dokumentenversand-schreibens bei der eröffnenden Bank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M86: muss vorhanden sein
:M86:	Datum der Mitteilung über Dokumentenvorlage	8!n	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Mitteilung über die Vorlage von Dokumenten bei der Auslandsbank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M86: muss vorhanden sein

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M60:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M61:	Betrag fällig bei Sicht	3!a15d	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag der bei Sicht fällig ist REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt REGL: Pflichtfeld, sofern :M62: nicht belegt ist. Wenn Feld :M62: belegt ist, darf das Feld :M61: nicht belegt sein
:M62:	Deferred Payment / Akzept Betrag (Datum bestimmt)	8!n3!a15d	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Fälligkeitsdatum des Deferred Payment bzw. Akzepts sowie die Währung und den Deferred Payment bzw. Akzeptbetrag REGL: Format JJJJMMTT REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt REGL: Pflichtfeld, sofern :M61: nicht belegt ist. Wenn Feld :M61: belegt ist, darf das Feld :M62: nicht belegt sein
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.4.3 Dokumentenabrechnung MT 781

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 781
:M15:	SWIFT Adresse der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank
:M03:	zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden)
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M80:	Datum der Dokumentenvorlage	8!n	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum des Dokumentenversandschreibens bei der eröffnenden Bank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M86: muss vorhanden sein
:M86:	Datum der Mitteilung über Dokumentenvorlage	8!n	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Mitteilung über die Vorlage von Dokumenten bei der Auslandsbank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M86: muss vorhanden sein

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M60:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M64:	Abrechnungsbetrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Abrechnungsbetrag. Der Abrechnungsbetrag bezieht sich nur auf den tatsächlich abgerechneten Betrag und nicht z.B. auf den Dokumentengegenwert REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M65:	Obligoreduzierungsbetrag	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag der Obligo-reduzierung REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M66:	Gesamtbetrag fremder Spesen	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag fremder Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M50:	Provisionen und Spesen	100*35z (Freitext) oder /8a/1!a/[3!a15d][Narrative] (Typ)(Bank)(Währung) (Betrag)(Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Provisionen und Spesen **CODE für Typ**: /ACCPTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /CORCOM/ = Gebühren des Korrespondenten /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancies Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /INSUR/ = Versicherungsprämie /ISSCOM/ = Eröffnungsgebühr /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negoziierungsgebühr /NOTFCOM/ = Benachrichtigungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = SWIFT Gebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr /TAX/ = Steuern

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
				CODE für Bank: B = Provisionen und Spesen der eröffnenden Bank O = Provisionen und Spesen einer fremden Bank REGL: Pro Zeile darf nur ein Code angegeben werden
:M67:	Belastungsbetrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Belastungsbetrag REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M95:	Kurs	12d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Abrechnungskurs REGL: Vor- und Nachkommastellen werden durch Komma getrennt
:M68:	EURO - Gegenwert	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Euro-Gegenwert REGL: Die Währung muss immer mit EUR angegeben sein und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M30:	ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebühren-belastung Feld :M33: nicht belegt
:M31:	Konto (IBAN-Format) für Inanspruchnahme	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt HINW: Falls die Belastung der Inanspruchnahme (inkl. evtl. Gebühren) nicht z.L. eines bei der eröffnenden Bank geführten Konten erfolgt sondern mittels z.B. Deckungsanschaffung, so ist dass Feld :M46: „Hinweise der eröffnenden Bank“ für die Spezifikation weiterer Details zu nutzen.
:M84:	Valuta	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Valuta REGL: Format: JJJJMMTT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M70:	Summe der Provisionen und Spesen	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Summe der Provisionen und Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M32:	ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren
:M33:	Konto (IBAN-Format) für Gebühren	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.4.4 Entgeltabrechnung MT 786

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 786
:M15:	SWIFT Adresse der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank
:M03:	zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden)
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M66:	Gesamtbetrag fremder Spesen	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag fremder Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M50:	Provisionen und Spesen	100*35z (Freitext) oder /8a/1!a/[3!a15d][Narrative] (Typ)(Bank)(Währung) (Betrag)(Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Provisionen und Spesen **CODE für Typ**: /ACCPTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /CORCOM/ = Gebühren des Korrespondenten /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancies Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /INSUR/ = Versicherungsprämie /ISSCOM/ = Eröffnungsgebühr /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negoziierungsgebühr /NOTFCOM/ = Benachrichtigungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = SWIFT Gebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr /TAX/ = Steuern

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
				CODE für Bank: B = Provisionen und Spesen der eröffnenden Bank O = Provisionen und Spesen einer fremden Bank REGL: Pro Zeile darf nur ein Code angegeben werden
:M95:	Kurs	12d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Abrechnungskurs REGL: Vor- und Nachkommastellen werden durch Komma getrennt
:M68:	EURO - Gegenwert	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Euro-Gegenwert REGL: Die Währung muss immer mit EUR angegeben sein und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M84:	Valuta	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Valuta REGL: Format: JJJJMMTT
:M70:	Summe der Provisionen und Spesen	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Summe der Provisionen und Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M32:	ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren
:M33:	Konto (IBAN-Format) für Gebühren	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren HINW: Falls die Belastung der Gebühren nicht z.L. eines bei der eröffnenden Bank geführten Konten erfolgt sondern mittels zum Beispiel Deckungsanschaffung, so ist dass Feld :M46: „Hinweise der eröffnenden Bank“ für die Spezifikation weiterer Details zu nutzen.
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.4.5 Mitteilung über Reduzierung / Entlastung MT 709

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 709
:M15:	SWIFT Adresse der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank
:M03:	zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden)
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M46:	Hinweise der eröffnenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M85:	Datum der Reduzierung / Entlastung	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Reduzierung /Entlastung REGL: Format JJJJMMTT
:M65:	Obligoreduzierungsbetrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag der Obligo-reduzierung REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.5 DTALCA Import-Akkreditiv Dokumentenaufnahme (Kunde an Bank)

5.5.1 Dokumentenaufnahme MT 732

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 732
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank
:M03:	zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für eine Dokumentenvorlage (sofern vorhanden)
:M30:	ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme	3!a (Code)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Pflichtfeld wenn Feld :M96: mit dem Code ‚1' belegt ist und wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist
:M31:	Konto (IBAN-Format) für Inanspruchnahme	35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Pflichtfeld wenn Feld :M96: mit dem Code ‚1' belegt ist und wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist
:M32:	ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren
:M33:	Konto (IBAN-Format) für Gebühren	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M51:	Deckungsanschaffung	6*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Informationen hinsichtlich der Anschaffung des Betrages durch den Kunden, im Fall dass Felder :M30: - :M33: nicht belegt sind REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :M96: mit dem Code ‚1' belegt ist und wenn Feld :M30: und :M31: nicht belegt sind
:M80:	Datum der Dokumentenvorlage	8!n	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum des Dokumentenversand-schreibens bei der eröffnenden Bank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M81: muss vorhanden sein
:M81:	Datum der Mitteilung über Unstimmigkeiten	8!n	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum der Mitteilung über-unstimmige Dokumente von der Auslandsbank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld:M80: oder Feld :M81: muss vorhanden sein
:M60:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M96:	Dokumentenaufnahme	1!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob der Aufraggeber die Dokumente aufnimmt oder ablehnt CODE: 0 = Dokumentenaufnahme wird abgelehnt 1 = Ermächtigung zur Dokumentenaufnahme, trotz der genannten Unstimmigkeiten
:M44:	Sonstige Kunde-Bank-Informationen	6*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Kunde an Bank Informationen REGL: Pflichtfeld wenn Feld :M96: mit dem Code ‚0' belegt ist
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.6 DTAEA Avisierung Akkreditiv und Akkreditivänderung sowie Freiformat (Bank an Kunde)

5.6.1 Akkreditivavisierung MT 700

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 700
:M13:	SWIFT BIC avisierende Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M14:	Klartextadresse avisierende Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der avisierenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M91:	Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank	1!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die avisierende Bank das Akkreditiv bestätigt oder unbestätigt avisiert CODE: 1 = bestätigt 2 = unbestätigt
:M40:	Informationen zum Bestätigungsvermerk	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Ergänzungen zum Feld :M91: Bestätigungsvermerk
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank
:M42:	Entgelt der avisierenden Bank	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der avisierenden Bank
:M15:	SWIFT BIC der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der eröffnenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M01:	Referenz des Kunden	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden
:40A:	Art des Akkreditives	24x (Type)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE
:20:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:23:	Hinweis auf Voravis	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ein eventuelles Voravis des Akkreditives REGL: Belegung wie folgt: PREADV/(Datum des Voravis)
:31C:	Akkreditiveröffnungsdatum	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT
:40E:	Anwendbare Regeln	30x[/35x] (Regeln) (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden
:31D:	Datum und Ort des Verfalls	6!n29x (Datum) (Ort)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:51a:	Bank des Auftraggebers	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bank des Auftraggebers, falls abweichend zur eröffnenden Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
	Sequenz A - Auftraggeber		P	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Akkreditives
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz A - Auftraggeber			
	Sequenz B - Begünstigter		P	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten des Akkreditives
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz B - Begünstigter			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:32B:	Währung & Betrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:39A:	prozentuale Betragstoleranz	2n/2n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben
:39C:	zusätzlich gedeckte Beträge	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc.
:41a:	benutzbar bei ... durch …	**A** 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) **D** 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:42C:	Tratten per	3*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist
:42a:	Bezogener	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42M:	Mixed Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist
:42P:	Negotiation / Deferred Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negoziierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:43P:	Teilverladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:43T:	Umladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:44A:	Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versand-bescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44E:	Verladehafen / Abflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44F:	Löschungshafen / Bestimmungsflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44B:	Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach …/ Auslieferungsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44C:	spätester Verladetag	6!n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Format: JJMMTT
:44D:	Verladezeitraum	6*65x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist
:44I:	Incoterms (aktuelle Version)	3!a [2*70z] (Incoterms Codes) (Text)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Lieferbedingungen gem. Incoterms in der aktuell gültigen Version für die betreffende Ware CODE: CFR Cost and Freight CIF Cost, Insurance and Freight CIP Carriage and Insurance Paid to CPT Carriage Paid To DAP Delivered At Place DDP Delivered Duty Paid DPU Delivered at Place Unloaded EXW Ex Works FAS Free Alongside Ship FCA Free Carrier FOB Free On Board OTH Others Wenn der Code „OTH“ genutzt wird muss im Text die Bedingung genannt sein. EMPF: Sollte die Angabe mehrerer Incoterms notwendig sein (z.B. unterschiedliche Transportmittel) oder die Incoterms nicht nach der aktuell gültige Version zum Trage kommen (z.B. Incoterms 2010), sollte die Angabe der Lieferbedingung in der letzten Zeile der Warenbeschreibung (Feld :45A:) erfolgen
:45A:	Warenbeschreibung	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung
:46A:	erforderliche Dokumente	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv

:47A:	zusätzliche Bedingungen	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen
:49G:	spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount
:71D:	Gebühren	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung des Akkreditives
:48:	Dokumentenvorlagefrist in Tagen	3n[/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum)
:49:	Bestätigungsanweisungen	7!x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:58a:	mit der Bestätigung beauftragte Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist
		D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)		REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:53a:	Remboursbank	A [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Remboursbank
		D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)		REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:78K:	Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank	30*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank
:57a:	Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)
		D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)		REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:72Z:	Bank-an-Bank Informationen	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.6.2 Akkreditivavisierung Drittbank MT 710

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 710
:M13:	SWIFT BIC avisierende Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M14:	Klartextadresse avisierende Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der avisierenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M91:	Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank	1!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die avisierende Bank das Akkreditiv bestätigt oder unbestätigt avisiert CODE: 1 = bestätigt 2 = unbestätigt
:M40:	Informationen zum Bestätigungsvermerk	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Ergänzungen zum Feld :M91: Bestätigungsvermerk
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank
:M42:	Entgelt der avisierenden Bank	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der avisierenden Bank
:M15:	SWIFT BIC der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der eröffnenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M17:	SWIFT BIC der zwischengeschalteten Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der zwischengeschalteten Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M18:	Klartextadresse der zwischengeschalteten Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der zwischengeschalteten Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M06:	Referenz zwischengeschaltete Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der zwischengeschalteten Bank
:M01:	Referenz des Kunden	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden
:40B:	Art des Akkreditives	24x (Type) 24x (Type)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives und ob die zwischengeschaltete Bank ihre Bestätigung hinzugefügt hat CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE Codes: ADDING OUR CONFIRMATION WITHOUT OUR CONFIRMATION
:20:	Referenznummer der zwischengeschalteten Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der zwischengeschalteten Bank
:21:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:23:	Hinweis auf Voravis	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ein eventuelles Voravis des Akkreditives REGL: Belegung wie folgt: PREADV/(Datum des Voravis)
:31C:	Akkreditiveröffnungsdatum	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:40E:	Anwendbare Regeln	30x[/35x] (Regeln) (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden
:31D:	Datum und Ort des Verfalls	6!n29x (Datum) (Ort)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT
:52a:	Eröffnende Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die eröffnende Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:51a:	Bank des Auftraggebers	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bank des Auftraggebers, falls abweichend zur eröffnenden Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Sequenz A – Non-Bank Issuer		O	
:50E:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des NON-Bank Issuers
:50I:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des NON-Bank Issuers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50M:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des NON-Bank Issuers
:50U:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des NON-Bank Issuers
:50W:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des NON-Bank Issuers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz A – Non-Bank Issuer			
	Sequenz B - Auftraggeber		P	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Akkreditives
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz B - Auftraggeber			
	Sequenz C - Begünstigter		P	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten des Akkreditives

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz C - Begünstigter			
:32B:	Währung & Betrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:39A:	prozentuale Betragstoleranz	2n/2n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben
:39C:	zusätzlich gedeckte Beträge	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc.
:41a:	benutzbar bei ... durch …	**A** 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) **D** 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:42C:	Tratten per	3*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist
:42a:	Bezogener	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42M:	Mixed Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist
:42P:	Negotiation / Deferred Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negoziierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist
:43P:	Teilverladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:43T:	Umladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:44A:	Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versand-bescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44E:	Verladehafen / Abflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44F:	Löschungshafen / Bestimmungsflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44B:	Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach …/ Auslieferungsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44C:	spätester Verladetag	6!n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Format: JJMMTT
:44D:	Verladezeitraum	6*65x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44I:	Incoterms (aktuelle Version)	3!a [2*70z] (Incoterms Codes) (Text)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Lieferbedingungen gem. Incoterms in der aktuell gültigen Version für die betreffende Ware CODE: CFR Cost and Freight CIF Cost, Insurance and Freight CIP Carriage and Insurance Paid to CPT Carriage Paid To DAP Delivered At Place DDP Delivered Duty Paid DPU Delivered at Place Unloaded EXW Ex Works FAS Free Alongside Ship FCA Free Carrier FOB Free On Board OTH Others Wenn der Code „OTH“ genutzt wird muss im Text die Bedingung genannt sein. EMPF: Sollte die Angabe mehrerer Incoterms notwendig sein (z.B. unterschiedliche Transportmittel) oder die Incoterms nicht nach der aktuell gültige Version zum Trage kommen (z.B. Incoterms 2010), sollte die Angabe der Lieferbedingung in der letzten Zeile der Warenbeschreibung (Feld :45A:) erfolgen
:45A:	Warenbeschreibung	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung
:46A:	erforderliche Dokumente	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv
:47A:	zusätzliche Bedingungen	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen

:49G:	spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount
:71D:	Gebühren	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung des Akkreditives
:48:	Dokumentenvorlagefrist in Tagen	3n[/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:49:	Bestätigungsanweisungen	7!x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT
:58a:	mit der Bestätigung beauftragte Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:53a:	Remboursbank	A [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Remboursbank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:78K:	Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank	30*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank
:78D:	Instruktionen der zwischengeschalteten Bank	12*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Instruktionen der zwischengeschalteten Bank
:57a:	Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)	A [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:72Z:	Bank-an-Bank Informationen	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.6.3 Akkreditivavisierung Übertragung MT 720

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 720
:M13:	SWIFT BIC avisierende Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M14:	Klartextadresse avisierende Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der avisierenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M91:	Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank	1!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die avisierende Bank das Akkreditiv bestätigt oder unbestätigt avisiert CODE: 1 = bestätigt 2 = unbestätigt
:M40:	Informationen zum Bestätigungsvermerk	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Ergänzungen zum Feld :M91: Bestätigungsvermerk
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank
:M42:	Entgelt der avisierenden Bank	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der avisierenden Bank
:M15:	SWIFT BIC der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der eröffnenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M19:	SWIFT BIC der übertragenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der übertragenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M20:	Klartextadresse der übertragenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der übertragenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M07:	Referenz der übertragenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der übertragenden Bank
:M01:	Referenz des Kunden	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden
:40B:	Art des Akkreditives	24x (Type) 24x (Type)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives und ob die übertragende Bank ihre Bestätigung hinzugefügt hat CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE Codes: ADDING OUR CONFIRMATION WITHOUT OUR CONFIRMATION
:20:	Referenznummer der übertragenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der übertragenden Bank
:21:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:31C:	Akkreditiveröffnungsdatum	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT
:40E:	Anwendbare Regeln	30x[/35x] (Regeln) (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31D:	Datum und Ort des Verfalls	6!n29x (Datum) (Ort)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT
:52a:	Eröffnende Bank des Original Akkreditives	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die eröffnenden Bank des Original Akkreditives REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
	Sequenz A – Non-Bank Issuer		O	
:50E:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des NON-Bank Issuers
:50I:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des NON-Bank Issuers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50M:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des NON-Bank Issuers
:50U:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des NON-Bank Issuers
:50W:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des NON-Bank Issuers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz A – Non-Bank Issuer			
:51a:	Bank des Auftraggebers	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bank des Auftraggebers, falls abweichend zur eröffnenden Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Sequenz B – Auftraggeber (Erstbegünstigter)		P	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Akkreditives
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz B – Auftraggeber (Erstbegünstigter)			
	Sequenz C - Zweitbegünstigter		P	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten des Akkreditives
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz C - Zweitbegünstigter			
:32B:	Währung & Betrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives

	REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:39A:	prozentuale Betragstoleranz	2n/2n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben
:39C:	zusätzlich gedeckte Beträge	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc.
:41a:	benutzbar bei ... durch …	**A** 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) **D** 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42C:	Tratten per	3*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist
:42a:	Bezogener	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42M:	Mixed Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:42P:	Negotiation / Deferred Payment Details	4*35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negoziierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist
:43P:	Teilverladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:43T:	Umladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:44A:	Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versand-bescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44E:	Verladehafen / Abflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44F:	Löschungshafen / Bestimmungsflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44B:	Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach …/ Auslieferungsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44C:	spätester Verladetag	6!n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Format: JJMMTT
:44D:	Verladezeitraum	6*65x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44I:	Incoterms (aktuelle Version)	3!a [2*70z] (Incoterms Codes) (Text)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Lieferbedingungen gem. Incoterms in der aktuell gültigen Version für die betreffende Ware CODE: CFR Cost and Freight CIF Cost, Insurance and Freight CIP Carriage and Insurance Paid to CPT Carriage Paid To DAP Delivered At Place DDP Delivered Duty Paid DPU Delivered at Place Unloaded EXW Ex Works FAS Free Alongside Ship FCA Free Carrier FOB Free On Board OTH Others Wenn der Code „OTH“ genutzt wird muss im Text die Bedingung genannt sein. EMPF: Sollte die Angabe mehrerer Incoterms notwendig sein (z.B. unterschiedliche Transportmittel) oder die Incoterms nicht nach der aktuell gültige Version zum Trage kommen (z.B. Incoterms 2010), sollte die Angabe der Lieferbedingung in der letzten Zeile der Warenbeschreibung (Feld :45A:) erfolgen
:45A:	Warenbeschreibung	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung
:46A:	erforderliche Dokumente	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv
:47A:	zusätzliche Bedingungen	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:49G:	spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount
:71D:	Gebühren	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung des Akkreditives
:48:	Dokumentenvorlagefrist in Tagen	3n[/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum)
:49:	Bestätigungsanweisungen	7!x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT
:58a:	mit der Bestätigung beauftragte Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:78K:	Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank	30*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank
:78D:	Instruktionen der übertragenden Bank	12*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Instruktionen der übertragenden Bank

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:57a:	Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)
		D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)		REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:72Z:	Bank-an-Bank Informationen	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.6.4 Avisierung Akkreditivänderung MT 707

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 707
:M13:	SWIFT BIC avisierende Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M14:	Klartextadresse avisierende Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der avisierenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M91:	Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank	1!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die avisierende Bank das Akkreditiv bestätigt oder unbestätigt avisiert CODE: 1 = bestätigt 2 = unbestätigt
:M40:	Informationen zum Bestätigungsvermerk	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Ergänzungen zum Feld :M91: Bestätigungsvermerk
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank
:M42:	Entgelt der avisierenden Bank	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der avisierenden Bank
:M15:	SWIFT BIC der eröffnenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M16:	Klartextadresse der eröffnenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Adresse der eröffnenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M17:	SWIFT BIC der zwischengeschalteten Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der zwischengeschalteten Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11
:M18:	Klartextadresse der zwischengeschalteten Bank	4*35x	O	DEFN: Name und Adresse der zwischengeschalteten Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land)
:M06:	Referenz zwischengeschaltete Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der zwischengeschalteten Bank
:M01:	Referenz des Kunden	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden
:52a:	Eröffnende Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die eröffnende Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
	Sequenz A – Non-Bank Issuer		O	
:50E:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des NON-Bank Issuers
:50I:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des NON-Bank Issuers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50M:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des NON-Bank Issuers
:50U:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des NON-Bank Issuers
:50W:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des NON-Bank Issuers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sequenz A – Non-Bank Issuer			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31C:	Akkreditiveröffnungsdatum	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT
:26E:	Nummer der Änderung	3n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Nummer der Änderung
:30:	Änderungsdatum	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditivänderung REGL: Format: JJMMTT
:22A:	Nachrichtenfunktion	4!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: ACNF = Avisierung und Bestätigung der Akkreditivänderung (die Akkreditivänderung wurde von einer zwischengeschalteten Bank weitergeleitet) ADVI = Avisierung der Akkreditivänderung (die Akkreditivänderung wurde von einer zwischengeschalteten Bank weitergeleitet) ISSU = Erstellung Akkreditivänderung (die Akkreditivänderung wurde von der eröffnenden Bank erstellt)
:23S:	Akkreditivstornierung	6!a	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Akkreditiv storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL
:40A:	Art des Akkreditives	24x (Type)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:40E:	Anwendbare Regeln	30x[/35x] (Regeln) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für das Regelwerk CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LASTEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden
:31D:	Datum und Ort des Verfalls	6!n29x (Datum) (Ort)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Datums für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT
	Sequenz B – geänderter Auftraggeber		O	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des geänderten Aufraggebers des Akkreditives
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des geänderten Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des geänderten Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des geänderten Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des geändertem Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Ende Sequenz B – geänderter Auftraggeber			
	Sequenz C - Begünstigter		O	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten des Akkreditives
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz C - Begünstigter			
:32B:	Erhöhungsbetrag des Akkreditives	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Erhöhungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:33B:	Verminderungsbetrag des Akkreditives	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Verminderungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:39A:	prozentuale Betragstoleranz	2n/2n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der maximal zulässigen Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben

:39C:	zusätzlich gedeckte Beträge	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:41a:	benutzbar bei ... durch …	A 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42C:	Tratten per	3*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details der Wechselziehung
:42a:	Bezogener	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Wechselbezogenen REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:42M:	Mixed Payment Details	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Mixed Payment
:42P:	Negotiation / Deferred Payment Details	4*35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zur Negoziierung oder zum Deferred Payment
:43P:	Teilverladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Teilverladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:43T:	Umladung	11x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Umladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)
:44A:	Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44E:	Verladehafen / Abflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44F:	Löschungshafen / Bestimmungsflughafen	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44B:	Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach …/ Auslieferungsort	2*70z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss
:44C:	spätester Verladetag	6!n	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Verladedatum REGL: Format: JJMMTT
:44D:	Verladezeitraum	6*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Verladezeitraum

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44I:	Incoterms (aktuelle Version)	3!a [2*70z] (Incoterms Codes) (Text)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Lieferbedingungen gem. Incoterms in der aktuell gültigen Version für die betreffende Ware CODE: CFR Cost and Freight CIF Cost, Insurance and Freight CIP Carriage and Insurance Paid to CPT Carriage Paid To DAP Delivered At Place DDP Delivered Duty Paid DPU Delivered at Place Unloaded EXW Ex Works FAS Free Alongside Ship FCA Free Carrier FOB Free On Board OTH Others Wenn der Code „OTH“ genutzt wird muss im Text die Bedingung genannt sein. EMPF: Sollte die Angabe mehrerer Incoterms notwendig sein (z.B. unterschiedliche Transportmittel) oder die Incoterms nicht nach der aktuell gültige Version zum Trage kommen (z.B. Incoterms 2010), sollte die Angabe der Lieferbedingung in der letzten Zeile der Warenbeschreibung (Feld :45B:) erfolgen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:45B:	Warenbeschreibung	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Warenbeschreibung
		Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW		CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Line item) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Line item) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Line item, Textabsatz, etc.) enthalten
:46B:	erforderliche Dokumente	800*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der erforderlichen Dokumente
		Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW		CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Dokument) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Dokument) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Dokument, Textabsatz, etc.) enthalten

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:47B:	Zusätzliche Bedingungen	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zusätzlichen Bedingungen. CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen
:49M:	spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten	800*65z Besondere Format-Belegung gemäß REGL und HINW	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der speziellen Zahlungs-bedingungen für den Begünstigten CODE: ADD = Ergänzung — Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung) DELETE = Streichung — Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung) REPALL = Komplettaustausch — Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich) REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder

	/6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:71D:	Gebührenregelung	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Gebührenregelung
:71N:	Kostenverrechnung für Änderung	4!c [6*35z]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kostenverteilung für diese Änderung – falls erforderlich CODE: APPL = Auftraggeber BENE = Begünstigter OTHR = sonstige Regelung REGL: Das Subfeld Freitext 6*35z darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden
:48:	Dokumentenvorlagefrist in Tagen	3n[/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum)
:49:	Bestätigungsanweisungen	7!x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT
:58a:	Beauftragte Bestätigungsbank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der mit der Bestätigung beauftragten Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:53a:	Remboursbank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Remboursbank
		D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)		REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:78K:	Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank	30*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank
:57a:	Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zwischengeschalteten Bank (Advice Through Bank)
		D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)		REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:72Z:	Bank-an-Bank Informationen	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.6.5 Freiformat Nachricht MT 799

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 799
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank
:79:	Freier Text	195*50x	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.6.6 Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 759
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank
:23H:	Nachrichten Funktion	8!c	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: DTABESTA = Anfrage Bestätigung DTAFINAN = Anfrage Finanzierung DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage
:45D:	Freier Text	400*65z	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.7 DTAEAD Export-Akkreditiv Dokumentenabwicklung und/oder Entgeltabrechnung (Bank an Kunde)

1. Die Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente 770“ dient als Empfangsbestätigung für den Dokumentenerhalt, wobei für jede Fälligkeit eine separate Nachricht zu versenden ist. Bei hinausgeschobener Zahlung wird hier die Fälligkeit mitgeteilt, sofern diese zum Zeitpunkt der Nachricht bereits feststeht.
   Andernfalls erfolgt die Meldung der Fälligkeit zu einem späteren Zeitpunkt, unter Verwendung der Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 775“.
   Falls Folgenachrichten generiert werden („Mitteilung der Fälligkeit“, „Dokumentenabrechnung“, „Entgeltabrechnung“), ist die Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente“ obligatorisch.

2. Die Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 775“ dient als Meldung der entsprechenden Fälligkeit, sofern diese nicht bereits in der Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente 770“ mitgeteilt wurde. Für jede Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu verwenden.

3. Die Nachricht „Dokumentenabrechnung 780 “ dient als Mitteilung der Dokumentenabrechnung, wobei die Mitteilung der Provisionen und Spesen entweder in der gleichen Nachricht oder aber mit der separaten Nachricht „Entgeltabrechnung 785“ erfolgen kann.

4. Die Nachricht „Entgeltabrechnung 785“ dient als reine Provisionen- und Spesenmitteilung und kann zu jedem Zeitpunkt des Akkreditivzyklus erstellt werden.

5.7.1 Dokumentenempfangsbestätigung MT 770

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 770 REGL: Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen
:M13:	SWIFT BIC der avisierenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 HINW: Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente nicht bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein.
:M14:	Klartextadresse der avisierenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M05:	zusätzliche Referenz der avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M01:	Referenz des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M83:	Datum der Dokumenteneinreichung	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum der Dokumente REGL: Format: JJJJMMTT
:M98:	Dokumentenversand	1!c[/35x][/35x]	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die Dokumente an die Auslandsbank versandt wurden CODE: 0 = Luftpost 1 = Kurierdienst Subfeld 1 spezifiziert den Kurierdienstnamen Subfeld 2 spezifiziert die Kurierdienstnummer
:M60:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M61:	Betrag fällig bei Sicht	3!a15d	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag der bei Sicht fällig ist REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt REGL: Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M62: noch das Feld :M63: belegt ist REGL: Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M62: noch das Feld :M63: belegt sein

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M62:	Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum bestimmt)	8!n3!a15d	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Fälligkeitsdatum des Deferred Payment bzw. Akzepts sowie die Währung und den Deferred Payment bzw. Akzeptbetrag REGL: Format JJJJMMTT REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt REGL: Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M61: noch das Feld :M63: belegt ist REGL: Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M61: noch das Feld :M63: belegt sein
:M63:	Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum unbestimmt)	3!a15d	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Deferred Payment bzw. Akzeptbetrag mit einer noch unbestimmten Fälligkeit REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt REGL: Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M61: noch das Feld :M62: belegt ist REGL: Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M61: noch das Feld :M62: belegt sein HINW: Falls dieses Feld belegt ist, erfolgt die Mitteilung der Fälligkeit mit dem dafür vorgesehenen Datensatz MT 775 = Mitteilung der Fälligkeit
:M93:	Unstimmigkeitskennzeichen	1!c	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Unstimmigkeiten vorliegen CODE: 0 = ohne Unstimmigkeiten 1 = mit internen Unstimmigkeiten 2 = mit externen Unstimmigkeiten 3 = gegen Zahlungsermächtigung 4 = auf Inkassobasis – Dokumente versandt 5 = auf Inkassobasis – Dokumente noch nicht versandt HINW: Bei Optionen 2,3,4 oder 5 können auch interne Unstimmigkeiten vorhanden sein

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M48:	Interne Unstimmigkeiten	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die internen Unstimmigkeiten
:M49:	Externe Unstimmigkeiten	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die externen Unstimmigkeiten
:M21:	Unstimmigkeiten abgesprochen mit	1*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit wem die Unstimmigkeiten abgesprochen wurden
:M94:	Obligokennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Verpflichtung / das Obligo CODE: A = Akzept mit Zahlungspflicht B = Akzept ohne Zahlungspflicht D = Deferred Payment mit Zahlungspflicht E = Deferred Payment ohne Zahlungspflicht S = Sight Payment mit Zahlungspflicht T = Sight Payment ohne Zahlungspflicht
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.7.2 Mitteilung der Fälligkeit MT 775

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 775 REGL: Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen
:M13:	SWIFT BIC der avisierenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 HINW: Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente nicht bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein.
:M14:	Klartextadresse der avisierenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M05:	zusätzliche Referenz der avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M01:	Referenz des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M83:	Datum der Dokumenteneinreichung	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum der Dokumente REGL: Format: JJJJMMTT
:M60:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M62:	Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum bestimmt)	8!n3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Fälligkeitsdatum des Deferred Payment bzw. Akzepts sowie die Währung und den Deferred Payment bzw. Akzeptbetrag REGL: Format JJJJMMTT REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M94:	Obligokennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Verpflichtung/Obligo CODE: A = Akzept mit Zahlungspflicht B = Akzept ohne Zahlungspflicht D = Deferred Payment mit Zahlungspflicht E = Deferred Payment ohne Zahlungspflicht S = Sight Payment mit Zahlungspflicht T = Sight Payment ohne Zahlungspflicht
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

5.7.3 Dokumentenabrechnung MT 780

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT - Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 780
:M13:	SWIFT BIC der avisierenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 HINW: Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente nicht bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein.
:M14:	Klartextadresse der avisierenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M05:	zusätzliche Referenz der avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M01:	Referenz des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M83:	Datum der Dokumenteneinreichung	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum der Dokumente REGL: Format: JJJJMMTT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M60:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M64:	Abrechnungsbetrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Abrechnungsbetrag. Der Abrechnungsbetrag bezieht sich nur auf den tatsächlich abgerechneten Betrag und nicht z.B. auf den Dokumentengegenwert REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M66:	Gesamtbetrag fremder Spesen	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag fremder Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M69:	Abzüglich Vertreterprovision	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag Vertreterprovision REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M71:	Abzüglich Abtretungs- / Übertragungsbetrag	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Abtretungs- bzw. Übertragungsbetrag REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M50:	Provisionen und Spesen	100*35z (Freitext) oder /8a/1!a/[3!a15d][Narrative] (Typ)(Bank)(Währung) (Betrag)(Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Provisionen und Spesen **CODE für Typ**: /ACCPTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /CORCOM/ = Gebühren des Korrespondenten /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancies Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /INSUR/ = Versicherungsprämie /ISSCOM/ = Eröffnungsgebühr /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negoziierungsgebühr /NOTFCOM/ = Benachrichtigungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = SWIFT Gebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr /TAX/ = Steuern

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
				CODE für Bank: B = Provisionen und Spesen der eröffnenden Bank O = Provisionen und Spesen einer fremden Bank REGL: Pro Zeile darf nur ein Code angegeben werden
:M72:	Gutschriftsbetrag	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gutschriftsbetrag REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M95:	Kurs	12d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Abrechnungskurs REGL: Vor- und Nachkommastellen werden durch Komma getrennt
:M68:	EURO - Gegenwert	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Euro-Gegenwert REGL: Die Währung muss immer mit EUR angegeben sein und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M34:	ISO-Code der Währung des Kontos für die Gutschrift	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für die Gutschrift
:M35:	Konto (IBAN-Format) für Gutschrift	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Gutschrift
:57a:	Verrechnungsbank	**A** [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) **D** [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankverbindung des Begünstigten auf welche die Gutschrift erfolgen soll REGL: Subfeld 1 ist immer mit der Kontonummer zu belegen REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden
:M84:	Valuta	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Valuta REGL: Format: JJJJMMTT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M70:	Summe der Provisionen und Spesen	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Summe der Provisionen und Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M32:	ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für die Belastung der Gebühren
:M33:	Konto (IBAN-Format) für Gebühren	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren HINW: Falls die Belastung der Gebühren nicht z.L. eines bei der eröffnenden Bank geführten Konten erfolgt sondern mittels zum Beispiel Deckungsanschaffung, so ist dass Feld :M41: „Hinweise der avisierenden Bank“ für die Spezifikation weiterer Details zu nutzen.
:M97:	Vorbehaltskennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die Zahlung unter Vorbehalt erfolgt CODE: 0 = vorbehaltslos 1 = Zahlung unter Vorbehalt
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.7.4 Entgeltabrechnung MT 785

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 785
:M13:	SWIFT BIC der avisierenden Bank	4!a2!a2!c[3!c] (BIC)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 HINW: Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente nicht bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein.
:M14:	Klartextadresse der avisierenden Bank	4*35x	P	DEFN: Name und Anschrift der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M05:	zusätzliche Referenz der avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts
:M41:	Hinweise der avisierenden Bank	100*65z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13:
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:M01:	Referenz des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M66:	Gesamtbetrag fremder Spesen	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag fremder Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M50:	Provisionen und Spesen	100*35z (Freitext) oder /8a/1!a/[3!a15d][Narrative] (Typ)(Bank)(Währung) (Betrag)(Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Provisionen und Spesen **CODE für Typ**: /ACCPTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /CORCOM/ = Gebühren des Korrespondenten /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancies Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /INSUR/ = Versicherungsprämie /ISSCOM/ = Eröffnungsgebühr /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negoziierungsgebühr /NOTFCOM/ = Benachrichtigungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = SWIFT Gebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr /TAX/ = Steuern

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
				CODE für Bank: B = Provisionen und Spesen der eröffnenden Bank O = Provisionen und Spesen einer fremden Bank REGL: Pro Zeile darf nur ein Code angegeben werden
:M95:	Kurs	12d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Abrechnungskurs REGL: Vor- und Nachkommastellen werden durch Komma getrennt
:M68:	EURO - Gegenwert	3!a15d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Euro-Gegenwert REGL: Die Währung muss immer mit EUR angegeben sein und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M84:	Valuta	8!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Valuta REGL: Format: JJJJMMTT
:M70:	Summe der Provisionen und Spesen	3!a15d	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Summe der Provisionen und Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt
:M32:	ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren
:M33:	Konto (IBAN-Format) für Gebühren	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren HINW: Falls die Belastung der Gebühren nicht z.L. eines bei der eröffnenden Bank geführten Konten erfolgt sondern mittels zum Beispiel Deckungsanschaffung, so ist dass Feld :M41: „Hinweise der avisierenden Bank“ für die Spezifikation weiterer Details zu nutzen.
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.8 DTAEAR Export-Akkreditiv Folgenachrichten (Kunde an Bank)

5.8.1 Annahme / Ablehnung Akkreditivänderung MT 735

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 735
:M01:	Referenz des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden
:M04:	Referenznummer avisierende Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:26E:	Nummer der Änderung	3n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Nummer der Änderung
:30:	Änderungsdatum	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditivänderung REGL: Format: JJMMTT
:22M:	Kennzeichen Akzeptierung/Ablehnung	4!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob der Begünstigte die Änderung annimmt oder ablehnt CODE: ACCP = Änderung angenommen/akzeptiert REFU = Änderung abgelehnt
:M44:	Sonstige Kunde-Bank-Informationen	6*35z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Kunde an Bank Informationen REFGL: Darf nur belegt sein, wenn Feld :22M: mit dem Code „REFU“ belegt ist
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

5.8.2 Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	MT – Typ	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 759
:M01:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden
:M04:	Referenznummer avisierende Bank	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:M02:	Akkreditivnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer
:23H:	Nachrichten Funktion	8!c	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: DTABESTA = Anfrage Bestätigung DTAFINAN = Anfrage Finanzierung DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage
:45D:	Freier Text	400*65z	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
–	Satzende-Kennung	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

6 Avale

6.1 Allgemeine Einführung und Übersicht

Die definierten Avalnachrichten in diesem Kapitel sind sowohl für die Verwendung von Auslandsavalen als auch Inlandsavalen vorgesehen.

Wo immer der Begriff Aval in diesem Dokument erscheint, steht er als Synonym für:

- GARANTIE
- BÜRGSCHAFT
- BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN sowie
- STANDBY LETTER OF CREDIT

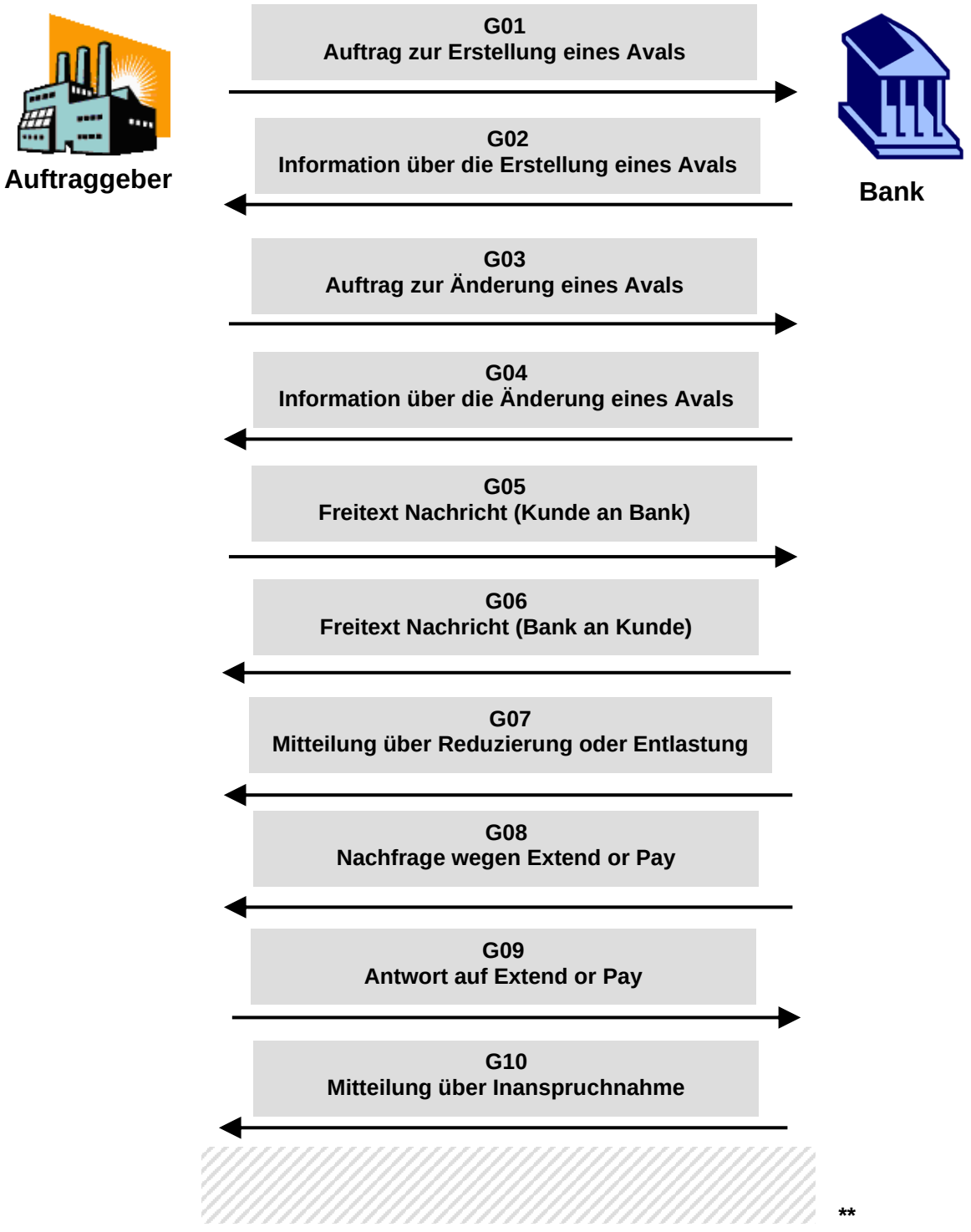
Der Aufbau und Inhalt der Nachrichten im Avalbereich orientiert sich teilweise an den SWIFT Bank-an-Bank Nachrichten der Kategorie 7 sowie den internationalen SWIFT SCORE MT 798 Nachrichten für die Kommunikation zwischen Kunden und Banken.

In den Avalnachrichten werden unterschiedliche Zeichensätze (X – Zeichensatz bzw. Z – Zeichensatz) verwendet. Der Z-Zeichensatz kommt jedoch nur bei einzelnen Feldern zum Tragen.

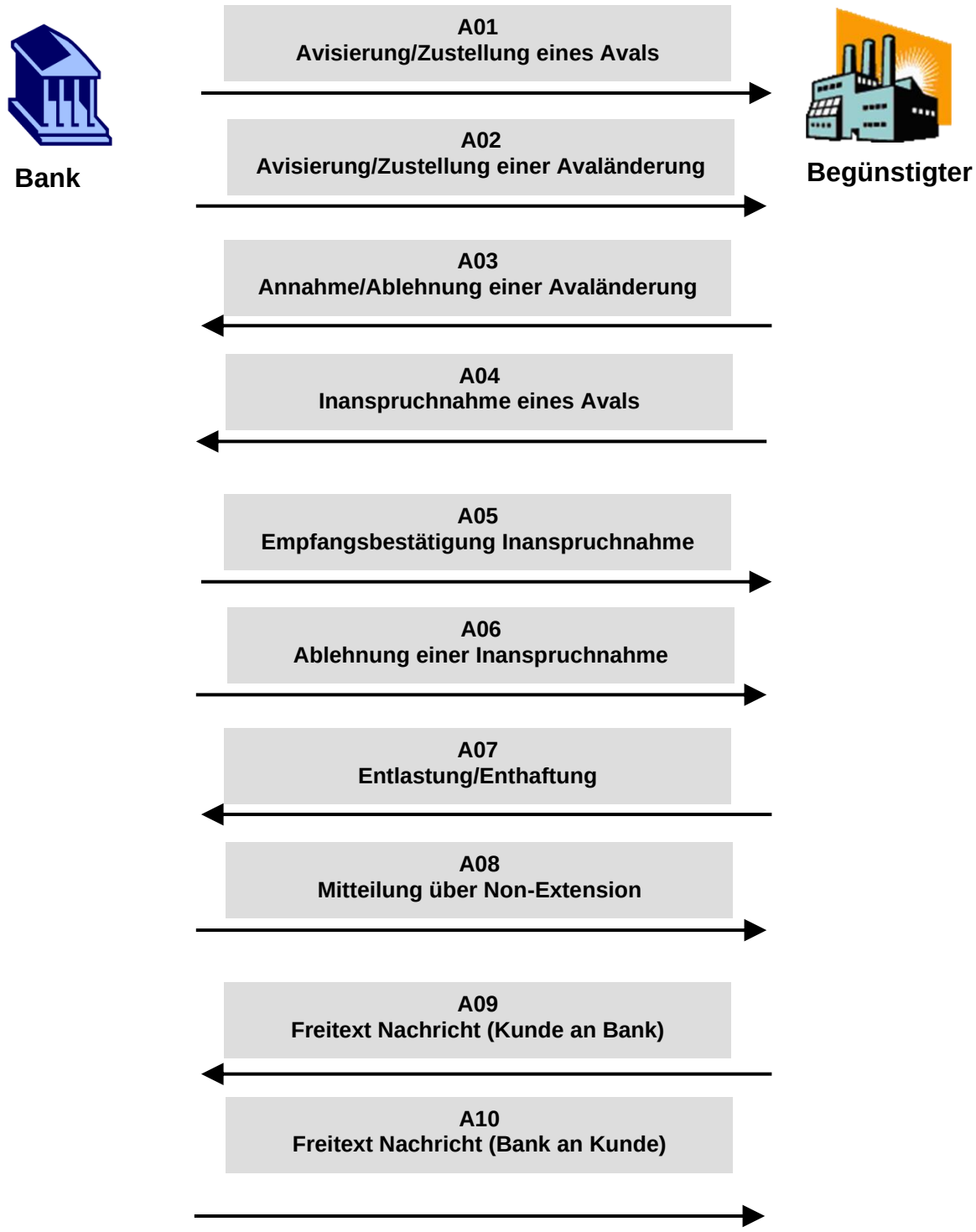
Die nachfolgenden Nachrichten haben eine abweichende Struktur mit bis zu 3 Teilen bzw. Sequenzen:

- G01 „Auftrag zur Erstellung eines Avals“
- G02 „Information über die Erstellung eines Avals“
- G03 „Auftrag zur Änderung eines Avals“
- G04 „Information über die Änderung eines Avals“

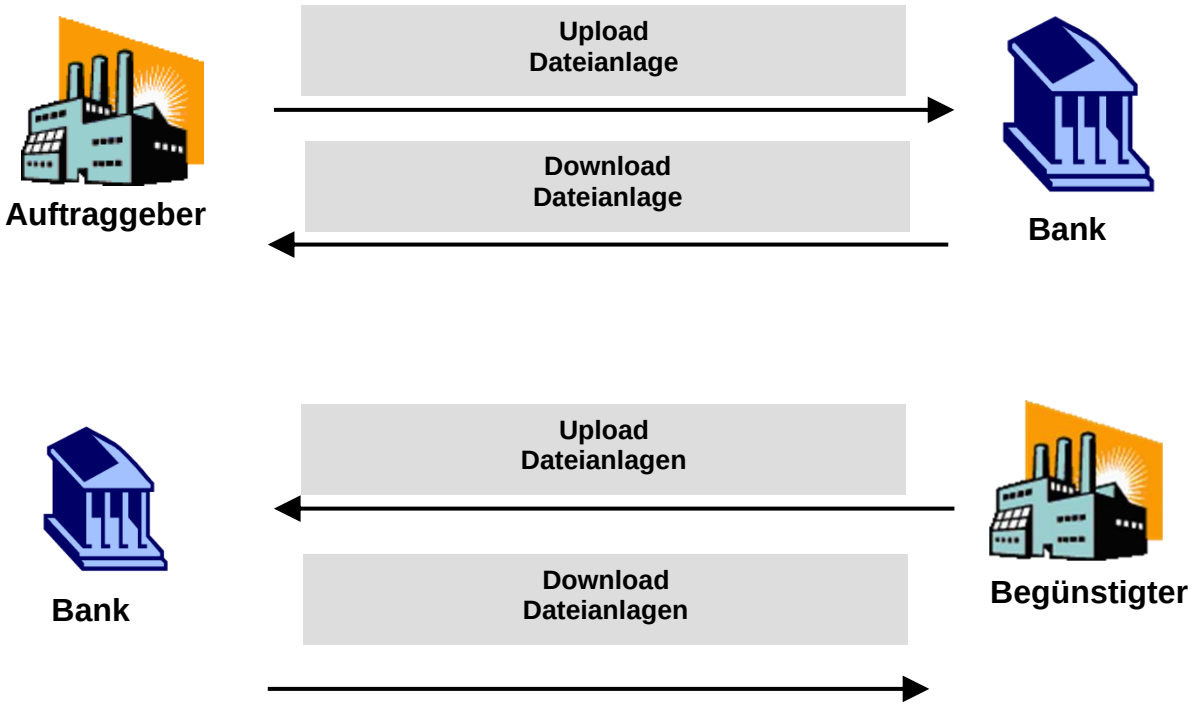
6.1.1 Übersicht der Nachrichten für Avale im Auftrag eines Kunden



6.1.2 Übersicht der Nachrichten für Avale zu Gunsten eines Kunden



6.1.3 Übersicht der Dateianlagen zu Aval-Nachrichten



6.1.4 Überblick der EBICS-Auftragsarten bzw. BTF-Parameter für Avale

Auftragarten-kennung	BTF-Parameter	Übertragungs-richtung[41]	Text	Format
GUK	GUA/DE//guk/	U	Aval-Nachrichten (Senden)	G01, G03 und G05
GUB	GUA/DE//gub/	D	Aval-Nachrichten (Abholen)	G02, G04, G06 und G07
GFK	GUA/DE//gfk/	U	Aval-Folgenachrichten (Senden)	G09 und G12
GFB	GUA/DE//gfb/	D	Aval-Folgenachrichten (Abholen)	G08, G10 und G11
AVB	GUA/DE/avb	D	Avale zu Gunsten-Nachrichten (Abholen)	A01, A02, A05, A06, A08 und A10
AVK	GUA/DE/avk	U	Avale zu Gunsten-Nachrichten (Senden)	A03, A04, A07 und A09
GUU	GUA/DE/guu/	U	Senden (Upload) Dateianlage(n) Avale	ZIP-Datei
GUD	GUA/DE/gud	D	Abholen (Download) Dateianlage (n) Avale	ZIP -Datei

[41] U = Upload (Senden), D = Download (Abholen)

6.1.5 Legende und allgemeine Syntaxdefinition für Avalnachrichten

LEGENDE		
Status	P	Pflicht
	O	Optional
	C	Conditional
Verwendungsdetails	DEFN	Definition
	REGL	Regel (muss befolgt werden)
	EMPF	Empfehlung (empfohlene Verwendung)
	CODES	erlaubte Codeworte
	HINW	Hinweis
Format	a	alphabetisch, nur Großbuchstaben (A bis Z)
	C	alphanummerisch, nur Großbuchstaben und Zahlen
	n	nummerisch, nur Zahlen (0 bis 9)
	X	SWIFT X Zeichensatz: A bis Z a bis z 0 bis 9 / Schrägstrich - Trennstrich ? Fragezeichen : Doppelpunkt (Klammer auf) Klammer zu . Punkt , Komma ' Hochkomma + Pluszeichen Leerzeichen
	Z	SWIFT Z Zeichensatz: (**analog SWIFT X Zeichensatz), jedoch zusätzlich**: ; Semikolon ! Ausrufezeichen “ Anführungszeichen oben % Prozentzeichen & kaufmännisches Und * Stern < spitze Klammer auf > spitze Klammer zu { geschweifte Klammer auf = Gleich @ AT-Zeichen # Raute _ Unterstrich
	!	Fixe Länge
	D	Dezimalzahlen, inklusive Dezimalkomma ',' vor den Nachkommastellen. Die Nachkommastellen können fehlen, das Dezimalkomma muss jedoch immer vorhanden sein.

Alle Felder inklusive Satzende-Kennzeichen werden mit <CR><LF> (X’0D0A’) abgeschlossen.
Die Umlaute Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü sind wie AE, ae, OE, oe, UE, ue und ß wie ss aufzuzeichnen.
Die bekannten SWIFT-Syntax Regeln sind zu beachten (z.B. kein Doppelpunkt oder Bindestrich am Zeilenanfang etc.).

6.1.6 Übersicht der Dateistruktur

Datenträgervorsatz A

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:A1:	Kennzeichnung Vorsatz	3!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgervorsatz. CODES: GUK = Senden Avalnachrichten GUB = Abholen Avalnachrichten GFK = Senden Aval - Folgenachrichten GFB = Abholen Aval – Folgenachrichten AVB = Abholen Avale zu Gunsten Nachrichten AVK = Senden Avale zu Gunsten Nachrichten
:A2:	Bankleitzahl oder SWIFT BIC	11x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankleitzahl oder den SWIFT BIC der absendenden oder empfangenden Bank.
:A3:	Kundennummer	23x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kundennummer gemäß Vereinbarung mit der absendenden oder empfangenden Bank (z.B. Kontonummer).
:A4:	Kundendaten	4*35x (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet zusätzliche Daten zum Feld :A3: EMPF: Die nachfolgende Belegung wird empfohlen: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Strasse / Postfach Zeile 4: Stadt
:A5:	Dateierstellungsdatum / Uhrzeit	8!n4!n (Datum)(Uhrzeit)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Erstellungsdatum und Uhrzeit der Datei. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJJJMMTTHHMM
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859

Datenträgernachsatz Z

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:Z1:	Kennzeichnung Nachsatz	1!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgernachsatz. REGL: Feldinhalt ist immer Z
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

Dateistruktur

Anzahl des Auftretens in logischer Datei	Element (jeweils mit Satzendekennung)
1	Datenträgervorsatz A, z.B. GUK = Senden Avalnachrichten
1	Avalnachricht, z.B. G01 = Auftrag zur Erstellung eines Avals
1	Datenträgernachsatz Z

Eine Datei **darf** nur eine Avalnachricht beinhalten, d.h. keine Sammelnachrichten zulässig.

6.1.7 Dateianlagen zu Nachrichten

Kommunikation Kunde-an Bank:

In den Nachrichten kann auf eine Dateianlage in Form einer **ZIP-Datei** mittels des Feldes **:23X: „Dateianlage“** referenziert werden.

Die ZIP-Datei selbst wird mit der Auftragsart ‚**GUU‘ Upload Dateianlage** übermittelt (siehe Beispiel). Sie darf nicht passwortverschlüsselt sein. Zulässige Dateiformate, die mit dieser ZIP-Datei gesendet werden dürfen, sind mit der Bank abzustimmen.

GUK G01 Auftrag zur Erstellung eines Avals

```
:A1:    GUK
:A2:    BANKDEFFXXX
:A3:    123456789
:A4:    Pumpen AG
        Bahnhofstrasse 50
        60599 Frankfurt
:A5:    202407101045
-
:MT:    G01
:15A:
:21A:   XYZ-123
:22A:   ISSU
:M11:   John Sixpack
        +49 69 136
:23X:   EBIC/BANKDEFFXXX-123456789-20240710123525-01.zip
:15B:
:22D:   DGAR
:22K:   APAY
:40C:   URDG
:23B:   FIXD
:31E:   251231
….
-
:Z1:    Z
-
```

In der Nachricht wird mittels Feld :23X: „Dateianlage“ auf eine mögliche Dateianlage (ZIP-Datei) in einer separaten Auftragsart (z.B. GUU) hingewiesen

Aval Dateianlage (Upload)
GUU

BANKDEFFXXX-123456789-20240710123525-01.zip

Mit der Auftragsart (z.B. GUU) wird die eigentliche ZIP-Datei in einem EBICS-Transport-ZIP-Container übertragen.

Für eine korrekte Zuordnung auf der Empfängerseite von der Nachricht zu der Dateianlage (ZIP-Datei) müssen die Angaben im Feld :23X: sowie der tatsächlichen Dateinamen exakt übereinstimmen

Für die Erstellung der ZIP-Datei wird sowohl das Zip32- als auch das Zip64-Archivformat (.ZIP File Format Spezifikation ab Version 4.5) verwendet.

Das Zip64-Archivformat unterliegt keinen Beschränkungen bzgl. Dateigröße oder maximaler Dateianzahl im Archiv.

Der zu verwendende Komprimierungsalgorithmus wird nicht festgelegt

Namenskonvention für die ZIP- Datei inerhalb/transportiert in dem EBICS-Transport-ZIP-Container:

```
xxx-yyy-jjjjmmtthhmmss-nn.zip
```

Dabei ist:
xxx = Inhalt aus Feld :A2:
yyy = Inhalt aus Feld :A3:
jjjj = das Jahr
mm = der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
tt = der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Null)
hh = die Stunde (immer zweistellig, ggf. führende Null)
ss = die Sekunde im 24 Stunden Zeitformat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
nn = laufende Nummer (immer zweistellig, ggf. führende Null)

Das Datum JJJJ-MM-TT-HH-MM-SS ist das **Erstellungsdatum und -zeit** der ZIP-Datei.

Kommunikation Bank-an Kunde:
In den Nachrichten kann auf eine Dateianlagen in Form einer **ZIP-Datei** mittels des Feldes **:23X: „Dateianlage“** referenziert werden.

Die ZIP-Datei selbst wird mit der Auftragsart ‚**GUD‘ Download Dateianlage** übermittelt (siehe Beispiel). Sie darf nicht passwortverschlüsselt sein. Zulässige Dateiformate, die mit dieser ZIP-Datei abgeholt werden dürfen, sind mit der Bank abzustimmen.

GUB G02 Information über die Erstellung eines Avals

```
:A1:    GUB
:A2:    BANKDEFFXXX
:A3:    123456789
:A4:    Pumpen AG
        Bahnhofstrasse 50
        60599 Frankfurt
:A5:    202407101045
-
:MT:    G02
:15A:
:21A:   XYZ-123
:20:    GARA123456
:M12:   Dora Morena
        +49 89 476
:23X:   EBIC/BANKDEFFXXX-123456789-20240710123525-01.zip
:15B:
:22D:   DGAR
:22K:   APAY
:40C:   URDG
:23B:   FIXD
:31E:   251231
….
-
:Z1:    Z
-
```

In der Nachricht wird mittels Feld :23X: „Dateianlage“ auf eine mögliche Dateianlage (ZIP-Datei) in einer separaten Auftragsart (z.B. GUD) hingewiesen

Aval Dateianlage (Download)
GUD

BANKDEFFXXX-123456789-20240710123525-01.zip

Mit der Auftragsart (z.B. GUD) wird die eigentliche ZIP-Datei in einem EBICS-Transport-ZIP-Container übertragen.

Für eine korrekte Zuordnung auf der Empfängerseite von der Nachricht zu der Dateianlage (ZIP-Datei) müssen die Angaben im Feld :23X: sowie der tatsächlichen Dateinamen exakt übereinstimmen

Für die Erstellung der ZIP-Datei wird sowohl das Zip32- als auch das Zip64-Archivformat (.ZIP File Format Spezifikation ab Version 4.5) verwendet.

Das Zip64-Archivformat unterliegt keinen Beschränkungen bzgl. Dateigröße oder maximaler Dateianzahl im Archiv.

Der zu verwendende Komprimierungsalgorithmus wird nicht festgelegt

Namenskonvention für die ZIP- Datei inerhalb/transportiert in dem EBICS Transport-ZIP-Container:

```
xxx-yyy-jjjjmmtthhmmss-nn.zip
```

Dabei ist:
xxx = Inhalt aus Feld :A2:
yyy = Inhalt aus Feld :A3:
jjjj = das Jahr
mm = der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
tt = der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Null)
hh = die Stunde im 24 Stunden Zeitformat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
ss = die Sekunde (immer zweistellig, ggf. führende Null)
nn = laufende Nummer (immer zweistellig, ggf. führende Null)

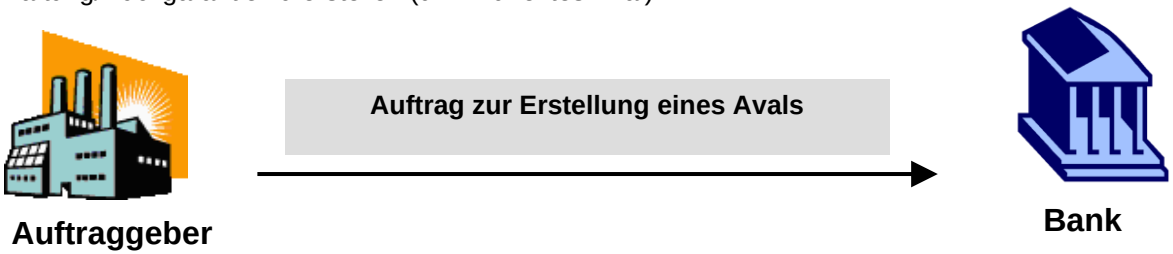
Das Datum JJJJ-MM-TT-HH-MM-SS ist das **Erstellungsdatum und -zeit** der ZIP-Datei.

6.2 Auftrag zur Erstellung eines Avals G01

6.2.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Auftrag zur Erstellung eines Avals“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um diese mit der Erstellung eines Avals im Auftrag des Auftraggebers und zu Gunsten eines Begünstigten zu beauftragen (d.h. direktes Aval).
Falls erforderlich, kann der Auftraggeber die Bank beauftragen, das direkte Aval zu Identifikations- und Übermittlungszwecken über eine Drittbank (d.h. Weiterleitende Bank) – normalerweise im Domizilland des Begünstigten – an den Begünstigten weiterleiten zu lassen.

Die Nachricht kann ebenfalls dazu verwendet werden, die Bank anzuweisen, eine Korrespondenzbank damit zu beauftragen, eine Garantie zu Gunsten des Begünstigten unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie zu erstellen (d.h. indirektes Aval).



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 3 Teilen bzw. Sequenzen:

Sequenz A Allgemeine Angaben	PFLICHT	Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Kundenreferenz und die Funktion der Nachricht
Sequenz B Details zum Aval - direkt	CONDITIONAL	Abhängig von der Funktion der Nachricht (z.B. Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals) enthält dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz alle Details zum beauftragten direkten Aval
Sequenz C Details zum Aval - indirekt	CONDITIONAL	Abhängig von der Funktion der Nachricht (Auftrag zur Erstellung eines indirekten Avals unter Rückgarantie/Rückhaftung) enthält dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz alle Details zum beauftragten lokalen Aval an eine Korrespondenzbank

Eine G01 Nachricht besteht immer aus 2 Sequenzen: **Sequenz A und Sequenz B** für ein direktes Aval oder **Sequenz A und Sequenz C** für ein indirektes Aval.

6.2.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G01.
Sequenz A – Allgemeine Informationen			P	
:15A:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:22A:	Nachrichten Funktion	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODES: ISSU = Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals ISAW = Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals mit Avis durch Korrespondenzbank nach Wahl ISAB = Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals mit Avis durch benannte Korrespondenzbank – sofern möglich - ISCO = Auftrag zur Erstellung eines indirekten Avals mit Rückhaftung/ Rückgarantie
:M36:	ISO-Code der Währung des Kontos für Avalverpflichtung	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für die Avalverpflichtung
:M37:	Konto (IBAN-Format) für Avalverpflichtung	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Avalverpflichtung
:M32:	ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren
:M33:	Konto (IBAN-Format) für Gebühren	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M51:	Deckungsanschaffung	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Informationen hinsichtlich der Deckungs-anschaffung durch den Auftraggeber.
:49Z:	Besondere Vereinbarungen	50*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. Beispiel: „Unsere Anzahlungsgarantie enthaelt - entgegen unserer Empfehlung - keine Inkraftsetzungsklausel. Folglich werden wir im Falle einer Inanspruchnahme davon ausgehen, dass die Anzahlung geleistet wurde und die Garantie als in Kraft ansehen."
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber).
:72Z:	Kunde an Bank Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn …."
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen				
Sequenz B – Details zum Aval – direkt			C	REGL: Die Sequenz B **darf nur und muss** vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISSU', oder ‚ISAW' oder ‚ISAB' belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:15B:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer.
:20:	Avalnummer	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. REGL: Falls vorhanden, muss das Feld eine durch die Bank zuvor festgelegte Avalnummer beinhalten.
:22D:	Avalart	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT SPDM = BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN SURT = BÜRGSCHAFT
:22K:	Avaltyp	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL APAY = ANZAHLUNGSAVAL WARR = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PERF = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL BILL = KONNOSSEMENTSAVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, dieser **muss** im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:40C:	Anwendbare Regeln	4!a[/35x] (Code)(Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk, welches im Sub-Feld Freitext spezifiziert ist REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren.
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem CodeFIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M89:	Ungefähres Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval), d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrundeliegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Bedingungen oder Ereignisse des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist.
	Subsequenz B1 - Auftraggeber		P	REGL: Dieses Feld darf nur genutzt werden, wenn es sich um ISSU (B-Teil) oder ISSU ein B-Teil bzw. ISCO bei C-Teil ist.
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Avales
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Subsequenz B1 - Auftraggeber			
	Subsequenz B2 – Obligor / Instructing Party		O	REGL: Dieses Feld darf nur genutzt werden, wenn es sich um ISSU (B-Teil) oder ISSU ein B-Teil bzw. ISCO bei C-Teil ist.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:51N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Obligor des Avales
:51S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Obligor und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:51T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Obligor
:51P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Obligor
:51R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Obligor im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz B2 - – Obligor / Instructing Party			
	Subsequenz B3 – Benünstigter		C	REGL: Diese Subsequenz muss vorhanden sein, wenn der Begünstigte keine Bank ist. Ist der Begünstigte eine Bank so ist Feld :59E: zu verwenden.
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz B3 – Begünstigter			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:59E:	Begünstigten Identifikation	4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)	C	REGL: Dieses Feld muss verwendet werden, falls der Begünstigte eine Bank ist und Subsequenz B3 nicht vorhanden ist.
:12E:	Kennzeichen abweichender wirtschaftlich Berechtigter	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet, ob der Auftraggeber/Schuldner für eigene oder fremde Rechnung handelt. CODES: OWNB = FÜR EIGENE RECHNUNG ACTP = FÜR FREMDE RECHNUNG
	Subsequenz B4 – Abw. wirtschaftlich Berechtigter		C	REG: Pflichtsubsequenz, falls das Feld :12E: mit dem Code ‚ACTP' belegt ist
:M5N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des abw. wirtschaftlich Berechtigten für den Fall, das der Auftraggeber auf fremde Rechnung handelt.
:M5S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des abweichenden wirtschaftlich Berechtigten und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäudename, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:M5T:	Stadt/Staat/Provinz	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des abweichenden wirtschaftlich Berechtigten
:M5P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des abweichenden wirtschaftlich Berechtigten
:M5R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des abw. wirtschaftlich Berechtigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Subsequenz B4 – Abw. wirtschaftlich Berechtigter		O	
:56a:	Weiterleitende Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **D** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weiterleitende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. REGL: Dieses Feld **darf nur** verwendet werden, falls das Feld :22A: mit dem Code 'ISAB' belegt ist.

:32B:	Avalbetrag	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:39F:	Ergänzende Betragsinformationen	12*65z (Freitext) oder besonderes Format- gem. REGL	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes)) CODE: INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)
:41a:	Benutzbar bei …	**F** 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **G** 4*35x (Name & Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.
:71D:	Gebühren	6*35z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:12H:	Wortlaut des Avals	4!c[/35x] (Code)(Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wortlaut des Avals. CODES: STND = STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK INDI = INDIVIDUELLER AVALTEXT OTHR = SONSTIGER AVALTEXT STANDARD REGL: Falls das Feld mit den Code INDI belegt ist, **muss** das Feld :77U: verwendet werden um den Avaltext zu spezifizieren. REGL: Falls das Feld mit dem Code OTHR belegt ist, **muss** im Freitextfeld angegeben werden, um welchen sonstigen Standardtext es sich handelt (z.B. EFB-Sich1, etc.) HINW: Der Code OTHR kann auch genutzt werden, um die zwischen Bank und Kunde ggf. vereinbarten „Quasi-Standardtexte“ anzugeben
:22B:	Besondere Klauseln	4!c (Code)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Klauseln, welche für das Aval gelten sollen, im Falle dass der Standardtext der Erstellenden Bank verwendet werden soll. CODES: EFCT = INKL. INKRAFTSETZUNGSKLAUSEL REDC = INKL. REDUZIERUNGSKLAUSEL EFRE = INKL. INKRAFTSETZUNGS- UND REDUZIERUNGSKLAUSEL REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld 12H mit dem Code STND (STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK) belegt ist.
:12L:	Sprache des Standardtextes	2!a (Code)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Sprache des Standardtextes, 2-stelliger ISO Sprachen-Code gemäß ISO 639 (z.B. EN = Englisch, DE = Deutsch). REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, wenn Feld 12H mit dem Code STND (STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK) belegt ist.
:45C:	Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage	100*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals.
:77U:	Avalbedingungen / - bestimmungen	350*65z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert. REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :12H: mit dem Code INDI belegt ist.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:49:	Bestätigungskennzeichen	7!x (Code)	C	DEFN: Dieses Feld gibt an, ob die Weiterleitende Bank beauftragt ist, ihre Bestätigung dem weiterzuleitenden Aval hinzuzufügen. CODES: CONFIRM = BESTÄTIGT WITHOUT = UNBESTÄTIGT MAY ADD = KANN BESTÄTIGT WERDEN REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist.
:44J:	Geltendes Recht	2!a[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law)
:44P:	Gerichtsstand	65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Gerichtsstand in freitextlicher Form (z.B. Frankfurt am Main) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :44J: vorhanden ist
:23F:	Automatische Verlängerung - Zeitraum	4!a[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS = Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY = gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR = sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚DAYS' oder ‚OTHR' verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nicht** vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN' (UNBEFRISTET) belegt ist
:78:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:26E:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum	3n (Nummer)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.
:31S:	Automatische Verlängerung - finales Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind. REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:48B:	Kennzeichen Inanspruchnahme	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet
:48D:	Kennzeichen Avalübertragung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar
:39E:	Bedingungen der Avalübertragung	12*65z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen für die Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist
:45L:	Angaben zum Grundgeschäft	50*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:20E:	Referenznummer	4!c/35x (Code)(Referenz)	O	DEFN: Dieses Feld definiert die mit dem Aval in Verbindung stehende Referenznummer. CODES: TEND = AUSSCHREIBUNG ORDR = AUFTRAG CONT = VERTRAG OFFR = ANGEBOT DELV = LIEFERUNG PINV = PROFORMA RECHNUNG PROJ = PROJEKT INVO = RECHNUNG
:31R:	Referenzdatum	6!n[/6!n] (Datum 1)(Datum 2)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Referenznummer und optional ein weiteres Datum. REGL: Das Sub-Feld Datum 2 **darf nur** verwendet werden, falls das Feld :20E: mit dem Code TEND (AUSSCHREIBUNG) belegt ist, um den Tenderschluss anzugeben. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:71F:	Gesamtwert des Auftrages/Vertrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag des Auftrages/Vertrages. REGL: Die Währung **muss** die gleiche Währung wie in Feld :32B: (Avalbetrag) sein.
:37J:	Avalsumme in Prozent	12d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalsumme in Prozent im Verhältnis zum Gesamtwert des Auftrages/Vertrages. EMPF: Die Prozentangabe kann mit bis zu 3 Vorkommastellen und bis zu 8 Nachkommastellen erfolgen.
:M38:	ISO-Code der Währung des Kontos für Geldeingang	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für den Geldeingang bei z.B. einem Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval
:M39:	Konto (IBAN-Format) für Geldeingang	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für den Geldeingang - bei z.B. einem Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval - falls erforderlich

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:24E:	Zustellung der Original Avalurkunde	4!c[/35x] (Code)(Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER DIGI = DIGITAL MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren.
:24G:	Aushändigung an / Abholung durch	4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die Original Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER OBLI = SCHULDNER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR‘ möglich und **muss** dann belegt sein
Ende der Sequenz B – Details zum Aval – direkt				
Sequenz C – Details zum Aval – indirekt			C	REGL: Die Sequenz C **darf nur und muss** vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISCO‘ belegt ist
:15C:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz C REGL: Das Feld ist immer leer.
:22D:	Avalart	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DEPU = AKZESSORISCHES AVAL (z.B. Bürgschaft) DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:22K:	Avaltyp	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL APAY = ANZAHLUNGSAVAL WARR = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PERF = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL BILL = KONNOSSEMENTSAVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, Definition im Sub-Feld Freitext REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. REGL: Das Feld **muss** vorhanden sein, wenn das Feld :22Y: vorhanden ist.
:40C:	Anwendbare Regeln	4!a[/35x] (Code)(Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren.
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung. CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code FIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:M89:	Ungefähres Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval), d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrundeliegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist.
	Subsequenz C1 - Auftraggeber		M	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Avales
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Ende Subsequenz C1 - Auftraggeber			
	Subsequenz C2 – Obligor / Instructing Party		O	
:51N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Obligor des Avales
:51S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Obligor und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:51T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Obligor
:51P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Obligor
:51R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Obligor im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz C2 – Obligor / Instructing Party			
	Subsequenz C3 – Benünstigter		P	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz C3 – Begünstigter			
:12E:	Kennzeichen abweichender wirtschaftlich Berechtigter	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet, ob der Auftraggeber/Schuldner für eigene oder fremde Rechnung handelt. CODES:

	OWNB = FÜR EIGENE RECHNUNG
	ACTP = FÜR FREMDE RECHNUNG

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Subsequenz C4 – Abw. wirtschaftlich Berechtigter		C	REG: Pflichtsubsequenz, falls das Feld :12E: mit dem Code ‚ACTP' belegt ist
:M5N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des abw. wirtschaftlich Berechtigten für den Fall, das der Auftraggeber auf fremde Rechnung handelt.
:M5S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des abweichenden wirtschaftlich Berechtigten und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäudename, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:M5T:	Stadt/Staat/Provinz	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des abweichenden wirtschaftlich Berechtigten
:M5P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des abweichenden wirtschaftlich Berechtigten
:M5R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des abw. wirtschaftlich Berechtigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Subsequenz C4 – Abw. wirtschaftlich Berechtigter		O	
:52a:	Lokal Erstellende Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **D** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Lokal Erstellende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:32B:	Avalbetrag	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals.
:39F:	Ergänzende Betragsinformationen	12*65z (Freitext) oder besonderes Format- gem. REGL	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes)) CODE: INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:41a:	Benutzbar bei …	**F** 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **G** 4*35x (Name & Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.
:71D:	Gebühren	6*35z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist.
:45C:	Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage	100*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals.
:77L:	Avalbedingungen / -bestimmungen	350*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert.
:22Y:	Standardtext erforderlich	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob der Standardtext der lokal erstellenden Bank verwendet werden soll CODE: STND = STANDARDTEXT DER LOKAL ERSTELLENDEN BANK
:22B:	Besondere Klauseln	4!c (Code)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Klauseln, welche für das Aval gelten sollen, im Falle dass der Standardtext der Erstellenden Bank verwendet werden soll. CODES: EFCT = INKL. INKRAFTSETZUNGSKLAUSEL REDC = INKL. REDUZIERUNGSKLAUSEL EFRE = INKL. INKRAFTSETZUNGS- UND REDUZIERUNGSKLAUSEL REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22Y: ebenfalls vorhanden ist
:40D:	Sprache des gewünschten Standardtextes	2!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Sprache des Standardtextes, 2-stelliger ISO Sprachen-Code gemäß ISO 639 (z.B. EN = Englisch, DE = Deutsch).

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44J:	Geltendes Recht	2!a[/35x] (Code) (Freitext)(Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law)
:44P:	Gerichtsstand	65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Gerichtsstand in freitextlicher Form (z.B. Frankfurt am Main) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :44J: vorhanden ist
:23F:	Automatische Verlängerung - Zeitraum	4!a[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS = Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY= gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR= sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚DAYS' oder ‚OTHR' verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nicht** vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN' (UNBEFRISTET) belegt ist
:78:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.
:26E:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum	3n (Nummer)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.
:31S:	Automatische Verlängerung - finales Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind.

	REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:48B:	Kennzeichen Inanspruchnahme	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet
:48D:	Kennzeichen Avalübertragung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar
:39E:	Bedingungen der Avalübertragung	12*65z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist
:45L:	Angaben zum Grundgeschäft	50*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen
:20E:	Referenznummer	4!c/35x (Code)(Referenz)	O	DEFN: Dieses Feld definiert die mit dem Aval in Verbindung stehende Referenznummer. CODES: TEND = AUSSCHREIBUNG ORDR = AUFTRAG CONT = VERTRAG OFFR = ANGEBOT DELV = LIEFERUNG PINV = PROFORMA RECHNUNG PROJ = PROJEKT INVO = RECHNUNG

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31R:	Referenzdatum	6!n[/6!n] (Datum 1)(Datum 2)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Referenznummer und optional ein weiteres Datum. REGL: Das Sub-Feld Datum 2 **darf nur** verwendet werden, falls das Feld 20E mit dem Code TEND (AUSSCHREIBUNG) belegt ist, um den Tenderschluss anzugeben. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:71F:	Gesamtwert des Auftrages/Vertrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag des Auftrages/Vertrages. REGL: Die Währung **muss** die gleiche Währung wie in Feld 32B (Avalbetrag) sein.
:37J:	Avalsumme in Prozent	12d	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalsumme in Prozent im Verhältnis zum Gesamtwert des Auftrages/Vertrages. EMPF: Die Prozentangabe kann mit bis zu 3 Vorkommastellen und bis zu 8 Nachkommastellen erfolgen.
:M38:	ISO-Code der Währung des Kontos für Geldeingang bei Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für den Geldeingang bei einem Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval
:M39:	Konto (IBAN-Format) für Geldeingang bei Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für den Geldeingang bei einem Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval - falls erforderlich
:24E:	Zustellung der original Avalurkunde	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER DIGI = DIGITAL MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:24G:	Aushändigung an / Abholung durch	4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR‘ möglich und **muss** dann belegt sein
Ende der Sequenz C – Details zum Aval – indirekt				
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859.

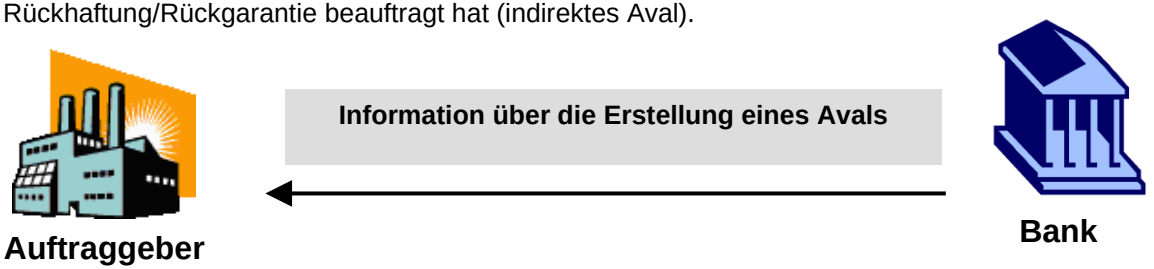
6.3 Information über die Erstellung eines Avals G02

6.3.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Information über die Erstellung eines Avals“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass die Bank – basierend auf den vorherigen Instruktionen des Auftraggebers – ein Aval erstellt hat (d.h. direktes Aval).

Falls erforderlich, enthält die Nachricht den Hinweis, dass ein direktes Aval zu Identifikations- und Übermittlungszwecken über eine Drittbank (d.h. Weiterleitende Bank) – normalerweise im Domizilland des Begünstigten – an den Begünstigten weitergeleitet wurde.

Sie kann ebenfalls dafür genutzt werden, den Auftraggeber darüber zu informieren, dass die Bank eine Korrespondenzbank mit der Erstellung des Avals zu Gunsten des Begünstigten unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie beauftragt hat (indirektes Aval).



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 3 Teilen bzw. Sequenzen:

Sequenz A **Allgemeine Angaben**	PFLICHT	Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Kundenreferenz oder die Funktion der Nachricht
Sequenz B **Details zum Aval – direkt** **oder** **Details zur Rückhaftung/Rückgarantie**	PFLICHT	Dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz enthält abhängig von der Funktion der Nachricht alle Details zum erstellten direkten Aval oder alle Details zur erstellten Rückhaftung/Rückgarantie
Sequenz C **Details zum Aval - indirekt**	CONDITIONAL	Dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz enthält abhängig von der Funktion der Nachricht alle Details zum beauftragten lokalen Aval an eine Korrespondenzbank

6.3.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G02.
Sequenz A – Allgemeine Informationen			P	
:15A:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:M87:	Datum der Erstellung des Avals oder des Auftrages zur Erstellung eines Avals	8!n (Date)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Erstellung des Avals (direktes Aval) oder das Datum des Auftrages zur Erstellung eines Avals (indirektes Aval mit Rückhaftung/Rückgarantie). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJJJMMTT
:22A:	Nachrichten Funktion	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: ISSU = Information über die Erstellung eines direkten Avals ISCO = Information über die Erstellung einer Rückhaftung/Rückgarantie mit dem Auftrag zur Erstellung eines indirekten Avals
:49Z:	Besondere Vereinbarungen	50*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. Beispiel: „Unsere Anzahlungsgarantie enthaelt - entgegen unserer Empfehlung - keine Inkraftsetzungsklausel. Folglich werden wir im Falle einer Inanspruchnahme davon ausgehen, dass die Anzahlung geleistet wurde und die Garantie als in Kraft ansehen."
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn ….“
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen				
Sequenz B – Details zum Aval – direkt oder Details zur Rückhaftung/Rückgarantie			P	DEFN: Die Sequenz B enthält, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISSU‘ belegt ist, Details zum erstellten direkten Aval. Ist das Feld :22A: mit dem Code ‚ISCO‘ belegt enthält die Sequenz B die Details zur erstellten Rückhaftung/Rückgarantie.
:15B:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer.
:22D:	Avalart	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT SPDM = BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN SURT = BÜRGSCHAFT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:22K:	Avaltyp	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL APAY = ANZAHLUNGSAVAL WARR = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PERF = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL BILL = KONNOSSEMENTSAVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, dieser **muss** im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. REGL: Das Feld **muss** vorhanden sein, wenn das Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU' belegt ist
:40C:	Anwendbare Regeln	4!a[/35x] (Code)(Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung. CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code FIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Subsequenz B1 - Auftraggeber		M	REGL: Das Feld muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU' bzw. ISCO belegt ist.
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Avales
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Subsequenz B1 - Auftraggeber			
	Subsequenz B2 – Obligor / Instructing Party		O	REGL: Das Feld muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU' bzw. ISCO belegt ist.
:51N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Obligor des Avales
:51S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Obligor und enthält u.a Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude- name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land.
:51T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Obligor
:51P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Obligor
:51R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Obligor im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz B2 - – Obligor / Instructing Party			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Subsequenz B3 – Benünstigter		C	REGL: Diese Subsequenz muss vorhanden sein, wenn der Begünstigte keine Bank ist. Ist der Begünstigte eine Bank so ist Feld :59E: zu verwenden.
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäudename, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz B3 – Begünstigter			
:59E:	Begünstigter	4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)	C	REGL: Dieses Feld muss verwendet werden, falls der Begünstigte eine Bank ist und Subsequenz B3 nicht vorhanden ist.
:56a:	Weiterleitende Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **D** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weiterleitende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.
:32B:	Avalbetrag	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:39F:	Ergänzende Betragsinformationen	12*65z (Freitext) oder besonderes Format- gem. REGL	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes)) CODE: INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)
:57a:	Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)	**A** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **D** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank. (Advice Through Bank) REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Bank anzugeben.
:41a:	Benutzbar bei …	**F** 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **G** 4*35x (Name & Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:71D:	Gebühren	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval.
:45C:	Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage	100*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals.
:77U:	Avalbedingungen / -bestimmungen	400*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert.
:49:	Bestätigungskennzeichen	7!x (Code)	O	DEFN: Dieses Feld gibt an, ob die Weiterleitende Bank beauftragt ist, ihre Bestätigung dem weiterzuleitenden Aval hinzuzufügen. CODES: CONFIRM = BESTÄTIGT WITHOUT = UNBESTÄTIGT MAY ADD = KANN BESTÄTIGT WERDEN.
:58a:	mit der Bestätigung beauftragte Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **D** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :49: mit dem Code ‚CONFIRM' oder ‚MAY ADD' belegt ist.
:44J:	Geltendes Recht	2!a[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:44P:	Gerichtsstand	65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Gerichtsstand in freitextlicher Form (z.B. Frankfurt am Main) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :44J: vorhanden ist
:23F:	Automatische Verlängerung - Zeitraum	4!a[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS = Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY = gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR = sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚DAYS' oder 'OTHR' verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nicht** vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN' (UNBEFRISTED) belegt ist
:78:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.
:26E:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum	3n (Nummer)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31S:	Automatische Verlängerung - finales Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind. REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:48B:	Kennzeichen Inanspruchnahme	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet
:48D:	Kennzeichen Avalübertragung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar
:39E:	Bedingungen der Avalübertragung	12*65z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist
:45L:	Angaben zum Grundgeschäft	50*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:24E:	Zustellung der original Avalurkunde	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND DIGI = DIGITAL MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren.
:24G:	Aushändigung an / Abholung durch	4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER OBLI = SCHULDNER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR‘ möglich und **muss** dann belegt sein
Ende der Sequenz B – Details zum Aval – direkt oder Details zur Rückhaftung/Rückgarantie				

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
Sequenz C – Details zum Aval - indirekt			C	REGL: Die Sequenz C **darf nur und muss** vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISCO' belegt ist
:15C:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz C REGL: Das Feld ist immer leer.
:22D:	Avalart	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DEPU = AKZESSORISCHES AVAL (z.B. Bürgschaft) DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT
:22K:	Avaltyp	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL APAY = ANZAHLUNGSAVAL WARR = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PERF = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL BILL = KONNOSSEMENTSAVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, Definition im Sub-Feld Freitext REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. REGL: Das Feld **muss** vorhanden sein, wenn das Feld :22Y: vorhanden ist.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:40C:	Anwendbare Regeln	4!a[/35x] (Code)(Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren.
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung. CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code FIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Subsequenz C1 - Auftraggeber		M	REGL: Das Feld muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU' bzw. ISCO belegt ist.
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Avales
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Subsequenz C1 - Auftraggeber			
	Subsequenz C2 – Obligor / Instructing Party		O	REGL: Das Feld muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU' bzw. ISCO belegt ist.
:51N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Obligor des Avales
:51S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Obligor und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:51T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Obligor
:51P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Obligor
:51R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Obligor im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz C2 - – Obligor / Instructing Party			
	Subsequenz C3 – Benünstigter		C	REGL: Diese Subsequenz muss vorhanden sein, wenn der Begünstigte keine Bank ist. Ist der Begünstigte eine Bank so ist Feld :59E: zu verwenden.

:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz C3 – Begünstigter			
:59E:	Begünstigter	4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)	C	REGL: Dieses Feld muss verwendet werden, falls der Begünstigte eine Bank ist und Subsequenz C3 nicht vorhanden ist.
:32B:	Avalbetrag	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals.
:39F:	Ergänzende Betragsinformationen	12*65z (Freitext) oder besonderes Format-gem. REGL	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes)) CODE: INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:57a:	Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank)	**A** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **D** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank. (Advice Through Bank) REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Bank anzugeben.
:41a:	Benutzbar bei …	F 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) G 4*35x (Name & Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.
:71D:	Gebühren	6*35z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval.
:45C:	Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage	100*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals.
:77L:	Avalbedingungen / -bestimmungen	400*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert.
:22Y:	Standardtext erforderlich	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob der Standardtext der lokal Erstellenden Bank verwendet werden soll CODE: STND = STANDARDTEXT DER LOKAL ERSTELLENDEN BANK

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:22B:	Besondere Klauseln	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Klauseln, welche für das Aval gelten sollen, im Falle dass der Standardtext der Erstellenden Bank verwendet werden soll. CODES: EFCT = INKL. INKRAFTSETZUNGSKLAUSEL REDC = INKL. REDUZIERUNGSKLAUSEL EFRE = INKL. INKRAFTSETZUNGS- UND REDUZIERUNGSKLAUSEL
:40D:	Sprache des gewünschten Standardtextes	2!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Sprache des Standardtextes, 2-stelliger ISO Sprachen-Code gemäß ISO 639 (z.B. EN = Englisch, DE = Deutsch).
:44J:	Geltendes Recht	2!a[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law)
:44P:	Gerichtsstand	65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Gerichtsstand in freitextlicher Form (z.B. Frankfurt am Main) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :44J: vorhanden ist
:23F:	Automatische Verlängerung - Zeitraum	4!a[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS = Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY = gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR = sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚DAYS' oder 'OTHR' verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nicht** vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN' (UNBEFRISTET) belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:78:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.
:26E:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum	3n (Nummer)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.
:31S:	Automatische Verlängerung - finales Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind. REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:48B:	Kennzeichen Inanspruchnahme	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet
:48D:	Kennzeichen Avalübertragung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar
:39E:	Bedingungen der Avalübertragung	12*65z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist
:45L:	Angaben zum Grundgeschäft	50*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit

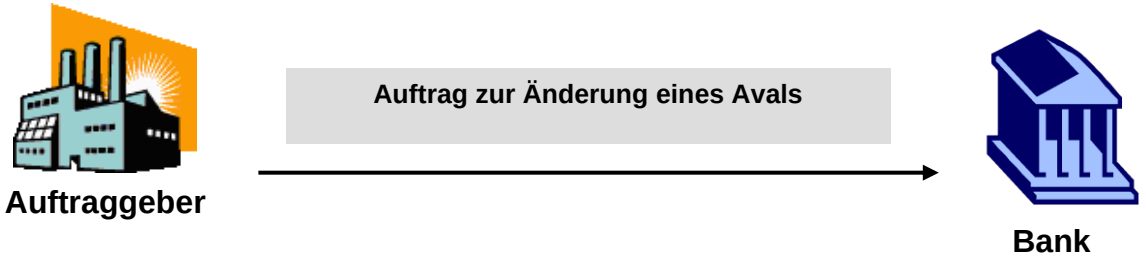
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware. Der Feldinhalt ist nicht Bestandteil der Warenbeschreibung. REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen
:24E:	Zustellung der Original Avalurkunde	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER DIGI = DIGITAL MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren.
:24G:	Aushändigung an / Abholung durch	4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR‘ möglich **und** muss dann belegt sein
Ende der Sequenz C – Details zum Aval - indirekt				
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859.

6.4 Auftrag zur Änderung eines Avals G03

6.4.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Auftrag zur Änderung eines Avals“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um diese mit der Änderung eines Avals zu beauftragen (d.h. direktes Aval).

Die Nachricht kann ebenfalls dazu verwendet werden, die Bank anzuweisen, eine Korrespondenzbank damit zu beauftragen, eine Avaländerung unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie hinauszulegen (d.h. indirektes Aval).



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 3 Teilen bzw. Sequenzen:

Sequenz A **Allgemeine Angaben**	PFLICHT	Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Kundenreferenz und die Funktion der Nachricht
Sequenz B **Details zur Änderung Aval - direkt**	CONDITIONAL	Abhängig von der Funktion der Nachricht (z.B. Auftrag zur Änderung eines direkten Avals) enthält dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz alle notwendigen Änderungsdetails
Sequenz C **Details zur Änderung Aval - indirekt**	CONDITIONAL	Abhängig von der Funktion der Nachricht (z.B. Auftrag zur Änderung eines indirekten Avals unter Rückgarantie/Rückhaftung) enthält dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz alle Details zur Änderung des beauftragten lokalen Avals an eine Korrespondenzbank

Eine G03 Nachricht besteht immer aus 2 Sequenzen: **Sequenz A und Sequenz B** für die Änderung eines direkten Avals oder **Sequenz A und Sequenz C** für die Änderung eines indirekten Avals.

6.4.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G03.
Sequenz A – Allgemeine Informationen			P	
:15A:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:26E:	Nummer der Änderung	3n (Nummer)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung. REGL: Die Änderungsnummer beginnt mit 001 und erhöht sich jeweils um 1 für jede weitere Änderung für dasselbe Aval.
:22A:	Nachrichten Funktion	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: ISCA = Auftrag zur Änderung eines indirekten Avals mit Rückhaftung/Rückgarantie ISUA = Auftrag zur Änderung eines direkten Avals
:23S:	Avalstornierung	6!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL
:49Z:	Besondere Vereinbarungen	50*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. Beispiel: „Unsere Anzahlungsgarantie enthaelt - entgegen unserer Empfehlung - keine Inkraftsetzungsklausel. Folglich werden wir im Falle einer Inanspruchnahme davon ausgehen, dass die Anzahlung geleistet wurde und die Garantie als in Kraft ansehen."

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber).
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
:72Z:	Kunde an Bank Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht) Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn ….“.
Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen				

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
Sequenz B – Details zur Änderung Aval - direkt			C	REGL: Die Sequenz B **darf nur und muss** vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISUA' belegt ist
:15B:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer.
:32B:	Erhöhung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:33B:	Verminderung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:M89:	Ungefähres Verfallsdatum	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval) im Falle einer Änderung, d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments)
	Sequenz B3 – Benünstigter		O	REGL: Diese Subsequenz kann vorhanden sein, wenn der Begünstigte keine Bank ist. Ist der Begünstigte eine Bank so ist Feld :59E: zu verwenden.
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz B3 – Begünstigter			
:59E:	Begünstigten Identifikation	4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)	O	REGL: Dieses Feld kann verwendet werden, falls der Begünstigte eine Bank ist und Subsequenz B3 nicht vorhanden ist.
:77U:	Sonstige Aval-Änderungen	350*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form.
:24E:	Zustellung der Original Avaländerungsurkunde	4!c[/35x] (Code)(Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND DIGI = DIGITAL MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren.
:24G:	Aushändigung an / Abholung durch	4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER OBLI = SCHULDNER OTHR = SONSTIGE ADRESSE

	REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR‘ möglich und **muss** dann belegt sein
Ende der Sequenz B – Details zur Änderung Aval - direkt	

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
Sequenz C – Details zur Änderung Aval - indirekt			C	REGL: Die Sequenz C **darf nur und muss** vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISCA' belegt ist
:15C:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz C REGL: Das Feld ist immer leer.
:32B:	Erhöhung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:33B:	Verminderung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:M89:	Ungefähres Verfallsdatum	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval) im Falle einer Änderung, d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments)

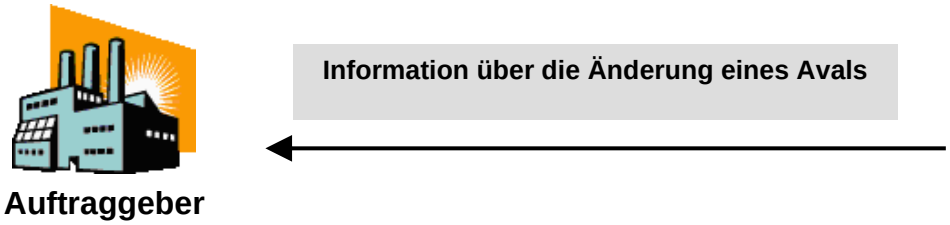
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Sequenz C3 – Benünstigter		O	REGL: Diese Subsequenz kann vorhanden sein, wenn der Begünstigte keine Bank ist. Ist der Begünstigte eine Bank so ist Feld :59E: zu verwenden.
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Sequenz C3 – Begünstigter			
:59E:	Begünstigten Identifikation	4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)	O	REGL: Dieses Feld kann verwendet werden, falls der Begünstigte eine Bank ist und Subsequenz C3 nicht vorhanden ist.
:77L:	Sonstige Aval-Änderungen	350*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form.
:24E:	Zustellung der Original Avaländerungsurkunde	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER DIGI = DIGITAL MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:24G:	Aushändigung an / Abholung durch	4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR‘ möglich und **muss** dann belegt sein
Ende der Sequenz C – Details zur Änderung Aval - indirekt				
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859.

6.5 Information über die Änderung eines Avals G04

6.5.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Information über die Änderung eines Avals“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass die Bank – basierend auf den vorherigen Instruktionen des Auftraggebers – eine Avaländerung erstellt hat (d.h. direktes Aval).
Sie kann ebenfalls dafür genutzt werden, den Auftraggeber darüber zu informieren, dass die Bank eine Korrespondenzbank mit der Avaländerung unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie beauftragt hat (indirektes Aval).
Die Nachricht „Information über die Änderung eines Avals“ wird auch von der Bank an den Auftraggeber gesandt um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass der Begünstigte die Änderung akzeptiert/abgelehnt hat. Dazu wird die G04 inhaltlich ident, mit den Codes AMND oder REFU im Feld :M99: übermittelt die Zuordnung der Änderung erfolgt über das Feld :26E:.



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 3 Teilen bzw. Sequenzen:

Sequenz A **Allgemeine Angaben**	PFLICHT	Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Kundenreferenz und die Funktion der Nachricht
Sequenz B **Details zur Änderung Aval – direkt** **oder** **Details zur Änderung der Rückhaftung/Rückgarantie**	PFLICHT	Dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz enthält abhängig von der Funktion der Nachricht alle Änderungsdetails des direkten Avals oder alle Änderungsdetails zur erstellten Rückhaftung/Rückgarantie
Sequenz C **Details zur Änderung Aval - indirekt**	CONDITIONAL	Dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz enthält abhängig von der Funktion der Nachricht alle Änderungsdetails zum beauftragten lokalen Avals an eine Korrespondenzbank

6.5.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G04.
Sequenz A – Allgemeine Informationen			P	
:15A:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:M88:	Datum der Erstellung der Avaländerung oder des Auftrages zur Erstellung einer Avaländerung	8!n (Date)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Erstellung der Avaländerung (direktes Aval) oder das Datum des Auftrages zur Erstellung einer Avaländerung (indirektes Aval). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJJJMMTT
:26E:	Nummer der Änderung	3n (Nummer)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung. REGL: Die Änderungsnummer beginnt mit 001 und erhöht sich jeweils um 1 bei jeder weiteren Änderung für dasselbe Aval.
:22A:	Nachrichten Funktion	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: ISCA = Änderung eines indirekten Avals mit Rückhaftung/Rückgarantie ISUA = Änderung eines direkten Avals
:M99:	Änderungsstatus	4!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Status der Änderung CODE: PEND Zustimmung ausstehend AMND Daten geändert REFU Änderung abgelehnt
:23S:	Avalstornierung	6!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:49Z:	Besondere Vereinbarungen	50*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. Beispiel: „Unsere Anzahlungsgarantie enthaelt - entgegen unserer Empfehlung - keine Inkraftsetzungsklausel. Folglich werden wir im Falle einer Inanspruchnahme davon ausgehen, dass die Anzahlung geleistet wurde und die Garantie als in Kraft ansehen."
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn …."
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen				

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
Sequenz B – Details zur Änderung Aval – direkt oder Details zur Änderung der Rückhaftung/Rückgarantie			P	DEFN: Die Sequenz B enthält, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISUA' belegt ist, Details zur Änderung des direkten Avals. Ist das Feld :22A: mit dem Code ‚ISCA' belegt, enthält die Sequenz B die Details zur Änderung der Rückhaftung/Rückgarantie.
:15B:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer.
:32B:	Erhöhung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:33B:	Verminderung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung . CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Subsequenz B3 – Benünstigter		O	REGL: Diese Subsequenz kann vorhanden sein, wenn der Begünstigte keine Bank ist. Ist der Begünstigte eine Bank so ist Feld :59E: zu verwenden.
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz B3 – Begünstigter			
:59E:	Begünstigten Identifikation	4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)	O	REGL: Dieses Feld muss verwendet werden, falls der Begünstigte eine Bank ist und Subsequenz B3 nicht vorhanden ist.
:77U:	Sonstige Aval-Änderungen	400*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form.
:24E:	Zustellung der Original Avaländerungsurkunde	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER DIGI = DIGITAL MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:24G:	Aushändigung an / Abholung durch	4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER OBLI = SCHULDNER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und **muss** dann belegt sein
Ende der Sequenz B – Details zur Änderung Aval – direkt oder Details zur Änderung der Rückhaftung/Rückgarantie				
Sequenz C – Details zur Änderung Aval - indirekt			C	REGL: Die Sequenz C **darf nur** vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISCA' belegt ist
:15C:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz C REGL: Das Feld ist immer leer.
:32B:	Erhöhung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:33B:	Verminderung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments)
	Subsequenz C3 – Benünstigter		O	REGL: Diese Subsequenz kann vorhanden sein, wenn der Begünstigte keine Bank ist. Ist der Begünstigte eine Bank so ist Feld :59E: zu verwenden.
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Beispiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. AU = Australien)
	Ende Subsequenz C3 – Begünstigter			
:59E:	Begünstigten Identifikation	4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)	O	REGL: Dieses Feld kann verwendet werden, falls der Begünstigte eine Bank ist und Subsequenz C3 nicht vorhanden ist.
:77L:	Sonstige Aval-Änderungen	400*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:24E:	Zustellung der Original Avaländerungsurkunde	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER DIGI = DIGITAL MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren.
:24G:	Aushändigung an / Abholung durch	4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR‘ möglich und **muss** dann belegt sein
Ende der Sequenz C – Details zur Änderung Aval - indirekt				
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859

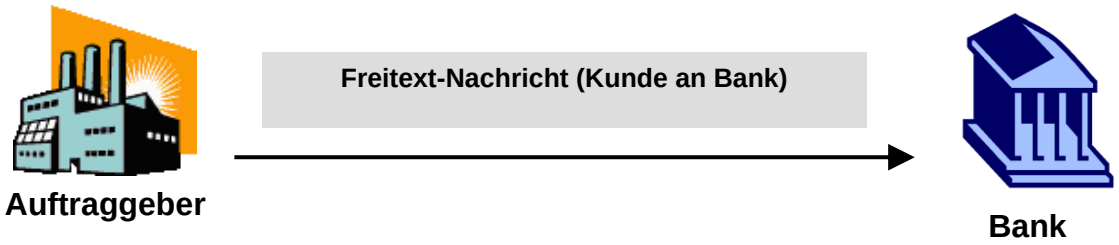
Nachricht: (Fortsetzung)

6.6 Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) G05

6.6.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) wird vom Kunden an die Bank gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen, für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



6.6.2 Nachrichtenformat

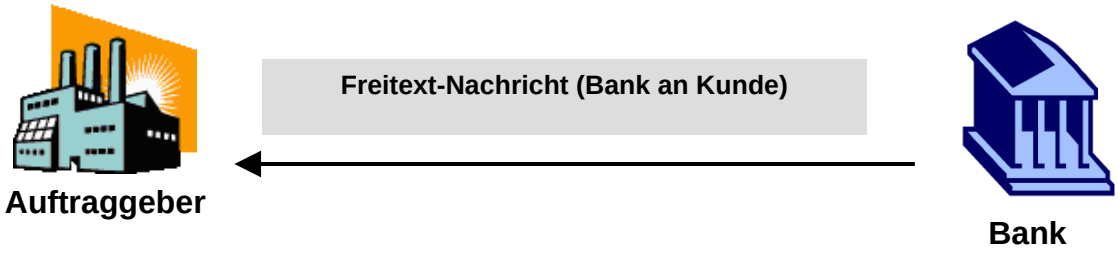
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G05.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:23H:	Nachrichten Funktion	8!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: DTAKORRE = Korrektur zum Auftrag DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage
:45D:	Freier Text	400*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber).
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.7 Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) G06

6.7.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) wird von der Bank an den Kunden gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen, für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



6.7.2 Nachrichtenformat

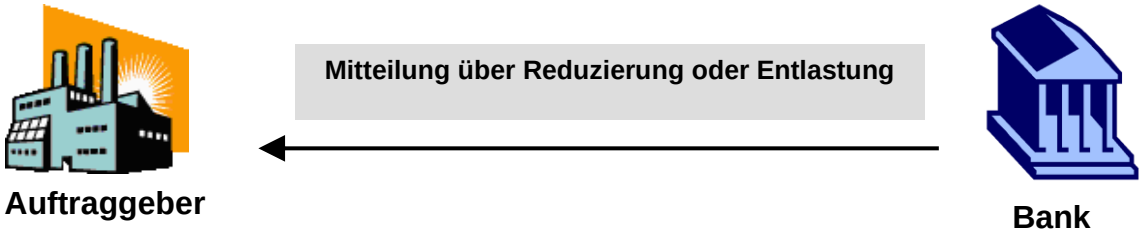
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Feldinhalt ist immer G06.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:23H:	Nachrichten Funktion	8!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: DTAKORRE = Korrektur zum Auftrag DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage
:M46:	Hinweise der Eröffnenden Bank	100*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der Eröffnenden Bank
:45D:	Freier Text	400*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.8 Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung G07

6.8.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um den Auftraggeber über den Betrag der Reduzierung eines Avals oder den Betrag der Haftungsentlastung unter einem bestimmten Aval zu informieren

Die Nachricht beinhaltet ebenfalls die Angabe über den noch ausstehenden Avalbetrag.



6.8.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Feldinhalt ist immer G07.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:30:	Datum der Reduzierung oder Entlastung	6!n (Datum)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum zu dem der Auftraggeber zum Teil oder vollständig aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen wird. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:33B:	Betrag der Reduzierung oder Entlastung	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und Betrag für welchen der Auftraggeber aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen wird.
:34B:	Ausstehender Avalbetrag	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und den ausstehenden Avalbetrag.
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber).
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes.

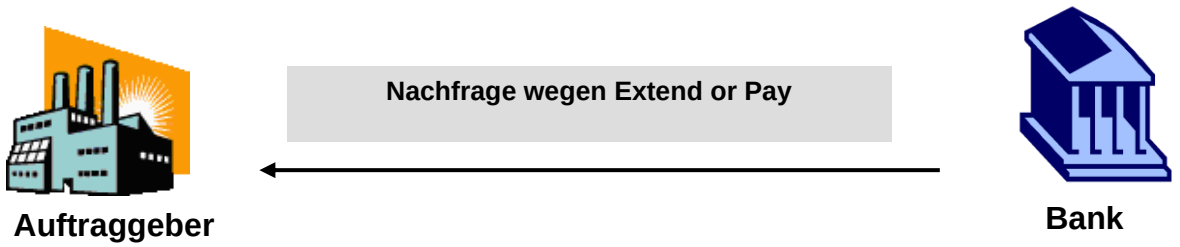
	REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.9 Nachfrage wegen Extend or Pay G08

6.9.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Nachfrage wegen Extend or Pay“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um diesen darüber zu informieren, dass die Bank eine Extend or Pay Anfrage für ein bestimmtes Aval erhalten hat.

Die Nachricht enthält Angaben zur Extend or Pay Anfrage und vom Auftraggeber wird eine entsprechende Rückantwort erwartet, entweder das Aval zu verlängern oder zu zahlen.



6.9.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G08.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:31L:	Datum der Extend or Pay Anfrage	6!n (Datum)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der erhaltenen Extend or Pay Anfrage. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:32B:	Betrag der Inanspruchnahme	3!a15d (Währung)(Betrag)	M	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme
:78:	Zusätzliche Betragsinformationen	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Informationen zum Betrag der Inanspruchnahme
:71D:	Fremde Provisionen und Spesen	6*35z (Freitext) oder besonderes Format-gem. REGL	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert fremde Provisionen und Spesen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme CODE: AGENT Vertreterprovision COMM Gebühren & Spesen CORCOMM Gebühre & Spesen von Korrespondenten DISC Rabatt/Diskont: INSUR Versicherungsprämie POST Porto STAMP Wechselsteuer TELECHAR Telekommunikationskosten WAREHOUS Lagergebühren REGL: Zeile 1 /8a/3!a13d [ergänzende Informationen] (Code) (Währung) (Betrag) (Freitext) Zeile 2 – 6 /8a/3!a13d [ergänzende Informationen] (Code) (Währung) (Betrag) Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:33a:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme (ohne eigene Entgelte)	6!n3!a15d (Datum) (Währung) (Betrag)	O	Dieses Feld spezifiziert den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme, ohne eigene Entgelte der Erstellenden Bank
:49A:	Text der Inanspruchnahme	4!c [50*65z] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Inanspruchnahme sowie die Angabe, ob die Inanspruchnahme vollständig oder unvollständig ist CODES: COMP = VOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME INCP = UNVOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME
:77:	Details zur Vervollständigung der Inanspruchnahme	20*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Details hinsichtlich der Vervollständigung der Inanspruchnahme, im Fall einer unvollständigen Inanspruchnahme
:31E:	Neues Verfallsdatum	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals im Falle einer Verlängerung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:31R:	Neues Verfallsdatum lokales Aval	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des lokalen Avals im Falle einer Verlängerung REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:M46:	Hinweise der Eröffnenden Bank	100*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der Eröffnenden Bank
:31T:	Spätestes Datum für Rückantwort	6!n (Datum)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum der Rückantwort des Auftraggebers. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber).

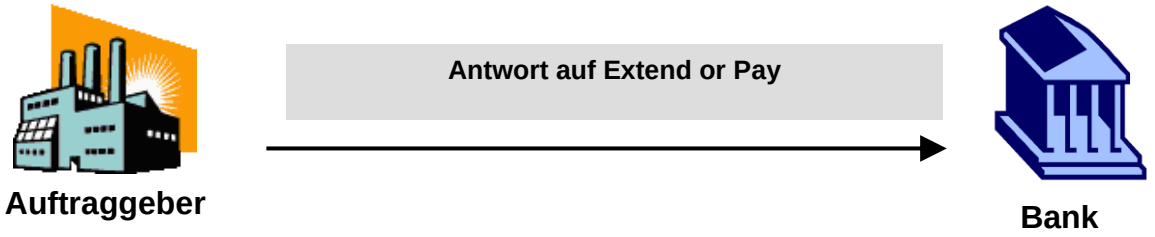
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.10 Antwort auf Extend or Pay G09

6.10.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Antwort auf Extend or Pay“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um auf eine vorher versandte Nachfrage wegen Extend or Pay von der Bank zu antworten.

Die Nachricht enthält die Weisungen des Auftraggebers, das Aval entweder zu verlängern oder zu zahlen.



6.10.2 Nachrichtenformat

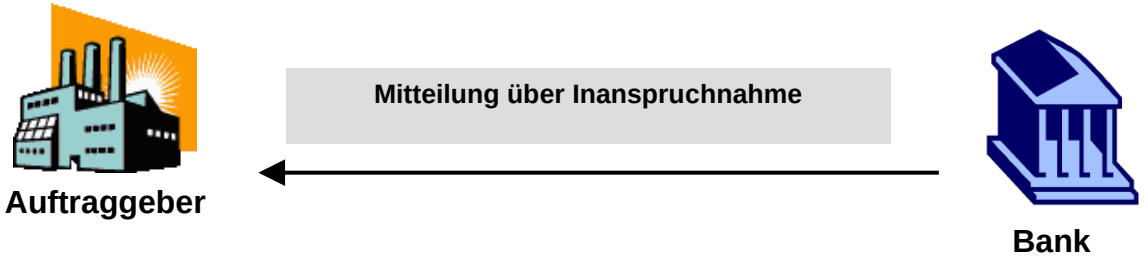
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G09.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:31L:	Datum der Extend or Pay Anfrage	6!n (Datum)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der erhaltenen Extend or Pay Anfrage aus der G08 Nachricht (Nachfrage wegen Extend or Pay). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:12D:	Extend or Pay Weisungen	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisung des Auftraggebers, das Aval zu verlängern oder zu zahlen. CODES: EXTD = VERLÄNGERN PAYM= ZAHLEN
:M30:	ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme	3!a (Code)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Das Feld **muss** vorhanden sein, sofern das Feld :12D: mit dem Code ‚PAYM' belegt ist und wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M31:	Konto (IBAN-Format) für Inanspruchnahme	35x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Das Feld **muss** vorhanden sein, sofern das Feld :12D: mit dem Code ‚PAYM' belegt ist und wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist
:M32:	ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren	3!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren
:M33:	Konto (IBAN-Format) für Gebühren	35x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren
:M51:	Deckungsanschaffung	6*35z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Informationen hinsichtlich der Anschaffung des Betrages durch den Kunden, im Fall dass Felder :M30: - :M33: nicht belegt sind. REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :12D: mit dem Code PAYM belegt ist und wenn die Felder :M30: - :M33: nicht belegt sind
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber).
:72Z:	Kunde an Bank Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht).
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.11 Mitteilung über Inanspruchnahme G10

6.11.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Inanspruchnahme“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um diesen darüber zu informieren, dass die Bank eine Inanspruchnahme für ein bestimmtes Aval erhalten hat.



6.11.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G10.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:31L:	Datum der Inanspruchnahme	6!n (Datum)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Inanspruchnahme. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:32B:	Betrag der Inanspruchnahme	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme.
:78:	Zusätzliche Betragsinformationen	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Informationen zum Betrag der Inanspruchnahme
:71D:	Fremde Provisionen und Spesen	6*35z (Freitext) oder besonderes Format-gem. REGL	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert fremde Provisionen und Spesen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme CODE: AGENT Vertreterprovision COMM Gebühren & Spesen CORCOMM Gebühre & Spesen von Korrespondenten DISC Rabatt/Diskont: INSUR Versicherungsprämie POST Porto STAMP Wechselsteuer TELECHAR Telekommunikationskosten WAREHOUS Lagergebühren REGL: Zeile 1 /8a/3!a13d [ergänzende Informationen] (Code) (Währung) (Betrag) (Freitext) Zeile 2 – 6 /8a/3!a13d [ergänzende Informationen] (Code) (Währung) (Betrag) Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)

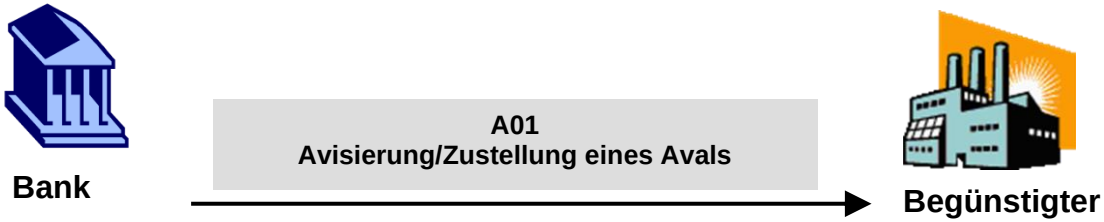
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:33a:	Gesamtbetrag der Inanspruchnahme (ohne eigene Entgelte)	6!n3!a15d (Datum) (Währung) (Betrag)	O	Dieses Feld spezifiziert den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme, ohne eigene Entgelte der Erstellenden Bank
:49A:	Text der Inanspruchnahme	4!c [50*65z] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Inanspruchnahme sowie die Angabe, ob die Inanspruchnahme vollständig oder unvollständig ist CODES: COMP = VOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME INCP = UNVOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME
:77:	Details zur Vervollständigung der Inanspruchnahme	20*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Details hinsichtlich der Vervollständigung der Inanspruchnahme, im Fall einer unvollständigen Inanspruchnahme
:M46:	Hinweise der Eröffnenden Bank	100*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der Eröffnenden Bank
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber).
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.12 Avisierung/Zustellung eines Avals A01

6.12.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Avisierung/Zustellung eines Avals“ wird von der Erstellenden Bank an den Begünstigten gesandt, um diesen über die Details des Avals zu dessen Gunsten zu informieren.

Die Nachricht wird ebenfalls dazu verwendet, ein Aval – welches von einer anderen Bank erstellt wurde – in deren Auftrag an den Begünstigten weiterzuleiten. Diese Weiterleitung erfolgt mit oder ohne Obligo der Weiterleitenden Bank.



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 2 Teilen bzw. Sequenzen:

Sequenz A Allgemeine Angaben	PFLICHT	Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Funktion der Nachricht
Sequenz B Details zum Aval	PFLICHT	Enthält alle Details des Avals

Eine A01 Nachricht besteht immer aus 2 Sequenzen: **Sequenz A und Sequenz B**.

6.12.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A01.
Sequenz A – Allgemeine Informationen			P	
:15A:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer.
:22A:	Nachrichten Funktion	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODES: ISSU = Zustellung eines Avals ADVI = Weiterleitung eines Avals – ohne Obligo ACNF = Weiterleitung eines Avals mit Bestätigung der Avisierenden Bank
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVI' oder ‚ACNF' belegt ist
:M14:	Klartextadresse der Avisierenden Bank	4*35x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Namen und Adresse der Avisierenden Bank REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVI' oder ‚ACNF' belegt ist
:M40:	Informationen zum Bestätigungsvermerk	50*65z	C	DEFN: Dieses Feld beinhaltet weitere Informationen/Instruktionen der Avisierenden Bank zu deren Bestätigung. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ACNF' belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M41:	Hinweise der Avisierenden Bank	100*65z	C	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Informationen/Instruktionen der Avisierenden Bank. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVI' oder ‚ACNF' belegt ist
:M42:	Entgelte der Avisierenden Bank	50*65z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der Avisierenden Bank. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVI' oder ‚ACNF' belegt ist
:M16:	Klartextadresse der Erstellenden Bank	4*35x (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Namen und Adresse der Erstellenden Bank
:M46:	Hinweise der Erstellenden Bank	100*65z	C	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Informationen/Instruktionen der Erstellenden Bank. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU' belegt ist
:M18:	Klartextadresse der zwischengeschalteten Bank	4*35x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Namen und Adresse der zwischengeschalteten Bank, falls die avisierende Bank das Aval nicht direkt von der erstellenden Bank erhalten hat
:M06:	Referenznummer der zwischengeschalteten Bank	16x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der zwischengeschalteten Bank REGL: Feld **darf nur** vorhanden sein, falls auch Feld :M16: vorhanden ist
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Begünstigten). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn ….“
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen				
Sequenz B – Details zum Aval			P	
:15B:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalnummer
:30:	Datum der Avalerstellung	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Avalerstellung REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:22D:	Avalart	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DEPU = AKZESSORISCHES AVAL DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT SPDM = BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN SURT = BÜRGSCHAFT

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:22K:	Avaltyp	4!c[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL APAY = ANZAHLUNGSAVAL WARR = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PERF = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL BILL = KONNOSSEMENTSAVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, dieser **muss** im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU' belegt ist
:40C:	Anwendbare Regeln	4!a[/35x] (Code)(Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk, welches im Sub-Feld Freitext spezifiziert ist REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code FIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Bedingungen oder Ereignisse des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld **muss** vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist.
	Sub-Sequenz B1 - Auftraggeber		P	
:50N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Aufraggebers des Avals
:50S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Auftraggebers und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:50T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Aufraggebers
:50P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Auftraggebers
:50R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Auftraggebers im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sub-Sequenz B1 Auftraggeber			

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
	Subsequenz B2 - Obligor / Instructing Party		O	
:51N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Schuldners, die Partei, (falls abweichend zum Auftraggeber im Feld Sub-Sequenz ???.), welche gegenüber der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird.
:51S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Schuldners und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:51T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Schuldners
:51P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Schuldners
:51R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Schuldners im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Subsequenz-B2 - Obligor / Instructing Party r			
	Subsequenz B3 - Begünstigter		P	
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten, d.h. die Partei zu deren Gunsten das Aval hinausgelegt wird
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Subsequenz B3 – Begünstigter			

Tag	Feldname	Format		Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:52a:	Erstellende Bank	A	[/1!a][/34x] (Party Identifier)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Erstellende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. REGL: Dieses Feld **muss nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVI' oder ‚ACNF' belegt ist
			4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)		
		D	[/1!a][/34x] (Party Identifier)		
			4*35x (Name & Adresse)		
:56a:	Avisierende Bank	A	[/1!a][/34x] (Party Identifier)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avisierende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.
			4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)		
		D	[/1!a][/34x] (Party Identifier)		
			4*35x (Name & Adresse)		
:57a:	Zwischengeschaltete Bank	A	[/1!a][/34x] (Party Identifier)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Zwischengeschaltete Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.
			4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)		
		D	[/1!a][/34x] (Party Identifier)		
			4*35x (Name & Adresse)		
:32B:	Avalbetrag	3!a15d (Währung)(Betrag)		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:39F:	Ergänzende Betragsinformationen	12*65z (Freitext) oder besonderes Format- gem. REGL	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes)) CODE: INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)
:41a:	Benutzbar bei …	**F** 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **G** 4*35x (Name & Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.
:71D:	Gebühren	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval.
:45C:	Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage	100*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:77U:	Avalbedingungen / - bestimmungen	400*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert.
:49:	Bestätigungskennzeichen	7!x (Code)	C	DEFN: Dieses Feld gibt an, ob die Weiterleitende Bank beauftragt ist, ihre Bestätigung dem weiterzuleitenden Aval hinzuzufügen. CODES: CONFIRM = BESTÄTIGT WITHOUT = UNBESTÄTIGT MAY ADD = KANN BESTÄTIGT WERDEN
:58a:	mit der Bestätigung beauftragte Bank	**A** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) **D** [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :49: mit dem Code ‚CONFIRM' oder ‚MAY ADD' belegt ist.
:44J:	Geltendes Recht	2!a[/35x] (Code) (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law)
:44P:	Gerichtsstand	65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Gerichtsstand in freitextlicher Form (z.B. Frankfurt am Main) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :44J: vorhanden ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23F:	Automatische Verlängerung - Zeitraum	4!a[/35x] (Code) (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS = Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY = gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR = sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext **darf nur** in Kombination mit dem Code ‚DAYS' oder ‚OTHR' verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nicht** vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN' (UNBEFRISTET) belegt ist
:78:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung	12*65x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.
:26E:	Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum	3n (Nummer)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage **muss** immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist.
:31S:	Automatische Verlängerung - finales Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind. REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT

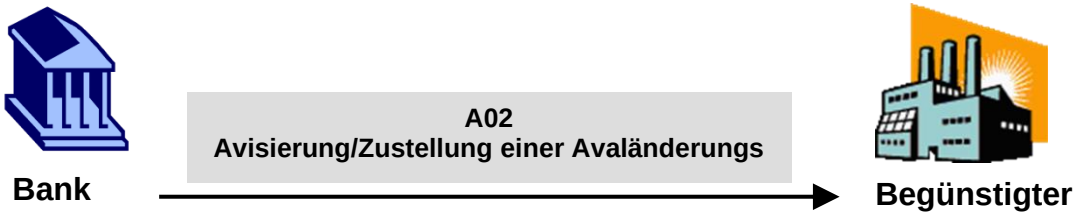
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:48B:	Kennzeichen Inanspruchnahme	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet
:48D:	Kennzeichen Avalübertragung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar
:39E:	Bedingungen der Avalübertragung	12*65z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen für die Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist
:45L:	Angaben zum Grundgeschäft	50*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit
:45H:	HS Code	1*65x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den HS Code der Ware REGL: Bei der Angabe mehrerer HS Codes sind diese jeweils mittels eines Kommas (,) zu trennen
Ende der Sequenz B – Details zum Aval				
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.13 Avisierung/Zustellung einer Avaländerung A02

6.13.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Avisierung/Zustellung einer Avaländerung“ wird von der Erstellenden Bank an den Begünstigten gesandt, um diesen über die Details der Avaländerung zu informieren.

Die Nachricht wird ebenfalls dazu verwendet, eine Avaländerung – welche von einer anderen Bank erstellt wurde – in deren Auftrag an den Begünstigten weiterzuleiten. Diese Weiterleitung erfolgt mit oder ohne Oblgo der Weiterleitenden Bank.



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 2 Teilen bzw. Sequenzen:

Sequenz A Allgemeine Angaben	PFLICHT	Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Funktion der Nachricht
Sequenz B Details zum Aval	PFLICHT	Enthält alle Details der Avaländerung

Eine A02 Nachricht besteht immer aus 2 Sequenzen: **Sequenz A und Sequenz B**.

6.13.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A02.
Sequenz A – Allgemeine Informationen			P	
:15A:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer.
:22A:	Nachrichten Funktion	4!c (Code)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODES: ISUA = Änderung eines Avals ADVA = Weiterleitung einer Avaländerung – ohne Obligo ACNA = Weiterleitung einer Avaländerung mit Bestätigung der Avisierenden Bank
:23S:	Avalstornierung	6!a (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVA' oder ‚ACNA' belegt ist
:M14:	Klartextadresse der Avisienden Bank	4*35x (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Namen und Adresse der Avisierenden Bank REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVA' oder ‚ACNA' belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M40:	Informationen zum Bestätigungsvermerk	50*65z	C	DEFN: Dieses Feld beinhaltet weitere Informationen/Instruktionen der avisierenden Bank zu deren Bestätigung. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVA' oder ‚ACNA' belegt ist
:M41:	Hinweise der Avisierenden Bank	100*65z	C	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Informationen/Instruktionen der Avisierenden Bank. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVA' oder ‚ACNA' belegt ist
:M42:	Entgelte der Avisierenden Bank	50*65z	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der Avisierenden Bank. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ADVA' oder ‚ACNA' belegt ist
:M16:	Klartextadresse der Erstellenden Bank	4*35x (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Namen und Adresse der Erstellenden Bank
:M46:	Hinweise der Erstellenden Bank	100*65z	C	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Informationen/Instruktionen der Erstellenden Bank. REGL: Dieses Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :22A: mit dem Code ‚ISUA' belegt ist
:M18:	Klartextadresse der zwischengeschalteten Bank	4*35x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Namen und Adresse der zwischengeschalteten Bank, falls die avisierende Bank die Avaländerungl nicht direkt von der erstellenden Bank erhalten hat
:M06:	Referenznummer der zwischengeschalteten Bank	16x	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der zwischengeschalteten Bank REGL: Feld **darf nur** vorhanden sein, falls auch Feld :M16: vorhanden ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Begünstigten). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn ….“
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen				
Sequenz B – Details zur Avaländerung			P	
:15B:	Neue Sequenz		P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer.
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalnummer
:26E:	Nummer der Änderung	3n (Nummer)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung.
:30:	Datum der Avaländerung	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Avaländerung REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT

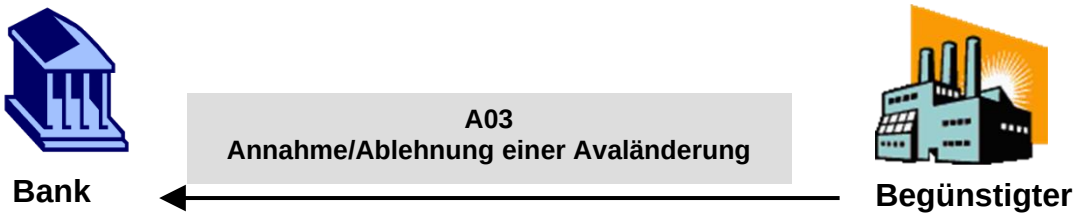
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:32B:	Erhöhung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:33B:	Verminderung des Avalbetrages	3!a15d (Währung)(Betrag)	O	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung **muss** in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein.
:23B:	Avalbefristung	4!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung . CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET
:31E:	Verfallsdatum	6!n (Datum)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:35G:	Verfallsbedingung / Ereignis	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments)
:77U:	Sonstige Aval-Änderungen	400*65z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form.
	Sub-Sequenz B3 - Begünstigter		O	

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:59N:	Name	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen des Begünstigten, d.h. die Partei zu deren Gunsten das Aval hinausgelegt wird
:59S:	Adresse	4*35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Adresse des Begünstigten und enthält u.a. Daten wie zum Bespiel Abteilung, Straße, Hausnummer, Gebäude-name, etc.; jedoch nicht die Angabe der Stadt, PLZ sowie Land
:59T:	Stadt/Ort	35z	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen der Stadt des Begünstigten
:59P:	PLZ	16z	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die PLZ der Stadt des Begünstigten
:59R:	Land	2!a	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Land des Begünstigten im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166-1 (z.B. DE = Deutschland)
	Ende Sub-Sequenz B3 – Begünstigter			
Ende der Sequenz B – Details zur Avaländerung				
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.14 Annahme/Ablehnung einer Avaländerung A03

6.14.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Annahme/Ablehnung einer Avaländerung“ kann von dem Begünstigten an die Erstellende oder Avisierende Bank gesandt werden, um diese über die Annahme oder Ablehnung einer vorher avisierten oder zugestellten Avaländerung zu informieren.



6.14.2 Nachrichtenformat

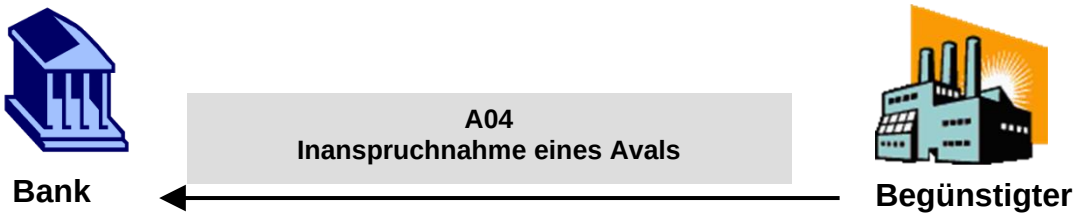
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A03.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden ergebene Referenznummer
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalnummer
:26E:	Nummer der Änderung	3n (Nummer)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung.
:30:	Datum der Avaländerung	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Avaländerung REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:23R:	Kennzeichen Akzeptierung/Ablehnung	4!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob der Begünstigte die Änderung annimmt oder ablehnt CODE: ACCP = Änderung angenommen/akzeptiert REJT = Änderung abgelehnt
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden.
:72Z:	Kunde an Bank Informationen	6*35z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von dem Kunden (Begünstigter) an die Bank REGL: Das Feld **darf nur** vorhanden sein, wenn Feld :23R: mit dem Code ‚REJT' belegt ist

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.15 Inanspruchnahme eines Avals A04

6.15.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Inanspruchnahme eines Avals“ kann von dem Begünstigten an die Erstellende oder Avisierende Bank gesandt werden, um diese über die Inanspruchnahme oder Extend-or-Pay Anforderung eines Avals zu informieren.



6.15.2 Nachrichtenformat

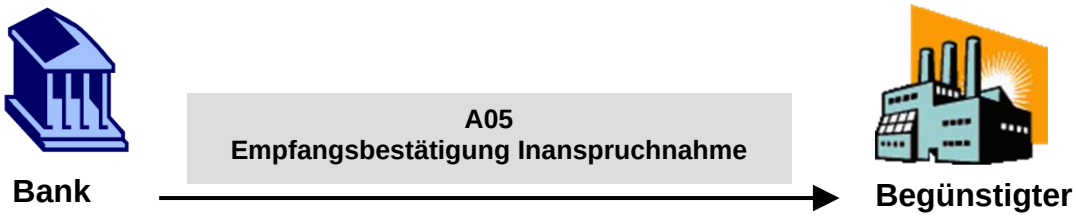
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A04.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden ergebene Referenznummer
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalnummer
:31L:	Datum der Inanspruchnahme	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Avalinanspruchnahme REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:22G:	Art der Inanspruchnahme	4!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die Art der Inanspruchnahme CODE: PAEX = Extend-or-Pay PAYM = Zahlung
:32B:	Betrag der Inanspruchnahme	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme
:78:	Zusätzliche Betragsinformationen	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Informationen zum Betrag der Inanspruchnahme
:49A:	Text der Inanspruchnahme	4!c [50*65z] (Code) (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Inanspruchnahme sowie die Angabe, ob die Inanspruchnahme vollständig oder unvollständig ist CODES: COMP = VOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME INCP = UNVOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:77:	Details zur Vervollständigung der Inanspruchnahme	20*35z (Freitext)	C	DEFN: Dieses Feld beinhaltet Details hinsichtlich der Vervollständigung der Inanspruchnahme, im Fall einer unvollständigen Inanspruchnahme REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :49A: mit dem Code ‚INCP' belegt ist
:31E:	Neues Verfallsdatum	6!n (Datum)	C	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals im Falle einer Verlängerung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :22G: mit dem Code ‚PAEX' belegt ist
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden.
:72Z:	Kunde an Bank Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von dem Kunden (Begünstigter) an die Bank
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.16 Empfangsbestätigung Inanspruchnahme A05

6.16.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Empfangsbestätigung Inanspruchnahme“ wird von der Erstellenden Bank oder Avisierenden Bank an den Begünstigten gesandt, um diesen gegenüber lediglich den Erhalt einer Inanspruchnahme zu bestätigen, ohne Prüfung auf Konformität und stellt keine Honorierung dar.



6.16.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A05.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden ergebene Referenznummer
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalnummer
:31L:	Datum der Inanspruchnahme	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Avalinanspruchnahme REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:32B:	Betrag der Inanspruchnahme	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme
:78:	Zusätzliche Betragsinformationen	12*65x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Informationen zum Betrag der Inanspruchnahme
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Begünstigten). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn ….“

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.17 Ablehnung einer Inanspruchnahme A06

6.17.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Ablehnung einer Inanspruchnahme“ wird von der Erstellenden Bank oder Avisierenden Bank an den Begünstigten gesandt, um diesen über die Ablehnung einer Inanspruchnahme zu informieren.

6.17.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A06.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden ergebene Referenznummer
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalnummer
:31L:	Datum der Inanspruchnahme	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Avalinanspruchnahme REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:32B:	Betrag der Inanspruchnahme	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme
:77J:	Gründe für die Ablehnung	70*50z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gründe für die Ablehnung der Inanspruchnahme
:77B:	Verbleib der Dokumente	3*35x (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert – falls erforderlich – den Verbleib und die weitere Vorgehensweise bzgl. der it der Inanspruchnahme eingereichten Dokumente
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Begünstigten). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn ….“
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X’2D’) Code nach ISO 8859.

6.18 Entlastung/Enthaftung A07

6.18.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Entlastung/Enthaftung“ kann von dem Begünstigten an die Erstellende oder Avisierende Bank gesandt werden, um diese über die Entlastung/Enthaftung eines Avals zu informieren.

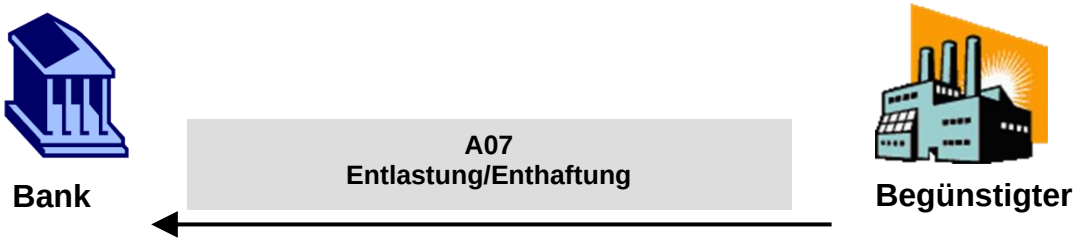
Sie kann ebenfalls dazu genutzt werden, den Empfänger darüber zu informieren, das die Original-Avalurkunde verloren gegangen ist und nicht mehr zurückgegeben werden kann.

Vollentlastung/Vollentshaftung:
Der Begünstigte bestätigt mit dieser Nachricht, dass ihm die Rechte und Ansprüche aus diesem Aval nicht mehr zustehen und von ihm gegenüber dem Garanten nicht mehr geltend gemacht werden; damit sind keine weiteren Inanspruchnahmen unter dem Aval mehr möglich.
Gleichzeitig versichert der Begünstigte, dass dieser weder Rechte und Ansprüche aus diesem Aval noch dem Aval zugrunde liegenden Forderungen an Dritte abgetreten hat.

Der Begünstigte entlässt hiermit unwiderruflich und unbedingt den Garanten aus jedweder Verpflichtung in dem genannten Aval.

Teilentlastung/Teilentshaftung:
Der Begünstigte bestätigt mit dieser Nachricht, dass ihm über den genanngten Teilbetrag die Rechte und Ansprüche aus diesem Aval nicht mehr zustehen und von ihm gegenüber dem Garanten nicht mehr geltend gemacht werden. Gleichzeitig versichert der Begünstigte, dass dieser weder Rechte und Ansprüche aus diesem Aval noch dem Aval zugrunde liegenden Forderungen an Dritte abgetreten hat.

Der Begünstigte entlässt hiermit unwiderruflich und unbedingt den Garanten über den genanten Telbetrag aus jedweder Verpflichtung in dem genannten Aval.



6.18.2 Nachrichtenformat

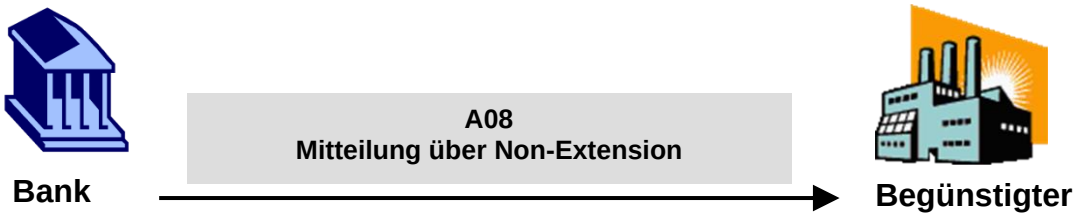
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A07.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden ergebene Referenznummer
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalnummer
:30:	Datum der Entlastung/Enthaftung	6!n (Datum)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum zu dem der Garant vom Begünstigten des Avals zum Teil oder vollständig aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen/enthaftet wird. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:33B:	Betrag der Entlastung/Enthaftung	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und Betrag für welchen der Garant vom Begünstigten des Avals aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen/enthaftet wird.
:34B:	Ausstehender Avalbetrag	3!a15d (Währung)(Betrag)	P	DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und den ausstehenden Avalbetrag.
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden.
:72Z:	Kunde an Bank Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von dem Kunden (Begünstigter) an die Bank

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.19 Mitteilung über Non-Extension A08

6.19.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Non-Extension“ wird von der Erstellenden Bank oder Avisierenden Bank an den Begünstigten gesandt, um diesen über den Erhalt einer entsprecheden Mitteilung über Non-Extension des Avals zu informieren.



6.19.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A08.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden ergebene Referenznummer
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalnummer
:31E:	Finales Verfallsdatum	6!n	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Vefallsdatum des Avals REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT
:78B:	Informationen/Instruktionen der Bank	50*65z	O	DEFN: Dieses Feld enthält Informationen/Instruktionen von der Bank
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.
:72Z:	Bank an Kunde Informationen	6*35z (Freitext)	O	DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Begünstigten). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn ….“

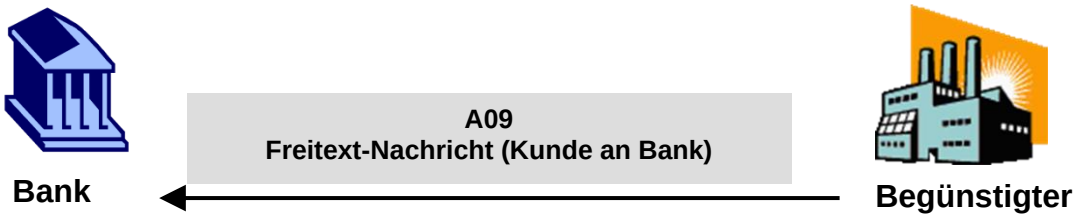
Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.20 Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) A09

6.20.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Aval-Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) wird vom Kunden an die Bank gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen, für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



6.20.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A09.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:M04:	Referenznummer der Avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der Avisierenden Bank
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:23H:	Nachrichten Funktion	8!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage
:45D:	Freier Text	400*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:M11:	Kontaktdaten Kunde	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Begünstigten).

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

6.21 Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) A10

6.21.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Aval-Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) wird von der Bank an den Kunden gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen, für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.

6.21.2 Nachrichtenformat

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:MT:	Nachrichtentyp	3!c	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer A10.
:21A:	Referenznummer des Kunden	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer.
:M04:	Referenznummer der avisierenden Bank	16x	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank
:20:	Avalnummer	16x	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer.
:23H:	Nachrichten Funktion	8!c (Code)	O	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage
:45D:	Freier Text	400*65z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben
:M12:	Kontaktdaten Kreditinstitut	4*35z (Freitext)	P	DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts.

Tag	Feldname	Format	Status	Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen
:23X:	Dateianlage	4!c/65x (Code)(Dateiname)	O	DEFN: Dieses Feld definiert den übertragungskanal und den zugehörigen Dateinamen CODE: EBIC = EBICS HINW: Der Dateiname der der ZIP-Datei muss der Namenskonvention für Dateianlagen folgen.
-	Satzende-Kennzeichen	1!c	P	DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.

7 Kontoinformationen gemäß ISO-Standard 20022

Seit November 2025 sind die beiden ISO 20022 basierenden Cash Management-Nachrichten camt.053 und camt.052 der alleinige Standard für elektronische Kontoinformationen der Deutschen Kreditwirtschaft . Falls der Kundenwunsch besteht und das Institut Sammelbuchungsdateien anbietet, ist die Bereitstellung als camt.054 verpflichtend. Kontoinformationen gemäß ISO20022-Standard dienen diesen Anwendungszwecken:

ISO20022-Nachricht	Anwendung
camt.052	Untertägiger Umsatz (Vormerkposten)
camt.053	Tagesauszug
camt.054	Sammeldateien (z.B. Lastschrift-Rückgaben, aufgelöste Sammler) Hinweis: Die Verwendung der camt.054-Nachricht für den Haben-Avis einer SEPA-Echtzeitüberweisung (einzelne Transaktion) ist nicht Gegenstand dieses Kapitels. Dies wird beim SEPA-Zahlungsverkehr unter Kapitel 2.2.5 dargestellt.

Aktuell bietet die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) die elektronischen Kontoinformationen (camt.052, 053 und 054) auf Basis der ISO 20022-Version 2019 an.
Dies sind die Formatversionen camt.052.001.08, camt.053.001.08 bzw. camt.054.001.08.

Dieses Kapitel enthält im Folgenden die verbindlichen Regularien der DK für den Einsatz dieser camt-Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

Da die hauptsächliche Nutzung der camt-Nachrichten in der Bereitstellung des Tages-auszugs liegt, beruht die folgende Spezifikation der DK-Belegungsregeln auf den Elementen der Nachricht „camt.053“. Für die verbleibenden beiden Nachrichten werden, so weit erforderlich, lediglich die Abweichungen beschrieben.

Die DK-Regularien hinsichtlich camt beschränken sich auf Belegungsregeln für die unverändert einzusetzenden XML-Schemaspezifikationen des ISO 20022-Standards. Damit ist volle Entsprechung und Kompatibilität zum internationalen Standard sichergestellt. Die Belegungsregeln sind in diesem Dokument tabellarisch je Datenelement dargestellt.
Hinweis: Die an manchen Stellen verwendete Bemerkung „Kardinalität gemäß DK“ in der Spalte der DK-Belegungsregeln dient der Klarstellung. Das Schema wurde dahingehend nicht geändert! Es wird von den unveränderten Schemaspezifikationen des ISO 20022-Standards ausgegangen.

Unter www.ebics.de stehen fachliche camt-Beispiele in Form von XML-Dateien zum Download zur Verfügung. Diese wurden insbesondere auf die ISO-Version 2019 angepasst.

Produktionshinweis

Für effizientes Antwortzeitverhalten bei einer Nachrichtenprüfung in der Produktion sollten die erforderlichen xsd-Dateien lokal in den Kunden- oder Banksystemen angewendet werden. Die Verfügbarkeit dieser Prüfmittel im Internet dient vornehmlich der Dokumentation. Ein Produktionsbezug über das Internet kann Verzögerungen bei der Auftragsverarbeitung zur Folge haben.

Zeichensatz

Für die Erstellung von camt.05x-Nachrichten gilt prinzipiell die Zeichenkodierung „UTF-8“. Alle in UTF-8 darstellbaren Zeichen auch zulässig. Allerdings bestehen in verschiedenen Vorsystemen Einschränkungen, so dass nicht alle möglichen Zeichen auch tatsächlich verwendet werden.

Referenzierung einzelner Nachrichten

Zur Referenzierung einer camt.05x-Nachricht dient das Element „MessageIdentification“ der „GroupHeader“-Elementgruppe. Diese Referenz ist institutsspezifisch.

Größe von camt-Nachrichten

Innerhalb der camt-Nachrichten ist die Anzahl einiger Element-Wiederholungen gemäß der ISO-Schema nicht beschränkt. Im Hinblick auf marktgängige Software-Tools wird empfohlen, eine Gesamtgröße von 20 MB nicht zu überschreiten. Es obliegt dem kontoführenden Institut, bei Bedarf kleinere Portionierungen vorzunehmen. Bei Weiterleitung von camt-Nachrichten (aus dem Ausland) wird die Originalnachricht jedoch unabhängig von der Größe weitergegeben. Größenbedingte Splits werden ausschließlich über die Pagination gelöst, d.h. bei gleichbleibender ElectronicSequenceNumber (<Stmt><ElctrncSeqNb>) und gleichbleibender Statement-Id (<Stmt><Id>) wird die nächste camt-Nachricht mit einer neuen Seitenzahl (<PgNb>) versehen.

BTF-Parameter / Auftragsarten zum Abholen von camt-Nachrichte

Zur Abholung der camt-Nachrichten vom Kreditinstitut sind die BTF-Parameter (bzw. Auftragsarten) STM/DE//camt.052/ZIP (C52), EOP/DE//camt.053/ZIP (C53), und STM/DE//camt.054/ZIP (C54) definiert (siehe dazu Kapitel 9.2.1).

Ausdrucksmöglichkeiten der camt-Nachrichten

Die folgende Tabelle zeigt die Ausdrucksmöglichkeiten der Nachrichten camt.052, camt.053 und camt.054. In der Tabelle zeigt ein Haken, dass diese Datenelementgruppe gemäß ISO vorhanden ist (entweder verpflichtend oder optional). Das Kreuz signalisiert, dass die Datenelementgruppe in ISO nicht vorhanden ist (betrifft Salden) bzw. ein Code nicht zulässig/definiert ist (betrifft Umsätze).

	Bank to Customer Account Report camt.052	Bank to Customer Statement camt.053	Bank to Customer Credit Debit Notification camt.054
Konto / Account	✓ Verpflichtend	✓ Verpflichtend	✓ Verpflichtend
Salden / Balance	✓ Optional	✓ Verpflichtend	✖
Umsatzinformationen / Entry Info	✓ Optional	✓ Optional	✓ Verpflichtend
Gebuchte Umsätze / Booked Entries	✓	✓	✓
Vorgemerkte Umsätze / Pending Entries	✓	✖	✓
Transaktionsdetails / Transaction Details	✓	✓	✓

Generelle Festlegungen zur Elementgruppe Statement (resp. Report, Notification)

Die direkt unterhalb der fachlichen Wurzel liegende jeweilige fachliche Elementgruppe ist gegenüber dem ISO-Standard auf genau ein Vorkommen pro Nachrichtendatei eingeschränkt, d. h. eine camt-Nachricht enthält gemäß DK-Spezifikation Informationen für genau ein Konto.

Weitergeleitete camt-Nachrichten

Die wesentlichen Unterschiede zwischen dem hier beschriebenen Regelwerk der DK für die Bank-an-Kunde-Nachricht camt.053 und camt.052 und weitergeleiteten Kontoinformationen (camt.053/Relay und camt.052/Relay) sind in einem Leitfaden dargestellt, der unter https://www.ebics.de/de/datenformate/internationale-datenformate als Implementierungshilfe bereitgestellt wird.

Aufbau und Lesart dieser Spezifikation

Die Regeln aus ISO 20022 Bank-to-Customer-Cash Management Maintenance 2018-2019 Message Definition Report werden vorausgesetzt.

Die Deutsche Kreditwirtschaft gibt auf Basis der Original-ISO20022-Schema-Dateien weitere Belegungsregeln vor.

Regeln können Belegungs- oder Nichtbelegungsvorgaben (ggf. auch nur Empfehlungen diesbezüglich) zu Elementen bzw. Elementgruppen sein.

Elemente bzw. Elementgruppen, die im DK-Regelwerk nicht belegt werden, sind grau hinterlegt. Wenn ganze Elementgruppen nicht belegt werden, dann wird diese Gruppe zur Vereinfachung der Lesbarkeit dieser Spezifikation nicht weiter aufgeschlüsselt.

Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen.

Die aktuellen externen ISO20022-Codelisten, auf die in dieser Spezifikation mehrfach verwiesen wird, finden sich unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page.

Die Belegungsregeln für die Nachricht camt.053 (Bank to Customer Statement) sind im ersten Hauptkapitel (bzw. dessen Unterkapiteln) beschrieben.

Zu den Nachrichten camt.052 und camt.054 sind aufgrund ihrer nahezu identischen Struktur gegenüber camt.053 lediglich Abweichungen von camt.053 dokumentiert, die weitere oder andere DK-Belegungsrichtlinien gegenüber camt.053 erfordern. Die in camt.052 und camt.054 vorliegenden Abweichungen gegenüber camt.053 sind bei den jeweiligen Elementen in den Beschreibungstabellen in der letzten Spalte dokumentiert.

Hinweis: Die Schachtelungstiefe des jeweiligen Elementes bzw. der Elementgruppe innerhalb der Nachricht findet sich in der ersten Spalte der Tabellen. Elementgruppen, auf die mehrfach verweisen wird (diese finden sich alle unter Kapitel 7.1.8) beginnen immer mit 1. Die Schachtelungstiefe ist hier so zu verstehen, dass die hier angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist. Die Tabellen sind daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

7.1 Bank to Customer Statement (camt.053)

Die Nachricht wird über EBICS mit BTF-Parameter EOP/DE//camt.053/ZIP (bzw. der Auftragsart C53), übertragen.

7.1.1 Strukturübersicht

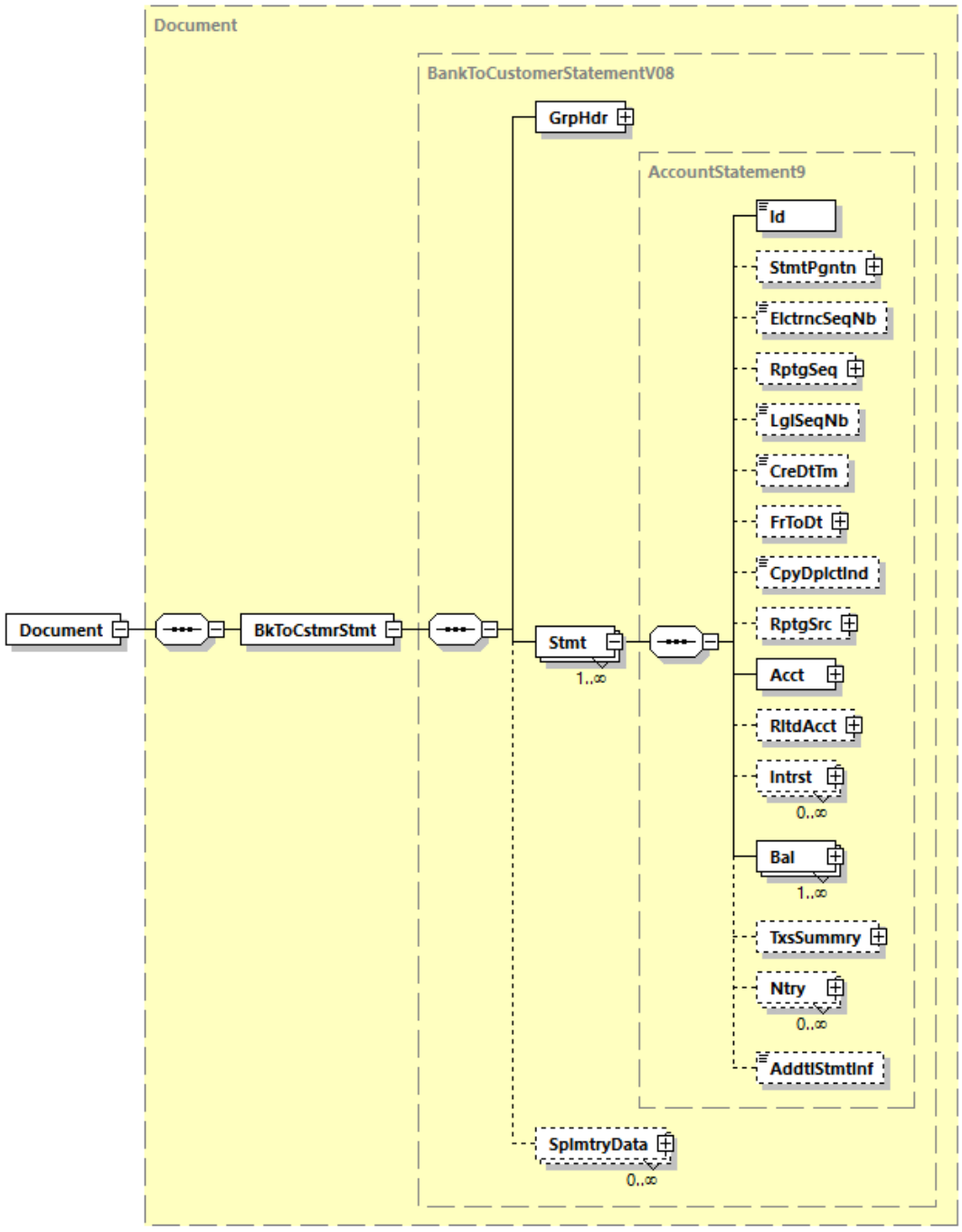


Abbildung 100: Übersicht camt.053.001.08

7.1.2 Document

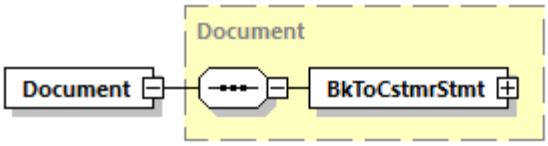


Abbildung 101: camt.053.001.08, Document

Definition

ISO 20022-Nachricht – Wurzelelement der Nachricht camt.053.001.08.

XML-Tag

<Document>

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
0	*MessageRoot*	<BkToCstmrStmt>	[1..1]	Tageskontoinformation auszug bzw. Interbankenauszug	Siehe Kapitel 7.1.3	

7.1.3 Bank To Customer Statement

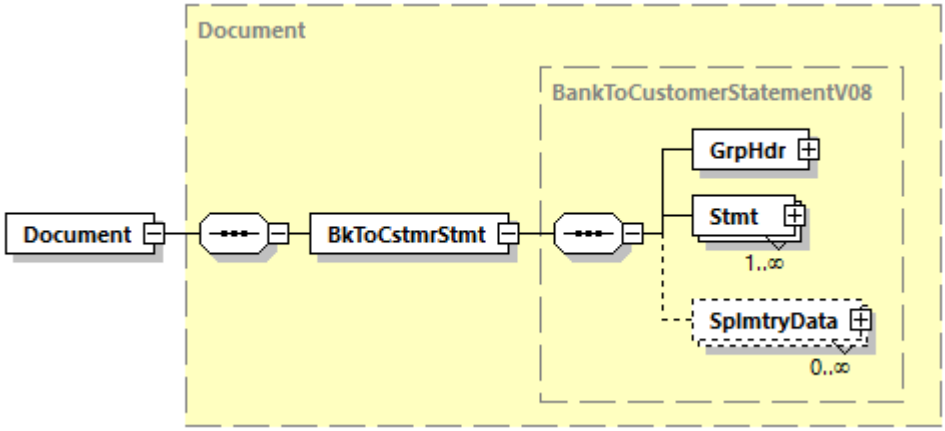


Abbildung 102: camt.053.001.08, Bank to Customer Statement

Definition

Nachricht für Kontotagesinfomation bzw. Interbankenauszug.

XML-Tag

<BkToCstmrStmt>

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Siehe Kapitel 7.1.4		
1	Statement	<Stmt>	[1..n]	Siehe Kapitel 7.1.5		Elementgruppe muss genau einmal vorhanden sein, also **Kardinalität gemäß DK: [1..1].**
1	Supplementary Data	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

7.1.4 Group Header

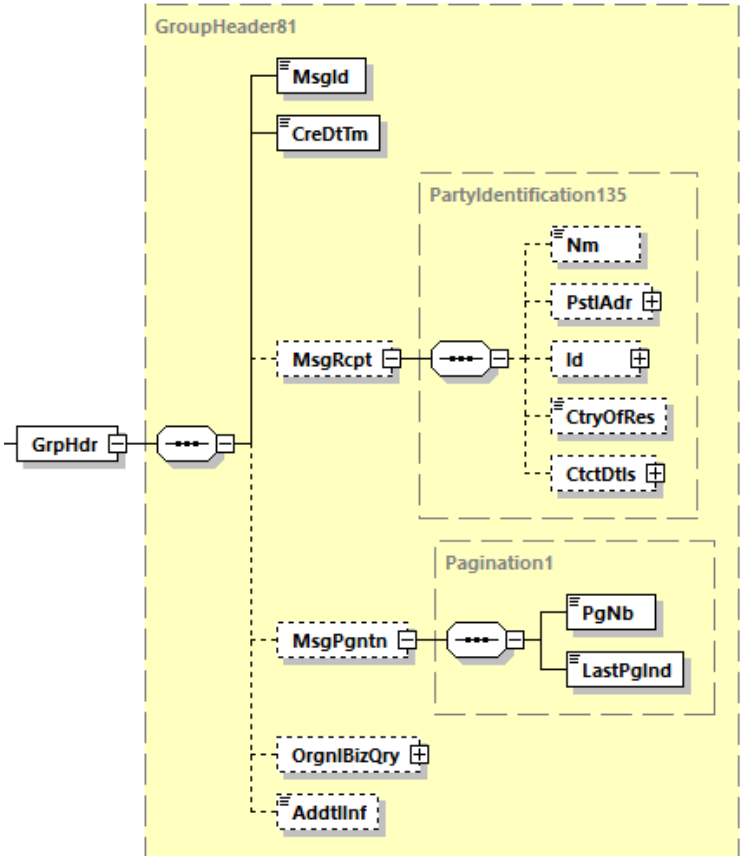


Abbildung 103: camt.053.001.08, GrpHdr

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

XML-Tag

<GrpHdr>

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren	Max35Text	Eine institutsspezifisch gewählte Zeichenkette.
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht	ISODateTime	Immer Ortszeit plus Zeitzonen-differenz (UTC) anzugeben (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ =Sommerzeit)).
2	MessageRecipient	<MsgRcpt>	[0..1]	Informationen über den fachlichen Empfänger der Nachricht	Siehe Kapitel 7.1.8.8	In der Elementgruppe <Id> darf hier **nicht** die Auswahl <PrvtId> verwendet werden.
2	MessagePagination	<MsgPgntn>	[0..1]	Details zur Seitennummer der Nachricht	Pagination1	wird nicht hier, sondern auf Statement-Ebene belegt.
2	Original Business Query	<OrgnlBizQry>	[0..1]	Ursprüngliche Anforderung nach einer Kontoinformation Hinweis: Die Nutzung diese Elementgruppe ist abhängig von einer vorangegangenen camt.060	OriginalBusinessQuery1	Wird nicht belegt
2	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Ergänzende Informa-tionen zur Nachricht	Max500Text	

7.1.5 Statement

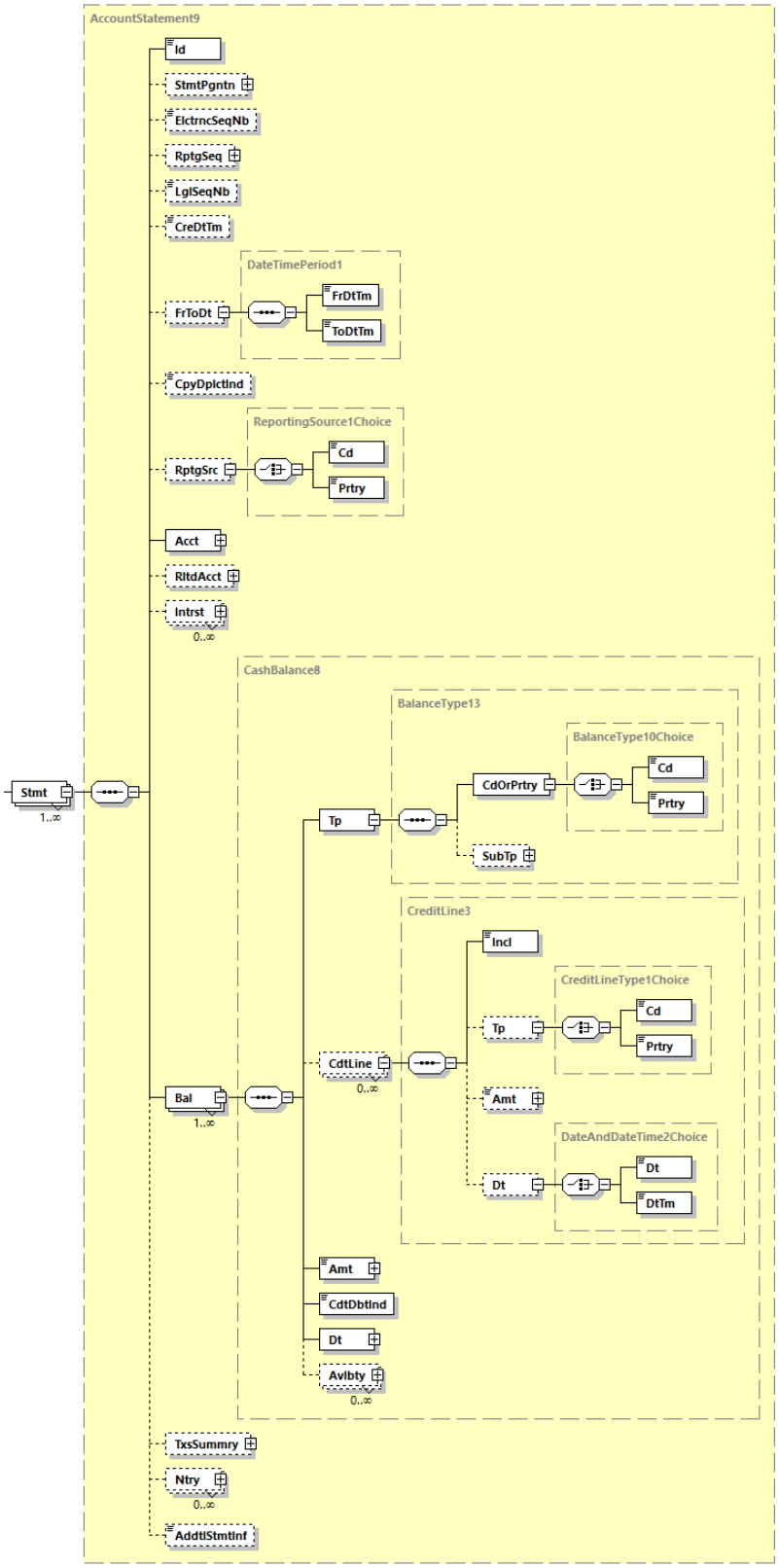


Abbildung 104: camt.053.001.08, Stmt

Definition

Enthält Informationen über gebuchte Umsätze und Salden zu einem Konto.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	Identification	<Id>	[1..1]	Referenz des erstellenden Instituts, die diesen Informationen-Sammler eindeutig kennzeichnet.	Max35Text	
2	StatementPagination	<StmtPgntn>	[0..1]	Details zur Seitennummer des Statements	Pagination1	Die Pagination wird immer verwendet, wenn das Institut einen Größensplit vornehmen will.
3	PageNumber	<PgNb>	[1..1]	Seitenzahl	Max5NumericText	Bei Nichtverwendung eines Größensplits ist dieses Feld immer auf 1 zu setzen.
3	LastPageIndicator	<LastPgInd>	[1..1]	Indikator, ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt	YesNoIndicator	Bei Nichtverwendung eines Größensplits ist dieses Feld immer auf True zu setzen
2	ElectronicSequenceNumber	<ElctrncSeqNb>	[0..1]	Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs	Number	Die Belegung ist verpflichtend und stellt die laufende Auszugsnummer eines Jahres dar **Kardinalität gemäß DK: [1..1]** Klarstellung: Bei mehreren Blattnummern (Pagination) ist diese Nummer bei jedem Blatt gleich.
2	ReportingSequence	<RptgSeq>	[0..1]	Identifizierungsbereich, wie in der Anfrage angegeben. Hinweis: Die Nutzung diese Elementgruppe ist abhängig von einer vorangegangenen camt.060	SequenceRange1Choice	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	LegalSequenceNumber	<LglSeqNb>	[0..1]	Papierhafte Auszugsnummer	Number	Entspricht der Auszugsnummer des rechtlich verbindlichen Kontoauszugs.
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[0..1]	Erzeugungsdatum des Auszugs	ISODateTime	Immer Ortszeit plus Zeitzonen-differenz (UTC) anzugeben. (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ=Sommer zeit))
2	FromToDate	<FrToDt>	[0..1]	Zeitintervall des Auszugs	DateTimePeriod1	
3	FromDateTime	<FrDtTm>	[1..1]	Erster Tag	ISODateTime	Immer Ortszeit anzugeben. Beginn-Uhrzeit: 00:00:00+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist).
3	ToDateTime	<ToDtTm>	[1..1]	Letzter Tag	ISODateTime	Immer Ortszeit anzugeben. Ende-Uhrzeit: 23:59:59+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist).
2	CopyDuplicateIndicator	<CpyDplctInd>	[0..1]	Gibt an, ob das Dokument eine Kopie, ein Duplikat oder ein Duplikat einer Kopie ist.	CopyDuplicate1Code	Darf nach bilateraler Absprache im Falle von Fremdbank- bzw. Loro-Nostro-Auszügen optional verwendet werden
2	ReportingSource	<RptgSrc>	[0..1]	Quelle zur Erstellung der Kontoinformationen	ReportingSource1Choice	
3	Code	<Cd>	[1..1]	Quellenangabe in kodierter Form	ExternalReportingSource1Code	
3	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Quellenangabe in proprietärer Form	Max35Text	
2	Account	<Acct>	[1..1]	Siehe Kapitel 7.1.5.1		

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	RelatedAccount	<RltdAcc>	[0..1]	Übergeordnetes Konto	Siehe Kapitel 7.1.8.4	Kann zum Verweis auf ein Verrechnungskonto (z. B. bei Kreditkartenabrechnung oder Termingeld) oder für ein übergeordnetes Konzentratorkonto genutzt werden.
2	Interest	<Intrst>	[0..n]	Grundsätzliche Zinsinformationen zum Konto, z. B. für Zinsänderungs-mitteilungen	AccountInterest4	Kann zur Angabe von Zinsinformationen des Kontos genutzt werden
2	Balance	<Bal>	[1..n]	Informationen zum Saldo	CashBalance8	**Kardinalität gemäß DK: [2..n]**
3	Type	<Tp>	[1..1]	Art des Saldos	BalanceType13	
4	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe	BalanceType10 Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalBalanceType1Code	Aus aus der externen Codeliste sind nur untenstehende Codes verwendbar
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
4	SubType	<SubTp>	[0..1]	Weitere Angabe zur Saldenart	BalanceSubType1Choice	nur zur Darstellung von Zwischensalden („INTM“) zulässig (siehe Tabelle unten)
3	CreditLine	<CdtLine>	[0..n]	Informationen zur Kreditlinie	CreditLine3	
4	Included	<Incl>	[1..1]	Ist eine Kreditlinie vorhanden ja (True) oder nein (False)	TrueFalseIndicator	
4	Type	<Tp>	[0..1]	Typ der Kreditlinie, falls mehrere eingeräumt wurden	CreditLineType1Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalCreditLineType1Code	
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
4	Amount	<Amt>	[0..1]	Betrag und Währung der Kreditlinie	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
4	Date	<Dt>	[0..1]	Datum der Kreditlinie, falls verschiedene eingeräumt	DateAndDateTime2Choice	
5	Date	<Dt>	[0..1]	Angegeben in Form eines Datum	ISODate	
5	DateTime	<DtTm>	[0..1]	Angegeben in Form von Datum/Uhrzeit	ISODateTime	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung des Saldos	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
3	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	Indikator zum Saldobetrag: Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT)	CreditDebitCode	
3	Date	<Dt>	[1..1]	Saldodatum/-uhrzeit	DateAndDateTime2Choice	
4	Date	<Dt>	[1..1]	Angegeben in Form eines Datum	ISODate	Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen
4	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Angegeben in Form von Datum/Uhrzeit	ISODateTime	
3	Availability	<Avlbty>	[0..n]	Informationen, wann gebuchte Beträge verwendet werden können.	CashAvailability1	Wird nicht belegt
2	TransactionsSummary	<TxsSummry>	[0..1]	Zusammenfassende Informationen zu allen Umsätzen	TotalTransactions6	Darf insbesondere im Falle von Fremdbank-auszügen mit Pagination optional verwendet werden.
2	Entry	<Ntry>	[0..n]	Siehe Kapitel 7.1.6		
2	AdditionalStatementInformation	<AddtlStmtInf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zum Kontoauszug	Max500Text	

In der DK verwendete Werte aus ExternalBalanceType1Code und ExternalBalanceSubType1Code für Saldenarten:

Code	ISO-Name	Beschreibung
CLAV	ClosingAvailable	Aktueller Valutensaldo zum angegebenen Datum
CLBD	ClosingBooked	Schluss-Saldo Dieser Saldo wird in der DK in der camt.053 immer angegeben. Im Falle von Splits im letzten Nachrichtenteil.
FWAV	ForwardAvailable	Zukünftiger Valutensaldo zum angegebenen Datum
OPBD	OpeningBooked	Anfangssaldo *Hinweis: Dies ist nur eine Code-Änderung. Die Häuser ändern dadurch nicht ihre Vorgehensweise bei der Setzung des Saldodatums.*
CLBD (mit Subtyp INTM, anzugeben unter <SubTp><Cd>)	ClosingInterim	Zwischen-Schluss-Saldo innerhalb des Buchungstags des kontoführenden Instituts
OPBD (mit Subtyp INTM, anzugeben unter <SubTp><Cd>)	OpeningInterim	Zwischen-Anfangssaldo innerhalb des Buchungstags des kontoführenden Instituts

Zur Information: Bei weitergeleiteten camt-Nachrichten können ggf. auch andere Codes aus ExternalBalanceType1Code vorkommen.

DK-Regel bei Überschreiten der Portionierungsgröße (Größe von camt-Nachrichten)

Sollte mehr als eine camt.053-Nachricht benötigt werden, da z.B. die Portionierungsgröße überschritten ist, wird folgende Belegung des Balance-Types erforderlich:

Erste camt.053-Nachricht:
Erster Saldo „OPBD“ und zweiter Saldo „CLBD“ (mit Subtyp „INTM“)

Weitere camt.053-Nachrichten (falls erforderlich):
Erster Saldo „OPBD“ (mit Subtyp „INTM“) und
zweiter Saldo „CLBD“ (mit Subtyp „INTM“)

Letzte camt.053-Nachricht:
Erster Saldo „OPBD“ (mit Subtyp „INTM“) und zweiter Saldo „CLBD“

Beispiel

```
     <Tp>
      <CdOrPrtry>
        <Cd>OPBD</Cd>
      </CdOrPrtry>
     </Tp>
     <Amt Ccy="EUR">1000000.00</Amt>
     <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
     <Dt>
      <Dt>2020-07-23</Dt>
     </Dt>
    </Bal>
    <Bal>
     <Tp>
      <CdOrPrtry>
        <Cd>CLBD</Cd>
      </CdOrPrtry>
     </Tp>
     <Amt Ccy="EUR">1259621.56</Amt>
     <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
     <Dt>
      <Dt>2020-07-24</Dt>
     </Dt>
    </Bal>
    <Bal>
     <Tp>
      <CdOrPrtry>
        <Cd>CLAV</Cd>
      </CdOrPrtry>
     </Tp>
     <Amt Ccy="EUR">1259556.65</Amt>
     <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
     <Dt>
      <Dt>2020-07-23</Dt>
     </Dt>
    </Bal>
    <Bal>
     <Tp>
      <CdOrPrtry>
        <Cd>FWAV</Cd>
      </CdOrPrtry>
     </Tp>
     <Amt Ccy="EUR">1258556.65</Amt>
     <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
     <Dt>
      <Dt>2020-07-25</Dt>
     </Dt>
```

7.1.5.1 Account

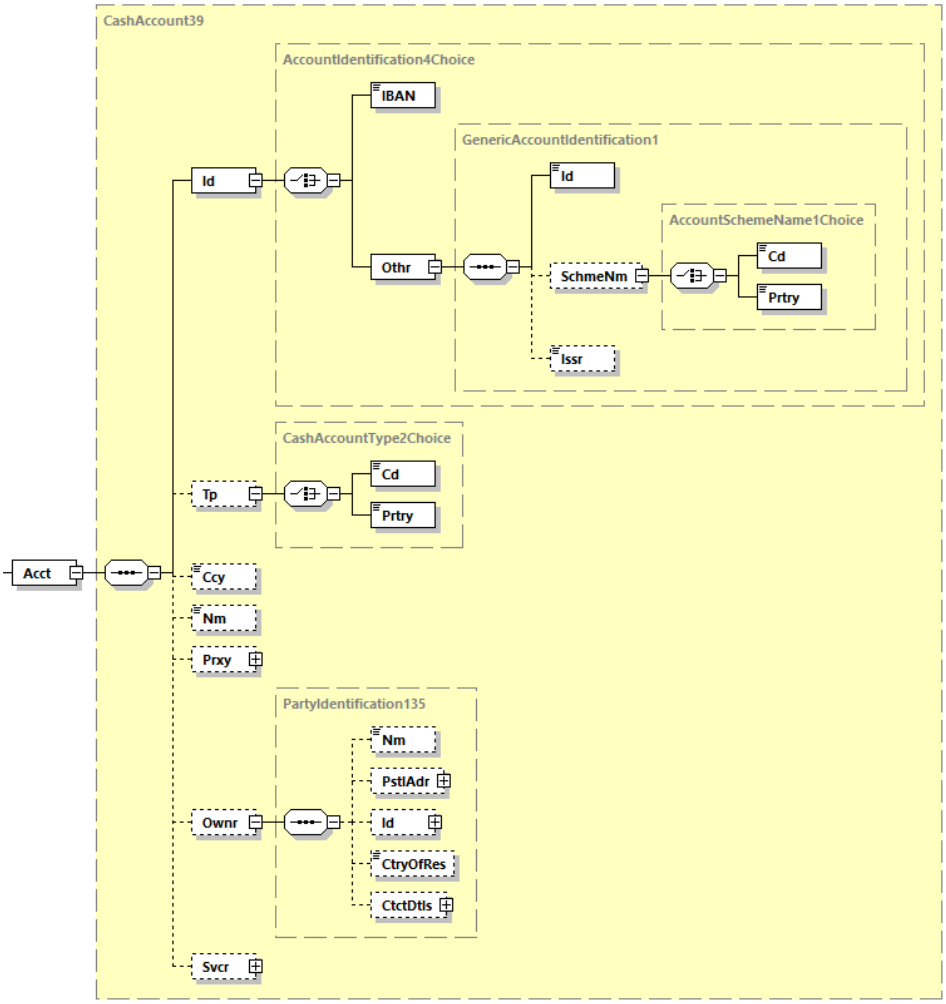


Abbildung 105: camt.053.001.08, Acct

Definition

Informationen zu einem Konto, dessen Kontoinhaber und dem kontoführenden Institut.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Kontos.	AccountIdentification4Choice	Möglichst die Auswahl IBAN verwenden
4	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	
4	Other	<Othr>	[1..1]	Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericAccountIdentification1	
5	Identification	<Id>	[1..1]	Beliebige, proprietäre Identifikation	Max34Text	
5	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung	AccountSchemeName1Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	ExternalAccountIdentification1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	
5	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Identifikation	Max35Text	
3	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Kontotyp in kodierter Form	ExternalCashAccountType1Code	Verwendung der Codes siehe unten
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Kontotyp in proprietärer Form	Max35Text	
3	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber	Max70Text	
3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	ProxyAccountIdentification1	Wird nicht belegt
3	Owner	<Ownr>	[0..1]	Kontoinhaber	PartyIdentification135	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontoinhabers	Max140Text	
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.1		
4	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.2		
4	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in dem der Kontoinhaber wohnt	CountryCode	
4	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktangaben	Contact4	Wird nicht belegt
3	Servicer	<Svcr>	[0..1]	Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.	Siehe Kapitel 7.1.5.2	Muss verwendet werden. **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**

ExternalCashAccountType1Code für Kontoarten:

Code	ISO-Name	Beschreibung
CACC	Current	Kontokorrentkonto **DK: Ist für Kontokorrentkonto (laufendes Konto) zu verwenden.**
CASH	CashPayment	Laufendes Konto
CHAR	Charges	Entgeltkonto, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird
CISH	CashIncome	Konto, im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die eingehenden Zahlungen aufnimmt
COMM	Commission	Konto für Provisionen, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird
LOAN	Loan	Darlehenskonto
MGLD	MarginalLending	Konto, das für Spitzenrefinanzierungsfazilität genutzt wird
MOMA	MoneyMarket	Konto für kurzfristige Geldanlage und / oder Geldaufnahme (z. B. Festgeld, kfr. Geldkredite), falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird
NREX	NonResidentExternal	Konto für Gebietsfremde
ODFT	Overdraft	Überziehungskonto
ONDP	OverNightDeposit	Overnight-Anlagen; Bemerkung: z. B. als Tagesgeldkonto
SACC	Settlement	Konto im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die ausgehenden Zahlungen aufnimmt, siehe CISH
SLRY	Salary	Konto für Gehaltszahlungen
SVGS	Savings	Sparkonto
TAXE	Tax	Konto für Steuern, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird
TRAS	CashTrading	Konto, welches der Kunde (hier insbesondere aus dem Trading Bereich, wie z. B. Broker oder WP-Handelshäuser) explizit für die Verbuchung von Käufen / Verkäufen aus seinem „üblichen Geschäft“ heraus anspricht und welches von seinem eigenen Cash-Account, über das die eigenen ZV-Ströme laufen (Typ CASH) separiert werden soll

Beispiel

```
<Id>
 <IBAN>DE58123456780123456789</IBAN>
</Id>
<Tp>
 <Cd>CACC</Cd>
</Tp>
<Ccy>EUR</Ccy>
…
<Svcr>
…
</Svcr>
```

7.1.5.2 Servicer

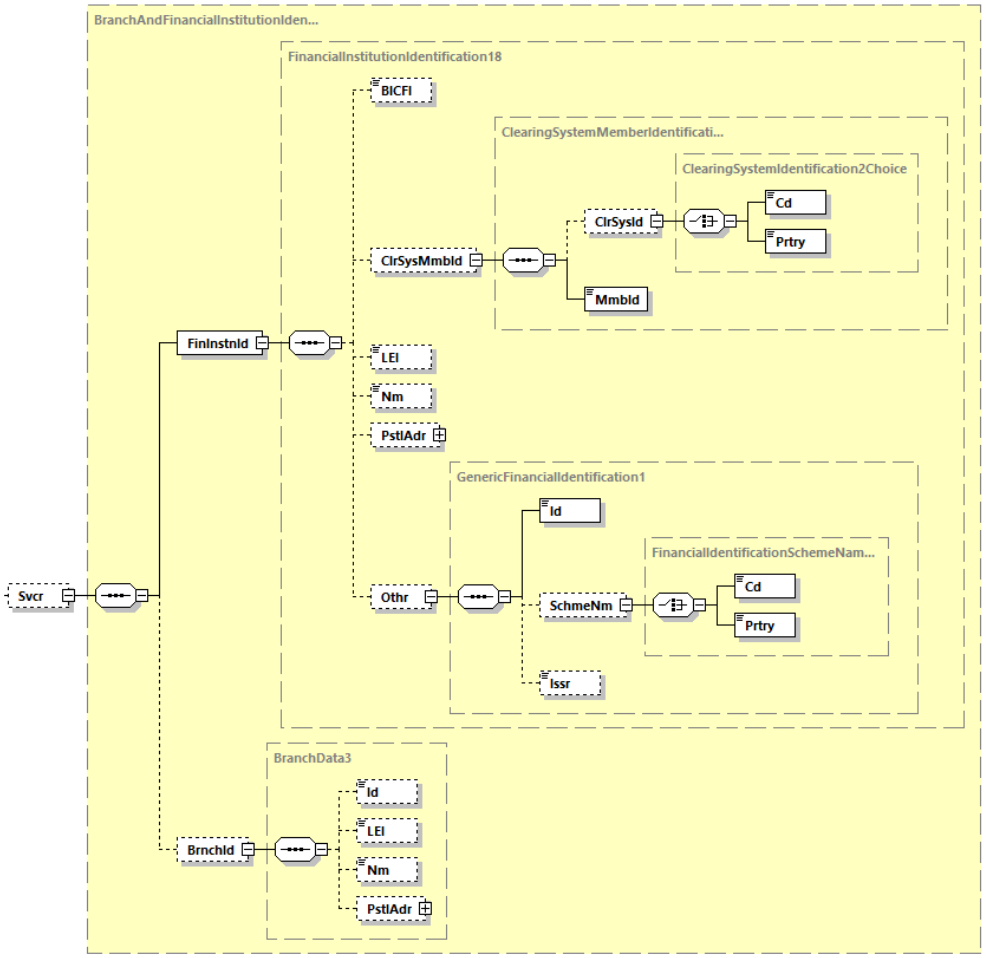


Abbildung 106: camt.053.001.08, Svcr

Definition

Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Instituts	FinancialInstitutionIdentification18	
5	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Bank Identifikations Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	Muss verwendet werden, also **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**
5	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbId>	[0..1]	Informationen zur Identifizierung eines Mitglieds innerhalb eines Clearing-Systems	ClearingSystemMemberIdentification2	
6	ClearingSystemIdentification	<ClrSysId>	[0..1]	Identifikation Clearingsystem / Verarbeitungskanal	ClearingSystemIdentification2Choice	
7	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalClearingSystemIdentification1Code	
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
6	MemberIdentification	<MmbId>	[1..1]	Teilnehmeridentifikation innerhalb des Clearing-Systems	Max35Text	
5	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier (LEI)	LEIIdentifier	
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Instituts	Max140Text	
5	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.1		
5	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Institutsidentifikation	GenericFinancialIdentification1	Muss verwendet werden, also: **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikationscode	Max35Text	Ist mit Umsatzsteuer-Nr. zu belegen.
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Idnetifikationsschema	FinancialIdentificationSchemeName1Choice	
7	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Fom	ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code	
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des proprietären Codes	Max35Text	Enthält immer die Konstante „UmsStId“.
4	BranchIdentification	<BrnchId>	[0..1]	Identifikation Filiale des Instituts	BranchData3	
5	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikationscode der Filiale	Max35Text	
5	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442	LEIIdentifier	
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Filiale	Max140Text	
5	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.1		

Beispiel

```
<FinInstnId>
  <BICFI>ABCDDEFFXXX</BICFI>
  <PstlAdr>
   ...
  </PstlAdr>
  <Othr>
   <Id>123456789</Id>
   <Issr>UmsStId</Issr>
  </Othr>
</FinInstnId>
```

7.1.6 Entry

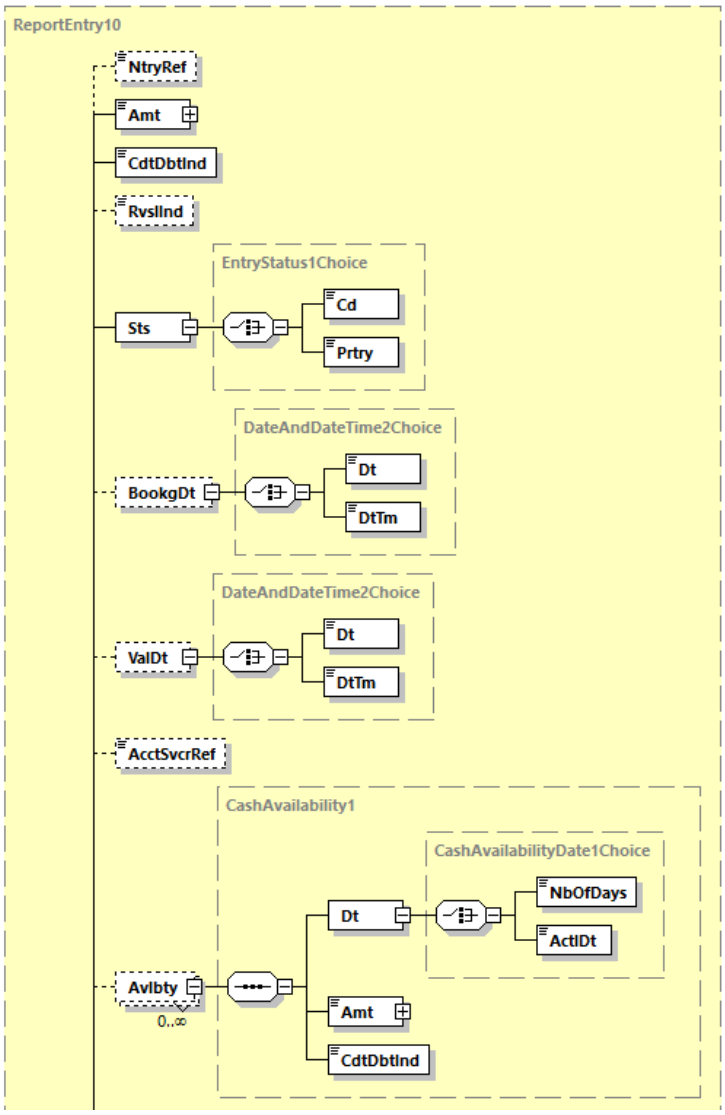
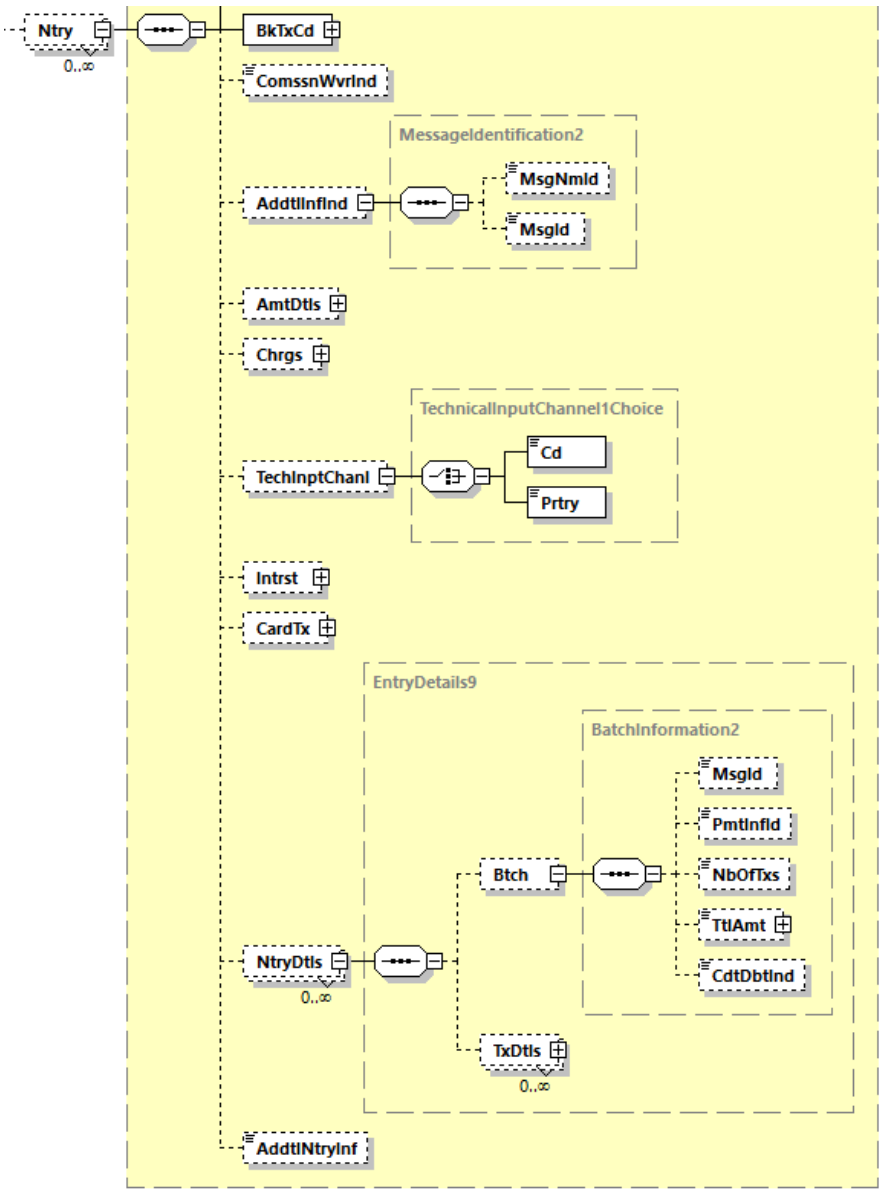


Abbildung 107: camt.053.001.08, Ntry (Fortsetzung Folgeseite)



Fortsetzung: camt.053.001.08, Ntry

Definition

Informationen zum Umsatz

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	EntryReference	<NtryRef>	[0..1]	Eindeutige Referenz	Max35Text	
3	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung des Umsatzes	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	In Kontowährung anzugeben.
3	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT)	CreditDebitCode	
3	ReversalIndicator	<RvslInd>	[0..1]	Indikator, der anzeigt, ob es sich um ein Storno handelt. Er soll nur für einen Umsatz (Entry) vorhanden sein, welcher aus einem Storno resultiert. Durch Setzen des RvslInd auf true ändert sich nicht das Vorzeichen des Umsatzes, d.h. auch in diesem Fall gilt: CdtDbtInd=DBIT ist ein Soll-Umsatz und CdtDbtInd=CRDT ist ein Haben-Umsatz.	TrueFalseIndicator	
3	Status	<Sts>	[1..1]	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut	EntryStatus1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Fom	ExternalEntryStatus1Code	Nur „BOOK“ ist zu verwenden.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
3	BookingDate	<BookgDt>	[0..1]	Buchungsdatum	DateAndDateTime2Choice	Muss angegeben werden, also: **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**
4	Date	<Dt>	[1..1]	Datum der Buchung	ISODate	Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen
4	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Datum und Uhrzeit der Buchung	ISODateTime	
3	ValueDate	<ValDt>	[0..1]	Angabe entweder zum Valuta-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit	DateAndDateTime2Choice	Muss angegeben werden, also: **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**
4	Date	<Dt>	[1..1]	Datum der Buchung	ISODate	Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen
4	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Datum und Uhrzeit der Buchung	ISODateTime	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Bankreferenz	Max35Text	Hier ist stets die Buchungsreferenz anzugeben, also: **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**
3	Availability	<Avlbty>	[0..n]	Informationen zur Verfügbarkeit	CashAvailability1	
4	Date	<Dt>	[1..1]	Datum	CashAvailabilityDate1Choice	z. B. Verfügbarkeit einer Lastschrift
5	NumberOfDays	<NbOfDays>	[1..1]	Anzahl der Tage bis zur Verfügbarkeit	Max15PlusSignedNumericText	Wird nicht belegt
5	ActualDate	<ActlDt>	[1..1]	Verfügbarkeitsdatum	ISODate	
4	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag mit Währung	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Es gilt stets die Summenregel mit <TxDtls><Amt>, siehe Kapitel 7.1.7
4	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT)	CreditDebitCode	
3	BankTransactionCode	<BkTxCd>	[1..1]	Dem Umsatz zu Grund liegender Geschäftsvorfall	Siehe Kapitel 7.1.8.5	
3	CommissionWaiverIndicator	<ComssnWvrInd>	[0..1]	Ist die Transaktion von Kommission ausgenommen?	YesNoIndicator	Wird nicht belegt
3	AdditionalInformationIndicator	<AddtlInfInd>	[0..1]	Zusätzliche Informationen	MessageIdentification2	Referenzierungen auf eine camt.054 werden hier angegeben.
4	MessageNameIdentification	<MsgNmId>	[0..1]	Spezifikation des Namens der Nachricht, auf die referenziert wird	Max35Text	z. B. camt.054.001.08
4	MessageIdentification	<MsgId>	[0..1]	MessageId <MsgId> aus der betreffenden Nachricht	Max35Text	
3	AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]	Informationen zu in der Umsatzebene zusammengefassten Beträgen	AmountAndCurrencyExchange3	Wird nicht belegt (auf dieser Ebene)
3	Charges	<Chrgs>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.3		Diese Elementgruppe wird auf Umsatz-Ebene nur belegt, wenn es sich um (eigene und fremde) Entgelte handelt, die direkt einem Sammler zugeordnet werden können.
3	TechnicalInputChannel	<TechInptChanl>	[0..1]	Technischer Eingangskanal	TechnicalInputChannel1Choice	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Fom	ExternalTechnicalInputChannel1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
3	Interest	<Intrst>	[0..1]	Informationen zum Zinsbetrag im Umsatz	TransactionInterest4	Wird nicht belegt (auf dieser Ebene)
3	CardTransaction	<CardTx>	[0..1]	Informationen zur Kaertentransaktion	CardEntry4	Wird nicht belegt (auf dieser Ebene)
3	EntryDetails	<NtryDtls>	[0..n]	Umsatzdetails	EntryDetails9	Ist genau einmal vorhanden, also: **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**
4	Batch	<Btch>	[0..n]	Informationen zu einem Sammler	BatchInformation2	Verweis auf einen vom Kunden eingereichten Sammler
5	MessageIdentification	<MsgId>	[0..1]	<MsgId> aus der betreffenden Nachricht	Max35Text	
5	PaymentInformationIdentification	<PmtInfId>	[0..1]	Id des logischen Sammlers der Nachricht (Id des Payment Information Blocks der pain-Nachricht)	Max35Text	Sofern eine <PmtInfId> vorhanden ist (d.h. immer dann, wenn der Kunde, welcher die camt-Nachricht erhält, die Zahlungen mittels pain-Nachricht initiiert hat), so wird diese hier eingestellt.
5	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der Transaktionen des Sammlers.	Max15NumericText	
5	TotalAmount	<TtlAmt>	[0..1]	Gesamtsumme des Sammlers	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
5	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)	CreditDebitCode	
4	TransactionDetails	<TxDtls>	[0..n]	Siehe Kapitel 7.1.7		Mindestens einmal zu verwenden, also **Kardinalität gemäß DK: [1..n]**

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	AdditionalEntryInformation	<AddtlNtryInf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zum Umsatz	Max500Text	Kann mit der Geschäftsvorfallbezeichnung (gemäß Anhang 1 / Mappingtabelle) und/oder weiteren Informationen zum Umsatz belegt werden.

Werte des ExternalEntryStatus1Code:

Code	ISO-Name	Beschreibung	Definiert für
BOOK	Booked	Gebuchter Umsatz	camt.052, camt.053, camt.054
INFO	Information	Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein Umsatz für das Konto gebucht.	camt.052, camt.054
PDNG	Pending	Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von erwarteten Umsätzen auftreten oder bei Posten, deren Finalität von bestimmten Bedingungen abhängt. Wird die Buchung finalisiert, wird der Umsatz im nächsten Tagesauszug oder Kontobericht mit dem Status „BOOK“ bereitgestellt.	camt.052, camt.054
FUTR	Future	Dieser Eintrag befindet sich in den Büchern des Kontodienstleisters, und der Wert wird dem Kontoinhaber zu einem zukünftigen Datum gutgeschrieben.	camt.052, camt.054 Dieser Code wird in der DK nicht verwendet.

Beispiel

```
<Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>BOOK</Sts>
<BookgDt>
 <Dt>2020-07-24</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
 <Dt>2020-07-24</Dt>
</ValDt>
<Avlbty>
 <Dt>
  <ActlDt>2020-07-24</ActlDt>
 </Dt>
 <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
</Avlbty>
<BkTxCd>
 <Domn>
  <Cd>PMNT</Cd>
  <Fmly>
    <Cd>RCHQ</Cd>
    <SubFmlyCd>URCQ</SubFmlyCd>
   </Fmly>
 </Domn>
 <Prtry>
  <Cd>NCHK+170+9408</Cd>
  <Issr>DK</Issr>
 </Prtry>
</BkTxCd>
<AddtlInfInd>
 <MsgNmId>camt.054.001.08</MsgNmId>
 <MsgId>Ggf. Referenz auf z. B. camt.054</MsgId>
</AddtlInfInd>
<NtryDtls>
  <Btch>
   <MsgId>Ggf. Referenz auf pain.xxx MsgId</MsgId>
   <PmtInfId>Id des Sammlers der Nachricht </PmtInfId>
  </Btch>
  <TxDtls>
  …
  </TxDtls>
</NtryDtls>
```

7.1.7 Transaction Details

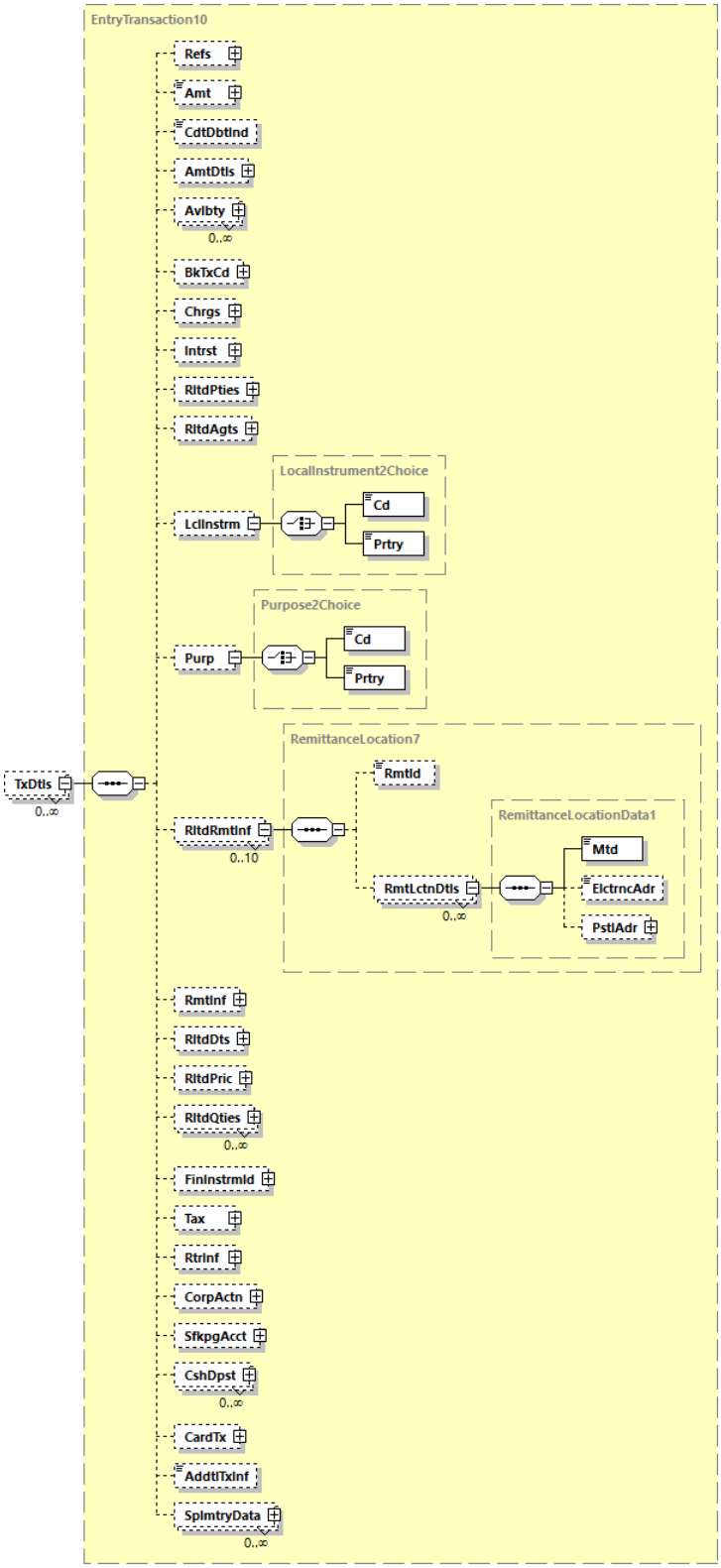


Abbildung 108: camt.053.001.08, TxDtls

Definition

Transaktionsdetails zum Umsatz.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	References	<Refs>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.1		
5	Amount	<Amt>	[0..1]	Betrag und Währung der einzelnen Transaktion	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Muss verwendet werden, also: **Kardinalität gemäß DK: [1..1]** In Kontowährung anzugeben. Im Falle von Sammel-buchungen gilt die Summenregel: <Amt> = Summe aus allen <NtryDtls> <TxDtls><Amt> dieses Entrys (Umsatzes). Insbesondere haben bei bei Einzelbuchungen (d.h. nur eine Elementgruppe <TxDtls> im Umsatz) <Amt> und <NtryDtls> <TxDtls><Amt> den gleichen Wert.
5	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT)	CreditDebitCode	Im Falle einer Belegung muss der Indikator zum Tx-Betrag identisch zum Indikator auf Entry-Ebene sein.
5	AmountDetails	<AmtDtls>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.2		Darf nur belegt werden, wenn ein oder mehrere Beträge dieser Elementgruppe vom o.g. <Amt> abweichen, z.B. im Falle von Entgelten oder wenn mehr als eine Währung beteiligt ist.
5	Availability	<Avlbty>	[0..n]	Informationen zur Verfügbarkeit	CashAvailability1	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	BankTransaction Code	<BkTxCd>	[0..1]	Der Transaktion zu Grund liegender Geschäftsvorfall	Siehe 7.1.8.5	Muss verwendet werden, also: **Kardinalität gemäß DK: [1..1]**
5	Charges	<Chrgs>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.3		Entgelte werden ausschließlich auf TxDetails-Ebene angegeben, es sei denn, es handelt sich um Entgelte, die direkt einem Sammler zugeordnet werden können.
5	Interest	<Intrst>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.3		
5	RelatedParties	<RltdPties>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.4		
5	RelatedAgents	<RltdAgts>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.5		
5	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Grund der Transaktion	LocalInstrument2Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalLocalInstrument1Code	z.B. Local Instrument aus SEPA-Transaktionen (INST, CORE, B2B)
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
5	Purpose	<Purp>	[0..1]	Grund der Transaktion	Purpose2Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPurpose1Code	
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
5	RelatedRemittanceInformation	<RltdRmtInf>	[0..10]	Verweist auf Infomationen eines anderen Beteiligten der Prozesskette	RemittanceLocation7	Es sind maximal zwei Verweise zulässig, d.h. **Kardinalität gemäß DK: [0..2]**
6	RemittanceIdentification	<RmtId>	[0..1]	Eindeutige Identifizierung, die von der initiierenden Partei vergeben wird (z.B. auf ein Überweisungsavis)	Max35Text	
6	RemittanceLocationDetails	<RmtLctnDtls>	[0..n]	Informationen über den Ort und/oder Zustellungsart	RemittanceLocationData1	
7	Method	<Mtd>	[1..1]	Methode zur Übermittlung der Informationen	RemittanceLocationMethod2Code	(Interne) Codeliste siehe unter dieser Tabelle
7	EletronicAddress	<ElctrncAdr>	[0..1]	Elektronische Adresse, an die ein Agent die Überweisungsinformationen senden soll.	Max2048Text	
7	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.1		

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.6		
5	RelatedDates	<RltdDts>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.7		Für diese Elementgruppe sind zur Zeit Regeln für Kartenzahlungen (SCC), SEPA-Echtzeitüberweisungen (SCT Inst) und wertpapierbezogene Transaktionen (WP) spezifiziert. Ansonsten sollte <RmtInf> genutzt werden.
5	RelatedPrice	<RltdPric>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.8		Diese Elementgruppe darf nur für WP verwendet werden
5	RelatedQuantities	<RltdQties>	[0..n]	Siehe Kapitel 7.1.7.9		Diese Elementgruppe darf nur für WP verwendet werden
5	FinancialInstrumentIdentification	<FinInstrmId>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.10		Diese Elementgruppe darf nur für WP verwendet werden
5	Tax	<Tax>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.11		
5	ReturnInformation	<RtrInf>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.12		Im Falle von Rückgaben zu belegen.
5	CorporateAction	<CorpActn>	[0..1]	Angaben zur Kapitalveränderung	CorporateAction9	Wird nicht belegt
5	SafekeepingAccount	<SfkpgAcct>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.13		Diese Elementgruppe darf nur für WP verwendet werden
5	CashDeposit	<CshDpst>	[0..n]	Informationen zu einer Bareinzahlung	CashDeposit1	Wird nicht belegt
5	CardTransaction	<CardTx>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.7.14		Diese Elementgruppe darf nur im Falle von Kartentransaktionen verwendet werden
5	AdditionalTransactionInformation	<AddtlTxInf>	[0..1]	Zusätzliche Transaktionsdetails	Max500Text	Kann mit der Geschäftsvorfallbezeichnung (gemäß Anhang 1 / Mappingtabelle) und/oder weiteren Informationen zur Transaktion belegt werden.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen zur Transaktion	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

RemittanceLocationMethod2Code:

Code	ISO-Name	Beschreibung
FAXI	FaxRemittance	Per Fax
EDIC	ElectronicDataInterchange	Durch elektronischen Datenaustausch (EDI)
URID	UniformResourceIdentifier	Gesendet an eine URI
EMAL	EMail	Per E-Mail
POST	Post	postalisch
SMSM	SMS	Per SMS

7.1.7.1 References

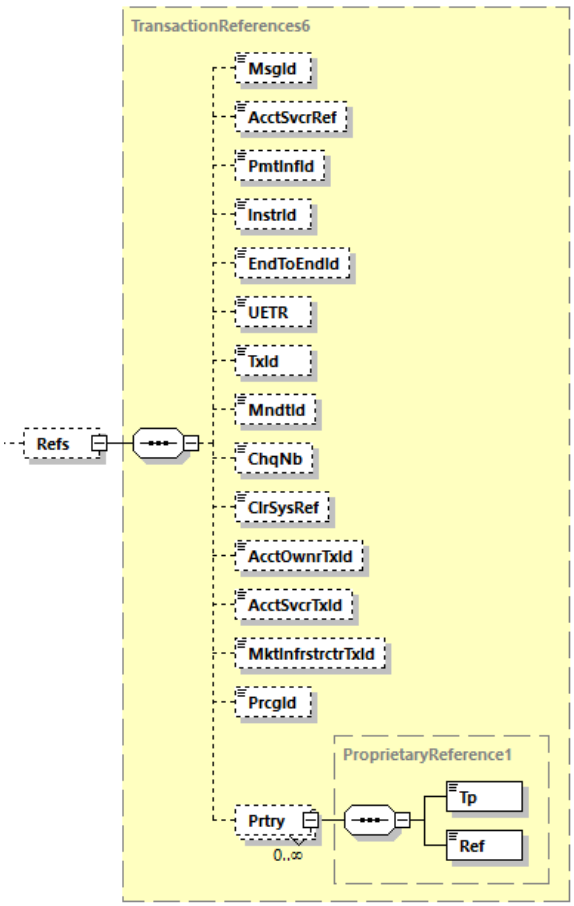


Abbildung 109: camt.053.001.08, Refs

Definition

Referenzen zur Transaktion.
Die hier beschriebenen DK-Regeln gelten für Scheckverrechnung (CHK) bzw. Wertpapaiertransaktionen (WP). Der jeweilige Fall ist immer an der Regel vermerkt.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	MessageIdentification	<MsgId>	[0..1]	Message-Id <MsgId> aus der referenzierten pain-Nachricht	Max35Text	
6	AccountServicerReference	<AcctSvcrRef>	[0..1]	Bankreferenz	Max35Text	
6	PaymentInformationIdentification	<PmtInfId>	[0..1]	Payment Information Id aus der referenzierten pain-Nachricht	Max35Text	
6	InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei	Max35Text	
6	EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[0..1]	eindeutige Referenz des Überweisenden	Max35Text	CHK: Konstante „SCHECK-NR. “, gefolgt von der Schecknummer (entspricht dem Inhalt der EndToEndId des entsprechenden Scheckumsatzes)
6	UETR	<UETR>	[0..1]	Universal eindeutige Referenz einer Zahlungstransaktion	UUIDv4Identifier	
6	TransactionIdentification	<TxId>	[0..1]	Id des erstbeteiligten Kreditinstituts (G1)	Max35Text	CHK: ISE/BSE-Referenz in den ersten 12 Stellen WP: hier kann die Nummer der separaten WP-Abrechung angegeben werden
6	MandateIdentification	<MndtId>	[0..1]	Mandatsreferenz	Max35Text	
6	ChequeNumber	<ChqNb>	[0..1]	Schecknummer	Max35Text	CHK: Schecknummer
6	ClearingSystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Referenz eines Clearingsystems	Max35Text	
6	AccountOwnerTransactionIdentification	<AcctOwnrTxId>	[0..1]	Eindeutige Identifizierung der WP-Transaktion, wie sie dem Depotinhaber oder dessen Depotbetreuer bekannt ist	Max35Text	
6	AccountServicerTransactionIdentification	<AcctSvcrTxId>	[0..1]	Eindeutige Identifizierung der Wertpapiertransaktion, wie sie dem kontoführenden Institut bekannt ist	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	MarketInfrastructureTransactionIdentification	<MktInfrstrctrTxId>	[0..1]	Identifizierung einer WP-Transaktion durch eine Marktinfrastruktur/Zentralverwahrer, zum Beispiel TARGET2-Securities.	Max35Text	
6	ProcessingIdentification	<PrcgId>	[0..1]	Identfizierung der WP-Transaktion durch Pozessor, wenn abweichend von den bei Depotinhaber/Depotbetreuer und Marktinfrastruktur angegebener Id	Max35Text	
6	Proprietary	<Prtry>	[0..n]	Proprietäre Referenz	ProprietaryReference1	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Typ	Max35Text	
7	Reference	<Ref>	[1..1]	Referenzierung	Max35Text	

7.1.7.2 Amount Details

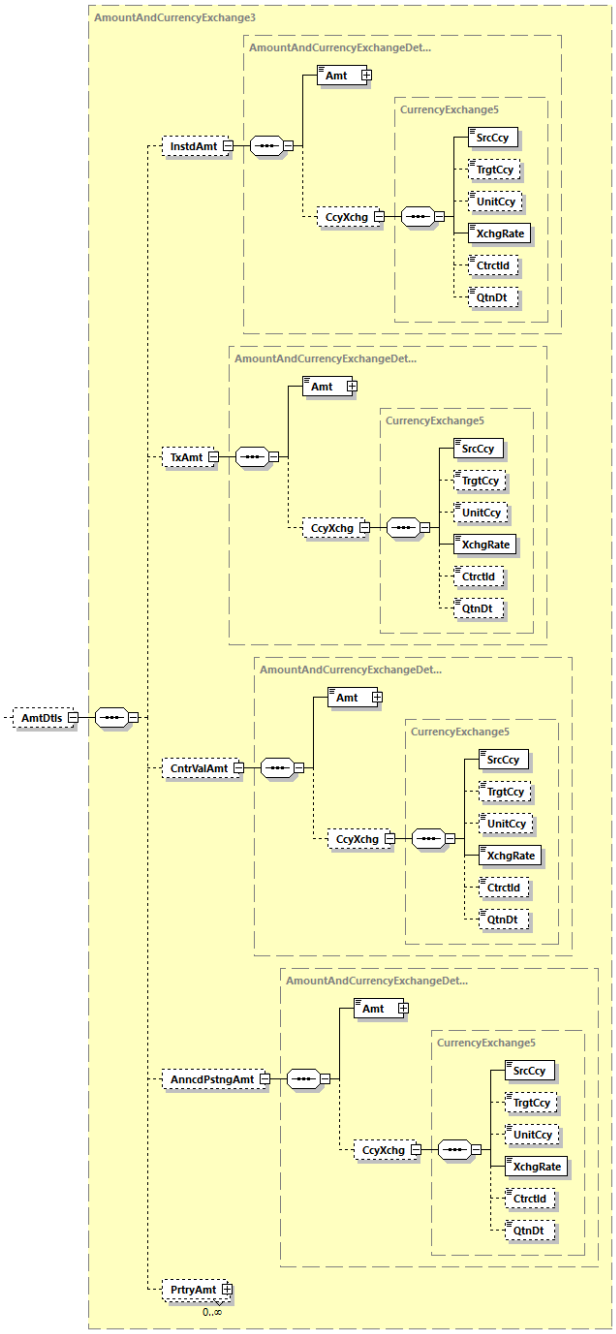


Abbildung 110: camt.053.001.08, AmtDtls

Definition

Detaillierte Informationen zum Betrag.

Belegungsbeispiele für Amount Details finden sich unter
https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	InstructedAmount	<InstdAmt>	[0..1]	Informationen zum Auftragsbetrag	AmountAndCurrencyExchangeDetails3	
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	in Auftrags-währung
7	CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	Umrechnungskursinformationen	CurrencyExchange5	Bei EUR-Gegenwertzahlungen keine Kursangaben, da die Auftragswährung EUR ist
8	SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	Ausgangswährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Zahlungseingang (ZE): Auftragsawährung der Gegenseite Zahlungsausgang (ZA): Auftragswährung (unser Kunde)
8	TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	Zielwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	ZE: Settlementwährung ZA: EUR (oder andere Hauswährung)
8	UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Beispiel: 1 EUR = x Einheiten einer anderen Währung. In diesem Fall ist <UnitCcy> „EUR“
8	ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	Umrechnungskurs	BaseOneRate	
8	ContractIdentification	<CtrctId>	[0..1]	Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz	Max35Text	
8	QuotationDate	<QtnDt>	[0..1]	Datum und Zeit der Kursnotierung	ISODateTime	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	TransactionAmount	<TxAmt>	[0..1]	Informationen zum Betrag der zu Grunde liegenden Transaktion	AmountAndCurrencyExchangeDetails3	Entgelte der Auftraggeberseite sind hier schon abgezogen (im Falle CRED (BEN)), beim ZE ggf. auch Entgelte der Korrespondenzbank Eine Belegung bei R-Transaktionen wird nicht empfohlen. Sollte dieses Element in diesem Fall verwendet werden, dann ist die konkrete Belegung bilateral zu vereinbaren. Insbesondere gilt nicht das oben beschriebene Regelwerk. Hinweis für den ZE: In pacs ist dies der Interbank-Settlement Amount (resp. bei MT103 das Feld 32)
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	in Settlement-währung
7	CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	Informationen zum Umrechnungskurs	CurrencyExchange5	Hier dürfen nur im ZE Angaben gemacht werden
8	SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	Ausgangswährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Settlementwährung
8	TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	Zielwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	EUR (oder andere Hauswährung)
8	UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
8	ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	Umrechnungskurs	BaseOneRate	
8	ContractIdentification	<CtrctId>	[0..1]	Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz	Max35Text	
8	QuotationDate	<QtnDt>	[0..1]	Datum und Zeit der Kursnotierung	ISODateTime	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	CounterValueAmount	<CntrValAmt>	[0..1]	Informationen zum Gegenwertbetrag vor Entgelten	AmountAndCurrencyExchangeDetails3	Insbesondere sind unsere Gebühren noch nicht berücksichtigt - beim ZE sind ggf. Korrespondenzbankgebühren abgezogen. Dieses Element sollte nur genutzt werden, wenn dessen Wert vom TxAmt abweicht (z.B. EUR-Gegenwertzahlung oder Crosscurrency) – außerdem für Entgeltbuchungen oder sonstige interne Buchungen, bei der eine Währungsumrechnung erfolgt.
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	in Kontowährung
7	CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	Informationen zum Umrechnungskurs	CurrencyExchange5	
8	SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	Quellwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	EUR (bzw. andere Hauswährung)
8	TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	Zielwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Kontowährung
8	UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
8	ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	Umrechnungskurs	BaseOneRate	
8	ContractIdentification	<CtrctId>	[0..1]	Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz	Max35Text	
8	QuotationDate	<QtnDt>	[0..1]	Datum und Zeit der Kursnotierung	ISODateTime	
6	AnnouncedPostingAmount	<AnncdPstngAmt>	[0..1]	Informationen zum Betrag, der dem Kunden angekündigt wurde		
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung		in Kontowährung
7	CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..1]	Informationen zum Umrechnungskurs	CurrencyExchange5	
8	SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	Quellwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
8	TargetCurrency	<TrgtCcy>	[0..1]	Zielwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
8	UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
8	ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	Umrechnungskurs	BaseOneRate	
8	ContractIdentification	<CtrctId>	[0..1]	Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz	Max35Text	
8	QuotationDate	<QtnDt>	[0..1]	Datum und Zeit der Kursnotierung	ISODateTime	
6	ProprietaryAmount	<PrtryAmt>	[0..n]	Proprietäre Betragsinformation	AmountAndCurrencyExchangeDetails4	Wird nicht belegt

7.1.7.3 Interest

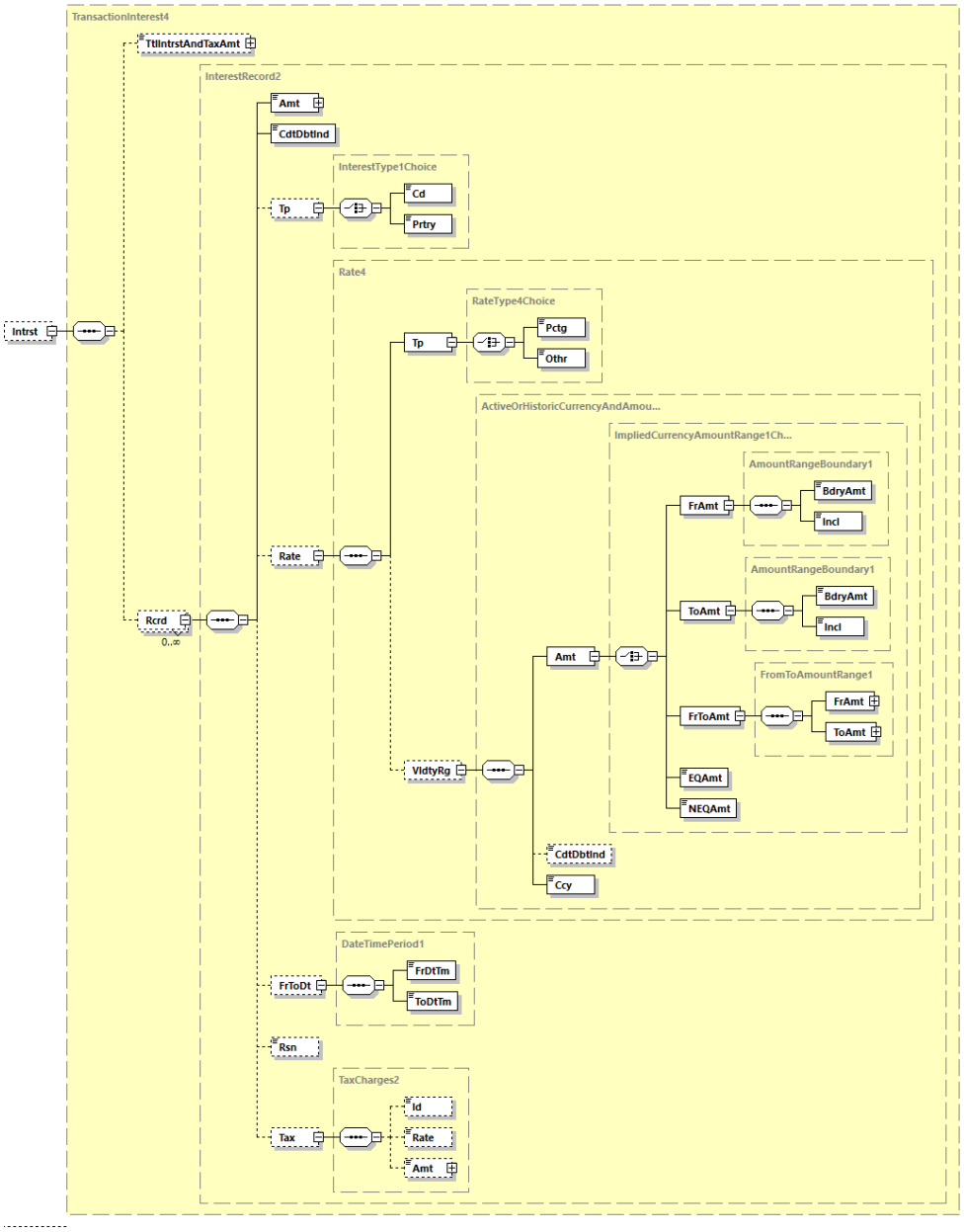


Abbildung 111: camt.053.001.08, Intrst

Definition

Informationen zu enthaltenen Zinsen.
Hier können z.B. auch Zinskompensationsbeträge aus Lastschriftrückgaben oder Zinsbeträge aus WP-Geschäften angegeben werden.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	TotalInterestAndTaxAmount	<TtlIntrstAndTaxAmt>	[0..1]	Gesamtsumme der im Transaktionsbetrag enthaltenen Zinsen	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Im Falle von WP kann hier die Gesamtsumme aller Stückzinsen angegeben werden
6	Record	<Rcrd>	[0..n]	Informationen zu Zinsen	InterestRecord2	
7	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag und Währung	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Im Falle von WP kann hier die Einzelaufstellung der Stückzinsen erfolgen
7	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[1..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT)	CreditDebitCode	
7	Type	<Tp>	[0..1]	Zinstyp	InterestType1Choice	
8	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	InterestType1Code	
8	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
7	Rate	<Rate>	[0..1]	Zinssatz	Rate4	
8	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Darstellung des Zinssatzes	RateType4Choice	
9	Percentage	<Pctg>	[1..1]	In Form eines Prozentsatzes	PercentageRate	
9	Other	<Othr>	[1..1]	In anderer Form	Max35Text	
8	ValidityRange	<VldtyRg>	[0..1]	Betragsspanne, in der der Zinssatz anwendbar ist.	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountRange2	
9	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag oder Betragsbereich	ImpliedCurrencyAmountRange1Choice	
10	FromAmount	<FrAmt>	[1..1]	Nach unten begrenzter Betragswertebereich.	AmountRangeBoundary1	
11	BoundaryAmount	<BdryAmt>	[1..1]	Grenzbetrag	ImpliedCurrencyAndAmount	
11	Included	<Incl>	[1..1]	Grenzbetrag enthalten ja/nein	YesNoIndicator	
10	ToAmount	<ToAmt>	[1..1]	Nach oben begrenzter Betragswertebereich.	AmountRangeBoundary1	
11	BoundaryAmount	<BdryAmt>	[1..1]	Grenzbetrag	ImpliedCurrencyAndAmount	
11	Included	<Incl>	[1..1]	Grenzbetrag enthalten ja/nein	YesNoIndicator	True: Ja False: Nein
10	FromToAmount	<ToAmt>	[1..1]	Nach oben und unten begrenzter Betragswertebereich.	FromToAmountRange1	
11	FromAmount	<FrAmt>	[1..1]	Untere Grenze des Betragswertbereichs.	AmountRangeBoundary1	
12	BoundaryAmount	<BdryAmt>	[1..1]	Grenzbetrag	ImpliedCurrencyAndAmount	
12	Included	<Incl>	[1..1]	Grenzbetrag enthalten ja/nein	YesNoIndicator	True: Ja False: Nein
11	ToAmount	<ToAmt>	[1..1]	Obere Grenze des Betragswertbereichs.	AmountRangeBoundary1	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
12	BoundaryAmount	<BdryAmt>	[1..1]	Grenzbetrag	ImpliedCurrencyAndAmount	
12	Included	<Incl>	[1..1]	Grenzbetrag enthalten ja/nein	YesNoIndicator	True: Ja False: Nein
10	EQAmount	<EQAmt>	[1..1]	Betrag, dem der Fall genau entsprechen muss, um gültig zu sein	ImpliedCurrencyAndAmount	
10	NEQAmount	<NEQAmt>	[1..1]	Betrag, dem der Fall nicht entsprechen darf, um gültig zu sein	ImpliedCurrencyAndAmount	
9	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT)	CreditDebitCode	
9	Currency	<Ccy>	[1..1]	Währung, in der der Betrag/Betragsbereich angegeben ist	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
7	FrToDt	<FrToDt>	[0..1]	Zeitintervall der Zinsberechnung	DateTimePeriod1	Im Falle von WP kann hier der Zeitraum für die Berechnung der Stückzinsen angegeben werden.
8	FromDateTime	<FrDtTm>	[1..1]	Beginn Zeitintervall	ISODateTime	
8	ToDateTime	<ToDtTm>	[1..1]	Ende Zeitintervall	ISODateTime	
7	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund für die Erhebung des Zinsbetrags	Max35Text	Im Falle der Angabe eines Zinskompensationsbetrags unter <Amt> ist hier der Code „CompstnAmt“ anzugeben.
7	Tax	<Tax>	[0..1]	Steuer zu diesem Zinsbetrag	TaxCharges2	
8	Identification	<Id>	[0..1]	Identifizierung der Art der erhobenen Steuer	Max35Text	z.B. „VAT“ für Mehrwertsteuer
8	Rate	<Rate>	[0..1]	Steuersatz	PercentageRate	
8	Amount	<Amt>	[0..1]	Steuerbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	

Beispiel für Zinskompensation:

```
<Intrst>
   <Rcrd>
      <Amt Ccy=”EUR”>0.60</Amt>
      <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
      <Rsn>CompstnAmt</Rsn>
   </Rcrd>
</Intrst>
```

7.1.7.4 Related Parties

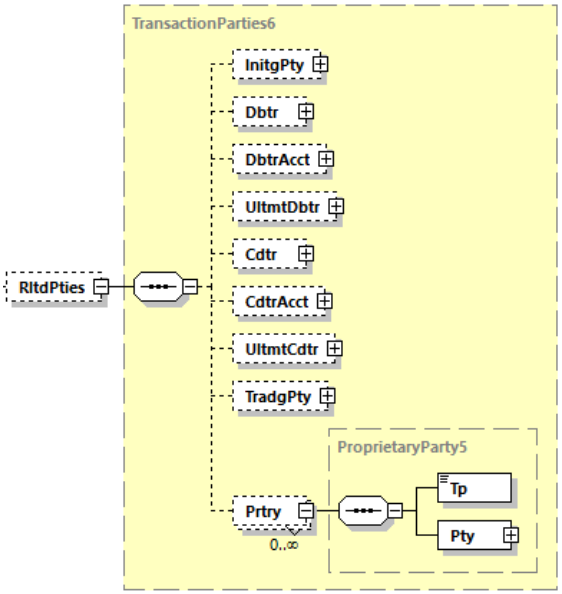


Abbildung 112: camt.053.001.08, RltdPties

Definition

An der Transaktion beteiligte Parteien.

Hinweis: Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Institute die Rollen aus der Originaltransaktion (Details siehe am Ende dieses Kapitels).

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]	Anweisende Partei	Siehe Kapitel 7.1.8.6	
6	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Überweisender / Zahlungspflichtiger	Siehe Kapitel 7.1.8.6	
6	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Überweisenden / Zahlungspflichtigen	Siehe Kapitel 7.1.8.4	
6	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger sofern abweichend vom Kontoinhaber	Siehe Kapitel 7.1.8.6	
6	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Begünstigter / Zahlungsempfänger	Siehe Kapitel 7.1.8.6	Bei SEPA-Lastschrift: Hier ist im Zweig <Pty> unter <Id><PrvtId><Othr> der Creditor-Identifier anzugeben (wie in pain.008) – siehe auch direkt unter 7.1.8.2 (=<Id>)
6	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Begünstigten / Zahlungsempfängers	Siehe Kapitel 7.1.8.4	
6	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber	Siehe Kapitel 7.1.8.6	
6	TradingParty	<TradgPty>	[0..1]	Makler	Siehe Kapitel 7.1.8.6	
6	Proprietary	<Prtry>	[0..n]	Sonstige beteiligte Partei	ProprietaryParty 5	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Typ der Partei	Max35Text	
7	Party	<Pty>	[1..1]	Details zur Partei	Siehe Kapitel 7.1.8.6	

Belegung der beteiligten Parteien bei R-Transaktionen

In den R-Transaktionen pacs.002, pacs.004 werden die beteiligten Parteien nicht gedreht, da die Elemente Debtor und Creditor unterhalb des Blockes OriginalTransactionInformation (also den Daten der Originaltransaktion) stehen. Somit erhält in der pacs.002/004-Nachricht der Debtor unterhalb OriginalTransactionInformation den Gegenwert bzw. bezahlt der Creditor. Dies wird bei der Belegung der entsprechenden camt-Nachricht bei Angabe der Parteien beibehalten:

Feld in SEPA R-Transaktion pacs.002 / 004	Übertragung in camt.052, camt.053, camt.054
<OrgTxRef><UltmtDbtr>	<NtryDtls><TxDtls><RltdPties><UltmtDbtr>
<OrgTxRef><Dbtr>	<NtryDtls><TxDtls><RltdPties><Dbtr>
<OrgTxRef><DbtrAcct>	<NtryDtls><TxDtls><RltdPties><DbtrAcct>
<OrgTxRef><DbtrAgt>	<NtryDtls><TxDtls><RltdAgts><DbtrAgt>
<OrgTxRef><CdtrAgt>	<NtryDtls><TxDtls><RltdAgts><CdtrAgt>
<OrgTxRef><Cdtr>	<NtryDtls><TxDtls><RltdPties><Cdtr>
<OrgTxRef><CdtrAcct>	<NtryDtls><TxDtls><RltdPties><CdrtrAcct>
<OrgTxRef><UltmtCdtr>	<NtryDtls><TxDtls><RltdPties><UltmtCdtr>

Diese Darstellung gilt im Falle der Erstellung eines camt-Umsatzes für beide beteiligten Seiten:

1. Für den Kunden, dem ein Betrag als R-Transaktion rückgutgeschrieben bzw. rückbelastet wird
2. Für den camt-Auszug des Kundens der Gegenseite

Für die Darstellung von Rückschecks wird analog vorgegangen, d.h. auch hier wird bei der Darstellung der beteiligten Parteien NICHT gedreht.

7.1.7.5 RelatedAgents

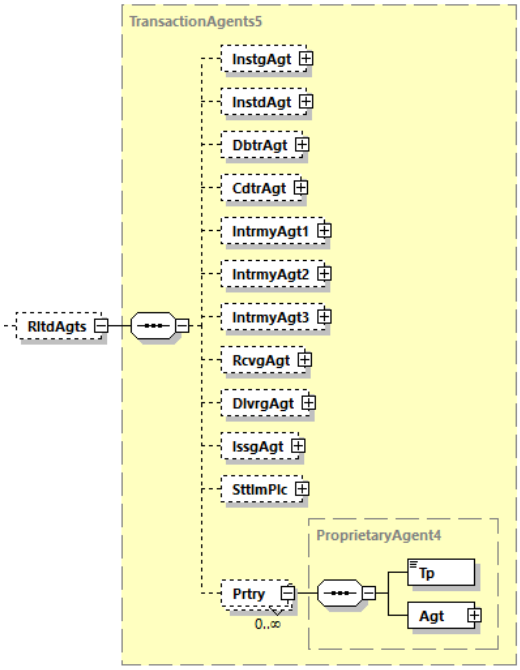


Abbildung 113: camt.053.001.08, RltdAgts

Definition

Beteiligte Kreditinstitute - Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Institute die Rollen aus der Originaltransaktion (Details siehe Kapitel7.1.7.4).

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	InstructingAgent	<InstgAgt>	[0..1]	Vorletzt beteiligtes Institut	Siehe Kapitel 7.1.8.7	
6	InstructedAgent	<InstdAgt>	[0..1]	Zuletzt beteiligtes Institut	Siehe Kapitel 7.1.8.7	
6	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Institut des Überweisenden / Zahlungspflichtigen	Siehe Kapitel 7.1.8.7	
6	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Institut des Begünstigten / Zahlungsempfängers	Siehe Kapitel 7.1.8.7	
6	IntermediaryAgent1	<IntrmyAgt1>	[0..1]	Zwischengeschaltetes Institut 1	Siehe Kapitel 7.1.8.7	
6	IntermediaryAgent2	<IntrmyAgt2>	[0..1]	Zwischengeschaltetes Institut 2	Siehe Kapitel 7.1.8.7	
6	IntermediaryAgent3	<IntrmyAgt3>	[0..1]	Zwischengeschaltetes Institut 3	Siehe Kapitel 7.1.8.7	Wird nicht belegt Hinweis: Bei weitergeleiteten camt-Nachrichten kann dieses Element ggf. belegt sein
6	ReceivingAgent	<RcvgAgt>	[0..1]	Partei, die Wertpapiere erhält, z.B. Zentralverwahrer für Wertpapiere	Siehe Kapitel 7.1.8.7	Wird nicht belegt
6	DeliveringAgent	<DlvrgAgt>	[0..1]	Partei, die Wertpapiere liefert, z.B. eine zentrale Wertpapierverwahrungsstelle	Siehe Kapitel 7.1.8.7	Wird nicht belegt
6	IssuingAgent	<IssgAgt>	[0..1]	(Wertpapier-) Emittent	Siehe Kapitel 7.1.8.7	Wird nicht belegt
6	SettlementPlace	<SttlmPlc>	[0..1]	Handelsplatz	Siehe Kapitel 7.1.8.7	Wird nicht belegt
6	Proprietary	<Prtry>	[0..n]	Sonstiges Institut	ProprietaryAgent2	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Typ / Rolle des Instituts	Max35Text	
7	Agent	<Agt>	[1..1]	Daten des Institut	Siehe Kapitel 7.1.8.7	

Beispiel (enthält wesentliche, aber nicht alle optional möglichen Parteien)

```
      <DbtrAgt>
       <FinInstnId>
         <BICFI>BKCHHKHH</BICFI>
         <Nm>Bank of China</Nm>
         <PstlAdr>
          <StrtNm>Yin Cheng</StrtNm>
          <BldgNb>200</BldgNb>
          <TwnNm>Hong Kong</TwnNm>
          <Ctry>CN</Ctry>
         </PstlAdr>
       </FinInstnId>
      </DbtrAgt>
      <IntrmyAgt1>
       <FinInstnId>
        <BICFI>GPMOUSNY</BICFI>
       </FinInstnId>
      </IntrmyAgt1>
```

7.1.7.6 RemittanceInformation

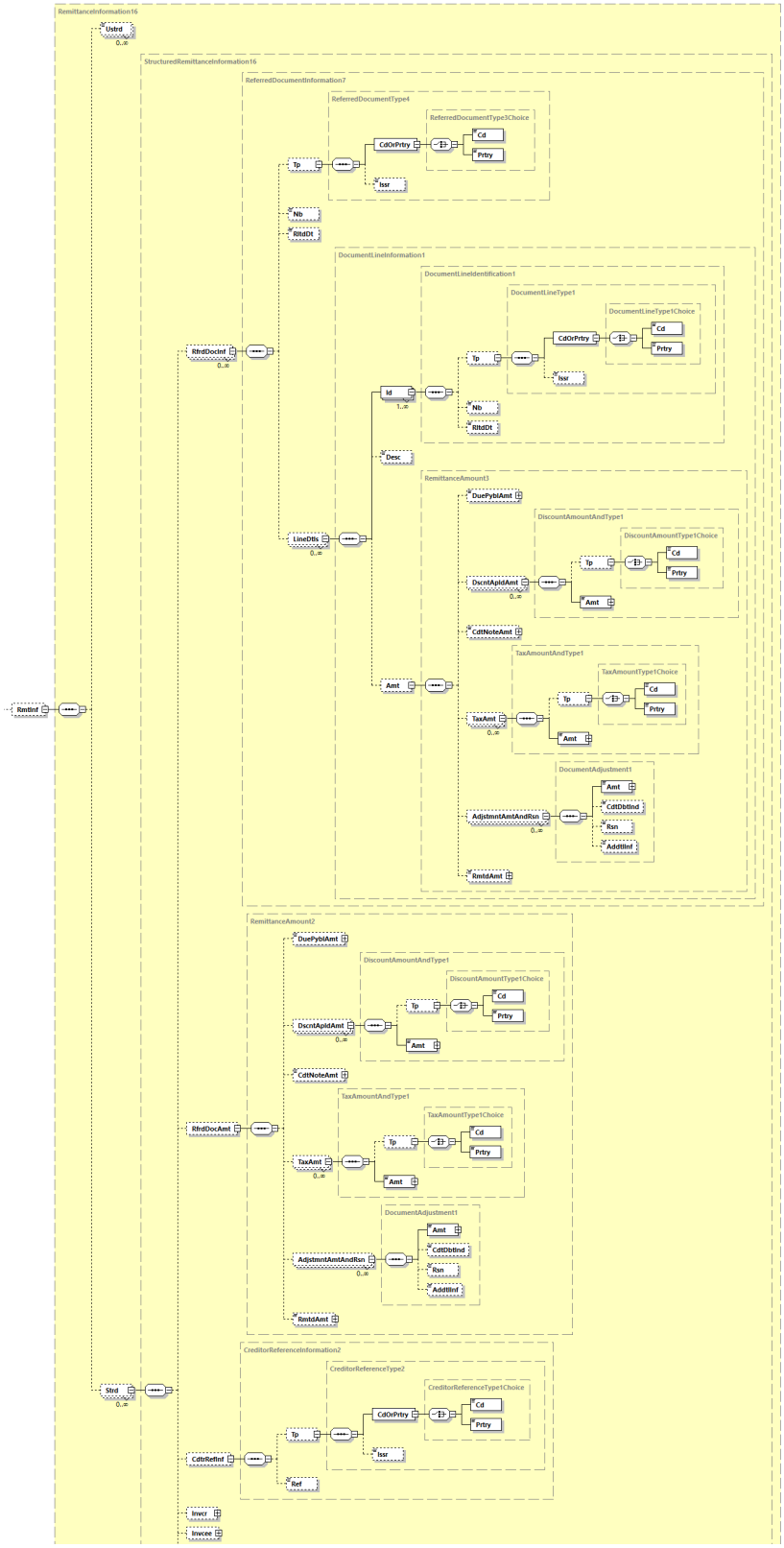
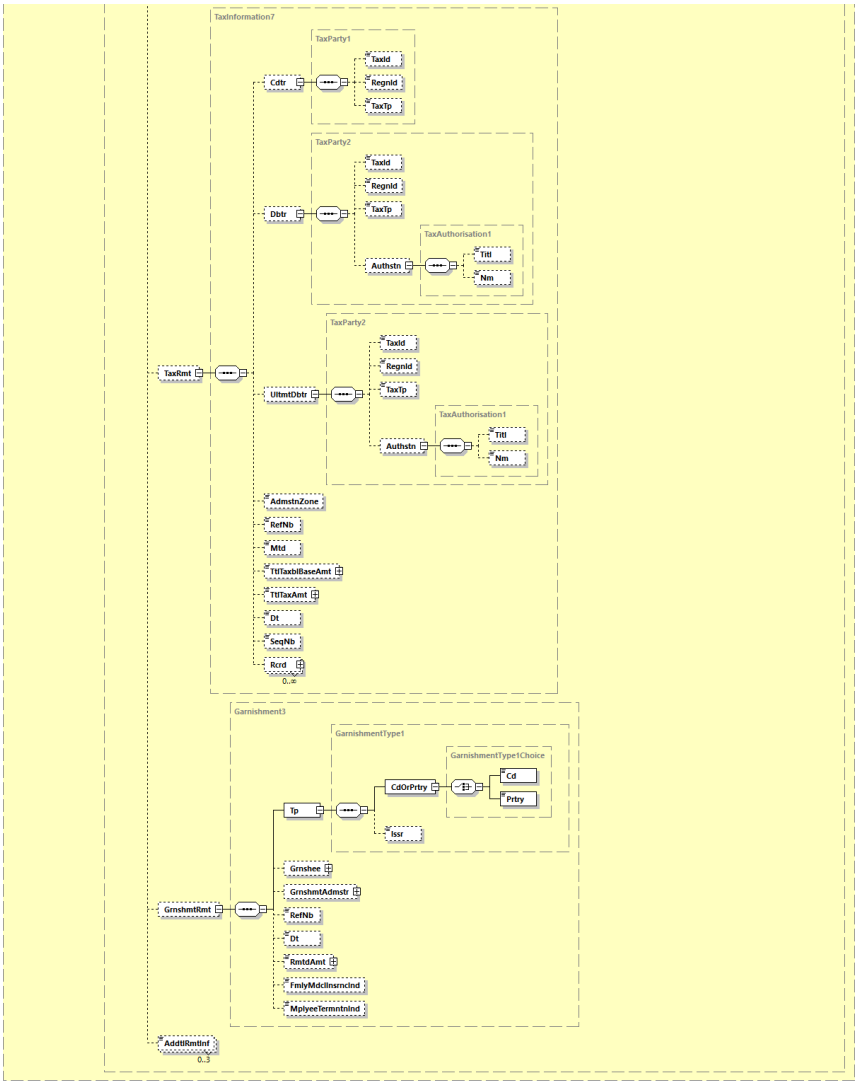


Abbildung 114: camt.053.001.08, RmtInf (Fortsetzung Folgeseite)



Fortsetzung: camt.053.001.08, RmtInf

Definition

Informationen, die den Abgleich der Zahlung in Buchungssystemen ergänzend unterstützen (Verwendungszweck).

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	Unstructured	<Ustrd>	[0..n]	Unstrukturierter Verwendungszweck	Max140Text	
6	Structured	<Strd>	[0..n]	Strukturierter Verwendungszweck	StructuredRemittanceInformation16	Die Elementgruppe kann insbesondere zur 1:1-Übertragung der Inhalte aus der betreffenden ISO20022-Nachricht verwendet werden, auf der der Umsatz/Transaktion basiert (pain.001, pacs.008 etc.)
7	ReferredDocumentInformation	<RfrdDocInf>	[0..n]	Dokument, auf den sich der Verwendungszweck bezieht.	ReferredDocumentInformation7	
8	Type	<Tp>	[0..1]	Art des Referenzdokuments	ReferredDocumentType4	
9	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe	ReferredDocumentType3Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Dokuments	DocumentType6Code	Codeliste siehe am Ende dieses Kapitels
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Typen	Max35Text	
9	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller des Dokuments	Max35Text	
8	Number	<Nb>	[0..1]	Eindeutige Identifizierung des Dokuments	Max35Text	
8	RelatedDate	<RldDt>	[0..1]	Datum des Dokuments	ISODate	
8	LineDetails	<LineDtls>	[0..n]	Elementgruppe zur Beschreibung des Inhaltes einer Zeile / eines Teiles des Gesamtdokuments	DocumentLineInformation1	
9	Identification	<Id>	[1..n]	Kennung einer Information aus dem betreffenden Dokument(teil)	DocumentLineIdentification1	
10	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Kennung	DocumentLineType1	
11	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe der Kennung	DocumentLineType1Choice	
12	Code	<Cd>	[1..1]	Kodierte Angabe	ExternalDocumentLineType1Code	
12	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Angabe	Max35Text	
11	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
10	Number	<Nb>	[0..1]	Nummer der Information	Max35Text	
10	RelatedDate	<RldDt>	[0..1]	Datum, das sich auf die Information bezieht	ISODate	
9	Description	<Desc>	[0..1]	Beschreibung zum betreffenden Dokument(teil)	Max2048Text	
9	Amount	<Amt>	[0..1]	Betragsinformationen zum betreffenden Dokument(teil)	RemittanceAmount3	
10	DuePayableAmount	<DuePyblAmt>	[0..1]	Genauer Betrag, der gemäß Dokument(teil) an den Gläubiger zu zahlen ist	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
10	DiscountAppliedAmount	<DscntApldAmt>	[0..n]	Rabatt zum betreffenden Dokument(teil)	DiscountAmountAndType1	
11	Type	<Tp>	[0..1]	Art des Rabatts	DiscountAmountType1Choice	
12	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalDiscountAmountType1Code	
12	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
11	Amount	<Amt>	[1..1]	Rabattbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
10	CreditNoteAmount	<CdtNoteAmt>	[0..1]	Gutschriftsbetrag zum betreffenden Dokument(teil)	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
10	TaxAmount	<TaxNoteAmt>	[0..n]	Steuer zum betreffenden Dokument(teil)	TaxAmountAndType1	
11	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Steuer	TaxAmountType1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalTaxAmountType1Code	
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
11	Amount	<Amt>	[1..1]	Steuerbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
10	AdjustmentAmountAndReason	<AdjstmntAmtAndRsn>	[0..n]	Informationen zu Betrag und Grund einer Betragsanpassung	DocumentAdjustment1	
11	Amount	<Amt>	[1..1]	Anpassungsbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
11	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Kennzeichen, ob Erhöhung (`CRDT`) oder Reduzierung (`DBIT`)	CreditDebitCode	
11	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund der Anpassung	Max4Text	
11	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Ergänzende Indormationen zur Betragsanpassung	Max140Text	
10	RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]	Überwiesener Betrag bezogen auf Dokument(teil)	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
7	ReferredDocumentAmount	<RfrdDocAmt>	[0..1]	Betragsdetails zum bezeichneten Dokument	RemittanceAmount2	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
8	DuePayableAmount	<DuePyblAmt>	[0..1]	Exakter zu zahlender Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
8	DiscountAppliedAmount	<DscntApldAmt>	[0..n]	Angewendeter Rabatt	DiscountAmountAndType1	
9	Type	<Tp>	[0..1]	Rabatt-Typ	DiscountAmountType1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalDiscountAmountType1Code	
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Im proprietärer Form	Max35Text	
9	Amount	<Amt>	[1..1]	Rabattbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
8	CreditNoteAmount	<CdtNoteAmt>	[0..1]	Der angegebene Betrag ist der Betrag einer Gutschrift.	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
8	TaxAmount	<TaxAmt>	[0..1]	Steuerangaben	TaxAmountAndType1	
9	Type	<Tp>	[0..1]	Steuer-Typ	DiscountAmountType1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalTaxAmountType1Code	
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Im proprietärer Form	Max35Text	
9	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
8	AdjustmentAmountAndReason	<AdjstmntAmtAndRsn>	[0..n]	Informationen zu Betrag und Grund der Anpassung	DocumentAdjustment1	
9	Amount	<Amt>	[1..1]	Anpassungsbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
9	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Kennzeichen, ob dies eine Erhöhung (`CRDT`) oder Reduzierung (`DBIT`) des Gesamtbetrags ist	CreditDebitCode	
9	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund derAnpassung	Max4Text	
9	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen	Max140Text	
8	RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]	Überwiesener Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
7	CreditorReferenceInformation	<CdtrRefInf>	[0..1]	Referenzinformationen, die vom Zahlungsempfänger für die Überweisung vorgegeben wurden	CreditorReferenceInformation2	
8	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Referenz	CreditorReferenceType2	
9	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Kodierte oder proprietäre Angabe	CreditorReferenceType1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	DocumentType3Code	Codeliste siehe am Ende dieses Kapitels

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In propietärer Form	Max35Text	
9	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Referenzierung	Max35Text	
8	Reference	<Ref>	[0..1]	Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers	Max35Text	
7	Invoicer	<Invcr>	[0..1]	Rechnungsaussteller, falls abweichend vom Zahlungsempfänger (d.h. abweichend vom Creditor oder Ultimate Creditor)	Siehe Kapitel 7.1.8.8	
7	Invoicee	<Invcee>	[0..1]	Rechnungsempfänger, falls abweichend vom Zahler (d.h. abweichend vom Debtor oder Ultimate Debtor)	Siehe Kapitel 7.1.8.8	
7	TaxRemittance	<TaxRmt>	[0..1]	Steuerliche Informationen zur Überweisung	TaxInformation7	
8	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Zahlungsempfängerseite, auf die sich die Steuer bezieht	TaxParty1	
9	TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]	Steuernummer des Zahlungsempfängers	Max35Text	
9	RegistrationIdentification	<RegnId>	[0..1]	Eindeutige Indentifikation	Max35Text	
9	TaxType	<TaxTp>	[0..1]	Typ des Steuerzahlers	Max35Text	
8	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahlerseite, auf die sich die Steuer bezieht	TaxParty2	
9	TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]	Steuernummer des Zahlers	Max35Text	
9	RegistrationIdentification	<RegnId>	[0..1]	Eindeutige Indentifikation	Max35Text	
9	TaxType	<TaxTp>	[0..1]	Typ des Steuerzahlers	Max35Text	
9	Authorisation	<Authstn>	[0..1]	Steuerzahlende autorisierte Partei	TaxAuthorisation1	
10	Title	<Titl>	[0..1]	Titel/Position des Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters	Max35Text	
10	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters	Max140Text	
8	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Abweichender Zahler	TaxParty2	
9	TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]	Steuernummer des abweichenden Zahlers	Max35Text	
9	RegistrationIdentification	<RegnId>	[0..1]	Eindeutige Indentifikation	Max35Text	
9	TaxType	<TaxTp>	[0..1]	Typ des Steuerzahlers	Max35Text	
9	Authorisation	<Authstn>	[0..1]	Steuerzahlende autorisierte Partei	TaxAuthorisation1	
10	Title	<Titl>	[0..1]	Titel/Position des abweichenden Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters	Max35Text	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
10	Name	<Nm>	[0..1]	Name des abweichenden Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters	Max140Text	
8	AdministrationZone	<AdmstnZone>	[0..1]	Steuerregion	Max35Text	
8	ReferenceNumber	<RefNb>	[0..1]	Steuerreferenzinformationen, die spezifisch für eine bestimmte Steuerbehörde sind.	Max140Text	
8	Method	<Mtd>	[0..1]	Methode zur Art und Weise, wie die Steuer bezahlt wird.	Max35Text	
8	TotalTaxableBaseAmount	<TtlTaxblBaseAmt>	[0..1]	Betrag, der die Basis für die Erhebung der Steuer ist	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
8	TotalTaxAmount	<TtlTaxblAmt>	[0..1]	Gesamtsteuerbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
8	Date	<Dt>	[0..1]	Datum, zu dem die Steuer fällig ist	ISODate	
8	SequenceNumber	<SeqNb>	[0..1]	Laufende Nummer des Steuerberichts	Number	
8	Record	<Rcrd>	[0..n]	Siehe Kapitel 7.1.8.9		
7	GarnishmentRemittance	<GrnshmtRmt>	[0..1]	Informationen zur Pfändung der Überweisung	Garnishment3	
8	Type	<Tp>	[0..1]	Pfändungsart	GarnishmentType1	
9	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Details zur Pfändung	GarnishmentType1Choice	
10	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalGarnishmentType1Code	
10	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
9	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des Codes für die Pfändungsart	Max35Text	
8	Garnishee	<Grnshee>	[0..1]	Partei, die dem Gläubiger einen Geldbetrag schuldet, in diesem Fall dem Pfänder	Siehe Kapitel 7.1.8.8	
8	GarnishmentAdministrator	<GrnshmtAdmstr>	[0..1]	Partei auf der Habenseite der Transaktion, die die Pfändung im Namen des Endbegünstigten verwaltet.	Siehe Kapitel 7.1.8.8	
8	ReferenceNumber	<RefNb>	[0..1]	Referenzinformaton zu der Stelle, die die Pfändung erhält.	Max140Text	
8	Date	<Dt>	[0..1]	Datum der Zahlung, aus der die Pfändung genommen wurde.	ISODate	
8	RemittedAmount	<RmtdAmt>	[0..1]	Überwiesener Geldbetrag für das übertragene Dokument.	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
8	FamilyMedicalInsuranceIndicator	<FmlyMdclInsrncInd>	[0..1]	Gibt an, ob die Person, auf die sich die Pfändung bezieht (d. h. der Endschuldner), über eine Familienkrankenversicherung verfügt.	TrueFalseIndicator	
8	EmployeeTerminationIndicator	<MplyeeTermntnInd>	[0..1]	Gibt an, ob das Beschäftigungsverhältnis der Person, auf die sich die Pfändung bezieht (d.h. des Endschuldners), beendet wurde.	TrueFalseIndicator	
7	AdditionalRemittanceInformation	<AddtlRmtInf>	[0..3]	Zusätzliche Informationen im Rahmen des strukturierten Verwendungszwecks	Max140Text	

Werte des DocumentType6Code

Code	ISO-Name	Beschreibung
AROI	AccountReceivableOpenItem	Ist eine Zahlung, die sich auf ein bestimmtes Quelldokument bezieht
BOLD	BillOfLading	Ist ein Seefrachtbrief
CINV	CommercialInvoice	Ist eine Rechnung
CMCN	CommercialContract	Ist eine Abmachung zwischen beteiligten Parteien, die die Bedingungen für den Versand von Waren oder Dienstleistungen regelt
CNFA	CreditNoteRelatedToFinancialAdjustment	Ist eine Gutschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag
CREN	CreditNote	Ist eine Gutschrift
DEBN	DebitNote	Ist eine Lastschrift
DISP	DispatchAdvice	Ist ein Dateibegleitzettel (Sammelauftrag)
DNFA	DebitNoteRelatedToFinancialAdjustment	Ist eine Lastschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag
HIRI	HireInvoice	Ist eine Rechnung zur Einstellung von Personal oder zur Ausleihe von Waren oder Ausrüstung
MSIN	MeteredServiceInvoice	Ist eine Rechnung zur Zahlung von gemessenen Diensten, wie z. B. Gas oder Strom, die über einen festen Zähler laufen
PUOR	PurchaseOrder	Ist eine Bestellung
SBIN	SelfBilledInvoice	Ist eine vom Zahlungspflichtigen ausgestellte Rechnung
SOAC	StatementOfAccount	Ist eine Aufstellung des Lieferanten über die Transaktionen zu Lasten des Kontos des Zahlungspflichtigen
TSUT	TradeServicesUtilityTransaction	Trade Services (z.B. Devisen- und Währungshandelsgeschäfte)
VCHR	Voucher	Ist ein Gutschriftsbeleg

Werte des DocumentType3Code

Code	ISO-Name	Beschreibung
DISP	DispatchAdvice	Ist eine Versandanzeige
FXDR	ForeignExchangeDealReference	Ist ein im Vorfeld vereinbartes Devisengeschäft, auf das sich die Transaktion bezieht
PUOR	PurchaseOrder	Ist eine Kauforder
RADM	RemittanceAdvice-Message	Ist ein separat übermitteltes Avis über die aktuelle Transaktion
RPIN	RelatedPaymentInstruction	Ist eine verknüpfte Zahlungsanweisung, auf die sich die aktuelle Zahlungsanweisung bezieht. z. B. im Falle einer Deckungszahlung
SCOR	StructuredCommunicationReference	Ist eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können

7.1.7.7 RelatedDates

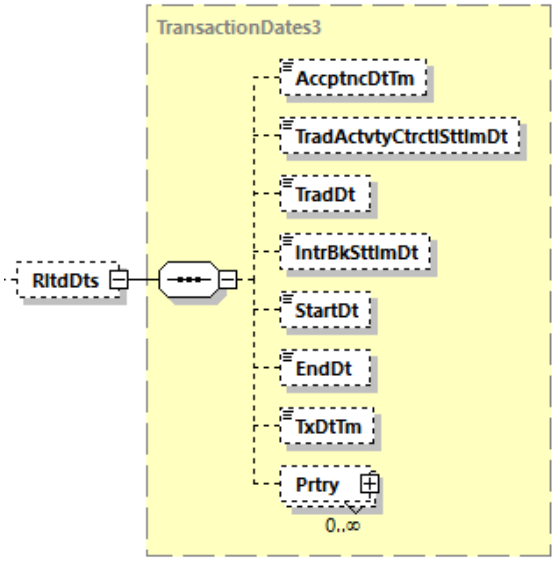


Abbildung 115: camt.053.001.08, RltdDts

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Datumsangaben enthält.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	AcceptanceDateTime	<AccptncDtTm>	[0..1]	Annahmedatum des kontoführenden Instituts	ISODateTime	SCT Inst: Zeitstempel aus dem gleichnamigen Element der pacs.008.
6	TradeActivityContractualSettlementDate	<TradActvtyCtrctlSttlmDt>	[0..1]	Vertraglich vorgesehenes Settlementdatum des Handelsgeschäfts	ISODate	WP: Hier kann die tatsächliche Valuta/Lieferdatum des Wertpapiers angegeben werden
6	TradeDate	<TradDt>	[0..1]	Buchungsdatum	ISODate	WP: Hier kann das Handelsdatum des Wertpapiers angegeben werden
6	InterbankSettlementDate	<IntrBkSttlmDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum	ISODate	Wird nicht belegt Hinweis: Bei weitergeleiteten camt-Nachrichten kann dieses Element ggf. belegt sein
6	StartDate	<StartDt>	[0..1]	Anfangsdatum einer Transaktion	ISODate	Wird nicht belegt
6	EndDate	<EndDt>	[0..1]	Enddatum einer Transaktion	ISODate	Wird nicht belegt
6	TransactionDateTime	<TxDtTm>	[0..1]	Transaktionsdatum	ISODateTime	SCC: Belegung mit dem Datum aus dem gleichnamigen Element des Kartencontainers Außerhalb SCC ist eine Belegung nach bilateraler Vereinbarung ebenfalls zulässig
6	Proprietary	<Prtry>	[0..n]	Proprietäre Datumsangaben	ProprietaryDate3	Wird nicht belegt

7.1.7.8 RelatedPrice

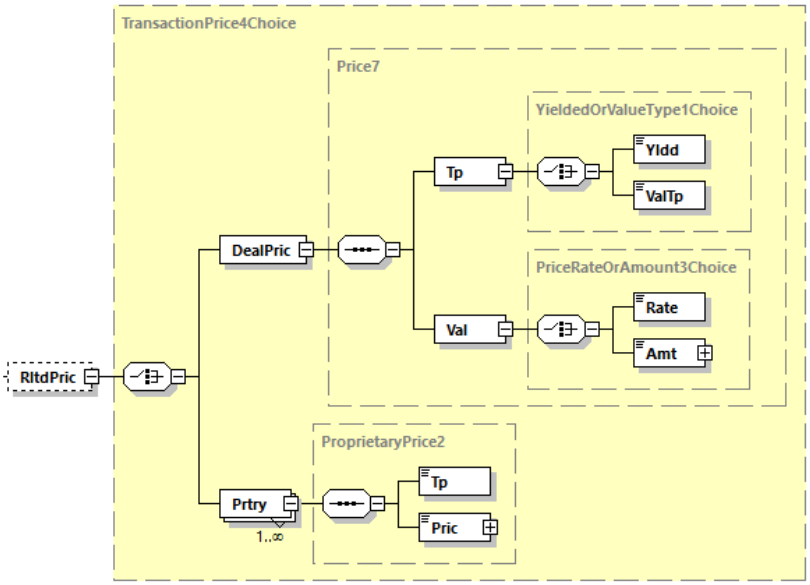


Abbildung 116: camt.053.001.08, RltdPric

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Preisangaben enthält.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	DealPrice	<DealPric>	[1..1]	Preis des gehandelten Finanzinstruments	Price7	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Preistyp	YieldedOrValue Type1Choice	
8	Yielded	<Ydld>	[1..1]	Gibt an, ob der Preis als Ertrag ausgedrückt wird	YesNoIndicator	
8	ValueType	<ValTp>	[1..1]	Art des Wertes, in dem der Preis ausgedrückt wird	PriceValueType 1Code	Siehe untenstehende interne Codeliste
7	Value	<Val>	[1..1]	Wertangabe	PriceRateOrAm ount3Choice	
8	Rate	<Rate>	[1..1]	Angabe in Prozent	PercentageRate	Wert des Wertpapiers in Prozent (bei festverzinslichen WP)
8	Amount	<Amt>	[1..1]	Angabe als Betrag	ActiveOrHistoric CurrencyAnd13 DecimalAmount	Wert des WP als Betrag/Währung
6	Proprietary	<Prtry>	[1..n]	Proprietäre Preisangabe	ProprietaryPrice 2	
7	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Preisangabe	Max35Text	z.B. "Festpreisgeschä ft"
7	Price	<Pric>	[1..1]	Preis/Betrag	ActiveOrHistoric CurrencyAndA mount	WP-Kurs in Handelswährung

PriceValueType1Code:

Code	ISO-Name	Beschreibung
DISC	Discount	Abzug (in x Prozent)
PREM	Premium	Aufschlag (in x Prozent)
PARV	Par	Nominalbetrag

7.1.7.9 RelatedQuantities

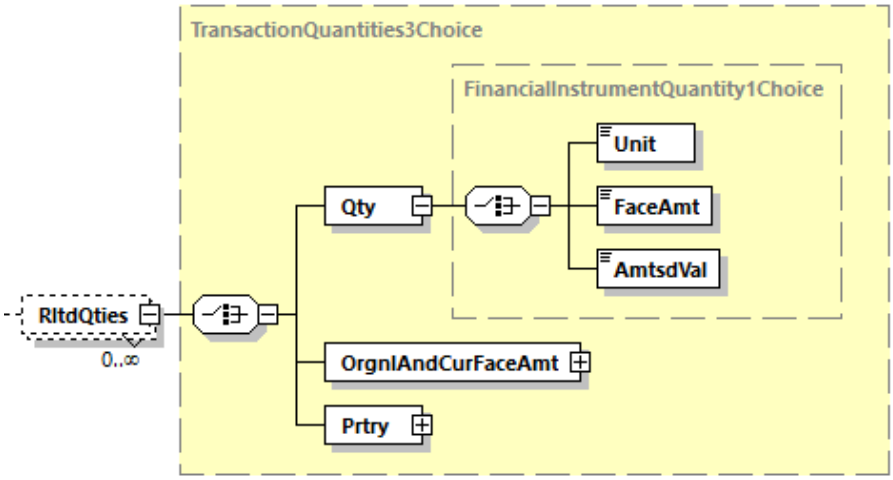


Abbildung 117: camt.053.001.08, RltdQties

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Mengenangaben enthält.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	Quantity	<Qty>	[1..1]	Mengenangabe in von drei Möglichkeiten	FinancialInstrumentQuantity1Choice	
7	Unit	<Unit>	[1..1]	Stückzahl / Anzahl	DecimalNumber	
7	FaceAmount	<FaceAmt>	[1..1]	Menge, ausgedrückt als Nominalbetrag	ImpliedCurrencyAndAmount	
7	AmortisedValue	<AmtsdVal>	[1..1]	Menge, ausgedrückt als Amortisationsbetrag, z.B. eine periodische Verringerung/Erhöhung des Nennwerts einer Anleihe.	ImpliedCurrencyAndAmount	
6	OriginalAndCurrentFaceAmount	<OrgnlAndCurFaceAmt>	[1..1]	Nominalbetrag und Amortisationsbetrag des Wertpapiers	OriginalAndCurrentQuantities1	Wird nicht belegt
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Mengenangabe	ProprietaryQuantity1	Wird nicht belegt

7.1.7.10 FinancialInstrumentIdentification

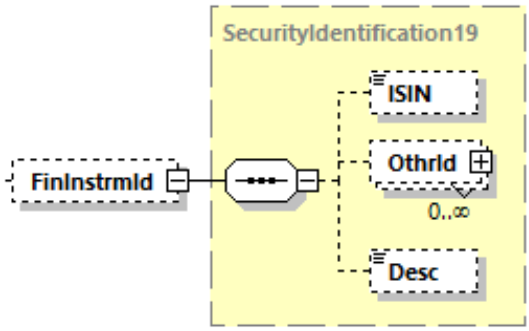


Abbildung 118: camt.053.001.08, FinInstrmId

Definition

Identifizierung eines Wertpapiers.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	ISIN	<ISIN>	[0..1]	International Securities Identification Number	ISINOct2015Identifier	verpflichtende Angabe, wenn bekannt
6	OtherIdentification	<OthrId>	[0..n]	Identifizierung eines Wertpapiers durch eine proprietäre oder inländische Identifikation	OtherIdentification1	Wird nicht belegt
6	Description	<Desc>	[0..1]	Art der proprietären Identifikation	Max140Text	Hier kann die Beschreibung oder der offizielle Name des WP angegeben sein

Beispiel

```
<ISIN>DE0001234565</ISIN>
```

7.1.7.11 Tax

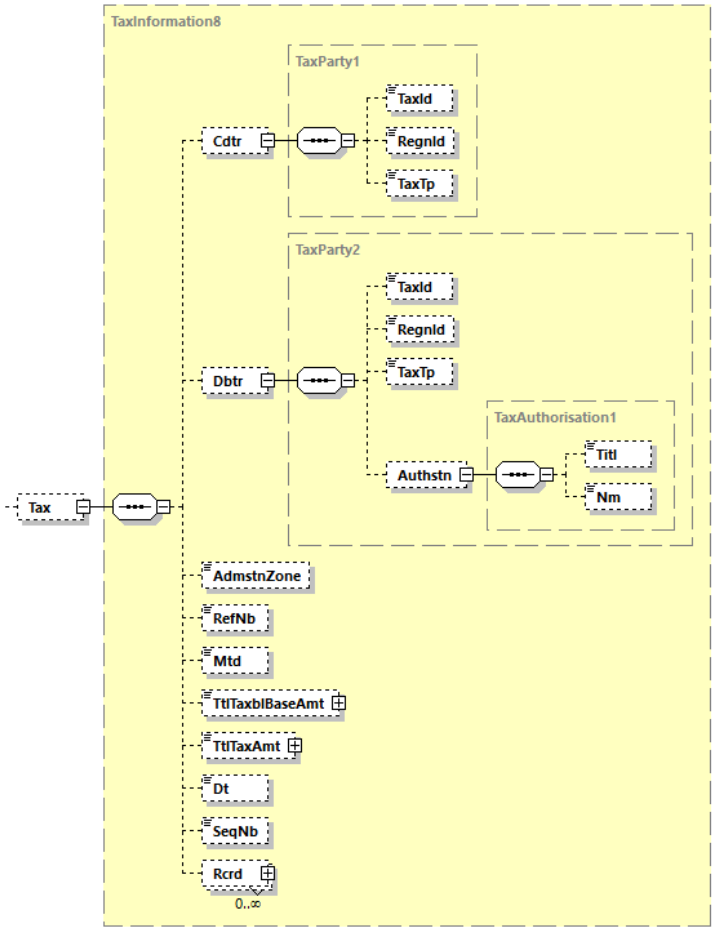


Abbildung 119: camt.053.001.08, Tax

Definition

Angaben zur Höhe von Steuerabgaben und zugehörigen Vorgabewerten.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Zahlungsempfängerseite, auf die sich die Steuer bezieht	TaxParty1	
7	TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]	Steuernummer des Zahlungsempfängers	Max35Text	
7	RegistrationIdentification	<RegnId>	[0..1]	Eindeutige Indentifikation	Max35Text	
7	TaxType	<TaxTp>	[0..1]	Typ des Steuerzahlers	Max35Text	
6	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahlerseite, auf die sich die Steuer bezieht	TaxParty2	
7	TaxIdentification	<TaxId>	[0..1]	Steuernummer des Zahlers	Max35Text	
7	RegistrationIdentification	<RegnId>	[0..1]	Eindeutige Indentifikation	Max35Text	
7	TaxType	<TaxTp>	[0..1]	Typ des Steuerzahlers	Max35Text	
7	Authorisation	<Authstn>	[0..1]	Steuerzahlende autorisierte Partei	TaxAuthorisation1	
8	Title	<Titl>	[0..1]	Titel/Position des Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters	Max35Text	
8	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters	Max140Text	
6	AdministrationZone	<AdmstnZone>	[0..1]	Steuerregion	Max35Text	
6	ReferenceNumber	<RefNb>	[0..1]	Steuerreferenzinformationen, die spezifisch für eine bestimmte Steuerbehörde sind.	Max140Text	
6	Method	<Mtd>	[0..1]	Methode zur Art und Weise, wie die Steuer bezahlt wird.	Max35Text	
6	TotalTaxableBaseAmount	<TtlTaxblBaseAmt>	[0..1]	Betrag, der die Basis für die Erhebung der Steuer ist	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
6	TotalTaxAmount	<TtlTaxblAmt>	[0..1]	Gesamtsteuerbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
6	Date	<Dt>	[0..1]	Datum, zu dem die Steuer fällig ist	ISODate	
6	SequenceNumber	<SeqNb>	[0..1]	Laufende Nummer des Steuerberichts	Number	
6	Record	<Rcrd>	[0..n]	Siehe Kapitel 7.1.8.9		

7.1.7.12 ReturnInformation

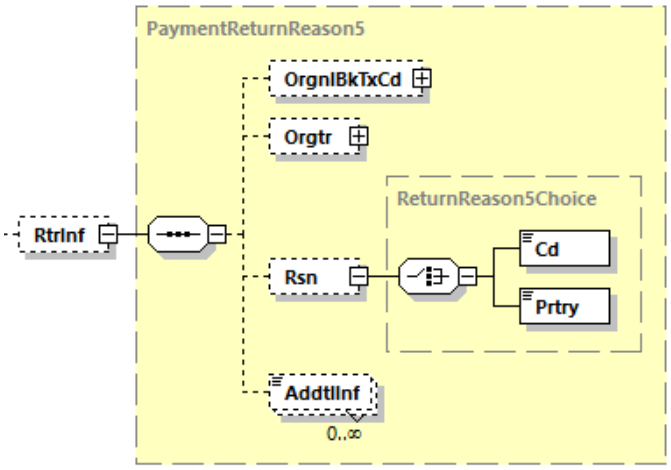


Abbildung 120: camt.053.001.08, RtrInf

Definition

Elementgruppe, die Angaben zu Rückgaben enthält.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	OriginalBankTransactionCode	<OrgnlBkTxCd>	[0..1]	Bank Transaktion Code der ursprünglichn Transaktion	Siehe Kapitel 7.1.8.5	
6	Originator	<Orgtr>	[0..1]	Rückgebende Partei	Siehe Kapitel 7.1.8.8	
6	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund der Rückgabe	ReturnReason5 Choice	
7	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalReturn Reason1Code	Bei SEPA-Rückgaben zu belegen, falls Code in o.g. Liste vorhanden.
7	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Hier können bei SEPA-Zahlungen die nicht in der o.g. externen Codeliste vorhandenen Rückgabecodes DUPL, TECH, FRAD, AGNT, CUTA, UPAY angegeben werden.
6	AdditionalReason Information	<AddtlInf>	[0..n]	Details zum Rückgabegrund	Max105Text	Dieses Element darf im Falle einer Verwendung nur nach untenstehender Belegungsregel verwendet werden.

Das Feld <AddtlInf> ist KEIN Pflichtfeld, ist jedoch, sollte es genutzt werden, mit einer der folgenden Konstanten zu belegen:

1. Bei Rückgabe VOR Settlement (also aus pacs.002): REJECT
2. Bei Rückgabe NACH Settlement (also aus pacs.004): RETURN/REFUND *)
   *) Alternativ kann auch der Sammelbegriff „RUECKLASTSCHRIFT“ verwendet werden.

   Es ist zulässig, jedoch nicht verpflichtend, dass über diese optionale Konstante hinaus zur reinen Information auch der Rückgabegrund angegeben werden darf (Darstellung siehe Beispiel 2).
   1.Beispiel nur mit R-Transaktionskonstante:
   <RtrInf><Rsn><Cd>**AC04**</Cd></Rsn>
   <AddtlInf>**REJECT**</AddtlInf></RtrInf>
   2. Beispiel mit optionaler Klartextergänzung (diese ist auch in Englisch zulässig):
   <RtrInf><Rsn><Cd>**AC04**</Cd></Rsn>
   <AddtlInf>**REJECT Konto aufgelöst**</AddtlInf></RtrInf>

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Angaben zum Grund der Rückgabe)

```
<Rsn>
 <Cd>AC04</Cd>
</Rsn>
<AddtlInf>REJECT Konto aufgelöst</AddtlInf>
```

7.1.7.13 SafekeepingAccount

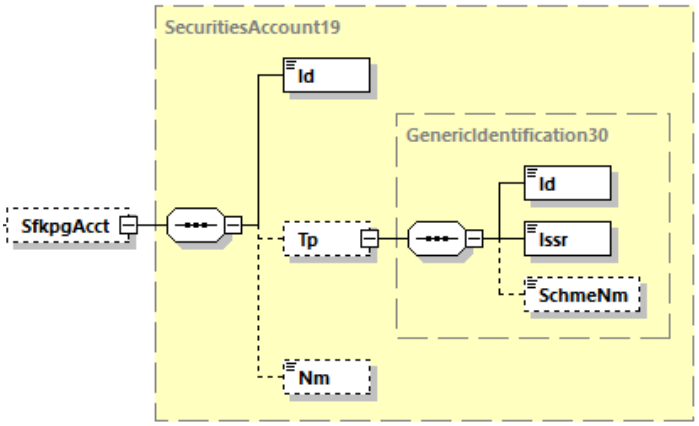


Abbildung 121: camt.053.001.08, SfkpgAcct

Definition

Informationen zu einem Depot- oder Anlagenkonto.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	Max35Text	IBAN oder Depot-Kontonummer
6	Type	<Tp>	[0..1]	Typ des Wertpapierkontos	GenericIdentification30	
7	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikationscode (proprietär)	Exact4AlphaNumericText	
7	Issuer	<Issr>	[1..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	
7	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Textbeschreibung des Typs	Max35Text	
6	Name	<Nm>	[0..1]	Beschreibung des Kontos	Max70Text	

7.1.7.14 CardTransaction

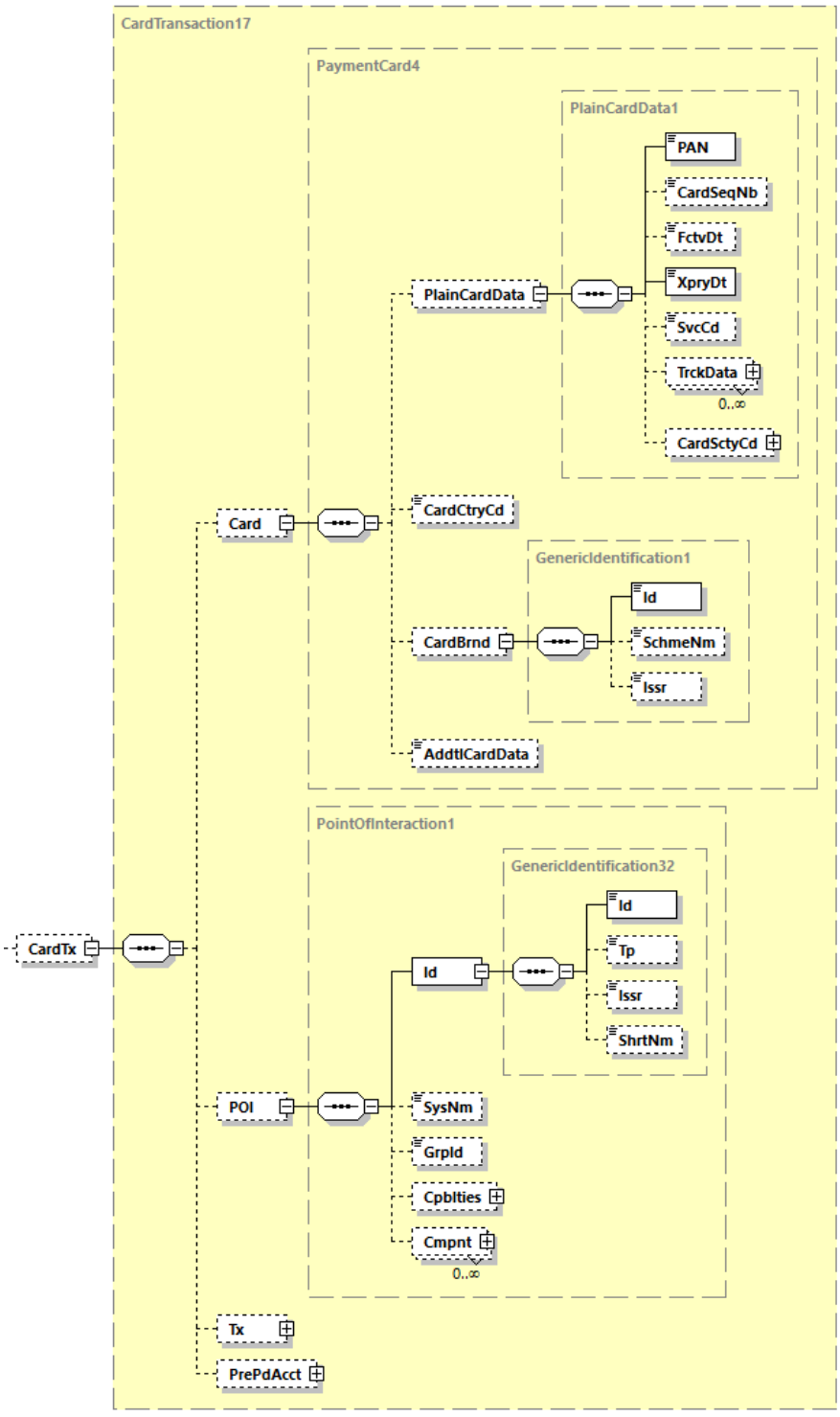


Abbildung 122: camt.053.001.08, CardTx

Definition

Transaktionsdaten, die zur eindeutigen Identifizierung einer Kartentransaktion und der verwenden Karte verwendet werden.
Die Werte werden von den gleichnamigen Elementen der supl.017-Nachricht übernommen.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	Card	<Card>	[1..1]	Informationen zur verwendeten Karte	PaymentCard4	
7	PlainCardData	<PlainCard Data>	[0..1]	Sensible Daten im Zusammenhang mit der verwendeten Karte	PlainCardData1	
8	PAN	<PAN>	[1..1]	Primary Account Number (PAN) der Karte	Min8Max28Nu mericText	supl.017 → <CardData> <PAN>
8	CardSequenceNu mber	<CardSeqN b>	[0..1]	Identifikation einer Karte innerhalb eines Kartensatzes mit derselben Kartennummer (PAN).	Min2Max3Num ericText	supl.017 → <CardData> <CardSeqNb>
8	EffectiveDate	<FctvDt>	[0..1]	Gültigkeitsbeginn der Karte	ISOYearMonth	Wird nicht belegt
8	ExpiryDate	<XpryDt>	[1..1]	Ablaufdatum der Karte	ISOYearMonth	supl.017 → <CardData> <XpryDt>
8	ServiceCode	<SvcCd>	[0..1]	An der Karte verankerte Dienste gemäß ISO 7813 definiert.	Exact4AlphaNu mericText	Wird nicht belegt
8	TrackData	<TrckData>	[0..1]	Magnetische Spur oder gleichwertige Zahlungskartendaten	TrackData1	Wird nicht belegt
8	CardSecurityCod e	<CardSctyC d>	[0..1]	Kartensicherheitscode (CSC)	CardSecurityInf ormation1	Wird nicht belegt
7	CardCountryCode	<CardCtryC d>	[0..1]	Ländercode, der der Karte vom Kartenherausgeber zugewiesen wurde.	Exact3Numeric Text	Wird nicht belegt
7	CardBrand	<CardBrnd>	[0..1]	Kartenmarke	GenericIdentific ation1	
8	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation der Karte	Max35Text	Verwendetes Kartenscheme (z.B. GIROCARD, MSI (maestro), VPAY) supl.017 → <CardBrnd><Id>
8	SchemeName	<SchmeNm >	[0..1]	Name des Karten-Schemes	Max35Text	
8	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Karte	Max35Text	
7	AdditionalCardDa ta	<AddtlCard Data>	[0..1]	Zusätzliche kartenausstellerspezifisc he Daten.	Max70Text	Wird nicht belegt
6	POI	<POI>	[0..1]	Informationen zum Kartenzahlungsterminal (Point Of Interaction)	PointOfInteracti on1	
7	Identification	<Id>	[1..1]	Informationen zur Identifizierung des POI	GenericIdentific ation32	
8	Identification	<Id>	[1..1]	Kennzeichnung der Entität.	Max35Text	Terminal-Id aus supl.017 →

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
						<PtOfIntractn><Id><Id>
8	Type	<Tp>	[0..1]	Typ der Entität	PartyType3Code	Wird nicht belegt
8	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Entitätskennzeichnung	PartyType4Code	Wird nicht belegt
8	ShortName	<ShrtNm>	[0..1]	Name der Entität	Max35Text	Wird nicht belegt
7	SystemName	<SysNm>	[0..1]	Allgemeiner Name, den der Acquirer POI-System zugewiesen hat	Max70Text	Wird nicht belegt
7	GroupIdentification	<GrpId>	[0..1]	Vom Händler zugewiesene Kennung für eine eine Reihe von POI-Terminals, die bestimmte Kategorien von Transaktionen durchführen.	Max35Text	Wird nicht belegt
7	Capabilities	<Cpblties>	[0..1]	Fähigkeiten des POI, der die Transaktion durchführt.	PointOfInteractionCapabilities1	Wird nicht belegt
7	Component	<Cmpnt>	[0..n]	Daten, die sich auf eine Komponente des POI beziehen, der die Transaktion durchführt.	PointOfInteractionComponent1	Wird nicht belegt
6	Transaction	<Tx>	[0..1]	Kartentransaktionsdetails	CardTransaction3Choice	Wird nicht belegt
6	PrePaidAccount	<PrePdAcct>	[0..1]	Prepaid-Konto für die Überweisung oder Aufladung eines Geldbetrages.	Siehe Kapitel 7.1.8.4	Wird nicht belegt

7.1.8 Mehrfach verwendete Strukturen

7.1.8.1 Postal Address

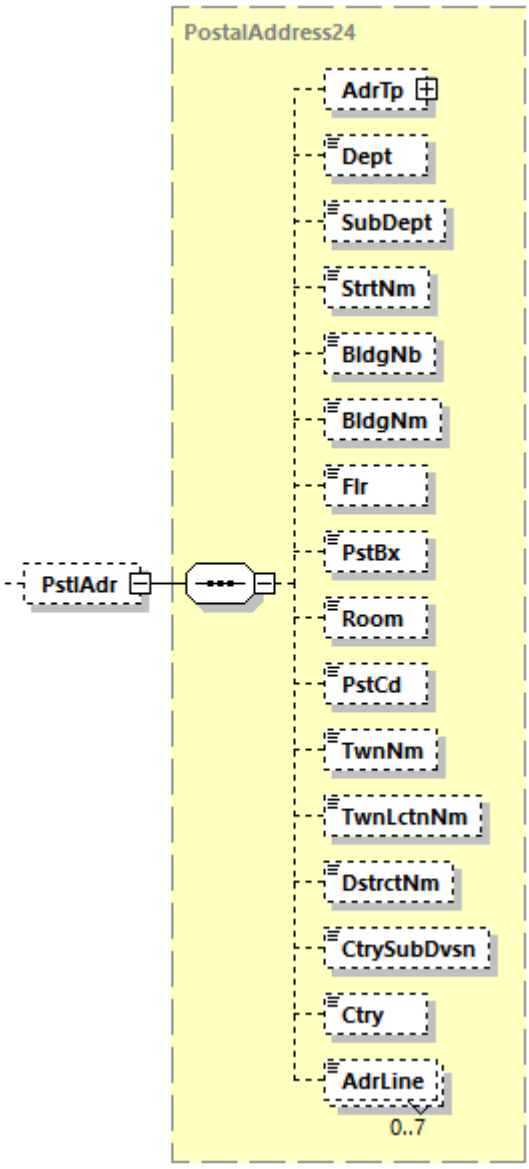


Abbildung 123: camt.053.001.08, PstlAdr

Definition

Diese Elementgruppe enthält Kenndaten einer Postadresse.

XML-Tag

<PstlAdr> vom Datentyp PostalAddress24

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	AddressType	<AdrTp>	[0..1]	Art der Adressangaben	AddressType3Choice	Wird nicht belegt
1	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung/Bereich	Max70Text	
1	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung/-bereich	Max70Text	
1	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
1	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Hausnummer	Max16Text	
1	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Gebäudename	Max35Text	
1	Floor	<Flr>	[0..1]	Stockwerk / Etage	Max70Text	
1	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
1	Room	<Room>	[0..1]	Raumnummer	Max70Text	
1	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
1	TownName	<TwnNm>	[0..1]	Stadt	Max35Text	
1	TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	spezifischer Ortsname innerhalb einer Stadt	Max35Text	
1	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Unterteilung innerhalb einer Region	Max35Text	
1	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Region	Max35Text	
1	Country	<Ctry>	[0..1]	Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland.	CountryCode	
1	AddressLine	<AdrLine>	[0..7]	Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden.	Max70Text	Es dürfen nur maximal 3 Zeilen verwendet werden.

7.1.8.2 Identification

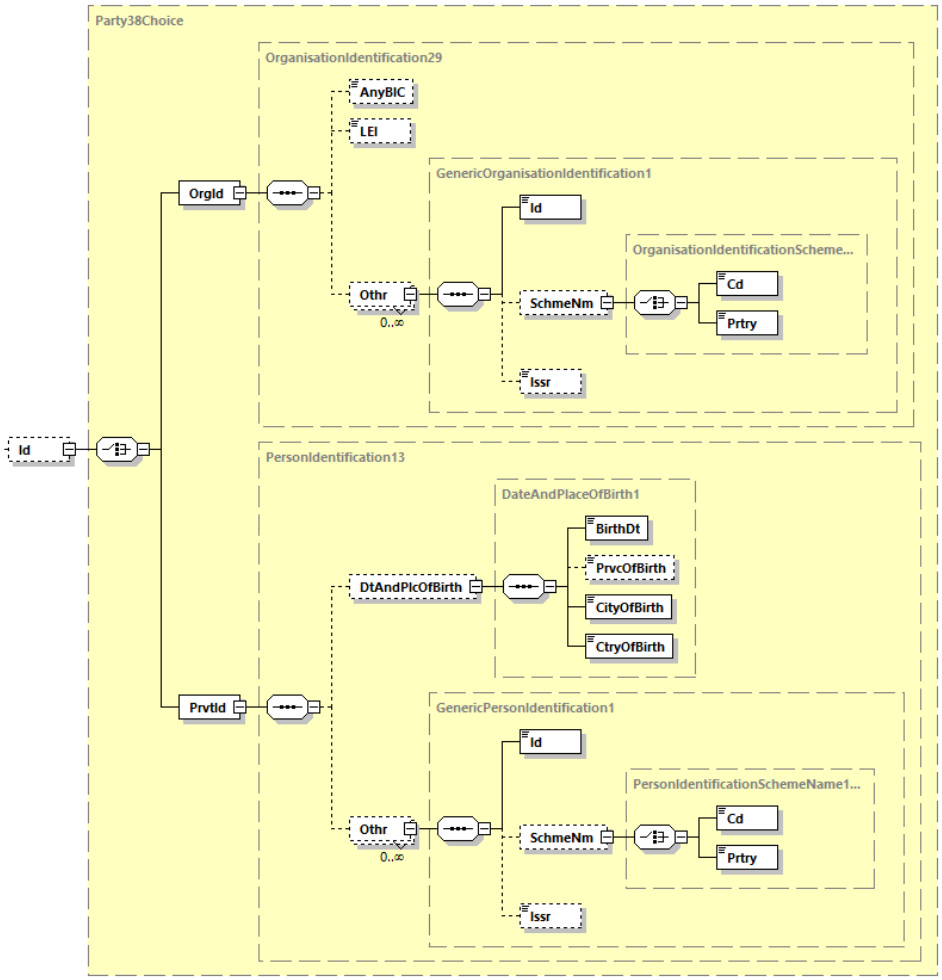


Abbildung 124: camt.053.001.08, Id

Definition

Die Daten dieses Elements bilden ein eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder einer Person.

XML-Tag

<Id> vom Datentyp Party38Choice

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifizierungsmerkmale einer Organisation	OrganisationIdentification29	
2	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code nach ISO 9362	AnyBICDec2014Identifier	
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442	LEIIdentifier	
2	Other	<Othr>	[0..2]	Sonstige Identifizierung	GenericOrganisationIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	ExternalOrganisationIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Referenz	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	
1	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Identifizierungsmerkmale einer Person	PersonIdentification13	
2	DateAndPlaceOfBirth	<DtAndPlcOfBirth>	[0..1]	Geburtsort und Datum	DateAndPlaceOfBirth1	
3	BirthDate	<BirthDt>	[1..1]	Geburtsdatum im Format ISO 8601 (YYYY-MM-DD)	ISODate	
3	ProvinceOfBirth	<PrvcOfBirth>	[0..1]	Geburtsregion	Max35Text	
3	CityOfBirth	<CityOfBirth>	[1..1]	Geburtsort	Max35Text	
3	CountryOfBirth	<CtryOfBirth>	[1..1]	Geburtsland kodiert nach ISO 3166	CountryCode	
2	Other	<Othr>	[0..2]	Personen-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericPersonIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name eine Identifikationsschemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPersonIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	

Beispiel

Im Falle einer Nutzung dieser Struktur unter <MsgRcpt> kann, falls vorhanden, die EBICS-Kunden-ID angegeben werden. Issuer ist in diesem Falle „EBICS“:

```
<OrgId>
 <Othr>
  <Id>K0851234</Id>
  <Issr>EBICS</Issr>
 </Othr>
</OrgId>
```

7.1.8.3 Charges

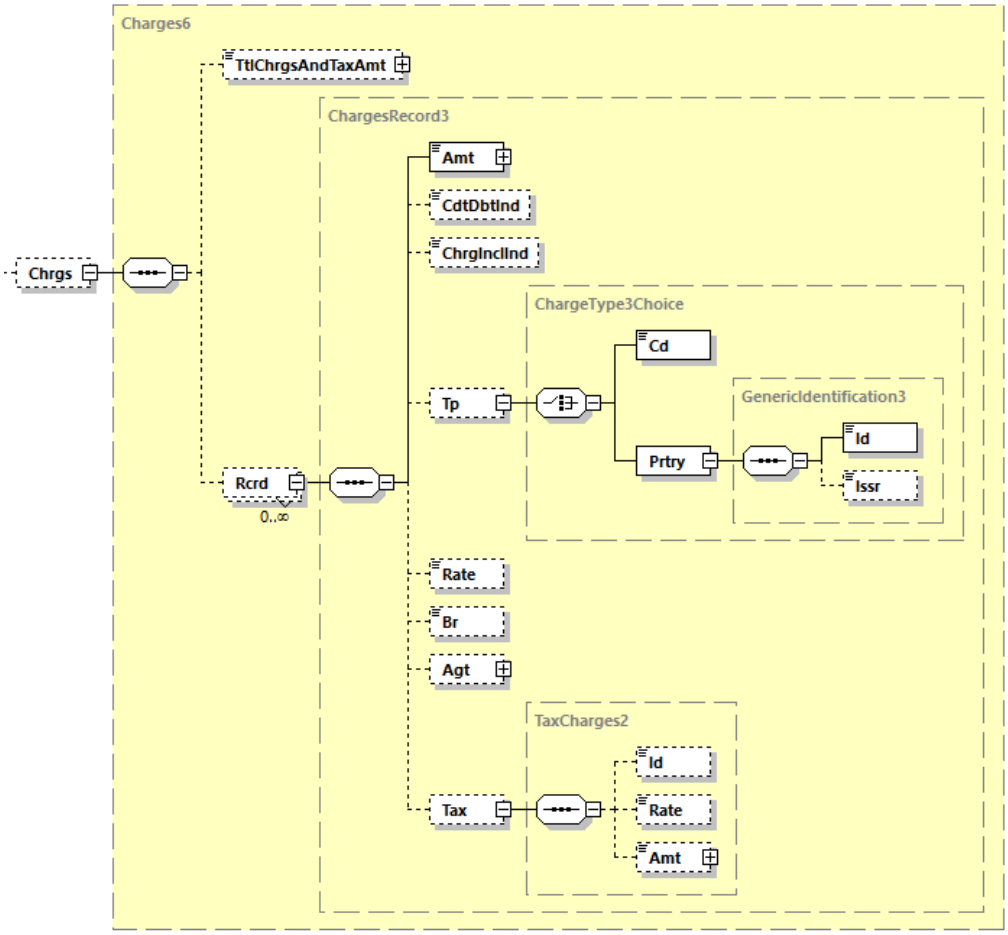


Abbildung 125: camt.053.001.08, Chrgs

Definition

Details zu Entgelten.

XML-Tag

<Charges> vom Datentyp Charges6

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	TotalChargesAndTaxAmount	<TtlChrgsAndTaxAmt>	[0..1]	Gesamtsumme der Entgelten inkl. Steuern	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Eine Belegung ist nicht zulässig, wenn die unter <Rcrd> aufgeführten Entgeltbeträge auf verschiedene Währungen lauten. Für den Fall von WP-Transaktionen gilt: Die Angabe der Gesamtsumme aller Entgelte ist ausreichend - Eine Einzelaufstellung der Entgelte ist in der WP-Abrechnung ersichtlich, daher keine Angaben unter <Rcrd>
1	Record	<Rcrd>	[0..n]	Dettails der einzelnen Entgelte	ChargesRecord3	
2	Amount	<Amt>	[1..1]	Summe der Entgelte	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
2	CreditDebitIndicator	<CdtDbtInd>	[0..1]	Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT)	CreditDebitCode	
2	ChargeIncludedIndicator	<ChrgInclInd>	[0..1]	Gibt an, ob die Entgelte in den Umsatz einbezogen wurde oder nicht Werte: True: Ist enthalten False: Ist nicht enthalten, d.h. seprat gebucht	ChargeIncludedIndicator	
2	Type	<Tp>	[0..1]	Entgelttyp	ChargeType3Choice	
3	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form: BRKF = Handelsprovision COMM = Verkaufsprovision	ExternalChargeType1Code	
3	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	GenericIdentification3	
4	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	
4	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Identifikation	Max35Text	
2	Rate	<Rate>	[0..1]	Rate zur Berechnung des Entgeltes	PercentageRate	

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	Bearer	 	[0..1]	Information, wer die Entgelte trägt CRED = Begünstigter/ Zahlungsempfänger DEBT = Überweisender / Zahlungspflichtiger SHAR = Entgeltteilung SLEV = gemäß Vereinbarung	ChargeBearerType1Code	
2	Agent	<Agt>	[0..1]	Entgelt erhebende Stelle	Siehe Kapitel 7.1.8.7	
2	Tax	<Tax>	[0..1]	Steuerliche Details der Gebühren	TaxCharges2	
3	Identification	<Id>	[0..1]	Art der Steuer wie z.B. Mehrwertsteuer	Max35Text	
3	Rate	<Rate>	[0..1]	Prozentsatz zur Berechnung der Steuer	PercentageRate	
3	Amount	<Amt>	[0..1]	Berechneter Steuerbetrag und Währung	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	

7.1.8.4 Struktur eines Kontos (CashAccount38)

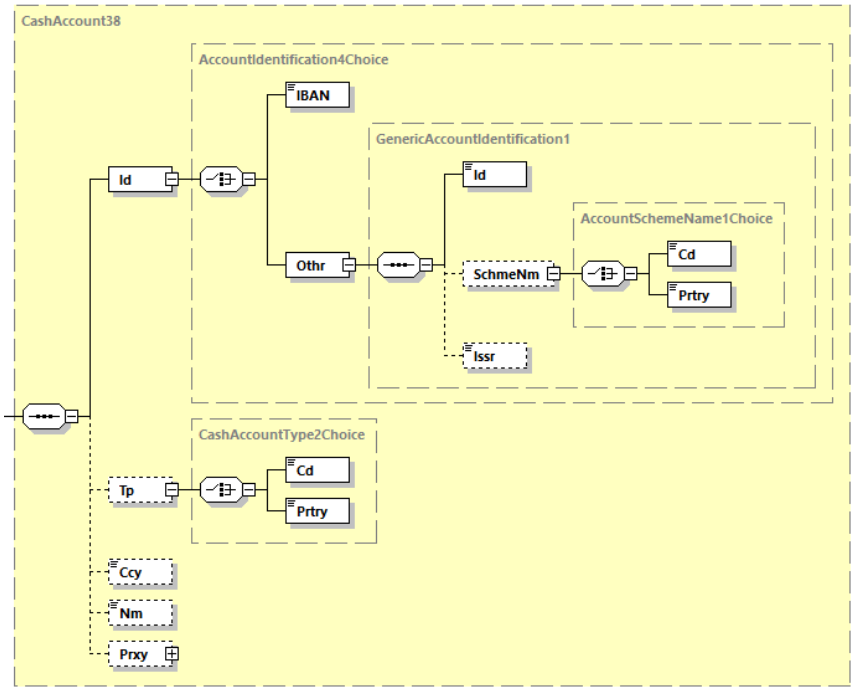


Abbildung 126: camt.053.001.08, CashAccount38

Definition

Informationen zu einem Konto.

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	Identification	<Id>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Kontos.	AccountIdentification4Choice	
2	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Möglichst mit einer gültigen IBAN zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
2	Other	<Othr>	[1..1]	Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär.	GenericAccountIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Beliebige, proprietäre Identifikation	Max34Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung	AccountSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes	ExternalAccountIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	proprietäre Referenz	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Identifikation	Max35Text	
1	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp	CashAccountType2Choice	
2	Code	<Cd>	[1..1]	Kontotyp in kodierter Form	ExternalCashAccountType1Code	Verwendung der Codes siehe am Ende des Kapitels 7.1.5.1
2	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Kontotyp in proprietärer Form	Max35Text	
1	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	
1	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber	Max70Text	
1	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Ersatzidentifikation des Kontos	ProxyAccountIdentification1	Eine Belegung ist grundsätzlich nur unter den Elementgruppen <CdtrAcct> bzw. <DbtrAcct> zulässig (soweit der Proxy mit Zahlungssatz mitgeliefert wurde)
2	Type	<Tp>	[0..1]	Proxytyp	ProxyAccountType1Choice	
3	Code	<Cd>	[1..1]	Proxytyp in kodierter Form	ExternalProxyAccountType1Code	
3	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proxytyp in proprietärer Form	Max35Text	
2	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Proxy	Max2048Text	

7.1.8.5 Struktur eines Geschäftsvorfalls (BankTransactionCodeStructure4)

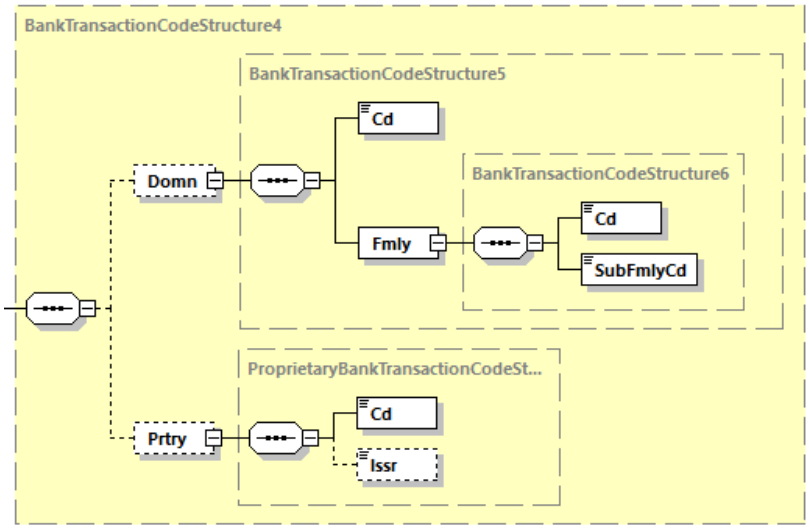


Abbildung 127: camt.053.001.08, BankTransactionCodeStructure4

Definition

Beschreibung des zu Grunde liegenden Geschäftsvorfalls

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	Domain	<Domn>	[0..1]	Domäne	BankTransactionCodeStructure5	Muss verwendet werden, also: **Kardinalität gemäß DK: [1..1]** Informationen zur Belegung siehe Kapitel 7.1.8.5.1
2	Code	<Cd>	[1..1]	Code der Domäne	ExternalBankTransactionDomain1Code	
2	Family	<Fmly>	[1..1]	Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne	BankTransactionCodeStructure6	
3	Code	<Cd>	[1..1]	Code zur Spezifizierung der Familie	ExternalBankTransactionFamily1Code	
3	SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[1..1]	Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie innerhalb der Familie	ExternalBankTransactionSubFamily1Code	
1	Proprietary	<Prtry>	[0..1]	Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts	ProprietaryBankTransactionCodeStructure1	Verwendung optional, Belegung jedoch für einen Übergangszeitraum noch empfohlen. Eine Belegung der beiden Unterelemente ist in diesem Falle nach unten beschriebenem Regelwerk vorzunehmen
2	Code	<Cd>	[1..1]	Code zur Identifizierung des Geschäfts	Max35Text	Die Belegungsregel ist unter der Tabelle erläutert.
2	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des Codes	Max35Text	Wird mit der Konstante „DK“[42] belegt“

[42] „DK“ ist der technische Code für den Herausgeber „Die Deutsche Kreditwirtschaft“.

7.1.8.5.1 Belegungsregeln für die verschiedenen Anwendungsfälle

In der ISO-Spezifikation ist die Belegung des Bank Transaction Codes auf Umsatzebene verpflichtend. Die DK–Spezifikation fordert jedoch immer eine Angabe auf TxDtls-Ebene. Zudem ist im Falle einer Angabe des Bank Transaction Code immer <Domn> zu belegen. Diese Elementgruppe hat die drei Pflichtfelder Domain Code, Family Code und SubFamily - kurz: ISO BTC (Bank Transaction Code).

Daraus ergeben sich folgende Regeln **für die Entryebene**:

- Für BkTxCd kann als ein „leeres Tag“ angegeben werden
- Im Falle einer Nutzung muss <Domn> (d.h. ISO-BTC) belegt werden angegeben werden.
- Zusätzlich kann der ZDL den gemäß Anhang 1 (Mappingtabelle) diesem ISO BTC zugeordneten deutschen GVC (oder den in Kapitel 7.1.8.5.2 beschriebenen zusammengesetzten Code unter <Prtry<<Cd>) angeben.
- Der ISO BTC ist im Falle einer Einzeltransaktion bzw. eines nicht aufgelösten Sammlers identisch zu dem ISO BTC, der auf TransactionDetails-Ebene angegeben wird.
  Im Falle eines aufgelösten Sammlers ist dies ein übergreifender Sammler-BTC.

Für TxDtls-Ebene gilt Belegungspflicht für <Domn> und eine optionale zusätzliche Belegung von <Prtry>. Bei der Belegung beider Elementgruppen ist der Anhang 1 dieses Dokumentes zu beachten, der ein Mapping zwischen GVC und ISO-BTC beschreibt.
Falls in Anhang 1 mehrere Belegungsoptionen vorhanden sind, ist es dem Institut freigestellt, welche Alternative es wählt.
Es ist zu beachten, dass im Falle einer Belegung von <Prtry> immer gemäß Kapitel 7.1.8.5.2 (zusammengesetzter Code) verfahren werden muss.

Wenn der **Geschäftsvorfallcode der ursprünglichen Transaktion** angegeben wird (Bei ReturnInformation mit der Elementgruppe <OrgnlBkTxCd>), dann sollten die bekannten Angaben verwendet werden.

7.1.8.5.2 Belegung von <Prtry>

Bei Nutzung der Elementgruppe <Prtry> ist unter <Cd> folgender zusammengesetzter Code, bestehend aus folgenden Teilen, die zusammen als String, verbunden mit jeweils “+” eingestellt werden, spezifiziert:

1. Vierstelliger SWIFT-Transaction-Code
2. Geschäftsvorfallcode (GVC)
3. Optional: Primanota-Nr. (maximal 10-stellig)
4. Textschlüsselergänzung, falls darstellbar
   (siehe Tabelle am Ende dieses Kapitels)

Beispiele:

`<Cd>NRTI+109+9002/405+901</Cd>`	Beispiel für eine SEPA-Lastschriftrückgabe
`<Cd>NTRF+116+9002/405</Cd>`	Beispiel für eine SEPA-Überweisung

Die Textschlüsselergänzung kann fehlen (z.B. bei SEPA-Zahlungen)
Sollte ein Zwischenteil (Primanota) fehlen, dann werden zwei Pluszeichen gesetzt, um die Lücke innerhalb des Strings zu signalisieren

`<Cd>NRTI+109++901</Cd>`	Beispiel für eine SEPA-Lastschriftrückgabe
`<Cd>NTRF+116</Cd>`	Beispiel für eine SEPA-Überweisung
`<Cd>NDDT+106+9311/300+011</Cd>`	Beispiel eines ec-Karteneinzugs (Zahlerseite)
`<Cd>NDDT+106+9311/301+003</Cd>`	Beispiel einer GA-Auszahlung
`<Cd>NCHK+101+9208+000</Cd>`	Beispiel für eine Belastung des Scheckausstellers
`<Cd>NCHK+101+9208</Cd>`	Beispiel für eine Scheckeinreichung

Angabe bei Geschäftsvorfallcode 108, 109, 110, 111, 159, 160, 181, 183 oder 184 (siehe Folgeseiten):

SEPA-Codes	Text-schlüssel-ergänzung	ISO Name	Erläuterung	Vorschlag für Klartext
AC01	901	IncorrectAccountNumber	Kontonummer fehlerhaft (ungültige IBAN)	IBAN FEHLERHAFT
AC04	902	ClosedAccountNumber	Konto aufgelöst	KONTO AUFGELÖST
AC06	903	BlockedAccount	Konto gesperrt	KONTO GESPERRT
AG01[43]	904	TransactionForbidden	Zahlungsart für diesen Kontotyp nicht zugelassen	ZAHLUNGSART FÜR KTO UNZUL
AG02	905	InvalidBankOperationCode	Transaktions-Code unzulässig oder falsches Dateiformat / falscher Sequenztyp	TACODE/DATEIFORMAT UNGÜLTIG
AM04[43]	906	InsufficientFunds	Rückgabe mangels Deckung	RÜCKGABE MANGELS DECKUNG
AM05	907	Duplication	Doppeleinreichung	DOPPELEINREICHUNG
BE04	908	MissingCreditorAddress	Adresse des Zahlungsempfängers fehlt oder ist unvollständig	ADRESSANGABEN UNVOLLSTÄNDIG
MD01	909	NoMandate	Kein gültiges Mandat / Keine Autorisierung	KEIN GÜLTIGES MANDAT/AUTOR
MD02	910	MissingMandatoryInformation InMandate	Fehlerhafte oder unvollständige Mandatsinformation	MANDATSDATEN FEHLERHAFT
FF01[43]	911	InvalidFileFormatForOther ReasonThanGroupingIndicator	Ungültiges Dateiformat	DATEIFORMAT UNGÜLTIG
MD06	912	RefundRequestByEndCustomer	Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen	WIDERSPRUCH DURCH ZAHLER
MD07[43]	913	EndCustomerDeceased	Kontoinhaber verstorben	KONTOINHABER VERSTORBEN
MS02	914	NotSpecifiedReasonCustomer Generated	Sonstige Gründe	SONSTIGE GRÜNDE
MS03		NotSpecifiedReasonAgent Generated		
AM23		AmountExceedsSettlementLimit		
RC01	915	BankIdentifierIncorrect	Bankidentifikationscode fehlerhaft (ungültiger BIC)	BIC UNGÜLTIG
TM01[43]	916	Cut-off Time	Cut-Off-Zeit vor Dateiempfang erreicht / Vorlage zu spät	CUT-OFF-ZEIT ÜBERSCHRITTEN

[43] Codes dürfen gemäß dem SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

SEPA-Codes	Text-schlüssel-ergänzung	ISO Name	Erläuterung	Vorschlag für Klartext
RR01[43] RR02[43] RR03[43] RR04[43]	917	Missing Debtor Account or Identification Missing Debtor Name or Address Missing Creditor Name or Address Regulatory Reason	Ablehnung auf Grund von aufsichtsrechtlichen Vorschriften	KONTO/ID ZAHLER FEHLT NAME/ADRESSE ZAHLER FEHLT NAME/ADRESSE EMPF. FEHLT AUFSICHTSRECHTLICHE GRÜNDE
SL01	918	Specific Service offered by Debtor Agent	Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlungspflichtigen	SPEZ SERVICE DES ZDL ZAHLER
FOCR	919	FollowingCancellationRequest	Rückgabe aufgrund eines Recalls (Rückrufes)	AUFGRUND RÜCKRUF
DUPL	920[44]	DuplicatePayment	Doppelzahlung	DOPPELZAHLUNG
TECH	921[44]	--- (proprietärer Code)	Zahlung erfolgt irrtümlich wegen technischer Probleme	IRRTÜML-ZAHLUNG TECHN.GRUND
FRAD	922[44]	--- (proprietärer Code)	Zahlung erfolgt in betrügerischer Absicht	BETRÜGERISCHE ZAHLUNG
AGNT	923[44]	IncorrectAgent	Fälschlicherweise eingeschaltetes Kreditinstitut	BETEILIGTES INSTITUT FALSCH
CURR	924[44]	IncorrectCurrency	Falsche Währung	WÄHRUNG FALSCH
CUST	925[44]	RequestedByCustomer	Rückruf durch Kunden	DURCH KUNDEN /SCHECKSPERRE
CUTA	926[44]	CancelUponUnableToApply	Rückruf wegen Ermittlungsersuchens	WEGEN ERMITTLUNGSERSUCHEN
UPAY	927[44]	UnduePayment	Zahlung nicht berechtigt	ZAHLUNG NICHT BERECHTIGT
BE05	928	UnrecognisedInitiatingParty	Gläubiger-ID ungültig	GLÄUBIGER-ID UNGÜLTIG
BE06[45]	929	Unknown Endcustomer	Vorlage an falschen Clearing-Partner geschickt	FALSCHER CLEARINGPARTNER
AC13	930	InvalidDebtorAccountType	Der Zahler ist ein Verbraucher	ZAHLER IST VERBRAUCHER
DNOR	932	Debtor bank is not registered	Die Bank des Debtors ist (im CSM) nicht registriert	ZDL ZAHLER NICHT ERREICHBAR
CNOR	933	Creditor bank is not registered	Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert	ZDL NICHT ERREICHBAR
AG10		AgentSuspended		
AG11		CreditorAgentSuspended		
SVNR[45]	934	ServiceNotRendered	Ware oder Dienstleistung nicht ausgegeben	WARE/DIENSTL.NICHT AUSGEGEB
AM09[45]	935	WrongAmount	Betrag nicht korrekt	WRONG AMOUNT
EMVL[45]	936	EMV Liability Shift	EMV Haftungsumkehr	EMV HAFTUNGSUMKEHR
PINL[45]	937	PIN Liability Shift	Haftungsumkehr wegen mangelnder PIN-Eingabe	PIN HAFTUNGSUMKEHR

SEPA-Codes	Text-schlüssel-ergänzung	ISO Name	Erläuterung	Vorschlag für Klartext
ED05	938	SettlementFailed	Verrechnungsfehler	VERRECHNUNGSFEHLER
AB05	939	TimeoutCreditorAgent	Timeout-und Prozessgründe	TIMEOUT-UND PROZESSGRUENDE
AB06		TimeoutInstructedAgent		
AB07		OfflineAgent		
AB08		OfflineCreditorAgent		
AB09		ErrorCreditorAgent		
AB10		ErrorInstructedAgent		

Optionale Angabe bei Geschäftsvorfallcode 104 und 105:

SEPA-Codes	Textschlüssel-ergänzungen	ISO Name	Erläuterung
-	990	Änderung des Mandats	
FRST	991	Erstlastschrift	
RCUR	992	Erst-/Folgelastschrift	
OOFF	993	Einmallastschrift	
FNAL	994	Letzte Lastschrift	

7.1.8.6 Auswahl Bank oder andere Partei (Party40Choice)

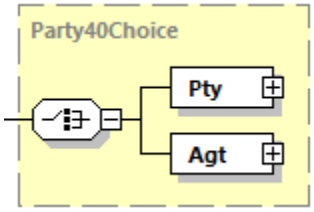


Abbildung 128: camt.053.001.08, Party40Choice

Definition

Beschreibung einer Partei, entweder als Partei oder als Institut

[44] Kommt nur im Falle der Wiedergutschrift aufgrund eines Lastschriftrückrufs vor Settlement (Request for Cancellation) auf dem Konto des Zahlers oder bei Scheckssperren (nur im Falle des Reason Codes CUST) zur Anwendung

[45] Retourengrund nur bei GVC 110 zulässig

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	Party	<Pty>	[1..1]	Darstellung der Partei (wenn diese **kein** Kreditinstitut ist)	Siehe Kapitel 7.1.8.8	Die Elementgruppen <PstlAdr>, sowie <Id><PrvtId> werden ggf. nicht vom ZDL belegt
1	Agent	<Agt>	[1..1]	Darstellung der Partei, wenn diese ein Kreditinstitut ist	Siehe Kapitel 7.1.8.7	

7.1.8.7 Struktur eines Instituts (BranchAndFinancialInstitutionIdentification6)

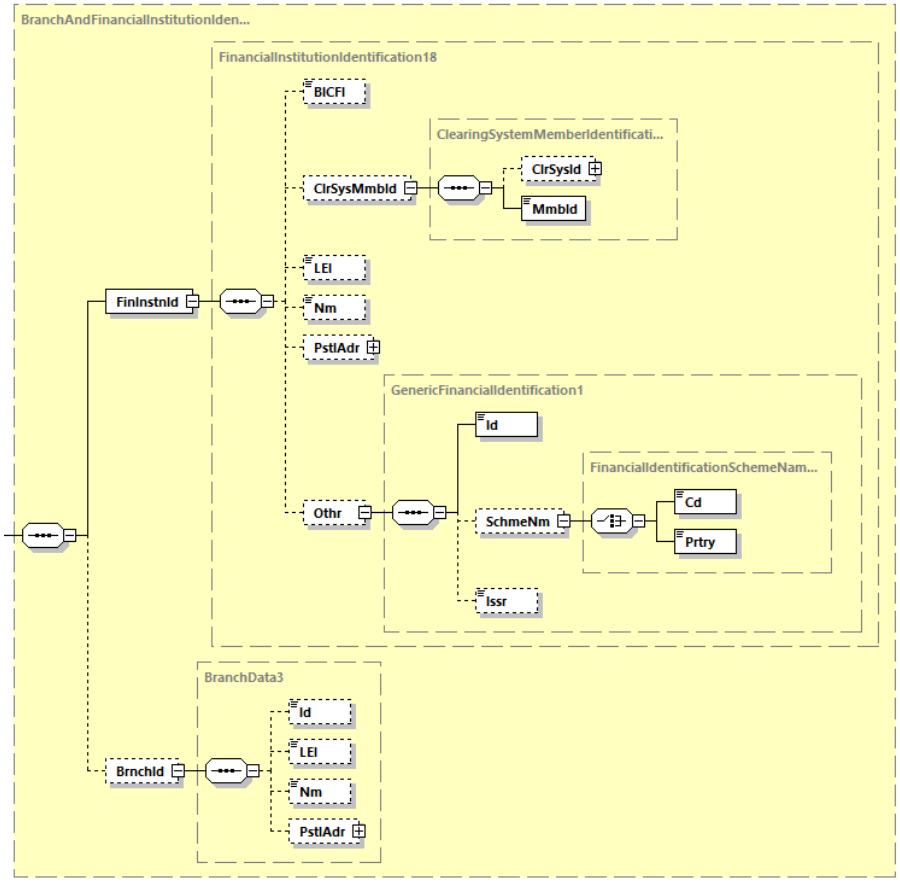


Abbildung 129: camt.053.001.08, BranchAndFinancialInstitutionIdentification6

Definition

Informationen zu Institut und Filiale

Hinweis: Die Elementgruppe Servicer (kontoführendes Institut) ist auch vom Datentyp BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 - jedoch sind für <Svcr> spezielle DK-Belegungsregeln beschrieben – aus Übersichtlichkeitsgründen wird dies daher in einem eigenen Kapitel spezifiziert (siehe Kapitel 7.1.5.2).

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	Eindeutige Identifikation des Instituts	FinancialInstitutionIdentification18	
2	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Bank Identifikations Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	Dieses Element muss angegeben werden, soweit es bekannt ist / übermittelt wurde
2	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbId>	[0..1]	Informationen zur Identifizierung eines Mitglieds innerhalb eines Clearing-Systems	ClearingSystemMemberIdentification2	
3	ClearingSystemIdentification	<ClrSysId>	[1..1]	Identifikation Clearingsystem / Verarbeitungskanal	ClearingSystemIdentification2Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalClearingSystemIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
3	MemberIdentification	<MmbId>	[1..1]	Teilnehmeridentifikation innerhalb des Clearing-Systems	Max35Text	
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier (LEI)	LEIIdentifier	
2	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Instituts	Max140Text	
2	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.1		
2	Other	<Othr>	[0..1]	Andere Institutsidentifikation	GenericFinancialIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikationscode	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Identifikationsschema	FinancialIdentificationSchemeName1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Fom	ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code	
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber des proprietären Codes	Max35Text	
1	BranchIdentification	<BrnchId>	[0..1]	Identifikation Filiale des Instituts	BranchData3	
2	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikationscode der Filiale	Max35Text	
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442	LEIIdentifier	
2	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Filiale	Max140Text	
2	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.1		

7.1.8.8 Struktur einer Partei (PartyIdentification135)

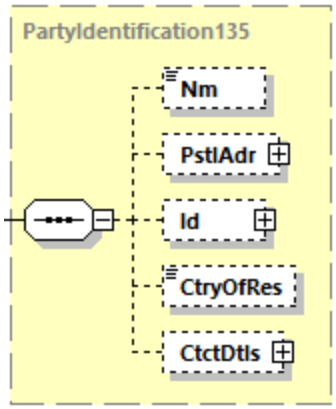


Abbildung 130: camt.053.001.08, PartyIdentification135

Definition

Beschreibung und Informationen zu einer Partei

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	Name	<Nm>	[0..1]	Name der Partei	Max140Text	
1	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.1		
1	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 7.1.8.2		
1	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Land, in der die Partei ihren Wohn-/ Firmensitz hat	CountryCode	
1	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten bei der Partei	Contact4	Wird nicht belegt

7.1.8.9 Struktur für Steuerdetails (TaxRecord2)

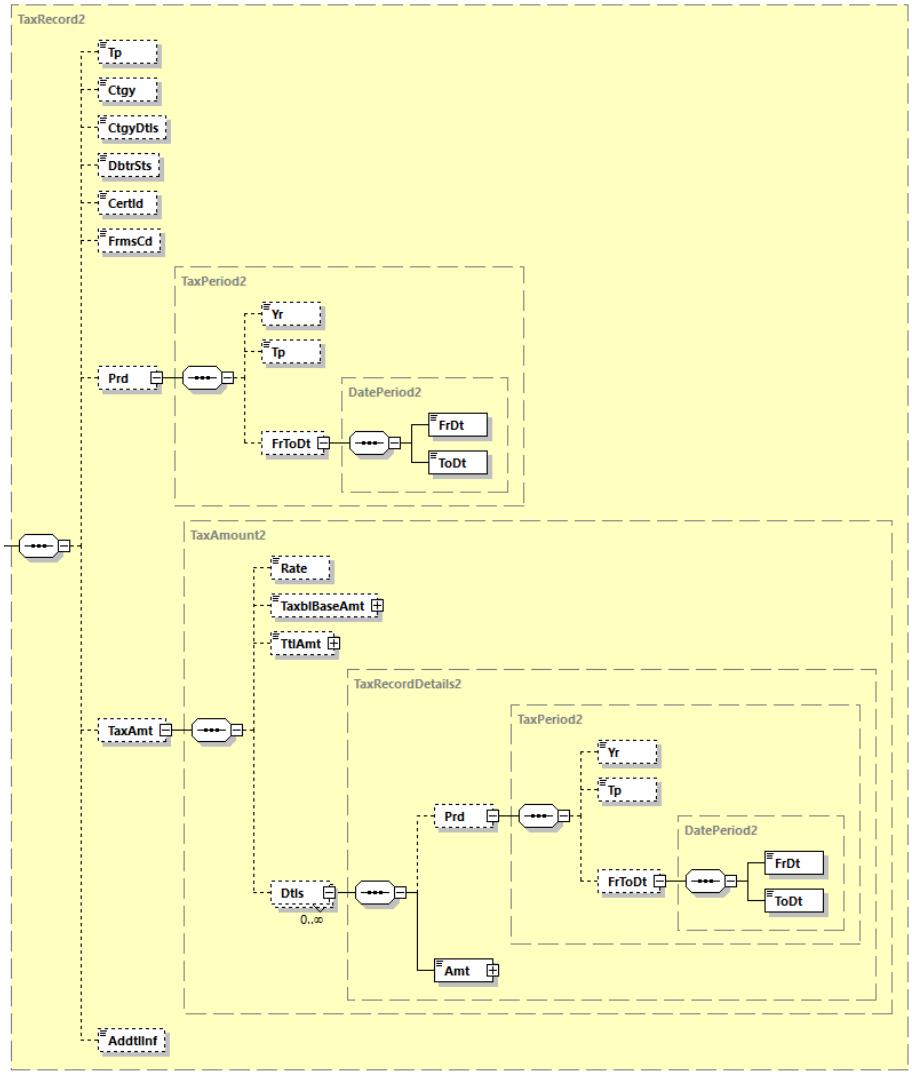


Abbildung 131: camt.053.001.08, TaxRecord2

Definition

Beschreibung von Steuerdetails

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
1	Type	<Tp>	[0..1]	Art der Steuerdetails	Max35Text	
1	Category	<Ctgy>	[0..1]	Kategorie gemäß Steuerbehörde	Max35Text	
1	CategoryDetails	<CtgyDtls>	[0..1]	Weitere Einzelheiten zu der Kategorie	Max35Text	
1	DebtorStatus	<DbtrSts>	[0..1]	Behördlich bereitgestellter Status der Partei, die das Abrechnungsdokument erstellt hat	Max35Text	
1	CertificateIdentification	<CertId>	[0..1]	Identifikationsnummer des Steuerberichts gemäß Steuerbehörde	Max35Text	
1	FormsCode	<FrmsCd>	[0..1]	Vorlage, auf der der Steuerbericht zu erstellen ist	Max35Text	
1	Period	<Prd>	[0..1]	Informationen zum Zeitraum, auf den sich die Steuerzahlung bezieht	TaxPeriod2	
2	Year	<Yr>	[0..1]	Jahr, auf das sich die Steuerzahlung bezieht	ISODate	
2	Type	<Tp>	[0..1]	Periode in diesem Jahr, in kodierter Form	TaxRecordPeriod1Code	
2	FromToDate	<FrToDt>	[0..1]	Zeitraum, auf dem sich die Steuerzahlung bezieht	DatePeriod2	
3	FromDate	<FrDt>	[1..1]	Beginn des Zeitraums	ISODate	
3	ToDate	<ToDt>	[1..1]	Ende des Zeitraums	ISODate	
1	TaxAmount	<TaxAmt>	[0..1]	Informationen zum Steuerbertag	TaxAmount2	
2	Rate	<Rate>	[0..1]	Steuersatz (in Prozent)	PercentageRate	
2	TaxableBaseAmount	<TaxblBaseAmt>	[0..1]	Betrag, der die Basis für die Erhebung der Steuer in diesem Record ist	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
2	TotalAmount	<TtlAmt>	[0..1]	Gesamtsteuerbetrag in diesem Record	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
2	Details	<Dtls>	[0..n]	Details zum Steuerbetrag	TaxRecordDetails2	
3	Period	<Prd>	[0..1]	Informationen zum Zeitraum, auf den sich die Steuerzahlung bezieht	TaxPeriod2	
4	Year	<Yr>	[0..1]	Jahr, auf das sich die Steuerzahlung bezieht	ISODate	
4	Type	<Tp>	[0..1]	Periode in diesem Jahr, in kodierter Form	TaxRecordPeriod1Code	
4	FromToDate	<FrToDt>	[0..1]	Zeitraum, auf dem sich die Steuerzahlung bezieht	DatePeriod2	
5	FromDate	<FrDt>	[1..1]	Beginn des Zeitraums	ISODate	
5	ToDate	<ToDt>	[1..1]	Ende des Zeitraums	ISODate	

+	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Amount	<Amrt>	[0..1]	Zugrunde liegender Steuerbetrag bezogen auf den angegebenen Zeitraum.	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
1	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zu den Steuerdetails (in diesem Record)	Max140Text	

7.2 Bank to Customer Account Report (camt.052)

Die Nachricht wird über BTF-Parameter STM/DE//camt.052/ZIP (die Auftragsart C52) übertragen.

7.2.1 Strukturübersicht

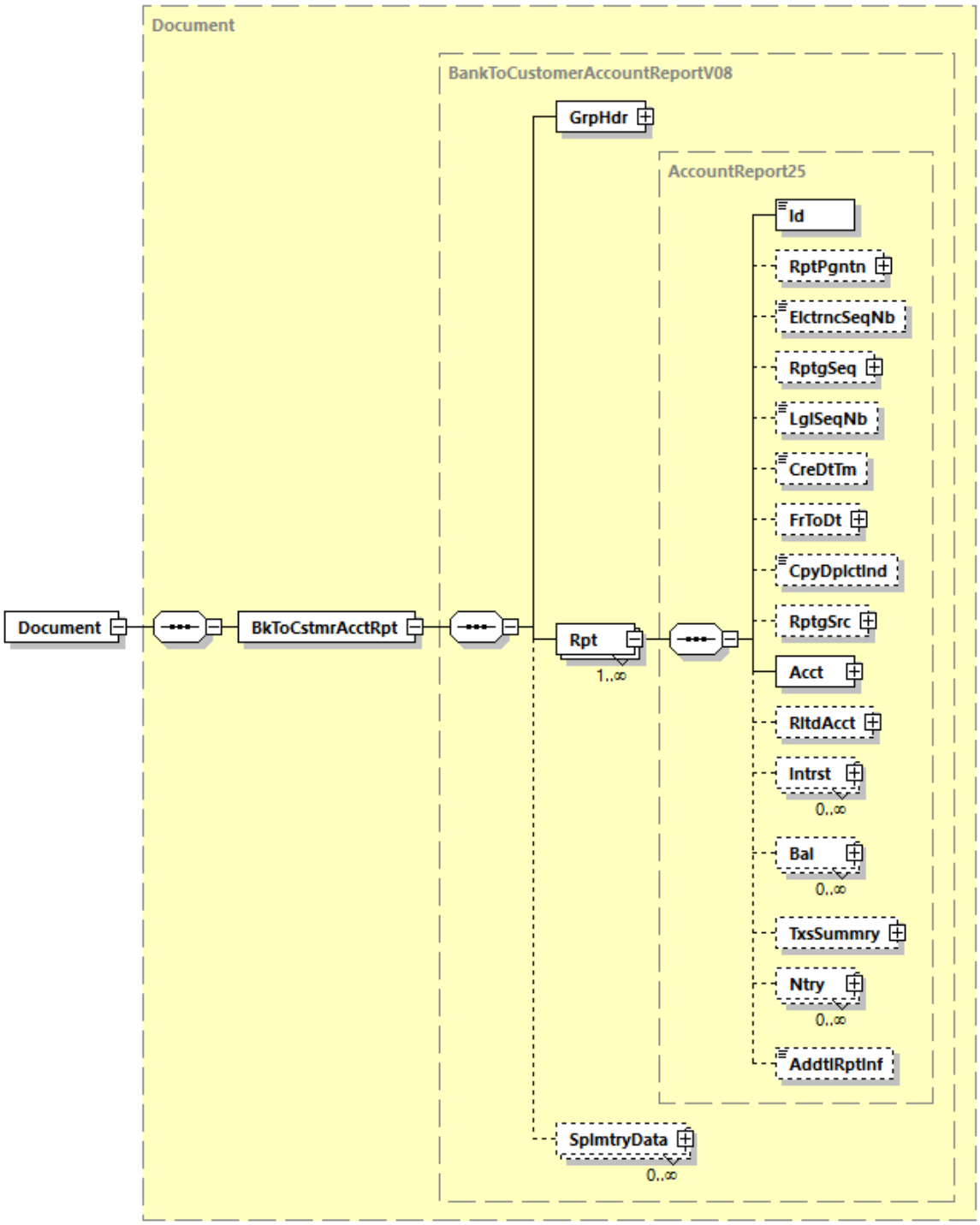


Abbildung 132: Übersicht camt.052.001.08

7.2.2 Document

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelelement für die Nachricht camt.052.001.08.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.2:
Name und Datentyp der enthaltenen Elementgruppe <BkToCstmrAcctRpt> (siehe Kapitel 7.2.3).

7.2.3 Bank To Customer Account Report

Definition

Nachricht für untertägige Umsätze (Vormerkposten).

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.3:
Name und Datentyp der enthaltenen Elementgruppe <Rpt> (Report) anstelle von <Stmt> (Statement, siehe Kapitel 7.1.5). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß DK-Belegungsregel auch 1.

7.2.4 Group Header

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.4:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	Abweichung
2	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Ergänzende Informationen zur Nachricht	Max500Text	Hier können zur Information z.B. Angaben zum konkreten Anwendungsfall der camt-Nachricht gemacht werden.

7.2.5 Report

Definition

Informationen zu untertägigen Umsätzen für ein Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.5:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	Abweichung
2	ReportPagination	<RptPgntn>	[0..1]	Details zur Seitennummer des Reports	Pagination1	Einzige Abweichung ist, dass der Name der Elementgruppe <RptPgntn> statt <StmtPgnt> lautet. Ansonsten gilt gleiches Regelwerk wie in Kapitel 7.1.5: Die Pagination wird immer verwendet, wenn das Institut einen Größensplit vornehmen will. Die Namen der Unterelemente und Regeln zu den Unterelementen ist analog Kapitel 7.1.5.
2	ElectronicSequenceNumber	<ElctrncSeqNb>	[0..1]	Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs	Number	Dieses Element ist optional (analog ISO).
2	Balance	<Bal>	[0..n]	Informationen zum Saldo	CashBalance8	Hier ist die Kardinalität gemäß ISO [0..n] , also optional. Die Anzahl von Salden ist vom Anwendungsfall der camt.052-Nachricht abhängig (siehe Anfang des Kapitels 7): Bei Saldenreports wird ein Saldo angegeben, die Angabe von zwei Salden ist bei untertägigen Umsatzinformationen (Vormerkposten) zulässig, jedoch optional.
2	Entry	<Ntry>	[0..n]	Informationen zum Umsatz	ReportEntry10	Es wird der gleiche Datentyp wie in der camt.053 eingesetzt – Abweichungen in der Belegung siehe in Kapitel 7.2.6)
2	AdditionalReportInformation	<AddtlRptInf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zu Saldenreport bzw. Untertägiger Umsatz	Max500Text	Elementname

7.2.6 Entry

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.6:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	Abweichung
3	Status	<Sts>	[1..1]	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut.	EntryStatus1 Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut.	ExternalEntry Status1Code	Neben BOOK auch INFO und PDNG zulässig (Beschreibungen siehe unten)
	…					
3	BookingDate	<BookgDt>	[0..1]	Buchungsdatum	DateAndDate Time2Choice	Ist nicht verpflichtend zu belegen. Im Falle einer Belegung handelt es sich beim Status PDNG bzw. INFO um das voraussichtliche Buchungsdatum
	…					
3	ValueDate	<ValDt>	[0..1]	Valutadatum	DateAndDate Time2Choice	Ist nicht verpflichtend zu belegen. Im Falle einer Belegung handelt es sich beim Status PDNG bzw. INFO um das voraussichtliche Valutadatum

Werte des ExternalEntryStatus1Code:

Code	ISO-Name	Beschreibung	Definiert für
BOOK	Booked	Gebuchter Umsatz	camt.052, camt.053, camt.054
INFO	Information	Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein Umsatz für das Konto gebucht.	camt.052, camt.054
PDNG	Pending	Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von erwarteten Umsätzen auftreten oder bei Posten, deren Finalität von bestimmten Bedingungen abhängt. Wird die Buchung finalisiert, wird der Umsatz im nächsten Tagesauszug oder Kontobericht mit dem Status „BOOK“ bereitgestellt.	camt.052, camt.054
FUTR	Future	Dieser Eintrag befindet sich in den Büchern des Kontodienstleisters, und der Wert wird dem Kontoinhaber zu einem zukünftigen Datum gutgeschrieben.	camt.052, camt.054 Dieser Code wird in der DK nicht verwendet.

7.3 Bank To Customer Debit Credit Notification (camt.054)

Die Nachricht wird über BTF-Parameter STM/DE//camt.054/ZIP (bzw. die Auftragsart C54) übertragen.

7.3.1 Strukturübersicht

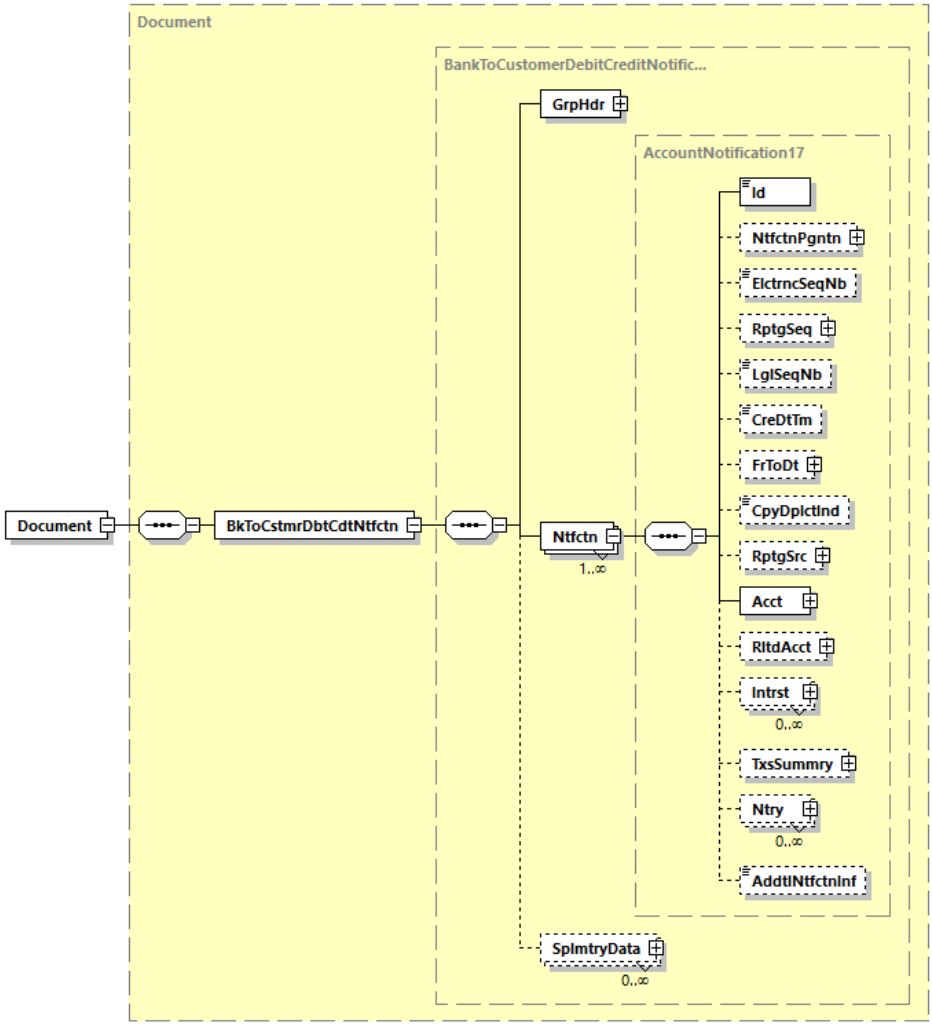


Abbildung 133: Übersicht camt.054.001.08

7.3.2 Document

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelelement für die Nachricht camt.054.001.08.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.2:
Name und Datentyp der enthaltenen Elementgruppe < BkToCstmrDbtCdtNtfctn> (siehe Kapitel 7.3.3)

7.3.3 Bank To Customer Debit Credit Notification

Definition

Nachricht für Sammelbuchungsdatei, Soll-Avis und Haben-Avis.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.3:
Name und Datentyp der enthaltenen Elementgruppe < Ntfctn> (Notification) anstelle von <Stmt> (Statement, siehe Kapitel 7.1.5). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß DK-Belegungsregel auch [1..1].

7.3.4 Group Header

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.4:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	Abweichung
2	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..1]	Ergänzende Informationen zur Nachricht	Max500Text	Hier können zur Information z.B. Angaben zum konkreten Anwendungsfall der camt-Nachricht gemacht werden.

7.3.5 Notification

Definition

Informationen über Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis zu einem Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.5:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	Abweichung
2	NotificationPagination	<NtfctnPgntn>	[0..1]	Details zur Seitennummer der Notification	Pagination1	Einzige Abweichung ist, dass der Name der Elementgruppe <NtfctnPgntn> statt <StmtPgnt> lautet. Ansonsten gilt gleiches Regelwerk wie in Kapitel 7.1.5: Die Pagination wird immer verwendet, wenn das Institut einen Größensplit vornehmen will. Die Namen der Unterelemente und Regeln zu den Unterelementen ist analog Kapitel 7.1.5.
2	ElectronicSequenceNumber	<ElctrncSeqNb>	[0..1]	Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs	Number	Dieses Element ist optional (analog ISO).
2	Balance	<Bal>	[1..n]	Informationen zum Saldo		Kein Bestandteil in camt.054
2	AdditionalNotificationInformation	<AddtlNtfcnInf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zu Sammel-buchungen, Soll- und Haben-Avis	Max500Text	Elementname

7.3.6 Entry

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.6:

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	Abweichung
3	Status	<Sts>	[1..1]	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut.	EntryStatus1Choice	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut.	ExternalEntryStatus1Code	Neben BOOK auch INFO und PDNG zulässig (Beschreibungen der Codes siehe am Ende von Kapitel 7.2.6)

Im Falle des Status BOOK muss (analog camt.053) das Buchungs- und Valutadatum gesetzt werden.

7.4 Zusammenspiel camt.052 / camt.053 mit camt.054 hinsichtlich Sammlern

Die Nachricht camt.054 wird insbesondere dafür verwendet, Informationen über Sammelbuchungen zur Verfügung zu stellen (Auflösung von Sammlern). Es ist jedoch auch möglich, die Sammlerauflösung bereits in einer camt.052- bzw. camt.053-Nachricht über die Transaktionsdetails durchzuführen.
Die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten für Sammler bzw. das Zusammenspiel der drei camt.05x-Nachrichten hinsichtlich Sammlern werden in diesem Kapitel erläutert.

Im Sinne der Definition „Sammler“ (oder Sammeldatei) dürfen nur Positionen gesammelt werden, die folgenden Bedingungen genügen:

- Beträge mit gleicher Buchungsrichtung
- logische Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen (institutsspezifisch).
- gleicher Buchungstag
- gleiche Valuta

Informationen, die sich auf den gesamten Sammler beziehen (und nicht auf die einzelnen dahinter liegenden Transaktionen) werden stets auf Entry-Ebene angegeben.
Dies sind der Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServicerReference).

Einzige Ausnahme von dieser Regel ist die Angabe des Bank Transaction Codes in der Elementgruppe <BkTxCd>: Dieser wird stets auf Transaktionsdetails-Ebene <TxDtls> belegt. Wird ein Sammler unter TransactionDetails aufgelöst <TxDtls>, so stehen hier die Bank Transaction Codes der Einzeltransaktionen. Wird der Sammler nicht aufgelöst, so steht der Bank Transactionm Code des Sammlers in der ersten und einzigen <TxDtls> - Wiederholungssequenz.

Fall A: Sammlerauflösung innerhalb einer camt.052- bzw. einer camt.053-Nachricht

In diesem Fall ist der Betrag (Amount) auf Entry-Ebene als Sammlersumme zu sehen. Jeder Einzelposten bildet eine Wiederholung von <TxDtls>. Im Falle von Sammelbuchungen gilt innerhalb von <Ntry> die Summenregel:

<Amt> = Summe aus allen <NtryDtls><TxDtls><Amt>

Optional kann auch das Datenelement NumberOfTransactions mit der Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzeltransaktionen belegt werden.

Fall B: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine camt.054-Nachricht

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementgruppe AdditionalInformationIndicator auf eine camt.054-Nachricht referenziert.

In der camt.052- bzw. camt.053-Nachricht ist nur die Gesamtsumme auf Entry-Ebene verfügbar. In der camt.054-Nachricht sind die weiteren Angaben zu Einzelpositionen zu finden. Es sind jedoch nicht ohne weiteres Plausibilitätsprüfungen (insbesondere hinsichtlich Beträgen und Anzahl der Transaktionen) möglich, da es sich um eine separate XML-Nachricht handelt.

Es kann pro Entry nur auf eine camt.054-Nachricht verwiesen werden. Umgekehrt darf aus einer camt.054- nur auf genau eine camt.052- bzw. camt.053-Nachricht verwiesen werden.

Beispiel

```
<Ntry>
…
 <AddtlInfInd>
   <MsgNmId>camt.054.001.08</MsgNmId>
   <MsgId>MessageId der camt.054-Nachricht</MsgId>
 </AddtlInfInd>
…
</Ntry>
```

Fall C: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine vom Kunden eingereichte Datei

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementgruppe Batch auf eine vom Kunden eingereichte Datei (z. B. pain.001) referenziert. Das Datenelement <PmtInfId> enthält hierbei die vom Kunden vergebene Sammlerreferenz. Zusätzlich können die Message-Id der Ursprungsnachricht sowie die Anzahl der Einzeltransaktionen innerhalb des Sammlers angegeben werden.

Beispiel: Verweis auf eine pain.001-Nachricht

```
<Ntry>
…
 <Btch>
   <MsgId>MsgId der pain-Nachricht</MsgId>
   <PmtInfId>Id des PmtInf-Blockes</PmtInfId >
 </Btch>
…
</Ntry>
```

Sofern ein Sammler nicht auf eine der oben beschriebenen Arten aufgelöst wird, so kann optional die Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzeltransaktionen im Datenelement NumberOfTransactions angegeben werden, sofern diese Information bei Erstellung der camt.052 bzw. camt.053-Nachricht vorliegt.

Beispiel:

```
<Ntry>
…
 <Btch>
   <NbOfTxs>452</NbOfTxs>
 </Btch>
…
</Ntry>
```

7.5 Zusammenspiel von <Ntry> und <TxDtls> bei Einzelbuchungen

Folgende Grundsätze sind bei der Belegung der Elemente auf der Entry- und Transaction-Details-Ebene bei Einzelbuchungen zu beachten (Sammler siehe Kapitel 7.4):

- Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServicerReference) werden stets auf Entry-Ebene ausgegeben.

- Alle anderen Informationen werden auf TransactionDetails-Ebene ausgegeben.

Zu jeder Einzelbuchung gibt es genau eine Wiederholung von <TxDtls>.
<Ntry><Amt> und <Ntry><NtryDtls><TxDtls><Amt> haben den gleichen Wert.

7.6 Fachliche Beispiele

Unter https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente steht folgendes camt.053-Beispiel bereit – es enthält 3 Teile mit Umsätzen zu wesentlichen fachlichen Anwendungsfällen. Jeder Teil / Umsatz beginnt mit einem XML-Kommentar mit Kurzbeschreibung.

Beispiel Teil 1

1. Umsatz: Gutschrift aufgrund eines SEPA-Überweisungseinganges

2. Umsatz: Gutschrift aufgrund des Returns einer SEPA-Überweisung

3. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift

Beispiel Teil 2

4. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit Sammlerauflösung unter <TxDtls>

5. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Überweisung (Sammler) mit Verweis auf die ursprüngliche pain.001-Nachricht

6. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit Verweis auf separate camt.054-Nachricht

Beispiel Teil 3

7. Umsatz: Belastung aufgrund einer Auslandsüberweisung (insbesondere Darstellung von AmountDetails und strukturiertem Verwendungszweck)

8 Kontoinformationen gemäß SWIFT (MT940/MT942) (entfallen)

Der letzte Stand der Spezifikation findet sich bei Bedarf unter Version 3.8 im Archiv der Anlage 3: https://www.ebics.de/de/datenformate/archiv

9 Container-Formate

9.1 XML-Container

Der XML-Container bietet die Möglichkeit, mehrere jeweils voneinander unabhängige XML-Nachrichten (Document-Elemente) in einer physischen Datei zu speichern bzw. in einer Übertragung an die Bank oder einer Abholung von der Bank (z. B. über EBICS) zu transferieren. Der XML-Container stellt dabei sicher, dass jeweils nur eine Art von Nachrichten enthalten ist.

Des Weiteren ermöglicht der Container der Bank, verschiedene Eingangskanäle und Kundenzuordnungen im Container zu hinterlegen, um ggf. notwendige Rücknachrichten an den Kunden leiten zu können.

Der Container bettet die jeweiligen Nachrichten (Document-Element) unterhalb von Elementen, die durch „Msg“ und mit einem dem Nachrichtentyp entsprechenden Code aus je drei Buchstaben und Ziffern benannt sind. Die Anzahl dieser Msg-Elemente bzw. der eingebetteten Document-Elemente ist beliebig. Zusätzlich wird durch „choice“ für Msg-Elemente sichergestellt, dass der Container genau eine ausgewählte Art von Document-Elementen enthält.

9.1.1 Hashwert-Berechnung und -Darstellung

Für jedes Msg-Element kann ein Hashwert über den Inhalt des Dokuments eingestellt werden. Für die Berechnung und Darstellung des Hashwerts gelten die folgenden Regeln:

- Der Hashwert wird über das gesamte enthaltene Dokument einschließlich des öffnenden und schließenden `<Document>`-Tag gebildet.
- Das Dokument wird zur Bildung des Hashwertes entsprechend Canonical XML, Version 1.0 (http://www.w3.org/TR/2001/REC-xml-c14n-20010315) kanonisiert. Es besteht keine Verpflichtung, das Dokument in kanonischer Form in den Container einzufügen.
- Die Kanonisierung des Dokuments hat grundsätzlich im Kontext des Hauptdokuments zu erfolgen, in das das Dokument eingebettet ist.
- Als Hash-Algorithmus wird SHA-256 verwendet.
- Der Hashwert wird hexadezimal in das `<HashValue>`-Tag eingetragen, für die hexadezimalen Ziffern A bis F werden Großbuchstaben verwendet. Bei der Verwendung des XML-Containers im Rahmen des SRZ-Verfahrens ist die Angabe des Hashwertes verpflichtend.

9.1.2 Setzen von individuellen Präfixen

Das Setzen von individuellen Präfixen des inkludierten Namensraumes ist unzulässig. Im XML-Container ist eine Referenzierung ohne Präfix auf Ebene des inkludierten Dokuments durchzuführen. Banken sind berechtigt, Dateien mit individuell gewählten Präfixen abzulehnen.

9.1.3 Übersicht zum XML-Container

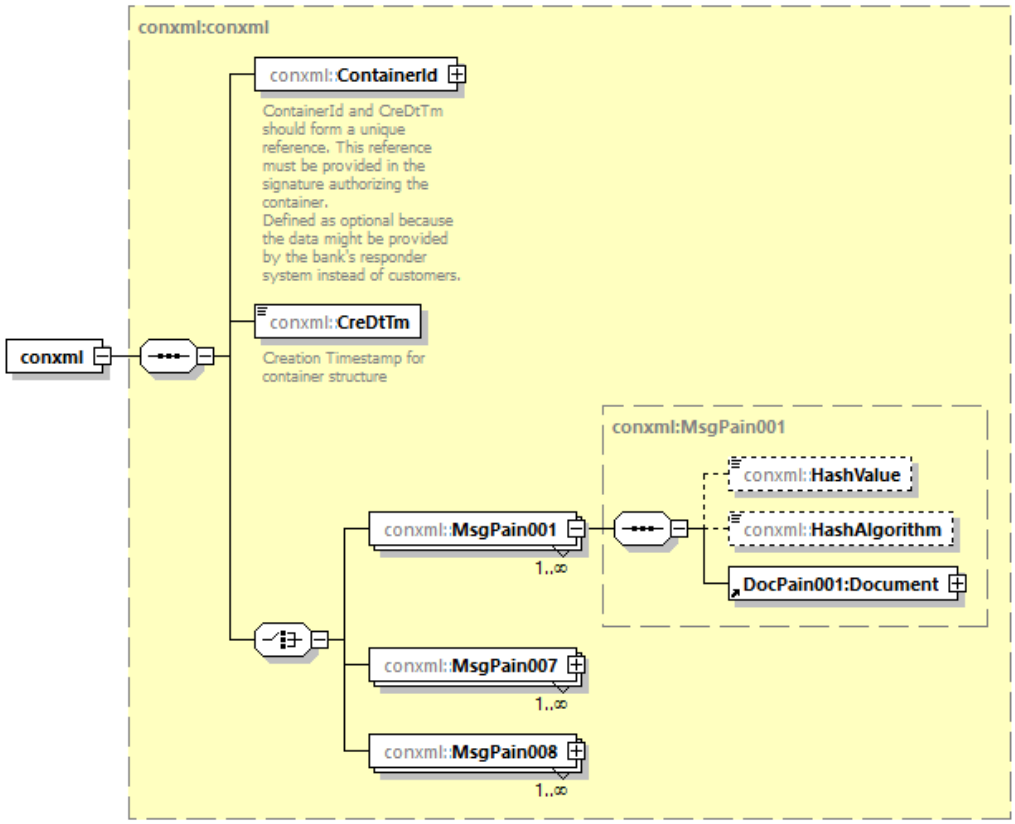


Abbildung 134: Übersicht XML-Container

9.1.3.1 conxml

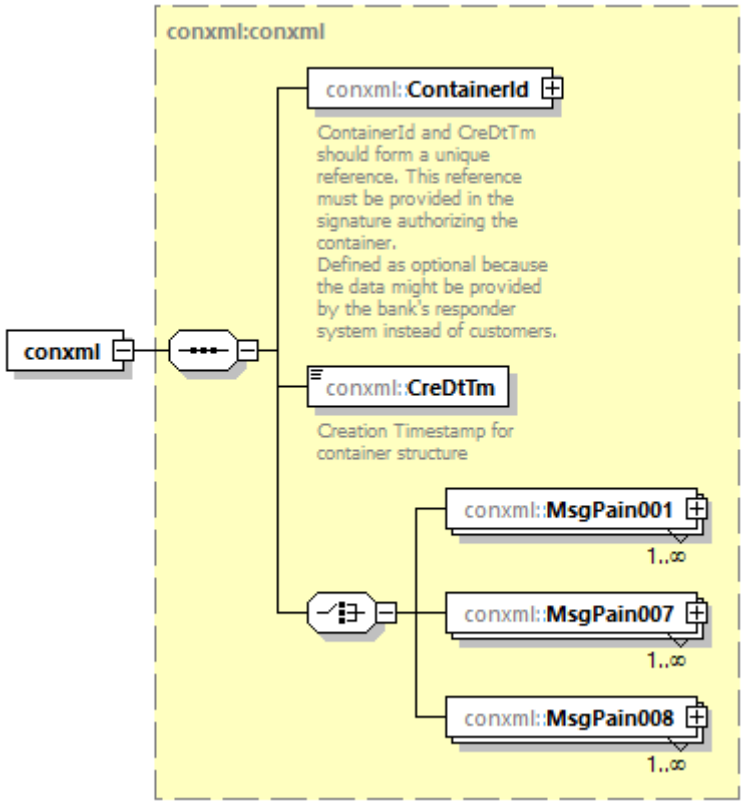


Abbildung 135: container.nnn.001.GBIC5, conxml

Definition

Container für XML-Nachrichten

XML-Tag

<conxml>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	Regeln
ContainerId	<ContainerId>	[1..1]	Siehe Kapitel 9.1.3.2		`ContainerId` und `CreDtTm` müssen eine eindeutige Referenz darstellen.
CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erstellung des Containers.	ISODateTime	Erstellungszeitstempel für die Containerstruktur
Message	<MsgPain001>, <MsgPain007>, <MsgPain008>	[1..n]	siehe Kapitel 9.1.3.3		Auswahl des jeweiligen XML-Tags. Die maximale Anzahl soll 9.999.999 sein. Die Spezifikation „unbound“ folgt aus technischen Gründen[46].

[46] Einige validierende XML-Parser können nicht mit sehr großen, aber beschränkten Wiederholungen von XML-Elementen umgehen. Diese Parser versuchen, für jedes mögliche Vorkommen Speicher zu allokieren, was zu einem Out-Of-Memory-Error führt.

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<conxml xmlns="urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC5"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC5
container.nnn.001.GBIC5.xsd">
 <ContainerId>
  <SenderId>SENDERID</SenderId>
  <IdType>EBIC</IdType>
  <TimeStamp>115500000</TimeStamp>
 </ContainerId>
 <CreDtTm>2022-12-17T11:55:00.000Z</CreDtTm>
 <MsgPain001>
  <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
  <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
  <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09">
   <CstmrCdtTrfInitn>
    <!-- Inhalt der ersten pain-Nachricht -->
    <!-- ...                              -->
   </CstmrCdtTrfInitn>
  </Document>
 </MsgPain001>
 <MsgPain001>
  <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
  <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
  <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09">
   <CstmrCdtTrfInitn>
    <!-- Inhalt der zweiten pain-Nachricht -->
    <!-- ...                               -->
   </CstmrCdtTrfInitn>
  </Document>
 </MsgPain001>
</conxml>
```

9.1.3.2 Container Id

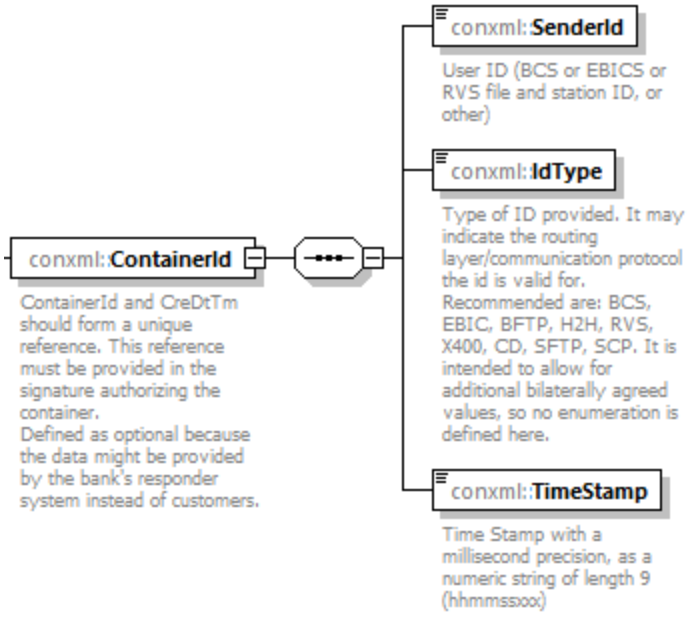


Abbildung 136: container.nnn.001.GBIC5, Container Id

Definition

Identifikation des Containers

XML-Tag

<ContainerId>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	Regeln
SenderId	<SenderId>	[1..1]	Identifikation des Absenders	Max22Text	User-ID (BCS oder EBICS oder RVS-Datei und Stations-ID, oder andere)
IdentificationType	<IdType>	[1..1]	Art der Identifikation	Max4Text	Art der gelieferten ID Über die Art der gelieferten ID werden Routing-Layer / Kommunikationsprotokoll angegeben, für die die ID gültig ist. Empfohlen werden: `BCS`, `EBIC`, `BFTP`, `H2H`, `RVS`, `X400`, `CD`, `SFTP`, `SCP`. Es ist beabsichtigt, zusätzliche bilateral abgesprochene Werte zu erlauben, deswegen ist hier keine Nummerierung definiert.

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	Regeln
TimeStamp	<TimeStamp>	[1..1]	Uhrzeit	DecimalTime	TimeStamp mit der Präzision einer Millisekunde, als nummerischer String mit einer Länge von 9 (hhmmssxxx).

Beispiel

```
<ContainerId>
   <SenderId>SENDERID</SenderId>
   <IdType>EBIC</IdType>
   <TimeStamp>115500000</TimeStamp>
 </ContainerId>
```

9.1.3.3 Message

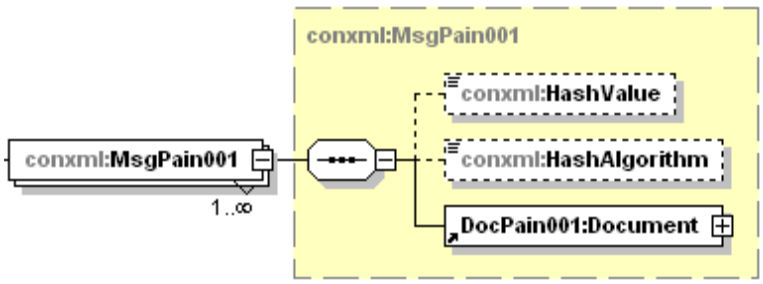


Abbildung 137: container.nnn.001.GBIC5, Message (beispielhafte Auswahl)

Definition

XML-Nachricht von der Art des „Documents“ des ausgewählten Message-Elements.

XML-Tag

<MsgPain001> (beispielhafte Auswahl)

Kardinalität

[1..n] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1)

Regeln

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	Regeln
HashValue	<HashValue>	[0..1]	Hashwert	conxml:HashSHA256	Zurzeit muss der Hashwert mit SHA 256 berechnet werden. Ggf. werden später weitere Hashverfahren zugelassen, dann ist der in diesem Feld eingetragene Hashwert mit dem Verfahren wie in `<HashAlgorithm>` errechnet worden. Im Rahmen des SRZ-Verfahrens ist die Angabe des Hashwertes verpflichtend.
HashAlgorithm	<HashAlgorithm>	[0..1]	verwendeter Hash-Algorithmus	conxml:HashAlgorithm	Zurzeit ist der Wert fix mit `SHA256` zu belegen. Ggf. werden zu einem späterer Zeitpunkt weitere Hashverfahren zugelassen.
Document	<Document>	[1..1]	siehe Kapitel 2.2.1.1, 2.2.2.1, 11.2.1		Das Element entstammt nicht dem Container-Namensraum, sondern dem Namensraum der XML-Nachricht. Um zu vermeiden, dass jedes Element unterhalb von Document mit einem Präfix versehen werden muss, hat die Angabe des Namensraums im `Document`-Tag (siehe Beispiel) zu erfolgen.

Beispiel

```
 <MsgPain001>
  <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
  <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
  <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09">
   <CstmrCdtTrfInitn>
       <!-- Inhalt der ersten pain-Nachricht -->
       <!-- ...                              -->
   </CstmrCdtTrfInitn>
  </Document>
 </MsgPain001>
```

9.1.4 Transport von SEPA-Nachrichten mittels XML-Container

Der XML-Container der Version container.nnn.001.GBIC5 kann in Verbindung mit den Nachrichtentypen pain.001.001.09, pain.008.001.08, pain.007.001.09 im SEPA-Zahlungsverkehr benutzt werden. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der SEPA-Nachrichten, die in einem Container übertragen werden können, sowie der zugehörigen BTF-Parameter (bzw. Auftragsarten).

9.1.4.1 BTF-Parameter bzw. Auftragsarten

BTF-Parameter	Sende-Auftragsart	Geschäftsvorfall	Namespace der DK TVS	Dateiname TVS (xsd-Name wie auf der Webseite veröffentlicht)
SCT/DE//pain.001/XML	CCC	Credit Transfer Initiation (mittels Container)	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09	pain.001.001.09_GBIC_5.xsd (nur Opt-Out-Einreichung möglich)
SDD/DE/COR/pain.008/XML	CDC	Direct Debit Initiation - SEPA-Basislastschrift (mittels Container)	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08	pain.008.001.08_GBIC_5.xsd
SDD/DE/B2B/pain.008/XML	C2C	Direct Debit Initiation - SEPA-Firmenlastschrift (mittels Container)	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08	pain.008.001.08_GBIC_5.xsd
SDD/DE//pain.007/XML	CC7	Auftrag zur SEPA-Lastschriftkorrektur (mittels Container)	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.007.001.09	pain.007.001.09_GBIC_5.xsd

Die SEPA-Basislastschrift bezieht sich auf das SEPA Core Direct Debit Scheme, die SEPA-Firmenlastschrift bezieht sich auf das SEPA Business to Business (B2B) Direct Debit Scheme.

Zudem dient der Container dem Kunden dazu, abgesichert auch SEPA-Nachrichten (Dateien) ohne Elektronische Unterschrift an die Bank senden und eindeutig einen papierhaften Dateiegleitzettel der betreffenden Datei zuordnen zu können (BGL-Verfahren).

Durch das Container-Schema ist sichergestellt, dass die im Container enthaltenen XML-Nachrichten immer genau einem XML-Nachrichtentyp (z. B. pain.001.001.09) entsprechen müssen.

Wenn der XML-Container im SEPA-Zahlungsverkehr genutzt wird, ist über die BTF-Parameter bzw. Auftragsart festgelegt, welcher Geschäftsvorfall im Container enthalten ist. Insbesondere ist es nicht zulässig, XML-Nachrichten, die zwar dem gleichen Schema, jedoch nicht dem gleichen Geschäftsvorfall entsprechen, zu „mischen“:

9.2 ZIP-Container

9.2.1 BTF-Parameter (Auftragsarten) zum Abholen von camt.052, 053 und 054-Nachrichten

Zur Abholung der camt.052, camt.053 und camt.054-Nachrichten vom Kreditinstitut sind folgende BTF-Parameter (Auftragsarten) definiert:

BTF-Parameter Service/Scope/Option MsgName/Container	**Auftragsart**	**Geschäftsvorfall**	**Namespace der camt-Nachricht**
REP/DE//camt.052/ZIP	C52	Bank to Customer Account Report	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.052.001.08
EOP/DE//camt.053/ZIP	C53	Bank to Customer Statement	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.08
STM/DE//camt.054/ZIP	C54	Bank to Customer Debit Credit Notification	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.08
STM/DE/SCI/camt.054/ZIP	C5N	Credit Notification (Haben-Avis) für Echtzeit-überweisungen	urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.08 (mit den Belegungsregeln aus Kapitel 2.2.5)

Hinter den BTF-Parametern bzw. Auftragsarten stehen ZIP-Dateien, die jeweils die zur Abholung stehenden camt.05x-Nachrichten eines Kunden enthalten (also C53 alle camt.053-Nachrichten).

9.2.2 Namenskonventionen

Zur Namensgebung von per zip-Datei bereitgestellten Dateien gelten folgende Vereinbarungen:

Beim Kommunikationsverfahren EBICS wird der Name der **ZIP-Datei** durch den EBICS-Standard vorgegeben. Soll das Verfahren für andere Transportverfahren angewendet werden, ist der Datei-Name bilateral mit dem Kunden zu vereinbaren.

Es wird bankseitig sowohl das Zip32- als auch das Zip64-Archivformat (.ZIP File Format Spezifikation ab Version 4.5) verwendet. Das Zip64-Archivformat unterliegt keinen Beschränkungen bzgl. Dateigröße oder maximaler Dateianzahl im Archiv. Der zu verwendende Komprimierungsalgorithmus wird nicht festgelegt.

9.2.2.1 Namenskonvention DK-Standardformate in einem zip-Container

Der Name der in der ZIP-Datei enthaltenen **XML-Dateien** ist folgendermaßen aufgebaut:

```
JJJJ-MM-TT_CCC_X...X.xml
```

Dabei ist:

`JJJJ` das Jahr

MM	der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
TT	der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Null)
CCC	Konstante, um kenntlich zu machen, um welche Nachrichtenart /Geschäftsvorfall es sich bei der XML-Datei handelt (Auftragsart)
X…X	flexible / variable Dateinamenserweiterung zur inhaltlichen Zuordnung und Sicherstellung eines eindeutigen Dateinamens (z.B. Senderangaben wie BIC, Angaben zum Empfänger wie IBAN, jedoch auch interne Nummern)

Für alle Nachrichtentypen gilt durchgängig:

Das Datum JJJJ-MM-TT ist das **Erstellungsdatum** der xml-Datei.

CCC wird wie folgt gesetzt:

CDZ für pain.002 (für SDD)

CRZ für pain.002 (für SCT)

CIZ für pain.002 (für SCT Inst)

C29 für camt.029

C86 für camt.086

C52, C53, C54 bzw. C5N für camt.052, camt.053 bzw. camt.054 (siehe auch Kapitel 9.2.1)

Für CCC = C52, C53, C54 und C5N gilt der besondere Fall einer weiteren Spezifizierung

des Bereiches X…X in:

KK….	die Kontoidentifikation. Ist für das Konto keine IBAN vorhanden, kann stattdessen ein 11-stelliger BIC (8-stellige BICs werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) bzw. die 8-stellige deutsche Bankleitzahl, jeweils gefolgt von einem Punkt "." gefolgt von der (nationalen) Kontonummer verwendet werden. Der Punkt wird verwendet, da andere Sonderzeichen ggf. in nationalen (nicht deutschen) Kontonummern möglich sind.
WWW	das Währungskennzeichen gemäß ISO 4217
AAAAAA	ID, in der Regel sechsstellig. Durch die ID soll sichergestellt werden, dass für das Kundensystem eindeutige Dateinamen pro Erstellungstag entstehen. Ohne die ID wäre die Erstellung mehrerer Dateien für einen Tag problematisch.
X…X	als (optionale) Erweiterung sind nach bilateraler Absprache mit dem Kunden weitere 12 Stellen zulässig.

Muster für camt.053-Dateinamen:

Für Konto mit IBAN:

```
2018-01-08_C53_DE87200500001234567890_EUR_000001.xml
```

Für deutsche Kontonummer mit Bankleitzahl:

```
2018-01-08_C53_20050000.1234567890_EUR_000001.xml
```

Für deutsche Kontonummer mit BIC:

```
2018-01-08_C53_BANKDEFF123.1234567890_EUR_000001.xml
```

Muster für einen camt.086-Dateinamen:

```
2018-01-08_C86_BANKDEFFXXX_KUNDEABC000001.xml
```

9.2.2.2 Namenskonvention für konto- und kundenbezogene Informationen im pdf-Format

1. Kontoauszüge im pdf-Format werden via BTF-Parametern EOP/DE//pdf/ZIP (resp. EBICS-Auftragsart BKA) in einem zip-Container bereitgestellt. Die Namenskonvention für **pdf-Dateien** ist am camt-Kontoauszug orientiert, wobei empfohlen wird, in der sechsstelligen ID die Papierauszugsnummer zu verwenden.

   Somit ist ein Muster für einen Dateinamen bei einem Konto mit IBAN:

   ```
   2018-01-08_BKA_DE87200500001234567890_EUR_000021.pdf
   ```

2. Sonstige digitalisierte konto- und kundenbezogene Informationen werden via BTF-Parametern DAR/DE//pdf/ZIP (resp. EBICS-Auftragsart BKI) im pdf-Format in einem zip-Container bereitgestellt.
   Die Namenskonvention aus 1) wird dazu - wie in folgenden Mustern illustriert - angepasst:
   Bei Kontenbezug:
   ```
   2018-02-23_BKI_DE87200500001234567890_EUR_AAAAAA_X…X.pdf
   ```

   bzw. bei BKI-Bereitstellungen ohne festen Kontenbezug wird Bezug auf den Kunden mit einer übergreifenden Kundennummer genommen:
   ```
   2020-10-06_BKI_b…b_k…k_AAAAAA_X…X.pdf
   ```

   b…b
   bedeutet für den Fall von BKI-Bereitstellungen ohne festen Kontenbezug mit übergreifender Kundennummer entweder BIC (8-stellige BICs werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) oder Bankleitzahl (BLZ), unter der die Kundennummer eindeutig ist. Es wird empfohlen, möglichst die BIC zu verwenden.

   k…k
   ist die Kundenummer, mit der der Kunde eindeutig identifiziert werden kann

   x…x gibt hierbei Typ/Inhalt des Dokuments (optionale Angabe) an. Wenn es sich um Dateien folgenden Inhalts-Typs handelt, ist an den ersten drei Stellen folgende Standardbelegung zu verwenden:

   RNG = Rechnung
   KAB = Kontoabschluss
   SAB = Saldenbestätigung
   ZAV = Zahlungsavis
   DPA = Depotauszug

WPA = Wertpapierabrechnung
TRA = Trade Dokumente (Dokumentengeschäft)
ZAB = Zinsabrechnung
INF = Informationen / Mitteilung
DEV = Devisengeschäft
DEP = Festgeldabrechnung
LOA = Kreditabrechnung
ZAC = kreditorisches Zahlungsavis
ZAD = debitorisches Zahlungsavis
SAC = Gehaltszahlungsavis
MIS = sonstig Anlagen zum Kontoauszug

AAAAAA:
Die sechsstellige ID ist die laufende Nummer des jeweiligen Inhaltstyps. Durch die ID soll sichergestellt werden, dass für das Kundensystem eindeutige Dateinamen pro Erstellungstag entstehen.

Die Bereitstellung konto- und kundenbezogener Dokumente erfolgt in einem zip-Container zusammen (d. h. keine Trennung von kunden- und kontobezogenen Dokumenten).

Ein vollständiger Dateiname ist zum Beispiel:
`2018-02-23_BKI_DE87200500001234567890_EUR_000001_WPA.pdf`
oder (ohne Kontobezug mit BIC und Kundenstammnummer, die innerhalb der BIC eindeutig ist):
`2020-10-06_BKI_BANKDEFFXXX_09876543_000039_TRA.pdf`

Hinweis: Ist für das Konto keine IBAN vorhanden, kann stattdessen ein 11-stelliger BIC (8-stellige BIC werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) bzw. die 8-stellige deutsche Bankleitzahl, jeweils gefolgt von einem Punkt "." gefolgt von der (nationalen) Kontonummer verwendet werden. Der Punkt wird verwendet, da andere Sonderzeichen ggf. in nationalen (nicht deutschen) Kontonummern möglich sind.

3. Informationen zu ZIP-Containern im Dokumentengeschäft finden sich für die Kommunikation Kunde-an Bank und Bank- an Kunde in Kapitel 5 und 6.

10 Taggleiche Eilüberweisungen (Einreichung via pain.001)

Die Einreichung von taggleichen Eilüberweisungen in der Währung EUR (innerhalb Deutschlands oder grenzüberschreitend, kurz „CCU-Zahlungen“) erfolgt über das ISO 20022-Format pain.001 und basiert grundsätzlich auf dem Regelwerk für die SEPA-Überweisung gemäß Kapitel 2.2.1 – ab November 2026 bestehen aber für diese Zahlungen erweiterte Vorgaben für die Belegung der pain.001, die über das Technical Validation Subset (TVS) für SEPA-Überweisungen nicht mehr abbildbar sind. Die DK hat für CCU-Zahlungen ein eigenes TVS (pain.001.001.09_CCU_GBIC_5.xsd) entwickelt, in dem gegenüber dem SEPA-TVS nur dort Elementgruppen und Datentypen abgeändert wurden, wo es erforderlich war – daher enthalten Datentypnamen das Wort „SEPA“ (auch wenn CCU-Zahlungen keine SEPA-Zahlungen sind).

Lesart des Regelwerkes

Die Regeln aus ISO 20022 (Schema) Payments - Maintenance 2018-2019 Message Definition Report werden vorausgesetzt. Die hier veröffentlichten Datentypen und Grafiken beziehen sich auf das oben erwähnte DK-TVS. Das TVS findet sich unter https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente .
Regeln können Belegungs- oder Nichtbelegungsvorgaben (ggf. auch nur Empfehlungen diesbezüglich) zu Elementen bzw. Elementgruppen sein. Elemente bzw. Elementgruppen, die im DK-Regelwerk nicht belegt werden, sind grau hinterlegt. Wenn ganze Elementgruppen nicht belegt werden, dann wird diese Gruppe zur Vereinfachung. der Lesbarkeit dieser Spezifikation nicht weiter aufgeschlüsselt. In den Grafiken werden diese nicht belegbaren Gruppen allerdings nicht mehr dargestellt. Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen. Die aktuellen externen ISO20022-Codelisten, auf die in dieser Spezifikation mehrfach verwiesen wird, finden sich unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page .

Belegung von Textfeldern

Sofern Textfelder belegt werden, dürfen diese nicht ausschließlich mit reinen Leerzeichen belegt werden, da es in Folgesystemen (Clearing) zu Fehlern kommen kann. Der Zahlungsdienstleister behält sich in diesem Fall vor, die gesamte Datei abzuweisen.

Zeichensatz

Für die Erstellung von Nutzdaten mit taggleichen Euro-Eilüberweisungen sind die folgenden Zeichen in der Kodierung gemäß UTF-8 zugelassen. (Die Verwendung von Byte Order Marks (BOM) ist nicht zulässig.):

Name des Zeichens	Zeichencode	Bemerkungen zu Maskierung und Best Practice Konvertierung
Nummerische Zeichen	0 bis 9	
Großbuchstaben	A bis Z	
Kleinbuchstaben	a bis z	
Apostroph	"'"	Das Zeichen ist zu maskieren als „'“
Doppelpunkt	":"	
Fragezeichen	"?"	
Komma	","	

Name des Zeichens	Zeichencode	Bemerkungen zu Maskierung und Best Practice Konvertierung
Minus	"-"	
Leerzeichen	" "	
Linke Klammer	"("	
Pluszeichen	"+"	
Punkt	"."	
Rechte Klammer	")"	
Schrägstrich	"/"	
Kaufmännisches „und“	"&"	ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in ein Pluszeichen („+“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „&“
Linke eckige Klammer	"<"	ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „<“
Rechte eckige Klammer	">"	ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „>“
„At-zeichen“	"@"	ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Alternativ auch „(at)“, soweit Elementinhalte nicht gekürzt werden müssten.

Umlaute und ß sind nicht zulässig.

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE einzureichen, das ß wie ss.

Für die Sonderzeichen *, $ und % gilt:

ZDL können die Annahme dieser Zeichen ablehnen, im Falle einer Annahme ist aber die Weiterverarbeitung gemäß EPC Best Practice wie folgt zulässig:

Name des Zeichens	Zeichencode	Best Practice Konvertierung
Stern	"*"	"."
Dollarzeichen	"$"	"."
Prozentzeichen	"%"	"."

BTF-Parameter / Auftragsart

Die taggleiche Euro-Eilüberweisung wird über die BTF-Parameter XCT/DE/URG/pain.001/ (resp. Auftragsart CCU), übertragen.

Die folgenden Abschnitte beschreiben einzelne XML-Elemente der Nachricht, angefangen beim Wurzelelement.

Übersicht

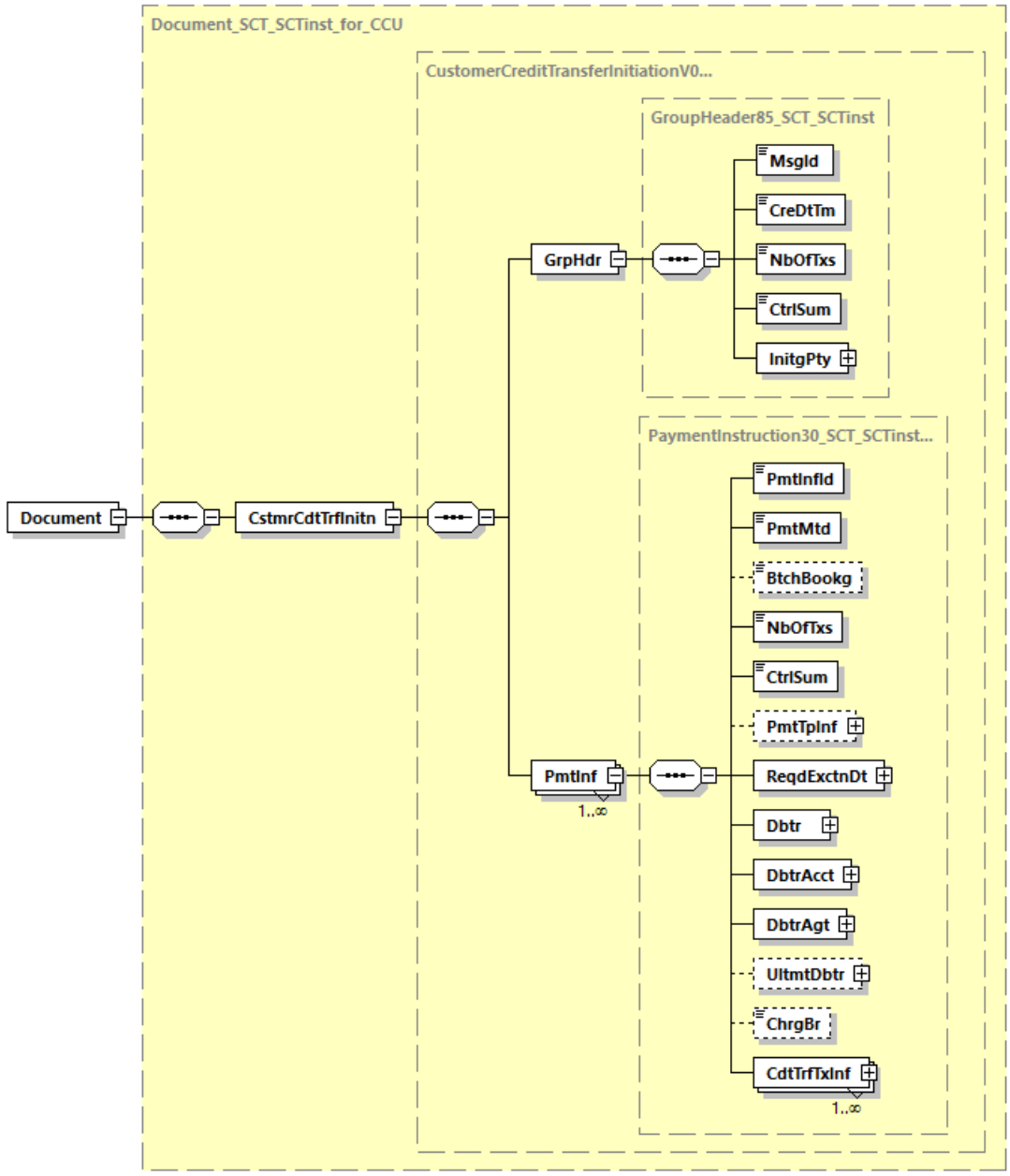


Abbildung 138: Übersicht pain.001.001.09

10.1 Document

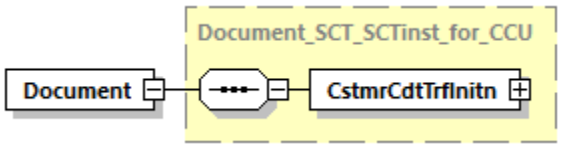


Abbildung 139: pain.001.001.09, Document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Überweisungsschema für taggleiche Euro-Eilüberweisungen.
Dies ist das Wurzelelement einer Nachricht pain.001.001.09.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
0	CustomerCreditTransferInitiation	<CstmrCdtTrfInitn>	[1..1]	siehe Kapitel 10.2		

10.2 Customer Credit Transfer Initiation

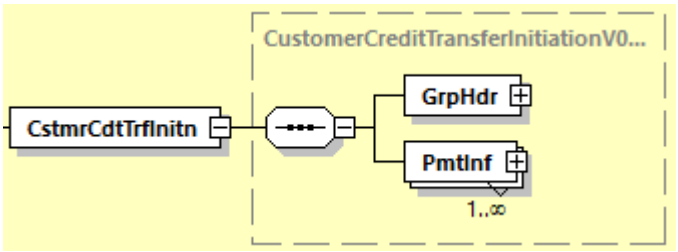


Abbildung 140 pain.001.001.09: Customer Credit Transfer Initiation

Definition

Überweisungsauftrag durch den Kunden

XML-Tag

<CstmrCdtTrfInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	siehe Kapitel 10.3		-
1	PaymentInformation	<PmtInf>	[1..n]	siehe Kapitel 10.5		-

10.3 Group Header

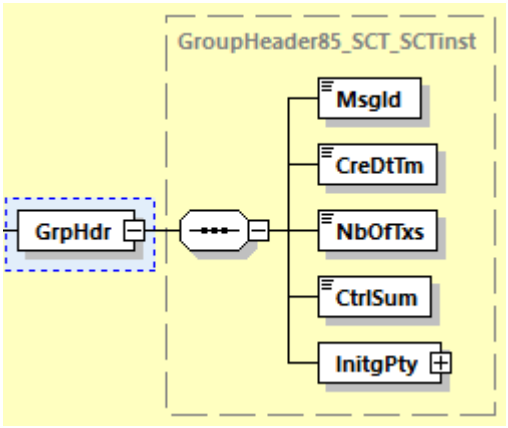


Abbildung 141: pain.001.001.09, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren.	Max35Text	Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten.
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde.	ISODateTime	
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht	Max15NumericText	
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber_SCT_SCTinst	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	siehe Kapitel 10.4		Belegung ist auch abweichend von `Debtor` zugelassen. Empfehlung: Nur das Unterelement `Name` sollte verwendet werden.

10.4 Initiating Party

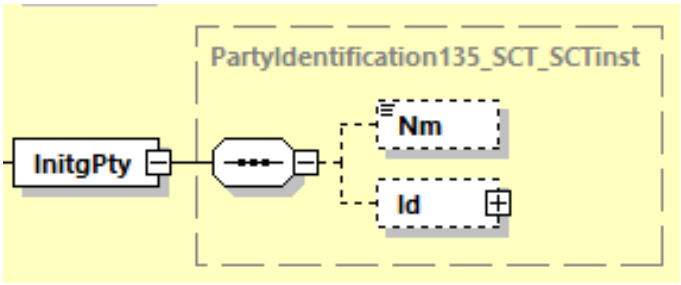


Abbildung 142: pain.001.001.09, Initiating Party

Definition

Informationen über die Partei, welche die Zahlung anweist, das heißt der Zahler (Auftraggeber) oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlers handelt.

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
3	Identification	<Id>	[0..1]	Siehe Kapitel 10.8.2		Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden.

10.5 Payment Information

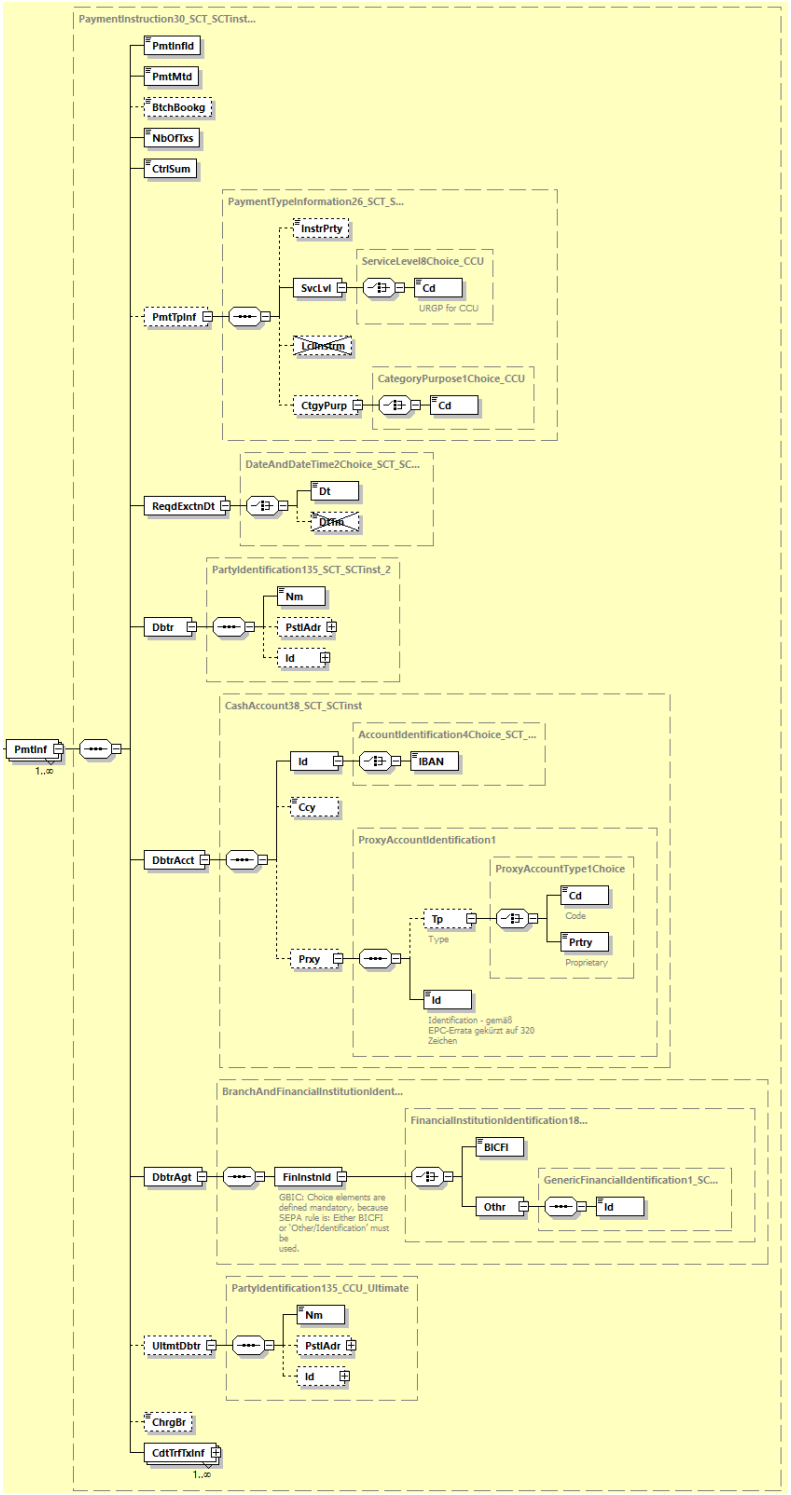


Abbildung 143: pain.001.001.09, Payment Information

Definition

Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	PaymentInformationIdentification	<PmtInfId>	[1..1]	Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Sammlers	Max35Text	
2	PaymentMethod	<PmtMtd>	[1..1]	Zahlungsinstrument, z. B. Überweisung	PaymentMethod3Code	Enthält die Konstante `TRF`
2	BatchBooking	<BtchBookg>	[0..1]	Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (`true`) oder eine Einzelbuchung handelt (`false`)	BatchBookingIndicator	Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung vorliegt, erfolgt im Falle von Belegung mit `true` eine Sammelbuchung. Andernfalls erfolgt immer eine Einzelbuchung und somit Einzeldarstellung im Kontoauszug des Auftraggebers (d.h. der Default ist `false`)
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	Max15NumericText	
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	DecimalNumber_SCT_SCTinst	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26_SCT_SCTinst_for_CCU	Es wird empfohlen, <PmtTpInf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Element-gruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.
3	InstructionPriority	<InstrPrty>	[0..1]	Priorität der Ausführung der Zahlung.	Priority2Code	Wenn <InstrPrty> genutzt werden soll, dann ist es nur auf Payment-Information-Ebene zulässig und nicht auf Einzeltransaktionsebene. Zulässige Codes: `HIGH` und `NORM`. Soweit nicht mit dem Kreditinstitut anders vereinbart, wird hier immer `NORM` interpretiert (also `HIGH` ignoriert).
3	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte	ServiceLevel8Choice_CCU	
4	Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_CCU	Ist mit `URGP` zu belegen.
3	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice_SCT_SCTinst	Wird nicht belegt.
3	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Art der Zahlung	CategoryPurpose1Choice_CCU	Es ist nur eine kodierte Angabe zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Code	<Cd>	[1..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	ExternalCategoryPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt
2	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[1..1]	Ausführungstermin	DateAndDateTime2Choice_SCT_SCTinst	Vom Kunden gewünschter Ausführungstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen TARGET-Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden TARGET-Geschäftstag als Ausführungstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Ausführungsdatum eingeliefert wurden.
3	Date	<Dt>	[1..1]	Angegebenes Datum	ISODate	
3	DateTime	<DtTm>	[1..1]	Angegebene Zeit	ISODateTime	Darf aktuell nicht verwendet werden.
2	Debtor	<Dbtr>	[1..1]	Zahler (Auftraggeber)	PartyIdentification135_SCT_SCTinst_2	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Das Feld ist mit dem Namen des Zahlers (Auftraggebers) oder des Kontoinhabers zu belegen. Name ist auf 70 Zeichen begrenzt.
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.1		Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen.
3	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.2		Soweit belegt, dann ist dies die Id des Zahlers. Belegung nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL.
2	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlers (Auftraggebers)	CashAccount38_SCT_SCTinst	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_SCT_SCTinst	
4	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
3	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des Kontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Sollte nur verwendet werden, wenn die Kontonummer für mehrere Währungen gültig ist
3	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Legt einen alternativen angenommenen Namen für die Identifizierung des Kontos an.	ProxyAccountIdentification1	Eine Belegung dieses Feldes (maximal 320 Zeichen) ist nur nach bilateraler Absprache mit der Bank möglich.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[1..1]	Kreditinstitut des Zahlers (Auftraggebers)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SCT_SCTinst	
3	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts	FinancialInstitutionIdentification18_SCT_SCTinst	Diese Gruppe ist im DK-TVS als Choice spezifiziert, da gemäß EPC entweder <BICFI> oder <Othr><Id> belegt werden muss.
4	BICFI	<BICFI>	[1..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	BICFIDec2014Identifier	Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
4	Other	<Othr>	[1..1]	Andere Identifikation des Kreditinstitutes	GenericFinancialIdentification1_SCT_SCTinst	
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation	Max35Text	Falls das BICFI-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante `NOTPROVIDED` anzugeben.
2	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_CCU_Ultimate	Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht gefüllt sein.
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des abweichenden Zahlers (Auftraggebers)	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist auf 70 Zeichen begrenzt.
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.1		
3	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.2		Belegung nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code_CCU	Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktion sebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Im Falle einer Belegung ist nur die Konstante `SHAR` zulässig.
2	CreditTransferTransactionInformation	<CdtTrfTxInf>	[1..n]	siehe Kapitel 10.6		

10.6 Credit Transfer Transaction Information

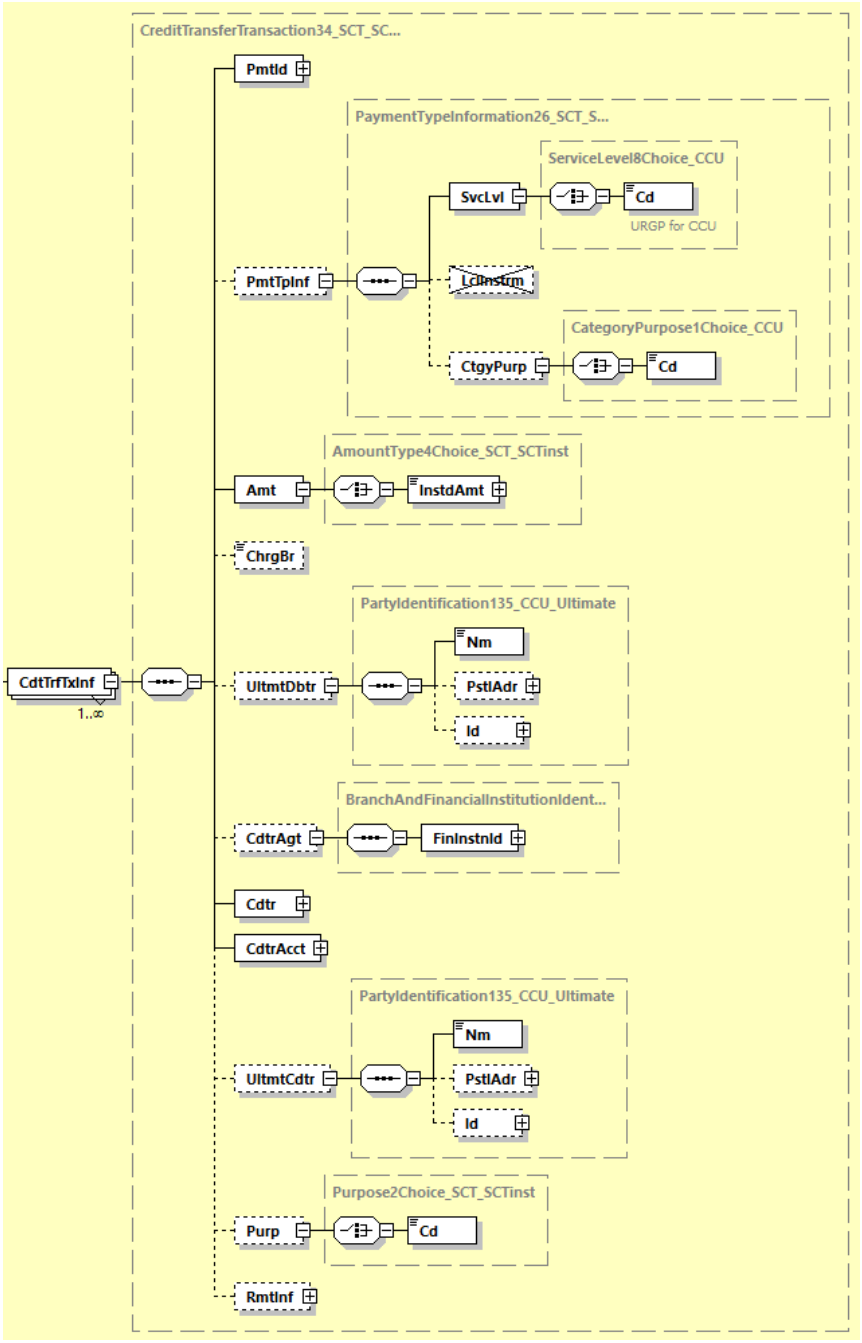


Abbildung 144: pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<CdtTrfTxInf>

Kardinalität

[1..n] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1)

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	PaymentIdentification	<PmtId>	[1..1]	Referenzierung dieser Transaktion	PaymentIdentification6_CCU	
4	InstructionIdentification	<InstrId>	[0..1]	eindeutige Transaktionsreferenz des Zahlers (Auftraggebers) an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz)	Max35Text	Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden.
4	EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[1..1]	eindeutige Referenz des Zahlers (Auftraggebers) Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahlungsempfänger geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz).	Max35Text	Es wird empfohlen, jede Überweisung mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Ist keine Referenz vorhanden muss die Konstante NOTPROVIDED benutzt werden.
4	UETR	<UETR>	[0..1]	Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion.	UUIDv4Identifier	Darf nur nach bilateraler Absprache angegeben werden.
3	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26_SCT_SCTinst_2_for_CCU	Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTpInf> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.
4	ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte	ServiceLevel8Choice_CCU	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_CCU	Ist mit URGP zu belegen.
4	LocalInstrument	<LclInstrm>	[0..1]	Zahlungsinstrument	LocalInstrument2Choice_SCT_SCTinst	Wird nicht belegt
4	CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	CategoryPurpose1Choice_CCU	Es ist nur eine kodierte Angabe zulässig.
5	Code	<Cd>	[1..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	ExternalCategoryPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt.
3	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag	AmountType4Choice_SCT_SCTinst	
4	InstructedAmount	<InstdAmt>	[1..1]	beauftragter Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SCT_SCTinst	Ist mit einem Geldbetrag zu belegen, das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt.
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code_CCU	Es wird empfohlen, <ChrgBr> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Im Falle einer Belegung ist nur die Konstante SHAR zulässig.
3	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_CCU_Ultimate	Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht gefüllt sein.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.1		
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.2		
3	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Kreditinstitut des Zahlungsempfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SCT_SCTinst_2	
4	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts	FinancialInstitutionIdentification18_SCT_SCTinst	
5	BICFI	<BICFI>	[1..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code gemäß ISO 9362)	BICFIDec2014Identifier	
3	Creditor	<Cdtr>	[1..1]	Zahlungsempfänger	PartyIdentification135_SCT_SCTinst_5	
4	Name	<Nm>	[1..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.1		Eine Angabe ist erforderlich bei Zahlungen in Länder außerhalb EU/EWR-Staaten (sofern kein Creditor BIC im Element <Id><OrgId><AnyBIC> angegeben ist).
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.2		
3	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[1..1]	Konto des Zahlungsempfängers	CashAccount238_SCT_SCTinst_2	
4	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_SCT_SCTinst_2	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein.
4	Proxy	<Prxy>	[0..1]	Legt einen alternativen angenommenen Namen für die Identifizierung des Kontos an.	ProxyAccountIdentification1	Eine Belegung dieses Feldes (maximal 320 Zeichen) ist nur nach bilateraler Absprache mit der Bank möglich.
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_CCU_Ultimate	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name	Max140Text_SCT_SCTinst	Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.
4	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.1		
4	Identification	<Id>	[0..1]	siehe Kapitel 10.8.2		
3	Purpose	<Purp>	[0..1]	Art der Zahlung	Purpose2Choice_SCT_SCTinst	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. [47] Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	siehe Kapitel 10.7		Es wird entweder <Ustrd> oder <Strd>, belegt, jedoch nicht beide

[47] Wenn im unstrukturierten Verwendungszweck Informationen über (Alters-) Vermögenswirksame Leistungen eingestellt sind, muss in diesem Fall der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen bzw. der Purpose Code CBFR (Capital bulding fringe fortune for retirement) für Altersvermögenswirksame Leistungen verwendet werden, um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden.

10.7 Remittance Information

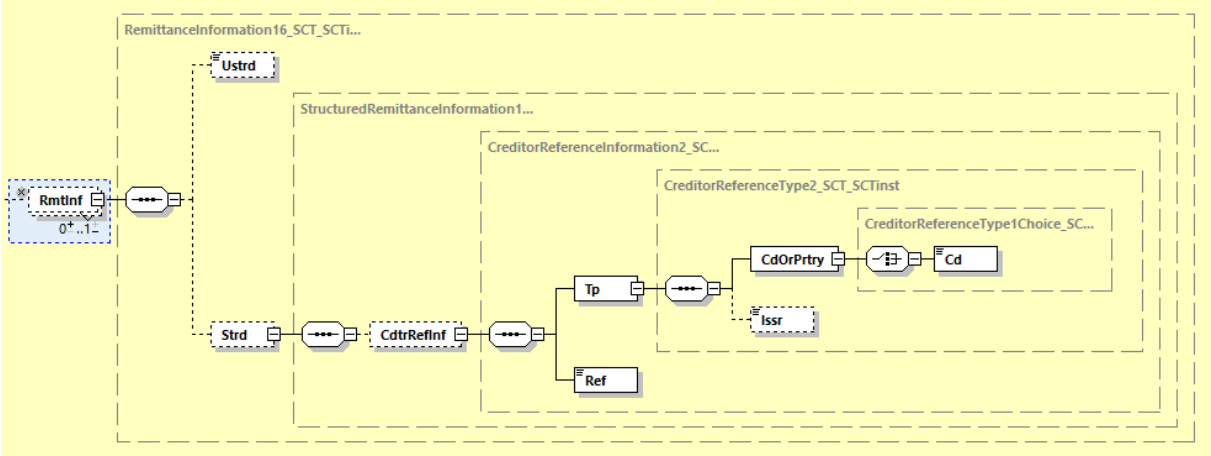


Abbildung 145: pain.001.001.09, Remittance Information

Definition

Verwendungszweck

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Unstructured	<Ustrd>	[1..1]	unstrukturierter Verwendungszweck	Max140 Text	Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Auftraggeber) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. Die EPC Guidance EPC088-22 ist zu beachten. Ausführungen dazu unter dieser Tabelle. Im Falle von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) oder Altersvermögenswirksamen Leistungen (AVWL) ist dieses Feld wie folgt zu nutzen: „XXJ/Vertrags-nummer“ Hinweis: Der Name des VL- oder AVWL-Empfängers kann ggf. im Datenelement „Ultimate Creditor“ hinterlegt werden.[48]

[48] Um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden, muss bei VL- oder AVWL-Zahlungen der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen bzw. der Purpose Code CBFR (Capital bulding fringe fortune for retirement) für Altersvermögenswirksame Leistungen eingestellt werden. Die Buchstaben „XX“ sind wahlweise durch „00“ oder durch den jeweiligen %-Satz der Sparzulage, der Buchstabe „J“ durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Structured	<Strd>	[1..1]	strukturierter Verwendungszweck	StructuredRemittanceInformation16_SCT_SCTinst	Nur die Einstellung einer strukturierten Referenz des Zahlungsempfängers gemäß ISO 11649[49] ist zulässig. Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht.
5	CreditorReferenceInformation	<CdtrRefInf>	[0..1]	vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Überweisung. Diese Feldgruppe kann insbesondere die „Structured Creditor Reference to Remittance Information“ gemäß ISO 11649 enthalten. In diesem Fall hat das Feld <Ref> folgendes Format: **RF**<Prüfziffer><max. 21 Zeichen>	CreditorReferenceInformation2_SCT_SCTinst	Die Bank des Zahlers (Auftraggeber) ist nicht verpflichtet, die Inhalte dieser Feldgruppe zu validieren.
6	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Referenz	CreditorReferenceType2_SCT_SCTinst	

[49] Wenn im strukturierten Verwendungszweck eine Referenz nach ISO 11649 (prüfziffergesicherte Referenzdaten (RF)) eingestellt ist, wird empfohlen, den Purpose Code IVPT (Invoice Payment) zu verwenden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
7	CodeOrProprietary	<CdOrPrtry>	[1..1]	Spezifikation des Dokumenttyps	CreditorReferenceType1Choice_SCT_SCTinst	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps	DocumentType3Code	Zulässiger Code ist nur SCOR.
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Referenz	Max35Text	
6	Reference	<Ref>	[1..1]	Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers	Max35Text	Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist die empfangende Bank nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. sie ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen. Es wird bei Nutzung der Creditor Reference gemäß ISO 11649 empfohlen, die Prüfziffer zu verifizieren.

10.8 Mehrfach verwendete Strukturen

Auf diese Elementgruppen wird mehrfach verwiesen. Die Schachtelungstiefe (siehe erste Spalte der Tabellen) der Elemente ist hier so zu verstehen, dass die angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist.
Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

10.8.1 Postal Address

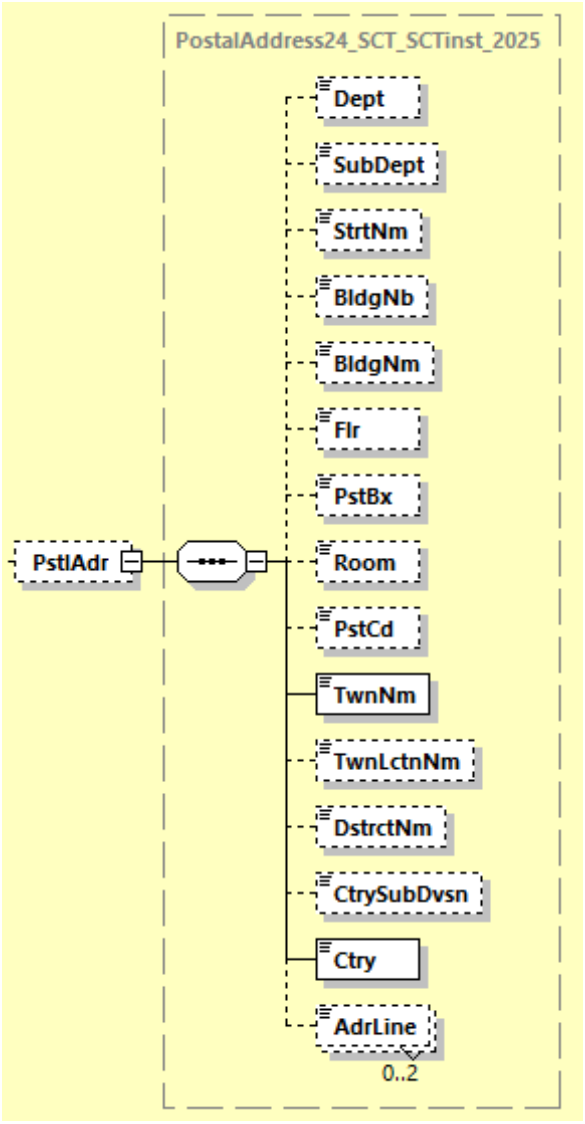


Abbildung 146: pain.001.001.09, Postal Address

Definition

Postadresse der betreffenden Partei.

DK-Regel ab ISO-Version 2019:
Postalische Adresse - Im Falle der Angabe einer Postadresse sollten immer möglichst alle Angaben gemacht werden, die dem Auftraggeber vorliegen. Die Mindestangaben für bestimmte Beteiligte finden sich in der Regelspalte.

Seit 23.11.2025 ist die semi-strukturierte (hybride) Adressbelegung zulässig, d.h. neben den Pflichtangaben Stadt/Land dürfen ergänzende Angaben auch in den Freitextzeilen, d.h. in <AdrLine> gemacht werden. Es wird jedoch auch dann weiterhin empfohlen, möglichst die dafür vorgesehenen strukturierten Elemente (z.B. <StrtNm> für Angabe einer Straße) zu nutzen.

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	Department	<Dept>	[0..1]	Abteilung	Max70Text	
1	SubDepartment	<SubDept>	[0..1]	Unterabteilung	Max70Text	
1	StreetName	<StrtNm>	[0..1]	Straße	Max70Text	
1	BuildingNumber	<BldgNb>	[0..1]	Gebäudenummer	Max16Text	
1	BuildingName	<BldgNm>	[0..1]	Name des Gebäudes	Max35Text	
1	Floor	<Flr>	[0..1]	Geschoss/ Stockwerk	Max70Text	
1	PostBox	<PstBx>	[0..1]	Postfach	Max16Text	
1	Room	<Room>	[0..1]	Zimmernummer	Max70Text	
1	PostCode	<PstCd>	[0..1]	Postleitzahl	Max16Text	
1	TownName	<TwnNm>	[1..1]	Stadt	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen
1	TownLocationName	<TwnLctnNm>	[0..1]	Stadtteil/-lage	Max35Text	
1	DistrictName	<DstrctNm>	[0..1]	Distrikt/ Verwaltungsbezirk	Max35Text	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	CountrySubDivision	<CtrySubDvsn>	[0..1]	Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland	Max35Text	
1	Country	<Ctry>	[1..1]	Land	CountryCode	Ist verpflichtend zu belegen
1	AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Weitere Angaben zur Adresse im Freiformat	Max70Text	

10.8.2 Identification

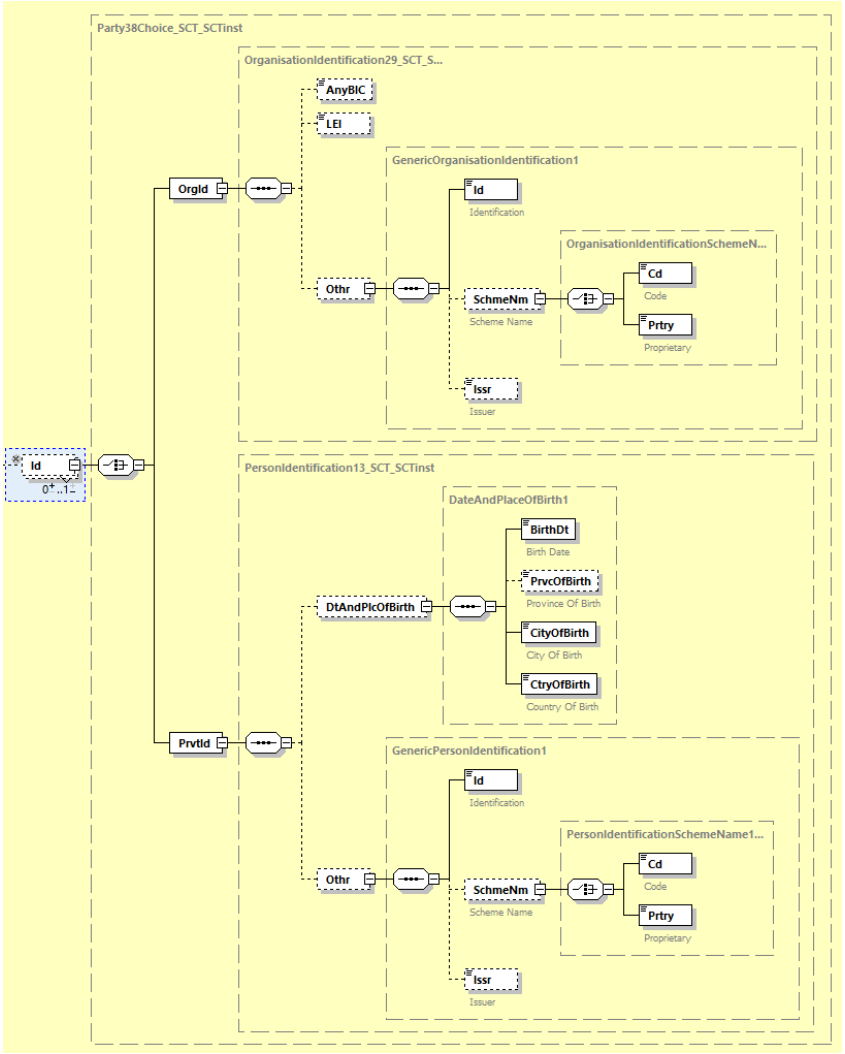


Abbildung 147: pain.001.001.09, Identification

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person.

XML-Tag

<Id>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	eindeutiger Identifikationscode einer Organisation	OrganisationIdentification29_SCT-SCTinst	Entweder ist „AnyBIC“, „LEI“ oder „Other“ zu belegen. Für Debtor und UltimateDebtor gilt: Entweder ist „AnyBIC“, „LEI“ und/oder „Other“ zu belegen.
2	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code (SWIFT-Code)	AnyBICDec2014Identifier	Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein.
2	LEI	<LEI>	[0..1]	Kennung von Wirtschaftseinheiten (LEI)	LEIIdentifier	
2	Other	<Othr>	[0..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist.	GenericOrganisationIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer)	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemas	OrganisationIdentificationSchemeName1Choice	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Code	<Cd>	[1..1]	Name gemäß einer externen Codeliste	ExternalOrganisationIdentification1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name in Freitextform	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Herausgeber der Kennung	Max35Text	
1	PrivateIdentification	<PrvtId>	[1..1]	Einheitliche und eindeutige Kennung für eine natürliche Person	PersonIdentification13	Entweder „DateAndPlaceOfBirth“ oder „Other“ zu belegen
2	DateAndPlaceOfBirth	<DtAndPlcOfBirth>	[0..1]	Geburtsort und Datum	DateAndPlaceOfBirth1	
3	BirthDate	<BirthDt>	[1..1]	Geburtsdatum	ISODate	Ist mit einem Datum im Format `YYYY-MM-DD` (ISO 8601) zu belegen.
3	ProvinceOfBirth	<PrvcOfBirth>	[0..1]	Geburtsregion	Max35Text	
3	CityOfBirth	<CityOfBirth>	[1..1]	Geburtsort	Max35Text	
3	CountryOfBirth	<CtryOfBirth>	[1..1]	Geburtsland	CountryCode	Ländercode (nach ISO 3166)
2	Other	<Othr>	[0..1]	Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht (proprietär)	GenericPersonIdentification1	
3	Identification	<Id>	[1..1]	eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person	Max35Text	
3	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Name des Schemas	PersonIdentificationSchemeName1Choice	

+	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
4	Code	<Cd>	[1..1]	Name gemäß einer externen Codeliste	ExternalPersonIdentification1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Name in Freitextform	Max35Text	
3	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Identifikation	Max35Text	

10.9 Payment Status Report für Taggleiche Eilüberweisungen

Für Taggleiche Eilüberweisungen gibt es kein eigenes Regelwerk für einen Payment Status Report. Wenn ein ZDL dennoch ein entsprechendes Angebot machen möchte, kann er sich entweder an den Regelwerken für SEPA oder am detaillierteren Payment Status Report für den AZV orientieren.

PSR bei taggleichen Eilüberweisungen angelehnt an die Vorgehensweise bei SEPA
Das vollständige Regelwerk, insbesondere auch die entsprechende Nutzung im Rahmen von EBICS, wird in Kapitel 2.2.3 beschrieben. Bei Anlehnung des PSR an SEPA ist zu beachten, dass nur der Status vor Settlement reportet wird.

PSR bei taggleichen Eilüberweisungen angelehnt an die Vorgehensweise bei AZV
Das vollständige Regelwerk, insbesondere auch die entsprechende Nutzung im Rahmen von EBICS, wird in Kapitel 2.2.3 beschrieben. Eine Anlehnung des PSR an das Regelwerk im Auslandzahlungsverkehr ist insbesondere bei SWIFT-gpi-Zahlungen interessant.

Die gewählte Vorgehensweise (wie SEPA oder wie AZV) ist mit dem jeweiligen Kunden abzustimmen. Die Bereitstellung erfolgt unabhängig von der gewählten Vorgehensweise in einem zip-Container mit folgender eigener Geschäftsvorfallbezeichnung:
BTF-Parameter: REP/DE/URG/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart CUZ).

11 Elektronische Rückrufe

11.1 Einführung

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat vereinbart, Kunden die Möglichkeit zum elektronischen Rückruf[50] von SEPA-Zahlungsaufträgen zu geben. **Dies ist als ein optionales Angebot der ZDL zu verstehen.** Die vorliegende standardisierte ISO 20022 basierte Spezifikation ermöglicht auch an dieser Stelle nun eine durchgängige Verarbeitung der XML-basierten SEPA-Formate. Die Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen mittels pain.007 durch den Kunden entspricht dabei den Vorgaben des EPC.

Übersicht der in diesem Kapitel spezifizierten Nachrichten

UNIFI-Nachricht	Anwendungsfall/-fälle	BTF-Parameter	Verwendete Auftragsart
pain.007	Elektronische Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen.	SDD///pain.007/	C07
camt.055	Elektronische Rückrufanfrage von SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften	SCT/DE//camt.055/ bzw. SDD/DE//camt.055/	C55
camt.029	Informationen über das Ergebnis einer mittels camt.055 initiierten Rückrufanfrage. Dies können endgültige/abschließende, jedoch auch Zwischenstandsinformationen sein.	REP/DE//camt.029/ZIP	C29

Welche der Rückrufnachrichten zu welchen Services angeboten werden, obliegt der Entscheidung des Zahlungsdienstleisters (ZDL).

Dieses Dokument enthält im Folgenden die Formatspezifikation der DK für den Einsatz dieser Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

Für die Nachricht pain.007 wurde ein Technical Validation Subset (TVS) erstellt, das die Implementation Guidelines des EPC wiedergibt. Für die Nachrichten camt.055 und camt.029 wurde ebenfalls auf Basis des jeweiligen ISO-Schemas ein DK-Regelwerk erstellt. Die exakten Dokumentreferenzen finden sich unter „Referenzierte Dokumente“.

Darstellung des Regelwerkes

Für alle 3 Nachrichten werden

- nur die Elemente bzw. Elementgruppen beschrieben, die gemäß EPC- bzw. DK-Regel zu belegen oder die seitens ISO 20022 verpflichtend zu belegen sind.
- Alle nicht erwähnten Elemente/Elementgruppen sind in den gemäß ISO beschriebenen Wertebereichen und Kardinalitäten optional verwendbar, stellen aber keinen Bestandteil des DK-Regelwerkes dar.

[50] Der Begriff „elektronischer Rückruf“ ist in diesem Kapitel ausschließlich technisch zu verstehen.

- Manche nicht zu belegenden Elemente/Elementgruppen sind dennoch, um die Struktur des Nachrichtenteils besser erkennbar zu machen (dann jedoch grau gekennzeichnet als nicht zur Belegung empfohlen), ausgewiesen.

- Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen. Werden Elemente belegt, die im Regelwerk nicht erwähnt sind, dann werden deren Inhalte ignoriert.

Zeichensatz

Es gelten die Zeichensatzregeln aus Kapitel 2 (SEPA-Zahlungsverkehr).

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf. Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version:

- EPC Implementation Guidelines für pain.007: SEPA Direct Debit Core Scheme (Customer-to-PSP Implementation Guidelines, EPC130-08 / 2025, Version 1.0 vom 28. November 2024, gültig ab 05. Oktober 2025)
  und SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme (Customer-to-PSP Implementation Guidelines EPC131-08 / 2025, Version 1.0 vom 28. November 2024, gültig ab 05. Oktober 2025)

- ISO 20022: Payments - Maintenance 2018 - 19 Message Definition Report, Edition Februar 2019 für pain.007 (Customer Payment Reversal)
- ISO 20022: Maintenance Exceptions and Investigations 2015-16, 01 Februar 2016 für camt.055 (Customer Payment Cancellation Request) und camt.029 (Resolution of Investigation)
- Schemadateien (Original ISO für camt.055 und camt.029), jedoch auch verfügbar unter https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente
  - CustomerPaymentCancellationRequestV04
  - ResolutionOfInvestigationV05
- Technical Validation Subset (TVS) der DK für CustomerToBankPaymentReversal (pain.007.001.09_GBIC_5.xsd). Analog zur Vorgehensweise bei Lastschrifteinreichungen kann dieses Schema sowohl für Basis- als auch für Firmenlastschriften verwendet werden. Ansonsten ist es im Aufbau identisch zu den beiden Schemadateien des EPC: EPC130-08_2023_V1.0_pain.007.001.09.xsd (Reversal Basislastschriften) und EPC131-08_2023_V1.0_pain.007.001.09.xsd (Reversal Firmenlastschriften).

11.2 Customer to Bank Payment Reversal – pain.007.001.09

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen durch den Zahlungsempfänger an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit den BTF-Parametern SDD///pain.007/ (resp. Sende-Auftragsart C07) übertragen.

Gemäß EPC IG kann mit der pain.007-Nachricht ein Reversal erfolgen

1. für eine komplette pain.008-Nachricht (identifiziert über die OrgnlMsgId)
2. ein oder mehrere Sammler innerhalb einer pain.008-Nachricht (identifiziert über OrgnlMsgId, OrgnlPmtInfId)
3. einzelne Transaktionen (identifiziert über OrgnlMsgId, OrgnlPmtInfId, OrgnlEndToEndId)

Der Empfehlung aus den EPC Implementation Guidelines folgend sollten Gruppen- bzw. Block-Reversals möglichst nicht verwendet werden. Dies bedeutet, dass auch im Falle der Rückgabe einer ganzen Nachricht bzw. eines ganzen Sammlers (Payment-Information-Blocks) in der pain.007-Nachricht (bzw. dem betreffenden Block) nochmals alle Einzeltransaktionen anzugeben sind. Da die Originaltransaktionen innerhalb einer pain.007 gemäß 1) – 3) immer aus einer Ursprungsnachricht stammen müssen, können per Definition keine Basis- und Firmenlastschriften gemischt werden.

11.2.1 Struktur der Nachricht

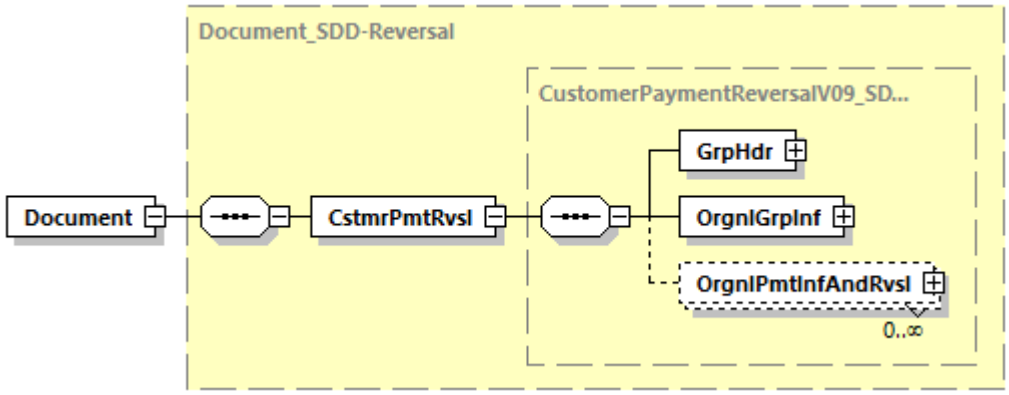


Abbildung 148: Übersicht pain.007.001.09

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Customer to Bank Payment Reversal Schema.
Wurzelelement der Nachricht pain.007.001.09.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
0	*CustomerPaymentReversal*	<CstmrPmtRvsl>	[1..1]	Beauftragung von Lastschriftkorrekturen	CustomerPaymentReversalV09_SDD-Reversal	
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten	Siehe Kapitel 11.2.2	
1	OriginalGroupInformation	<OrgnlGrpInf>	[1..1]	Kenndaten, die für den gesamten Originalsammler gelten	Siehe Kapitel 11.2.3	
1	OriginalPaymentInformationAndReversal	<OrgnlPmtInfAndRvsl>	[0..n]	Kenndaten, die für die Original-Einzeltransaktion gelten	Siehe Kapitel 11.2.4	

11.2.2 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

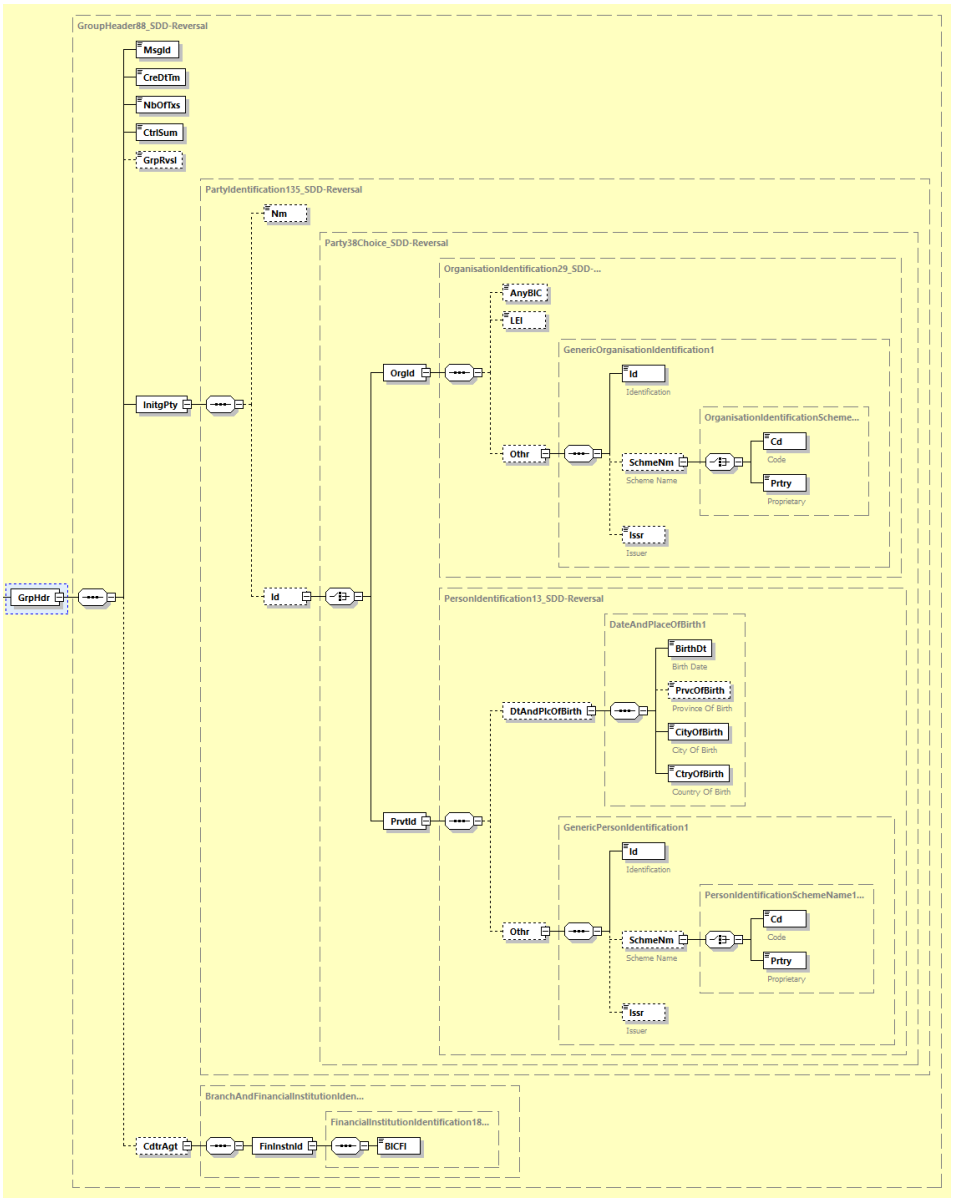


Abbildung 149: Übersicht pain.007.001.09, GrpHdr

Definition

Kenndaten, die für die gesamte (Reversal-)Nachricht gelten.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren	Max35Text	Ist mit einer institutsspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht	ISODateTime	
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht	Max15NumericText	
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber	
2	GroupReversal	<GrpRvsl>	[0..1]	Indikator zum Ausweis, ob es sich um ein Group Reversal handelt	TrueFalseIndicator	Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden bzw. dies nur auf `false` zu setzen
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	Partei, die die Reversal-Message einreicht	PartyIdentification135_SDD-Reversal	
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Einreichers der Reversal-Message	Max140Text_SDD-Reversal	Es sind nur maximal 70 Zeichen zulässig.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Identification	<Id>	[0..1]	Identifizierung des Einreichers der Reversal-Message	Party38Choice_SDD-Reversal	**Die DK empfiehlt, diese Elementgruppe nicht zu nutzen.** Im Falle einer Belegung sind in dieser Choice gemäß EPC folgende Angaben zulässig: Unter <OrgId> entweder <AnyBIC>, <LEI> oder einmal die <Othr>-Gruppe oder Unter <PrvtId> entweder < DtAndPlcOfBirth> oder einmal die <Othr>-Gruppe Details zu den einzelnen Elementen der Gruppe <Id> siehe Kapitel 2.2.2.10.2
2	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Creditors	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SDD-Reversal	Wenn diese Elementgruppe belegt ist, dann ist im Element <BICFI> die BIC des ZDL des Zahlungsempfängers anzugeben.

11.2.3 Original Group Information <OrgnlGrpInf>, [1..1]

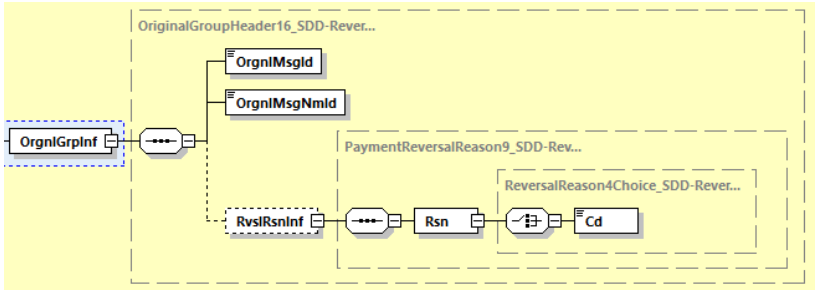


Abbildung 150: Übersicht pain.007.001.09, OrgnlGrpInf

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Originalnachricht gelten.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	OriginalMessageIdentification	<OrgnlMsgId>	[1..1]	Message-Id der Originalnachricht	Max35Text	
2	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Nachrichtenname der Originalnachricht	Max35Text	Konstante `pain.008.001.08`
2	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0..1]	Angaben zum Grund des Reversals	PaymentReversalReason9_SDD-Reversal	Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, auf Sammler- oder auf Transaktionsebene.
3	Reason	<Rsn>	[1..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice_SDD-Reversal	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalReversalReason1Code	Folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. `AM05` (Duplicate Entry) und `MS02` (Reason not specified). Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen der pain.007-Nachricht den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Payment Information And Reversal und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden)

11.2.4 Original Payment Information And Reversal <OrgnlPmtInfAndRvsl>, [0..n]

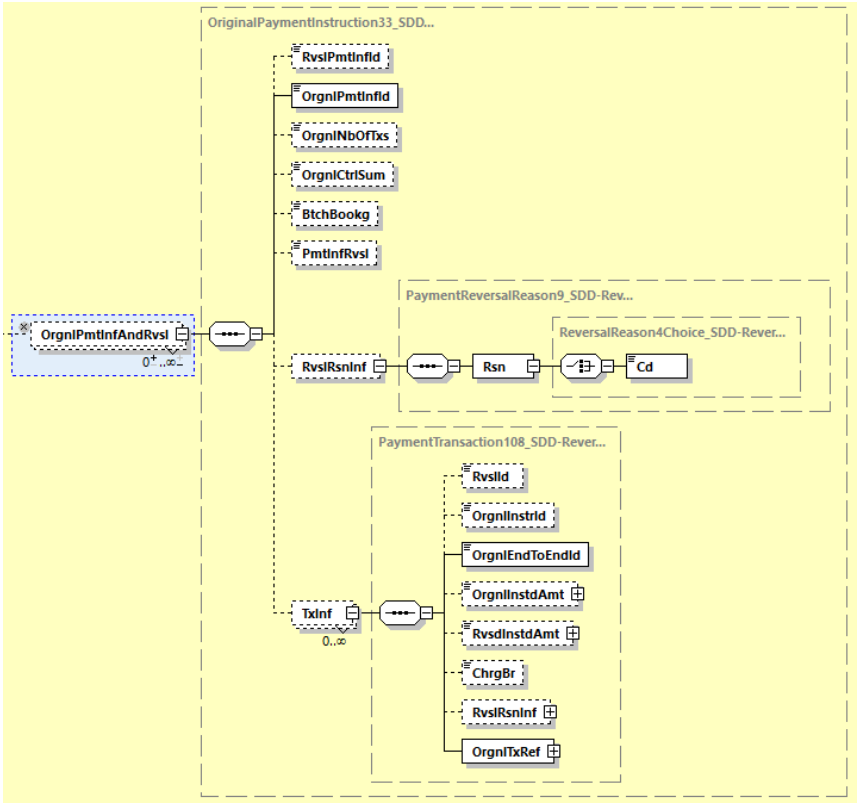


Abbildung 151: Übersicht pain.007.001.09, OrgnlPmtInfAndRvsl

Definition

Kenndaten, die für den Sammler und die jeweiligen Original-Einzeltransaktionen gelten, auf die sich das Reversal beziehen.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	ReversalPaymentInformationIdentification	<RvslPmtInfId>	[0..1]	Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal sendet	Max35Text	
2	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Eindeutige Referenz, die durch die anweisende Partei des Originalauftrags vergeben wurde	Max35Text	Exakt aus dem entsprechenden Element <PmtInfId> aus der Originalnachricht (pain.008) zu übertragen
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen	Max15NumericText	Falls belegt, mit dem Wert aus dem Element <NbOfTxs> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe aller im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen	DecimalNumber	Falls belegt, mit dem Wert aus dem Element <CtrlSum> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	BatchBooking	<BtchBookg>	[0..1]	Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (true) oder eine Einzelbuchung handelt (false)	BatchBookingIndicator	Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle einer Belegung mit `false` jede Reversal-Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des ursprünglichen Lastschrifteinreichers dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/ pre-agreed: `true`).
2	PaymentInformationReversal	<PmtInfRvsl>	[0..1]	Kennzeichnet, ob das Reversal sich auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder auf Einzeltransaktionen innerhalb des Blocks	TrueFalseIndicator	Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden bzw. dies nur auf `false` zu setzen
2	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0..1]	Informationen über den Grund des Reversals	PaymentReversalReason9_SDD-Reversal	Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, auf Nachrichten- oder auf Transaktionsebene.
3	Reason	<Rsn>	[1..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice_SDD-Reversal	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalReversalReason1Code	Es sind nur die Codes AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified) der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig. Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen dieses Sammlers den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Group Information und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden)
2	TransactionInformation	<TxInf>	[0..n]	Informationen über die Original-Einzeltransaktion, auf die sich das Reversal bezieht	PaymentTransaction108_SDD-Reversal	
3	ReversalIdentification	<RvslId>	[0..1]	Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal erteilt	Max35Text	
3	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Originaltransaktion verwendet (exakter Übertrag)

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	Max35Text	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht. Die EndToEndId war dort bereits ein Pflichtfeld. Falls dieses dort mit NOTPROVIDED belegt war, dann muss auch hier NOTPROVIDED angegeben werden. **Die DK empfiehlt zur späteren besseren Identifizierung dringend, bereits bei der Einreichung von pain.008 eindeutige Id's zu vergeben.**
3	OriginalInstructedAmount	<OrgnlInstdAmt>	[0..1]	beauftragter Originalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SDD-Reversal	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.
3	ReversedInstructedAmount	<RvsdInstdAmt>	[0..1]	Reversalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SDD-Reversal	Muss exakt dem beauftragten Originalbetrag (Element vorher) entsprechen.
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung (bezogen auf das Reversal); Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden	ChargeBearerType1Code	Nur Konstante SLEV zulässig
3	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0..1]	Informationen über den Grund des Reversals	PaymentReversalReason9_SDD-Reversal	Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, auf Nachrichten- oder auf Sammlerebene.
4	Reason	<Rsn>	[1..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice_SDD-Reversal	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalReversalReason1Code	Rückrufgrund für diese Einzeltransaktion. Es sind nur folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig. `AM05` (Duplicate Entry) und `MS02` (Reason not specified) Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn die entsprechenden Elemente in Original Group Information und in Original Payment Information and Reversal Block nicht belegt sind[51].
3	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[1..1]	Siehe unter Kapitel 11.2.5	OriginalTransactionReference28_SDD-Reversal	

[51] Sollte dieses Feld und gleichzeitig auch eine höhere Ebene belegt sein, so ist der Zahlungsdienstleister berechtigt, die Datei ganz abzuweisen oder alternativ den bei dieser Einzeltransaktion angegebenen Code speziell für diese Transaktion zu verwenden.

11.2.5 Original Transaction Reference <OrgnlTxRef>, [1..1]

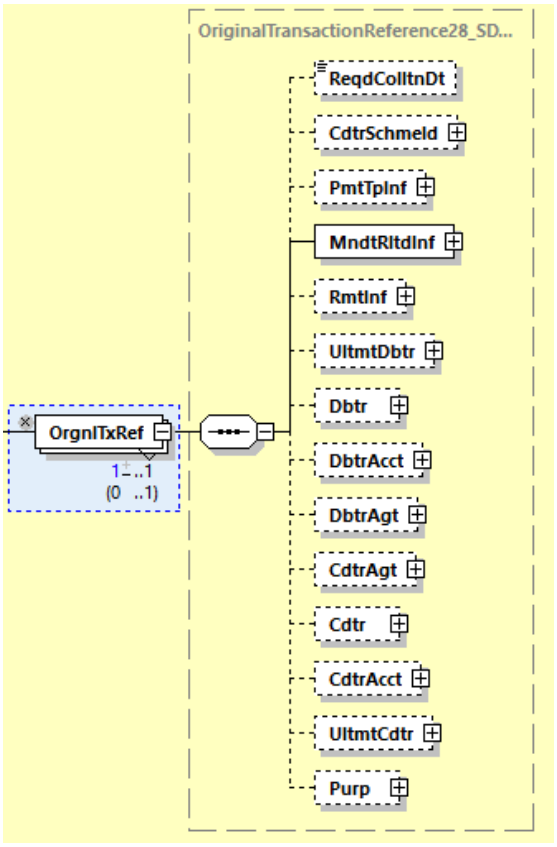


Abbildung 152: Übersicht pain.007.001.09, OrgnlTxRef

Definition

Schlüssel-Informationen über die Original-Einzeltransaktion.
Pflichtelemente in dieser Gruppe sind mit dem gleichen Wert zu belegen wie die Elemente in der ursprünglichen Transaktion. Solche, die dort nicht vorhanden waren, sind hier ebenfalls nicht zulässig.
Hinweis: Bei den Postadressen in dieser Elementgruppe sind unstrukturierte Angaben möglich, da diese noch bis 11/2025 noch vorkommen können.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[0..1]	Vom Kunden gewünschtes Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Exakter Übertrag von <ReqdColltnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion (das vom Kunden gesetzte Datum, nicht das ggf. vom ZDL hochdatierte) **die DK/EPC-Kardinalität ist [1..1]**
3	CreditorSchemeIdentification	<CdtrSchmeId>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	PartyIdentification135_SDD-Reversal_2	Exakter Übertrag (Gläubiger-Id aus der Originaltransaktion, dort vorhanden auf Sammler- oder Transaktionsebene) Details zur Struktur dieser Elementgruppe siehe Kapitel 2.2.2.5
3	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Informationen zum Typ der Zahlung	PaymentTypeInformation27_SDD-Reversal	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion, dort vorhanden entweder auf Sammler- oder auf Transaktionsebene) Insbesondere ist für das Local Instrument im gesamten Reversal durchgängig entweder nur CORE oder nur B2B zulässig. Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.5

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[1..1]	Mandatsbezogene Informationen (bezogen auf das Mandat in der Originaltransaktion)	MandateRelatedInformation14_SDD-Reversal	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.7
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion	RemittanceInformation16_SDD-Reversal	Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nur zu belegen, wenn für die Identifikation unverzichtbar. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.9
3	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Zahler (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber	Party40Choice_SDD-Reversal	
4	Party	<Pty>	[1..1]	Partei	PartyIdentification135_SDD-Reversal_4	Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.6 erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.
3	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahler (bezogen auf Originaltransaktion)	Party40Choice_SDD-Reversal_2	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	Party	<Pty>	[1..1]	Partei	PartyIdentification135_SDD-Reversal_5	Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.6) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Ein-zelfeldern erfor-derlich.
3	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers (bezogen auf Originaltransaktion)	CashAccount38_SDD-Reversal_2	Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Original-transaktion. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6
3	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Debtors (bezogen auf Originaltransaktion)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wenn die <BICFI> in der Originaltransaktion vorhanden war, dann ist dies hier ebenfalls exakt zu übertragen.Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6
3	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Creditors (bezogen auf Originaltransaktion)	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Ein-zelfeldern erfor-derlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.5
3	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Einreicher der Lastschrift (bezogen auf Original-transaktion)	Party40Choice_SDD-Reversal_3	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	Party	<Pty>	[1..1]	Partei	PartyIdentification135_SDD-Reversal_6	Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.5) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.
3	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Lastschrifteinreichers (bezogen auf Originaltransaktion)	CashAccount38_SDD-Reversal_3	Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.5
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Lastschrifteinreicher (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber	Party40Choice_SDD-Reversal	
4	Party	<Pty>	[1..1]	Partei	PartyIdentification135_SDD-Reversal_4	Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.5) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich (in pain.008 vorhanden auf Sammler- oder Transaktionsebene)

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Purpose	<Purp>	[0..1]	Zweck der Zahlung	Purpose2Choice	Exakter Übertrag <Cd> aus der Original-transaktion. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6.

11.3 Customer Payment Cancellation Request – camt.055.001.05

Diese Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Zahlungsrückrufen (Rückruf von SEPA-Überweisungen[52] und SEPA-Lastschriften) durch Kunden an den Zahlungsdienstleister verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit den BTF-Parametern SCT/DE//camt.055/ bzw. SDD/DE//camt.055/ (resp. der Sende-Auftragsart C55) übertragen.

Zahlungsrückrufe können erfolgen für

1. einen einzelnen Sammler innerhalb einer pain.008- bzw. pain.001-Nachricht (identifiziert über <OrgnlMsgId> und <OrgnlPmtInfId>).
   Für den Rückruf mehrerer Sammler ist je Sammler eine separate camt.055-Nachricht zu initiieren.

2. eine oder mehrere Einzeltransaktion aus einem Sammler aus einer pain.008- bzw. pain.001-Nachricht (identifiziert über OrgnlMsgId>, <OrgnlPmtInfId> und <OrgnlEndToEndId>).

[52] Im Falle von bereits ausgeführten Überweisungen ist dies eine Anfrage zur Rücküberweisung. Ob diese Anfrage erfolgreich ist, ist abhängig vom Zahlungsempfänger und dessen ZDL.

11.3.1 Struktur der Nachricht

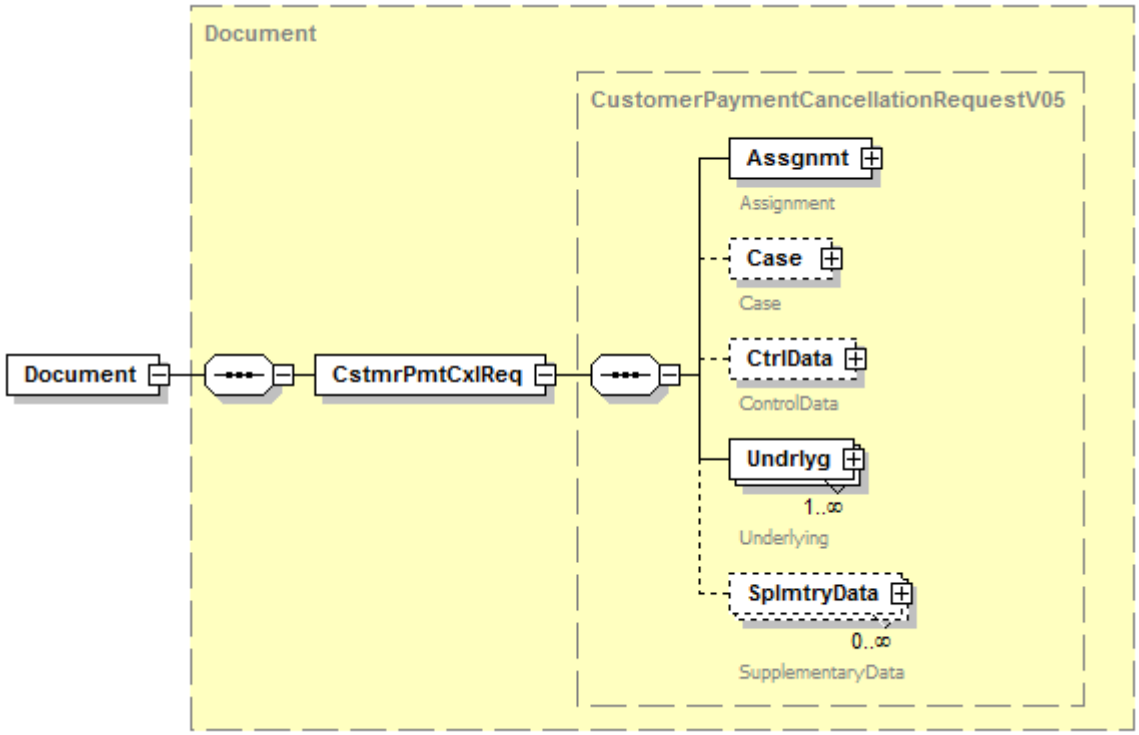


Abbildung 153: Übersicht camt.055.001.05

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Customer Payment Cancellation Request Schema.
Wurzelelement der Nachricht camt.055.001.05.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
0	*MessageRoot*	<CstmrPmtCxlReq>	[1..1]	Beauftragung von Zahlungsrückrufen	CustomerPaymentCancellationRequestV05	
1	Assignment	<Assgnmt>	[1..1]	Identifiziert die Beteiligten des Rückruf-Falls	Siehe Kapitel 11.3.2	
1	Case	<Case>	[0..1]	Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall	Case3	Nicht zu verwenden.
1	ControlData	<CtrlData>	[0..1]	Informationen über die Anzahl der Transaktionen und Kontrollsummen der Nachricht	ControlData1	Nicht zu verwenden
1	Underlying	<Undrlyg>	[1..n]	Identifiziert den Zahlungsauftrag, der zurückgerufen werden soll	Siehe Kapitel 11.3.3	Nur ein Vorkommen zulässig, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1]**
1	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Blöcken untergebracht werden können	SupplementaryData1	Nicht zu verwenden

11.3.2 Assignment <Assgnmt>, [1..1]

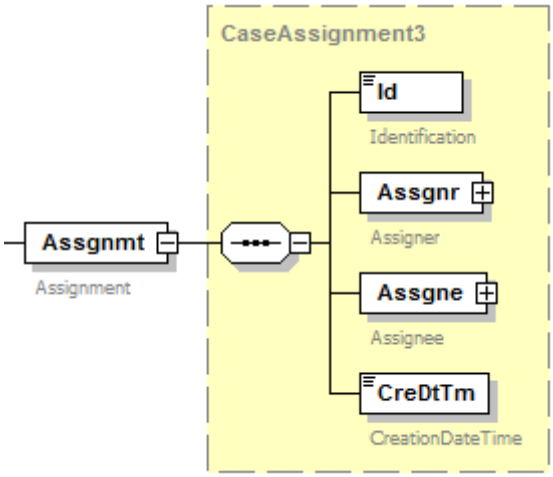


Abbildung 154: camt.055.001.05, Assgnmt

Definition

Identifiziert die Beteiligten des Rückrufauftrags.

XML-Tag

<Assgnmt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	Identification	<Id>	[1..1]	Message-Referenz der Rückrufnachricht		Ist mit einer institusspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen
2	Assigner	<Assgnr>	[1..1]	Auftraggeber und Sender des Rückrufauftrags	Siehe Kapitel 11.3.2.1	
2	Assignee	<Assgne>	[1..1]	Empfänger des Rückrufauftrags	Siehe Kapitel 11.3.2.2	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht	ISODateTime	Datum/Uhrzeit der Rückrufnachricht

11.3.2.1 Assigner <Assgnr>, [1..1]

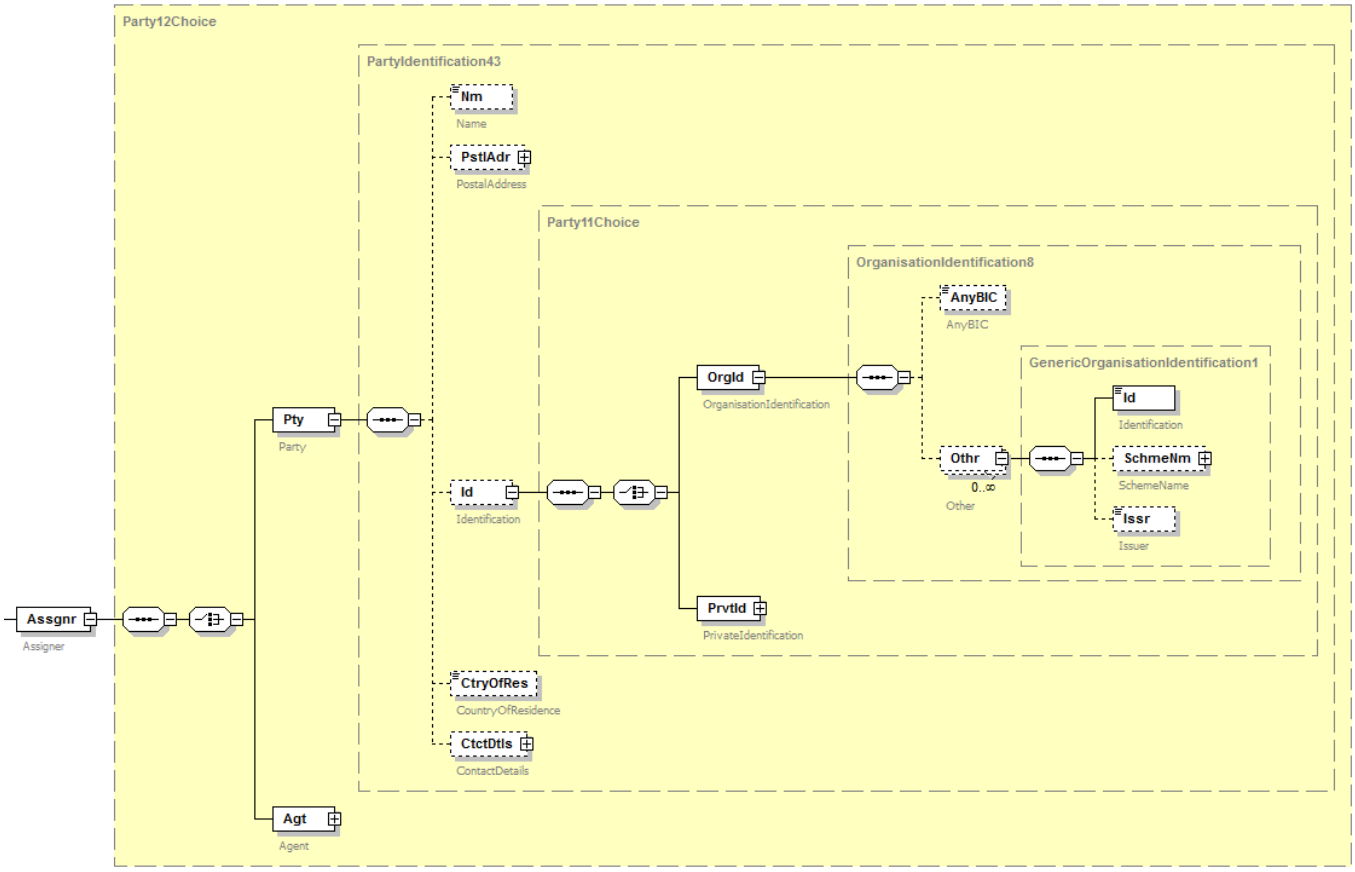


Abbildung 155: camt.055.001.05, Assgnr

Definition

Auftraggeber und Sender des Rückrufauftrags

XML-Tag

<Assgnr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Party	<Pty>	[1..1]	Auftraggebende Partei	PartyIdentification43	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Auftraggebers	Max140Text	Ist zu belegen
4	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikationsmerkmale des Auftraggebers	Party1Choice	Belegung optional. Im Falle einer Belegung darf jedoch nur das Feld <OrgId> <Othr><Id> belegt sein. Zudem ist maximal ein Vorkommen der Othr-Gruppe zulässig (z.B. mit einer Kunden-Id)

11.3.2.2 Assignee <Assgne>, [1..1]

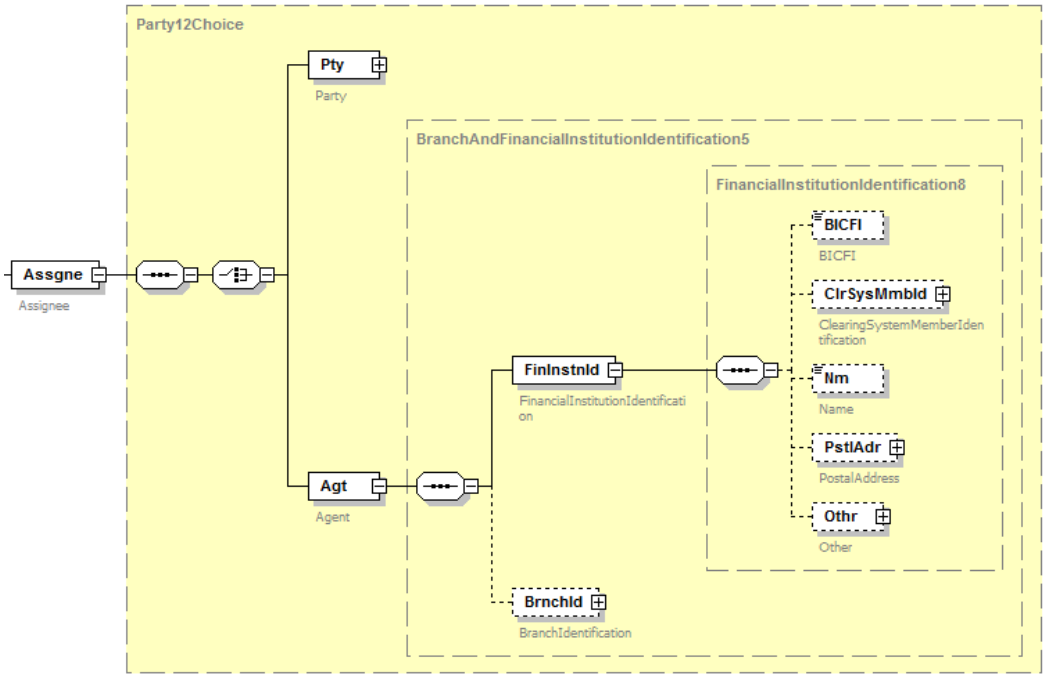


Abbildung 156: camt.055.001.05, Assgne

Definition

Empfänger des Rückrufauftrags

XML-Tag

<Assgne>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Agent	<Agt>	[1..1]	Zahlungsdienstleister des Erstellers des Rückrufauftrags	PartyIdentification43	In dem in dieser Elementgruppe definierten <BICFI>-Element ist die BIC des beauftragten Zahlungsdienstleisters anzugeben. Die übrigen Felder bleiben leer.

11.3.3 Underlying <Undrlyg>, [1..n]

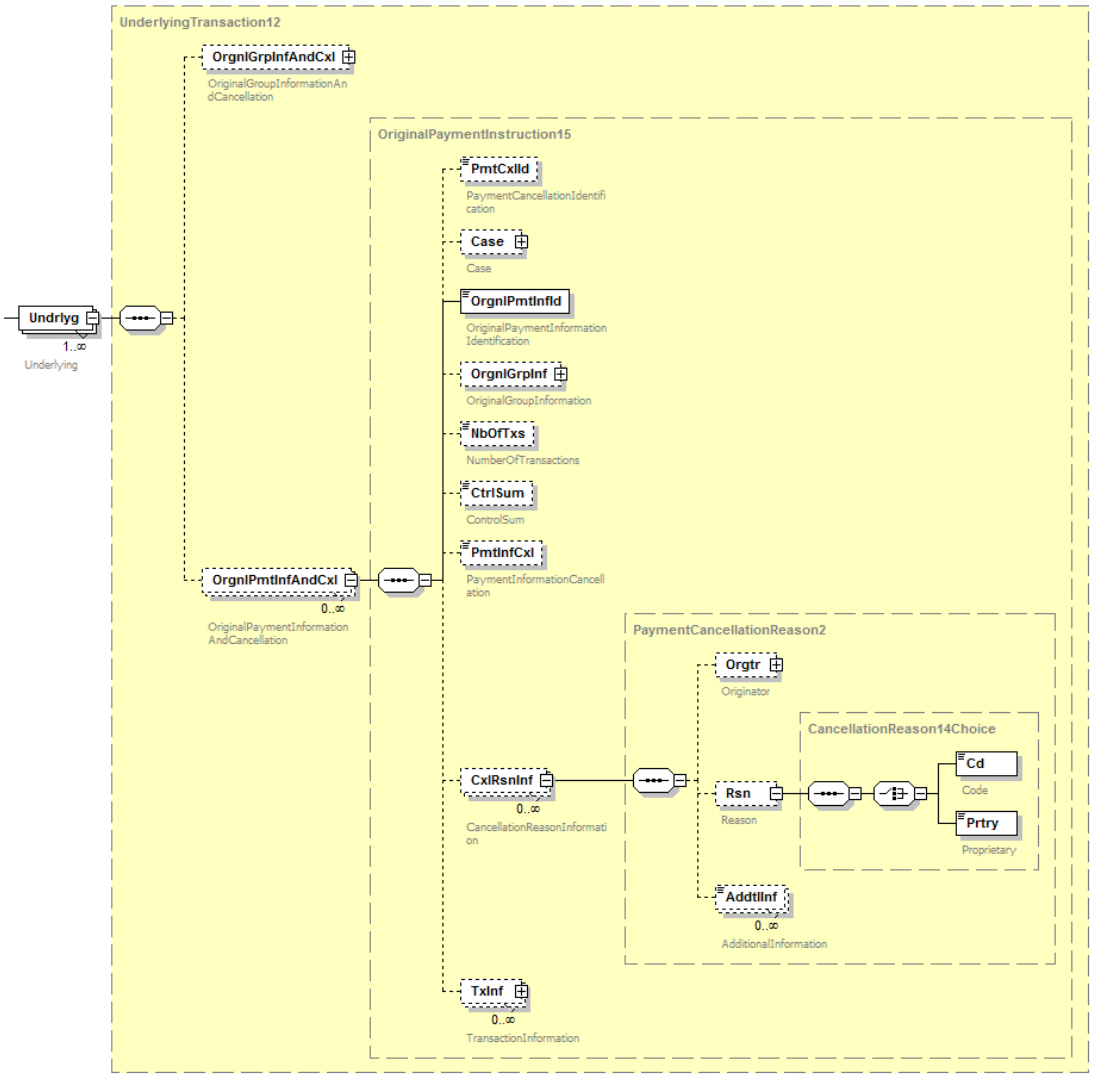


Abbildung 157: camt.055.001.05, Undrlyg

Definition

Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), der/die zurückgerufen werden soll(en).

XML-Tag

<Undrlyg>

Kardinalität

[1..n] - Wichtiger Hinweis: In der DK ist nur genau einmaliges Vorkommen zulässig

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	OriginalGroupInformationAndCancellation	<OrgnlGrpInfAndCxl>	[0..1]	Informationen zur Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht	OriginalGroupHeader4	Nicht zu belegen
2	OriginalPaymentInformation AndCancellation	<OrgnlPmtInfAndCxl>	[0..n]	Informationen zur Originaltransaktion (bzw. Gruppe von Transaktionen), auf die sich der Rückruf bezieht	OriginalPaymentInstruction15	Dies sind Rückrufdaten auf PaymentInformation-Block-Ebene. Diese Elementgruppe ist genau einmal pro Rückrufnachricht zu verwenden, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1]**
3	Case	<Case>	[0..1]	Daten zum Rückruffall	Siehe Kapitel 11.3.3.1	Die Angabe ist verpflichtend, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1]**
3	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Id des Original Payment Information Blocks	Max35Text	Exakter Übertrag aus der Originalnachricht zum Abgleich
3	OriginalGroupInformation	<OrgnlGrpInf>	[0..1]	Weitere Original-Kennzeichen zur Identifizierung	OriginalGroupInformation3	Pflichtgruppe, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1]**
4	OriginalMessageIdentification	OrgnlMsgId	[1..1]	Message-Id der Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht	Max35Text	Exakter Übertrag aus der Originalnachricht zum Abgleich
4	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Nachrichtenname der Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht	Max35Text	pain.001, pain.008 oder vollausspezifiziert mit Variante und ISO-Version ebenfalls zulässig. Die ISO-Versionsnummer wird für den Abgleich jedoch nicht herangezogen.
3	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der Transaktionen	Max15NumericText	Anzahl aller Transaktionen des Originalsammlers (Payment Information Blocks). Eine Angabe ist Pflicht, wenn diese Angabe auch in der Originalnachricht gemacht wurde.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	ControlSum	<CtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge	DecimalNumber	Summe aller Beträge des Originalsammlers (Payment Information Blocks). Eine Angabe ist Pflicht, wenn diese Angabe auch in der Originalnachricht gemacht wurde.
3	PaymentInformationCancellation	<PmtInfCxl>	[0..1]	Indikator, ob sich der Rückruf auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder nur auf einzene Transaktionen	GroupCancellationIndicator	Diese Angabe ist Pflicht, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1]** Bei Angabe von `true` wird der gesamte Block, bei `false` nur einzelne Transaktionen zurückgerufen. Im Falle von `false` sind Angaben unter Transaktionsdetails (<TxInf>) Pflicht.
3	CancellationReasonInformation	<CxlRsnInf>	[0..n]	Informationen zum Rückrufgrund	PaymentCancellationReason2	Rückrufgründe dürfen auf dieser Ebene nur angegeben werden, wenn <PmtInfCxl> auf `true` gesetzt wurde. Diese Elementgruppe darf maximal einmal vorkommen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [0..1]**
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Rückrufgrunds	CancellationReason14Choice	Im Falle einer Angabe sind nur Codes aus der Codeliste zulässig (also Belegung des Choice-Zweigs <Cd>)
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code	CancellationReason5Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (Details siehe Kapitel 11.3.4)

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	TransactionInformation	<TxInf>	[0..n]	Transaktionsdetails zurückzurufender Einzeltransaktionen	Siehe Kapitel 11.3.3.2	Im Falle von <PmtInfCxl> = `false` ist diese Feldgruppe verpflichtend

11.3.3.1 Case <Case>, [0..1]

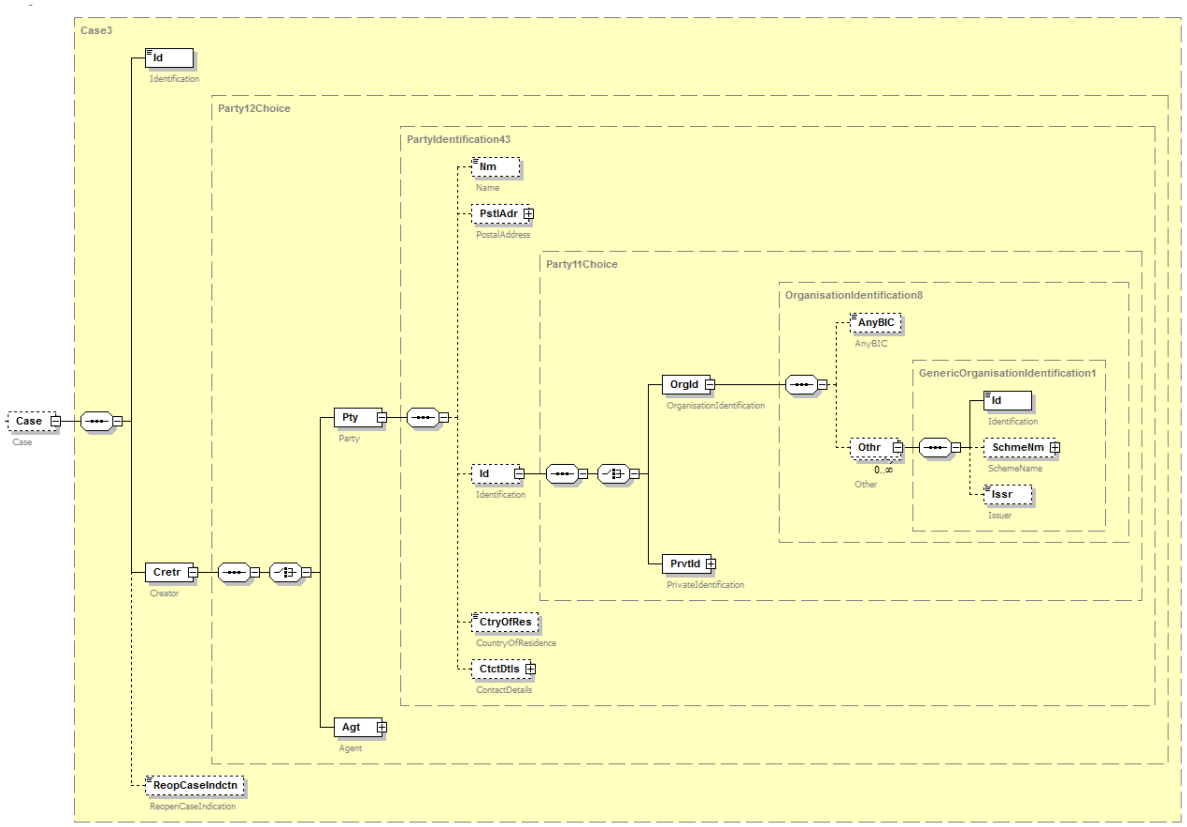


Abbildung 158: camt.055.001.05, Case

Definition

Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall.

XML-Tag

<Case>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	Identification	<Id>	[1..1]	Rückrufreferenz	Max35Text	Ist verpflichtend zu belegen
4	Creator	<Cretr>	[1..1]	Ersteller der Nachforschungs- bzw. Rückrufnachricht	Party12Choice	
5	Party	<Pty>	[1..1]	Partei		
6	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Inhabers des Kontos, auf das sich der Rückruf bezieht		Name des Auftraggebers / Kontoinhabers
6	Identification	<Id>	[0..1]	Identifizierung des Kontos	Party11Choice	
7	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Identifikation einer Organisation	OrganisationIdentification8	
8	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	Business Identifier Code (BIC) nach ISO 9362	AnyBICIdentifier	Belegung zulässig
8	Other	<Othr>	[0..n]	Weitere Kennung einer Organisation	GenericOrganisationIdentification1	Diese Elementgruppe muss genau einmal vorkommen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1]**
9	Identification	<Id>	[0..1]	Identifikation einer Organisation	Max35Text	Ist mit der IBAN des Kontoinhabers (Auftraggeber der Transaktion als exakter Übertrag aus der Originalnachricht) zum Abgleich zu belegen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [1..1]**

11.3.3.2 TransactionInformation <TxInf>, [0..n]

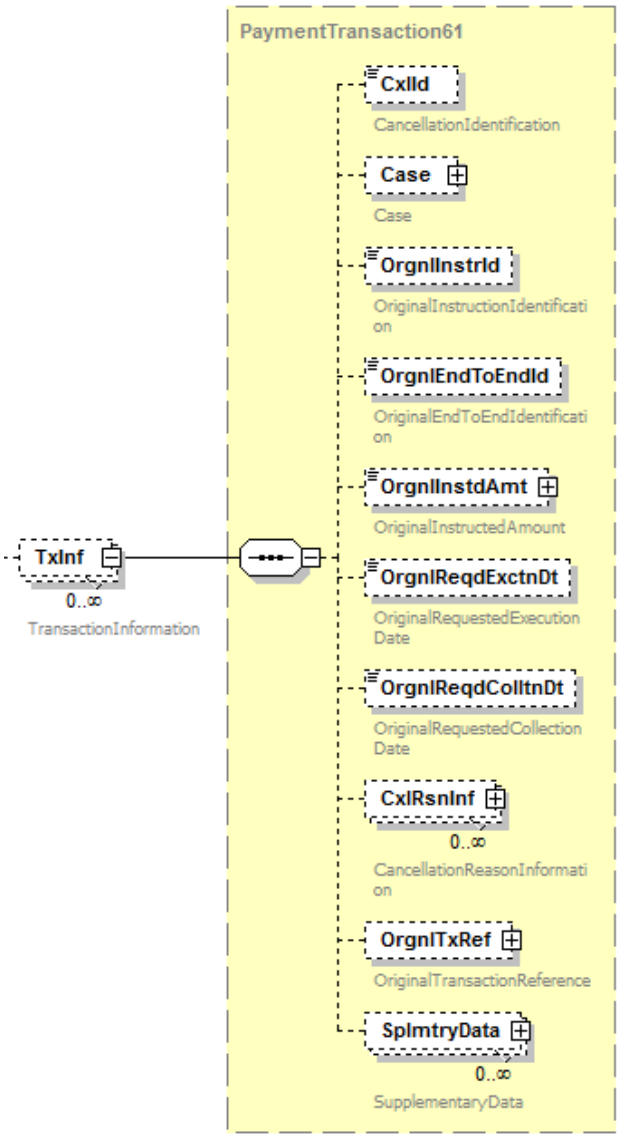


Abbildung 159: camt.055.001.05, TxInf

Definition

Transaktionsdetails zurückzurufender Einzeltransaktionen.

XML-Tag

<TxInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	OriginalInstruction Identification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Originaltransaktion verwendet (exakter Übertrag)
4	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	Max35Text	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht. Die EndToEndId war dort ein Pflichtfeld. Falls dieses dort mit NOTPROVIDED belegt war, dann muss auch hier NOTPROVIDED angegeben werden. **Die DK empfiehlt zur späteren besseren Identifizierung dringend, bereits bei der Einreichung von pain.001 / 008 eindeutige Id's zu vergeben.**
4	OriginalInstructed Amount	<OrgnlInstdAmt>	[0..1]	beauftragter Originalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.
4	OriginalRequestedExecutionDate	<OrglReqdExctnDt>	[0..1]	Ausführungsdatum der Überweisung	ISODate	Nur zulässig im Falle eines SCT-Rückrufes, dann exakter Übertrag von <ReqdExctnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	OriginalRequestedCollectionDate	<OrglReqdColltnDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Nur zulässig im Falle eines SDD-Rückrufes, dann exakter Übertrag von <ReqdColltnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion (das vom Kunden gesetzte Datum, nicht das ggf. vom ZDL hochdatierte)
4	CancellationReasonInformation	<CxlRsnIn>	[0..n]	Informationen zum Rückrufgrund	PaymentCancellationReason2	Diese Elementgruppe darf maximal einmal vorkommen, d.h. **die DK-Kardinalität ist [0..1]**
5	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Rückrufgrunds	CancellationReason14Choice	
6	Code	<Cd>	[1..1]	Code	CancellationReason5Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (Details siehe Kapitel 11.3.4)
6	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietärer Code	Max35Text	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (Details siehe Kapitel 11.3.4)
4	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[0..1]	Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion	Siehe Kapitel 11.3.3.3	

11.3.3.3 OriginalTransactionReference <OrgnlTxRef>, [0..n]

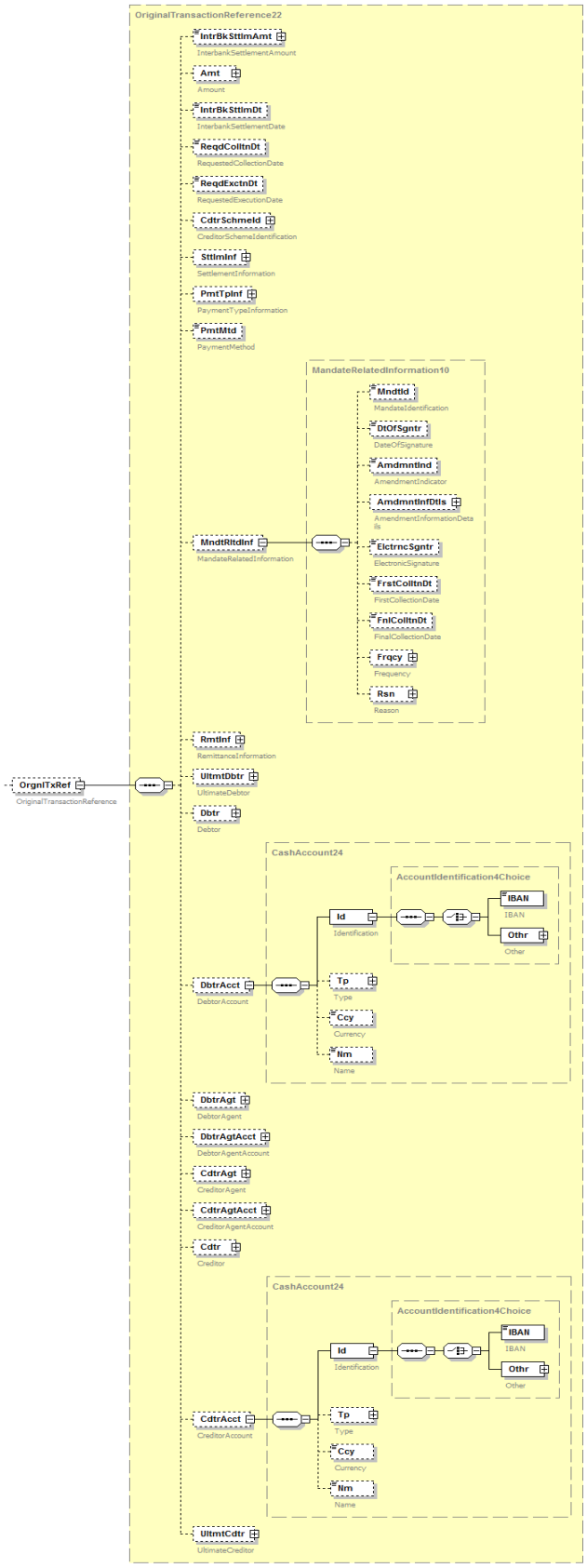


Abbildung 160: camt.055.001.05, OrgnlTxRef

Definition

Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion.

XML-Tag

< OrgnlTxRef>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	MandateRelatedInformation10	
6	MandateIdentification	<MndtId>	[0..1]	Mandatsreferenz	Max35Text	Angabe der in der Originaltransaktion verwendeten Mandatsreferenz ist für SDD-Rückrufe Pflicht
5	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion	RemittanceInformation11	Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nur zu belegen, wenn für die Identifikation unverzichtbar. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.1.7 (SCT) bzw. 2.2.2.9 (SDD).
5	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger der Originaltransaktion	PartyIdentification43	In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> verpflichtend zu belegen (entsprechender Wert aus Originaltransaktion)

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers in der Originaltransaktion	CashAccount24	Feldgruppe verpflichtend zu belegen im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> verpflichtend zu belegen (exakter Übertrag aus der Originalnachricht)
5	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger der Originaltransaktion	PartyIdentification43	In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> verpflichtend zu belegen (entsprechender Wert aus Originaltransaktion)
5	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion	CashAccount24	Feldgruppe verpflichtend zu belegen im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes
6	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> verpflichtend zu belegen (exakter Übertrag aus der Originalnachricht)

11.3.4 Zulässige Rückrufgründe

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „CancellationReason5Code“ bzw. als proprietäre Codeangabe dürfen in der DK für Rückrufe nur folgende Codes verwendet werden, die jeweils für SCT und SDD zulässig sind:

Wert	ISO Langname	Hinweise zur Nutzung / Weiterleitung	Anzugeben unter
AC03	InvalidCreditorAccountNumber	Code für SCT-Rückrufe aufgrund fehlerhafter Empfänger-IBAN.	<Prtry>
AM09	WrongAmount	Code für SCT-Rückrufe aufgrund fehlerhafter Betragsangabe.	<Prtry>
CUST	RequestedByCustomer	Kundenrückruf. Wenn bei Rückrufen kein Code angegeben wurde, dann wird CUST als Standard gesetzt.	<Cd>
DUPL	DuplicatePayment	Code für Doppeleinreichungen.	<Cd>
TECH	TechnicalProblem	Code für technische Probleme.	<Cd>

11.4 Resolution Of Investigation – camt.029.001.06

Diese Nachricht ermöglicht es, Informationen über das Ergebnis eines Rückrufes, initiiert durch eine camt.055-Nachricht, mitzuteilen. Zu einer camt.055-Nachricht kann es mehrere camt.029-Nachrichten geben. In Kapitel 11.4.3 sind die verschiedenen Statusmitteilungen/-Codes angegeben.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit den BTF-Parametern REP/DE//camt.029/ZIP (resp. Abhol-Auftragsart C29) übertragen.

11.4.1 Struktur der Nachricht

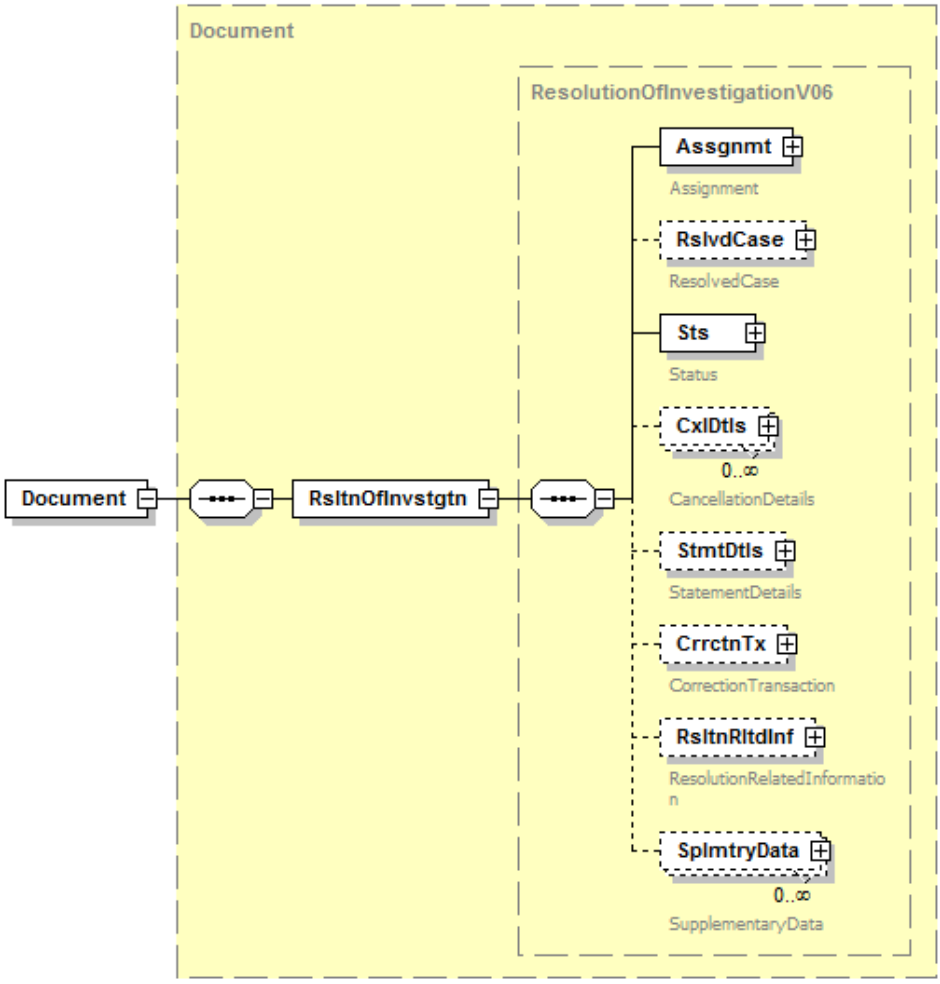


Abbildung 161: Übersicht camt.029.001.06

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Resolution Of Investigation Schema.
Wurzelelement der Nachricht camt.029.001.06.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
0	*MessageRoot*	<RsltnOfInvstgtn>	[1..1]	Informationen über das Ergebnis eines Rückrufes	ResolutionOfInvestigationV06	
1	Assignment	<Assgnmt>	[1..1]		Siehe Kapitel 11.4.2	
1	ResolvedCase	<RslvdCase>	[0..1]	Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall	Case3, siehe Kapitel 11.3.3.1	Wird nicht belegt
1	Status	<Sts>	[1..1]	Beschreibt den Status des Rückruf-Falls	Siehe Kapitel 11.4.3	
1	CancellationDetails	<CxlDtls>	[0..n]	Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), der/die zurückgerufen werden sollte(n)	Siehe Kapitel 11.4.3.1	
1	StatementDetails	<StmtDtls>	[0..1]			Nicht zu verwenden
1	CorrectionTransaction	<CrrctnTx>	[0..1]			Nicht zu verwenden
1	ResolutionRelatedInformation	<RsltnRltdInf>	[0..1]			Nicht zu verwenden
1	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Blöcken untergebracht werden können	SupplementaryData1	Nicht zu verwenden

11.4.2 Assignment <Assgnmt>, [1..1]

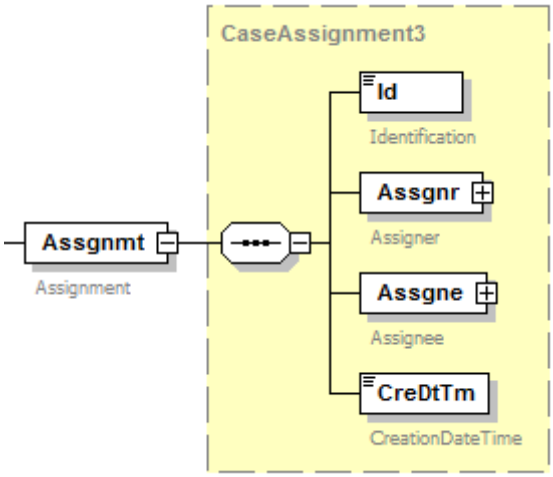


Abbildung 162: camt.029.001.06, Assgnmt

Definition

Identifiziert die Ersteller und Empfänger der Informationen über das Ergebnis eines Rückrufs

XML-Tag

<Assgnmt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	Identification	<Id>	[1..1]	Message-Referenz der Ergebnisnachricht	Max35Text	Ist mit einer institusspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen
2	Assigner	<Assgnr>	[1..1]	Ersteller der Ergebnisnachricht	Siehe Kapitel 11.4.2.1	
2	Assignee	<Assgne>	[1..1]	Empfänger der Ergebnisnachricht	Siehe Kapitel 11.4.2.2	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht	ISODateTime	Datum/Uhrzeit der Ergebnisnachricht

11.4.2.1 Assigner <Assgnr>, [1..1]

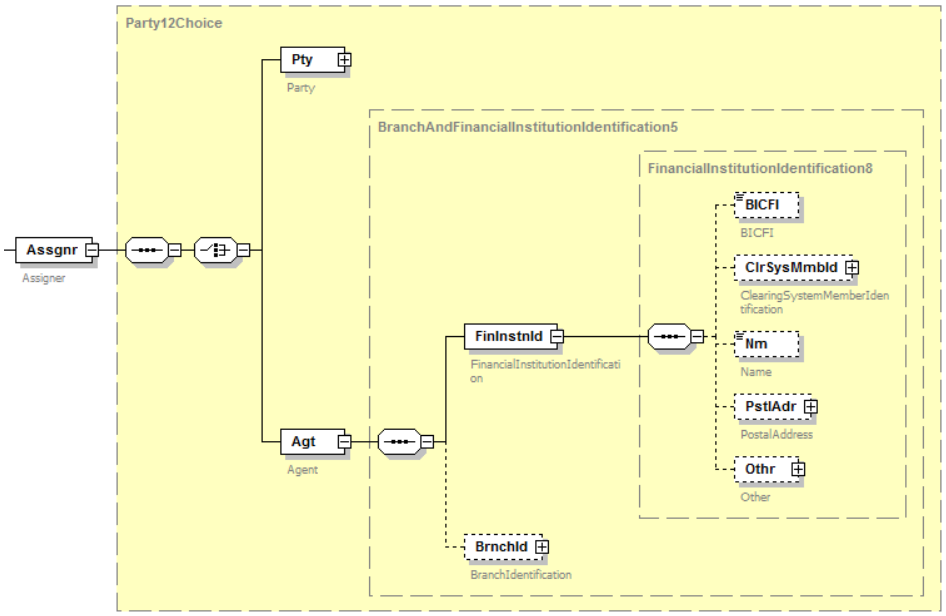


Abbildung 163: camt.029.001.06, Assgnr

Definition

Ersteller der Ergebnisnachricht

XML-Tag

<Assgnr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Agent	<Agt>	[1..1]	Zahlungsdienstleister der Partei, die die Ergebnis-nachricht erstellt	PartyIdentificati on43	In dem in dieser Elementgruppe definierten <BICFI>-Element ist die BIC des Zahlungsdienst-leisters anzuge-ben, der die Er-gebnisnachricht erstellt. Die übri-gen Felder blei-ben leer.

11.4.2.2 Assignee <Assgne>, [1..1]

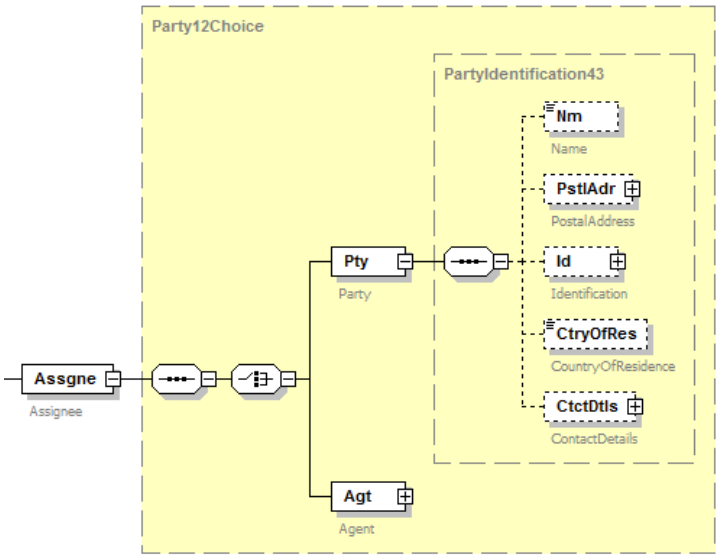


Abbildung 164: camt.029.001.06, Assgne

Definition

Empfänger der Ergebnisnachricht

XML-Tag

<Assgne>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Party	<Pty>	[1..1]	Empfangende Partei	PartyIdentification43	
4	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Nachrichten-empfängers	Max140Text	Ist mit dem Namen aus dem entsprechenden Rückruf zu belegen

11.4.3 Status <Sts>, [1..1]

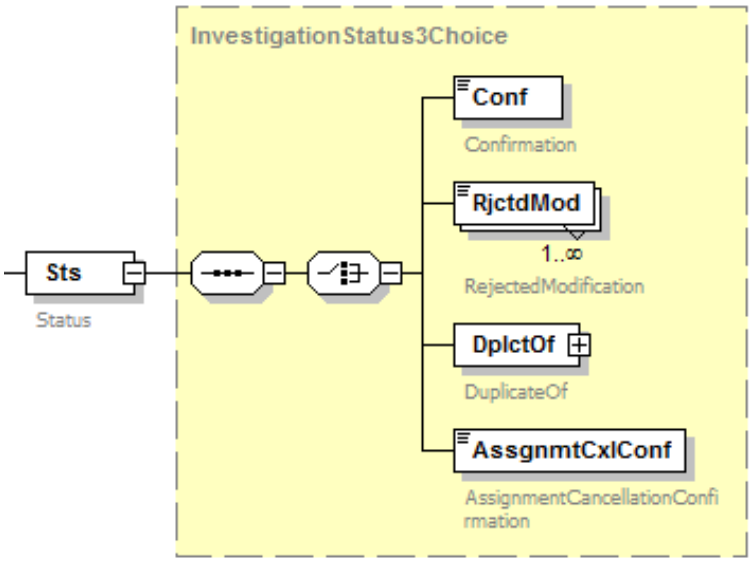


Abbildung 165: camt.029.001.06,Sts

Definition

Beschreibt den Status des Rückruf-Falls

XML-Tag

<Sts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	Confirmation	<Conf>	[1..1]	Status in kodierter Form	InvestigationExecutionConfirmation3Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe folgende Liste)

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „InvestigationExecutionConfirmation3Code“ dürfen in der DK nur folgende Codes verwendet werden:

Wert	ISO Langname	Anwendungsfall
CNCL	CancelledAsPerRequest	Rückruf erfolgreich
RJCR	RejectedCancellationRequest	Ablehnung des Rückrufes
PDCR	PendingCancellationRequest	Nur bei SCT verwendbar. Rückrufanfrage wurde an den ZDL des Empfängers weitergeleitet, Ergebnis noch offen
UWFW	UnableToApplyWillFollow	Auf Originaltransaktion wird noch gewartet. Falls Frist abgelaufen ist, wird in einer weiteren camt.029 der Fall per RJCR abgeschlossen.
CWFW	CancellationWillFollow	Rückruf schon technisch als erfolgreich durchführbar erkannt - Ausführung/Verbuchung folgt noch

Es obliegt dem ZDL, ob und in welchen Intervallen und zu welchen Ereignissen er camt.029-Nachrichten erstellt. Es dürfen jedoch nur o.g. Codes verwendet werden.

11.4.3.1 Cancellation Details <CxlDtls>, [0..n]

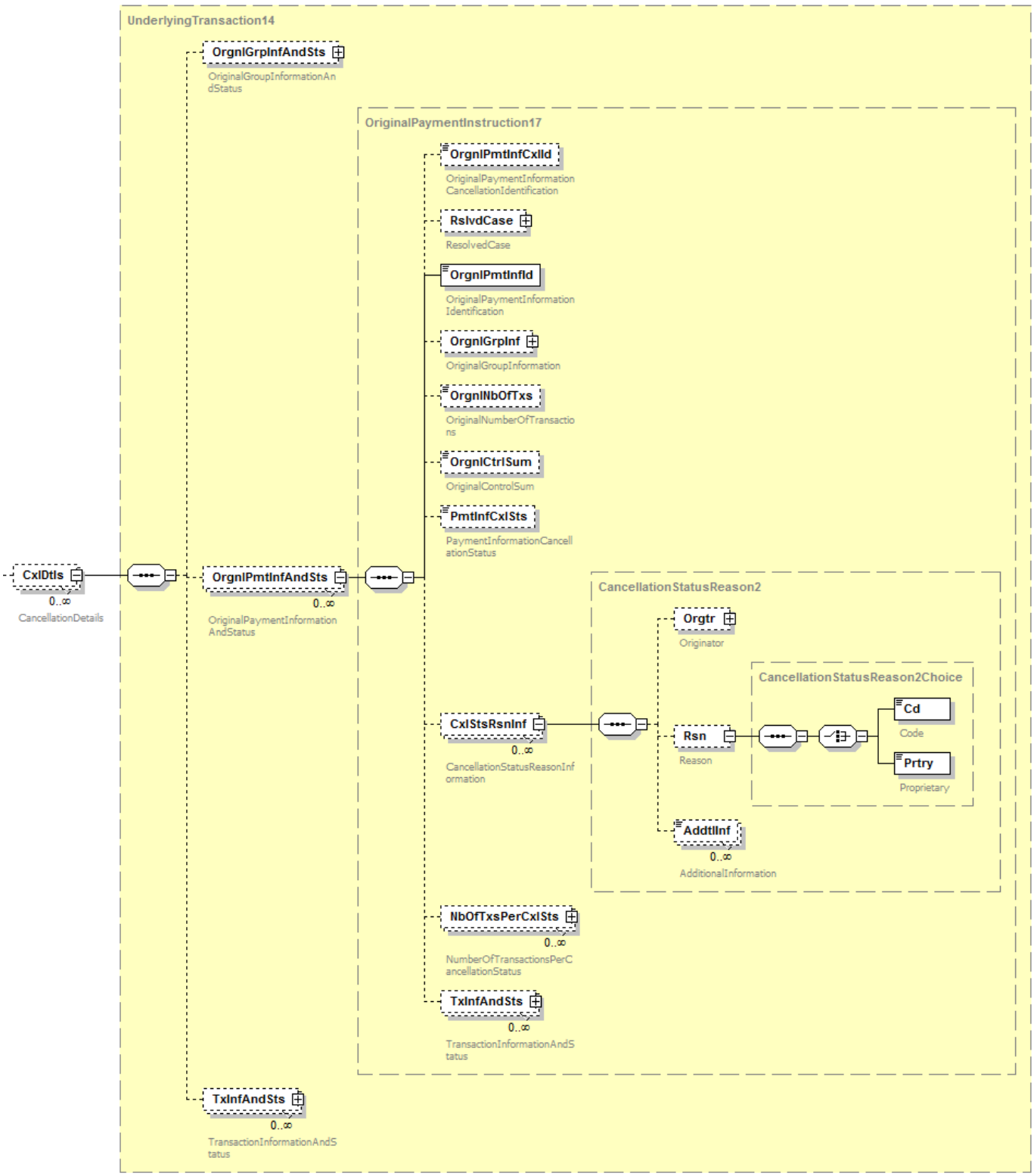


Abbildung 166: camt.029.001.06,CxlDtls

Definition

Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), über die eine Information zum Status des Rückrufes abgegeben wird

XML-Tag

<CxlDtls>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	OriginalGroup InformationAnd Status	<OrgnlGrpInfAndSts>	[0..1]	Informationen zur Originalnachricht, zu dessen Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird	OriginalGroupHeader5	Nicht zu verwenden
2	OriginalPaymentInformation And Status	<OrgnlPmtInfAndSts>	[0..n]	Informationen zur Originaltransaktion (bzw. Gruppe von Transaktionen), zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird	OriginalPaymentInstruction17	Diese Elementgruppe darf nur belegt werden, wenn sich die Rückmeldung auf einen kompletten Sammler bezieht.
3	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Id des Original Payment Information Blocks	Max35Text	Die im Rückruf angegebene PmtInfId. Hinweis: Da es sich bei durchgeleiteten camt.029 immer um einzelne Transaktionen handelt, ist dieses Feld in diesem Falle nie belegt.
3	CancellationStatusReasonInformation	<CxlStsRsnInf>	[0..n]	Informationen zur Begründung des Status des Rückrufes	CancellationStatusReason	Diese Feldgruppe darf maximal einmal belegt sein, d.h. **die DK-Kardinalität ist [0..1]**
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Status-Grundes	CancellationStatusReason2Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code	PaymentCancellationRejection2Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]		Max35Text	Es sind nur bestimmte Werte zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)
4	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..n]	Zusätzliche Statusinformationen zum Rückruf	Max105Text	Weitergeleitete camt.029 können im Falle von SCT-Rückrufen mit Rückrufgrund AC03 Namen/ Adressdaten des tatsächlichen Empfängers enthalten. Es wird in diesem Falle empfohlen, diese an den Zahler weiterzuleiten.
2	TransactionInformationAndStatus	<TxInfAndSts>	[0..n]	Informationen zur Originaltransaktion, zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird	Siehe Kapitel 11.4.3.2	Diese Elementgruppe darf nur belegt werden, wenn sich die Rückmeldung auf eine Einzeltransaktion bezieht. Pro gefundener Einzeltransaktion eine Wiederholung.

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „PaymentCancellationRejection2Code“ dürfen in der DK für den Status zurückgerufener <u>Sammler</u> nur folgende Codes (unter <Cd>) verwendet werden:

Wert	ISO Langname	Anwendungsfall
ARDT	AlreadyReturned	Sammler ist bereits storniert
NOOR	NoOriginalTransactionReceived	Kein entsprechender Sammler gefunden

Bei Belegung des Zweigs <Prtry> ist nur folgender Wert zulässig:

Wert	Anwendungsfall / Bedeutung
MULT	Suchkriterien reichten nicht aus, um dazu einen Sammler eindeutig zu identifizieren

11.4.3.2 Transaction Information and Status <TxInfAndSts>, [0..n]

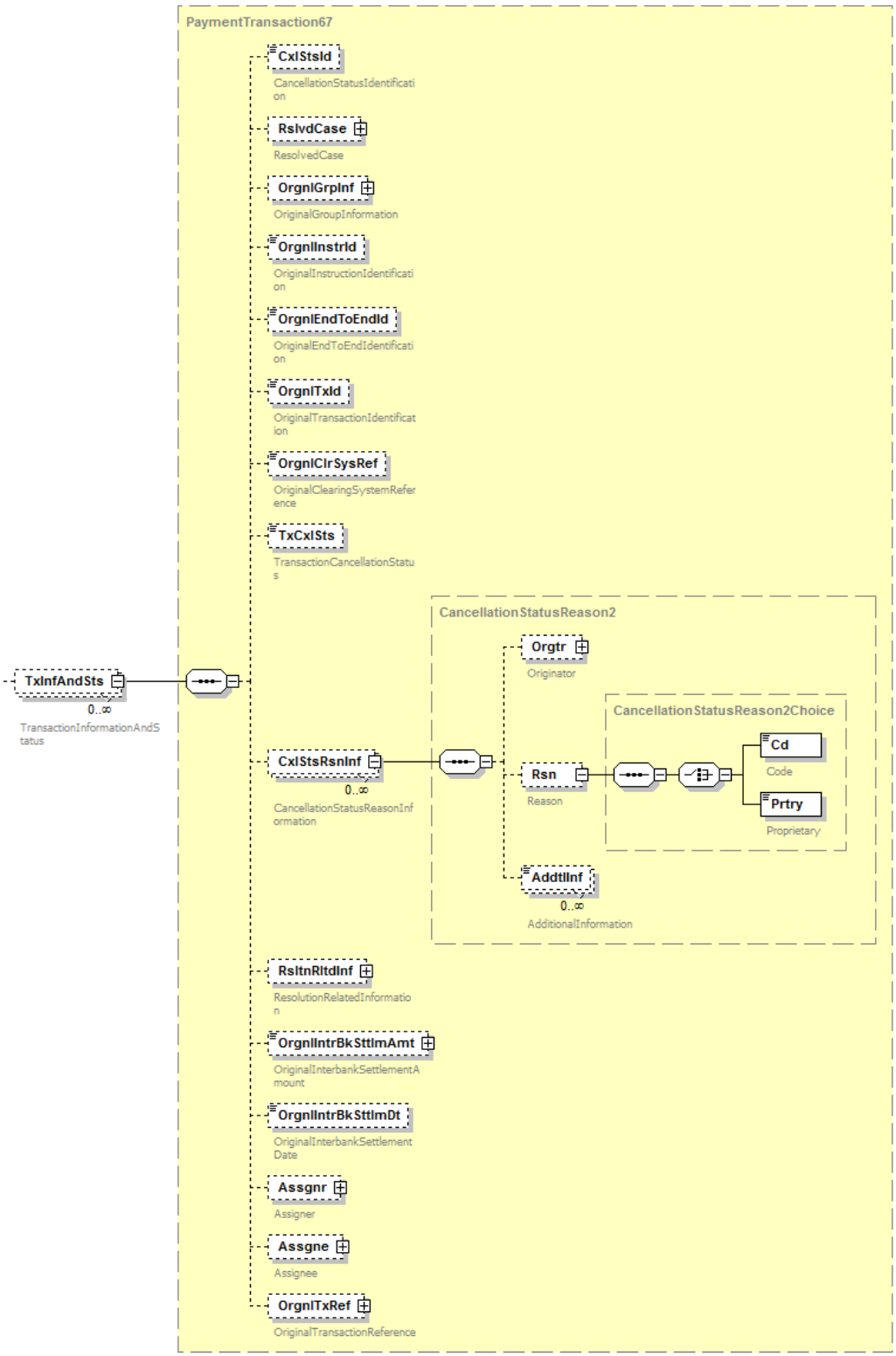


Abbildung 167: camt.029.001.06, TxInfAndSts

Definition

Informationen zur Originaltransaktion, zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird.

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Rückrufnachricht angegeben oder aus Interbanken-camt.029 geliefert (exakter Übertrag)
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Rückrufnachricht angegeben oder aus Interbanken-camt.029 geliefert (exakter Übertrag)
3	OriginalTransactionIdentification	<OrgnlTxId>	[0..1]	Eindeutige Transaktionsreferenz	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn aus Interbanken-camt.029 geliefert (exakter Übertrag)
3	CancellationStatusReasonInformation	<CxlStsRsnInf>	[0..n]	Informationen zur Begründung des Status des Rückrufes der Transaktion	CancellationStatusReason	Diese Feldgruppe darf maximal einmal belegt sein. Eine Belegung ist nur zulässig und dann auch verpflichtend, wenn das Element <RsltnOfInvstgtn><Sts><Conf> mit RJCR belegt ist.
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Codierung des Status	CancellationStatusReason2Choice	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code	PaymentCancellationRejection2Code	Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]		Max35Text	Es sind nur bestimmte Werte zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle)
3	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[0..1]	Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion	Siehe Kapitel 11.4.3.3	

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „PaymentCancellationRejection2Code“ dürfen in der DK für den Status zurückgerufener <u>Einzeltransaktionen</u> nur folgende Codes (unter <Cd>) verwendet werden:

Wert	ISO Langname	Anwendungsfall
CUST	CustomerDecision	Geldrückgabe wurde vom Zahlungsempfänger abgelehnt (Code nur bei SCT möglich)
AC04	ClosedAccountNumber	Betreffendes Zielkonto aufgelöst
AGNT	AgentDecision	Rückrufanforderung nicht beantwortet vom Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (Code nur bei SCT möglich)
AM04	InsufficientFunds	Deckung ist für eine Rückgabe nicht ausreichend (Code nur bei SCT möglich)
ARDT	AlreadyReturned	Rückgabe ist bereits erfolgt
LEGL	LegalDecision	Aus regulatorischen Gründen kein Rückruf möglich
NOAS	NoAnswerFromCustomer	Keine Antwort vom Zahlungsempfänger (Code nur bei SCT möglich)
NOOR	NoOriginalTransactionReceived	Keine entsprechende Transaktion vorhanden

Bei Belegung des Zweigs <Prtry> ist nur folgender Wert zulässig:

Wert	Anwendungsfall / Bedeutung
MULT	Suchkriterien reichten nicht aus, um dazu eine Transaktion eindeutig zu identifizieren

11.4.3.3 Original Transaction Reference <OrgnlTxRef>, [0..1]

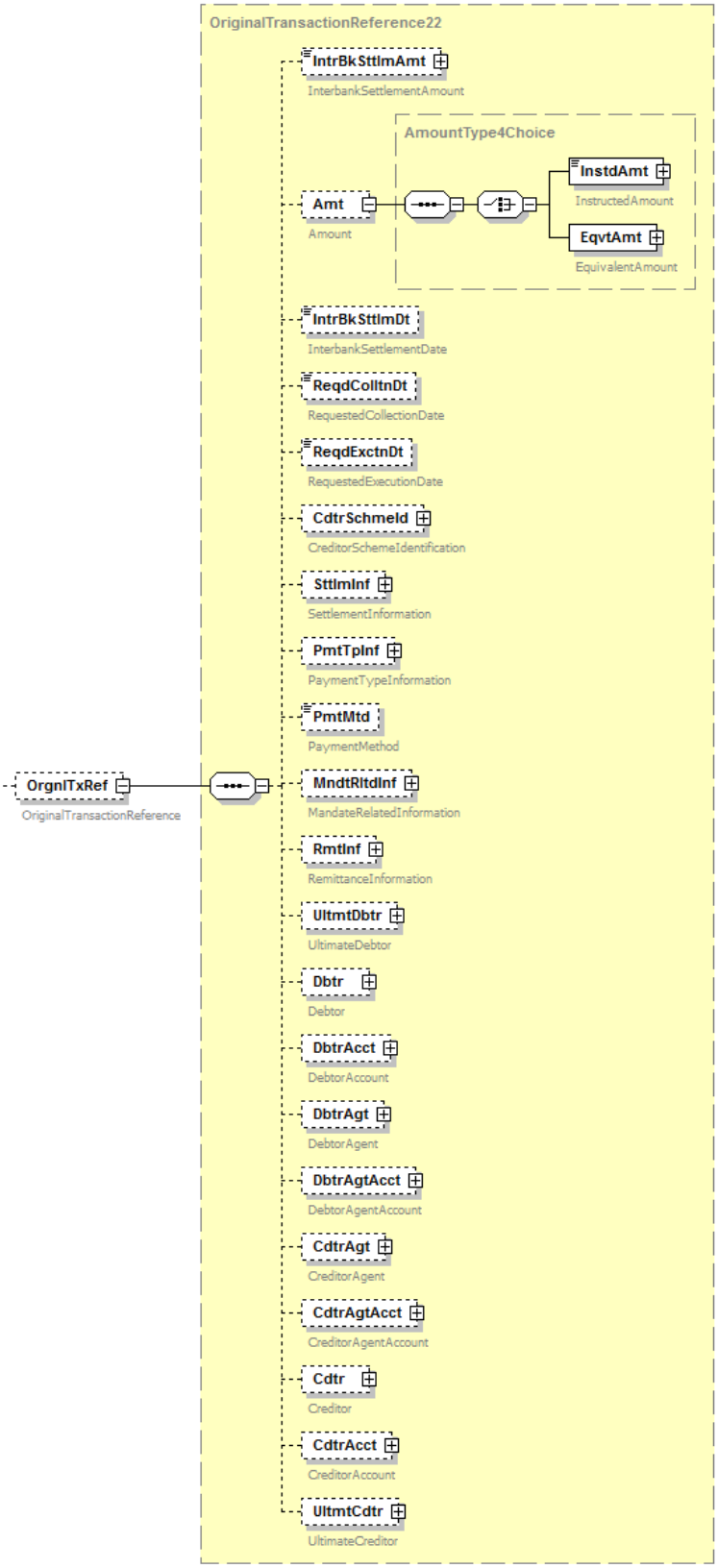


Abbildung 168: camt.029.001.06, OrgnlTxRef

Definition

Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion.

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	InterbankSettlementAmount	<IntrBkSttlmAmt>	[0..1]	Interbank-Settlement-Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Nur bei durchgeleiteten camt.029 belegbar, dann Pflichtangabe (exakter Übertrag)
4	Amount	<Amt>	[0..1]	Betrag	AmountType4Choice	Zu belegen, wenn es sich nicht um eine durchgeleitete camt.029 handelt; dann Belegung der Choice <InstdAmt>
5	InstructedAmount	<InstdAmt>	[1..1]	Transaktionsbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	Transaktionsbetrag aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055), dort unter <TxInf> <OrgnlInstdAmt>
4	InterbankSettlementDate	<IntrBkSttlmDt>	[0..1]	Interbank-Settlement-Date	ISODate	Nur bei durchgeleiteten camt.029 belegbar, dann Pflichtangabe (exakter Übertrag)
5	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[0..1]	Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Nur zulässig im Falle eines SDD-Rückrufes, Angabe des entsprechenden Datums aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055) dann Pflicht.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	RequestedExecutionDate	<ReqdExctnDt>	[0..1]	Ausführungsdatum der Überweisung	ISODate	Nur zulässig im Falle eines SCT-Rückrufes, Angabe des entsprechenden Datums aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055) bzw. der durchgeleiteten camt.029 dann Pflicht
4	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion	RemittanceInformation11	Falls im Rückrufauftrag (camt.055) bzw. durchgeleiteter camt.029 verwendet, dann ist hier ein exakter Übertrag erforderlich.
4	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahlungspflichtiger der Originaltransaktion	PartyIdentification43	In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> aus der camt.055 verpflichtend anzugeben.
4	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers in der Originaltransaktion	CashAccount24	Feldgruppe zu belegen im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> aus der camt.055 anzugeben.
4	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Zahlers in der Originaltransaktion	BranchAndFinancialInstitutionIdentification5	Nur im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes ist das Element <FinInstnId><BICFI> mit der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungspflichtigen zu belegen.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfän-gers in der Originaltransaktion	BranchAndFinancialInstitutionIdentification5	Nur bei durchgeleiteten camt.029 und nur im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes ist das Element <FinInstnId><BICFI> mit der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers zu belegen.
4	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Zahlungsempfänger der Originaltransaktion	PartyIdentification43	In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SCT-Transaktions-rückrufes das Element <Nm> aus der camt.055 bzw. der durch-geleiteten camt.029 ver-pflichtend anzu-geben.
4	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlungs-empfängers in der Originaltransaktion	CashAccount24	Feldgruppe zu belegen im Falle eines SCT-Transaktions-rückrufes
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice	In dieser Ele-mentgruppe ist die Choice <IBAN> aus der camt.055 bzw. der durchgeleiteten camt.029 anzugeben.

12 Bankentgeltnachrichten

Einführung

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat ein Regelwerk zur Belegung der Entgeltnachricht für Bankdienstleistungen camt.086 vereinbart. Das grundsätzliche Angebot einer solchen Nachricht ist seitens der Zahlungsdienstleister (ZDL) **optional.** Deutsche ZDL, die diese Nachricht anbieten, verpflichten sich jedoch, das hier beschriebene Regelwerk einzuhalten.

Das Format camt.086 wird mit diesem Regelwerk nicht als elektronische Rechnung spezifiziert und dient nicht zur steuerlichen Anerkennung und Vorlage bei Finanzbehörden. Dennoch wurden für eine elektronische Rechnung eventuell relevante Felder insofern berücksichtigt, dass sie nicht anderweitig belegt werden. Insbesondere wurden Elemente/Elementgruppen „ausgegraut“ („wird nicht belegt“), wenn sie eventuell für eine zukünftige elektronische Rechnung oder andere zukünftige Anforderungen im camt.086-Format benötigt werden könnten.
Vorerst auch nicht im Fokus dieser Spezifikation ist camt.086 als mögliche Saldenbestätigung.

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf.
Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version
(auch unter https://www.iso20022.org/message_archive.page):

- Bank Service Billing – Maintenance 2015-2016, Message Definition Report vom 1. Februar 2016
- Cash Management Bank Services Billing (camt.086.001.01) Message Usage Guide (MUG) vom 24. September 2012
    - Schemadatei (verwendete Original ISO 20022 Version auch zu finden unter https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente): camt.086.001.02

BTF-Parameter / Auftragsarten zum Abholen von Entgeltnachrichten für Bankdienstleistungen

Zur Abholung von camt.086-Nachrichten nach DK-Belegungsrichtlinie via EBICS sind die BTF-Parameter REP/DE//camt.086/ZIP (resp. Auftragsart C86) definiert. Die Bereitstellung erfolgt in einem zip-Container (weitere Angaben dazu siehe Kapitel 9.2).

Grundstruktur der camt.086-Nachricht

Die camt.086-Nachricht hat folgende Grundstruktur (wesentliche Elemente):

- Ein fachlich benanntes Wurzelelement direkt unter dem XML-Wurzelelement „document“, das den bankfachlichen Geschäftsvorfall der Nachricht benennt.

- Eine Ebene tiefer befinden sich ein „Report Header“ (diese Elementgruppe ist genau einmal vorhanden und enthält Nachrichten-ID und die Seitennummerierung (Pagination)) und 1..n „Billing Statement-Gruppen“.

- Es wird pro fachlichem Sender und fachlichem Empfänger eine Billing Statement-Gruppe gebildet, in der alle Einzelstatements zu diesen untergebracht sind.

- Die 1.. n Einzelstatements pro Billing Statement-Gruppe enthalten jeweils in sehr detailliert darstellbarer Form Angaben zu den Entgelten/Steuern je Konto und Berichtszeitraum und Status (Original/Ersatz).

Das Regelwerk der Deutschen Kreditwirtschaft basiert auf der Original-Nachricht camt.086 und nicht auf einem TVS (Technical Validation Subset). Regeln, die die DK darüber hinaus festgelegt hat (z.B. verpflichtende Nutzung optionaler Felder oder das Setzen bestimmter Codes), sind in der letzten Tabellenspalte explizit angegeben.

Insbesondere gilt, dass Elemente bzw. Elementgruppen, für deren Nutzung es (noch) keine DK-Nutzungsregel / -empfehlung gibt, grau unterlegt sind. Grau unterlegte Strukturen sind zur Verkürzung dieser Spezifikation daher auch nicht weiter erläutert.

12.1 Strukturübersicht

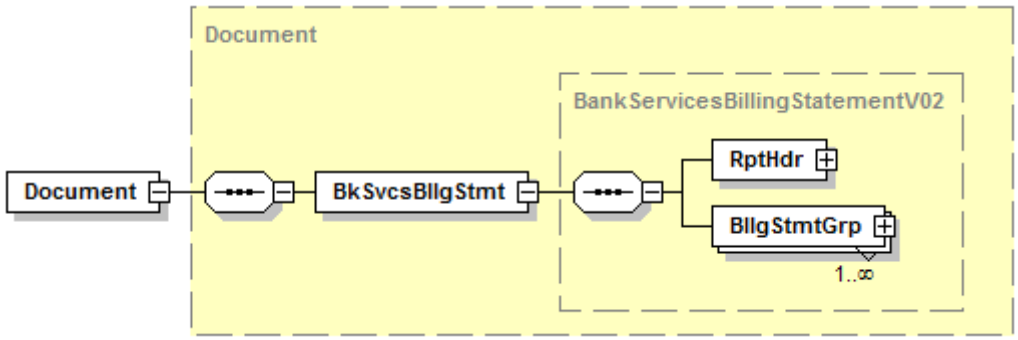


Abbildung 169: Übersicht camt.086.001.02, document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: BankServicesBillingStatement.
Wurzelelement der Nachricht camt.086.001.02.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
0	BankServicesBillingStatement	<BkSvcsBllgStmt>	[1..1]	Entgeltnachricht für Bankdienstleistungen	BankServicesBillingStatementV02	
1	ReportHeader	<RptHdr>	[1..1]	Kenndaten für die gesamte Nachricht	Siehe Kapitel 12.2	
1	BillingStatementGroup	<BllgStmtGrp>	[1..n]	Kenndaten zu den einzelnen Sendern (bereitstellende Einheit beim ZDL) und Receivern (empfangende Einheit beim Kunden) und den dazugehörigen Entgeltinformationen	Siehe Kapitel 12.3	

12.2 Report Header <RptHdr>, [1..1]

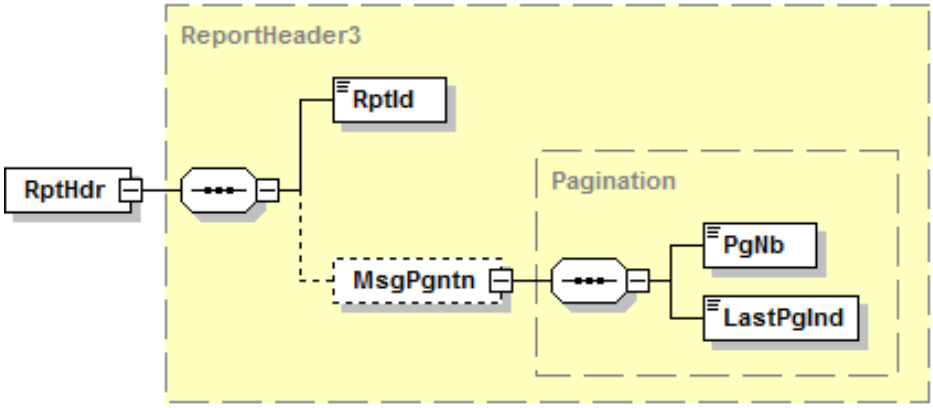


Abbildung 170: Übersicht camt.086.001.02, RptHdr

Beispiel

Alle in dieser Spezifikation enthaltenen Beispiele sind Auszüge eines fachlichen Gesamtbeispiels, das unter https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente verfügbar ist.

```
<RptHdr>
      <RptId>20170930abc031d</RptId>
      <MsgPgntn>
         <PgNb>1</PgNb>
         <LastPgInd>true</LastPgInd>
      </MsgPgntn>
</RptHdr>
```

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	ReportIdentification	<RptId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz des Erstellers der Nachricht für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren	Max35Text	
2	MessagePagination	<MsgPgntn>	[0..1]	Nummerierung der Nachricht mit Seitenzahl und Indikator, ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt	Pagination	Im Falle von Splits ist diese Elementgruppe zu verwenden, die RptId bleibt für alle Pages gleich. Wenn diese Gruppe nicht belegt ist, hat dies die gleiche Bedeutung wie PgNb=1 und LastPgInd=true
3	PageNumber	<PgNb>	[1..1]	Seitennummer	Max5NumericText	
3	LastPageIndicator	<LastPgInd>	[1..1]	Indikator, ob es sich um die letzte Seite handelt	YesNoIndicator	

12.3 Billing Statement Group <BllgStmtGrp>, [1..n]

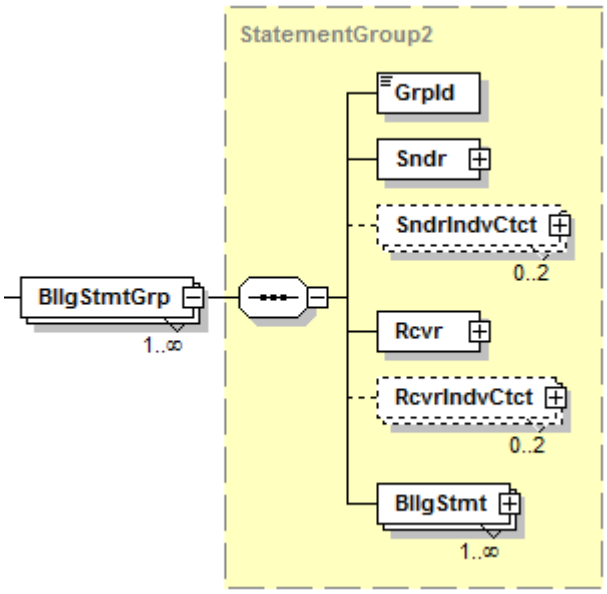


Abbildung 171: Übersicht camt.086.001.02, BllgStmtGrp

Beispiel

```
<BllgStmtGrp>
      <GrpId>20170920abc031d-001</GrpId>
      <Sndr>       </Sndr>
      <Rcvr>       </Rcvr>
      <BllgStmt>   </BllgStmt>
      <BllgStmt>   </BllgStmt>
      <BllgStmt>   </BllgStmt>
      <BllgStmt>   </BllgStmt>
</BllgStmtGrp>
```

Definition

Sammler aller Statements, für die sowohl der Sender als auch der Empfänger gleich sind.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
2	GroupIdentification	<GrpId>	[1..1]	Kennzeichen zur Unterscheidung von mehreren Statementgruppen in einer Nachricht	Max35Text	Nummer der Statementgruppe. Diese muss innerhalb einer camt.086-Nachricht eindeutig sein. Es wird als Nummerierung die Report-ID zzgl. einer laufenden Nummer empfohlen.
2	Sender	<Sndr>	[1..1]	Eindeutige Kennzeichung des ZDL (oder der Einheit beim ZDL), der die Statements in dieser Statementgruppe erstellt hat.	Siehe Kapitel 12.4	
2	SenderIndividualContact	<SndrIndvCtct>	[0..2]	Kontaktdaten des Senders	ContactDetails3	
2	Receiver	<Rcvr>	[1..1]	Eindeutige Kennzeichnung des Empfängers, der die Statements in dieser Statementgruppe erhalten soll	siehe Kapitel 12.5	
2	ReceiverIndividualContact	<RcvrIndvCtct>	[0..2]	Kontaktdaten des Empfängers	ContactDetails3	
2	BillingStatement	<BllgStmt>	[1..n]	Enthält alle Bankentgelte während eines Berichtszeitraums	Siehe Kapitel 12.6	

12.4 Sender <Sndr>, [1..1]

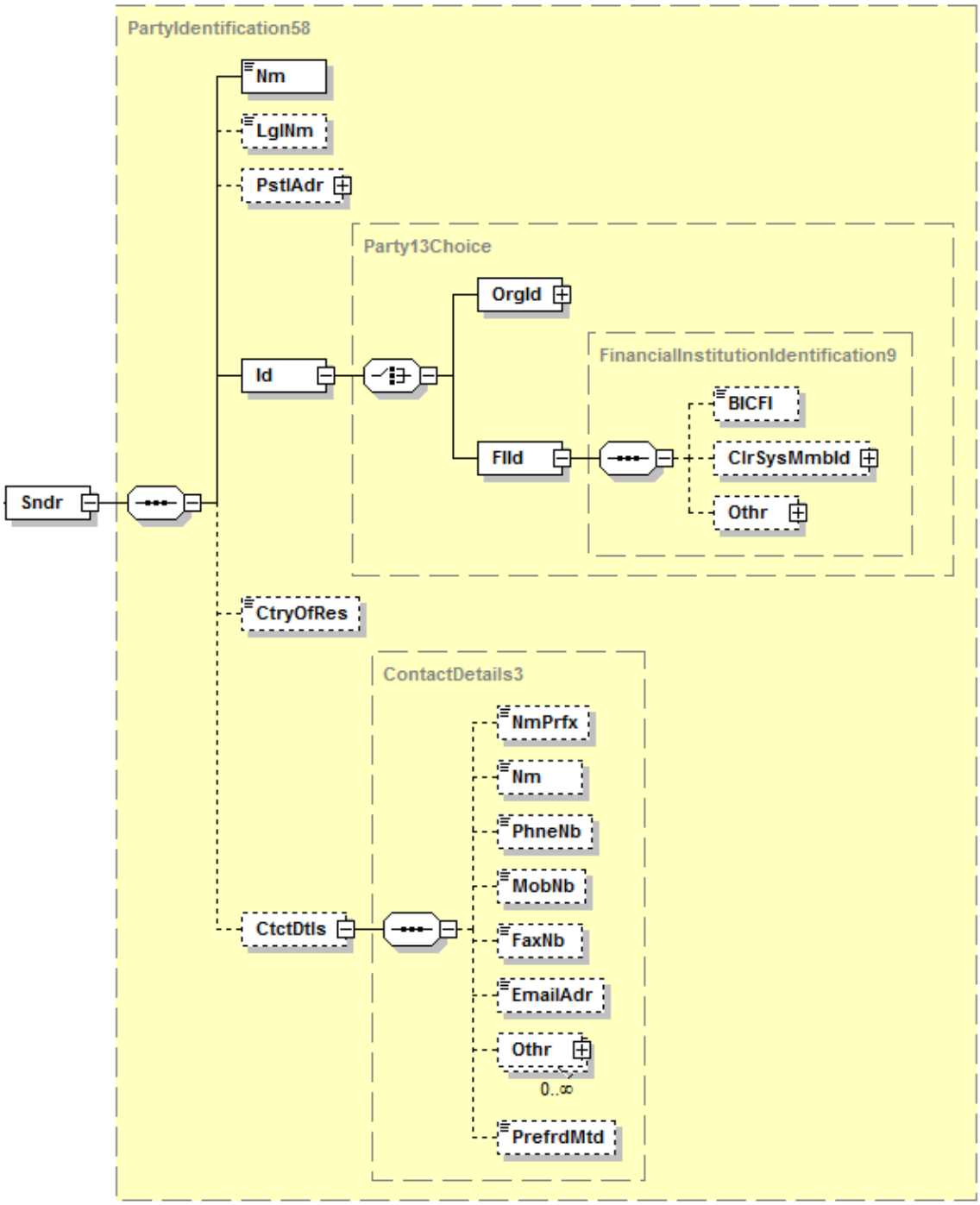


Abbildung 172: Übersicht camt.086.001.02, Sndr

Beispiel

```
<Sndr>
      <Nm>DK-Bank</Nm>
      <Id>
        <FIId>
          <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
        </FIId>
      </Id>
</Sndr>
```

Definition

Alle Angaben zum Sender der Statementgruppe.

Hinweis: Der Sender ist nicht zwangsläufig die Einheit, die die Nachricht beim ZDL zur Abholung bereitstellt.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Name	<Nm>	[1..1]	Name des Senders	Max140Text	
3	LegalName	<LglNm>	[0..1]	Juristischer Name des Senders		
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse des Senders		
3	Identification	<Id>	[1..1]	Codierte Identifikation des Senders	Party13Choice	
4	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Angaben, wenn es sich beim Sender **nicht** um einen ZDL handelt		
4	FinancialInstitutionIdentification	<FIId>	[1..1]	Angaben, wenn es sich beim Sender um einen ZDL handelt	FinancialInstitutionIdentification9	Es wird immer diese Auswahl belegt.
5	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Bank Identifier Code (SWIFT-Code) bzw. Kennung von Wirtschaftseinheiten (BEI)	BICFIIdentifier	Wird mit dem BIC des ZDL belegt.
5	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbId>	[0..1]	Clearing System-ID des Senders		
5	Other	<Othr>	[0..1]	Sonstige ID des Senders		

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Firmensitz (Land) des Senders		
3	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des Senders		

12.5 Receiver <Rcvr> , [1..1]

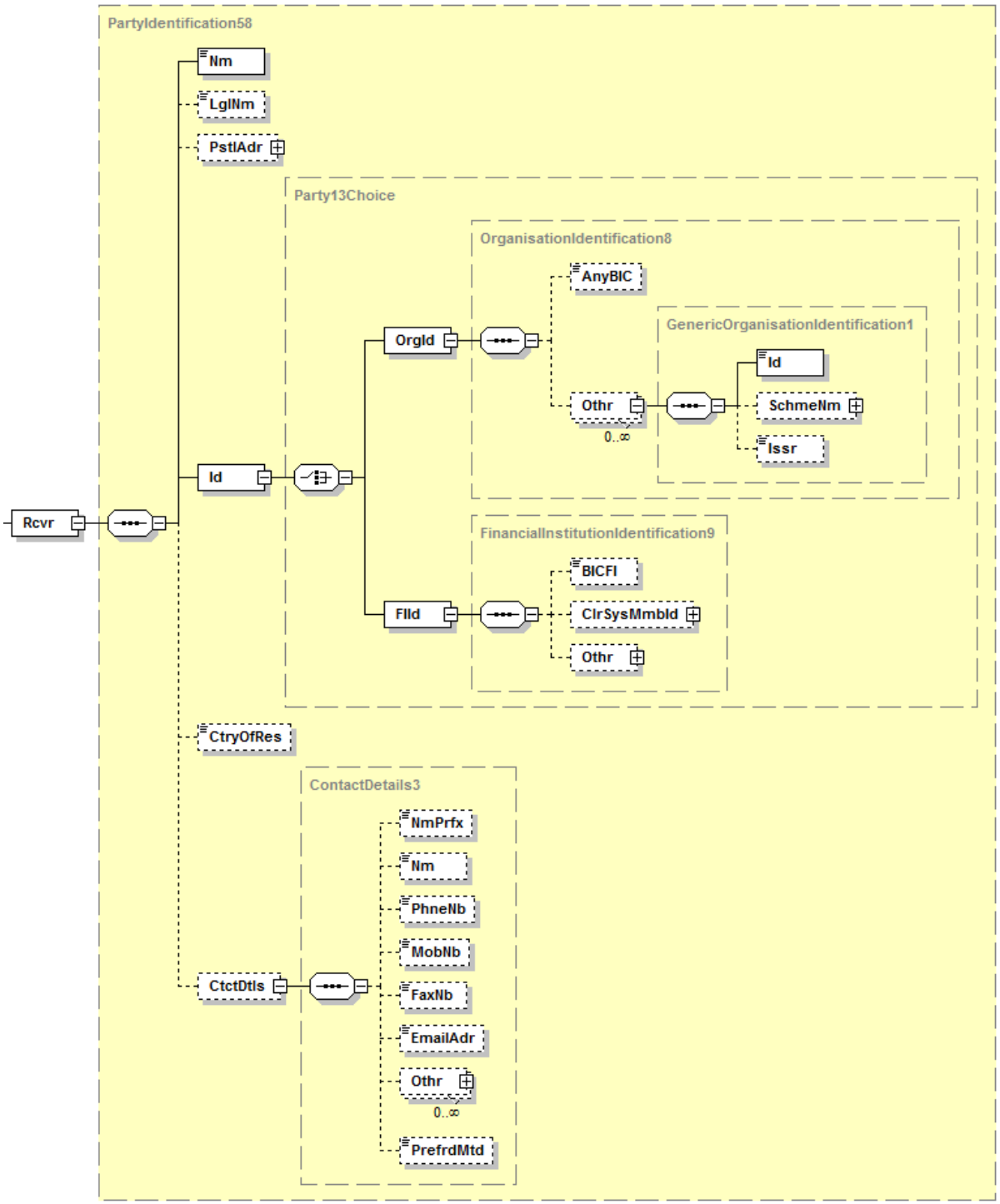


Abbildung 173: Übersicht camt.086.001.02, Rcvr

Beispiel

```
<Rcvr>
      <Nm>Firma Musterland AG</Nm>
      <Id>
        <OrgId>
         <Othr>
          <Id>K0851234</Id>
         </Othr>
        </OrgId>
      </Id>
</Rcvr>
```

Definition

Alle Angaben zum Empfänger der Statementgruppe.

Hinweis: Dies ist in der Regel ein Kunde oder eine Einheit beim Kunden, kann aber auch ein anderer ZDL sein.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	Name	<Nm>	[1..1]	Name des Empfängers	Max140Text	
3	LegalName	<LglNm>	[0..1]	Juristischer Name des Empfängers		
3	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Adresse des Empfängers		
3	Identification	<Id>	[1..1]	Codierte Identifikation des Empfängers	Party13Choice	
4	OrganisationIdentification	<OrgId>	[1..1]	Angaben, wenn es sich beim Empfänger **nicht** um einen ZDL handelt	OrganisationIdentification8	Diese Auswahl wird beim Empfänger verwendet, wenn dieser **kein ZDL** ist.
5	AnyBIC	<AnyBIC>	[0..1]	BIC des Empfängers gemäß ISO 9362	AnyBICIdentifier	.
5	Other	<Othr>	[0..n]	Sonstige Identifikation des Empfängers	GenericFinancialIdentification1	Diese Elementgruppe wird verwendet, wenn die Identifikation des Empfängers nicht über einen BIC erfolgt (erfolgen kann).

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	Identification	<Id>	[0..n]	Sonstige ID des Empfängers	Max35Text	z.B. EBICS Kunden-ID des Empfängers; im Falle von camt.086-Nachrichten, die verschiedene Empfangseinheiten beim Kunden enthalten, wird ein anderes Kriterium empfohlen, da die EBICS Kunden-ID oft kundenweit gleich ist.
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	ID Schema		
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der ID		
4	FinancialInstitutionIdentification	<FiId>	[1..1]	Angaben, wenn es sich beim Empfänger um einen ZDL handelt	FinancialInstitutionIdentification9	Diese Auswahl wird nur verwendet, wenn der Empfänger **ein ZDL** ist.
5	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Bank Identifier Code (SWIFT-Code) bzw. Kennung von Wirtschaftseinheiten (BEI)	BICFIIdentifier	Wird mit dem BIC des ZDL belegt.
5	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbId>	[0..1]	Clearing-System Mitglieds-ID		
5	Other	<Othr>	[0..1]	Sonstige ID		
3	CountryOfResidence	<CtryOfRes>	[0..1]	Wohn-/Firmensitz (Land) des Empfängers		
3	ContactDetails	<CtctDtls>	[0..1]	Kontaktdaten des Empfängers		

12.6 Billing Statement <BllgStmt> , [1..n]

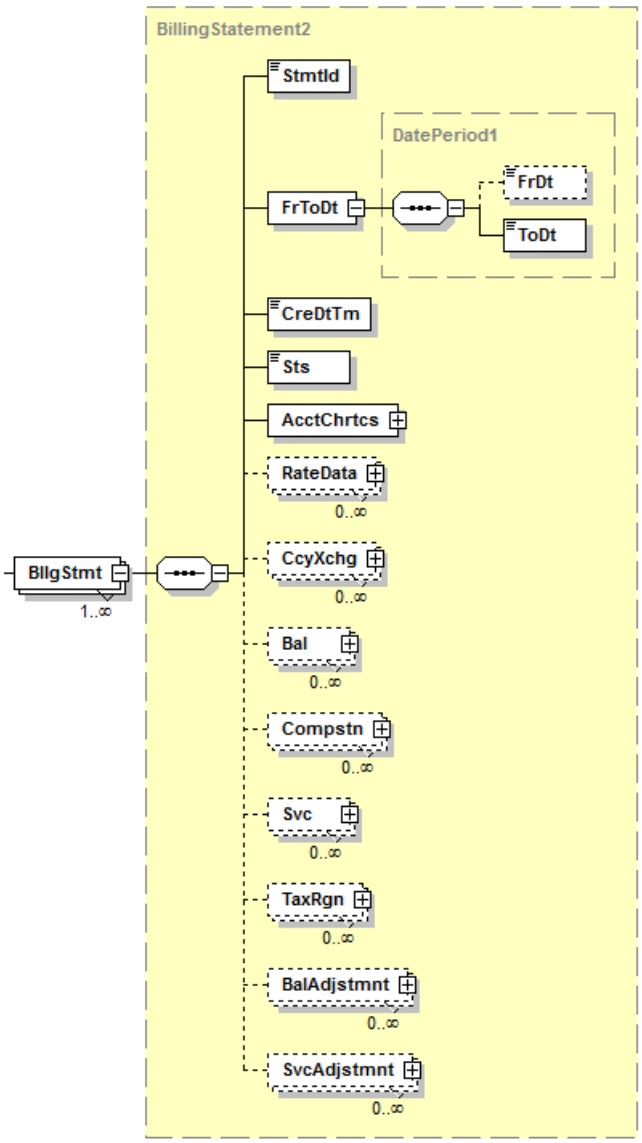


Abbildung 174: Übersicht camt.086.001.02, BllgStmt

Definition

Alle Angaben zu einem Entgelt-Statement. Ein separates Statement muss gebildet werden:

- Pro Leistungskonto
- Je Abrechnungsperiode, wenn zu einem Konto in einer camt.086-Nachricht über unterschiedliche Perioden berichtet wird
- Je Abrechnungsstatus, wenn es Entgeltinformationen mit unterschiedlichem Status in einer Periode unter einem Konto gibt
- Für Entgelte, die direkt mit dem Umsatz in Rechnung gestellt werden (z.B. prozentual berechnete AZV-Entgelte)

Beispiel

```
<BllgStmt>
      <StmtId>2017-5664765</StmtId>
      <FrToDt>
        <FrDt>2017-09-01</FrDt>
        <ToDt>2017-09-30</ToDt>
      </FrToDt>
      <CreDtTm>2017-09-30T23:15:04</CreDtTm>
      <Sts>ORGN</Sts>
      <AcctChrtcs> </AcctChrtcs>
      <CcyXchg>    </CcyXchg>
      <Bal>        </Bal>
      <Compstn>    </Compstn>
      <Compstn>    </Compstn>
      <Compstn>    </Compstn>
      <Svc>        </Svc>
      <Svc>        </Svc>
      <Svc>        </Svc>
      <Svc>        </Svc>
      <TaxRgn>     </TaxRgn>
</BllgStmt>
```

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	StatementIdentification	<StmtId>	[1..1]	Identifizierung des Statements	Max35Text	Es wird empfohlen, diese ID Message-übergreifend eindeutig zu gestalten, z.B. mit der Rechnungsnummer. Wenn für ein Konto immer nur ein camt pro Periode geliefert wird, kann hier auch die IBAN verwendet werden. Diese ID dient beim Status RPLC als ein Kriterium, um zu erkennen, welche bereits gelieferten Informationen ersetzt werden sollen (weitere Kriterien sind das von-bis-Datum und CashAccount). Insbesondere wird eine Statement-ID aus einer Vorgänger-Nachricht im Falle von Replaces wiederverwendet.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	FromToDate	<FrToDt>	[1..1]	Berichtsperiode	DatePeriod1	
4	FromDate	<FrDt>	[0..1]	Beginn der Berichtsperiode	ISODate	Sollte immer belegt werden.
4	ToDate	<ToDt>	[1..1]	Ende der Berichtsperiode	ISODate	
3	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Erstellungsdatum des Statements	ISODateTime	
3	Status	<Sts>	[1..1]	Status des Statements	BillingStatementStatus1Code	Die Standardbelegung ist **ORGN** (original). Im Falle einer Ersatzlieferung ist **RPLC** (replace) anzugeben. Es wird empfohlen, den dritten hier zulässigen Code TEST nicht zu verwenden. ORGN bedeutet insbesondere, dass die Informationen komplett neu sind! Doppelverarbeitungsprüfungen des Kunden bleiben davon unberührt. RPLC bedeutet den kompletten Austausch eines Statements mit den gleichen Merkmalen bei Statement-ID, FromToDate und CashAccount.
3	AccountCharacteristics	<AcctChrtcs>	[1..1]	Details zu dem Konto, auf das sich das Statement bezieht	Siehe Kapitel 12.7	
3	RateData	<RateData>	[0..n]	Zinsangaben		

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	CurrencyExchange	<CcyXchg>	[0..n]	Angaben zu Umrechnungskursen im Falle von Währungs-umrechnungen bei Entgelten	Siehe Kapitel 12.8	Hinweis: Hier stehen Kursangaben im Falle von Währungs-umrechungen von Konditionenwährung zu Belastungs-währung. Diese Gruppe kann je nach verwende-ten/benötigten Umrechnungen auch mehrfach vorkommen.
3	Balance	<Bal>	[0..n]	Angaben zu Salden	Siehe Kapitel 12.9	
3	Compensation	<Compstn>	[0..n]	Angaben zu Kompensationsbeträge n (bezüglich Steuern)	Siehe Kapitel 12.11	Diese Gruppe ist verpflichtend zu belegen, wenn im Statement Steuern ausgewiesen werden. Die Anzahl der Wiederholungen dieser Gruppe ist im Unterkapitel beschrieben.
3	Service	<Svc>	[0..n]	Detailangaben zu den erbrachten/ abgerechneten Services innerhalb der Berichtsperiode	Siehe Kapitel 12.12	
3	TaxRegion	<TaxRgn>	[0..n]	Angaben zu Steuern	Siehe Kapitel 12.14	Sofern das Statement Steuern enthält, ist diese Elementgruppe verpflichtend zu belegen.
3	BalanceAdjustment	<BalAdjstmnt>	[0..n]	Saldenkorrekturen		
3	ServiceAdjustment	<SvcAdjstmnt>	[0..n]	Servicekorrekturen		Eine Korrektur von Service-berechnungen erfolgt durch Replacements oder Nachberechnungen / Erstattungen und nicht hier.

12.7 Account Characteristics <AcctChrtcs>, [1..1]

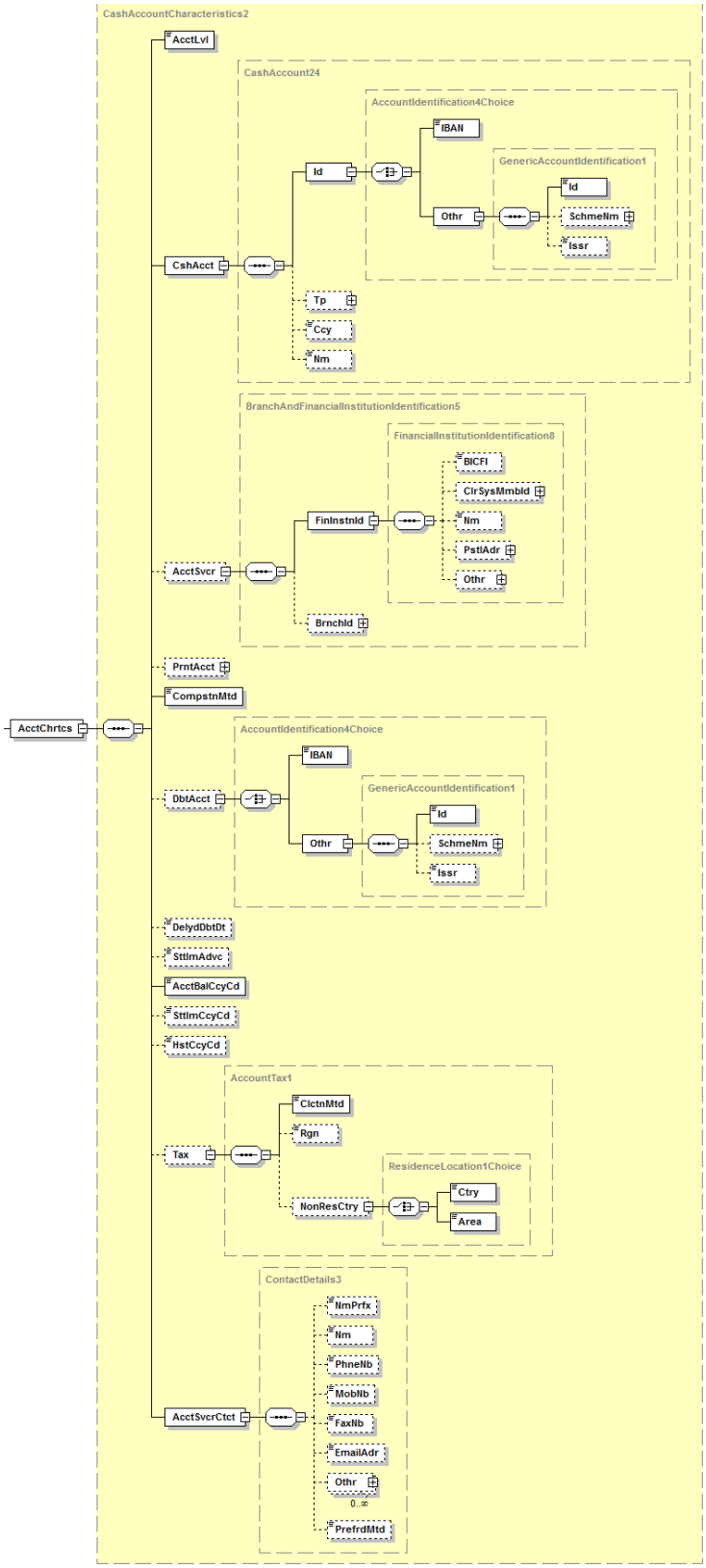


Abbildung 175: Übersicht camt.086.001.02, AcctChrtcs

Beispiel

```
<AcctChrtcs>
      <AcctLvl>DETL</AcctLvl>
      <CshAcct>
         <Id>
           <IBAN>DE99123456780123456789</IBAN>
         </Id>
         <Ccy>EUR</Ccy>
      </CshAcct>
      <AcctSvcr>
         <FinInstnId>
           <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
         </FinInstnId>
      </AcctSvcr>
      <CompstnMtd>DBTD</CompstnMtd>
      <AcctBalCcyCd>EUR</AcctBalCcyCd>
      <HstCcyCd>EUR</HstCcyCd>
      <Tax>
         <ClctnMtd>MTDD</ClctnMtd>
      </Tax>
      <AcctSvcrCtct>
         <Nm>DK-Bank, Berlin</Nm>
         <PhneNb>+49-30-2345567474</PhneNb>
      </AcctSvcrCtct>
</AcctChrtcs>
```

Definition

Alle Angaben zum Konto, auf das sich die Leistung / der Service bezieht.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	AccountLevel	<AcctLvl>	[1..1]	Ebene des Kontos	AccountLevel2 Code	Die Standardbelegung ist **DETL** (details). In diesem Fall wird das Cash Account mit der IBAN des Leistungskontos belegt (sollte diese nicht verfügbar sein, eine sonstige Konto-ID). Die Codes **SMRY** (summary) und **INTM** (intermediate) können verwendet werden, um Angaben zu einer Hierarchie von Konten zu konsolidieren. Cash Account wird in diesem Fall mit dem Spitzenkonto belegt. **Wichtiger Hinweis:** Die Angaben SMRY und INTM sind immer nur zusätzlich zu den DETL-Angaben zulässig und nicht ausschließlich.
4	CashAccount	<CshAcct>	[1..1]	Angaben zum (Leistungs-)Konto	CashAccount24	Klassische Leistungen, für die Entgelte anfallen, sind kontobezogen (CashAccount). Ein abweichendes Konto, auf dem die Entgelte gebucht werden, kann unter Debit Account angegeben werden.
5	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des (Leistungs-)Kontos	AccountIdentification4Choice	
6	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	Vorzugsweise zu belegen.
6	OtherIdentification	<Othr>	[1..1]	Kontoidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär	GenericAccountIdentification1	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
7	Identification	<Id>	[1..1]	Beliebige, proprietäre Identifikation	Max34Text	Nur wenn keine IBAN verfügbar ist, kann hier eine alternative Kontobezeichnung angegeben werden.
7	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung	AccountSchemeName1Choice	
7	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Identifikation	Max35Text	
5	Type	<Tp>	[0..1]	Kontotyp		
5	Currency	<Ccy>	[0..1]	Währung des (Leistungs-)Kontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Im Falle einer Belegung muss die Angabe mit <AcctBalCcyCd> (Pflichtfeld) übereinstimmen.
5	Name	<Nm>	[0..1]	Kontoname		
4	AccountServicer	<AcctSvcr>	[0..1]	Kontoführender ZDL	BranchAndFinancialInstitutionIdentification5	
5	FinancialInstitutionIdentification	<FinInstnId>	[1..1]	Identifikation des kontoführenden ZDL	FinancialInstitutionIdentification8	
6	BICFI	<BICFI>	[0..1]	Bank Identifier Code (SWIFT-Code) bzw. Kennung von Wirtschaftseinheiten (BEI)	BICFIIdentifier	Wird mit dem BIC des ZDL belegt.
6	ClearingSystemMemberIdentification	<ClrSysMmbId>	[0..1]	Clearing System-ID des ZDL		
6	Name	<Nm>	[0..1]	Name des ZDL		
6	PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Anschrift		
6	Other	<Othr>	[0..1]	Sonstige Identifikationsmerkmale		
5	BranchIdentification	<BrnchId>	[0..1]	Angaben zur betreffenden Niederlassung		

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	ParentAccount	<PrntAcct>	[0..1]	Übergeordnetes Konto in der Kontohierarchie		
4	CompensationMethod	<CompstnMtd>	[1..1]	Kennzeichnet, ob und wie für das Leistungskonto Entgelte zu entrichten sind.	CompensationMethod1Code	Der Standardfall ist **DBTD** (debited: This account was debited for any charges or taxes due). Die übrigen ISO-Codes sind aber – je nach individueller Zahlungsmodalität – auch zulässig.
4	DebitAccount	<DbtAcct>	[0..1]	Identifikation des Kontos, auf dem die Entgelte gebucht werden	AccountIdentification4Choice	Wird belegt, wenn für die Entgeltbuchung ein vom Leistungskonto abweichendes Entgeltkonto genutzt wird.
5	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN) des Entgeltbuchungskontos	IBAN2007Identifier	Vorzugsweise zu belegen.
5	OtherIdentification	<Othr>	[1..1]	Kontoidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär	GenericAccountIdentification1	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Beliebige, proprietäre Identifikation des Entgeltbuchungskontos	Max34Text	Nur wenn keine IBAN verfügbar ist, kann hier eine alternative Kontobezeichnung angegeben werden.
6	SchemeName	<SchmeNm>	[0..1]	Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung	AccountSchemeName1Choice	
6	Issuer	<Issr>	[0..1]	Aussteller der Identifikation	Max35Text	
4	DelayedDebitDate	<DelydDbDt>	[0..1]	Datum einer nachgelagerten automatischen Entgeltbelastung		
4	SettlementAdvice	<SttlmAdvc>	[0..1]	Hinweise zur Abrechnung	Max105Text	Kann mit allgemeinen Hinweisen, z.B. zur steuerlichen Anerkennung, belegt werden.
4	AccountBalanceCurrencyCode	<AcctBalCcyCd>	[1..1]	Währung des Saldos des Leistungskontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Ist mit der Währung des Leistungskontos (Cash Account) zu belegen.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	SettlementCurrencyCode	<SttlmCcyCd>	[0..1]	Währung des Abrechnungskontos	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Angabe ist bei einem abweichenden Entgeltkonto (DbtAcct) Pflicht.
4	HostCurrencyCode	<HstCcyCd>	[0..1]	Ländeswährung des kontoführenden Instituts	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Eine Angabe wird empfohlen.
4	Tax	<Tax>	[0..1]	Besteuerungs-parameter des Kontos	AccountTax1	Diese Elementgruppe ist im Falle einer Besteuerung von Services verpflichtend zu belegen.
5	TaxCalculation Method	<ClctnMtd>	[1..1]	Steuerberechnungs-methode	BillingTaxCalculationMethod1Code	Sofern die Konditionenwährung und die Währung der Steuerberechnung identisch mit der Landeswährung sind, wird die Steuerberechnungs methode D (Code **MTDD**) empfohlen, d.h. Berechnung pro Serviceposition mit allen Entgelten und Steuern in Konditionenwährung.
5	Region	<Rgn>	[0..1]	Steuerregion des kontoführenden Instituts	Max40Text	Eine Belegung sollte nur erfolgen, wenn der Kontoinhaber ein Gebietsfremder ist. Dann ist hier die Steuerregion des ZDL anzugeben, für Deutschland also ISO-Code „DE“. Ansonsten wird das Feld nicht belegt.
5	NonResidenceCountry	<NonResCtry>	[0..1]	Land des Wohn-/Firmensitzes des Kontoinhabers	ResidenceLocation1Choice	Eine Belegung sollte nur erfolgen, wenn der Kontoinhaber ein Gebietsfremder ist.
6	Country	<Ctry>	[0..1]	Land des Kontoinhabers	CountryCode	ISO-Ländercode des Kontoinhabers
6	Area	<Ctry>	[0..1]	Gebietsangabe Kontoinhaber		

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	AccountServicerContact	<AcctSvcrCtct>	[1..1]	Kontaktdaten des kontoführenden Instituts	ContactDetails3	Hinweis: Da dies eine Pflichtgruppe ist, muss mindestens ein Element belegt werden. Die Auswahl des Elements trifft der ZDL.
5	NamePrefix	<NmPrfx>	[0..1]	Namensvorsatz / Titel		
5	Name	<Nm>	[0..1]	Name		
5	PhoneNumber	<PhneNb>	[0..1]	Telefonnummer		
5	MobileNumber	<MobNb>	[0..1]	Mobile Telefonnummer		
5	FaxNumber	<FaxNb>	[0..1]	Faxnummer		
5	EmailAddress	<EmailAdr>	[0..1]	E-Mail-Adresse		
5	Other	<Othr>	[0..n]	Sonstige Kontaktangabe		
5	PreferredMethod	<PrefrdMtd>	[0..1]	Bevorzugte Methode der Kontaktaufnahme		

12.8 Currency Exchange <CcyXchg>, [0..n]

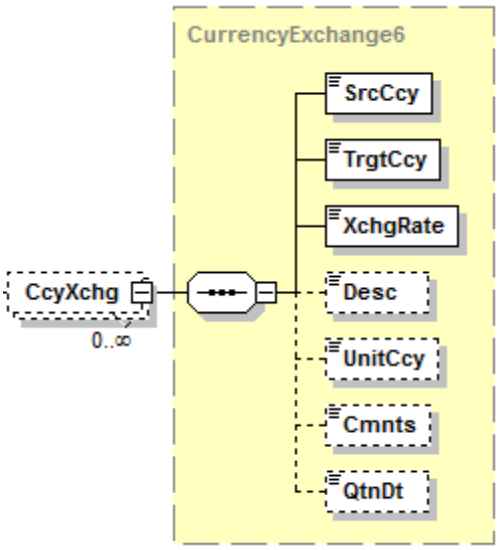


Abbildung 176: Übersicht camt.086.001.02, CcyXchg

Beispiel

```
<CcyXchg>
      <SrcCcy>EUR</SrcCcy>
      <TrgtCcy>USD</TrgtCcy>
      <XchgRate>1.19</XchgRate>
</CcyXchg>
```

Definition

Kursangaben im Falle von Währungsumrechungen bei Entgelten.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	SourceCurrency	<SrcCcy>	[1..1]	Ausgangswährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Wird belegt mit der Konditionenwährung.
4	TargetCurrency	<TrgtCcy>	[1..1]	Zielwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Wird belegt mit der Belastungswährung.
4	ExchangeRate	<XchgRate>	[1..1]	Umrechnungskurs	BaseOneRate	
4	Description	<Desc>	[0..1]	Beschreibung		
4	UnitCurrency	<UnitCcy>	[0..1]	Bezugswährung des Wechselkurses		
4	Comments	<Cnmts>	[0..1]	Hinweise		
4	QuotationDate	<QtnDt>	[0..1]	Datum des Wechselkurses		

12.9 Balance <Bal>, [0..n]

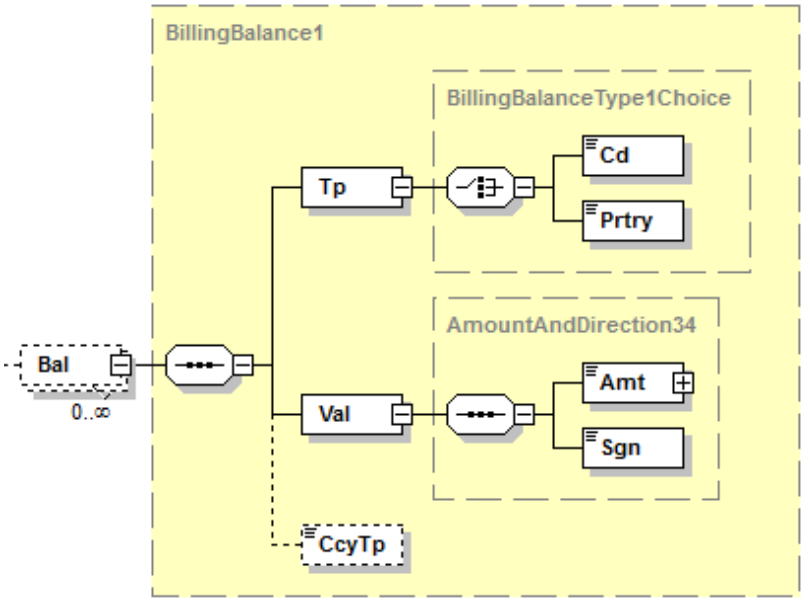


Abbildung 177: Übersicht camt.086.001.02, Bal

Beispiel

```
<Bal>
  <Tp>
    <Cd>LBME</Cd>
  </Tp>
  <Val>
    <Amt Ccy="EUR">23454.32</Amt>
    <Sgn>false</Sgn>
  </Val>
</Bal>
```

Definition

Alle Angaben zu Salden während der Abrechnungsperiode. Diese Elementgruppe ist (noch) nicht für Saldenbestätigungen spezifiziert.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	Type	<Tp>	[1..1]	Saldotyp	BillingBalanceType1Choice	Es wird immer das Feld <Cd> verwendet.
5	Code	<Cd>	[1..1]	Codierte Form des Saldotyps		Standardbelegung ist **LBME** (ledger balance at the month end).
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Form des Saldotyps		
4	Value	<Val>	[1..1]	Saldobetrag	Siehe Kapitel 12.10	
4	CurrencyType	<CcyTp>	[0..1]	Währungstyp, mit dem der Saldo dargestellt wird		Währungstyp, mit dem der Saldo angegeben wird: **ACCT** = Leistungskontowährung (Standardfall), **PRCG** = Konditionenwährung oder **STLM** = Währung des Belastungskontos.

12.10 Darstellung von Beträgen

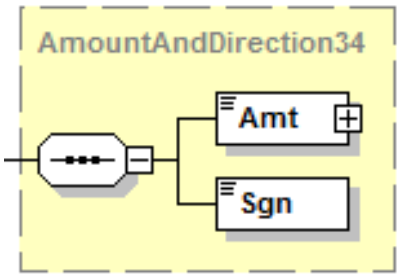


Abbildung 178: Elementstruktur für Darstellung von Beträgen

Definition

Grundsätzliche Darstellung von Beträgen (Entgelt- und Steuerbeträge, Salden, Kompensationsbeträge) in der Entgeltnachricht. Der Datentyp AmountAndDirection34 wird bei verschiedenen Elementen verwendet. Im Falle einer Nutzung wird auf dieses Kapitel hier verwiesen.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	Amount	<Amt>	[1..1]	Betrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	
5	Sign	<Sgn>	[1..1]	Vorzeichen des Betrags	PlusOrMinusIndicator	Da es sich um eine Entgeltnachricht handelt, hat „true“ im Falle von **Steuern und Entgelten** immer die Bedeutung „Belastung“. Eine Erstattung wird demzufolge immer durch das Vorzeichen „false“ ausgedrückt. Handelt es sich bei dem Betrag um einen **Saldo**, so ist „true“ für einen positiven und „false“ für einen negativen Saldo zu verwenden.

12.11 Compensation <Compstn>, [0..n]

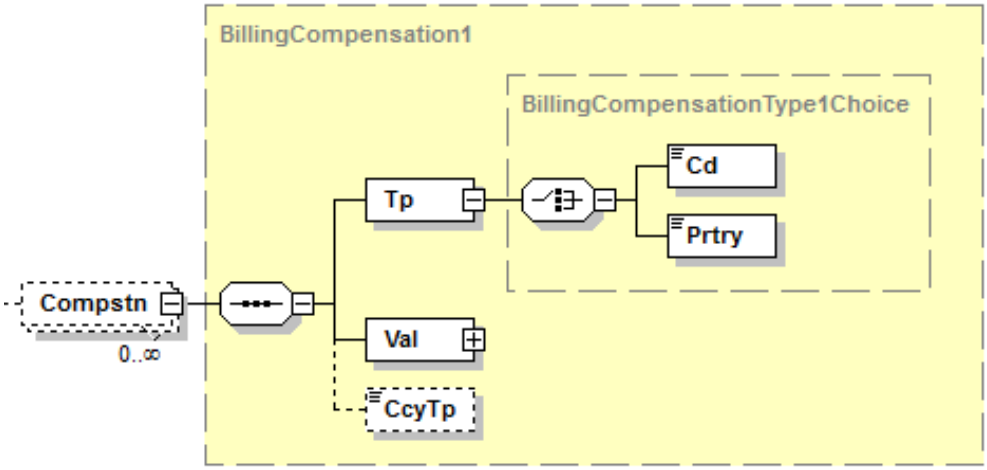


Abbildung 179: Übersicht camt.086.001.02, Compstn

Beispiel

```
<Compstn>
   <Tp>
     <Cd>SCBT</Cd>
   </Tp>
   <Val>
     <Amt Ccy="EUR">1304.32</Amt>
     <Sgn>true</Sgn>
   </Val>
   <CcyTp>STLM</CcyTp>
</Compstn>
```

Definition

Alle Angaben zu Kompensationsbeträgen und Steuern. Im Falle von Steuern im Statement muss diese Gruppe verwendet werden und wird pro Kompensationstyp (4 für die DK, s.u.) wiederholt.

Hinweis: Das Zusammenspiel aller im Statement ausgewiesenen Steuerbeträge ist in Kapitel 12.16 beschrieben.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	Type	<Tp>	[1..1]	Art der Kompensation	BillingCompensationType1Choice	
5	Code	<Cd>	[1..1]	Codierte Form des Kompensationstyps	ExternalBillingCompensationType1Code	Falls Steuern berechnet werden, sind folgende Angaben Pflicht mit jeweils einer Wiederholung dieser Gruppe für folgende Codes: **SCBT**= ServiceChargesDueBeforeTax =Summe aller Serviceentgelte vor Steuern **TXSC** = TaxableServiceCharges =Summe der steuerpflichtigen Serviceentgelte (vor Steuern) **TXTS**= TaxTotalSum = Summe der anfallenden Steuern **CTND**= ChargesAndTaxesNetDueThisStmt =Summe der Serviceentgelte und Steuern **Anmerkung**: Es gilt die Formel SCBT+TXTS=CTND (jedoch nur, wenn keine Währungs-umrechnungen erfolgt sind).
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	Proprietäre Form des Kompensationstyps		
4	Value	<Val>	[1..1]	Betrag (Berechnung oder Erstattung)	Siehe Kapitel 12.10	Betrag zu dem jeweiligen Kompensationstyp gehörend. Es wird empfohlen, die Angabe in Belastungswährung zu machen.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	CurrencyType	<CcyTp>	[0..1]	Währungstyp, mit dem der Betrag dargestellt wird	BillingCurrencyType2Code	Währungstyp, mit dem der Betrag angegeben wird: **ACCT** (Leistungskontowährung), **PRCG** (Konditionenwährung), **STLM** (Belastungswährung) oder **HOST** (Währung des Landes, in dem das Konto geführt wird). Eine Belegung dieses Elements wird empfohlen (Standard: STLM).

12.12 Service <Svc>, [0..n]

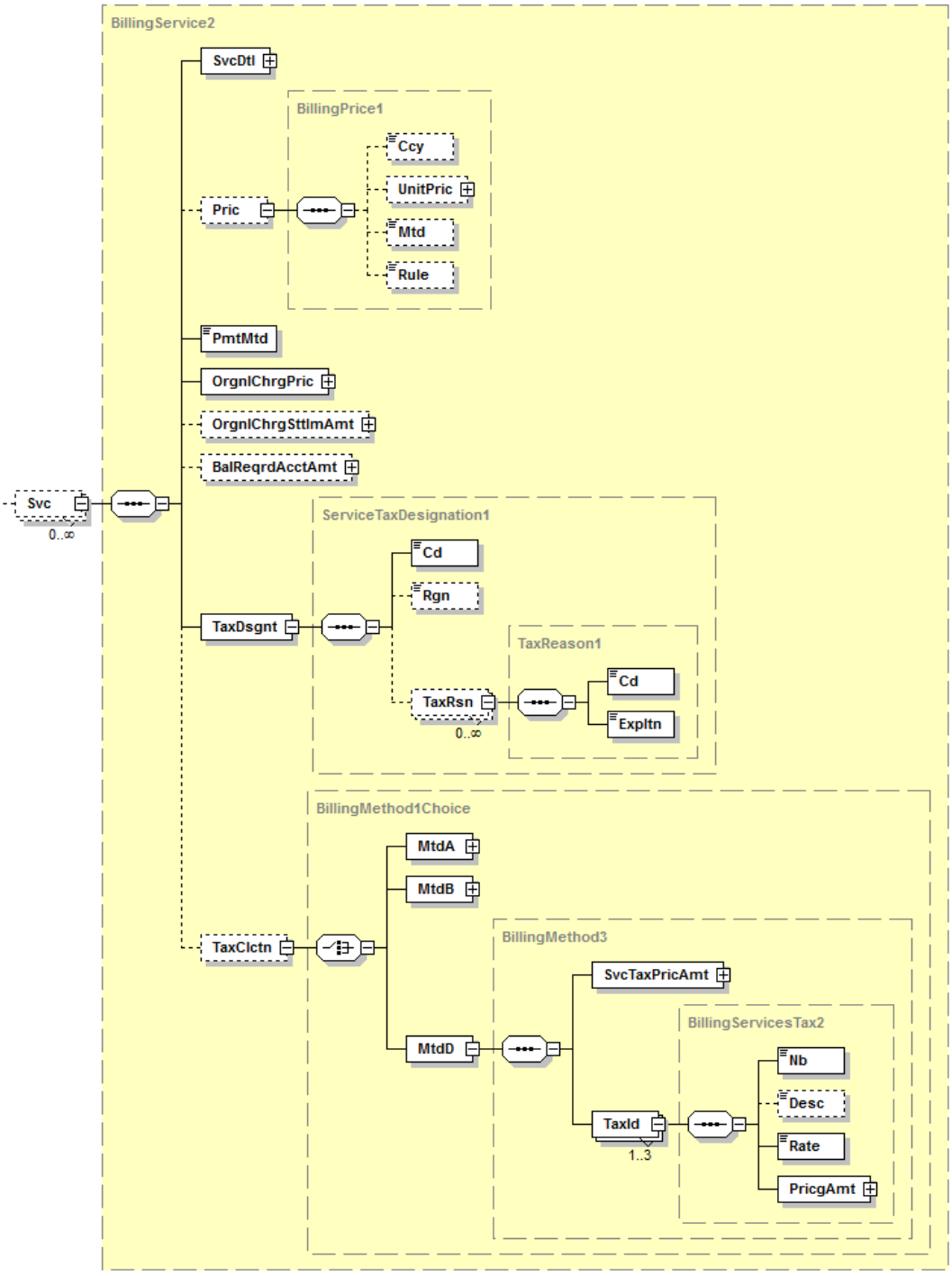


Abbildung 180: Übersicht camt.086.001.02, Svc

Beispiel

```
<Svc>
   <SvcDtl>   </SvcDtl>
   <Pric>
      <UnitPric>
       <Amt Ccy="EUR">0.10</Amt>
       <Sgn>true</Sgn>
      </UnitPric>
      <Mtd>UPRC</Mtd>
   </Pric>
   <PmtMtd>PVCH</PmtMtd>
   <OrgnlChrgPric>
      <Amt Ccy="EUR">30.00</Amt>
      <Sgn>true</Sgn>
   </OrgnlChrgPric>
   <TaxDsgnt>
      <Cd>TAXE</Cd>
      <Rgn>DE</Rgn>
      <TaxRsn>
        <Cd>VAT</Cd>
        <Expltn>Umsatzsteuer</Expltn>
      </TaxRsn>
   </TaxDsgnt>
   <TaxClctn>
      <MtdD>
        <SvcTaxPricAmt>
          <Amt Ccy="EUR">5.70</Amt>
          <Sgn>true</Sgn>
        </SvcTaxPricAmt>
        <TaxId>
          <Nb>VAT</Nb>
          <Rate>0.19</Rate>
          <PricgAmt>
            <Amt Ccy="EUR">5.70</Amt>
            <Sgn>true</Sgn>
          </PricgAmt>
        </TaxId>
      </MtdD>
   </TaxClctn>
</Svc>
```

Definition

Darstellung der erbrachten Services in der Abrechnungsperiode mit allen Detailinformationen (z. B. Serviceart, Menge, Preis, Steuern etc.).

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	ServiceDetail	<SvcDtl>	[1..1]	Details (Art und Menge) der erbrachten Leistung	Siehe Kapitel 12.13	
4	Price	<Pric>	[0..1]	Preis der erbrachten Leistungseinheit	BillingPrice1	
5	Currency	<Ccy>	[0..1]	Konditionenwährung	ActiveOrHistoricCurrencyCode	Muss belegt werden, wenn Kontowährung ungleich Konditionenwährung ist.
5	UnitPrice	<UnitPric>	[0..1]	Preis pro Leistungseinheit	Siehe 12.10	Stückpreis gemäß Konditionsvereinbarung. Bei %-basierten Preisen wird hier der Prozentsatz angegeben (z.B. 0.015 für 1,5%). Promille-Preise werden mit dem entsprechenden Prozentsatz ausgewiesen (z.B. 0.002 für 2‰). Im Falle von Pauschalen kann dieses Feld auch weggelassen werden.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	Method	<Mtd>	[0..1]	Preisberechnungs-methode	BillingChargeMethod1Code	Die Belegung ist optional - im Falle einer Verwendung sind folgende Codes zulässig: **UPRC** (UnitPrice): Servicepreis berechnete sich aus Menge mal Preis pro Einheit **BCHG** (BaseCharge): Hier handelt es sich um ein Grundentgelt, das zusätzlich zum Preis pro Einheit anfällt **FCHG** (FlatCharge): Der Service wird vollkommen mengenunabhängig bepreist **LPRC** (ListPrice): z.B. bei Staffelpreisen **MCHG** (MinimumCharge): Mindestpreis für einen Service wurde angesetzt **MXRD** (Maximum Reduction): Maximalpreis für einen Service wurde angesetzt **BBSE** (BalanceBased): %-Berechnung basierend auf einem Saldo oder Umsatzbetrag. Hinweis: Bei Verwendung von BBSE ist zusätzlich unter <Rule> eine der beiden Konstanten PERCENT oder PROZENT anzugegeben.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	Rule	<Rule>	[0..1]	Frei definierbare Preisregel	Max20Text	Alternativ oder zusätzlich zu <Mtd> kann hier auch eine individuelle Preisregel angegeben werden. Insbesondere bei %-basierten Preisen wird hier die Konstante „PERCENT“ oder „PROZENT“ angegeben. Promillebasierte Beträge werden ebenfalls mit der o.g. Konstante ausgewiesen.
4	PaymentMethod	<PmtMtd>	[1..1]	Zahlungsmethode	ServicePaymentMethod1Code	Der Standardfall ist **PVCH** (PreviouslyCharged) und wird für die während und zum Ende der Berichtsperiode fälligen Beträge verwendet, da zum Zeitpunkt der camt.086-Bereitstellung in der Regel bereits alle berechneten Entgelte gebucht sind. **FREE** wird nur in dem Fall verwendet, wenn die Leistung nicht bepreist wurde. **Hinweis:** Im Falle einer Rückerstattung an den Kunden wird PVCH zusammen mit dem Vorzeichen (Sgn) „false“ bei <UnitPric> sowie allen anderen betreffenden Betragsfeldern verwendet.
4	OriginalChargePrice	<OrglChrgPric>	[1..1]	Original Entgeltbetrag in Preiswährung	Siehe Kapitel 12.10	Entgeltbetrag ohne Steuern in Währung der vereinbarten Kondition.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	OriginalChargeSettlementAmount	<OrgnlChrgSttlmAmt>	[0..1]	Original Entgeltbetrag in Buchungswährung	Siehe Kapitel 12.10	Entgeltbetrag ohne Steuern, aber ggf. schon nach Währungsumrechnung in Währung des Buchungskontos.
4	BalanceRequiredAccountAmount	<BalReqrdAcctAmt>	[0..1]	Täglicher Durchschnittssaldo für einen Entgeltverzicht (bei US-Usance „Balance Compensable Service Charges“)		
4	TaxDesignation	<TaxDsgnt>	[1..1]	Besteuerungsangaben	ServiceTaxDesignation1	Information, ob der (Einzel-)Service steuerpflichtig ist. Hinweis: Das Zusammenspiel aller im Statement ausgewiesenen Steuerbeträge ist in Kapitel 12.16 beschrieben.
5	Code	<Cd>	[1..1]	Code zur Steuerpflicht	ServiceTaxDesignation1Code	**TAXE** (steuerpflichtig) **XMPT** (steuerbefreit) Der Code ZERO wird nicht verwendet.
5	Region	<Rgn>	[0..1]	Steuerregion	Max35Text	Das Element wird nur belegt, wenn <Cd> = TAXE. Dann ist hier die Steuerregion des ZDL anzugeben, für Deutschland also ISO-Code „DE“.
5	TaxReason	<TaxRsn>	[0..n]	Steuerform	TaxReason1	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
6	Code	<Cd>	[1..1]	Steuerform codiert	Max10Text	**VAT** = Umsatzsteuer / Value added tax (hier englisches Kürzel, da international bekannte Steuer) **KEST**= Kapitalertragssteuer **KIST**= Kirchensteuer **SOLZ**= Solidaritätszuschlag Weitere lokale Steuerformen sind ebenfalls möglich, aber nicht DK-weit spezifiziert.
6	Explanation	<Expltn>	[1..1]	Beschreibung zur codierten Steuerform	Max105Text	Langname zum Code, z.B. „Umsatzsteuer“ etc.
4	TaxCalculation	<TaxClctn>	[0..1]	Steuerberechnungs-details für verschiedene Berechnungsmethoden	BillingMethod1 Choice	Sofern die Konditionenwährung und die berechneten Steuern aller Services in Landeswährung sind, wird empfohlen, **Methode D** zu verwenden (diese wird im Folgenden detailliert beschrieben). Eine Währungsumrechnung ist in diesem Falle nur erforderlich, wenn die Währung des Buchungskontos abweichend ist.
5	MtdA	<MtdA>	[1..1]	Steuerberechnungsmethode A	BillingMethod1	
5	MtdB	<MtdB>	[1..1]	Steuerberechnungsmethode B	BillingMethod2	.
5	MtdD	<MtdD>	[1..1]	Steuerberechnungsmethode D	BillingMethod3	.
6	ServiceTaxPrice Amount	<SvcTaxPric Amt>	[1..1]	Gesamtsteuerbetrag für den jeweiligen Einzelservice	Siehe Kapitel 12.10	
6	TaxIdentification	<TaxId>	[1..3]	Steuerbeträge je Steuerform	BillingServices Tax2	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
7	Number	<Nb>	[1..1]	Steuerform in codierter Form	Max35Text	**VAT** = Umsatzsteuer / Value added tax (hier englisches Kürzel, da international bekannte Steuer) Weitere lokale Steuerformen sind ebenfalls möglich, aber nicht DK-weit spezifiziert.
7	Description	<Desc>	[0..1]	Beschreibung zur codierten Steuerform	Max40Text	Dieses Freitextfeld kann zur Beschreibung des Codes verwendet werden, z.B. "Umsatzsteuer".
7	Rate	<Rate>	[1..1]	Steuersatz	DecimalNumber	Ist als Dezimalzahl anzugeben (z.B. 0.19 für 19%).
7	PricingAmount	<PricgAmt>	[1..1]	Einzelsteuerbetrag der Steuerform	Siehe Kapitel 12.10	Die Angabe in Landeswährung (wie in Rechnung auch anzugeben) wird empfohlen.

12.13 Service Detail <SvcDtl>, [1..1]

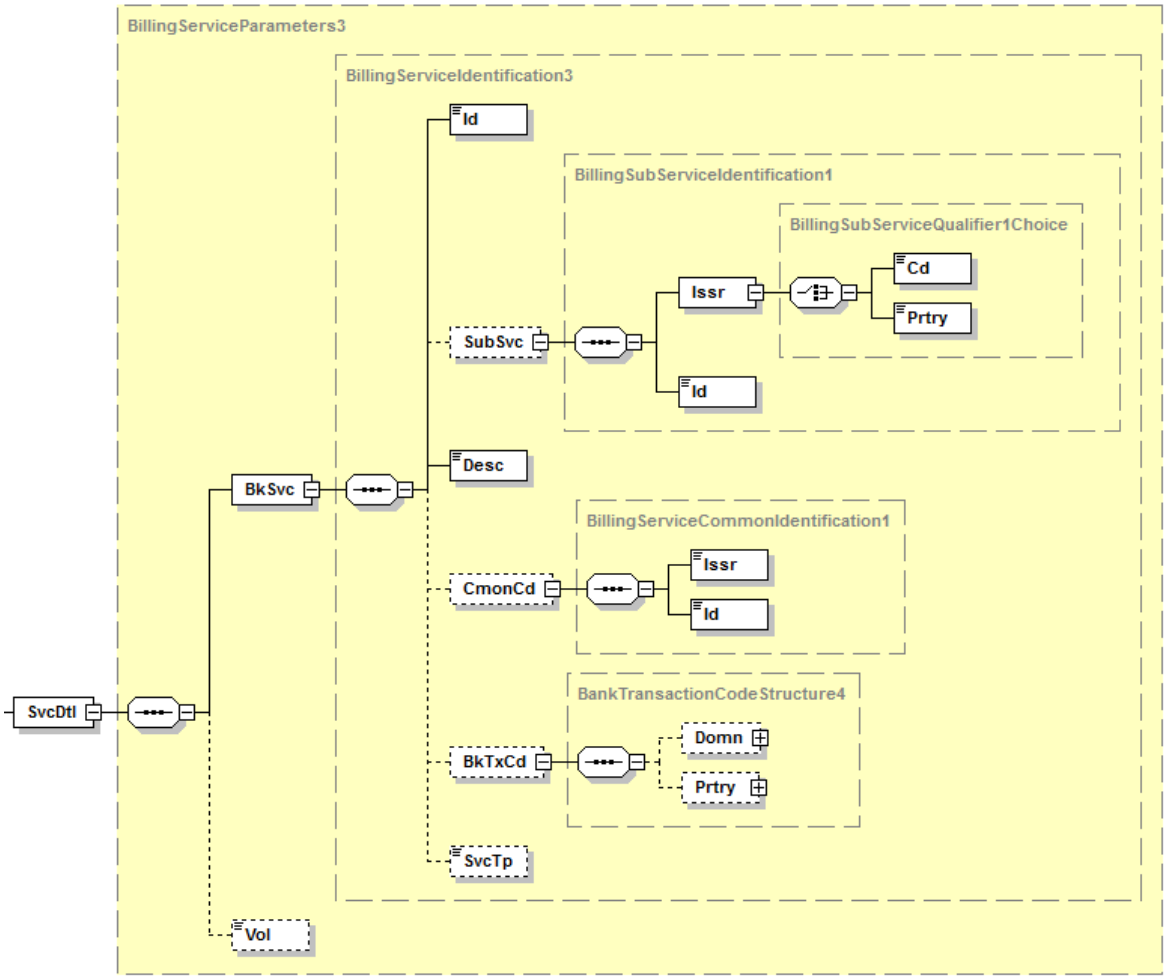


Abbildung 181: Übersicht camt.086.001.02, SvcDtl

Beispiel

```
<SvcDtl>
      <BkSvc>
         <Id>1000001</Id>
         <Desc>SEPA-Überweisungseingang</Desc>
         <CmonCd>
            <Issr>AFPGBL</Issr>
            <Id>EFT23001</Id>
         </CmonCd>
         <BkTxCd>
           <Domn>
             <Cd>PMNT</Cd>
             <Fmly>
                <Cd>RCDT</Cd>
                <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
             </Fmly>
            </Domn>
         </BkTxCd>
      </BkSvc>
      <Vol>300</Vol>
</SvcDtl>
```

Definition

Beschreibung (Art und Menge) des erbrachten Services.
Hinweis: Die Angabe von Fremdentgelten über den camt.086 ist möglich, aber optional.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
5	BankService	<BkSvc>	[1..1]	Spezifikation des Services	BillingServiceIdentification3	
6	Identification	<Id>	[1..1]	Individuelle Produkt-/ Entgeltkennung des ZDL	Max35Text	
6	SubService	<SubSvc>	[0..1]	Weitere Untergliederung des Services	BillingSubServiceIdentification1	Optionale Angabe, ggf. zur weiteren Detaillierung der (individuellen) ID.
7	Issuer	<Issr>	[1..1]	Herausgeber des Sub-Service-Codes	BillingSubServiceQualifier1Choice	Im Falle einer Verwendung von <SubSvc> wird empfohlen, die Auswahl <Cd> mit Belegung SEQN (sequence number) zu verwenden.

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
7	Identification	<Id>	[1..1]	Kennung der Untergliederung des Services (des Sub-Services)	Max35Text	Es wird empfohlen, in diesem Element im Falle von Entgelten, die von der Betragsgröße einer Transaktion (z.B. AZV-Zahlung) abhängen, die Referenznummer der betreffenden Zahlung anzugeben.
6	Description	<Desc>	[1..1]	Klartext der individuellen Produkt-/ Entgeltkennung des ZDL	Max70Text	
6	CommonCode	<CmonCd>	[0..1]	Institutsunabhängige Kennung des Services	BillingServiceCommonIdentification1	Darstellung des Services in einer institutsun-abhängigen Codierungsform. Im Falle einer Verwendung werden die AFP Global Service Codes empfohlen.
7	Issuer	<Issr>	[1..1]	Herausgeber des Codes	Max6Text	Für die AFP Global Service Codes ist hier "AFPGLB" zu verwenden.
7	Identification	<Id>	[1..1]	Codierung	Max8Text	Für die AFP Global Service Codes ist hier der 8-stellige AFP-Code anzugeben.
6	BankTransactionCode	<BkTxCd>	[0..1]	Dem Service zugrunde liegender ISO 20022 Bank Transaction Code	BankTransactionCodeStructure4	Hinweise zur Belegung dieser Struktur sind Kapitel 12.17 zu entnehmen.
7	Domain	<Domn>	[0..1]	Domäne	BankTransactionCodeStructure5	
8	Code	<Cd>	[1..1]	Code der Domäne	ExternalBankTransactionDomain1Code	
8	Family	<Fmly>	[1..1]	Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne	BankTransactionCodeStructure6	
9	Code	<Cd>	[1..1]	Code zur Spezifizierung der Familie	ExternalBankTransactionFamily1Code	

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
9	SubFamilyCode	<SubFmlyCd>	[1..1]	Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie	ExternalBankTransactionSubFamily1Code	
7	Proprietary	<Prtry>	[0..1]	Bank Transaction Code in Bank-proprietärer Form		
6	ServiceType	<SvTp>	[0..1]	Servicetyp		
5	Volume	<Vol>	[0..1]	Menge/Volumen des erbrachten Services	DecimalNumber	Angefallene Menge des gleichen Services mit demselben Preis, falls dies zählbar ist. Bei %-basierten Preisen wird hier das zugrundeliegende Umsatzvolumen angegeben. Im Falle von Pauschalen kann dieses Feld weggelassen oder mit 1 belegt werden.

12.14 Tax Region <TaxRgn>, [0..n]

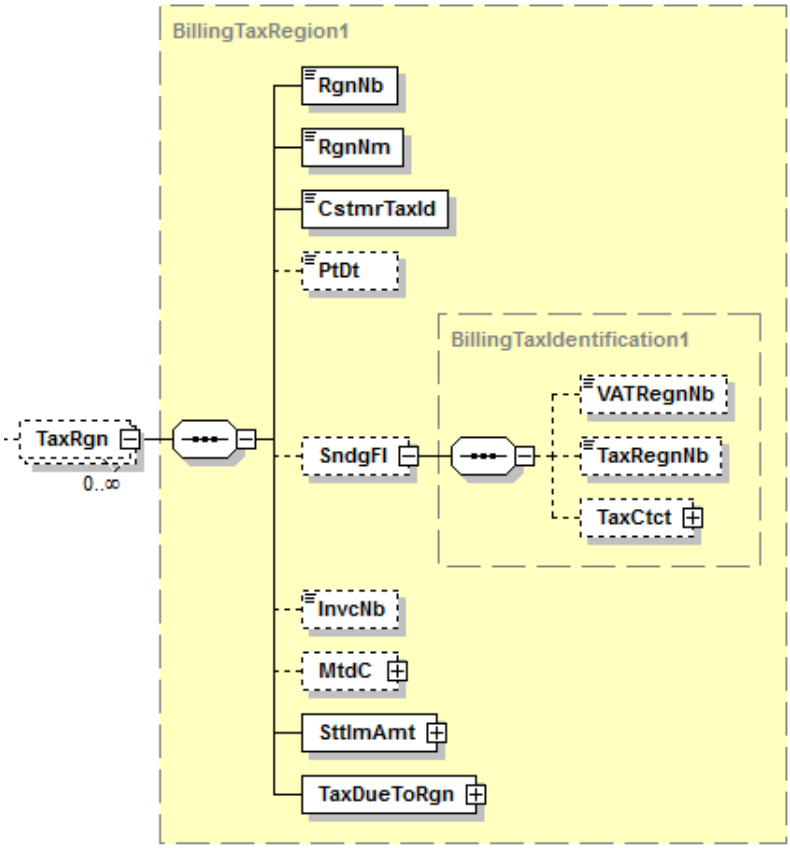


Abbildung 182: Übersicht camt.086.001.02, TaxRgn

Beispiel

```
TaxRgn>
   <RgnNb>DE</RgnNb>
   <RgnNm>Deutschland</RgnNm>
   <CstmrTaxId>NOTPROVIDED</CstmrTaxId>
   <PtDt>2019-09-30</PtDt>
   <SndgFI>
     <VATRegnNb>5676856456</VATRegnNb>
     <TaxRegnNb>3685738563</TaxRegnNb>
   </SndgFI>
   <InvcNb>2017-5664765</InvcNb>
   <SttlmAmt>
     <Amt Ccy="EUR">228.00</Amt>
     <Sgn>true</Sgn>
   </SttlmAmt>
   <TaxDueToRgn>
     <Amt Ccy="EUR">228.00</Amt>
     <Sgn>true</Sgn>
   </TaxDueToRgn>
</TaxRgn>
```

Definition

Zusammenfassung von Steuerinformationen zu einer Steuerregion zum Konto im Berichtszeitraum. Wenn es mehrere Steuerregionen gibt, wird diese Struktur entsprechend oft wiederholt. Diese Elementgruppe ist optional, wird aber verpflichtend, wenn steuerrelevante Entgelte im camt.086 abgebildet werden.

Hinweis: Das Zusammenspiel aller im Statement ausgewiesenen Steuerbeträge ist in Kapitel 12.16 beschrieben.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	RegionNumber	<RgnNb>	[1..1]	Code für die Steuerregion	Max40Text	Für Umsatzsteuer wird in Deutschland "DE" gesetzt. Bei bundesland-spezifischen Steuern erfolgt die Belegung gemäß Liste in12.15.
4	RegionName	<RgnNm>	[1..1]	Name der Steuerregion	Max40Text	„Deutschland“ (oder „Germany“) bzw. Belegung gemäß Liste in12.15.
4	CustomerTaxIdentification	<CstmrTaxId>	[1..1]	Steuernummer des Kunden	Max40Text	Wenn nicht bekannt, ist **NOTPROVIDED** anzugeben.
4	PointDate	<PtDt>	[0..1]	Datum der Steuerberechung	ISODate	Entspricht in der Regel dem Rechnungsdatum.
4	SendingFinancialInstitution	<SndgFi>	[0..1]	Steuerinformationen zum ZDL	BillingTaxIdentification1	
5	VATRegistrationNumber	<VATRegnNb>	[0..1]	Umsatzsteuernummer des ZDL	Max35Text	Wird mit der USt-ID des ZDL belegt.
5	TaxRegistrationNumber	<TaxregnNb>	[0..1]	Steuernummer des ZDL		Wird mit der Steuernummer des ZDL belegt, wenn in mindestens einer Wiederholung der Elementgruppe „Service“ gilt, dass <Svc><TaxDsgnt><Cd> = „TAXE“
5	TaxContact	<TaxCtct>	[0..1]	Kontaktdaten des ZDL bzgl. Steuern		

	Name	XML-Tag	Kardi-nalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
4	InvoiceNumber	<InvcNb>	[0..1]	Rechnungsnummer	Max40Text	Sofern eine Rechnungsnummer vorliegt und eine Referenzierung des Statements auf diese Rechnungs-nummer möglich ist, dann ist diese hier anzugeben.
4	MethodC	<MtdC>	[0..1]	Steuerberechnungsmethode C	BillingMethod4	Sofern die Konditionenwährung und die berechneten Steuern aller Services in Landeswährung sind, wird diese Elementgruppe nicht belegt (vergleiche dazu auch TaxCalculation in Kapitel 12.12)
4	SettlementAmount	<SttlmAmt>	[1..1]	Belasteter Steuerbetrag	Siehe Kapitel 12.10	Gesamtsteuerbetrag der Steuerregion in Belastungswährung.
4	TaxDueToRegion	<TaxDueToRgn>	[1..1]	Erhobener Steuerbetrag	Siehe Kapitel 12.10	Gesamtsteuerbetrag der Steuerregion in Währung des Landes, das die Steuer erhebt.

12.15 Deutsche Steuerregionen

Deutsche Steuerregionen werden nach ISO 3166-2 codiert, d.h. beginnend mit dem Ländercode für Deutschland, gefolgt von dem Kürzel für das jeweilige Bundesland.

Deutschlandweit gleiche Steuern werden mit „DE“ gekennzeichnet (je nach Besteuerungsgrundlage auch andere Ländercodes, z.B. bei Auslandsniederlassungen des Instituts).

Steuerregion	Code
Deutschland	DE
Baden-Württemberg	DE-BW
Bayern	DE-BY
Berlin	DE-BE
Brandenburg	DE-BB
Bremen	DE-HB
Hamburg	DE-HH
Hessen	DE-HE
Mecklenburg-Vorpommern	DE-MV
Niedersachsen	DE-NI
Nordrhein-Westfalen	DE-NW
Rheinland-Pfalz	DE-RP
Saarland	DE-SL
Sachsen	DE-SN
Sachsen-Anhalt	DE-ST
Schleswig-Holstein	DE-SH
Thüringen	DE-TH

12.16 Zusammenspiel der angegebenen Steuerbeträge

In folgenden Elementgruppen eines Statements werden Steuerbeträge angegeben:

1. In der Wiederholung der Elementgruppe „Compensation“ <Compstn> ist bei dem Typ <Tp> = „TXTS“ (TaxTotalSum) die **Summe aller Steuern im Statement** unter Value <Val> angegeben. Eine Angabe in Belastungswährung wird empfohlen (andere Angabe aber auch möglich).In jeder Wiederholung der Elementgruppe „Service“ <Svc> , die als steuerpflichtig gekennzeichnet ist (d.h. TaxDesignation ist „TAXE“), gibt es folgende Angaben:

    a. ServiceTaxPriceAmount <SvcTaxPricAmt> kennzeichnet den **Gesamtsteuerbetrag des einzelnen Services** (in Landeswährung empfohlen)

    b. In max. 3 Wiederholungen unter TaxIdentification PricingAmount <TaxId> <PricgAmt> ist der unter a) genannte Gesamtbetrag pro Service je **Einzelsteuer** angegeben (ebenfalls in Landeswährung empfohlen)

2. Für jede Steuerregion, die für das Statement relevant ist, gibt es eine Wiederholung der Elementgruppe TaxRegion <TaxRgn>, wo dann **für die jeweilige Steuerregion** unter SettlementAmount <SttlmAmt> der Gesamtsteuerbetrag in Belastungswährung und unter TaxDueToRegion <TaxDueToRgn> der **Gesamtsteuerbetrag** in Landeswährung angegeben wird.

Pro Statement in der camt.086-Nachricht gilt folgendes Zusammenspiel (soweit <SvcTaxPricAmt> in Landeswährung angegeben ist; andernfalls sind entsprechende Währungsumrechnungen notwendig, die Formel gilt jedoch grundsätzlich weiterhin):

<Compstn><Val> (für die Wiederholung mit <Tp> = TXTS) =

$$\sum_{<Svc>} \text{<SvcTaxPricAmt>} = \sum_{<Svc>} \left(\sum_{<TaxId>} \text{<PricgAmt>} \right) = \sum_{<TaxRgn>} \text{<TaxDueToRgn>}$$

12.17 Entgeltkennungen

Dieses Kapitel enthält eine Auswahl von häufig verwendeten Services und deren zugrunde liegenden ISO 20022 Bank Transaction Codes. In der camt.086-Nachricht werden diese „Tripel“ immer für das Entgelt für den jeweiligen Service verwendet.
Die vollständigen Codelisten mit den zulässigen Kombinationen für ISO Domain, Family und SubFamily befinden sich unter https://www.iso20022.org/catalogue-messages/additional-content-messages/external-code-sets.

	Entgelt für ...	BTC-Tripel (Domain/Family/SubFamily)					
1	Habenbuchung	ACMT	MCOP	OTHR	Account Management	Miscellaneous Credit Operations	Other
2	Kontoführung allgemein	ACMT	MDOP	CHRG	Account Management	Miscellaneous Debit Operations	Charges (Generic)
3	Sollbuchung	ACMT	MDOP	OTHR	Account Management	Miscellaneous Debit Operations	Other
4	Kontoabschluss	ACMT	OPCL	ACCC	Account Management	Opening & Closing	Account Closing
5	Cash Concentrating	CAMT	CAPL	OTHR	Cash Management	Cash Pooling	Other
6	Cash Management Reporting	CAMT	MDOP	CHRG	Cash Management	Miscellaneous Debit Operations	Charges (Generic)
7	Kreditkosten	LDAS	MDOP	CHRG	Loans, Deposits & Syndications	Miscellaneous Debit Operations	Charges (Generic)
8	Bargeldeinzahlungen (Schalter)	PMNT	CNTR	BCDP	Payments	Counter Transactions	Branch Deposit
9	Bargeldeinzahlungen (Automat)	PMNT	CCRD	CDPT	Payments	Customer Card Transactions	Cash Deposit
10	Bargeldauszahlungen (Schalter)	PMNT	CNTR	BCWD	Payments	Counter Transactions	Branch Withdrawal
11	Bargeldauszahlungen (Automat)	PMNT	CCRD	CWDL	Payments	Customer Card Transactions	Cash Withdrawal
12	Kontoübertrag eigenes Haus (Ausgang)	PMNT	ICDT	BOOK	Payments	Issued Credit Transfers	Internal Book Transfer
13	Konzernübertrag (Ausgang)	PMNT	ICCN	ICCT	Payments	Issued Cash Concentration Transactions	Intra Company Transfer
14	SEPA-Überweisung (Ausgang)	PMNT	ICDT	ESCT	Payments	Issued Credit Transfers	SEPA Credit Transfer
15	Spezielle Services im Überweisungs-ausgang	PMNT	ICDT	OTHR	Payments	Issued Credit Transfers	Other

	Entgelt für ...	BTC-Tripel (Domain/Family/SubFamily)					
16	Überweisungs-rückruf	PMNT	ICDT	RPCR	Payments	Issued Credit Transfers	Reversal Due To Payment Cancellation Request
17	Überweisung mit taggleicher Gutschriftsvaluta (Ausgang)	PMNT	ICDT	SDVA	Payments	Issued Credit Transfers	Same Day Value Credit Transfer
18	Dauerauftrags-ausführung	PMNT	ICDT	STDO	Payments	Issued Credit Transfers	Standing Order
19	AZV-Überweisung (Ausgang)	PMNT	ICDT	XBCT	Payments	Issued Credit Transfers	Cross-Border Credit Transfer
20	Scheckzahlung	PMNT	ICHQ	CCHQ	Payments	Issued Cheques	Cheque
21	Scheckausstellung	PMNT	ICHQ	OTHR	Payments	Issued Cheques	Other
22	SEPA-Firmenlast-schrifteinreichung	PMNT	IDDT	BBDD	Payments	Issued Direct Debits	SEPA B2B Direct Debit
23	SEPA-Basislast-schrifteinreichung	PMNT	IDDT	ESDD	Payments	Issued Direct Debits	SEPA Core Direct Debit
24	Rücklastschrift (Fremdentgelt)	PMNT	IDDT	FEES	Payments	Issued Direct Debits	Fees (Generic)
25	Lastschriftrückruf	PMNT	IDDT	RCDD	Payments	Issued Direct Debits	Reversal Due To Payment Cancellation Request
26	Rücklastschrift (Eigenentgelt)	PMNT	IDDT	UPDD	Payments	Issued Direct Debits	Reversal Due To Return/ Unpaid Direct Debit
27	Avis Überweisungseingang	PMNT	RCDT	OTHR	Payments	Received Credit Transfers	Other
28	Spezielle ZV-Services	PMNT	MDOP	OTHR	Payments	Miscellaneous Debit Operations	Other
29	Konzernübertrag (Eingang)	PMNT	RCCN	ICCT	Payments	Received Cash Concentration Transactions	Intra Company Transfer
30	SEPA-Überweisungs-eingang	PMNT	RCDT	ESCT	Payments	Received Credit Transfers	SEPA Credit Transfer

	Entgelt für ...	BTC-Tripel (Domain/Family/SubFamily)					
31	Überweisungs-eingang (Fremdentgelt)	PMNT	RCDT	FEES	Payments	Received Credit Transfers	Fees (Generic)
32	AZV-Überweisungseingang	PMNT	RCDT	XBCT	Payments	Received Credit Transfers	Cross-Border Credit Transfer
33	Scheckeinreichung	PMNT	RCHQ	URCQ	Payments	Received Cheques	Cheque Under Reserve
34	Rückscheck (Sollbuchung)	PMNT	RCHQ	UPCQ	Payments	Received Cheques	Unpaid Cheque
35	SEPA-Firmenlast-schrifteinlösung	PMNT	RDDT	BBDD	Payments	Received Direct Debits	SEPA B2B Direct Debit
36	SEPA-Basislastschrift-einlösung	PMNT	RDDT	ESDD	Payments	Received Direct Debits	SEPA Core Direct Debit
37	Spezielle Lastschrift-einlösungsservices	PMNT	RDDT	OTHR	Payments	Received Direct Debits	Other